

Kurzer
leichtfaßlicher Unterricht

in der

Slovenischen Sprache.



Für Deutsche

nach Dr. F. Ahns bekannter Lehrmethode bearbeitet; nebst einer
kurzen Formenlehre.

Von

Anton Janežić.

Erster Kursus.

KLAGENFURT 1849.

Im Verlage der J. Sigmund'schen Buchhandlung.

579055

5 9 3 1 1 2

Lehrstuhl für Statistik

18.09.2006

Statistik

Statistik

nach Dr. E. K. ...

18.09.2006



7200616686

KASSEL 1949

In Verbindung mit ...

Inhalt.

Vorwort	Seite 1
Formenlehre.	
S. 1. Von den Schriftzeichen und deren Aussprache	3
S. 2. Von der Abtheilung der Silben	4
S. 3. Vom Tone	—
S. 4. Von den Hauptwörtern	—
S. 5. Von den Beiwörtern	9
S. 6. Von den Fürwörtern	12
S. 7. Von den Zeitwörtern	15
S. 8. Von den Zahlwörtern	25
S. 9. Von der Wortfolge	27
Praktischer Theil.	
280 Übungsaufgaben mit 13 Anmerkungen	29
Anhang zum Übersetzen.	
I. Sprichwörter	142
II. Fabeln	144
III. Anekdoten	151
IV. Erzählungen	153
V. Gedichte	165
Alphabetisches Wortverzeichnis	169



Berichtigungen.

Seite	Zeile	Statt	lese
4	5 von unten	Gabézen	ljabózen.
19	ist 14. und 15. Zeile von unten so zu berichtigen: Bei den Verbis auf <i>li</i> wird vor <i>en</i> , <i>ena</i> , <i>eno</i> , das auch viele Zeitwörter mit der Stammensilbe auf <i>d</i> und <i>t</i> annehmen, wird <i>d</i> in <i>j</i> , <i>z</i> in <i>ž</i> , <i>s</i> in <i>š</i> und <i>st</i> in <i>š</i> oder <i>šč</i> verwandelt.		
75	13 von unten	ježero	jezero
38	19 von oben	Kje	Kaj
51	13 von unten	Beču	Beča
59	13 von oben	vovražnikom	sovražnikom
64	5	dabici	babici
78	12	oaléči	obléči
85	2 von unten	klačniki	hlačniki
87	18 von oben	hlačnik iso	hlačniki so
109	2 von unten	ni	ti
112	8 von oben	začu-em	zač-nem
124	11 von unten	pisma	pismo
141	12 von oben	so	se
153	2 von unten	pojstri	po ojstri.

Seite 11, Zeile 5 und 6 von unten soll es heißen: „Der Ausgang der Weiwörter auf *d* und *g* wird bei der Steigerung in *j* verwandelt.“

V o r w o r t.

Uebrigens zählte bisher die slovenische Sprache für Slovenen mehre vortreflich geschriebene Grammatiken, deren Erlernung aber eben deßhalb für Deutsche theils gänzlich unmöglich, theils aber mit solchem Zeit- und Kraftaufwande verbunden war, daß nur die Wenigsten zum gewünschten Ziele gelangen konnten. Ein einfaches, kurzes, jedoch die nothwendigsten Sprachelemente umfassendes Lehrbuch mangelte noch immer, obwohl das Bedürfniß eines solchen, besonders in neuester Zeit, von Tag zu Tag fühlbarer geworden ist.

Der herzliche Wunsch, diesem vielseitig ausgesprochenen Mangel, so viel es in meinen Kräften stand, abzuhelpen, bewog mich zur Herausgabe gegenwärtiger Grammatik, die in einer einfachen, auch für das zarteste Alter angepaßten Lehrform verfaßt, auf einem kurzen Wege die vollkommene Erlernung der slovenischen Sprache für Jedermann zugänglich macht. Ich versuchte daher, um diese meine Absicht desto gewisser zu erreichen, Dr. F. A h n s allbekannte, durchaus praktische Lehrmethode, die, naturgetreu den Weg des Kindes bei Erlernung seiner Muttersprache verfolgend, sich durch Einfachheit und Konsequenz vorzüglich auszeichnet, auch in dieser Sprachlehre wieder zu geben. Doch glaubte ich hiebei, um genanntes Verfahren auf eine festere Grundlage zu stützen, eine kurzgefaßte Formenlehre, bei deren Bearbeitung ich vorzüglich M u r l o s slovenischer und B a b u l i c s ilirischer Grammatik gefolgt bin, nicht am unrechten Plage, damit sie, durch Beispiele erläutert und versinnlicht, dem Lernenden durch das weite und schwierige Feld der Sprache als fester Anhaltspunkt dienen, und ihn gegen jeden Irrthum sicher stellen könne.

Sollte ich jedoch auf eine geordnetere Darstellung und festere Begründung einzelner Lehrrätze, oder strengere Auswahl der Gedanken und Wörter zu wenig Sorgfalt verwendet haben, so möge mich der Umstand entschuldigen, daß ich kein ausführliches, logisch zusammenhängendes, sondern ein kurzes, allgemein brauchbares Lehrbuch liefern wollte, das am meisten geeignet wäre, den Lernenden in kürzester Zeit mit der Sprache des Slovenenvolkes bekannt zu ma-

hen, damit er dann ungehindert seinem Bedürfnisse gemäß mit demselben verkehren könne. Daher konnte ich auch unter dem Bessern nicht jederzeit das Beste, sondern nur das Allgemeinste und Gebräuchlichste hier aufnehmen, um nicht durch eine zu große Sucht nach Reinheit und Abgemessenheit meinen ganzen Zweck zu verfehlen.

Als Anhang enthält vorliegendes Werkchen, und namentlich dessen zweiter Kursus, der in kurzer Zeit nachfolgen soll, noch eine reichhaltige Auswahl an Sprichwörtern, Fabeln, Anekdoten, Erzählungen und Gedichten aus den besten Werken neuerer Zeit, sowohl zur angenehmen Lektüre, als auch zur fernern Ausbildung und Vervollkommnung in dieser Sprache.

Und nun übergebe ich mein Werkchen vertrauensvoll in die Hände des geehrten Publikums. Möge dieses allen Denen, für die es geschrieben ist, jene Dienste leisten, die der Verfasser dabei beabsichtigt hatte: Es mögen nämlich Alle, die sich dem Studium der slovenischen Sprache widmen, in kürzester Zeit leicht zur vollkommenen Kenntniß derselben gelangen.

Lessach im Rosenthale den 3. September 1848.

Janežic.

Erste Abtheilung.

Formenlehre.

§. 1.

Die Schriftzeichen und deren Aussprache.

Die slovenische Sprache zählt folgende 25 Buchstaben: a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž.

Bei der Aussprache merke man sich folgende Regeln:

1. b wird allezeit weich, wie in den Wörtern: aber, eben, über, und nie so wie ein hartes p ausgesprochen, als: brana die Egge, brada der Bart, hob die Bohne, haba das Weib.

2. c lautet wie das deutsche z, und č wie das deutsche tsch, als: ptica der Vogel, piča das Futter, čest die Ehre.

3. e wie gewöhnlich, und é mit dem Accente wie das in einander verschmolzene ie, als: lep der Vogelseim, lép schön, mésto die Stadt. Nur bei einigen Verbalformen erleidet diese Regel eine Ausnahme.

4. h wird wie ch ausgesprochen, als: haba der Flügel, noht der Fingernagel, hči die Tochter.

5. s lautet wie das deutsche ß, und š wie das deutsche sch in den Wörtern: Schuß, Schirm, waschen, als: sin der Sohn, hiša das Haus, stric der Dheim.

6. v ganz weich, fast wie das deutsche w, als: vést das Gewissen, vrana die Krähe, volna die Wolle.

7. z lautet ganz weich wie s in den Wörtern: Wesen, Rose, und ž ebenfalls ganz gelinde wie das französische j in den Wörtern: jour, Journal, als: žito das Getreide, zima der Winter, mož der Mann.

8. l soll überall rein ausgesprochen werden, nur am Ende der Wörter kann es auch als v lauten, als: lipa die Linde, sim dal ich habe gegeben.

9. Folgt auf e ein r und noch ein anderer Mitlaut, so wird es fast ganz verschwiegen, als: vertič der Garten, smert der Tod, serp die Sichel, wie vrtič, sm'rt, s'rp.

§. 2.

Von der Abtheilung der Silben.

Über die Abtheilung der Silben merke man sich folgende Regeln:

1. Ein Konsonant zwischen zwei Vokalen wird zum nachfolgenden Vokal genommen. Z. B. ma-ti die Mutter, pi-la-ti fragen.
2. Solche Mitlaute, welche in der Mitte der Wörter beisammen stehen, aber am Anfange derselben nicht vorkommen, werden allezeit getrennt. Z. B. bar-ka das Schiff, per-stan der Ring.
3. Von diesen Regeln machen die zusammengesetzten Wörter eine Ausnahme, welche ebenso getrennt werden, wie sie zusammengesetzt sind. Z. B. iz-id der Ausgang, iz-da-ja der Verrath.

§. 3.

Vom Tone.

Der Ton ist nichts anders als eine Erhebung der Stimme, mit welcher eine Silbe vor den übrigen herausgehoben wird. Diese Erhebung ist aber von zweifacher Art: gedehnt, wenn sie länger auf dem Vokal verweilt; oder geschärft, wenn die Silbe zwar erhoben, aber schnell wieder verlassen wird. Der gedehnte Ton wird durch den Akutus (´); der geschärfte aber durch den Gravis (˘) bezeichnet. Z. B. kúp der Preis, kùp der Haufe, brát der Bruder, dlán die Handfläche.

Auf welche Silbe der Ton in einem mehrsilbigen Worte zu legen sei, läßt sich nicht bestimmt angeben, da die Betonung bei den Slovenen sehr frei ist. Am gewöhnlichsten jedoch fällt der Ton auf die vorletzte Silbe. Z. B. bo-gástvo der Reichthum, milosèrčnost die Barmherzigkeit.

§. 4.

Von den Hauptwörtern.

Wir unterscheiden ein dreifaches Geschlecht der Hauptwörter, welches man theils aus der Bedeutung, theils aber aus dem Ausgange erkennen kann, nämlich: männlich, weiblich, sächlich.

Männlich sind alle jene Hauptwörter, welche einen Mann bedeuten, oder sich auf einen Mitlaut endigen. Z. B. sluga der Diener, pert die Leinwand.

Weiblich sind alle, die ein Weib bedeuten oder sich auf a endigen; dann die Mehrsilbigen auf azen, ézen, ast, ist, ost, ust, ov oder ov. Z. B. peta die Ferse, Gubézen die Liebe, korist der Nagen.

Sächlich sind alle, die auf o oder e ausgehen. Z. B. sonce die Sonne, selo das Dorf, serce das Herz.

Die Zahl ist ebenfalls dreifach: einfach (singular), zweifach (dual) und vielfach (plural).

Endungen gibt es sechs, weil der Nominativ dem Nominativ gleich ist. Diese sind:

Nominativ	auf die Frage: wer oder was?
Genitiv	— — wessen?
Dativ	— — wem? oder für wen?
Akkusativ	— — wen oder was?
Lokal	— — wo?
Instrumental	— — womit? wornaeh? zc.

Zu welcher Abänderungsart ein Hauptwort gehöre, kann man aus dem Genitiv einfacher Zahl erkennen. Dieser geht bei der

- I. Abänderungsart auf a, bei der
 II. — — e, und bei der
 III. — — i aus.

Erste Abänderungsart.

Zu der ersten Abänderungsart gehören alle männlichen und sächlichen Hauptwörter, die im Genitiv einfacher Zahl ein a bekommen.

Männlich.

Sächlich.

Einfache Zahl.

Nom. jelen (der Hirsch).	sel-o (das Dorf).
Gen. jelen-a	sel-a
Dat. jelen-u	sel-u
Ak. jelen-a	sel-o
Lok. (pri) jelen-u	(pri) sel-u
Instr. (z) jelen- ^{om} am	(s) sel- ^{om} am

Zweifache Zahl.

Nom. jelen-a	sel-i
Gen. jelen-ov	sel—
Dat. jelen- ^{oma} ama	sel - ^{oma} ama
Ak. jelen-a	sel-i
Lok. (pri) jelen- ^{oma} ama	(pri) sel- ^{oma} ama
Instr. (z) jelen- ^{oma} ama	(s) sel- ^{oma} ama

Vielfache Zahl.

Nom. jelen-i	sel-a
Gen. jelen-ov	sel—
Dat. jelen- ^{om} am	sel - ^{om} am

Alf.	jelen-e	sel-a
Loſ.	(pri) jelen-ih	(pri) sel-ih
Inſtr. (z)	jelen-i (mi).	(s) sel-i (omi ami)

Nota. Das Vorwort s (mit) im Instrumental ſteht vor c, č, f, h, k, p, s, š, t. Vor allen übrigen Buchſtaben ſetzt man z.

Anmerkungen.

1. Alle ſächlichen Hauptwörter, und von den männlichen jene, welche etwas Lebloſes bedeuten, machen im Singular den Akkuſativ dem Nominativ gleich. Z. B. Brat je v. gojzd, sestra pa v mésto šla. Der Bruder iſt in den Wald, die Schweſter aber in die Stadt gegangen.

2. Die männlichen Hauptwörter mit weichem Ausgange auf e, č, š, z, ž und alle, die im Genitiv ein j vor dem a haben, verwandeln in der Endſilbe o in e, welches ſie in allen Ableitungen behalten. Daſſelbe gilt von allen ſächlichen Hauptwörtern auf je; jene aber, die ſich auf e endigen, nehmen lieber a an, mit Ausnahme derer, die im Genitiv mehr Silben haben als im Nominativ. Z. B. Ne igraj z nožem. Spiele nicht mit dem Meſſer. Sovražnik je že pred našim šotorjem. Der Feind iſt ſchon vor unſern Zelten.

3. Die männlichen Hauptwörter, die im Genitiv des Singulars auf ba, da, ta ſich enden, nehmen im Nominativ Pluralis ſtatt des i gewöhnlich je oder ji an. Z. B. Bratji me čakajo. Die Brüder warten auf mich.

4. Die ſächlichen Hauptwörter auf je ſind größtentheils Sammelnahmen, und ſind daher, ſo wie blago (das Gut), nur in der einfachen Zahl gebräuchlich. Z. B. Sevétjem so me okinčali. Man hat mich mit Blumen geſchmückt.

5. Wenn bei den ſächlichen Hauptwörtern im Genitiv Dualis oder Pluralis zu viele Konſonanten zusammentreffen ſollten, ſo wird vor dem letzten ein e eingeaſchaltet. Z. B. Ktero morje ima od jader svoje ime? Welches Meer hat von den Segeln ſeinen Rahmen? Daſſelbe gilt auch von der zweiten und dritten Abänderungsart.

6. Človék (der Menſch) wird in der vielfachen Zahl ſo abgeändert: Nom. und Alf. ljudji oder ljudje, Gen. ljudi, Dat. ljudem, Loſ. (pri) ljudih, Inſtr. (z) ljudmi. Z. B. Vsim ljudem dopaſti je nemogoče. Allen Leuten zu gefallen iſt unmöglich.

7. Dom (das Waterhaus) wird regelmäßig abgeändert. Jedoch zu Hauſe heißt domá und nach Hauſe domú. Z. B. Brat ni domá. Der Bruder iſt nicht zu Hauſe.

8. Dan oder den (der Tag) hat im Plural außer der regelmäßigen Abänderungsart auch: Nom. Gen. und Alf. dni, Dat. dnem, Loſ. (pri) dnih, Inſtr. (z) dni. Z. B. Kolko dni je v tednu? Wie viel Tage ſind in der Woche?

9. Dóte (das Kind) hat in der vielfachen Zahl gewöhnlich: Nom. und Alf. déca, Gen. otrok (ſtatt déc), Dat. decam, Loſ. (pri) decah, Inſtr. (z) decami. Z. B. Dajte decam kruha. Gebt den Kindern Brod.

10. O ko (das Auge) hat im Plural Rom. Gen. und Ak. oči, Dat. očem, Lok. (pri) očih, Instr. (z) očmi 3. B. Bézi izpréd mojih oči. Weihe aus meinen Augen. Doch kann es auch regelmäßig abgeändert werden.

U b u n g e n.

1.

Der Bruder hat dem Oheim einen Brief¹ geschrieben². Der Lehrer³ hat die Schüler⁴ in den Garten⁵ deines Vaters⁶ geführt⁷. Der Bruder hat den Leuten drei Hüte⁸ gebracht⁹. Die Brüder deines Vaters sind¹⁰ meine größten Wohlthäter¹¹. Den (2) Fleischern¹² hat der Vater ein Paar¹³ Ochsen¹⁴ verkauft¹⁵. Diese Männer¹⁶ sind die größten Spieler¹⁷. Wo¹⁸ hast du den Wagen¹⁹ gekauft²⁰? Gott²¹ ist²² der Vater aller Menschen²³. In wieviel Tagen²⁴ kommt²⁵ der Fürst²⁶ zurück²⁷? Ist der Oheim nicht nach Hause gekommen²⁸? Wohin²⁹ wirst du mit dem Manne gehen³⁰? Ist der Arzt³¹ schon bei dem Kranken³² gewesen³³?

¹ List-a, ² je-pisal, ³ učeník-a, ⁴ učenc-a, ⁵ na (m. d. Ak.), ⁶ tvojega očc-očeta, ⁷ so-peljali, ⁸ tri klobuk-a, ⁹ je-pernesel, ¹⁰ so, ¹¹ moji naj veči dobrotnik-a, ¹² mesar-ja, ¹³ dvoje, ¹⁴ vol-a, ¹⁵ so-prodali, ¹⁶ ti, ¹⁷ igravec-vca, ¹⁸ kje, ¹⁹ voz-a, ²⁰ si-kupil, ²¹ Bog-a, ²² je, ²³ vsih, ²⁴ v (m. d. Lok.) kolko, ²⁵ pridejo, ²⁶ knez-a, ²⁷ nazaj, ²⁸ alj niso-prišli, ²⁹ kam, ³⁰ hodeš-šel, ³¹ vrač-a, ³² že pri (m. d. Lok.) bolnik-a, ³³ je-bil.

2.

Die Kinder müssen¹ den Ältern² gehorsam sein³. Der Seizige⁴ ist ein Dorn⁵ in meinen Augen⁶. Der Rabe⁷ hat⁸ schwarze Federn⁹. Das adriatische Meer¹⁰ hat von den Segeln¹¹ seinen Rahmen¹². Am Fuße¹³ des Hügel¹⁴ ist ein Dorf mit Rahmen¹⁵ Eichwald¹⁶. Die Kinder haben sich zum Geburtsfeste¹⁷ ihres Vaters¹⁸ mit Blumen¹⁹ geschmückt²⁰. Was²¹ nützen²² dir alle²³ Güter dieser Welt²⁴? Die Landleute²⁵ verkaufen²⁶ Äpfel²⁷, Trauben²⁸ und andere Früchte²⁹ in die nahe gelegene Stadt³⁰. Was wirst du mit diesem Werkzeuge³¹ machen³²? Habe³³ das Kind stets³⁴ vor Augen³⁵. Auf diesen (2) Seen³⁶ gibt es³⁷ wenig³⁸ Schiffe³⁹.

¹ Morajo, ² stariši-starišev pl., ³ pokorne bitl, ⁴ skopec-pca, ⁵ tern-a, ⁶ v (m. d. Lok.) mojih, ⁷ gavran-a, ⁸ ima, ⁹ černo perje-a, ¹⁰ jadransko morje-a, ¹¹ od (m. d. Gen.) jadro-a, ¹² svoje ime-imena, ¹³ na (m. d. Lok.) podnožje-a, ¹⁴ hrib-a, ¹⁵ z (m. d. Instr.), ¹⁶ Dobje-a, ¹⁷ na (m. d. Ak.) rojstni god-a, ¹⁸ svojega, ¹⁹ cvetje-a, ²⁰ so se-okinčale, ²¹ kaj, ²² pomaga, ²³ ti vse, ²⁴ tega svet-a, ²⁵ kmet-a, ²⁶ prodajajo, ²⁷ jabelko-a, ²⁸ grozdje-a, ²⁹ in drugo sadje-a, ³⁰ v (m. d. Ak.) bližno mesto-a, ³¹ tim orodje-a, ³² hodeš-délal, ³³ imej, ³⁴ zmiram, ³⁵ pred (m. d. Instr.) ³⁶ na (m. d. Lok.) tema jézero-a, ³⁷ je, ³⁸ malo (m. d. Gen.), ³⁹ čolu-a.

Zweite Abänderungsart.

Zur zweiten Abänderungsart gehören alle weiblichen Hauptwörter auf a die im Genitiv einfacher Zahl ein e bekommen.

	Einfache	Zweifache	Vielfache Zahl.
Nom.	žen-a (das Weib).	žen-i	žen-e
Gen.	žen-e	žen—	žen—
Dat.	žen-i	žen-ama	žen-am
Acc.	žen-o	žen-i	žen-e
Loc.	(pri) žen-i	(pri) žen-ama	(pri) žen-ah
Instr.	(z) žen-o	(z) žen-ama	(z) žen-ami.

Ü b u n g e n.

3.

Die Ältern sorgen¹ für das Wohl² ihrer Kinder³. Die Schule⁴ ist für Kinder besser⁵ als das schönste Kleid⁶. Die (z) Röschen⁷ im Garten⁸ deiner Schwester⁹ sind verwelkt¹⁰. Mit dem Schwerte¹¹ in der Hand¹² sind die Krieger¹³ auf den Feind¹⁴ eingedrungen¹⁵. Bitterlich weint¹⁶ das Kind über dem Grabe¹⁷ seines Vaters. Dieses Mädchen¹⁸ ist nicht¹⁹ meine Schwester²⁰. Auf Alpen²¹ ist die Luft²² reiner als²³ in Thälern²⁴. Wer²⁵ hat diese slovenische Sprachlehre²⁶ geschrieben²⁷? Ist die Schwester auch²⁸ zu Hause? Kinder! spielet nicht²⁹ mit den Messern³⁰ und Gabeln³¹.

¹ Skerbljo, ² za (m. d. Acc.) blagostanje-a, ³ svojih, ⁴ šola-e, ⁵ bolša, ⁶ kot naj lepša obleka-e, ⁷ rožica-e, ⁸ na (m. d. Loc.) vrtič-a, ⁹ tvoje sestra-e, ¹⁰ ste vseh-nile, ¹¹ meč-a, ¹² roka-e, ¹³ vojšak-a, ¹⁴ na (m. d. Acc.) sovražnik-a, ¹⁵ so-vderli, ¹⁶ milo se plače, ¹⁷ nad (m. d. Instr.) grob-a, ¹⁸ ta deklica-e, ¹⁹ ni, ²⁰ moja, ²¹ na (m. d. Loc.) planina-e, ²² zrak-a, ²³ čistejši kot, ²⁴ dolina-e, ²⁵ kdo, ²⁶ to slovensko slovnica-e, ²⁷ je-spisal, ²⁸ tudi, ²⁹ ne igrajte, ³⁰ nož-a, ³¹ vilice-vilice pl.

Dritte Abänderungsart.

Zur dritten Abänderungsart gehören alle weiblichen Hauptwörter auf einen Mittlaut, die im Genitiv einfacher Zahl ein i bekommen.

	Einfache	Zweifache	Vielfache Zahl.
Nom.	nit (der Faden).	nit-i	nit-i
Gen.	nit-i	nit—(i)	nit—(i)
Dat.	nit-i	nit-ima	nit-im
Acc.	nit—	nit-i	nit-i
Loc.	(pri) nit-i	(pri) nit-ima	(pri) nit-ih
Instr.	(z) nit-jo	(z) nit-ima	(z) nit-imi (mi, i).

Ü b u n g e n.

4.

Barmherzigkeit¹ gegen die Thiere² ist eine schöne Tugend³. Die Tische⁴ und Sessel⁵ im Zimmer⁶ meiner Tante⁷ sind⁸ aus Nußholz⁹ gefertigt. Nach dem Tode¹⁰ wird Gott jeden Menschen¹¹ nach seinen Werken¹² richten¹³.

Der Oheim hat ¹⁴ viel ¹⁵ Wein ¹⁶ in seinen (2) Kellern ¹⁷. In vielen Dörfern ¹⁸ sind die Häuser ¹⁹ mit Stroh ²⁰ gedeckt ²¹. Der Vernünftige ²² lebt ²³ mit allen Leuten ²⁴ in Frieden ²⁵ und Eintracht ²⁶. Fräulein ²⁷ R ²⁸ ist mit ihrem Bruder ²⁹ vor zwei Wochen ³⁰ zu ihrer Tante ³¹ nach Wien ³² abgereist ³³.

¹ Miloser čnost-i, ² do (m. d. Gen.) žival-i, ³ lépa čednost-i, ⁴ miza-e, ⁵ stol-a, ⁶ stanica-e, ⁷ moje teta-e, ⁸ šo, ⁹ iz (m. d. Gen.) orehovega les-a, ¹⁰ po (m. d. Lok.) smert-i, ¹¹ vsakega, ¹² po (m. d. Lok.) njegovih delo-a, ¹³ hode-sodil, ¹⁴ imajo, ¹⁵ mnogo (m. d. Gen.), ¹⁶ vino-a, ¹⁷ svojih klét-i, ¹⁸ mnogo, ¹⁹ hiša-e, ²⁰ slama-e, ²¹ so-pokrite, ²² pametni, ²³ živi, ²⁴ vsimi, ²⁵ mir-a, ²⁶ zastopnost-i, ²⁷ gospodična-e, ²⁸ I, ²⁹ svojim, ³⁰ pred (m. d. Instr.) dvema teden-dna, ³¹ k (m. d. Dat.) svoji, ³² v (m. d. Ak.) Beč-a, ³³ so-odšli.

Mati (die Mutter) und hči (die Tochter) werden so abgeändert:

Einfache	Zweifache	Vielfache Zahl.
Rom. mati, hči	materi, hčeri	matere, hčere
Gen. matere, hčere	mater, hčeri	mater, hčeri
Dat. materi, hčeri	materama, hčerama	materam, hčeram
Ak. mater, hčer	materi, hčeri	matere, hčere
Lok. (pri) materi, hčeri	(pri) materama, hčerama	(pri) materah, hčerah
Instr. (z) materjo, hčerjo	(z) materama, hčerama	(z) materami, hčerami.

Ü b u n g e n.

5.

Dieses Kind ¹ hat schon zwei ² Mütter gehabt ³. Die Mutter meines Freundes ⁴ ist mit der Tochter ins Theater ⁵ gegangen ⁶. Die Tochter hat der Mutter einen Hut ⁷ aus der Stadt ⁸ geschickt ⁹. Der Gärtner ¹⁰ hat den (2) Töchtern des Herrn ¹¹ Grafen ¹² einen vollen Korb ¹³ Weintrauben gegeben ¹⁴. Deine Mutter ¹⁵ hat mein Bruder ¹⁶ auf dem Plage ¹⁷ Eier ¹⁸ kaufen ¹⁹ gesehen ²⁰. Das Wohl ²¹ der Völker ²² hängt größtentheils ²³ von den Regenten ²⁴ ab ²⁵. Ehre ²⁶ Vater und Mutter, daß du der ewigen Glückseligkeit ²⁷ theilhaftig sein werdest ²⁸. Die Töchter helfen den Müttern bei der Arbeit ²⁹. Gottesfurcht ³⁰ ist die Quelle ³¹ aller Tugenden ³².

¹ To, ² že dve, ³ je-imelo, ⁴ mojega prijatel-a, ⁵ igrališe-a, ⁶ so-šli, ⁷ klobuk-a, ⁸ iz (m. d. Gen.), ⁹ je-poslala, ¹⁰ vertnar-ja, ¹¹ gospod-a, ¹² grof, ¹³ poln jerbas-a (m. d. Gen.), ¹⁴ je-dal, ¹⁵ tvojo, ¹⁶ moj, ¹⁷ terg-a, ¹⁸ jajce-a, ¹⁹ kupovati, ²⁰ je-vidil, ²¹ blagostanje-a, ²² narod-a, ²³ večidel, ²⁴ od (m. d. Gen.) vladar-ja. ²⁵ zavisi, ²⁶ spoštnj, ²⁷ da boš večnega zveličanje-a, ²⁸ deležen, ²⁹ delati pomagajo, ³⁰ boga-boječnost-i, ³¹ izvir, ³² vsih krepost-i.

§. 5.

Von den Beiwörtern.

Die Beiwörter werden ebenso, wie die Hauptwörter, durch alle Geschlechter, Zahlen und Endungen abgeändert, und stimmen mit dem Worte, zu dem sie gehören, in Geschlecht, Zahl und Endung überein.

	Einfache Zahl.		
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
Nom. lép (schön).	lép - a	lép - o	
Gen. lép - ega	lép - e	lép - ega	
Dat. lép - emu	lép - i (ej)	lép - emu	
Acc. lép - ega	lép - o	lép - o	
Loc. (pri) lép - im	(pri) lép - i (ej)	(pri) lép - im	
Instr. (z) lép - im	(z) lép - o (oj)	(z) lép - im	

Zweifache Zahl.

Nom. lép - a	lép - i (e)	lép - i (e)
Gen. lép - ih	lép - ih	lép - ih
Dat. lép - ima	lép - ima	lép - ima
Acc. lép - a	lép - i (e)	lép - i (e)
Loc. (pri) lép - ima	(pri) lép - ima	(pri) lép - ima
Instr. (z) lép - ima	(z) lép - ima	(z) lép - ima

Vielfache Zahl.

Nom. lép - i	lép - e	lép - e (a)
Gen.	lép - ih	
Dat.	lép - im	
Acc.	lép - e	(a)
Loc. (pri)	lép - ih	
Instr. (z)	lép - imi.	

Anmerkungen.

1. Beiwörter auf j, nj, č, š, ž, endigen sich für das sächliche Geschlecht einfacher Zahl nicht auf o sondern auf e. Z. B. Božje oko vse vidi. Gottes Auge übersieht Alles.

2. Ist das männliche Hauptwort, worauf sich das Beiwort bezieht, etwas Lebloses, so hat auch das Beiwort den Akkusativ dem Nominativ gleich; nur dann ausgenommen, wenn es sich auf etwas Vorausgegangenes bezieht. Z. B. Zakaj si si nov klobuk kupil? Kam si starega zapravil? Warum hast du dir einen neuen Hut gekauft? Wohin hast du den alten gebracht?

3. Will man von einer bestimmten Person oder Sache sprechen, so hänge man im Nominativ für das männliche Geschlecht ein i an. Z. B. nov klobuk ein neuer Hut; novi klobuk der neue Hut.

4. Der Eigenschaftsgenitiv wird fast immer durch ein Beiwort gegeben. Z. B. Kmetova žena je v sosedovim vrtiču. Das Weib des Landmanns ist im Garten des Nachbarns.

(Doch soll davon noch später umständlicher gehandelt werden.)

5. Steht das Beiwort im Nominativ oder Akkusativ Neutrius Singularis, so fordert es den Genitiv des folgenden Wortes. Z. B. Mnogo ljudi je blo zbranih. Viele Leute waren versammelt.

Übungen.

6.

Ein treuer Freund ¹ ist mehr werth ², als ³ alle Reichthümer ⁴ dieser Erde ⁵. Viele ⁶ Knechte ⁷ und Mägde ⁸ arbeiten ⁹ am Acker ¹⁰ des Nachbarn ¹¹. Hinter dem Garten ¹² wachsen ¹³ viele Blumen ¹⁴. Die Tochter der Tante ¹⁵ hat dem Sohne ¹⁶ des Oheims ¹⁷ ein schönes Buch ¹⁸ geschickt ¹⁹. Hörst du ²⁰ den angenehmen Gesang ²¹ lustiger Vögelchen ²² aus dem nahen Walde ²³? Die fröhlichen Mädchen ²⁴ spielen ²⁵ auf dem grünen Rasen ²⁶ des herrschaftlichen Gartens ²⁷. In den unermesslichen Wüsten ²⁸ leben ²⁹ viele ³⁰ giftige Schlangen ³¹ und brüllende Löwen ³². In Pohlen und Rußland ³³ halten sich ³⁴ große Scharen ³⁵ blutdürstiger Wölfe ³⁶ auf. Ausgeartete Kinder ³⁷ sind eine lebendige Geißel ³⁸ ihrer Ältern ³⁹.

¹ Zvést-a-o, ² več vréden-dna-dno, ³ kakor, ⁴ vse blago-a, ⁵ te zemla-e, ⁶ mnogo, ⁷ hlapec-pca, ⁸ dékla-e, ⁹ déla, ¹⁰ na (m. d. Loč.) njiva-e, ¹¹ sosedov-a-o, ¹² za (m. d. Instr.), ¹³ raste, ¹⁴ mnogo cvétlica-e, ¹⁵ tetlu-a-o, ¹⁶ sin-a, ¹⁷ stricev-a-o, ¹⁸ kniga-e, ¹⁹ je-poslala, ²⁰ alj slišiš, ²¹ sladek-dka-dko petje-a, ²² vesel-a-o ptičica-e, ²³ iz (m. d. Gen.) bližen-žna-žno gaj-a, ²⁴ vesel-a-o, ²⁵ igrajo, ²⁶ na (m. d. Loč.) zelen-a-o travica-e, ²⁷ gosposki-ska-sko, ²⁸ neizmérna-o pušava-e, ²⁹ živi, ³⁰ mnogo, ³¹ strupen-a-o kača-e, ³² rujoveč-a-e oroslan-a, ³³ na (m. d. Loč.) Polski-ska-sko, Ruski-ska-sko, ³⁴ živijo, ³⁵ velik-a-o truma-e, ³⁶ kervožejn-a-o volk-a, ³⁷ hudoben-hna-hno otrok-a, ³⁸ kervav-a-o šiba-e, ³⁹ svoj-a-e.

Steigerung der Beiwörter.

Die Beiwörter werden auch gesteigert; und zwar dadurch, daß man den Ausgang des Genitivs in — ega für den Komparativ in ši-sa-še oder ji-ja-je verwandelt; und wenn man dem Komparativ naj vorsezt, so ist auch der Superlativ schon gebildet. Oder man lasse das Beiwort ungesteigert, und setze für den Komparativ bolj, und für den Superlativ aber naj bolj voraus.

Anmerkungen.

1. Die gesteigerten Beiwörter werden am besten ebenso abgeändert, wie die ungesteigerten. Z. B. Moja obléka je lépsša kot tvoja. Mein Kleid ist schöner als das deine.

2. Wenn bei der Steigerung durch übermäßige Häufung der Konsonanten der Wohlklang leiden würde, so wird vor dem ši-sa-še ein i oder ej eingeschaltet. Z. B. Na bolj visokih gorah je zrak čistejši in zdraviši. Auf höhern Bergen ist die Luft reiner und gesunder.

3. Der Ausgang der Beiwörter auf g wird bei der Steigerung größtentheils in š, und auf d in j verwandelt. Z. B. Létos je vino dražše kot lani. Heuer ist der Wein theurer als voriges Jahr.

4. Von der regelmäßigen Steigerung weichen ab: dober (gut)-bolši oder bolji, mali oder majhen (klein)-manjši oder manji, velik (groß)-veči oder vekši, berhek (stattlich)-gorši oder gorji.

Übungen.

7.

Der Pfau ¹ hat ² schönere Federn ³ als die Gflter ⁴. In wärmeren Gegenden ⁵ wachsen ⁶ stärkere Weine ⁷. Das Licht ⁸ ist schneller ⁹ als der Schall ¹⁰. Mein ältester Bruder ¹¹ ist jünger ¹² als deine kleinste Schwester ¹³. Welcher Apfel ¹⁴ ist am größten? Welche Birn ¹⁵ ist am süßesten ¹⁶? Ich bin ¹⁷ der jüngste und der größte meiner Brüder. Die Mädchen sind lustiger (mehr lustig) als die Knaben ¹⁸. Die jüngere Schwester wird ¹⁹ von Tag zu Tag ²⁰ schwächer ²¹. Heute ²² ist es wärmer ²³ als gestern ²⁴. Dieser Wein ²⁵ ist besser und gesunder ²⁶ als jener ²⁷.

¹ Pav-a, ² ima, ³ perje-a, ⁴ sraka-e, ⁵ topel-pla-plo dežela-e, ⁶ rastejo, ⁷ močen-čna-čno, ⁸ svetl-a, ⁹ hitler-tra-tro, ¹⁰ grom-a, ¹¹ moj-a-e star-a-o, ¹² mlad-a-o, ¹³ tvoji-a-e, ¹⁴ kter-a-o jabelko-a, ¹⁵ hruška-e, ¹⁶ sladek-dka-dko (slajši) ¹⁷ jest sim, ¹⁸ fant-a, ¹⁹ postaja, ²⁰ od dne do dne, ²¹ slab-a-o, ²² dans, ²³ topel-pla-plo, ²⁴ včeraj, ²⁵ ti-ta-to, ²⁶ zdrav-a-o, ²⁷ oni-a-o.

§. 6.

Von den Fürwörtern.

Man unterscheidet folgende Arten von Fürwörtern:

I. Persönliche, als: jest ich; ti du; on, ona, ono er, sie, es; und das zurückführende Fürwort se be für alle drei Personen.

Erste Person.

Zweite Person.

Einfache Zahl.

Nom. jest (jaz, jes) (ich).	ti (du).
Gen. mene, me	tebe, te
Dat. meni, mi	tebi, ti
Acc. mene, me	tebe, te
Loc. (pri) meni	(pri) tebi
Instr. (z) menoj (manoj)	(s) teboj (taboj)

Zweifache Zahl.

Nom. midva, weibl. u. sächl. medve	vidva, weibl. u. sächl. vedve
Gen. naju, — — naji	vaju — — vaji
Dat. nama	vama
Acc. naju — — naji	vaju — — vaji
Loc. (pri) nama	(pri) vama
Instr. (z) nama	(z) vama

Vielfache Zahl.

Nom. mi, weibl. u. sächl. me	vi, weibl. u. sächl. ve
Gen. nas	vas
Dat. nam	vam
Acc. nas	vas
Loc. (pri) nas	(pri) vas
Instr. (z) nami	(z) vami

Dritte Person.

Männlich.

Weiblich.

Sächlich.

Einfache Zahl.

Nom. on (er).	ona (sie).	ono (es).
Gen. njega (nja), ga	nje, je	njega (nja), ga
Dat. njemu, mu	nji, (njej), ji	njemu, mu
Acc. njega (nja), ga	njo, jo	njega (nja), ga
Loc. (pri) njemu	(pri) nji (njej)	(pri) njemu
Instr. (z) njim	(z) njo (njoj)	(z) njim

Zweifache Zahl.

Nom. ona	oni	one
Gen.	njuj (nju), ju	
Dat.	njima, jima	
Acc.	nju, ju	
Loc. (pri)	njima	
Instr. (z)	njima	

Vielfache Zahl.

Nom. oni	one	one
Gen.	njih, jih	
Dat.	njim, jim	
Acc.	nje, je (jih)	
Loc. (pri)	njih	
Instr. (z)	njimi.	

Das zurückführende Fürwort *sebe* bleibt für alle drei Personen, Zahlen und Geschlechter immer dasselbe, und wird so abgeändert:

Nom. (fehlt).	Acc. <i>sebe, se</i>
Gen. <i>sebe, se</i> (seiner ic.)	Loc. (pri) <i>sebi</i>
Dat. <i>sebi, si</i>	Instr. (s) <i>seboj (sabojs)</i> .

Anmerkungen.

1. Das persönliche Fürwort hat in einigen Endungen eine doppelte Form: die längere und die kürzere.

Die längere Form findet Statt:

a. Wenn ein Nachdruck auf dem Fürworte liegt. Z. B. *Meni je pisal, tebi ne.* Mir hat er geschrieben, nicht aber dir.

b. Nach Vorwörtern, nur im Accusativ nicht. Z. B. *Zvun mene so vsi pri tebi bli.* Außer mir waren Alle bei dir.

c. Wenn man mit dem Fürworte antwortet, oder etwas verweigert. Z. B. *Komu je brat pisal? Meni, tebi, njej.* Wem hat der Bruder geschrieben? Mir, dir, ihr.

2. Wenn *oni, ona, ono* jener heißt, so wird es ein anz igendes Für-

wort, und wie ein Beiwort abgeändert. **3. B.** Kje si onega človeka vidil? Wo hast du jenen Mann gesehen?

II. Zueignende, welche aus den Genitivis der persönlichen Fürwörter gebildet, und wie die Beiwörter abgeändert werden. Diese sind:

Moj, moja, moje mein.	najin, najna, najno unser (beider).
tvoj, tvoja, tvoje dein.	vajin, vajna, vajno euer (beider).
svoj, svoja, svoje mein, dein ic.	njun, njuna, njuno ihr (beider).
njegov, njegova, njegovo, sein.	naš, naša, naše unser.
njen, njena, njeno ihr (des Weibes).	vaš, vaša, vaše euer.
	njihov, njihova, njihovo ihr (mehrer).

Anmerkungen.

1. So wie das zurückführende Fürwort *sebe*, gilt auch das davon abgeleitete zueignende Fürwort *svoj, svoja, svoje* für alle drei Personen, Geschlechter und Zahlen (mein, dein, sein, unser, euer, ihr), wenn es sich auf das Subjekt desselben Satzes bezieht. **3. B.** Svojo mater sim zgubil. Meine Mutter habe ich verloren. Kje ste svoje klobuke pustili? Wo habt ihr eure Hüte gelassen?

Wenn sich aber das deutsche Fürwort *sein* auf das Subjekt eines andern Satzes bezieht, so wird es durch die jenem Subjekte entsprechenden Genitiva des persönlichen Fürwortes *on, ona, ono* ausgedrückt. **3. B.** Sosed je svoj klobuk zgubil, pa tudi nja sin je svojega zgubil. Der Nachbar hat seinen Hut verloren; aber auch sein Sohn hat den seinen verloren.

2. Die Fürwörter *najin, vajin, njun, njihov* können durch die Genitiva *naju, vaju, nju, njih* vertreten werden. **3. B.** Naju brat pride. Unser (beider) Bruder kommt.

III. Anzeigende, welche ebenfalls wie Beiwörter abgeändert werden, als: ti, ta, to (toti, tota, toto oder tile, tale, tole oder leti, leta, leto) dieser; tisti, tista, tisto derselbe; oni, ona, ono jener; tak, taka, tako solcher. 3. B. Daj temu človeku kruha. Gib diesem Menschen Brod.

IV. Beziehende, als: kateri, katera, katero welcher. Doch steht dafür größtentheils ki für alle drei Geschlechter, Zahlen und Endungen, das durch alle Endungen, mit Ausnahme des Nominativs, durch ein persönliches Fürwort in der kürzeren Form näher bestimmt wird. 3. B. Žena, katero sim vidil, oder besser, žena, ki sim jo vidil. Das Weib, das ich gesehen habe.

V. Fragende, von denen kdo? wer? und kaj? was? eine eigene Abänderungsart haben, als:

Rom. kdo? (wer?)	kaj? (was?)
Gen. koga	ëiga, česa
Dat. komu	čimu, čemu
Acc. koga	kaj
Loc. (pri) komu	(pri) čim, čem
Instr. (s) kom.	(s) ëim, čem.

Ebenso werden auch die davon abgeleiteten beziehenden Fürwörter k d o r (wer) und k a r (was) abgeändert, nur daß man am Ende ein r hinzufügt.

Ü b u n g e n.

8.

In eurem Garten haben unsre Kinder gespielt ¹. Du und dein kleiner Bruder seid ² mir und uns Allen ³ am liebsten ⁴. Siehst du ⁵ jenen kranken Knaben ⁶ am Todtenbette ⁷ seiner Mutter weinen ⁸? Auch sein Bruder wird nicht lange mehr leben ⁹. Wer sich selbst ¹⁰ nicht achtet ¹¹, wie sollten ¹² ihn Andere ¹³ achten ¹⁴. Was hast du in der Stadt gehört ¹⁵. Wem hast du jene zwei Federn ¹⁶ verkauft ¹⁷, welche hat ¹⁸ dir mein Bruder geschnitten ¹⁹? Wer hat euch (2) dieses gesagt ²⁰? In unserm (beiden gehörigen) Garten sind viele ²¹ Blumen. Behalte ²² dein Gewissen ²³ rein ²⁴, welches mehr ²⁵ werth ²⁶ ist, als ein Haufe Goldes ²⁷. Wir haben unsre Pferde ²⁸ verloren ²⁹.

¹ so-igrate, ² sta, ³ vsim, ⁴ ljub-a-o, ⁵ alj vidiš, ⁶ bolan-ina-ino, ⁷ smerten-ina-ino postelj-i, ⁸ plakati, ⁹ ne bode dolgo več živel, ¹⁰ sam-a-o, ¹¹ ne spoštuje, ¹² kako bi, ¹³ drug-a, -o, ¹⁴ spoštovali, ¹⁵ si-slišal, ¹⁶ dve pero-peresa, ¹⁷ si-prodal, ¹⁸ ki je jih, ¹⁹ vrezal, ²⁰ je-povedal, ²¹ mnogo, ²² ohrani, ²³ vést-i, ²⁴ čist-a-o, ²⁵ ki je več, ²⁶ vréden-dna-dno, ²⁷ zlato-a, ²⁸ konj-a, ²⁹ mi smo-zgubili.

§. 7.

Von den Zeitwörtern.

Die Slovenen haben nur ein Hilfszeitwort, das aus drei Theilen besteht, als: sim, biti und bodem. Es wird folgender Maßen konjugirt:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

1. sim (ich bin).
2. si
3. je

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------|-------------------|
| bodem (bom) | (ich werde sein). |
| bodeš (boš) | |
| bode (bo) | |

Zweifache Zahl.

Männlich.

- | | |
|--------|---------------|
| 1. sva | bodeva (bova) |
| 2. sta | bodeta (bota) |
| 3. sta | bodeta (bota) |

Weiblich und Sächlich.

- | | |
|--------|---------------|
| 1. sve | bodeve (bove) |
| 2. ste | bodete (bote) |
| 3. ste | bodete (bote) |

Vielfache Zahl.

1. smo		bodemo (bomo)
2. ste		bodete (bote)
3. so		bodo (bojo)

Vergangene Zeit.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. sim		(ich bin gewesen).		(sim)		(ich war gewesen).
2. si		} bil-a-o		} si		} bil-a-o
3. je						

Zweifache Zahl.

Männlich.

1. sva		} sva	} sta	} sta		
2. sta					} sta	} sta
3. sta						

Weiblich und Sächlich.

1. sve		} sve	} ste	} ste		
2. ste					} ste	} ste
3. ste						

Vielfache Zahl.

1. smo		} smo	} ste	} so		
2. ste					} ste	} so
3. so						

Die wünschende Art (Optativ) wird sehr leicht gebildet, indem man vor bil, bila, bilo das hi setzt. Und so bekommt man zwei Arten derselben, nämlich: die

künftige hi bil-a-o (ich wäre, würde, möchte zc. sein), und die vergangene bil-a-o hi bil-a-o (ich wäre gewesen, würde, möchte zc. gewesen sein). 3. W. Sestra hi vesela bila. Die Schwester würde frohen Muthes sein. Ako hi ne bli laeni bili. Wenn wir nicht wären hungrig gewesen.

Wenn man den hier genannten Zeiten naj vorsetzt, so bekommt man die umschriebene gebietende Art, als: für die gegenw. Zeit: naj sim, naj si etc. ich mag, soll sein zc. künft. Zeit: naj bodem, naj bodes etc. ich werde sein mögen zc. verg. Zeit: naj sim bil-a-o etc. ich mag gewesen sein zc.

Gebietende Art.

Einfache	Zweifache	Vielfache Zahl.
1. (fehlt).	hodiva weibl. hodive	bodimo
2. hodi (sei du).	hodita u. hodite	bodite
3. hodi	hodita sächl. hodite	bodite

Unbestimmte Art: biti (sein).

Mittelwort.

gegenw. Zeit: bodoč-a-e (gegenwärtig).

halbverg. Zeit: bivši-a-e (der war).

verg. Zeit: bil-a-o (gewesen).

Hauptwort: bitje (das Sein, die Existenz).

Anmerkungen.

1. So wie sim (ich bin) wird auch nisim (ich bin nicht) konjugirt, wie: 1. nisim 2. nisi 3. ni etc. 3. B. Brat nikdar ni bil bogat. Der Bruder ist niemals reich gewesen.

2. Nisim, so wie alle Zeitwörter, die eine Negation enthalten, verlangen den Genitiv statt des Akkusativs, oder auch zuweisen statt des Nominativs.

3. B. Sestre ni doma. Die Schwester ist nicht zu Hause. Klobuka nisim prodal. Den Hut habe ich nicht verkauft.

Übungen.

9.

Ich würde heute¹ den ganzen Tag² bei dir sein, wenn du wärest³ gestern⁴ bei mir gewesen. Sei getreu⁵ in deinen Versprechungen⁶. Kinder! seid unterthänig⁷ euren Ältern. Ich und mein Bruder würden zufriedener⁸ sein, wenn⁹ ihr (2) glücklicher¹⁰ wäret¹¹. Den ganzen Tag ist gestern meine Schwester bei deiner kranken Mutter gewesen. Sei deinem Freunde ein treuer Gefährte¹² im Unglücke¹³. Deine (2) Brüder sind muthwilliger¹⁴ als die meinigen (2) Schwestern. Die Schwester mag sein, wo sie will¹⁵. Wo¹⁶ sind die (2) Mädchen gewesen? Das Sein des Menschen¹⁷ ist kurz¹⁸.

¹ Dans, ² cel-a-o, ³ kobi bil, ⁴ včeraj, ⁵ zvést-a-o, ⁶ obljuba-e, ⁷ pokoren-rnarno, ⁸ zadovoln-a-o, ⁹ ko, ¹⁰ srečen-čna-čno, ¹¹ bi vidva-bila, ¹² pomočnik-a, ¹³ réve-rév pl., ¹⁴ hudoben-bna-bno, ¹⁵ kjer hoče, ¹⁶ kje, ¹⁷ človeški-ška-ško, ¹⁸ kratek-tka-iko.

Eintheilung der Zeitwörter.

Am wichtigsten in der slovenischen Sprache ist die Eintheilung der Zeitwörter in *Vollendende* und *Dauernde* (*verba perfectiva et imperfectiva*), welche durch gewisse Vorsätze oder Anhängungs-silben das Verhältniß der Zeit und der Dauer einer Handlung ganz bestimmt ausdrücken. Man unterscheidet also:

I. *Vollendende* (*Perfectiva*), welche durch die ganze Konjugation den Begriff des Einmahlthuns, der Vollendung oder des Ausganges der Handlung ausdrücken, ohne Rücksicht auf die Länge der Dauer, als: storiti thun (das Thun vollenden), vzdigniti heben (erheben, das Heben vollenden) ic.

II. *Dauernde* (*Imperfectiva*), die durch die ganze Konjugation eine fortwährende Handlung anzeigen, und somit den Begriff des Werdens und der Dauer einer Handlung enthalten, ohne den Nebenbegriff der Vollendung oder des Einmahlthuns, als: Delati thun (mit dem Thun beschäftigt sein), vzdigvati heben (öfter heben, mit dem Heben beschäftigt sein) ic.

So kann man z. B. die Frage „was machst du?“ nicht durch das vollendende Zeitwort storiti übersezen, sondern durch das diesem entsprechende dauernde Zeitwort délati, weil ich hier den Moment der Dauer und des Beschäftigtseins bezeichnen will; daher „kaj délas?“ — Aber „was gibst du mir, wenn ich dies thue?“ muß durch das vollendende Zeitwort storiti gegeben werden, weil es so viel heißt, als „was gibst du mir, wenn ich diese Arbeit vollende?“ also „kaj mi das, ako to storim?“

Alle diese Zeitwörter zerfallen wieder in sechs Klassen, als:

1. auf — em — ti, als: nes-em, nes-ti fragen.
2. „ — nem, — niti (nuti), als: vseh-nem, vseh-niti verdorren.
3. „ — im, — éti, als: gor-im, gor-éti brennen.
4. „ — im, — iti, als: ljub-im, ljub-iti lieben.
5. „ — am, — ati, als: pit-am, pit-ati fragen.
6. „ — ujem — ovati, als: dar-ujem, dar-ovati opfern.

Bildung der Zeiten.

Bei der Bildung der Zeiten hat man sich vorzüglich zwei Grundformen zu merken, nämlich: I. die gegenwärtige Zeit anzeigender Art, und II. die unbestimmte Art.

I. Gegenwartige Zeit.

Von der gegenwärtigen Zeit werden gebildet:

1. Die gebietende Art, wenn man — am in — aj, — ém in — ej, — em und — im in — i verwandest, als: pit-am ich frage, pit-aj frage du; jem ich esse, jej esse du; mol-im ich bethe, mol-i bethe du.

Die Zeitwörter auf — jem und — jim werfen em und im weg, und hängen nichts an, wenn vor j ein Vokal steht, als: sto-jim ich stehe, stoj stehe du.

2. Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit, wenn man an die dritte Person vielfacher Zahl é anhängt, als: délajo sie thun, délajo-é thwend.

II. Unbestimmte Art.

Von der unbestimmten Art werden gebildet:

1. Das Supinum, wenn man i wegwirft; und steht meistens nach Zeitwörtern, die eine Bewegung ausdrücken, als: spati schlafen, spat um zu schlafen.

2. Das Gerundium bei den Zeitwörtern, die in der unbestimmten Art — ati, und in der gegenwärtigen Zeit nicht — im haben, durch Verwandlung des — ati in — aje; die Verba auf — im aber, und einige auf — em, verwandeln eben dieses im oder em in — é, als: igr-ati spielen, igr-aje im Spielen; cvét-éti blühen, cvét-é im Blühen.

3. Das Mittelwort vergangener Zeit thätiger Form, wenn man ti in l-la-lo verwandest, als: govor-iti sprechen, govor-il, ila, ilo gesprochen. Sollten jedoch dadurch zwei oder drei Mitlaute zusammen kommen, so wird für das männliche Geschlecht der leichtern Aussprache wegen ein e vor dem l eingeschaltet, als: tres-ti schütteln, tres-el, la, lo (für tres-l) geschüttelt.

Zeitwörter auf — dem und — tem verwandeln in der unbestimmten Art d und t in s; doch nehmen sie selbe im Mittelworte vergangener Zeit wieder zu sich, als: pred-em ich spinne, pres-ti (statt pred-ti) spinnen, pred-el, la, lo gesponnen.

Bei den Verbis endlich, die sich in der gegenwärtigen Zeit auf — em und in der unbestimmten Art auf — ěi endigen, wird ě in k verwandelt, als: vlěčem ich ziehe, vlěči ziehen, vlěkel-vlěkla-vlěklo gezogen.

Aus diesem Mittelworte in Verbindung mit dem Hülfszeitwort sim gehen wieder hervor:

- die vergangene, indem man sim, si etc.
 - die längstvergangene, indem man sim, si bil-a-o etc., und
 - die künftige Zeit, indem man bodem, bodes etc. vorsezt. Dann
 - der Optativ künftiger Zeit, indem man bi, und
 - der Optativ vergangener Zeit, indem man bi bil-a-o vorsezt.
- Dann l das Mittelwort halbvergangener Zeit, indem man l in vsi verwandelst, als: uč-il gelehrt, uč-ivši der Lehrte.

4. Das Mittelwort vergangener Zeit leidender Form, indem man bei den Zeitwörtern in—ati und—ovati das ati in an verwandelt, als: prod-ati verlaufen, prod-an, ana, ano verkauft.

Verba auf ěti und iti nehmen, wenn sich die Stammsilbe auf d, t, n, r oder l endiget, — jen, jena, jeno als: vid-iti sehen, vid-jen, jena, jeno gesehen. Endiget sich aber die Stammsilbe mit v, b, p, m, so haben sie — ljen, ljena, ljeno, als: kup-iti kaufen, kup-ljen, ljena, ljeno gekauft. Sollten sie aber vor der Endung iti einen andern Mitslaut enthalten, so bekommen sie nur — en, ena, eno als: toč-iti gießen, toč-en, ena, eno gegossen.

Zeitwörter auf — niti (nuti) hängen an die Stammsilbe njen, njena, njeno, als: nag-niti neigen, nag-njen, njena, njeno geneigt.

Diejenigen Zeitwörter, die in der unbestimmten Art d, t, z in s verwandeln, haben im Mittelworte wieder diese Mitslaute vor dem en, ena, eno als: pres-ti spinnen, pred-en, ena, eno gesponnen (weil es von pred-em herkommt). — Bor en, ena, eno wird auch g in ž und s in š verwandelt, als: nos-iti tragen, noš-en, ena, eno getragen.

Endlich jene Verba auf — ti, deren Stammsilbe auf einen Selbstlaut ausgeht, so wie einige auf — ěti haben t, als: pi-ti trinken, pit-a-o getrunken.

Daraus gehen hervor:

a. Das Hauptwort, wenn man — je hinzufügt, als: uč-en gelehrt, uč-en-je das Lehren; pit getrunken, pit-je das Trinken.

b. Alle Zeiten der leidenden Form, wenn man die schicklichen Hülfszeitwörter vorsezt, als:

- | | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| 1. Gegenwärtige Zeit: | sim . . nagnjen-a-o |
| 2. Vergangene | = sim . . bil . . nagnjen-a-o |
| 3. Längstvergang. | = bil . . sim . . bil . . nagnjen-a-o |
| 4. Künftige | = bodem . . nagnjen-a-o |
| 5. Optativ künft. | = bi bil . . nagnjen-a-o |
| 6. Optativ vergang. | = bil . . bi bil . . nagnjen-a-o |

Umschriebene gebiethende Arten:

1. naj sim . .	nagnjen-a-o
2. naj sim . . bil . .	nagnjen-a-o
3. naj sim . . bil . .	nagnjen-a-o bil . .
4. naj bodem . .	nagnjen-a-o
5. naj bi bil . .	nagnjen-a-o
6. naj bi bil . .	nagnjen-a-o bil . .

Gebiethende Art.

Unbestimmte Art.

bodi . . nagnjen-a-o

nagnjen biti

Man drückt jedoch die leidende Form gern mittelst des zurückführenden Fürwortes aus; oder, wenn dieß nicht Statt finden kann, durch die thätige Form.

3. B. Kako se to pravi? Wie wird dieß genannt?

Endlich unterscheidet man durch die ganze thätige Form umschriebene gebiethende Arten, die durch das vorgesetzte Wörtchen naj gebildet werden. 3. B. Naj délam alj ne. Ich mag arbeiten oder nicht.

Konjugationsmuster.

Gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

Einfache Zahl.

(ich arbeite, neige, lehre).

1. dél-am	nagn-em	uč-im
2. dél-as	nagn-es	uč-is
3. dél-a	nagn-e	uč-i

Zweifache Zahl.

Männlich.

1. dél-ava	nagn-eva	uč-iva
2. dél-ata	nagn-eta	uč-ita
3. dél-ata	nagn-eta	uč-ita

Weiblich und Sächlich.

1. dél-ave	nagn-eve	uč-ive
2. dél-ate	nagn-ete	uč-ite
3. dél-ate	nagn-ete	uč-ite

Vielfache Zahl.

1. dél-amo	nagn-emo	uč-imo
2. dél-ate	nagn-ete	uč-ite
3. dél-ajo	nagn-ejo (ó)	uč-ijo (ó)

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

(arbeite, neige, lehre du).

1. (fehlst).	(fehlst).	(fehlst).
2. dél-aj	nagn-i	uč-i
3. dél-aj	nagn-i	nč-i

Zweifache Zahl.

Männlich.

1. dél-ajva	nagn-iva	uč-iva
2. dél-ajta	nagn-ita	uč-ita
3. dél-ajta	nagn-ita	uč-ita

Weiblich und Sächlich.

1. dél-ajve	nagn-ive	uč-ive
2. dél-ajte	nagn-ite	uč-ite
3. dél-ajte	nagn-ite	uč-ite

Vielfache Zahl.

1. dél-ajmo	nagn-imo	uč-imo
2. dél-ajte	nagn-ite	uč-ite
3. dél-ajte	nagn-ite	uč-ite

Mittelwort gegenwärtiger Zeit.

(arbeitend, neigend, lehrend.)

dél-ajoč, a, e	(fehlst).	uč-ijoč, a, e (eč, a, e)
----------------	-----------	--------------------------

Unbestimmte Art.

(arbeiten, neigen, lehren).

dél-ati	nagn-iti	uč-iti
---------	----------	--------

Supinum.

(um zu arbeiten, neigen, lehren).

dél-at	nagn-it	uč-it
--------	---------	-------

Gerundium.

(im Arbeiten, Neigen, Lehren; oder indem, während man arbeitet etc.)

dél-aje	(fehlst).	uč-é
---------	-----------	------

Mittelwort. verg. Zeit thät. Form.

(gearbeitet, geneigt, gelehrt in Verbindung mit haben).

dél-al, a, o	nagn-il, a, o	uč-il, a, o
--------------	---------------	-------------

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

(ich habe gearbeitet, genügt, gelehrt).

1. sim)	} dél-al, a, o	} nagn-il, a, o	} uč-il, a, o
2. si			
3. je			

Zweifache Zahl,

Männlich.

1. sva)	} dél-ala	} nagn-ila	} uč-ila
2. sta			
3. sta			

Weiblich und Sächlich.

1. sve)	} dél-ale	} nagn-ile	} uč-ile
2. ste			
3. ste			

Vielfache Zahl.

1. smo)	} dél-ali, e, e	} nagn-ili, e, e	} uč-ili, e, e
2. ste			
3. so			

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

(ich hatte gearbeitet, genügt, gelehrt).

1. sim bil, a, o)	} dél-al, a, o	} nagn-il, a, o	} uč-il, a, o
2. sim bil, a, o			
3. je bil, a, o)			

Zweifache Zahl.

Männlich

1. sva bila)	} dél-ala	} nagn-ila	} uč-ila
2. sta bila			
3. sta bila			

Weiblich und Sächlich.

1. sve bile)	} dél-ale	} nagn-ile	} uč-ile
2. ste bile			
3. ste bile			

Vielfache Zahl.

1. smo bili, e, e)	} dél-ali, e, e	} nagn-ili, e, e	} uč-ili, e, e
2. ste bili, e, e			
3. smo bili, e, e			

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

(ich werde arbeiten, neigen, lehren).

1. bodem	} dél-al, a, o	} nagn-il, a, o	} uč-il, a, o
2. bodes			
3. bode			

Zweifache Zahl.

Männlich.

1. bodeva	} dél-ala	} nagn-ila	} uč-ila
2. bodeta			
3. bodeta			

Weiblich und Sächlich.

1. bodeve	} dél-ale	} nagn-ile	} uč-ile
2. bodete			
3. bodete			

Vielfache Zahl.

1. bodemo	} dél-ali, e, e	} nagn-ili, e, e	} uč-ili, e, e
2. bodete			
3. bodo			

Optativ künftiger Zeit.

Einfache Zahl.

(ich möchte, würde arbeiten, neigen, lehren).

1. 2. 3. bi	dél-al, a, o	nagn-il, a, o	uč-il, a, o
-------------	--------------	---------------	-------------

Zweifache Zahl.

1. 2. 3. bi	dél-ala, e, e	nagn-ila, e, e	uč-ila, e, e
-------------	---------------	----------------	--------------

Vielfache Zahl.

1. 2. 3. bi	dél-ali, e, e	nagn-ili, e, e	uč-ili, e, e
-------------	---------------	----------------	--------------

Optativ vergangener Zeit.

Einfache Zahl.

(ich hätte gearbeitet u. ich würde gearbeitet, geneigt, gelehrt haben).

1.2.3.bi	bil, a, o	dél-al, a, o	nagn-il, a, o	uč-il, a, o
----------	-----------	--------------	---------------	-------------

Zweifache Zahl.

1.2.3.bi	bila, e, e	dél-ala, e, e	nagn-ila, e, e	uč-ila, e, e
----------	------------	---------------	----------------	--------------

Vielfache Zahl.

1.2.3.bi	bili, e, e	dél-ali, e, e	nagn-ili, e, e	uč-ili, e, e
----------	------------	---------------	----------------	--------------

Mittelwort halbvergang. Zeit.

(der arbeitete, neigte, lehrte).

dél-avši, a, e | nagn-ivši, a, e | uč-ivši, a, e

Mittelwort verg. Zeit leid. Form.

(gearbeitet, geneigt, gelehrt).

dél-an, a, o | nagn-jen, a, o | uč-en, a, o

Verbalhauptwort.

(das Arbeiten, Neigen, Lehren).

dél-anje | nagn-jenje | uč-enje

Umschriebene gebietende Arten.

(ich soll, mag arbeiten, neigen, lehren).

gegenw. Zeit: naj dél-am etc. nagn-em etc. uč-im etc.

(ich soll, mag gearbeitet, geneigt, gelehrt haben).

vergang. Zeit: naj sim dél-al etc. nagn-il etc. uč-il etc.

(ich sollte, mochte gearbeitet, geneigt, gelehrt haben).

längstver. Zeit: naj sim bil dél-al etc. nagn-il etc. uč-il etc.

(ich werde arbeiten, neigen, lehren mögen, sollen).

künft. Zeit: naj bodem dél-al etc. nagn-il etc. uč-il etc.

(ich würde arbeiten, neigen, lehren mögen, sollen).

Dptat.künst. Zeit: naj bi dél-al etc. nagn-il etc. uč-il etc.

(ich würde gearbeitet, geneigt, gelehrt haben mögen, sollen).

Dptat. verg. Zeit: naj bi bil dél-al etc. nagn-il etc. uč-il etc.

Ü b u n g e n.

10.

Die Schüler lernen ¹ in der Schule lesen ², schreiben ³ und rechnen ⁴. Jeder Mensch ⁵ soll arbeiten ⁶; wer nicht ⁷ arbeitet, soll nicht essen ⁸. Mag ich arbeiten oder sorgen ⁹, wie ¹⁰ ich will ¹¹; doch ¹² werde ich niemahls ¹³ reich sein. Nicht stehend ¹⁴ oder ¹⁵ sitzend ¹⁶, sondern ¹⁷ knieend ¹⁸ haben mich deine (2) Brüder gebeißen ¹⁹. Ihr (2) würdet gern ²⁰ meine neuen Bücher ²¹ sehen ²². Ich würde der Schwester schreiben, wenn ²³ ich würde wissen ²⁴, daß ²⁵ sie ist zu Hause. Bringe ²⁶ mir meinen Hut aus dem Zimmer ²⁷. Der Bruder würde dir zwei Briefe ²⁸ geschickt haben ²⁹, wenn wäre deine Schwester gekommen ³⁰. Wo wohnst du ³¹? Wohin ³² gehen ³³ die Mägde arbeiten? Ich und mein Bruder gehen in den Garten spielen ³⁴.

¹ Se uč-im, iti, ² herem, brati, ³ pis-am, ati, ⁴ račun-im, iti, ⁵ vsak-a-o, ⁶ dél-am, ati, ⁷ ne, ⁸ jém, jésti, ⁹ skerb-im, éti, ¹⁰ kakor, ¹¹ hočem, hotéti, ¹² vunder, ¹³ nikdar, ¹⁴ stojim, stati, ¹⁵ alj, ¹⁶ sed-im, éti, ¹⁷ ampak, ¹⁸ klečim, klečati, ¹⁹ pros-im, iti,

²⁰ rad-a-o, ²¹ nov-a-o kniga-e, ²² vidim, viditi, ²³ ako, ²⁴ vém, védeti, ²⁵ da, ²⁶ perneš-em, ti, ²⁷ iz (m. d. G.), ²⁸ dva list-a, ²⁹ pošljem, poslati, ³⁰ pridem, priti, (prišel-šla-šo), ³¹ stan-ujem, ovati, ³² kam, ³³ grem, iti, ³⁴ igr-ám, áti.

§. 8.

Von den Zahlwörtern.

Man unterscheidet mehre Arten von Zahlwörtern, doch soll hier nur von den Grund- und Ordnungszahlen gesprochen werden.

I. Grundzahlen.

1. jeden, jedna, jedno.	22 dva, dve, dve in dvajset.
2. dva, dve, dve.	23 tri in dvajset.
3. trije, tri, tri.	24 štir in dvajset, etc.
4. štirji, štiri, štiri.	30 trideset.
5. pet	40 štirdeset.
6. šest.	50 petdeset.
7. sedem.	60 šestdeset.
8. osem.	70 sedemdeset.
9. devet.	80 osemdeset.
10. deset.	90 devetdeset.
11. jednajst.	100 sto.
12. dvanajst.	101 sto in jeden, jedna, jedno.
13. trinajst.	102 sto in dva, dve, dve etc.
14. štirnajst.	200 dvesto.
15. petnajst.	300 tristo.
16. šestnajst.	400 štirsto etc.
17. sedemnajst.	1000 jezero, tisuč (tavžent).
18. osemnajst.	2000 dve jezera, tisuči (tavžent).
19. devetnajst.	3000 tri jezera, tisuči (tavžent), etc.
20. dvajset (dvadeset).	1000000 miljon.
21. jeden, jedna, jedno ino dvajset.	2000000 dva miljona etc.

Anmerkungen.

1. Jeden, jedna, jedno wird gerade so, wie ein Beiwort abgeändert. 3. B. Jednemu vojšaku so oko izbili. Einem Krieger hat man das Auge ausgeschlagen.

2. Dva, dve, dve (zwei), ob, obé, obé oder obadva, obedve, obedve (beide) werden so abgeändert:

Rom. dva, obá, obadva, weibl. u. sáchl. dve, obé, obedvé

Gen. dveh, obéh, obadveh, weibl. u. sáchl. obedvéh

Dat. dvema, obéma, obadvéma, weibl. und sáchl. obedvéma

Aff. dva, obá obadvá, weibl. und sáchl. dve, obé, obedvé.

Loſ. (pri) dvema, obéma, obadvema, weibl. und sáchl. obedvéma

Inſtr. (z) dvema, obéma, obadvema, weibl. und sáchl. obedvéma.

3. Trije, tri, tri (drei), und ſtirje, ſtiri, ſtiri (vier.)

Rom. trije, ſtirje, weibl. und sáchl. tri, ſtiri

Gen. für alle Geſchlechter treh, ſtireh

Dat. — — trem, ſtirem

Aff. — — tri, ſtiri.

Loſ. (pri) — — treh, ſtireh

Inſtr. (s) — — tremi, ſtiri.

5. Pet (fünf) und alle folgenden Grundzahlen mit Ausnahme von sto, jezero, tisuč werden so deklinirt:

Rom. pet

Aff. pet

Gen. petih

Loſ. (pri) petih

Dat. petim

Inſtr. (s) petimi.

5. Alle Grundzahlen von pet angefangen fordern im Nominativ und Akkusativ den Genitiv des dabeistehenden Wortes; in den übrigen Endungen jedoch stimmen sie mit dem Hauptworte in Zahl und Endung überein. *3. B. Jest imam šest bratov. Ich habe sechs Brüder. Z desetimi krajejarji sim pol goldinarja dobil. Mit zehn Kreuzern habe ich einen halben Gulden bekommen.*

6. Bei zusammengesetzten Grundzahlen wird nur die letzte deklinirt. *3. B. S trideset in petimi konji oder s pet in tridesetimi konji. Mit 35 Pferden.*

II. Ordnungszahlen.

1. prvi, prva, prvo.

2. drugi, a, o.

3. tretji, a e.

4. šterti, a, o (četerti).

5. peti, a, o.

6. šest, a, o.

7. sedmi, a, o.

8. osmi, a, o.

9. deveti, a, o.

10. deseti, a, o.

11. jednajsti, a, o.

12. dvanajsti, a, o.

13. trinajsti, a, o.

14. štirnajsti, a, o.

15. petnajsti, a, o.

16. šestnajsti, a, o.

17. sedemnajsti, a, o. etc.

20. dvadeseti, a, o. (dvajsti).

21. jeden in dvadeseti, a, oder dvadeset in prvi, a, o.

22. dva in dvadeseti, a, o oder dvadeset in drugi, a, o etc.

100. stotni, a, o.

101. sto in prvi, a, o. etc.

1000. tisučni, a, o (jezerni, tavžentni.)

U b u n g e n.

11.

Hier¹ sind 25 Äpfel. In der Schule sind 38 Schüler. In der ersten und zweiten Bank² sitzen 12 Mädchen. Ein Jahr hat³ 12 Monate⁴ oder 52 Wo-

den ⁶. 5 und 14 ist 19. 5635 Krieger ⁶ sind in der Schlacht ⁷ gefallen ⁸. Kaiser ⁹ Leopold ¹⁰ der Erste starb ¹¹ im Jahre 1705 im 65. Jahre seines Lebens ¹².

¹ Takaj, ² klop-i, ³ imam, iméti, ⁴ mēsec-sca, ⁵ tēden-dna, ⁶ vojsák-a, ⁷ voj-ska-o, ⁸ padem, pasti, ⁹ cesár-ja, ¹⁰ Lavosláv-a, ¹¹ vmerjem, vmréti (vmert-a-o), ¹² življenje - a.

§. 9.

Von der Wortfolge.

Die Wortfolge, d. i. die Aufeinanderfolge der Redetheile, hängt meistens von der Absicht des Sprechenden ab, welche Stellung er ihnen geben will. Doch merke man sich folgende Regeln:

1. Das Subjekt oder jene Wörter, auf welche ein besonderer Nachdruck gelegt wird, nehmen gewöhnlich den ersten Platz ein. Z. B. Dans sestra v mésto pojde, oder sestra dans v mésto pojde, oder v mésto dans sestra pojde. Die Schwester wird heute in die Stadt gehen.

2. Das Nebenwort steht größtentheils vor dem Zeitworte. Z. B. Rožica prav prijeto diši. Das Röschchen riecht sehr angenehm.

3. Die negative Partikel ne behauptet ihren Platz immer unmittelbar vor dem bestimmten Zeitworte. Z. B. Brat ne čita. Der Bruder liest nicht. Jaz ne bom računil. Ich werde nicht rechnen.

4. Im Optativ steht die Negation ne in der Regel nach hi, jedoch vor dem Mittelworte. Z. B. Ko bi mi ti ne bil pisal, bi ne bil prišel. Hättest du mir nicht geschrieben, würde ich nicht gekommen sein.

5. Wenn kein Nachdruck auf dem Verbum liegt, so stehen die kürzern persönlichen Fürwörter me, te, jo etc. meistens vor den Hülfszeitwörtern bodem, hodeš, hode, hodeva, hodeta, hodete, hodemo, hodo und je; den Hülfszeitwörtern hi, sim, si, sva, sta, ste, smo und so aber werden sie gemeiniglich nachgesetzt. Z. B. Mu bodem pisal. Ich werde ihm schreiben. Kje sta ga vidila? Wo habt (2) ihr ihn gesehen?

6. Das zurückführende Fürwort se, si steht vor den kürzern Fürwörtern ga, mu etc.; sowie bei den persönlichen Fürwörtern der Dativ dem Akkusativ und Genitiv vorgesezt werden muß. Z. B. Ne boj se ga. Fürchte dich nicht vor ihm. Počakaj, da ti ga priporočim. Warte, bis ich ihn dir anempfehle.

Beispiele.

Imej si kraljevo palico v rokah, alj pa beraško, težka je, in ni stana brez težave. Veča ko tvoja teža, lépša bo tvoja plača, ako je v nepoterpežljivosti ne zapraviš.

Mögest du den Königscepter oder den Bettelstab in deiner Hand führen, schwer sind beide und ohne Bürde kein Stand. Je größer aber deine Bürde, desto schöner dein Lohn, wenn dir solcher durch Ungeduld nicht verloren geht.

Kjer ni sramožljivosti, tudi ni časti. Nekdajni Slavjani so si v roko segli, ker so kaj obljubili, se niso rotili, ampak mož beséda so bili.

Wo keine Scham ist, da ist auch keine Ehre. Die alten Deutschen bedien-
ten sich bei Versicherungen keiner Eidschwüre; bei ihnen hieß es: Ein Wort,
ein Mann.

Ne splasi se, ako se zbodeš na potu življenja, alj ti nesreča za petama
gre. Le serčno hodi svoj pot! Kratko naše življenje, in preménljivo je vse;
naša pomoč je gospod.

Laß den Muth nicht sinken, wenn du auf deinem Lebenswege auf Dornen
trittst, oder dich das Unglück verfolgt. Nur muthig voran auf deiner Bahn!
Kurz ist unser Leben und Alles der Veränderung unterworfen; unser Hort ist
der Herr.

Kakor pila železo pili, ravno tako dober navk človeka. Rodove, ki ni-
majo prave vére ne navka, boš težko živine ločil.

Gleichwie die Feile das Eisen — bildet der gute Unterricht den Menschen.
Menschenstämme, die weder einen wahren Glauben noch einen Unterricht haben,
wirfst du schwer vom Thiere unterscheiden.

Hudobec na svétu druge sreče ne pozná, kakor gostije. Alj le prehi-
tro se izpeljá, izdelá in izpije. Pusta postane njegova glava, njemu življenje
strašna pušava..

Der Bösewicht kennt auf dieser Welt kein anderes Glück, als den sinnli-
chen Genuß. Doch nur zu bald irre geführt, wird er ein abgelebter Wüstling.
Sein Kopf wird wüste; eine schandervolle Wüste für ihn das Leben.

Ne žali človeka, tudi otroka ne. Saj se tudi červič brani, ako ga step-
taš. Pogosto jeden sovražnik več škodje, kakor deset prijatlov pomagati
zamore.

Beseidige auch den geringsten Menschen, auch ein Kind nicht. Auch der
Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird. Ein Feind schadet oft mehr, als
zehn Freunde nützen können.

Ako človek na slami ležiš, lahko mirno in varno spiš; ako te sreča na
rože položi, lahko te pikalo ternje po koži.

Mensch, wenn du auf dürrem Stroh liegst, so schläfst du in Sicherheit;
wenn dich aber das Glück auf Rosen bettet, so hüthe dich vor den Dornen.

Iščes prijatela, pojiši ga v nadlogi in ne zaupaj mu berž. Vsreči
prijatela nikolj ne bodeš spoznal, in v nesreči se sovražnik nikolj ne bode
skril.

Suchest du einen Freund, suche ihn im Glende auf, und vertraue ihm
nicht zu schnell. Im Glücke wirst du den Freund nie kennen lernen, und im
Unglücke wird sich der Feind nie verhehlen.

Drobt.

Zweite Abtheilung.

Praktischer Theil.

1.

Oče-očeta, Vater.	moj, a, e mein.
mati-matere, Mutter.	tvoj, a, e dein.
brat-a, Bruder.	pri, bei (m. d. Lok.).
sestra-e, Schwester.	z, s, mit (m. d. Instr.).

in, ino, noj, ter. und.

Oče ino mati. Brat in sestra. Moj oče noj tvoja mati. Tvojega očeta in moje matere. Mojemu bratu in tvoji materi. Sestra moje matere in brat tvojega očeta. Tvojega očeta in moja mater. Bratji in sestre! Z očetom in z materjo, z bratom in s sestro. Bratov in sester. Bratoma mojega očeta. Pri očetu noj pri bratih, pri materi in pri sestrah. Pri bratoma moje matere. Pri mojema sestrama. S tvojema bratoma.

2.

(V, vu ein —, hinein, in, nach d. i. nach einem Orte, Lande zc., binnen fordert: 1. den Akkusativ auf die Fragen *worein? wohin? wann?* 2. den Lokal auf die Fragen *wo? worin? binnen welcher Zeit?*)

Stric-a, Dheim.	teta-e, Tante.
sin-a, Sohn.	jest, jaz, jes, ich.
vert-a, Garten.	sim, biti (bil), sein.
hči-hčere, Tochter.	nisim, —, (nisim bil), nicht sein.

Moj sin je tvoj stric, in moja hči je tvoja teta. Tvoja hči je v vertu (vertiču) mojih bratov. Jaz sim pri tvojim očetu bila. Medve sve z bratom pri teti bile. Mati niso ¹⁾ pri nas. Sestra ni pri nama bila. Mi nismo pri tvoji hčeri bili. Tvojemu sinu so moja mati teta. Sini in hčere mojih stricev so v mojih vertičih. Tvoji teti niste pri mojim sinu bile. Hčere mojih tet so z nama v tvojim vertu bile. Oče s sini niso v vertu. Tvoja mati mi niso teta.

Nota. 1. Der Slovene gebraucht stets den Plural des männlichen Geschlechtes, wenn er von Personen spricht, denen er Achtung bezeigen will, nur dann ausgenommen, wenn sie im Dual stehen.

3.

Učenik-a, Lehrer.
obléka-e, Kleidung.

lép, a, o schön.
im-am, éti haben.

nim-am, ne iméti, nicht haben.

Učenik mojega brata so tvoj stric. Moj oče so tvoj učenik. Tvoja teta imajo lépo obléko. Tvoji teli ste v mojim vertiču. Mi smo pri stricu ino pri hčerah tvojega učenika bli (stätt bili). Moja hči nima lépe obléke. Oče nimajo lépega vertiča. Tvoja teta imajo lépsi vert. Moja obléka ni lépa, tvoja je lépsa. Učenik niso pri meni bli. So oče pri učeniku? Tvoja sestra ima lépo hčer. Mati so naj lépsó obléko imeli; lépega verta niso imeli. Moja hči bode naj lépsó obléko imela. Midva nisva lépe obléke imela. Medve nisve učenika imele.

4.

Kmet-a, Landmann.
ti, bu.

tudi, auch, ebenfalls.
vid-im, iti, sehen.

alj (lat. an) steht bei Fragen, oder.

Sta vidila učenika v mojim vertu? Ste vidili lépo obléko moje sestre? Lépsé obléke nismo vidili. Ste tudi vi obléko vidili? Alj si kmete (kmetovavce) vidil? Moj oče so tebe in tvojo sestro pri kmetovavcu vidili. Tudi jest sim vaju vidil. Alj si mater z učenikom vidila? Jaz in moja brata nismo učenika imeli. Kmetovavci nimajo lépe obléke. Vi nimate lépih vertičev. Tvoj oče imajo naj lépsi vertič. Kmetje so v vertičih. Bratji in sestre so pri učeniku. Alj vedve niste strica vidile? Teta so v lépim vertu. Tudi stric bodo v vertiču. Vedve niste naji vidile. So kmetji pri očetu?

5.

Otrok-a, Kind.
nož-a, Messer.
naš, a, e unser.
vaš, a, e euer.

on, ona, ono er, sie, es.
bolan, lna, lno franf.
pa, aber.
ne, nicht.

igr-am, ati spielen.

Moj stric so bolni, tudi teta so bolni. Otroki vašega učenika so bolni, tudi hči moje tete je bolna. Otroki (déca)! ne igrajte z nožem. Sina! igrajte v lépim vertiču moje tete. Sta vidva nože imela? Midva jih nisva imela. Mojega strica lépa hči je vas déca v vertiču igrati vidila. Alj je ve niste vidile? Alj ste vidile mojo bolno teto? Hčeri! ne igrajte z noži. Je déte bolno? Alj mojih nožev niste vidili? Z otrokom sva v vertiču igrala. So tvoj oče bolni? Jest ne bodem igrala. Imajo déca lépo obléko? Igraj z onim détetom. Sestri! ste vidile mojo hčer? Nisve je vidile. Otrok je pri onih kmetovavcih igral. Matere nisva vidila, pa tudi očeta ne.

6.

Vilce-vilic pl. Sabel.
kdo? wer?
kje? čej? wo?

tù, tukaj, hier.
tam, tamkaj, dort.
dober, bra, bro gut.

dél-am, ati arbeiten, thun, machen.

Kje so kmetji délali? Kdo je bil tukaj? Pri komu si bila? Kdo je naj bolše délal? Kje ste bli z očetom in z materjo? Kje so ble sestre in hčeri vašega učenika? Kje so tvoja dobra mati? Tvoj sin je naj bolši otrok. S kom si v vertiču délala? Kdo je tam pri sestrama? Čej je déte z vilcami igralo? Sestra bi délala, je pa bolna. Kdo tamkaj igra? Pri komu so tvoj oče délali! Alj si tudi ti tam délala? Kje so déca? Alj jih nisi igrali vidil? Jaz imam naj bolšo mater. Kdo je pri meni tvoje vilce vidil? Tnkaj so otroki igrali, tam pa kmetje délali. Alj nimaš bolšega noža in bolših vilic? Vidili smo vaš lep vert; pa tudi moji sestri ste ga vidile. Naj sestra igra, ti pa délaj. Kmetji naj délajo. Délajmo bratji ino sestre! Čej so délale vaše dobre sestre? Jest jih nisim vidil; pa tudi oče jih niso vidili. Teta mi niso dobri.

7.

Gospod-a, Herr.
gospa-e, Frau.

kaj? was?
kup-im, iti kaufen.

čigav, a, o? wem gehörig? wessen Eigenthum?

Kaj délate z nožem in z vilcami? Kdo tebi obleko déla? Kdo je v onim vertiču? Čigav je oni vert? Čigave so vilce? Kaj déla tvoj bolan brat? S kom ste ble moji teti pri tebi in pri tvojim očetu? Komu bodo mati naj lepšo obleko kupili? Moj stric so lep vert kupili. Kaj bota bolni materi kupila? S čem bi ti kaj kupil? Alj naji nisi vidil igrali? Včigavim vertiču si bila? Otroci (statt otroki)! kaj bote tamkaj délali? Kdo je pri décah? Čigavo obléko si imela? Kje so gospod učenik? Kaj gospa délajo? Čej ste z gospo bili? Gospod stric imajo naj lepše vertiče. Gospod učenik so pri moji materi bli. S čigavim otrokom si igral? Kdo je tamkaj v mojim vertu délal? So oče tukaj alj mati?

8.

Gospodar-ja, Hausvater.
gospodinja-e, Hausmutter.
gospodična-e, Frau fein.

ti, ta, to dieser ꝛ.
jeden, dna, dno ein ꝛ.
zdrav, a, o gesund.

Vaša hči je bolna, pa tudi naša ni zdrava. Kje si naji vidila? Čej so gospodična? Te dobri gospod so nama nove obléke kupili. Kaj bode to, gospodična? So gospa zdravi? Komu bodo mati to obléko kupili? Kaj gospod učenik délajo pri vas? Ste zdravi? V čegavim vertu sta gospodična in gospa? Kje sta gospoda strica? Kdo je te gospod? Jaz imam jedno hčer, ti pa jednega sina. Stric imajo pet sinov, in dve hčeri. Moj oče so vaš gospodar, in moja mati vaša gospodinja. Kje so gospodična

to lépo obléko kupili? Otroci! čej imate strica? Sin tega kmeta je bolan. Tukaj sva vašega gospoda strica, tam pa vašo teto vidila. Jest imam tri brate in sedem sester. Kje je gospodar? Gospodinja je pri décah. Je brat pri nas alj sestra? Si igrala alj ne?

9.

Žena-e, Weib.

hlapec-pca, Knecht.

dékla-e, Magd.

živina-e, Vieh.

svoj, a, e sein, mein, dein ic.

kakor, wie, alswie.

grem, iti (šel-šla-šlo), gehen.

pridem, priti (prišel), kommen.

Naše dékle grejo délat. Naj tudi hlapci, grejo délat. Jedna bolna žena je prišla. Kmet je šel s svojimi hlapci délat. Živina mojega strica je lépa in zdrava. Kaj ste prišli ²⁾, lépa gospodična? Kaj délate? Kdo je vam to lépo obléko kupil? Kje imate svojo živino? Strie so tebi bolši kakor meni. Tù je obleka naših dékel, tam pa vaših hlapcev. Čej imajo tvoj dobri oče svojo lépo živino? Oče! kje ste bli z bratom? Kje ste pa Vi bli, gospa? Kaj ste mi dobrega kupili, mati? Moja obléka je lépša kakor (kot) tvoja. Kdo bode z gospo prišel? Oče in mati ne bodeta prišla. Stric in učenik bodeta v lép vertič prišla. Imaš ti svojega hlapca? Vi imate lépšo živino, kot je naša. Kje je moja žena?

Nota. 2. Man unterscheidet nur zwei Anredewörter, nämlich: ti (Du) und Vi (Ihr, Sie).

Ti hört man nur in der Sprache der Vertraulichkeit im Tone der Herrschaft, oder auch der Verachtung. — In allen übrigen Fällen wird Vi gebraucht.

10.

Mit wem spielen die Kinder? Wo sind Sie mit dem Sohne gewesen? Wer hat jenem Kinde diese schöne Kleidung gekauft? Wo hast du jenes Weib gesehen? Wer hat mit unsern Kindern gespielt? Waren Sie bei meiner Mutter, Fräulein? Mit wem ist die Frau gekommen? Wer hat schönere Kleidung, ich oder ihr (2)? Wessen Eigenthum ist dieses Vieh? Wir (2) haben unsern Knecht und unsere Magd. In wessen (wem gehörigen) Garten habt ihr (2) gespielt? Mit wem werden Sie in den Garten gehen? Was haben die Knechte hier gethan? Was werden Sie hier machen? Werden Sie nicht in unsern Garten kommen? Wer ist mit dem Herrn Dheim dort? Wo hast du deine Kleidung? Hast du keine schönere Kleidung als diese? Tante! haben Sie keine Messern und Gabeln? Wer war bei Ihnen (Euch) krank? Ist das Fräulein gesund? Wem gehört diese schöne Gabel?

11.

Učenec-nea, Schüler.

učilnica-e, Schule.

nov, a, o neu.

dam, dati geben.

dobro jutro! guten Morgen! da, daß, damit.
 dober večer! guten Abend! doh-ím, íti erhalten, bekommen.
 od, von, (von etwas her), (m. d. Gen.)

Dobro jutro, gospodje! Moja hči je od svoje tete lépo novo obléko dobila. Je tvoja obléka tudi nova? Komu boš vilce dala? Daj mi pet novih vilic in štiri nože. Kdo je détetu nož dal? Kje so učenci? Dober večer oče! Čej ste bli, da vas nisim vidil? Učenci so novega učenika dobili. Bodo gospod v učilnico (šolo) prišli? Od koga si to novo obléko dobila? Kaj si od tete in strica dobila? So učenci v šoli? Kje so gospod učenik, da jih ni tukaj? Dobro jutro, gospodinja! Dober večer, sestre! vaš brat je prišel. Tukaj vam nov nož dam, vilce bodete pa od strica dobili. Od koga si te lep nož dobil? Od koga je sestra svoje vilce dobila? Kaj ste vedve novega dobile? Délati je bolše kot igrati. Pridite z učenci v šolo.

12.

(Na, auf, an, zu, in, nach fordert: 1. den Akkusativ auf die Fragen wo hin? worauf? wozu? wie? auf welche Art? 2. den Lokal auf die Fragen wo? an welchem Orte?)

Vol-a, Dchs.

žito-a, Getreide.

njiva-e, Acker.

zgub-ím, íti, verlieren.

jém, jésti (jédel-dla-dlo), essen.

Kaj ste zgubili, gospodična? Svoje vilce sim zgubila, ter jih dobitini. Kaj homo dobrega jédli? Svojega naj bolšega sina sim zgubil. Tudi stric so svojo gospo in dve hčeri zgubili. Kaj délajo vaše dékle na naši njivi? Kje sta živino zgubila? Ste na vertiču bli? Dajte mi žita³). Dékla je volom žita dala. Kje sta nože in vilce zgubila? Brata gresta (statt greta) na vertič igrat, sestri pa v šolo. Kaj jésta (statt jeta)? Imáš ti lépše in bolše njive, alj moj stric? Kdo je na našim vertiču svoj nož zgubil? Kaj bodete nam jésti dali? V tvojim vertiču imam naj bolšo njivo. Ni (es gibt nicht) bolših in lépših volov, kakor so ti. Ni bolše matere, kakor so moja. Ni bolšega strica, kakor so tvoj. Kaj si vidila gospoda učenika jésti? Kdo je bolni ženi žita dal? Kaj je, da ne jés? Tvoja teta niso bolši kakor moja.

Nota 3. Wenn von einer Sache nur ein Theil, nicht aber das Ganze genommen wird, so wird sie allezeit durch den Genitiv ausgedrückt, der durch das ausgelassene nekaj (etwas) zu erklären ist.

13.

Wer hat der Tochter meiner Tante ein neues Kleid gekauft? Was hast du bei deiner Tante Gutes gegessen? Gib mir eine Gabel, daß auch ich werde essen. Das Vieh ist im Garten unsers Hausvaters. Unser krankes Fräulein wird nicht essen. Schüler, wo waret ihr, daß ihr nicht seid in die Schule gekommen? Guten Morgen, Herr Lehrer! was haben Sie hier verloren? Wem gehört dieser

Uker? Ist der Herr Oheim gesund oder krank? Ist das Fräulein im Garten gewesen? Fräulein! was werden Sie heute machen? Der Sohn des Oheims *) wird kommen.

Nota. 4. Um das Verhältniß des Besizes, des Eigenthums oder der Abkunft zu bezeichnen, werden jene Hauptwörter, die zu dieser Bestimmung dienen, fast nie in den Genitiv gesetzt, sondern dafür ihre zueignenden Beiwörter genommen, deren man zwei Arten wohl aufzufassen hat:

a) Will man anzeigen, daß einer einzelnen bestimmten Person oder Sache etwas zugehöre, oder von derselben abstamme ic., und steht daher das Substantiv, das zur Bestimmung dieses Verhältnisses dient, im Deutschen im Genitiv des Singulars, so verwandelt man den Ausgang des Genitivs a in ov, ova, ovo (bei denen mit weichem Ausgange in ev, eva, evo); den Ausgang der weiblichen Hauptwörter aber in in, ina, ino.

b) Will man jedoch anzeigen, daß Etwas mehreren Personen oder Sachen zukomme, oder von denselben abstamme ic., oder wird von einer Person oder Sache im Allgemeinen gesprochen, in welchem Falle dann das Bestimmungswort im Deutschen im Genitiv Pluralis steht, so hängt man den männlichen und sächlichen Hauptwörtern die Silben ski, ska, sko oder ski, ška, ško, und den weiblichen ji, ja, je an.

Substantiva aber, die keine zueignenden Beiwörter zulassen, wie die meisten Sammelnahmen, werden natürlich in den Genitiv gesetzt; so auch jene, die eine Apposition oder ein anderes Bestimmungswort bei sich haben, oder wenn durch die Verwandlung derselben in ein zueignendes Beiwort eine Zweideutigkeit entstehen würde.

14.

Oče-očín, a, o.
kmet-kmetov, a, o.
gospod-gospodov, a, o.
mati-matern, a, o.
hči-hčern, a, o.

očetovski, a, o.
kmetiški, a, o.
gosposki, a, o.
materinski, a, o.
hčerinški, a, o.

Kje je očín nož? Je ta sesterna obléka? Kje so tetine vilce? Bratov vért je lépsí kot učeníkov. Tvojega brata sim v stricevím vertu vidila. Cigava je obléka? Ta je bratova, ona pa sesterna. Je stricev sin v šolí? Je tvoja sestra v kmetiškim vertu? Gosposka obléka je lépsa kot kmetiška. Je ženina dékla zdrava? Kje so tetine déca? Daj mi hlapceve vilce. Kdo je oni ženi od mojega žita dal? Gospodarjeva hči je od svoje tete lépšo obléko dobila, kakor vedve od svojega strica. Gospina obléka je lépsa kot gospodičina. Tetina hči v gospod stricevím vertiču igra. Učencev brat na tetini njivi déla. Kje je otroška (détínska) obléka? Koga si v gospod učeníkovím vertu v gosposki obléki vidil? Déteti! ne igrajte na tetini njivi. Cigave so ona déca tam na vertiču? Gospodarjeve.

15.

Die Kleidung der Schwester ist schöner als die der Mutter. Wo ist das Vieh des Herrn Onkels? Wo spielen die (2) Kinder des Lehrers? Wer hat das Messer des Bruders und die Gabel der Schwester verloren? Wem gehört dieses Messer? dem Onkel. Wessen Eigenthum ist diese Gabel? des Vaters. Das Fräulein hat von der Schwester der Tante ein schönes, neues Kleid bekommen. Die Knechte der Landleute arbeiten auf dem Acker des Herrn Vaters. Wo sind sie mit dem Bruder des Landmannes gewesen? Wer hat dem Kinde des Bruders das Messer gegeben? Wo spielen die (2) Töchter der Tante? Bei wem haben Sie gegessen?

16.

Kruh-a, Brod.

voda-e, Wasser.

žlica-e, Löffel.

pros-im, iti bitten.

velik, a, o groß.

majhen, a, o klein.

veliko, viel.

majheno, wenig.

bolj, mehr (steht meistens vor Beiwörtern auf die Frage wie sehr?)

Prosi očeta, da mi svojo žlico dajo. Dajte mi tudi kruha in vode. Veliko je kmetov, da ne delajo, pa tudi jésti nimajo. Vaša njiva je veliko večja kot gospodova. Je tvoja manja sestra zdrava? Jest sim bolj bolan, kakor ti in tvoja sestra. Gospodar ima majheno hlapcev in dékel. Kaj je novega? Kaj so tebi gospodična dali? Ima gospodinja veliko otrok? Kje sta tvoja manja brata? Oče bi jedli, pa žlice nimajo. Kaj ste mi lépega kupili? Tvoj brat ni velik, moja sestra bode večja. Kje imaš vodo? Kaj sta mater prosila? So tvoja mati veliki? Kruha jaz majheno jem. Vi imate majheno otrok.

17.

Vino-a, Wein.

meso-a, Fleisch.

fant-a, Knabe.

déklica-e, Mädchen.

mléko-a, Milch.

več, mehr.

manj, weniger.

pi-jem, ti trinken.

prod-ám, áti, verkaufen.

Vino otrokom ni zdravo. Jaz imam več nožev kot vilic. Vidva sta več mléka dobila kot midva. Gospodinja je nama dobrega kruha in vina dala. Ti imaš manj obléke kot moji sestri. Kje si meso kupila? Komu bodeš vole prodal. Voda je otrokom veliko zdraviša kot naj bolše vino. Komu ste svoj vertič prodali? Dobro jutro, gospa! alj niste vi mojema sestrama novo obléko kupili? Kaj pijeta dobrega? Midva več vode kot vina pije. Voda pij; voda je naj bolj zdrava. Kje so fantji in déklice? Cigav je oni fant? Cigava je ta déklica? striceva. Greš z menoj? Bolšega vina ni, kakor je to. Daj mi žlico novega vina. Ti več vina piješ kot midva. Naj déklice igrajo; fantje pa, naj na njivo delat grejo. Sestra je veliko manj pila kakor jedla. Déklica je manjša kakor fant.

člověk-a, Mensch.	lahko noč! gute Nacht!
juha-e, Suppe.	kam? wohin?
mesena juha, Fleischsuppe.	kada? wann?

dobro jutro ti (vam) Bog daj! Ich wünsche Dir (Ihnen) einen guten Morgen!

Tvoj brat je dober fant, tvoja sestra pa tudi. Lahko noč, oče! Dobro jutro vam Bog daj, gospodična! Kaj delate na kmetovim vertiču? Alj ne jeste mesene juhe? Kada je gospodar prišel? Kam bodo dékle délat šle? Dobro jutro vam Bog daj, mati! Kam greste z mojema bratoma? Kje je tvoj manji brat? S kom je déklica igrala? Kada je oni človek na vertič prišel? Lahko noč, gospod učenik! jes grem. Alj fant ne bode juhe jedel? Kam so ljudji prišli, da jih ni več tukaj? Kada bodo teta prišli? Pridite mleka jest in vode pit. Déklica je me bla prosila, da bi ji mesene juhe (župe) dal. Juha je bolša in zdraviša kot mléko. Juhe ne bodem jedla. Naj ti mati mesa dajo. Vode ne pijem; naj mi stric vina kupijo.

Die Suppe ist für den kranken Menschen gesund. Was macht jener große Mensch dort bei den Kindern? Wer ist er? Ein Landmann ist er, und hier ist seine Tochter. Unsre Kinder trinken mehr Wasser als Wein. Gute Nacht, Herr Lehrer! Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, Tante! Werden Sie nicht in unsern Garten kommen? Die Milch war viel besser als der Wein. Wohin ist die Frau gegangen? Hast du sie nicht gehen gesehen? Wo und wann sind die Knaben in den Garten gekommen? Bei wem hast du mit meinen (2) Brüdern Wein getrunken? Trinkt dein Sohn keinen Wein? Essen Sie keine Fleischsuppe? Die Schüler des Oheims sind in dem Garten deines Vaters. Wem hast du deine Messern und Gabeln verkauft? Was haben Sie im Garten Schönes gesehen? Für den Kranken ist dieser Wein nicht gesund. Wohin ist die Schwester des Lehrers gegangen? Bei uns haben wir mehr Vieh als bei euch. Ich habe mehr Neues gesehen als ihr (2).

Bog-a, Gott.	kniga-e, Buch.
pipa-e, Pfeife.	čével-vla, Schuh.
sosed-a, Nachbar.	sebe, sich ic.
hlače-hlač pl. Hosen.	berem, brati lesen.

Kada bode sosed prišel? Moje sestre so v gospod stricevim vertu igrali. Cej si si to novo pipo kupil? Jaz imam čevle nove brat pa hlače. Kje je Bog? Človeku se Bog ne da viditi. Ni ga človeka, da bi bil Boga vidil bil. Dajte mi to lépo knigo, da jo bode tudi moja večja sestra brala. Moj brat nima veliko knjig, tvoj jih ima več. So to knigo tudi teta brali? Komu je tetina hči svojo obléko prodala? Kje so sosedovi otroci z mojim manjšim bratom igrali? Medve imave manj obléke kakor vedve. Učenci tvojega

strica bolše berejo kot očetovi, Déklica! beri mi to lépo knigo. Kje ste to dobro juho dobili? Kaj ste hčeri lépega brale? Čigave so te hlače in oni čévli? Hlače so bratove, čévli pa sesterni. Sosedov fant je na gospod Tirkovim vertu svoj nož zgubil. Medve s sestro bove na gospodovo njivo delat šle. Alj ni vaji jedna žena prosila, da bi ji kruha dale? Moja brata veliko več vina kot vode pijeta. Naši voli bodo več mesa imeli kot gospodovi. V kmetiški obleki sim vidil človeka na vertiti.

21.

Guten Morgen, Herr Oheim! Haben Sie das Buch meiner Mutter bekommen? Was haben Sie hier verloren, Herr Lehrer? Der Bruder hat sich neue Schuhe gekauft. Von wem hat der Nachbar diese schöne Pfeife gekauft? Was habt ihr (2) im Garten gesehen? Wann wirst du deine Ochsen verkaufen? Wo haben die Landleute ihr Vieh? Wo haben Sie die Fleischsuppe? Was hat der Knabe auf dem Acker verloren? Habt nicht ihr (2) von dem guten Onkel neue Hosen und Schuhe bekommen? Wer wird dieses Buch lesen? Wo haben die Schüler ihre neuen Bücher? Was werden die kranken Mädchen essen? Die Mutter soll ihnen Fleisch und Suppe geben. Der Bruder soll in den Garten kommen. Wer hat den (2) Knaben Wein zu trinken gegeben? Wer ist mit dem Bruder des Nachbarn auf dem Acker gewesen? Wer hat uns (2) spielen gesehen? Gute Nacht, Mutter! wir gehen. Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, Herr Nachbar! Wo sind Sie gewesen? Wohin sind die neuen Löffel, Gabeln und Messer gekommen? Wer ist dort bei den Leuten? Esse dieses Fleisch nicht.

22.

Tobak-a, Tabak.	mlad: a, o jung.
papir-ja, Papier.	star, a, o alt.
tinta-e, Tinte.	pis-am, ati schreiben.
pero-peresa, Feder.	kad-ím, iti rauchen.

Čigavo je to pero? Čigav je oni tobak? Učenikov alj sosedov? Čigave so one peresa? Dajte mi tobaka, da bodem tudi jest kadil. Staro vino je bolše in tudi zdravše kot novo. Gospod učenik ne kadijo tobaka; tudi moj oče ga ne kadijo. Tobak kaditi otrokom ni zdravo; bolše je jim kruh jesti. Vidva nimata več dobrih peres. Déklice so lépše pisale kot fantje. Kdo je vam peresa dal? Lépo vas prosim gospa, dajte mi kruha in mesene juhe. Kje sta svoje pipe zgubila? So tvoja mati že stari? Moj oče so bolj stari kot tvoja mati. Moja sestra ni veliko mlajša kot tvoja. Si materi pisala od tega? Kaj bodeš teli novega pisala? Kmetovi hčeri ste mlajši, kakor sve medve. Si s tim peresom pisal? Učenci! lépše pisajte in bolše berite. Sosed ima veliko živine pa majheno hlapcev. Kada bodeš sina v šolo dal? Gospodar so stariši kot gospodinja. Z vašim peresom je fant bolše pisal. Kje je moj papir in moja tinta? Kam je bratova tinta prišla? Kdo ima sinov papir? Gospa so mlajši kot gospod.

23.

Dein Vater ist jünger als der meinige. Wem gehört dieses Getreide? Hier ist deine verlorne Feder. Gebet dem Viehe Wasser, daß es werde trinken. Was wirst du dir Neues kaufen? Meine Schuhe sind kleiner als die deinigen. Wo habt ihr (2) eure schönen Hosen gekauft? Wo hat dein älterer Bruder Tinte, Papier und Federn gekauft? Die Mädchen haben besser gelesen als die Knaben. Meine jüngste Tochter ist älter als deine (2) Söhne. Wo ist die Feder, daß ich sie nicht bekomme?

24.

(Za, bei, während, um, für (pro), zu, hinter, wegen, nach d. i. hinter regiert: 1. den Genitiv auf die Frage wann? 2. den Akusativ auf die Fragen wohin? nach welcher Richtung hin? und 3. den Instrumental auf die Frage wo?).

Město-a, Stadt, Plaß.

goldinar-ja, Gulden.

krajcar-ja, Kreuzer.

groš-a, Groschen.

Celovec-veca, Klagenfurt.

še, noch, nicht einmahl.

Teta so z mojo mlajšo sestro v město šli. Celovec je lépo město. Kaj bota v Celovcu dělala? Kje si si te hlače kupil? Lépsih še nisim vidil. Jaz še krajcarja nimam ti dati. Za koga si v město šla. Daj bratu dva alj tri goldinarje. Stariša sestra je za Celovcem pri svoji teti bila. Oče so mi štiri goldinarje, mati pa osemnajst grošev dali. Kje ne jésta od našega kruha? Kmetiški otroki so zdraviši kot gosposki. Kje je ti brat pisal? Kdo bode v Celovec šel? Alj še nisi bila v Celovcu? Ona bolna déklica je pri nas za kruh prosila. Alj nože niste v městu kupili? Kje sta moja goldinarja? Kdo je te groš zgubil? Dajta stari ženi žlico vina. Jaz sim več pil kakor vi. Tvojega očeta še nisim vidila. Daj mi krajcarje za goldinar.

25.

Ljublana-e, Laibach.

roka-e, Hand.

noga-e, Fuß.

že, schon.

po čem? wie theuer?

ležim, ležati liegen.

Po čem ste vole prodali? Jest imam dva brata in jedno sestro. Tú so obléke onih dveh otrok. Kje si bil? Na vertiču sim z dvema fantoma igral. Medve še nisve Ljublane vidile. Ste že v Celovcu bile? Kje oče ležijo? Kaj imaš na rokama? Kje so teta bolni ležali? Teta bodo v Ljublano šli, da si bodo tam mesa kupili. Kje so vilce ležale? Po čem si si čévle kupila? Človék ima dve roki in dve nogi. Vi imate majheno vina; moj stric imajo ga več in tudi bolšega kot je vaše. Daj mi roko. Kje sta z očetom bla. So mati že ležat šli? Kada si že v Ljublani bila? Ljublana je večé město kot Celovec.

26.

Od (m. d. Gen.) als, wie. prvi, a, o der (die das) Erste.

Goldinar ima dvadeset grošev, alj pa šestdeset krajcarjev. Moj brat je še manjši od tvojega. Daj sinu štiri groše, da mi papirja in tinte kupi. Sestra je mlajša od brata. S šestimi krajcarji sim jih dvajset dobil. Pri nas imamo deset hlapcev in trinajst dékel. Tvoj brat je v prvi, moj pa v sedmi šoli. Tvoje sestre še ni v učilnici. Je tvoj sin že v osmi šoli? Celovec je lépsi kot Ljubljana. Stirji bratji in dve sestri smo bli.

27.

Der Vater hat mir 20 Gulden gegeben. In Laibach gibt es mehr Menschen als in Klagenfurt. Wann hat deine kleinere Schwester dieses schöne Buch gelesen? Wie theuer haben Sie dieses Messer gekauft? Ein Groschen hat drei Kreuzer. Sechs Gulden habe ich schon bekommen; sieben derselben habe ich aber noch zu bekommen. Wann bist du in der siebenten Schule gewesen? Der Herr Oheim ist älter als die Tante. Was hast du bei der Tante Gutes gegessen und getrunken? Fünf Gulden gebe ich Ihnen für die Pfeife, mehr aber nicht. Wer hat dir diese zwei Gulden gegeben? Wer war der Erste in der Schule? Geben Sie mir um 30 Kreuzer Papier, Tinte und Federn. Mein Tabak ist viel besser als der Ihrige.

28.

Oko-očesa, Auge.

uho-ušesa, Ohr.

bez, brez, ohne (m. d. Gen.).

rokavica-e, Handschuh.

nogavica-e, Strumpf.

slišim, slišati hören.

Kje so moje rokavice in sestrine nogavice? Z očmi vidimo, z ušesmi pa slišimo. Cigave so te nogavice? Moje mlajše sestre; one so pa starišega brata. Veliko ljudi je brez kruha, kaj da bi vi brez tobaka ne bli (warum sollten Sie nicht ohne Tabak sein)? Kje so si mali te nogavice kupili? Kaj si od bratov slišala? Kaj si v Ljubljani novega slišala? Na jednim ušesu ne slišim. Moja hči je že v mestu slišala, da imajo stric priti. Kdo ima petnajst grošev pri sebi? Te kmet je brez hlapcev. Goldinar ima dvajset grošev. Déca naj na vertič grejo igrat. Naj oče tudi od svojega sina kaj slišijo. Ne igrajta fanta; délajta za svojo staro mater. Kada je tvoja mlajša sestra nove čevle dobila? Jaz bi kadil, pa tobaka nimam. Kdo je vama nove rokavice kupil? Od osemnajstega goldinarja imam še dva groša in tri krajcarje. Kaj ste v mestu slišali? Jest grem v Celovec.

29.

Meine (2) Söhne haben auch gehört, daß wird deine Schwester nach Laibach kommen. Von dem Herrn haben wir (2) 12 Groschen, von der Frau aber 18 Kreuzer erhalten. Die Knechte sollen auf den Acker arbeiten gehen. Verkaufen Sie mir Ihre Pfeife. Ich esse viel, aber trinke wenig. Hinter dem Garten des Lehrers mögen die Kinder spielen; nicht aber hier auf dem Acker. Wie theuer verkaufst du mir deinen Garten? Ich wünsche Ihnen (2) einen guten Mor-

gen. Guten Abend, Fräulein! was essen Sie hier Gutes? Bin ich nicht gekommen? Hast du noch keine Suppe? Haben wir kein Brod mehr? Gehe in die Stadt, und kaufe für mich (etwas) Getreide.

30.

Tergovec-vea, Kaufmann.
kupec-pea, Käufer.
dober kúp, wohlfeil.

dvoje (par-a), ein Paar.
rad, a, o gern.
ves, vsa, vse Alles, ganz.

Tergovec je blo veliko, kupcev pa majheno. Vole sta dober kúp kupila. Pri onim tergovcu tam bodem vama nove rokavice kupila. Midva bi rada pila, pa vode ni. Alj rad greš v Ljublano? So že vsi učenci v šoli? Mati radi knige berejo; tudi moja sestra jih rada bere. Mléko ne jem rada. Alj nimate vode pri rokah? Je veliko kupcev bilo na vole? Jest sim rajši v Celovcu kot v Ljublani. Te hlače pa niso dober kúp. Vodo rajše pijeja od naj bolšega vina. Déklica bi rada materi in teti pisala, pa papirja nima. Teta tebe rajše imajo kot mene. Kupite mi dvoje rokavice. Oče so nama tri pare nogavic kupili. Alj ne bodeta več jédla? Tvoj brat je tergovec v Ljublani. Kada bodeš v mésto šla? Alj nimate bolšega vina? Alj še niste bli v naši šoli? Vedve bodete od očeta tri in trideset goldinarjev dobile.

31.

Beč-a, Wien.
klobuk-a, Hut.
dan-dneva, Tag
plačem, plakati weinen.

kolko? wie viel?
tolko, so viel.
vselej, immer.
pošlem, posláti schicken.

V kolko dneh bodeš prišla? Kolko goldinarjev imaš pri sebi. Tolko jih jest nimam. Kolko goldinarjev si dobila? Komu bodeš te klobuk poslala? Kolko imaš pip? Tvojo mater vselej plakati vidim. Dobro jutro, gospodična! kaj délate tukaj v Beču? Otroci (statt otroki) radi plačejo. Pošlite mi dvoje nogavic. Kje si si te lép klobuk kupil? Tebe in tvojega brata sim še vselej rada imela. Kaj bodeš bratu poslala? Kaj bodeš vselej plakala? Alj niste mojega klobuka vidili? Kolko dni je od vas v Beč? Vi nimate tolko lépih oblék kot nčenikova gospodična. Gospa so že pet in dvajset dni bolni. Beč je več in lépše mésto od Ljublane in Celovca. V treh dneh bodem že pri stricu v Beču. Dobra mati! ne plačite, vse bode bolše. Poslano knigo so tudi moja stara teta brali. Komu bodeš tih deset goldinarjev poslala. Dva dneva je naša dékla pri vas délala. Vsi kmetji nimajo tolko živine tukaj kot naš gospod. Pet dni sim že pri vas, pa še tvojo teto nisim vidila.

32.

Schicke der Schwester Milch und Brod, dem Bruder aber Wein und Fleisch. Dein Oheim ist der erste Kaufmann in Wien. Meine gute Mutter ist krank, und weint immer. In Wien gibt es mehr Menschen als in Laibach. Bittet Gott, daß er euch ein guter Vater sein wird. Was ist das, daß Sie immer weinen?

Haben nicht Sie mir 13 Gulden geschickt? Wo hast du meinen schönen Hut gesehen? Ihre Hände sind kleiner als die meinigen. Was ist Ihnen in das Auge gekommen? Wie viel Brüder hast du noch? Wohin ist der Vater liegen gegangen? Mein Hut ist schöner und wohlfeiler als der deinige. Mit wem ist die Tochter des Nachbarn in die Stadt gegangen? Schicken Sie mir ein Paar Strümpfe und zwei Paar Handschuhe. Hast du keine Käufer gehabt? Alle 14 Gulden habe ich verloren. Wie viel Tage hast du von hier nach Klagenfurt?

33.

Dom-a, Waterhaus, Heimath,
plajš-a, Mantel.
bogāt, á, o reich.

dans, heute.
včeraĵ, gestern.
zakaj? warum?

pust-ím, íti lassen.

Zakaj me otroci ne pustijo ležat iti? Kada sta včeraĵ z bratom domú prišla? Po čem ste dans vole prodáli? Kje si plajš pustila? Kaj bodete dans dělali? Zakaj nista včeraĵ v šolo prišla? So oče domá? Alj matere ni domá? Kada si te nov plajš dobil? Zakaj ne pustiš déte igrati? So vsi hlapci že domá? Kje je očim plajš? Kdo je v očim vertiču? Zakaj mi ne pustiš na dva alj tri dneve to lépo knigo? So jo gospa že brali? Cej je včeraĵ déklica nogavice pustila? Pustite fante še ležati. Kada pridejo gospod učenik domú? Tete še ni domá. Zakaj si niste lépše klobuke kupili? Kdo je včeraĵ pri vas bil? Pošlite mi bolših peres in bolše tinte. So tvoj štric bogati?

34.

Heute werde ich mir zwei neue Hüte kaufen; für mich Einen, und für den Vater Einen. Warum bist du gestern nicht zu Hause gewesen? Wann werdet ihr (2) heute nach Hause kommen? Warum schicken Sie dem Sohne nicht vier Gulden? Der Nachbar ist reicher als ich. Wie viel hat ein Gulden Kreuzer? Wann werde ich heute deinen Vater zu Hause bekommen? Wo hat der Knabe seinen neuen Mantel gelassen? Sechs Tage schon habe ich Sie nicht gesehen. Was wirst du dem Kinde kaufen? Wie viel Groschen hast du verloren?

35.

Prijatelj-a, Freund.

list-a, Brief.

tobačnica-e, Tabaksdose.

iz, aus, von (m. d. Gen.) (de).

Bog te (vas) sprimi. Grüß dich Gott.

Bog te sprimi, moj prijatelj! Tvoj oče so moj naj bolši prijatelj. Gospodična so od svojega brata jeden list iz Beča dobili. Včeraĵ sim si od onega tergovca nov klobuk kupil. Dans sim iz Celovca dva lista dobil. Pervi je od sestree, drugi pa od sosedovega sina. Pipo sim bolši kúp dobil kot tobačnico. V treh alj štireh dneh bodo gospod iz Ljublane prišli. Dajte mi za pet grošev tobaka v tobačnico, pa bolšega kot včeraĵ. Ste vi vselej domá? Kam je očim list prišel? Te človek nima veliko prijatelov. Moj prijatelj je mi svoj plajš poslal. Ni bogatšega človeka v méstu, kakor so tvoj

stric. Alj ti od doma prideš? Bog vaju sprimi, moja brata! Gospa so iz Beča nov plajš dobili. Kaj je prijatelj pri gospi delal? Dans je od mlajšega brata list prišel, da bi mu kruha poslali. Kje je vaji moj prijatelj dobil? Komu ste tobačnico prodali? Včeraj je veliko ljudi iz mesta tukaj bilo. Bog vas sprimi, gospodična!

36.

Die Kinder spielen gern. Ich würde dem Herrn schreiben, habe aber kein Papier. Dieser Landmann hat gestern in der Stadt 20 Gulden verloren. In eurem Garten habe ich gestern meinen Mantel gelassen. Sind eure Kinder zu Hause oder nicht? Der Oheim hat mir gestern 43 Gulden und 38 Kreuzer aus Laibach geschickt. Verkaufen Sie Ihre Tabaksdose? Wo habt ihr (2) eure Bücher gelassen? Warum hat mir dein Sohn keinen Brief geschrieben? Bittet Gott, und er wird euch Alles geben. In sieben Tagen wird meine Tante nach Wien gehen. In 14 Tagen werde ich 18 Gulden vom Waterhause bekommen. In wie viel Tagen bist du nach Laibach gekommen?

37.

Mož-a, Mann.

gostivnica-e, Gasthaus.

kteri, a, o welcher ic.

govor-im, iti sprechen, reden.

ostanem, ostali bleiben.

poj-d-em, eš etc. ich werde gehen.

Te tergovec je iz Ljublane. Te mož tukaj ne govori veliko, oni pa še manj. Zakaj nista včeraj z materjo pri nas ostala? V ti gostivnici sim bolše vino pil kot v oni. Naše vino je bolši kúp od sosedovega. Brat in sestra poj-deta dans v mésto. Kam oče in mati poj-deta? Kam stric in teta gresta? Kam bodeta gospod in gospa šla. S katerim fantom si včeraj za gospinim vertičem igral? Kteri ženj si naj več mesa dal? Mož, ki si ga v gostivnici vidil, je pri tvoji materi. Žena, ki si ji včeraj list pisal, pojde dans v Ljublano. Sosedov blavec rad tobak kadi. V kteri gostivnici je prijatelj ostal da je tam svoj plajš pustil? Alj ga še ni dobil? Kaj ste včeraj z očelom govoreli? V ktero gostivnico poj-deta? Brat, ki si ga včeraj vidil, je že v sedmi šoli. Kaj so sestre od mene govorele? Ktera tvojih sester je v Beču? Je tvoj mož še vselej bolan?

38.

Wo ist dein Mann? Im Gasthause trinkt er Wein und spielt mit dem Nachbar. Der Brief des Bruders ist schöner geschrieben als der der Schwester. Das Mädchen spricht besser als der Knabe. Heute habe ich im Gasthause reden gehört, daß sollte (hätte) dein Onkel aus der Stadt kommen (zu kommen). Hast du mit der Frau des Lehrers schon gesprochen? Warum nicht? Sie hat alle Menschen gern. Welchen Kaufmann hast du im Gasthause des Vovk gesehen? Meine Mutter wird heute nach Klagenfurt gehen. Warum ist das Fräulein nicht bei uns geblieben? Wo hast du deine (2) Brüder gelassen? Was haben Sie im Gasthause Gutes getrunken? Den Mantel, den du hast verloren, hat die

Tochter des Nachbarn bekommen. Der Herr Lehrer hat mir zwei neue Bücher geschickt. Hast du keinen Tabak in deiner Tabakdose? Wer hat den Mann gesehen, der gestern hat bei uns gearbeitet?

39.

Léto-a, Jahr.

mor-am, ati müssen.

kako? wie?

tako so, so sehr.

zlo, sehr.

Kolko je dni v létu? Kolko lét so teta že stari? Bog ima vse ljudi kakor svoje otroke rad. Moj oče so že zlo stari. Kako je sestra pisala? Kteri vaših sinov je vam včeraj pisal? Teta so zlo bolni. V katerim létu si svojo lépo obléko dobila? Kako je z vami, gospodična? Bodete šli z nami v mésto? Moj oče niso še tako stari, kakor je sosedova sestra. V moji tobačnici ni več tobaka. Vi imate tako dobro vino, da še v gostivnici nisim bolšega pil. Pet možev je blo včeraj tù. Kmetova žena ima pet otrok, tri fante in dve déklici. Ktero léto je naj bolše bilo? V katerim méstu si z mojim manjšim bratom govorila? Kdo je tako lépo pisal? Kje sta brata ostala? Kakor včeraj je tudi dans lépo. Clovek mora vse ljudi rad imeti. Fantji in déklice morajo v šolo iti. Naj mi oče te klobuk kupijo; bolši kúp ga ne bodo dobili. Mlajša sestra je že v dva in dvajstim létu. Učenik in njih gospa sta pri nas bila. Stric in njih hči v Beč pojmeta. Sosed in nja žena sta bolna.

40.

Der Herr und seine Tochter werden in den Garten gehen. Der Kaufmann aus Wien und seine Frau haben mir 25 Gulden geschickt. Der Onkel und die Tante werden mit meiner Mutter nach Klagenfurt kommen. Der Landmann und seine Tochter sind bei mir gewesen. Der Lehrer wird heute keinen Wein trinken. Wann wirst du mit dem Vater (werdet ihr (2) mit dem Vater) ins Gasthaus gehen? Wohin gehst du mit der Mutter? Wein habe ich immer gern getrunken. Welcher Schüler war schon 10 Tage nicht in der Schule? Was haben Sie mit dem Landmanne von meiner Tochter gesprochen? Heute habe ich drei Briefe nach Wien geschickt. Was schreibt dir der Bruder Neues? Der Bruder und die Schwester sind schon acht Tage krank. Wohin wird deine kleinste Schwester spielen gehen? Fünf Briefe habe ich dir schon nach Wien geschickt; von dir habe ich aber nicht einmahl Einen erhalten. Bitte für uns (2) bei deinem Vater. Ein so gutes Wasser habe ich noch nicht getrunken. Die Schüler schreiben sehr gut.

41.

Nom. nič, (nichts).

Gen. ničesar

Dat. ničemur

Cern, a, o schwarz

bel, a, o weiß

Ak. ničesar

Lok. (pri) ničemur

Instr. (z) ničemur.

mertev, tva, tvo todt.

mól-im, iti beſhen.

Moja tinta je černejša od tvoje. Iz ničesar tudi nič ne bode. Alj nič

nisi slišala od mlade gospodične, kam so šli? Na te vole ne bodeš veliko kupcev imel. Očeta so mertvega dobili. Kada so teta te bél klobuk kupili? Kada so dékle mater mertvo na njivi dobile? Dajte učencem bélega papirja, černe tinte in dobrih peres. Kje si to dvoje rokavic kupila? Mož, ki si ga še včeraj zdravega v méstu vidil, dans že mertev leži. Midva imava béle klobuke rajši kot černe. Pri nas ničesar nimamo domá. Kteri papir je bélejši, moj alj tvoj? Mólite za svoje mertve brate. Kteri učenci nimajo plajšev? Zakaj ne mólita za svojo bolno mater? Kaj ti je déklica, da vselej plačeš. Jest tukaj ničesar nisim vidila. Rokavice so že černe. Kam ima brat priti? Kaj bi dékle ne délale? Zakaj si si bél klobuk kupil?

42.

Vsak, a, o jeder zc.

sam, a, o selbst, allein.

k, zu (m. d. Dat.). Wer k wird jedoch h gesagt.

ljub-im, iti lieben.

ki, da.

Oče in hči sta h kmetu šla. Vsak otrok mora svojega očeta in svojo mater ljubiti. Celovski tergovci imajo več lépsih plajšev kot Ljublanski. Kako bi ne plakala, ki sim svojo mater zgubila! Ki si ti v šoli bil, so stric pri nas bli. Jaz tebe bolj ljubim kot samega sebe. Tebi sim nov klobuk kupila, sebi pa ne. So mati sami domá? Gospod učenik morajo dans k moji bolni materi priti. Oče in njih sosed sta k živini šla. Tvoja pipa je zlo lépa, in veliko lépša in tudi bolši kúp od bratove. Je si brat črn alj bél klobuk kupil? Zakaj si bélega ni kupil. Zakaj mi nisi iz Celovca pisala, kako ti tam gre? Brat vsako léto novo obléko dobi. Mólimo za vse mertve prijatele! Vsi so pri nas domá, samo sestra je v Ljublano šla.

43.

Der Hut des Knaben ist weiß. Der Mantel des Freundes ist schöner als der des Bruders. Wessen Bücher hat das Mädchen in der Schule gelassen? Wo ist das Fräulein geblieben? Wo sind die Hosen des Knaben und die Schuhe der Mutter? Der Onkel ist zu den Landleuten gegangen. Gestern bin ich bei der Tochter des Herrn gewesen, heute werde ich aber zu dem Sohne des Lehrers gehen, daß wir werden hinter dem Garten des Landmanns spielen. Warum arbeitest du nicht mehr? Hat dir der Herr Onkel nichts gegeben? Welcher Tag ist heute? Jeder Schüler muß Papier, Tinte und Federn bei sich haben. Das Weib, das 18 Jahre krank war, haben sie heute todt gefunden. Auch Klagenfurter- und Laibacher Kaufleute werden nach Wien kommen. Haben Sie uns (2) nicht bethen gesehen?

44.

Rom. nihčer, nikdo (Niemand).

Gen. nikogar

Dat. nikomur

Hiša-e, Haus.

srajca-e, Hemd.

Af. nikogar

Lof. (pri) nikomur

Instr. (z) nikomur.

ura-e, Stunde, Uhr.

z Bogom, lebe, lebt zc. wohl.

Kje je dékliška obléka ostala? Kdo je otroško srajco vidil? Alj dans nikdo ni bil tukaj? Boga moramo bolj ljubiti kakor sami sebe. Kteri dan so učenik k bolnemu bratu prišli? Alj nikogar nisi vidil v hišo iti? Oče ti nič ne dajo več. Ktera ura je bolša, tvoja alj bratova? Kolko ur ima dan? Kdo ti je tako lépo uro kupil? Kolko ur je brat že prodal? Ki sim vaju vidil, sta še otroka bila. Kolko sinov imajo gospod? Dans še z nikomur nisim govorila. Kada sta včeraj z bratom iz gostivnice domú prišla? Alj nikogar nisi v hiši vidila? Cigava je ta srajca? Medve sve včeraj pet srajc, dvoje čévlov in jeden klobuk zgubile. Z Bogom sosedji! jaz moram iti. V štirih dneh bode sestra domú prišla, ki je že šest lét nisim vidil. Bratovsko smo se s tvojim bratom ljubili. Z Bogom, gospod učenik. Ktero srajco si od svoje tete dobila? Kolko je že na uri? Alj je že pet na uri?

45.

(Ob, o, um, an, fordert: 1. den Akusativ auf die Frage um was? und 2. den Lokal auf die Frage wann?).

(Do, biš, biš ju, biš in, an, gegen (erga) fordert den Genitiv).

Ščét-i, Búršte.

čak-am, ati warten.

pernesem, pernesti bringen.

Do Ljublane imaš še pet ur. Včeraj ob sedmih sim svoj nov klobuk iz mésta dobil. Dans ob treh alj štirih bodeva k vam prišla. Dans bi rada meseno juho jedla. Kada mora brat pri svojim stricu v Beču biti? Na koga čakaš tukaj? Pernes mi vina in vode. Ktera déklica je ti tolko mesa pernesla? Ob jedni včeraj je mi tergovec plajš poslal. Kje si ščét pustil? Do Celovca bodeš še šest majhenih ur imela. Do sedmih sim na tvojega prijatela čakal. Do osmih te ne bova več čakala. Kmetiški fantje so do devetih délali. Ob treh bodeva z očetom v Sirkovo gostivnico prišla. Tvoj stric bodo ob vse prišli. Pri nas ob dvanajstih jémo. Čakajte fantje, v treh alj štirih dnevih bodo gospod učenik že zdravi. Ostanite z Bogom očetje in matere! svojih sinov ne bodete več vidili. Po čem bodete hišo prodali. Stara gospina sestra bodo ob svoje oči prišli. Kdo je mi čévle pernesel? Z Bogom, prijateli! še dans morava midva v Ljublani biti. Kje si na me čakala? Kam je moja nova ščét prišla?

46.

Wie viel Kreuzer haben drei Gulden? Wie viel Federn muß jeder Schüler mit sich in die Schule bringen? Warum liebst du nicht deinen ältern Bruder? Wann ist der Herr Lehrer gestern in die Schule gekommen? Von wem hast du eine so gute Tinte bekommen? Wem wirst du diese zwei Briefe schicken, die du hast heute geschrieben? Wann werdet ihr mit den (2) Mägden auf den Acker arbeiten gehen? Wie alt ist deine jüngste Schwester? Die Schüler haben heute bis neun Uhr warten müssen. Was werdet ihr (2) mir aus Klagenfurt Gutes bringen? Warum hast du dir noch keine Uhr gekauft? Um zwei Uhr müssen alle Schüler in der Schule sein.

Klop-i, Banf.
miza-e, Tisch.

Kaj so mati na te klobuk djali? Kam si pipo in tobačnico djala? Na mizi nisim pipe in tobačnice vidila. Bog vas sprimi! Kje sta bla, da vaju tako dolgo ni blo k nam? Tvoj nož bodem na klop za mizo djala. Ta miza je dalša kot ona. Kje si tako lépo mizo kupila? Dajte mi dvanajst alj trinajst goldinarjev, da si bodem novo obléko kupil. S kom ste včera v gostivnici igrali? Otroci! pernesite mi novih knjig za branje od gospoda učenika. Kam ste večega fanta poslali? Kolko žita dam vam za vaše manjše vole? Kam hodete živino djali? Klobuk sim za mizo, hlače pa na mizo djal. Kaj so stari oče na moj list djali? Moja roka ni več za pisanje. Za srajco sim morala tri goldinarje dati. Tvoja tinta je manj črna kot moja. Ljublanski tergovec je več kupcev imel kot Celovski.

47.

dolg, a, o (dalše), lang.
denem, djati legen, erwiedern, thun.

48.

Voz-a, Wagen.
marela-e, Regenschirm.

vesel, a, o fröhlich, lustig.
od kod? von woher?

So stric dolgo bolni ležali? Zakaj (kaj da) tako dolgo nisi k nam prišel? Kam sta marelo, ščet in rokavice djala? Béle rokavice in nogavice so lépše od černih. Kaj da s sestro na vertič ne prideta? Si že vidil človeka brez rok? Alj to léto še niste bli v Ljublani? Tvoja sestra je vselej vesela. Od kod si tako lépo pisan list dobil? Na kateri klopi si tobačnico pustil? So gospodična še mladi? Te tergovec je še bolj bogat kot tvoj stric. Kje ste to marelo kupili? Vole bi rad prodal, pa kupca ne dobim na nje. Cigavi so otroci, ki sim jih dve uri s teboj na vertiču igrati vidil? Čigav je voz, ki sim ga za hišo vidil? Od kod je mož prišel, ki si z njim v gostivnici igral? Lépo in veselo so déklice na vertiču z détetom igrale. Od koga so oče voz kupili? Kdo je bolj vesel kot jest, da pridete? Komu so oče svoj voz prodali? Kolko si za novo marelo dal?

49.

Wie lange wird der Dheim mit seinen zwei Kindern in der Stadt bleiben? Wo haben Sie Ihren Hut und Ihren Regenschirm gelassen? Der Hut wird sein auf der Bank oder auf dem Tische. Wie theuer hat der Hausherr (Hausvater) seinen Garten verkauft? Warum bist du nicht mit deinem Dheim nach Laibach gekommen? Meinen neuen Regenschirm habe ich um neun Gulden gekauft. Von woher hat der Vater so viel Briefe bekommen? Wie viel Uhr ist es schon? acht oder neun? Um fünf Uhr wird die Hausfrau (Hausmutter) zu uns kommen. Warum bringst du mir kein Brod? Welcher Wagen gehört dir? Welcher Regenschirm gehört dem Dheim? Warum hast du mir keine Briefe aus Wien geschickt? In der Stadt hat man (se) gehört 5), daß wird der Herr Dheim kommen.

Nota 5. Das deutsche Wörtchen man kann im Slovenischen auf eine dreifache Art ausgedrückt werden:

a. Durch die erste Person vielfacher Zahl, wenn man den Satz durch *w i r* auflösen kann.

b. Durch die dritte Person einfacher oder vielfacher Zahl; wo man im ersten Falle *človék*, im zweiten aber *ljudji* hineinsetzt, oder nur darunter versteht.

c. Durch das zurückführende Fürwort *se*, wenn man jedoch den Akusativ zum Subjekte macht.

50.

Živ-im, éti leben.

povsod, úberall.

iščem, iskáti suchen.

ampak, sondern.

vmerjem, vmréti (vmerl, a, o), sterben. le, nur.

Človék ne živi, da bi jédel; ampak le jé, da bi živel. Kaj se v méstu govori? Komu se bode kmetova hiša prodala? Od tvojega brata ljudji nič dobrega ne govorijo. Dobro otroke povsod radi imajo. Sestro smo že povsod iskali. Moj klobuk ni čern ampak le bél. V gostivnici je se govorilo, da so gospodinja vmerli. Kako ste v Celovcu živali? Kada so tvoj dobri stric vmerli? Kje si mojo sestro iskala? Povsod so te že iskali. Kje si tako dolgo bíl? Je sestra sama domá? Ni sama, ampak oče so tudi pri nji. Le dobro vino je za pitje zdravo. Človék povsod dobro živi. Dans ob treh so teta vmerli. Pri vama ni dobro živetí. V Bogu živite, ter bodete tudi v Bogu vmerli. Povsod sim brata že iskala, le domá še ne. Pri vas je vse bolj veselo kakor pri nas.

51.

Kojn-a, Pferd.

létos, heuer, dieses Jahr.

peljem, peljáti fúhren.

ako, ko wenn, wofern.

se peljem, peljáti fahren.

Kako dolgo že niste bli v tej gostivnici? Kam ste se včera z mladim konjem peljali? Kteri voz ste od mojega strica kupili? Slišalo je se, da bi bli moj stric vmerli. Niso vmerli, ampak so le holni. Kam se bodeta z očetom peljala? Kolko je že tvojih otrok vmerlo? Vsak človék mora vmréti. Černe konje imam rajši kakor béle. Kada se bodeš v Beč peljal? Pelji teto na gospodov vertič. Déklica je svojega majhnega brata pri roki peljala. Kolko lét so gospod učenik še živali? Létos imam zlo veliko dobrega vina. Kada bodeš fanta v šolo peljala? Veliko ljudi brez Boga živi, in tudi brez Boga vmerje. Zakaj se niste z menoj peljale? Kolko si dal za konja? Tri ure sim te včera iskala. Marelo sim za mizo na klopi pustil. Ako bodeš ti vesela, bodem tudi jaz. Ako v treh dnevih ne pridete, nič več ne dobite. Od dveh do osmih sim moral na gospodično čakati. Kolko ur si na me čakala? Ako me rad imaš, mi bodeš vina kupil. Létos pa ne bodem vaju vidila, ako k nam ne prideta.

Heute werden die Landleute mehr Getreide als Wein bekommen. Besser wäre es gewesen, wenn man zu Hause geblieben wäre. Überall ist man schon auf den Füßen, nur bei uns noch nicht. Das Mädchen hat deine Tante in die Gärten der Landleute geführt. Heute werde ich mit dem Herrn Onkel in die Stadt fahren. Der Vater würde in fünf Tagen zu dir gekommen sein, wenn er nicht wäre immer krank. Wem hat man (se) den Garten verkauft? Nicht in meinem, sondern in deinem Hause haben wir (2) die Hüte verloren. Von wem hast du eine so schöne Uhr bekommen? Der Regenschirm, der ist gestern bei uns geblieben, gehört der Frau; und der Mantel, den dir hat der Bruder gegeben, ist ein Eigenthum der Schwester. Wenn du würdest mich lieben, hättest du mich überall gesucht, daß wir wären in die Stadt gegangen. Man (se) spricht, daß man (se) wird alle Pferde des Herrn verkaufen. Um wie viel Uhr ist der Onkel in die Stadt gefahren? Bist du dieses Jahr nicht in Klagenfurt gewesen?

Šivila-e, Nähterin.	pozn-am, áti kennen.
nared-im, iti machen, verfertigen.	spozn-am, áti erkennen.
morem, moči (mogel, gla, glo), können.	

Jest ne morem tako lépo govoriti kakor sosedov brat, ki je dve léti v Ljublanskih šolah bil. Kada si mojega prijatelja spoznal? Ktero srajco je ti moja sestra naredila? Dans bodo v kmetovi hiši šivile imeli. Tudi k nam bodo morale priti, da bodo mlajšemu bratu tri nove srajce naredile. Kdo je ti te čevle naredil? Kaj bodeš tukaj naredila? Tvojo mlajšo sestro sim vselej naj rajše imel. Alj mojo osemdeset let staro teto ne poznata? Ljubi Boga, so djali mati svoji hčeri, holj kakor mene in tvojega očeta, da bodeš dolgo živela in ti vselej dobro bode. Gospa so mi že veliko dobrega dali, zakaj bi jih ne ljubil? Tukaj se vidi, da so šivile imeli. Dans nisim mogla k tebi priti, ki sim se z materjo v Ljublanjo peljati morala. Ako si me povsod iskal, zakaj nisi v gostivnico prišel? Šivile, naredite mi dve srajci, da jih bodem bratu poslati mogel. Tvojo teto ne poznam; tudi strica še nisim spoznati mogel.

Dobodi etc., bekomme du.	idi etc., gehe du.
imej etc.; habe du.	vmri etc., sterbe du.

Gehe in die Stadt und kaufe dir um zwei Gulden Fleisch. Sterbet, wenn ihr sterben müßet. Lege das Hemd auf die Bank. Bekomme von der Tante vier Gulden, daß du dir einen neuen Hut kaufen kannst, da du hast den alten im Gasthause verloren. Schüler! gehet in die Schule. Der Herr Lehrer wartet schon Eine Stunde auf euch. Schicke mir die (2) Federn, die du hast von dem Lehrer erhalten. Wo hast du die (2) Hüte gelassen, die du hast in der Stadt gekauft. Ich habe drei Brüder; einer ist schon 22 Jahr alt. Gehe um fünf Uhr zu der Mutter, und bitte sie, daß sie dich zu mir kommen läßt. Bekomme für die kranke

Mutter einen bessern Wein. Führe die kleinere Schwester in die Schule. Berfertigen Sie mir vier neue Hemden.

55.

(Pred, vorregiert: 1. den Akkusativ auf die Fragen wohin? vor was hin? und 2. den Instrumental auf die Fragen wo? wann?).

Nedéla-e, Sonntag.	kdor, wer.
pondélk-a, Montag.	kjer, wo.
torek-rka, Dienstag.	bližen, žna, žno nahe.

bližni der Nächste.

Pelji šivile k vaši gospi. Naj mi šivile več srajc naredé. Kolko ljudi je že létoš vmerlo, in kolko jih bode še vmeréti moralo? V pondélk alj torek bodo teta iz Ljublane domú prišli. Jaz bi rajši vidil, ako sam prideš. Naj mi mati dva para novih čévlov kupijo. V nedélo je vse bolj veselo bilo kakor v pondélk in torek. Ljubi svojega bližnega bolj kakor samega sebe. Bodeš mogla do nedéle k nam priti? Kjer sim bil, sim boljše imel kakor pri vas. Pred pondélkom ne morem še priti. Kolko je blo v torek na uri, ki je sestra iz mésta prišla? Daj mi tvoje pero, da bodem v Ljublano pisati mogla. Kaj je brat pred očetom govoril? Kolko srajc so šivile že naredile? Pred fantom nič nisim od tebe govorila. Kdor ne déla, tudi jédel ne bode.

56.

Sréda-e, Mittwoch.	sabota-e, Samstag.
četertek-tka, Donnersttag.	nikdar, nie, niemahls.
petek-tka, Freitag.	zopet, spet wieder.

sovraž-im, iti hassen.

Dobodita mi do petka dva nova klobuka. Vsaboto bodo stric iz Ljublane domú prišli, kjer so petnajst lét s svojo gospo živeli. Še do četertka bodem na te čakal. Tolko živine še nikdar nisim vidil. Kdor svojega bližnega, ki ga vselej pred očmi ima, ne ljubi; tudi Boga, ki ga nikdar viditi ne more, ljubil ne bode. Nikdar ne sovraži svojega bližnega; ampak vselej ga ljubi. Kdo bi imel dans priti 6)? V bližnim méstu sim slišal, da bi imeli v srédo oče domú priti. V srédo sim svojo dve léti zgubljen pipo zopet dobil. V četertek bodeva z bratom zopet k vam prišla. Včera j osem dni so naša dobra gospa vmerli. Kaj je to, da pri vas tudi v saboto od mesa ne jéste? Kaj bi rad jédel? Dans bodem v gostivnico šel, kjer si ti včera j s svojo materjo bil. Včera j je sréda bila, dans je pa četertek. Kako rada bi zopet teto vidila, ki so včera j v bližno mésto prišli! Tudi stric bi se imeli v mésto peljati. Kdo ti je tolko kruha pernesel? Kdor veliko pi je, rad majheno jé. Ti imaš svojega bližnega ljubiti. Zakaj me vedve tako sovražite? Vsih mojih prijatelov nikdar ne bodem več viditi mogel.

Nota 6. Wenn das Zeitwort „sollens“ soviel heißt als: „die Absicht haben, im Sinne haben u.c.“, so wird es häufig am besten durch „imeti“ in der wünschenden Art ausgedrückt.

Sreča-e, Glück.

nesreča-e, Unglück.

ker, weil.

Unser Nachbar hat viel Pferde, aber (alj) wenig Freunde. Mein Freund hat sich gestern in der nahen Stadt um vier Gulden einen neuen weißen Hut gekauft. Der Herr Lehrer sollte nach Laibach kommen. Bei diesem Hause ist kein Glück. Wer Gott nicht liebt, wird kein Glück haben. Montags um sieben Uhr ist der Herr Onkel gekommen, heute aber wird er wieder nach Klagenfurt fahren, wo man schon sechs Tage auf ihn wartet. Dieser Mensch wird nie Glück haben, weil er seinen Nächsten nicht liebt. Bei diesem Hause ist das Unglück zu Hause. Wo hast du meine Mutter erkannt? Kennst du nicht die fröhlichen Mädchen des Landmanns, die in dem Garten der Tante spielen. Ich konnte nicht kommen, weil ich habe gearbeitet.

Vrač-a (zdravnik) Arzt.

boleh-am, ati fränkeln.

stanica-e, Zimmer.

ozdrav-im, iti gesund machen.

začnem, začéti anfangen.

se ozdrav-im, iti gesund werden.

V petek bodo moja bolna mati v mésto šli, da bi se tam nam otrokom vsim k sreči zopet ozdravili. Bog nam ni mogel bolše matere dati, kakor so ta. Bog daj, da bi jih vrač zopet ozdravil. Tudi oče so od nedéle bolehati začeli. Kaj bode déklica v kmetiski stanici iskala? Samo pet dni je brat bolehal, dans je pa že vmréti moral. Kaj bode z majhnimi décami začéti, ako svojega očeta in svojo mater zgube? Veliko ljudi je se zopet ozdravilo, veliko je jih pa tudi že vmréti moralo. Sestro so k vraču poslali, ker že osem dni boleha. Kdo bi bil veseliši od mene, ako se teta zopet ozdravijo! Sam se moraš k vraču peljati; jest ti rad svojega konja in svoj voz dam. Kada je brat bolehati začel? Pred desetih dneh. Zakaj se ni k vraču peljal? V kateri stanici si svoj klobuk pustil? Prosim vaju, pernesita mi dvoje novih čévlov, alj pa mi jih pošlita.

Glava-e, Kopf.

sed-ím, éti, sitzen.

jutre, morgen.

vstanem, vstati, aufstehen.

Deset lét je žena že bolehal, ki je včeraj ob jednajstih vmerla. Tako dobre glave nimam, kakor jo ima tvoja deset lét stara sestra. K meni na klop sedi déklica, da bodeva od tvoje matere govorila. Zdrav človek mora že o petih vstati. V bližnim méstu létos zlo veliko ljudi boleha. V vsaki hiši, kjer sim tebe iskala, sim bolnega človeka vidila. Ne gre mi v glavo, da so mlada gospodična vmerli. Za déte dolga sedeti ni dobro. Tvoj brat ni brez glave. Tvojega brata še nikdar nisim mogla spoznati. Vstanite hlapei! alj ne vidite, da je že den? Z Bogom, bratji in sestre! Dolgo alj pa nikdar se ne bodeмо več vidili. Ako vmerjem, prosite in mólite za me. Vsaboto bodem od gospod učenika jedno lépo knjigo k branju dobila. Tako veselih dni nik-

dar ne bodem več imela. Jutre bodem ob šestih vstala, da ob sedmih v Celovec pojdem. Od kod si tako lépe ure dobil? Ni mésta na vašim vertiču, kjer bi tvoje čevle ne bila iskala bila.

60.

Die Mutter saß hinter dem Tische, und die Kinder haben bei ihr im Zimmer gespielt. Dein Onkel ist der beste Arzt in der Stadt. Heute war Freitag, morgen aber wird sein Samstag. Warum hast du nicht zum Arzte geschickt, da du sabest, daß die Tochter schon so lange kränkest? Der Arzt wird den Nachbar nicht mehr gesund machen können. Schon zwei Stunden bin ich allein in der Schule gefessen. Der Vater ist heute schon um vier Uhr aufgestanden. Weil ich habe euch (2) heute spielen gesehen, werdet ihr morgen arbeiten müssen. Die (2) Knaben, die schon 24 Tage kränkesten, sind heute gestorben. Jeden Tag fange mit Gott an, der ist unser Aller bester Vater. Leben Sie wohl, Mutter! Ihren Sohn werden Sie nie wieder sehen. Grüß dich Gott, Schwester!

61.

Stol-a, Stuhl.
življenje-a, Leben.
grob-a, Grab.

kratek, tka, tko kurz.
potrěb-ujem, ovati brauchen, be-
dürfen (m. d. Gen.).

kar waš, so lange als, so viel als, seit.

Kratko je človeško življenje; kar dans še veselo živi, že jutre v grobu leži. Kako je to, da pri vas več kruba in vina potrebujete kakor pri nas? Kolko stolov in klopi potrebujete v hiši? Kje je grob tvoje matere? Ta klop je kratka. S prijatelji smo vselej veselo živeli. Idi k očetu, da bi mi pet novih stolov naredili. Jaz vaju bolj potrebujem pri hiši kot oči v glavi. Dans jaz tebe potrebujem, jutre pa ti mene potrebovati moreš. Sedite na stol alj pa na klop, klobuk pa na mizo denite. Kada sta se z mojim bratom spoznala? Kako dolgo že bolehate, teta? Zakaj niste v Beč k vraču poslali? On bi bil vas ozdraviti mogel. V kratkim v dveh alj treh dneh bodo stric iz Beču domú prišli. Kam se bodeta jutre z materjo peljala? Vse kar začnete, morate z Bogom začeti. Kar so teta od nas, sim vselej bolan. Kar sim iz šole prišla, sim vselej domá bila.

62.

Starisi-starišev pl. Ältern.
bolézen-zni, Krankheit.

smert-i, Tod.
gotov, a, o fertig, gewiß.

zapstoj, umsonst, vergebens.

(Po, um (d. i. eine Bewegung thun, um etwas zu erhalten), zu, nach, auf, in, an fordert: 1. den Akkusativ auf die Fragen wie lange? um wie viel? um was? und 2. den Lokal auf die Fragen wo? worauf? auf welche Weise?)

Kakor človek živi, tako bode tudi vmerl. Včera ob devetih je sosedova sestra po kratki bolézni vmerla. Smert je vsakemu človeku gotova. Idi po brata alj pa po hlapca. Kolko bodeš po materi dobila? Alj mi nimate bol-

šega tobaka dati? V vsim tvojim življenje moraš smert pred očmi imeti. Moji stariši ne potrebujejo tako velikega vertiča. K meni pridi po čevle; jest jih imam že pet parov gotovih. Zdrav človek veliko manj potrebuje kot v bolézni. Dve uri sim pri vas sedela in čakala, pa vse moje čakanje je blo zapstonj. Tam ni sreče v hiši, kjer ljudji kot živina brez Boga živijo. Zapstonj je blo vse moje pisanje, še lista nisim dobil od svojih starišev. So tvoji stariši že mertvi? Ktero bolézen imajo vaša gospa? Po ktereга moža ste poslali? Kolko lét ga že nisim vidil! Ste slišali očeta govoriti? Vsak človek bode zopet iz groba vstal. Otroci morajo svoje stariše ljubiti, ter vsak dan za nje pri Bogu prositi, da bi jim on srečo dal, veselo živeti in dobro vmréti. Od kod so gospodična te béle rokavice dobili? Zapstonj ne bodem več pri vas délal.

63.

Kurz sind die Tage unseres Lebens. Dieses Mädchen hat keine Altern mehr. Vor einem Jahre ist ihr Vater, vor zwei aber ihre Mutter gestorben. Heute waren sehr wenig Schüler in der Schule. Der Lehrer hat auch diese nach Hause geschickt. In Kurzem werden wir Alle in den Gräbern liegen. Vergebens wirst du auf mich warten, wenn du nicht ins Haus um mich kommst. Wenn wird deine Mutter einen Arzt brauchen, komme um meinen Oheim. Wie viel hat die Tante in ihrer Krankheit gebraucht? Wann sind Sie gesund geworden? Wohin wirst du mit den Pferden des Herrn fahren? Weil ich dich liebe, werde ich dir Alles geben, was du wirst mich bitten. Seit ich bin in der Stadt, bin ich immer krank. Wo hast du so viel Stühle gekauft? So lange als ich bin bei euch gewesen, war ich immer fröhlich. Hast du mir nicht für einen Gulden Groschen oder Kreuzer zu geben?

64.

Noben, a, o kein, kein Einziger.	nočem, ne hoteti nicht wollen.
žalosten, stna, stno traurig.	smém, sméti dürfen.
hočem, hoteti, wollen.	stor-im, iti thun.
pomag-am, ati helfen, unterstützen (m. d. Dat.).	

Sestra je v šestnajstim létu vmerla. Ktero bolézen je brat imel? To ti nič ne bode pomagalo, ako domá ne ostaneš. Noben prijatelj, kar jih imam, mi ni hotel pomagati. Kam smém dans iti, ker je nedéla? Kar je v méstu ljudi, me noben človek tako ne sovraži kakor tetin sin. Kaj sim ti storil, da me sovražiš? Fantji in déklice! zakaj ne pomagate svojim starišem, ki so vam že tolko dobrega storili? Noben fant nima tako dobre glave, kakor jo šivilina hči ima, ki si jo včeraj na stricevim vertu vidil. Pred sedmimi nikdar ne vstanem. Kje smémo igrati? Zakaj mi to še létos niste poslali, kar ste mi že pred dvema létoma poslali hotli? Ako bi bogata bila, bi tudi teh osemnajst goldinarjev ne potrebovala. Žalostni nikdar ne sméte biti pri nas. Povsod je dobro, domá pa še bolše. Gospa veliko stolov potrebujejo za svojo stanico. V Ljublani jaz nočem ostati. Zakaj ste vi vselej žalostni? Alj ne sméš jutre k meni prti? Kaj si bodeš s tim pomagala? Zakaj nisi hotla z bratom v Ljublano iti?

65.

Svét-a, Welt.

dél-a, Theil.

lani, voriges Jahr.

ljub, a, o lieb.

vbožen, zna,žno arm.

skorej, fast, beinahe, bald.

posod-im, iti leihen.

Skorej vsi učenci so bolni. Komu si petnajst goldinarjev posodila? V kateri bolézni so stric vmerli? Ti si mi veliko ljubši kot gospodična. Skorej dve uri sim v gostivnici na te čakala. Zakaj si vselej tako žalostna? Zakaj mi nočeš dva goldinarja posoditi? Ljuba hči! pomagaj vselej rada svoji stari, vbožni materi. Kar sim včeraj dobil, sim dans zopet zgubil. Od ktereга tergovca je šivilina sestra svoj čerñ klobuk kupila? Koga bodo v te nov grob djali? Kje ste kmetiškega vrača spoznali. Ona žena je tako vbožna, da si še kruha kupiti ne more. Bodo oče skorej prišli? Mi poznamo le pet délov svéta. Evropa je skorej naj manjši dél svéta. Bog, daj vsim ljudem na svétu srečo. Lani sim veliko zdraviša bila kot létos. Cigav je te dél? Kar si me prosil, ti ne morem dati, ker sim sam vbožen. Jeden sam nič ne bode storil, ako dva ne prideta. Kolko mi moreš posoditi? Kdo je ti ljubši, sestra alj brat? Kar je otrók, me vsi radi imajo.

66.

Perorezec-zca, Federmesser.

plajstro-a, Lineal.

hiter, tra, tro schnell.

lahek, hka, hko leicht.

lože leichter.

Was ich habe hier gesprochen, habe ich Alles von der Schwester des Lehrers gehört. Leihe mir 14 Groschen, daß ich mir Tinte, Papier und Federn kaufen kann, da ich muß noch heute meinen Altern und Freunden vier Briefe schreiben. Wo hast du das Federmesser und die Lineal verloren? Zu Hause sind wir fast Alle krank. Warum haben Sie nicht schnell um den Arzt geschickt? Er würde leicht schon Alle gesund gemacht haben. Dieser Knabe ist so arm, daß er sich nicht einmahl ein Federmesser kaufen kann. Wer hat die Lineal hier liegen gelassen? Wir sind schneller in die Stadt gekommen als ihr. Nichts bedarf ich so sehr, als ein Paar neue Schuhe. Das Pferd ist viel schneller als der Ochse. Dieses Federmesser ist besser als das des Nachbarns. Wem gehört jenes Federmesser dort auf dem Tische? Wohin ist meine neue Lineal gekommen? Ich arbeite leichter als die kranke Mutter, weil ich bin gesund. Bei welchem Kaufmanne hast du diese (2) schönen Hüte gekauft? Voriges Jahr bin ich 25 Tage in der Stadt gewesen.

67.

Gradec-dca, Graß.

zdaj, jetzt.

verjamem, verjeti glauben.

vém, védeti wissen.

povém, povédati sagen, erzählen.

se pod-am, áti sich begeben, ergeben.

Vse nikdar ne smés verjeti, kar ljudji govorijo. Kolko je že blo (na uri), ki si domú prišel? Kam je déklina sestra mojo ščét djala? Zakaj mi

nisi hotel vina in kruha s seboj pernesti? Zakaj nista po mater poslala, ki sta vidila, da je déte plakalo? Kaj ti je déte povédalo? Dêklica! alj mi ne véš povédati, kam so se gospod učenik podali? Stric so bratu v Gradcu trideset goldinarjev poslali. Kje ste détetu klobuk kupili? Teta še ne morejo k vam priti. Kaj da ste zdaj vselej žalostni? Dobro jutro, gospodinja! kam se hočete zdaj z détetom podati? Alj niste védle, da so gospod učnikova sestra po kratki bolézni vmerli? Déte ni nobenih vilic v roke dobilo. Te konj na jednim očesu nič ne vidi. Povej mi, ljubi prijatelj! Kaj je to, da te vsaki dan plakati vidim. Ona žena ti vse verjame, kar ji povéš. Dobro védm, da me sovražite. Gospina sestra se hočejo še dans v Gradec podati. Kolko je že zdaj? V kratkim bode sedem. Ne pustite déca z noži in z vilcami igrati. Alj mi ne vésta (statt véta) povédati, kje bi kaj žita dobiti mogel.

68.

Mesar-ja, Fleischher.	sladek, dka, dko (slajše) süß.
pek-a, Bäcker.	srečen, čna, čno glücklich.
méseec-sca, Monat.	zadovoln, a, o zufrieden.
zna biti, es kann sein.	štéjem, štéti zählen.

Idi k mesarju in povej mu, da mi hitro mesa pošle. Zna biti, da pri peku kruha ne dobiš. Zadovoln človék je vselej srečen. Léto so vina veliko slajša kot lani. Kdo je srečniši na svétu kakor človék, ki je s svojim zadovoln. Drugi alj tretji dan tega méscia se hoče mesar v Gradec podati. Ljudji bi veliko srečniše živeli, ako bi vselej zadovoljni bli. Kolko méscév štejem v létu? Pek ni domá; zna biti, da je se v Celovec peljal. Kolko lét že štéješ? Kje si te dve knigi kupil, ki jih v plajšu imaš? Kteri den imamo dans v méscu? Kdo more zadovolniši biti, kakor je tetina hči? Sedmi dan tega méscia bode zopet mesarjev brat prišel. Tvojo sestro še zdaj skorej nisim mogel spoznati. Alj mi ne véste povédati, po čem so si teta rokavice kupili? Kaj bodeta tukaj štéla? Brez kruha skorej noben človék ne more živeti. Zna biti, da je še veliko več ljudi na svétu, kakor mi vémo. Alj mi nimate slajšega vina dati, kakor je to?

69.

Zemla-e, Erde.	dozdaj, bisher.
	vunder, vendar doch.

Die Erde ist ein kleiner Theil der Welt. Bisher kennen wir nur fünf Welttheile (Theile der Welt). Wenn würden die Menschen zufriedener sein, könnten sie auch viel glücklicher leben. Der Knabe mag thun, was er will, daß nur du arbeitest. Warum hast du mir bisher nicht einmahl Einen Brief geschrieben? Gern hätte ich dir geliebt, was du hast mich gebeten; doch es kann sein, daß ich werde noch selbst mehr brauchen, was ich jetzt habe. Die Tochter des Bäckers zählt 22 Jahre. Der Wein des Onkels ist so süß, daß man (so) einen süßern nicht einmahl im Gasthause bekommen kann. Wer hat dir so viel Neues erzählt? Jetzt bin ich zufriedener und glücklicher als alle Menschen auf der Welt.

Bisher habe ich dich nicht gekannt, doch habe ich dich heute erkannt. Wie viel Gulden könntest du mir leihen? Noch nie sind wir (2) so glücklich gewesen als gestern.

70.

Noč-i, Nacht.	težek, žka, žko (težje) schwer.
ruta-e, Schnupftuch.	dvanajstero, ein Duzend.
vojšak-a, Soldat, Krieger.	sestero, ein halb Duzend.
obkorid? wie viel auf der Uhr? um wie viel Uhr?	

Obkorid je ona bolna dčklica pri vama bila? Tudi nje mati so bolni. Prijatelj je mi pred dvema dnevoma pisal, da so nja oče vmerli. Petnajsti den tega mēsa bodo vojšaki vunder prišli. Mesarjevemu sinu so pekova teta dvanajstero novih rut, šestero nožev in vilic, in dva klobuka kupili: Noben človek ne more tako zadovoln biti, kakor sva midva z bratom. Noč in dan sim za te molila; vunder je blo vse moje mōlenje zapstoj. Štiri ure skorej sim na vaju čakala; pa še bi bila čakala, ko bi vėdla bila, da bodeša skorej in gotovo prišla. Obkorid je vrah pri tvoji bolni materi bil? Sestero rut bi si rad kupil, pa ne vēm, kje bi bolj dober kúp tergovea dobil. Čigava je marela, ki tam na gospodovim vozu leži? Lėtos so vina bolši kúp, kakor so lani bile. Mlajši sosedov sin bode moral vojšak biti. Tudi pri vojšakih mu zna dobro biti. Ne samo domá, ampak povsod more človek srečno živeti, da je le s tim zadovoln, kar je in kar ima. Začeti je vselej in povsod težko. Nihčir ne more zdaj veselši biti, kakor sim jest. Nikogar še nisim tako srečnega vidil kakor tvojega očeta. Naši voli so težji kot vaši.

71.

Cesar-ja, Kaiser.	milostliv, a, o gütig, gnädig.
kralj-a, König.	podložen, žna, žno Untertban.
imen-ujem, ovati nennen.	se imen-ujem, ovati heißen.

Kaj da mi nisi povėdala, da se hočēš v Gradec podati? Čigave so one dve dėteti? Kolko goldinarjev si bratu posodil? Brez tebe ne morem živeti. Obkorid bodeš k nam prišla? Naš cesar so naj milostliviši oče svojih podložnih. Milostliva gospa! kaj hočete dans jėsti? Naš milostlivi cesar so v Beču. Alj niste vidile kralja se tukaj peljati. Tebi jaz nikdar nočem podložni biti. Kdo more milostliviši na svėtu biti, kakor so vaša gospodična? Človek ne smē hitro vse verjeti, kar mu ljudje povejo. Kteri konj je bil hitrejši? Kako se to imenuje? Imenuj mi tega človeka. Štiri ure sim igral, in štirideset in šest goldinarjev je blo zgubljenih. Od kod bodo v petek vojšaki prišli. V kterih blačah imaš mojo tobačnico? Zakaj mi nikdar pred oči ne prideš? Kmet gospoda, gospod pa kmeta srečnega imenuje. Kako se imenuje to mēsto? Kako se bode zdaj pri ti hiši imenovalo? Kaj da mi ne imenujete možje, ki so včera tukaj bli?

72.

Podne, bei Tage.	mimo, vorbei, vorüber (m. d. Gen.).
ponoči, bei Nacht.	spim, spati schlafen.
pervoš-im, iti vergönnen.	se bojim, bati fürchten.

Bei der Nacht gehe ich nicht nach Laibach. Warum haben Sie mich bei Tage nicht geschickt? Um wie viel Uhr werden Sie morgen aufstehen? Sagen Sie mir, wann ist Ihr Vater gesund geworden? Wissen Sie mir nicht zu sagen, wann der Herr Onkel aus der Stadt kommt? Wie haben Sie heute geschlafen? Wer ist hier vorüber gegangen? Wohin wollen Sie sich jetzt begeben? Vor dem Tode fürchte dich nicht 7). Warum fürchtest du dich vor meinem Onkel? Vor dem Könige darfst du dich nicht fürchten. Fürchte Gott. Wann gehen Sie schlafen? Wann stehen Sie wieder auf? Dieser Mensch vergönnt Niemanden etwas (kaj) Gutes. Was zählst du hier, Mädchen? Nicht einmahl Brod willst du mir vergönnen? Wann haben sich unsre Soldaten ergeben? Warum vergönnt du nichts deiner kranken Mutter? Wo warst du gestern bei der Nacht? Auch bei Tage ist dein Bruder nicht zu Hause.

Nota 7. Alle Zeitwörter, daher auch alle Reflexiva, welche die Person im Akkusativ haben, verlangen den Genitiv der Sache.

73.

Polje-a, Feld.

kriv, a, o schuld, frumm.

raven, vna, vno eben, gerade.

vajen, jna, jno euer (beider).

najen, jna, jno unser (beider).

saj, denn, ja.

pojdi, komme, gehe.

pojva, pojta etc.

Žalostnim nikdar nisim bil prijatelj. Naše njive so vse v ravnim polju. Ravno to je krivo, da vas vse sovraži. Včeraj ob dveh ponoči sim mimo vaše hiše šel. Pojva v ravno polje; tam bodeva s kmetovimi otroci igrala. Pojmo v gostivnico, saj so tudi oče tam. Pojve v tetino hišo, saj te teta že dve léti niso vidili. Človeku ni dobro samemu (statt sam) biti. Vaše polja so bolj ravne kot naše. Děteti! kje ste klobuke zgubile? V najnim vertiču še človeka ni blo viditi. Kdo je kriv, da so vajna mati tako hitro vmerli? Po čem si tih dvanajstero rut kupil? Kdo je ti tolko nogavic prodal? Pojdete jutre v Gradec alj ne? Kdo je tega kriv? Pojmo k očetu. Tvoje plajstro je krivo. Najna teta so pred tremi mései v Beču dve novi in lépi hiši kupili. Cigavo je polje, kjer je bratova živina? Kaj bodo nama šivile naredile? Ne boj se tega človeka.

74.

Merzlica-e, Fieber.

tresem, tresti schütteln.

se tresem, tresti zittern, beben.

Man spricht, daß ist unser Kaiser vor zwei Tagen gestorben. Auf welcher Krankheit weißt du nicht? Für gewiß weiß ich dir dieß nicht zu sagen; nur dieß allein weiß ich, daß ihn hat zwei Monathe das Fieber geschüttelt. Wie lange hat dich das Fieber geschüttelt? Was ist dessen Schuld, daß du an Händen und Füßen zitterst? Vor wem zitterst du? Zwölf Tage schüttelt mich schon das Fieber. Die Unterthanen unsers gütigen Kaisers sind glücklicher als die eures Königs. Schwestern (2)! wo habt ihr eure (2) Hüte? Ich und mein Bruder haben heute mit dem Lehrer gesprochen. Ich und meine Schwestern werden uns morgen nach Graz oder Klagenfurt begeben. Was hast du den Knechten und Mägden gethan, daß sie nicht mehr arbeiten wollen? Wo hat die Tante soviel Neues gehört und gesehen?

75.

Svinčnica-e, Bleistift.
 mnog, a, o viel.

vesel-im iti freuen.
 pozab-im, iti vergeßtn.

spremen-im, iti veränderen.

Kar so mi moja ljuba mati vmerli, me nič ne veseli več na svétu. Kar sim vidil, da me sovražiš, sim pri tvoji hiši vselej mimo šel. Tvoje sestre nikdar ne bodem pozabiti mogel. Kar je gospodičen tukaj bilo, si ti vunder naj lépsa bila. Kar si me ti pozabila, me ničesar noče več veseliti. Kje si svinčnico pozabil? Kolko svinčnic si za štirnajst grošev dobil? Kar v méstu živim, je še domá že mnogo spremenilo. Kar vaju poznam, sta vselej bogata bila. Štiri léta so že, kar te nisim vidila, in te vunder nisim pozabila. Kar si me prosila, ti ne morem dati. Kar te poznam, se še nič nisi spremenila. Mnogo je vbožnih (vbogih) starišev, da so jih njih otroci pozabili. Ako s svojim zadovoln živiš, se bodeš sam naj srečnišega na svétu imenoval. Mnogo ljudi je na zemli, da še kruha nimajo. Kar je tvojo sestro merzlica tresti začela, sim vselej žalosten bil. Milostliva gospa! kaj da se nočete z nami veseliti. Povejte mi, kaj je vam tako težko. Najna stanica je majhena, pa vunder večá kakor vajna. Kada je gospodično merzlica tresti začela?

76.

Ime-imená, Rahme,
 Dragotin-a, Karl.
 pol, halb.

Milka-e, Amalie.
 Mina-e, Marie.
 Neža-e, Agnes.

meni je ime, ich heiße.

Kako je ti ime? Kako je tvoji hčeri ime? Kje si Milko vidil? Komu je Dragotin ime? Sestri je Mina, bratu pa Anton ime. Kako je Dragotini materi ime? Kako je Nežinim očetu ime? Kako je vama ime? Mina in Milka ste zlo lépi déklici. Kako je fantu ime, ki tam v vajnim vertiču igra. Franc in Ferdinand sta za vertičem igrala. Onadva sta zlo dobra fanta. Dragotin, Mina in Neža so zdaj domá; Franca in Antona so pa v mésto v šolo dali. Včeraj je Milka o pol petih domú prišla. O pol šestih moraš konje na polje peljati. V šestim létu sim že vse molila, brala, pisala in štela. Da ste mi to storili, je mi zlo ljubo. Hlapci so že o pol štireh délat šli. O pol jedni moram že domá biti. Alj mi ne véš ono mésto imenovati? Lahko noč, gospodinja! jest moram zdaj ležat iti, ker včeraj nič nisim spati mogel. Kako je se že dozday vse spremenilo! Se niste dve léti, kar sim od doma. Od doma midva nič nisva dobila.

77.

Vor Samstag kann ich dir nicht schreiben. Wie heißt deine Tante? Wie heißt dein jüngstes Kind? Fräulein! essen Sie mit mir. Agnes ist eine sehr gute Tochter. Jeden Tag bethet sie am Grabe ihrer lieben Mutter. Wofern ihr glücklich leben wollet, müßet ihr Gott immer vor Augen haben. Wie heißt

jener kranke Mann? Heute muß ich schon um halb sieben Uhr in die Schule gehen. Von gestern hat sich die Krankheit geändert. Wenn ich hätte einen bessern Kopf gehabt, würde mich der Vater in die Schule gegeben haben. Amalien habe ich viel lieber als Marien. Wie heißt Mariens Bruder und Karls Freund? Weißt du nicht die Namen aller Schüler? Welches Mädchen heißt Agnes? Vor halb zwölf Uhr kann ich nicht zu dir kommen.

78.

Mladenč-a, Jüngling.

dnar-ja, Geld.

drag, a, o (drajše), theuer.

marsikteri, a, o, so mancher ꝛ.

posluš-am, ati horchen, zuhorchen.

preveč, zu viel.

ples-am, ati tanzen.

se počut-im, iti sich befinden.

sprém-im, iti begleiten.

Kako se počutite. ljuba mati, kar je Celovski vrah pri vas bil? Včeraj o pol osmih sim se naj bolje počutila. Sprémi me do bližnega mésta. Marsiktera déklica je že vmréti morala, ker pri plesanju svojih starišev ni poslušala. Kaj je ti plesanje pomagalo? Za me je ta obléka preveč draga. Tolko dnarja nimam pri sebi, da bi jo kupiti mogel. Poslušaj svoje stariše, ki ti vselej le dobro hočejo. Te fant preveč dnarja v roke dobi. Kdor rad posluša, bode veliko védel. Kako se tvoji sestri počutite? Kolko mi morete de sabote dnarja posoditi? Neža nikdar ne smé več plesati. Ljublanski tergovéc je preveč drag. Tvoj mlajši brat je me do Ljublane sprémil. Mlajši morajo stariše vselej radi poslušati. Te mladenč je v šestnajstim alj sedemnajstim létu. Marsiktera tih déklic, kar jih tù vidiš, še nikdar ni plesala. Zakaj me nista poslušala?

79.

Čas-a, Zeit.

slab, a, o schwach, schlecht.

hvaležen, zna,žno dankbar.

prav, a, o recht, wahr.

obiščem, obiskati besuchen.

dišim, dišati, schmecken, riechen.

jeden-dva-tri etc. mnogokrat, ein,

zwei, drei ꝛ. oftmahl.

prav (ado), recht.

Alj nimaš prav človeka pri hiši. Obkorid so se mati naj slabši počutili? Saj je tvoj brat bogat; naj mi pomaga in moji materi. Saj mu bodem hvaležna za to. Dozdaj še nisim časa imel, vas obiskati. Prav me veseli, da ste me jedenkrat obiskali. Tudi jaz bodem vas obiskala, ako je vam prav. To nisi prav storil. Kako vam juha diši? Jest se dans zlo slaba počutim. Ne verjamem, da me bode vrah še ozdraviti mogel. Tvoja teta imajo prav veliko srečo od Boga. Pravih prijatelov je le majheno (malo). Tvoja mala sestra je mi včeraj vina iz gostivnice pernesla. Ta žena je v veliki nesreči. Učenci imajo vsaki dan o pravim času v šolo priti, in tinto, papir, peresa, plajstro, perorezec in svinčnice s seboj pernesti. Vino je mi bolj dišalo kot meso. Ako bodeš hvaležna, te bodo vsi radi imeli.

80.

Sovražnik-a, Feind.
jéd-i, Speise, Essen.
dolg-a, Schuld.
priden, dna, dno brav, fleißig.
odpust-ím, iti verzeihen.

drug, a, o der (die, das) Andere.
některi, a, o mancher etc.
ljubézniv, a, o liebenswürdig.
pobožen, zna, žno fromm.
se nauč-ím, iti erlernen.

Kaj si se dans v šoli naučila? Nobena deklica ne more ljubézniviša biti, kakor je tvoja osemnajst lét stara sestra. Některi učenci so pridniši kakor některi. Kako ti je dans jéd dišala? Je že čas jést iti? Noben človek ne more preveč pobožen biti. Vaše dékle prav pridno délaajo. Tvoja teta so še prav ljubézniva gospa. Odpustimo zvojjim sovražnikom. To ni prav storjeno. Tako pridna in pobožna déklica ne more nobenega sovražnika imeti. Vstricevi šoli se učenci naj več naučijo. Oče ti bodo gotovo vse odpustili, ako jih za odpuščenje prosiš. Imaš ti veliko dolga pri hiši? V drugih městih je več dnarja kot v našim. Jéd je že gotova. Pridite jést in pernesite tudi vina s seboj. Tako ljubéznive déklice še nisim vidil. Priden in pobožen človek svojim vovražnikom rad odpusti. Ako bi pridniše délal, bi te vsi ljudji rajši imeli. Drugega dolga nimam kakor sam te. Kaj da me nočes do bližnega mésta sprémiti? Jedenkrat ti hočem se odpustiti. Ta jéd je prav dobra. Kaj da sim te v šolo dal, ako se nič ne moreš naučiti?

81.

Was hast du Neues gehört, da du hast immer gehorcht? Wie befinden Sie sich, liebenswürdiges Fräulein? Warum wollen Sie heute nicht tanzen? Wie hat Ihnen der Wein geschmeckt, den ich habe Ihnen gestern geschickt? Darf ich Sie heute besuchen? Wie ist es mit der gnädigen Frau? Ist sie schon gesund geworden? Welchen Arzt hat sie gehabt? Ist sie noch immer so schwach wie gestern? Kommen Sie, die Speise ist schon auf dem Tische. Wie lange ist die Fleischsuppe schon auf dem Tische? Heute ist mir Alles leichter. Ich weiß nicht, von woher dieß kommt. Was werden wir morgen essen? Warum willst du mir nicht verzeihen? Du hast ja auch deinen Feinden Alles verziehen. Der fromme Mensch ist mit Allem zufrieden, was ihm hat Gott gegeben. Dieses Essen will mir nicht recht schmecken.

82

Délo-a, Arbeit.
škoda-e, Schade.

prepov-ém, édati verbiethen.
konč-ám, áti enden, zu Grunde richten.

Oče so mi prepovédali plesati. Moje délo je veliko težje kakor tvoje. Prepovej otrokom na mojim vertiču škodo délati. Škoda, da ste tolko dnarja zgubili. Alj ti nisim že mnogokrat prepovédal do pol noči v gostinici igrati? Kada si svoje težko délo končala? Te človek se bode še sam končal. Ložjésegá déla ne vém, kakor je to. Alj se ne bojiš sovražnikov?

Kaj se jih bodem zdaj bal, ki so se že našim vojšakom podati morali? Ravno včeraj sim zopet slišal govoriti, da se še niso podali. Škoda, da tako malo vojšakov domá ostane. Tvoje ljubézniive tete ni blo dans pri jédi. Obléko sí pa létos hitro končala. Skorej petnajst goldinarjev sim škode imel.

83.

Čévlar-ja, Schuster

šivar-ja, Schneider.

tesar-ja, Zimmermann.

pisar-ja, Schreiber.

Der Onkel hat mir verbotthen, von deiner Schwester zu sprechen. Wer soll ein so liebenswürdiges Mädchen nicht lieben? Die Kinder sind fast alle krank, und auch ihre Ältern sind nicht recht gesund. Wenn ich habe recht gehört, wird der Vater schon morgen nach Hause kommen. Weißt du mir nicht zu sagen, wo ich habe meine Tabakdose gelassen? Wo ist der Bleistift des Bruders? Ich habe jetzt wenig Kleidung. Du hast deinen Mantel schnell zu Grunde gerichtet. Gehe zum Schuster, daß er mir ein Paar neue Schuhe mache. Gestern sind drei Schneider bei uns gewesen. Die Zimmerleute haben eine schwerere Arbeit als die Schneider und Schuster. Zwanzig Gulden wird dein Vater gewiß Schaden haben. Andere Freunde kenne ich nicht als dich. Hier werde ich doch keinen Schaden haben. Dieß kann ich dir nie verzeihen. So mancher Jüngling hat auf Gott vergessen, und auch schlecht geendet. Wenn ich würde nicht immer so kränkeln, würde ich Sie schon besucht haben. Noch einmahl würde ich gerne meine Mutter sehen und mit ihr sprechen. Der Bruder hat nichts erlernt. Wo ist das Haus des Schreibers?

84.

Žeja-e, Durst.

južina-e, Mittagmahl.

večerja-e, Abendmahl.

kosilce-a, Frühstück.

nesrečen, čna, čno unglücklich.

zdravo! (servo) Größ Gott!

južin-am, ati mittagmahlen.

večerj-am, ati abendmahlen.

kosilč-am, ati frühstückten.

dopadem, dopasti gefallen.

Pojte južinat; južina je že na mizi. Alj ti moja obléka ne dopade? Zdravo, prijateli! od kod pridete? Kaj bodemo dans večerjali? Večerja mi vselej bolj diši kot kosilce in južina. Moj oče nikdar nočejo kosilčati. Alj ti vselej le mléko kosilčaš? Nehvaležnega mladenča vse sovraži. Pridite večerjat. Dans medve ne bodeve večerjale. Tesarjev brat je nesrečno vmerl; še nesrečniše pa pisarjev Franc. Je ljubézniiva Milka že kosilčala? Komu bi ta ljubézniiva déklica ne dopadla? Mnogo sim že dans vina in vode pil, pa vunder imam še vselej žejo. Zeja me hoče dans končati. Učenik so mi prepovédali južinati. Kada si se štéti naučila? Zdravo bratje! kam se bode te podali? Plajš mi bolj dopade, kakor vsa druga obléka. Kaj da nočeš z menoj kosilčati? Ti si nehvaležen sin. Škoda, da je tako pridén mladenč že vmréti moral. Ako bodeš vselej po-

božno živeti hotel, nikdar nesrečen ne bodeš. Kako je vam južina dišala?

85.

Svak-a, Schwager.	svakinja-e, Schwägerin.
tast-a, Schwiegervater.	tasta-e, Schwiegermutter.
tréba, ich brauche, nöthig.	obá, é, é beide.
lačen, čna, čno hungrig	žejen, jna, jno durstig.

Le tudi za me jejte; jest nisim lačen. Dnarja mi zdaj ni tréba. Sva-ku je Dragotin, svakinji pa Milka ime. Tasta so prav pobožna žena. Ka-da bodo tast prišli? So tasta že južinali? Z jédjo ni tréba na me čakati, saj nisim lačen. Sta obá tvoja brata že vmerla? Včeraj sim bolj lačna in žejna bila, kakor sim zdaj. Kada bodemo večerjali? Vajnih plajšev nisim dobil; Bog vé, kje ste jih pustile. Tasta tako pridno ne polju délajo, da malo dékel tako. Pri nas nimamo zdaj nobenega déla. Z Bogom, ljuba mati! dans po kosilcu se bodem moral hitro k vojšakom podati. Cévlar-jevi otroci so zlo nesrečni, ker so zdaj očeta in mater zgubili. Obá klobu-ka sim to léto že končal. Za bélega konja sim sto in petdeset goldinar-jev dal. Daj lačnemu jésti, žejnemu pa piti; saj to vselej lahko storiš. Dans sim manj žejna kakor sim včeraj bila. Obé šivarjevi détetu ste k meni vbogaime (um ein Almosen) prosit prišle. Vsakemu človeku ni tréba vbogaime dati ako ga ne poznaš. Obéh žen otroci pri svakinji igrajo.

86.

Sit, a, o satt, gesättiget. dokod? bis wohin?

Bringe mir schnell ein Schnupstuch. Wer hat so viel Schulden? Wel-ches Mädchen hat dir am besten gefallen? Wann habet ihr (2) eure Schuhe zu Grunde gerichtet? Wie lange hat den Schreiber das Fieber geschüttelt? Dem Gesättigten schmeckt die Speise nicht. Warte, daß du wirst sein hungrig. Was-fer ist für den Durst besser als der Wein. Deiner bin ich jetzt schon satt. Bis wohin wirst du noch heute fahren? Wie hat sich auf der Welt Alles verändert! Bis wohin hat dich der Schwager begleitet? Bekomme mir in der Stadt ein oder zwei Paar Handschuhe. Was hast du dir hier gekauft? Um wie viel Uhr haben Sie gestern zu tanzen angefangen? Heute bei der Nacht habe ich we-nig geschlafen. Voriges Jahr habe ich mir ein Duzend Strümpfe gekauft. Wirst du mir nie mehr verzeihen? Vieles habe ich schon vergessen, was ich habe in der Schule erlernt.

87.

Praznik-a, Feiertag.	stan-ujem, ovati wohnen.
délavnik-a, Werktag.	pokli-čem, cati herrufen.
vzemem, vzeti nehmen.	dovolj, genug, hinlänglich.
znani, znati können (so viel als wissen).	

Poklič mi tvojega brata, da mi bode mesa pernesel. Kje stanujete

zdaj? Zakaj pa v méstu nočete stanovati? O praznikih ne smé noben človek délati; saj je ob délavnikih dovolj časa za délo. Dans mi délo ne gre prav od rok. Kdo je moj klobuk na klopi vzel? Alj ne znaš še pisati? Ti znaš lépše govoriti kot tvoj brat. Kje in kada si se šteti naučila? Kaj da nisi hlapce jést poklical? Si dékle že poklicala k večerji? Alj še nisi dovolj kruha dobil? Ob délavnikih ne morem k vam priti, ker imam preveč déla. Si že vzela kruha? Kada je bil brat k gospodu poklican. Kteri učencé zna naj lépše pisati? Alj nimate davolj živine? Kje bodo zdaj tasta stanovali? Si ti tako hitro sit? Dokod je te šivilin brát sprémil?

88.

Jezik-a, Zunge, Sprache.

pijača-e, Getránk.

némški, ška sko deutsch.

slovénski, ska, sko slovenisch.

kakšen, šna, šno? wie beschaffen? was für ein?

takšen, šna, šno so beschaffen, solcher, von der Art

zméren, rna, rno máßig.

kuh-am, ati kochen.

pokus-im, iti kochen (von Speisen etc.)

počasi, langsam, nach und nach.

Gospodinja! kaj bodete dans dobrega kuhali? Bodi zméren v jédi in pijači. Počasi se bode vse sprémnilo. Alj znaš slovénsko govoriti? Déklici! znate némško pisati? Kje si se slovénkega jezika naučil? Kakšna je vaša pijača? Takšnih nezmérnih ljudi še nikdar nisim vidil. Si juho že pokusila? Kje oni nezmérni mož stanuje, ki je včeraj vso noč v Sirkovi gostivnici pil in igral? Tako dobre glave noben človek nima. Slovénski jezik mi bolj dopade kot némški. V jédi in pijači zméren človek dolgo živi; nezméren mora pa hitro in mnogokrat nesrečno vmréti. Kje si se tako dobro kubati naučila? Kakšna je vaša nova obléka? Kakšno naše živlénje, takšna tudi smert.

89.

Dedej-a, Großvater.

babica-e, Großmutter.

umen, mna, mno verständig.

terg-a, Marktstellen, Marktplatz.

kej, etwas.

Biš du schon gewesen am Marktplatz bei der Großmutter? Wo hast du slovenisch erlernt? Recht verständig hat der kleine Knabe gesprochen. Nimm diese vier Gulden, daß du dem Großvater etwas Fleisch kaufen kannst. Deine jüngere Schwester ist ein recht verständiges Mädchen. Rufe den Großvater her, daß ich ihm sagen kann, was hat der Bruder geschrieben. Ist die Großmutter älter als der Großvater? Wie heißt dieser Marktstellen?

90.

Wer kann schon so gut slovenisch sprechen? Hast du vergessen, meine Pfeife mit (sich) zu nehmen? Ich vergesse nichts. Wer hat dieses Federmesser verloren? Was für ein Pferd hast du dir gekauft? Ich will recht langsam fahren, weil ich bin krank. Dein Bruder vergießt Alles, was Du ihm sagst.

Auf dem Marktplatz habe ich den Großvater nicht gesehen. Leih mir dieses deutsche Buch zum Lesen. Diese fromme Frau lebt recht mäßig mit ihren drei Kindern. Koste den Wein. Welche Sprache sprechen Sie? Ist hier kein besseres Getränk zu bekommen? Das Getränk hat mir besser geschmeckt als das ganze (alles) Essen.

91.

Postelj-i, Bett.

zjutrej, früh morgens.

kop-am, ati baden.

šiv-am, ati nähen.

hudoben, hna, bno böse, muthwillig.

glej! sieh!

premag-am, ati, besiegen, überwinden. morebiti, vielleicht, es kann sein.

Zdaj mi nobenega duarja ni tréba. Kako ste dans v novi postelji spali? Kako ti podne tako lahko spiš? Kako ponoči spati moreš? Kje ste to postelj kupili? Glej! kako malo ljudi je na tergu. Glejte! kako so nezumni ljudje nesrečni. Te fant ima hudoben jezik. Takšnih hudobnih otrok še nikdar nisim vidil. Kje si se šivati in kuhati naučila? Morebiti, da nas sovražniki premagajo. Sosed je si sam življenje vzel. Sovražniki bodo skorej premagani. Jutre zjutrej se bodem kopat šel. Tvoje srajce so lépše šivane kakor svakove. Tasta morajo že štiri léta vselej v postelji biti. Obkorid je nam čas vstati? Pri nas ob šestih vstanemo. Jaz zjutrej naj rajši do osmih ležim. Premagaj se, in jutre o petih vstani, da se moreva kopat iti. Morebiti, da milostliva tasta še dans pridejo. Prav veselilo bi nas slišati, da so se mati zopet ozdravili.

92.

Vertnar-ja, Gärtner.

vénec-nea, Kranz,

cvétlica-e, Blume.

roža-e, Rose.

Die Tochter des Herrn hat von dem Gärtner viele schöne Blumen bekommen. Die Kinder des Gärtners sind schlimme Kinder. Gehe zum Gärtner und bitte ihn, daß er dir einige Blumen gibt. Die Rose ist eine recht schöne Blume. Alle Rosen sind Blumen. Nimm diesen schönen Kranz für deine Schwester Marie. Wo hast du einen so schönen Kranz bekommen? Unser Gärtner spricht slovenisch besser als deutsch. Welche Sprache gefällt Ihnen am besten? Vielleicht gehe ich morgen frühe baden. Hast du den Löffel genommen, den ich habe auf den Tisch gelegt? Weißt du mir nicht zu sagen, wo der Herr Schwiegervater wohnt? Hast du dieses Getränk schon gekostet?

93.

Sadje-a, Obst.

včasi, bisweilen, manchmal.

drobiž-a, Scheidemünze, klei-
nes Geld.

zmén-im, iti austauschen.

dvajsetica-e, Zwanziger.

desetica-e, Zehner.

zahval-im, iti danken, bedan-
fen.

se sprehaj-am, ati spazieren.

Alj nimate drobiža pri sebi, da bi mi to dvajsetico zménili? Kdo ti je goldinar zménil? Za desetico imam drobiža, za dvajsetico pa ne. Kje

sta se tako dolgo sprehajala? Imate létos kej sadja pri vas? Bog bodi zahvaljen dovolj. Včasi ga pa nič nismo imeli. Alj se ne greste jutre zjutrej sprehajat? Za pijačo mi ni tolko kot za dobro jéd. Posodi mi kej drobiža, da ga onemu bolnemu možu dam. Kolko dnarja mi moreš zméniti? Sadja bi rad kupil; pa saj ga še tukaj ni. Si se pri dedeju in pri dabcici že zahvalila za obléko? Zahvali se tudi v mojim imenu. Kako je tvojemu dedeju ime? Kje si tako lép vénec dobila? To déte nič drugega ne zna kot plakati. Zdravo, gospodje! pojte, da gremo kosilcat. Kam ste se bli tako dolgo sprehajat? Kolko dvajsetíc imata pri sebi? Včasi imamo več sadja, včasi pa manj. Lépo se zahvalim za poslan dnar. Zakaj pri peku nisi dvajsetico zménila?

94.

Kraj-a, Ort, Plač.	se vid-im, iti	} scheinen, vorkommen.
večer-a, Abend.	se zdem, zdéti	
cérkev-kvi, Kirche.	nazaj, jurúč.	

proti, gegen, entgegen (n. d. Dat.).

Meni se zdé, da sim tebe že v cerkvi vidil. Oče se mi zdaj veliko zdravíši zdéjo kot lani. Alj se ti létos mlajši zdém? Meni se zdé, da meso še ni prav kuhano. Proti večeru so včeraj tasta iz terga nazaj prišli. Zdaj me dolgo več ne bode nazaj. Dans se bodeve z gospodično Milko proti bližnemu tergu sprehajat šle. V nobenim kraju ni tolko hudobnih ljudi kakor v tim tergu. Vaše njive se boljše vidijo od naših. Včasi je mi se zdélo, da bi v tim žalostnim kraju ne mogel ostati. Tvoj dedej se že zlo stari vidijo. Mina! kada bodeš zopet nazaj prišla? Dober večer, milostliva tasta! Ta žena je nezmérna v jédi in pijači. Ti kraji mi nikdar ne bodo prav dopadli. Imaš za dve dvajsetici drobiža pri sebi? Glej! kako ta mala déklica že lépo šivati zna. Jaz že osemnajst dni nisim mogel v cérkev priti, ker sim ves čas bolehal. Postelj in pipa tobaka je mi ljubša kot naj boljše vino. Dans je malo ljudi v cérkvi bilo. Na jutre čakaj, da dans zapstonj ne greš.

95.

Terst-a, Triest.	nicoj, heute Abends.
Gorica-e, Görz.	šele, erst.
Maribor-a, Marburg.	zbud-im, iti wecken.

se zbud-im, iti erwachen.

Der Kaiser hat fast alle Soldaten gegen den Feind geschickt. Ist deine Schwägerin in Triest oder Görz gewesen? Heute Abends wird mein Bruder nach Marburg zurückkommen. Morgen früh werde ich erst um acht oder halb neun Uhr aufstehen. Marie ist ein recht liebenswürdiges und verständiges Mädchen. Was schreiben Sie Fräulein? Bis wohin hast du die Schwägerin begleitet? Dieser Ort gefällt mir recht gut. Heute bin ich erst um neun Uhr erwacht. Das Vieh des Nachbarn kommt mir schöner vor als das des Schwagers. Wann wirst du nach Marburg fahren? Warum haben Sie den Bruder nicht geweckt? Wir

(2) wären gerne
ich genug, aber wenig

Pot-a, Weg.

truplo-a, Körper.

cél, a, o ganz.

truden, dna, dno müde.

nékoliko, etwas, ein wenig.

spočít, a, o ausgerastet.

se počijem, počíti ausgeruhen, ausgerasten.

Alj še niste trudni? Alj sim vam tukaj na potu? Počijmo se nekoliko; saj bodeмо dans še dovolj delali. Je tukaj naj bližji pot v Gorico? Dans sim že na celim truplu truden. Zdaj se moram vunder nekoliko počiti. V celim mestu ni tako hudobnega človeka, kakor si ti. Zahvali se pri teti, da te ne bodo za nehvaležnega fanta imeli. Morebiti, da je si brat samemu naj večo škodo naredil. Šivarji bodo dans že doma večerjali. Kolko je ti svak dolga odpustil? Marsikteri nesrečen mladenč ni svojih starišev poslušati hotel. Nekoliko učencev je se kopat šlo. Vstani; saj si se že ponoči dovolj počiti mogla. Ti si od tega naj veči del dobila. Nekteri fantje se v šoli nič ne naučijo. Rada bi te do bližnega terga spremila, se pa prav zdrava ne počutim. Ta jed bi mi dišala, mi je jo pa vrač prepovedal. Kakšno bolézen je svakinja imela? Sta oba brata še bolna? Alj ne véš za krači (kratkejši) pot v bližno mesto? Jaz nisim tako spočít kakor vedve. Kmet ima prav spočítega konja. Ti si me šele dvakrat obiskala. Fantji naj se grejo kopat, déklice pa igrat.

97.

Pretečem, preteči verschwinden, entfliehen, entfließen.

Gestern war ich den ganzen Tag auf dem Wege. Noch heute bin ich ein wenig müde. Kommen Sie ins Gasthaus, daß Sie dort beim Weine etwas ausgeruhen. Der menschliche Körper wird nicht immer im Grabe bleiben. Die Jahre entfliehen wie die Tage. Die Jahre unsers Lebens entfließen, daß wir selbst nicht wissen wie und wohin. Wecke die Schwester, und rufe die Knechte zum Essen. Wann habt ihr (2) eure (2) Arbeit geendiget? Euer (2) Onkel ist jetzt bei uns. Um halb sieben Uhr habe ich zwei Briefe fast auf einmahl bekommen. Haben Sie auf uns (2) schon vergessen? Wir haben euch (2) mit dem Gärtner im Garten spazieren gesehen. Wie lange werden Sie heute Abends noch tanzen? Gegen Abend schüttelt mich fast immer das Fieber. Die Weine scheinen dieses Jahr süßer (zu sein). Im verflossenen Jahre habe ich fast immer gekränkelt.

98.

Na kmetih, auf dem Lande.

prijazen, zna, zno freundlich, liebevoll.

žal beséda-o; schlimmes, leides Wort.

sprejmem, sprejéti aufnehmen, empfangen.

čez, čréz, über, bis über, von (de).

blizo(bliže),nahe, nahe bei (u.d.Gen.).

njegov, a, o sein.

...zo tristo goldi-
 ...sestro se še beséde
 ...so me tvoja mati pred
 ...tih živijo. Pet lét je sosedova
 Neža bolna ležala, pa vunder nikdar ni bilo žal beséde od nje slišati. Prav
 žal je mi za tvojo hčer. Prav prijazna in ljubézniva déklica je bila, pa jo
 je tudi vse rado imelo. Na kmetih se babica boljše počutijo kot v mestu.
 Sosed je že dva mészca bolan; tudi njegov brat v Mariboru ni prav zdrav.
 Vertnar je prav prijazen mož. Vnjegovim vertu sim dva véenca lépih cvétlic
 dobila. Vtím létu si blizo sedem deset in dva goldinarja od mene dobil.
 Sprejmi tudi tih deset goldinarjev. Kaj da bliže mésta ne stanujete?

99.

(Pod unter fordert 1. den *Accusativ* auf die Frage wo hin? und
 2. den *Instrumental* auf die Frage wo?).

Vás-i, Dorf.	nevarn, a, o gefährlich.
zbol-im, éti erkrankten.	vstar-im, iti erschaffen.
rečem, reči sagen.	kakor hitro, sobald.
padem, pasti fallen.	davno, längst, seit langer Zeit.

Kakor bodem hitro mogel, bodem vas gotovo obiskal. Kada ste tako nevarno zboleli? Kada so teta tako nevarno bolézen dobili. Déte! pod noge glej, da ne padeš. Povej mi, kar ti je brat rekel. Reci tvojemu bratu, da mi dva para čévlov iz mésta pernese. Noži so décam nevarni. Recite hlapcem, da večerjat pridejo. Midva nicoj ne bodeva večerjala; saj sva še obá od južine sita. Tudi pod nami ljudje živijo. Blizo vaše vasi sim marelo zgubil. Iz ničesar je Bog svét vstvaril. Zemla in vse, kar vidimo, je od Boga vstarjeno. Kakor sim hitro zbolela, sim po vrača poslala. Kakor so hitro oče domú prišli, sim se v bližno vas (selo) podala. Kakor se hitro nekoliko počijem, se bodeva zopet nazaj podala. Alj mi ne povéš, kaj so ti gospodična rekli? Jaz ti ne morem povédati, kakšno veselo življenje je na kmetih. Si že slišala žal beséde od mene? Tvoja beséda in tvoja roka je mi dovolj. Kako davno je že, kar nisi pri nas bila. Že davno v tím selu stanujete? So teta že davno tako nevarno zboleli? Kakor hitro dan preteče, v bližno vás k vraču pojdem. Čréz osem lét so babica bolehalí.

100.

Zet-a, Schwiegersohn.	snaha-e, Schwiegertochter.
stričnik-a, Neffe.	

Kommen Sie zu uns; ich weiß gewiß, daß Ihnen Vater und Mutter liebreich aufnehmen. In welchem Theile der Stadt wohnt jetzt der Schwiegersohn? Hast du die Schwiegertochter gesehen, seit sie ist krank? Schicken Sie dem Neffen drei oder vier Gulden für einen Hut. Wann ist die Schwiegertochter erkrankt? Wo hast du die (2) Schwiegeröhne gesehen? Franz ist mein Neffe. Die Schwiegertochter hat fünf Kinder, drei Mädchen und zwei Knaben.

Dans sim se sedé kopala. Kako drago si dans žito plačal? Ne boj se me, déte! saj ti nič žalega ne storim. Gospod so gospodarju žito plačati vkazali.

Nota 8. Das deutsche Zeitwort lassen „lassen“ wird im Slovenischen verschiedn ausgedrückt; und zwar in der Bedeutung „heissen, anordnen, befehlen“ durch dati, vkazati, voléti, reči, zapovédati. In der Bedeutung „hindern oder nicht hindern“ wird es aber durch nati oder pustiti übersetzt.

106.

Kader, kedar, wann, wenn. tisti, a, o jener, derselbe ꝛ.

Die Nähterin wird sich zwei oder drei Nadeln bringen lassen. Lasse mir einen Braten bringen. Den Knaben lasse ich nicht in die Schule gehen, weil er nichts erlernen kann. Wo ist dieser Rock gemacht? Wo ist jener Knabe zu Hause? Wann ich zurückkomme, mußt du mich zahlen. Wer kann undankbarer sein als jenes Kind, das seiner lieben Ältern vergießt. Eben jetzt war derselbe Knabe bei mir, mit dem du hast gestern bei der Kirche gesprochen. Wann der Vater zurückkommt, werde ich dir schnell schreiben. Ich lasse dich nicht mehr spielen. Wieviel war es schon auf der Uhr, daß ihr habt die halbe Messe versäumt?

107.

Riba-e, Fische. téden-dna, Woche.
lov-im, isti fangen.

Mene ni tréba k večerji poklicati. Gospodar je šel hlapcev in dékel prosit 9). Žena je kruha prosit šla. Tebe ne, ampak le tvojo sestro sim po vertiču iskala. Kaj loviš? Jedno celo uro sim že lovil, pa še jedne ribe nisim dobil. Boga se bolj boj kot vsih ljudi na svétu. Pojmo očinih beséd poslušat. Pridi vode pit. Kolko tédnov je že preteklo, kar stričnik ni bil pri nas? V ti vodi ni nobene ribe. Kolko tédnov je v méscu? Kam hočeta mesa prosit iti? Kada bodeš ves dolg plačal, ki si ga lani naredil? Tisti človek je že vmerl, ki si ga pred dvema tédnoma tukaj vidil. Kader zopet nazaj pridem, ti bodem vse povédal. Dans sim skorej celo mašo zamudila. Zakaj si tako počasi šla? V Gorici že davno nisim bil.

Nota. 9. Die meisten Zeitwörter haben im Supinum gern den Genitiv nach sich.

108.

Neček-čka, Andreas.	Madlena-e, Magdalena.
Balant-a, Valentin.	Dina-e, Leopoldine.
Juri-rja, Georg.	Barba-e, Barbara.
Janž-a, Johann.	Meta-e, Margareta.
Ili-Ilja, Agibius.	Cila-e, Cäcilie.

peča-e, das weiße Kopfstuch (bei den Krainerinnen.)
služim, služili dienen.

Vovkova Madlena je šivarjevi Meti dve novi peči poslala. Juri! poklič mi tvojega brata Janža, alj pa Ilja. Povej Nečku, da čévarljeva Cila ne bode več pri nas služila. Kako dolgo je Balant pri vojšakih služil? Glej ljubéznivo Dino; lépše deklíce nisim v nobenim kraju vidil. Tukaj je cérkev svetega Ilja. Barbina peča ni tako lépa kot gospodove Dine. Kaj je k temu Neža rekla? Zakaj sam ne greš h kralju? Čigava je ona pristava tam na polju? Kar sim bolna bila, sim mnogo v šoli zamudila. Kam ste Cilo služit poslali? Kada so gospodična Dina merzlico dobili? Vidva sta obá prav hudobna fanta. Nobenega človeka ni hotel k sebi pustiti. Kam si pošipal-nico djala? Kako dolgo bodem še moral na to sklédico kave čakati? Sokolado veliko rajše pijem kot kavo.

109.

Vpričo, vor, in Gegenwart (m. d. Gen.)
izženem, izgnati hinausstreiben.

Knez-a, Fürst.	komej, kaum.
grof-a, Graf.	skerb-im, éti sorgen.
urar-ja, Uhrmacher.	hval-im, iti loben.

Kaufe mir von diesem Uhrmacher eine neue Uhr. Kaum ist der gütige Fürst gestorben, hat man mich aus dem Hause hinausgetrieben. Treibe das Vieh aus dem Felde hinaus. Deinen Bruder lobt man überall. Von jetzt an wird der Graf für den Sohn des Uhrmachers sorgen. Fürchte dich nicht; es ist ja noch nicht Nacht. Der Lehrer hat deine Schwester Magdalena in Gegenwart aller Mädchen gelobt. Wenn du dich selbst lobst, so werden dich Andere nicht loben. Kaum vier Jahre sind verfloßen, als der Fürst in unserm Dorfe wohnte. In Gegenwart des Grafen hat der Lehrer die brave Margarete gelobt. Die Soldaten haben den Feind aus der Stadt hinausgetrieben. Gehe zum Uhrmacher, daß er mir bis Sonntag die Uhr gewiß verfertige. Die weißen Kopftücher gefallen mir besser als die Hüte.

110.

Me gréva. (Es reut mich). Ich bereue es.
prostorn, a, o geräumig.

Slovan-a, Slave.	Krajnc-a, Krainer.
Slovéneec-nea, Slovene.	Korošec-šca, Kärntner.
Némec-mca, Deutscher.	Stajerc-a, Steirer.
Lah-a, Italiener.	Ilir-a, Ilirier.
Hrvat-a, Kroat.	Ceh-a, Böhme.

Me gréva, da se slovénskega jezika že davno nisim naučil, ker ga zdaj povsod potrebujem. Je tvoja stanica dovolj prostorna za dva človeka? Krajnci, Korošci in Stajerci se Slovenci imenujejo. Kolko je Slovanov na celim svétu? Kolko pa Némcev? Slovanov je žez osemdeset milijonov, Némcev pa šest in trideset. Alj vidva že znata némško govoriti? Si ti na Némškim (in Deutschland) alj na Slovénkim (in Slovenien) domá? Naš vert-

nar je Čeh. Oče so Hrvat. Si ti Némeec alj Slovan? Je pisar Lah? Komej čakam, da bi urar prišel. Po celim truplu sim že trudna; pusti me, da se tu nékoliko počijem. Tukaj noben človék mimo ne gre. Sestra ima prav prostorno stanico, Alj te ne gréva, da si očeta razžalil. Alj vaju ne gréva, da se nista sprehajaj šla.

111.

Sonce-a, Sonne.	topel, pla, plo warm.
hvala-e, Dank, Lob.	merzel, zla, zlo kalt.
dobrota-e, Wohlthat.	misl-im, iti denken.
gerd, a, o abscheulich.	sijem, sjati scheinen.
véčen, čna, čno ewig,	vmijem, vmiti waschen.
immerwährend.	

Véčno hvalo ti bodem védel za dobrote, ki sim jih iz tvojih rok sprejel. Včera je toplejšo blo, kakor je dans. Ta voda ni merzla. Jest hočem merzlejšo vodo piti. Je se déklica sama vmila? Gerdo je od tebe, da si svojih starišev pozabil. Sonce dans ne sije tako toplo kot včera. Kaj mislite zdaj začeti? Kader sonce sije, se ne grem na polje, ampak le na vertič sprehajaj. Kolko dobrot si že od milostlive gospe sprejel. in ti si tako nehvaležen fant. Naša hiša je prostorniša od vaše. Zjutrej je skorej vselej merzlo. Alj ne gréva brata, da je svoj plajš tako dober kúp prodal? Vmij roke in noge. Komej vstanem, me že k delu pokličate. Dans cel dan ne bode moglo sonce sjati. Ta déklica nikdar ni vmita. To je velika dobrota za človéka, da mu podne sonce sije. Alj nimate merzliše vode? Kaj mislite, tasta! alj bi šel v Maribor alj ne? Gerdo je od tebe, alj si sprejetih dobrot že pozabil.

112.

Warum hast du heute deine Hände nicht gewaschen? Ich denke niemals an dich, weil du nicht hast an mich gedacht. Freitags war es recht warm. Ob wird sein morgen kalt oder warm, kann ich dir nicht sagen. Empfange ewigen Dank für alle empfangenen Wohlthaten. Sind auch in Wien Slovenen? Warum hast du mir nicht Fräulein Leopoldine gegrüßt? Einige Leute halten (haben) dich für einen Böhmen; andere wieder für einen Kroaten. Wer hat Ihnen den Rock machen lassen? Die Schwester wird nach Hause kommen; sie braucht ja nicht zu dienen. Lieber werde ich noch ein wenig warten; vielleicht kommt er doch nach Hause. Heute scheint die Sonne nicht warm. Hast du auch ein so geräumiges Zimmer, wie ist das meinige?

113.

Steklenica-e, Flasche.	néki, a, o ein gewisser etc.
reč-i, Sache, Ding.	poln, a, o voll
pésen-sni, Lied.	zasp-im, áti einschlafen.
mil, a, o theuer, herzlich, rührend.	zaspan, a, o schläfrig.
skož, durch, hindurch (m. d. Uf.).	

Slajše réci na svétu ni, kakor je pésen lépa. Mili bratji! zakaj me sovražite? Kada bi bil vaju razžalil? Alj ne spiš ponoči, da si podne vselej zaspan? Néki mož iz Gorice je moje vole kupil. Glej, déte je že zaspano. Sklédica je polna dobre šokolade. Je steklenica polna? Mila déklica! kam tako hitro? Le bolj počasi, da ne padeš; saj te nihčir ne lovi. Takšno pésen še nisim slišala. Slovani in Némci imajo mnogo lepih pésen. V nékim méstu, ime sim že pozabil, sim skorej svojega prijatela zgubil. Na véčne čase ne bodem dobrot pozabila, ki sim jih od mile grofove gospe sprejela. Na toplim rad ležim. Tako gerdih réci ti ni tréba poslušati. Kar sim te v Terstu vidil, noč in dan na te mislim. Skoz to vás nikdar ne grem sama. Alj ni več vina v steklenici? Pred desetimi nikdar ne morem zaspati.

114.

Serce-a, Herz.

sežem, seči eingreifen.

pojem, peti singen.

v roko seči, die Hand reichen.

Dein Onkel hat uns Allen die Hand gereicht (segel, gla, glo). Der arme Knabe hat so rührend gesungen, daß ich weinen mußte. Noch einmahl singe dieses schöne Lied. Dieses Mädchen hat einen guten Kopf und ein gutes Herz. Reiche mir die Hand. Dein Gesang (dein Singen) hat mir in das Herz eingegriffen. Fräulein Marie hat mir schon die Hand gereicht. Warum willst du mir nicht die Hand reichen? Ist das Mädchen schon schläfrig? In welcher Flasche ist Wein? Warum willst du nicht durch die Stadt gehen? Das Kind ist mir auf den Händen eingeschlafen.

115.

Ljubézen-zni, Liebe.

pošten, a, o rechtschaffen.

kristjan-a, Christ.

vréden, dna, dno würdig, werth.

dar-a, Gabe, Geschenk.

čeden, dna, dno sauber, hübsch.

popotnik-a, Reisender.

doklér, so lange.

serčen, čno, čno herzlich, muthig.

cvét-im, éti blühen.

v dar, zum Geschenke.

Rad ostani, kjer pojó; saj hudobni péсни nimajo. Ni jih na svétu ljudi, da bi rajši peli kot Lahi in Slovani. Lépséga dara jim ne moreš dati kakor lépo pésen. Glej cvéteče vertiče milostlivega kneza. Doklér si še mlajši bil, si bil dober in pošten mladenč; zdaj si stariši na létih in tudi hudobniši. Vsi smo popotniki na tim svétu. Kaj ti hočem v dar dati, da bi ti naj ljubše bilo? Glejte, kako rože lépo cvéte. Miza je prav čedno vmita; le samo klop in nékteri stoli mi še ne dopadejo. Kolko je ta pristava vrédna? Doklér si v Beču bil, te nisim poznal. Zet je mi deset goldinarjev v dar poslal. Dajte mi vašo ljubézen v dar. Vsak pošten človék te mora ljubiti. Je te plajš vréden osemnajst goldinarjev? Tako gerde réci niso za pravega kristjana. Ti nisi vréden, da bi od tebe govoril. Naši vojšaki so serčniši od sovražnikovih. Kam bodeš popotnika peljal? Sta vidva kristjana, in tako gerde réci govorita? Kada bode to žito cvételo? Pernesi trudnemu popotniku merzle vode.

116.

Junak-a. Held. globok, a, o (globše), tief.
tak, a, o ein solcher etc. pre —, zu.

Globoko je mi v serce segla snahina pésen. Taka obléka je prelépa za te. Kje je naj globši grob? Kako globoko si padla? Takih junakov ni, kakor so Némei in Slovani. Daj popotnikoma vina in kruha. Ta žlica je prevelika. Doklér si pri knezu služil, smo te vsi radi imeli. Néki mladenč, Neček po imenu, je v vodo padel. Ta voda je pregloboka za kopanje. Tvoj sosed je prav serčen junak. Tvoje roži še niste cvétele. Ste morebiti premalo vode imele? Vaša ljubézen je mi čréz vse. Doklér si v šoli, moraš le na učenika poslušati. Kjer sim dozdaj bil, so me povsod radi imeli, le pri vas me sovražite. Gospodična I. so mi dva groša vbogaime dali.

117.

Ol-a, Bier. drévo-drevesa, Baum.
nebo-a, Firmament. drévje-a, Bäume.
nebesa-nebes pl. Himmel.

So lange du bist zu Hause gewesen, warst du ein guter Knabe. Auf diesem Baume ist kein gutes Obst. Die Bäume blühen nicht so schön wie die Blumen. Dein Schwiegervater ist des Dankes und der Liebe würdig. Wenn würden Alle rechtschaffen und fromm leben, würden wir schon auf der Erde den Himmel haben. Was hast du auf dem Firmamente gesehen? Ich trinke Bier lieber als Wein. Gott wird allen Frommen den Himmel geben. Ein frommer Christ wird Gott und den Nächsten nie beleidigen. Gestern bin ich vier Stunden unter diesem Baume geschlafen. Diese Flaschen sind voll des besten Weines und Bieres. Ich habe nicht gedacht, daß ihr (2) werdet so schnell zurückkommen. Kaum ist der Schwiegersohn gesund geworden, ist wieder der Neffe erkrankt. Hast du das Kopftuch schon gezahlt? Ihr beide seid mir zu muthwillig. Zu gut sind wir nie; wir könnten noch immer besser sein.

118.

Obrést-i, Zins. kos-a, Stück.
spomlad-i, Frühling. terp-im, éti leiden, dauern.
ptica-e, Vogel. noter, hinein.
vjamem, vjeti einfangen. dalej, weiter, fernerhin.
nikar (eine verstärkende Negation).

Kdo igra tam pod drévesam? Spomladi se vse veseli. Kader ljuba spomlad pride, bodo vesele ptice zopet pefi začele. Kje si to ptico vjela? Dolgo sva lovila, pa vunder nobene ptice nisva vjela? Glej, kolko imamo vjetih sovražnikov. Dajte mi kos kruha, Kolko lét je te plajš terpel? Ti si mi prehudoben fant, dalej te ne morem pri hiši terpeti. Idi noter v stanico, ter brata zbudi. Verjami mojim besédam. Na spomlad se bodem zopet proti Gorici podal. Nikar se me ne boj. Prodajte mi kos mesa. Nikar ne govori, kader starejši, kot si ti, govoriijo. O spomladi ne sméte

ptice loviti. Kolko si že rib vjel? Noben človek ne terpi tolko kot ona bolna žena. Kaj ti je zopet tréba? Kolko dobiš obrésti od hiše? Skorej ves dnar, sim na obrésti dala. Nikar ne verjamite, kar bode vam hlapec povédal. O spomladi vse drévje cvéti. Kaj so mati dalej govorili? Glej, da noter v vodo ne padeš. Prav pošten mož se mi zdé tvoj sosed.

119.

(Med unter, zwischen fordert 1. den Akkusativ auf die Fragen zwischen was hinein? wohin? und 2. den Instrumental auf die Fragen wo? wann?)

Premoženje-a, Vermögen.

slép, a, o blind.

notri, darin.

mén-im, iti meinen.

zapust-im, iti zurücklassen, verlassen.

razdél-im, iti vertheilen.

dohit-im, éti einhohlen.

se vsedem, vستي sich setzen.

Morebiti da brata še dohitiš, alj po tim potu greš. Za mizo se vsedite in z nami večerjajte. Ménite, da sim pozabila dobrot, ki sim jih iz tastinih rok sprejéla? Bog tega ne daj; tako nehvaležna nikdar nisim bila. Je konj na obéma očesoma slép? Noter v gostivnico pridi; saj so tudi oče notri. Alj me dohitiš, ti dve dvajsetici dam. Dalej ti ne morem več dnarja posoditi. Na konja se vsedi, bodeš pa hitrejšé v Ljublano prišel. Med dveh alj treh so včera oče vmerli. Od hiše sto in petnajst goldinarjev obrésti dobim. Kaj hočem s slépim konjem začeti? Kaj méniš zdaj storiti, ki so ti stariši vmerli? Zakaj si ženo zapustil? Kolko so mati premoženja zapustili? Kar sim premoženja imel, sim vse med vboge ljudi razdéliti dal. Od lani se je že mnogo spreménilo. Dalej ne bodem več tolko terpela, ker so mi mati osemsto goldinarjev premoženja zapustili. Kar sam ne znaš, se moraš od drugih naučiti. Bodeš vse premoženje med svoje prijatele razdélil? Anton mi bolj dopade kakor nja sestra Meta.

120.

Wie weit ist noch bis zum nächsten Dorfe? Wo hast du die Schwester eingeholt? Warum setzen Sie sich nicht auf den Wagen? Im Frühlinge (des Frühlings) werde ich mich nach Marburg begeben. Franz hat nicht so viel Glück als seine Schwester Marie. Cäcilie hat einen größeren Theil bekommen als ihr Bruder. Wie viel Stücke Brod sind noch auf morgen geblieben. Ich bereue es, daß ich vor zwei Wochen nicht darin in der Stadt war. Ich meine, daß du niemals hast an mich gedacht. Ich bin kaum 18 Jahre alt; und ihr wollet mich zum Militär (zu den Soldaten) nehmen? Welches Mädchen ist blind? Wo ist mein Neffe hineingegangen?

121.

Pes-*psa*, Hund.

mačka-e, Kage.

polič-a, Halbe.

na zdravje, zur Gesundheit.

zvést, a, o treu, getreu.

predenj, bever.

velj-ám, ati gelten, koften.
 napijem, napiti zutrinken, zubringen.
 se napijem, napiti (schnell) trinken, hinabtrinken.

Napijmo se vsim prijatelom na zdravje. V sim gospam in gospodičnam na zdravje! Napijmo se, bratji! saj imamo dovolj pijače. Alj se nočeta ola napiti? Pernesite mi polič ola. Kolko je vino veljalo? Ta reč nič ne velja. Psov imam dovolj; prijatelov pa nobenega. Napijte se še jedenkrat, predenj greste. Tudi svojmu bratu napijte. Jeden drugemu napijmo. Se jedenkrat se napijmo na zdravje vsih poštenih Némcev in Slovanov. Malo je zvéstih prijatelov. Pes je skorej naj zvéstejši človeški prijatelj. Predenj tebe zapustim, rajše vse premoženje zgubim. Psom in mačkam nikdar nisim bil prijatelj. Kolko imate maček pri hiši? Kolko je béli klobuk veljal? Do smerti sim gospodu zvésto služila. Zakaj mi ne napiješ? Te groš nič ne velja.

122.

Wie viel kosten diese schwarzen Handschuhe? Wie theuer kommt die Halbe Wein? Trinken wir alten treuen Freunden zur Gesundheit. Verkaufen Sie diese große Kage? Bevor ich Klagenfurt verlasse, will ich Sie noch einmal besuchen. Ihr seid unter sich wie Hunde und Kagen. Wie heißt der Hund? Mein ganzes Vermögen will ich unter meine zwei jüngsten Brüder vertheilen. Durch dich habe ich 19 Gulden Schaden. Hast du auf das Kopftuch vergessen? Du hast mir heute noch nie zugebracht. Bringe auch deiner Mutter zu. Noch heute bin ich ein wenig schläfrig. Wie viel Kinder hat der Schneider verlassen? Der Zimmermann hat viel Kinder aber wenig Vermögen zurückgelassen.

123.

Novine-novin pl. Zeitung.	sladkor-a, Zucker.
skléda-e, Schüssel.	stont-a, Zentner.
krožnik-a, Teller.	funt-a, Pfund.
kuharca-e, Köchin.	kamor, wohin.
mlinar-ja, Müller.	kamorkoli, wohin immer.

vpraš-am, ati fragen.

Kaj novine novega pernesó? Kam je kuharca krožnik djala? Si že rekla kuharci, da kuhat gre. Kdo je sklédó pernesel? Kdo je po mlinar-ja šel? Kolko stontov sladkora ste že prodali? Kaj so babica brata vprašali? Idi na vert, kamor so tudi tvoji prijatelji šli? Kolko funtov ima stont? Kolko velja funt sladkora? Vprašaj kuharco, kam so stariši šli. Bog te povsod vidi, kamorkoli greš. Kolko stontov kave ste iz Amerike dobili? Kuharca je ménim mlinarjeva hči. Kdo po novinah vpraša? Kaj slovénke novine povejo? Kamor si klobuk djala, tudi plajš deni. Naj le gre mož, kamorkoli hoče; bode že vidil, kako mu bode šlo. Mati so dans šestero skléd in dvanajstero krožnikov kupili.

Kavarna-e, Kaffeehaus.
kerčma-e, Wirthshaus.

kerčmar-ja, Wirth.
točar-ja, Kellner.

Welcher Fürst hat unter seine Unterthanen so viel Geld vertheilen lassen? Die Schwester des Müllers ist eben jetzt hier. Wohin du dich immer begeben willst, werde ich dich überall begleiten. Ich bin schon so schwach, daß ich nicht mehr vom (iz) Bette aufstehen kann. Gehst du in das Kaffeehaus? Wo hast du so viel schöne Lieder erlernt? Kellner! bringe eine Halbe Bier und rufe den Wirth, daß ich ihm meine Schuld zahlen kann. Die Flasche ist noch jetzt voll. Gehen wir (2) ins Kaffeehaus oder ins Wirthshaus? Kellner! sage dem Wirth, daß ich werde morgen zahlen. Wollen Sie Zucker? Ist der Kaffee nicht genug süß? Was hat dich die Köchin gefragt? Frage den Wirth, ob er einen recht guten Wein hat. Gehe, wohin du willst.

Dijak-a, Student.
velika noč-i, Ostern.
božič-a, Weihnachten.
godec-dca, Musiker.
vžečen, čna, čno intressant.
spod-ím, ili verjagen.
zapojem, zapeti anstimmen.

slovanski, ska, sko slavisch.
krajnski, ska, sko krainerisch.
koroški, ska, sko kärntnerisch.
ilirski, ska, sko ilirisch.
laški, ska, sko italienisch.
hrovaški, ska, sko kroatisch.
štajerski, ska, sko steirisch.

Čehi so skorej vsi godci. Na Ilirskim in Českim še nikdar nisim bil. Naš točar je na Krajnskim doma. Zapoj mi še jedenkrat to čedno pésen, da jo bodem tudi jaz znala. Predenj na Laško grem, hočem še Krajnsko viditi. O veliki noči vsi dijaki domu pojdejo. Kdo te je iz hiše spodil? Dijaki! zapojte tudi némskih alj slovanskih pésen. Je tvoj brat tudi godec? O božiču alj veliki noči bodem gotovo domu prišla. Čel den sim že pel; zdaj pa zopet hočeš, da bi zapel. Kupi mi pol stonta sladkora, kave in šokolade. Vzemite dnar, kjer ga dobite. O božiču bodem v Ljublano služit prišel. V kavarni se je samo slovansko govorilo. Kada je gospodar neznéstega hlapca spodil? Spodi ptice od žita. Predenj greš, moraš še jedenkrat zapeti. Alj nič ni vžečnega v novinah? Ljublanske novine so vselej prav vžečne.

Verfage das Vieh des Nachbarn aus deinem Acker. Dieses Lied kann ich nicht mehr anstimmen. Wer ist jetzt bei uns vorbeigegangen? In Kärnten gibt es viel weniger Menschen als in Böhmen. Dein Lied hat mir so gut gefallen, daß du es noch einmahl anstimmen mußt. In Krain war ich schon 11- oder 12 mahl. Warum trinkst du den Wein nicht hinab? Warum bringen Sie mir keinen Wein zu? Was ist dir von dem großen Vermögen geblieben? Wann ist der Bruder des Wirthes erkrankt? Bis Ostern haben wir noch fünf Wochen und vier Tage. Guten Appetit! Eßet nur, ich werde heute Abends im Wirths-

hause essen. Frage die Köchin, was sie kocht. Wie viel Studenten gibt es in Wien? Ist der Kellner in Steiermark oder Kroatien zu Hause? Stimmen Sie mir auch ein italienisches Lied an. Trinken wir zur Gesundheit aller rechtschaffenen Menschen. Warum bist du zu Weihnachten nicht nach Hause gekommen?

127.

Lakota-o, Hunger.	posebno, vorzüglich, besonders.
dragota-e, Theurung.	osol-im, iti salzen.
vojska-e, Kriegsarmee, Schlacht.	pečem, peči backen.
večidel, größtentheils.	spočnem, spočeti treiben, anfangen.

Kaj hočem zdaj spočeti, ki (ko) sim svojo ljubo mater zgnubila? Pokusi juho, alj je dovolj osoljena. Jaz posebno pečene ribe rad jem. Kada bode gospodinja kruh pekla? Kader se peče, je pretoplo v stanici. Naši vojšaki so Lahe že premagali. Ponoči ne morem več šivati, tako imam že slabe oči. Zahvali se za cvétlice, ki ti je jih včeraj vertnar poslal. Kolko mi plačaš obrésti od sto? Ob času vojske sim veliko škode terpeti moral. Je vojska na Laškim že končana? Alj znaš hrovaško govoriti? Glej, kaj déte spočne, še iz postelji bode padlo. Kam so dijaki šli. Si meso že osolila? Ne spočni tako; saj še svojo besédo ne slišim. Zdaj je taka dragota, da bode vse od lakote vmréti moralo. Stric večidel na kmetih stajujejo. Alj gospodinja kruh peče? Mnogo ljudi je že od lakote vmerlo. Mnogo sim že moral lakote terpeti, posebno ob času vojske in dragote.

128.

Jajce-a, Ei.	popot-ujem, ovati reisen.
sem, her, hieher.	posvar-im, iti einen Verweis geben (m. d. H.).

Po Českim še nikdar nisim popotoval. Tri alj štirikrat sim ti že povédal, kaj se naučiti imaš. Ljube déklice! sem pojte igrat. V jedni uri sim ga petkrat posvariti moral. Teta ne jejo radi, kar je iz jaje nared. Po čem so jajca? Kjer se še kruh peče, ni tréba lakote terpeti. Posvari déklico; saj vidiš, kaj spočne. Na Koroškim in Stajerskim sim naj rajše popotoval. Bog bodi zahvaljen, da ni več taka dragota na svétu. Kuharica je meseno juho preveč osolila. Kmetje so že večidel na polje délat šli. Brata sem pokličí. Mina in Neža se mi prav umni déklici zdéte. Prav prijazno so me gospa sprejeli. Kaj z détetom spočneš, da je plakati začelo?

129.

Odpušanje-a, Vergebung.
sprosim, sprositi erbitten.
zamér-im, iti verargen, úbel aufnehmen.
se zamér-im, iti sich verfeinden.

Drei ganze Stunden habe ich den Vater gebeten, aber er läßt sich nicht

erbitten. Ich bitte um Vergebung, wenn ich habe Sie beleidiget. Nehmen Sie es mir nicht übel auf, daß ich erst jetzt komme. Bitte nicht; du kannst ja nichts erbitten. Gib dem armen Mädchen ein Stück Brod zum Geschenke. Was treibst Du? Du kannst dich bei der Frau recht verfeinden. Warum gibst du dem Knaben keinen Verweis? Siehst du nicht, was er mit dem Kinde treibt? Hast du dir vom Vater schon die Vergebung erbeten? Nehme es mir nicht übel auf, daß ich den Regenschirm zu Hause vergaß. Warum gehst du nicht her zu mir. Heute sind die Eier wohlfeiler als gestern.

130.

Rom. tla (Boden),

Gen. tal

Dat. tlam

Dveri-dver pl. Thüre.

berž, schnell.

zaprem, zapréti zuschließen, einsperren.

Af. tla.

Lof. (pri) tleh

Instr. (s) tlami,

oblédem, oaléci anfleiden.

obujem, obuti anziehen.

Tudi po Hrovaškim bi jedenkrat rad popotoval. Kaj da ne posvariš déklico, ki vidiš da škodo déla. Doklér me za odpušanje ne prosiš, od mene nič ne bodeš sprosila. Kaj je krivo, da si se pri teti tako zaméri-la? Le berž se obléci. Alj čévle ne bodeš obula? Je se déte že oblé-klo? Si dveri že zaperla? Zakaj sukno ne obléčeš, da bi ti toplejše blo? Berž idi k čevlarju, da mi čévle pošle. Si ti že obut? Imaš noga-vice že obute? Kako bodeš čévle obula, ki nogavic še nimaš obutih? Dveri zapri. Kako dolgo je bil te mož zapert? Imaš blače že oblécene? Glej, da ti skléda na tla ne pade. Alj nisi šivanke vidila. Morebiti je na tleh. Na tleh je še nisim iskala. Zakaj nisi novo srajco oblékla? Kolko je še do novega léta?

Nota 10. Männliche Hauptwörter können leicht in weibliche übergehen, wenn man nur die Endsilben verändert, und zwar:

a. — ec, — ic, — an in ka.

kmetovavec.

učenec.

Celovčan.

Bečan.

Goričan.

Terstjan.

Gradčan.

teržan.

vaščan.

Slovan.

Slovenec.

Némec.

Štajerc

Ilir.

kmetovavka.

učenka.

Celovčanka.

Bečanka.

Goričanka.

Terstjanka.

Gradčanka.

teržanka.

vaščanka.

Slovanka.

Slovenka.

Némka.

Štajerka.

Ilirka.

b. — ač, — ar, — nik, — el etc. in — ica.

učeník.	učenica.
prijatelj.	prijateljica.
mesar.	mesarica.
cesar.	cesarica.
kralj.	kraljica.
čevlar.	čevlarica.
šivar.	šivarica.
tesar.	tesarica.
pisar.	pisarica.
vertnar.	vertnarica.
urar.	urarica.
Krajnc.	Krajnica.
Korošec.	Korošica.
popotnik.	popótnica.
pes.	psica.
točar.	točarica.
mlinar.	mlinarica.
kerčmar.	kerčmarica.
Hrvat.	Hrovatica.
sovražnik.	sovražnica.

c. Einige enden sich auf — inja, — a etc.

kmet.	kmetinja.
kupec.	kupčinja.
tergovec.	tergovčinja.
člověk.	človečinja.
vrač.	vračinja.
knez.	knezinja.
Ceh.	Cehinja.
Lah.	Lahinja.
junak.	junakinja.
vojsak.	vojsakinja.
kristjan,	kristjana.

131.

Die Müllerin ist eine Böhmin; die Schreiberin aber eine Italienerin. Die Schneiderin ist meine Schwester. Die Klagenfurterinnen und Laibacherinnen sind sehr liebenswürdige Mädchen. Ist deine Freundin eine Slavin oder Deutsche? Hast du die Kaiserin noch nie gesehen? Die Kellnerin ist eine Görzerin. Wie viel haben Sie heuer Schüler und Schülerinnen gehabt? Bist du eine Christin? Marie ist meine theuerste Freundin. Ist die Lehrerin schon gekommen? Die Gräfin gefällt mir sehr. Wann hast du die Fürstin gesehen? Die Königin ist sehr gütig, besonders gegen die Armen. Die Kaufmannsfrau ist eine Krainerin und die Wirthin eine Kärntnerin. Auch ich bin in Kärnten zu Hause. Wem gehört jene große Hündin?

Dolžen, zna,žno ſchuldig,
božji, a, e göttlich.
pijan, a, o berauscht.
trézen, zna, zno nüchtern (von
Getränken).

béli dan, lichter Tag.
plav-am, ati ſchwimmen.
poplač-am, ati bezahlen, abzahlen.
zapijem, zapiti vertrinken.
posteljem, postlati aufbetten.

Zdravje je naj drajši božji dar. Je postelj že postlana? Lahinje znajo lépo peti. Postelji mi hitro, da ležat grem. Zdaj ti nič več nisim dolžen. Božje oko vse vidi. Težko je proti vodi plavati. Do bélega dneva smo ga (vino) pili, pa vunder nisim pijan, Ravno tako sim še trézen, kakor sim včeraj bil. Zakaj se plavati nisi naučil? Kolko si včeraj zopet zapil? Te dolgo ne bode nazaj? Na tla je déte padlo, in za svojo bolno mater mó-lilo? Si že postlala grofinji postelj? Kar si zapil, mora še nicoj poplača-no biti. Dva goldinarja ti še dolžna ostanem. Béli dan je že, ti pa še ležiš. Pijan še nikdar nisim bil. Tistega človeka so iz kavarne spodili, ki je včeraj v kerčmi do bélega dneva igral in pil. To so večidel pijani ljud-je. Tega moža nikdar tréznega ne vidiš.

Poterplenje-a, Mitleid, Geduld.
pamet-i, Verstand.

prazen, zna, zno leer.
zaigr-am, ati verspielen.

Nur einen Monath noch haben Sie Mitleid mit mir; Sie werden sehen, daß ich werde Alles, was ich bin schuldig, abzahlen. Die Flasche ist schon leer; bringen Sie mir einen andern, doch einen bessern steirischen Wein. Dein Bruder hat mehr Glück als Verstand. Bezahle was du bist schuldig; oder ich lasse dich einsperren. Wie viel bin ich dir noch schuldig? Ist kein Mitleid in deinem Herzen? Dieser Mensch vertrinkt und verspielt Alles, was er in die Hände bekommt. Trinke nicht zu viel, daß du den Verstand nicht vertrinkst. Bis zum lichten Tage haben wir mit deinem Oheim gespielt. Wir sind immer nüchtern, weil wir keinen Wein trinken. Mit einem solchen berauschten Menschen habe ich kein Mitleid. Warum ist Ihr Neffe nicht hieher gekommen?

Postava-e, Geseg.
povést-i, Erzählung.
sol-i, Salz.

novica-e, Neuigkeit.
lašem, lagati lügen.
mene je strah, ich fürchte mich.
malopriden, dna, dno schlecht, nichtswürdig.
zadnji, nja, njo der (die, das) letzte.

Do zadnjega krajcarja sim nicoj vse zaigral. Kdor vse zapije in zai-gra je malopriden človek. Ste vi to novico slišali? V Sirkovi kerčmi je dans vse prazno bilo. Marsikteri človek méni, da nima nobenih postav. Zadnji dan tega méscia sim bil staro teto obiskal. Ta povést je mi prav dopadla. Pred kom je te tukaj strah? Kdor veliko govori, veliko vé alj

pa veliko laze. Sam Bog je že človeku postave dal, da bi po njih živel. Pij, pa pameti ne zapij. Mene pred nobeno réčjo ni strah. Alj je te samega strah? Kakor si bodeš postlala, bodeš tudi ležala. Funt soli bi še kupiti imela, pa dnarja nimam več pri sebi. Ta žena je malopridnih jedna. Do zadnjega dnaja tega méscia mora ves dolg poplačan biti. Za to se merzle vode napij. Kar iz serca ne pride, tudi k sercu ne gre. Te so vsele novice. Kolko velja pol funta soli? To povést sim že dva alj trikrat slišala. Prav strah je me pred tim človekom, ki nobenega poterpljenja ne pozna. Kaj da lažeš? To bode zopet lagano. Si pijan alj kaj? Alj ménite, da nobenih postav nimate? Ne verjamem mu, kdor jedenkrat laže. Kolko si za tri stonte (cente) soli dal?

135.

Las-a, Haar.
soven, heraus.
toven, hinaus.

siv, a, o grau.
sovne, herausen.
tovne, draußen.

Woher so viel Neuigkeiten? Wer hat mir heute das Bett aufgebettet? Rufe die Magd, daß sie heraus komme. Ihre Mutter ist herausen. Hast du schon graue Haare? Ich habe noch kein einziges graues Haar auf dem Kopfe. Warum kommt der Knecht nicht auf das Feld heraus? Ist die Mutter noch nicht draußen? Gehet hinaus zum Vater. Ist auch die Tochter draußen? Wer hat mich heraus gerufen? Es ist ja Niemand herausen. Der Lehrer ist hinaus auf das Feld gegangen. Ich fürchte mich vor diesem nichtswürdigen Menschen draußen auf dem Felde. Hast du schon vergessen, daß ich bin schon herausen? Du hast schon graue Haare, und lügst doch immer. Fürchtet ihr (2) euch vor dem Reisenden?

136.

Snažnost-i Reinlichkeit.
snažen, zna, žno reinlich.
ohran-im, iti erhalten, behütthen.

manjk-am, ati mangeln (m. d. S.)
prihran-im, iti ersparen.

Soli in kruha mi manjka. Kdo je tovne pri tebi bil? Zakaj nisi gopodinjjo soven na vertič poklicala? Kako je to, da imaš že sive lase? Kader ti bode kej manjkalo, le k meni pridi. Snažnost je pol zdravja. Ako bi mi v zadnji vojski ne bil kej prihranil, bi tudi zdaj nič ne imel. Tolko si nisim prihraniti mogla kot sosedova Mina. Glejte vojsaki, da mésto pred sovražniki ohranite. Pisarja, tega malopridnega človeka, so zapréli dali. Bodite snažni v obléki, jedi in pijáci. Mora brat toven k vam priti? Vertuarica je že sovne na vertiču. Ako bodeš snažnost ljubila, te bode vse rado obiskalo. Kaj vama manjka?

137.

Prag-a, Prag.
Célje-a, Cilli.
kašel-sla, Husten.

blago-a, Gut, Reichthum.
dera-e, Auszehrung.
hud, a, o (hujše), schlimm, böse.

Steh, daß du dir immer einen guten Rahmen bewahrest. Du bist ein sehr böses Mädchen. Warst du schon in Prag? Mein Onkel ist in Cilli an der Auszehrung gestorben. Ein guter Rahmen ist mehr werth, als alle Güter dieser Erde. Heute habe ich einen so schlimmen Husten, daß ich fast nicht sprechen kann. Steh zu, daß du nicht die Auszehrung bekommst. In Triest und Prag bin ich noch nie gewesen. Dieses Grab ist tiefer als jenes. Heute ist kalt; sieh zu, daß du keinen Husten bekommst. Was wirst du draußen in Cilli thun? Dieses ist das schlimmste Mädchen im ganzen Dorfe. Ein reinliches Kind ist allen Menschen lieb. Was hat dir in Prag gemangelt, daß du bist so schnell zurück gekommen? Haben Sie noch jetzt die Auszehrung? Diese Erzählung ist nicht zu (za) glauben.

138.

Zob-a, Zahn.	perstan-a, Ring.
igrališe-a, Theater.	zlat a, o golden.
kot-a, Winkel.	srebern, a, o silbern.
perst-a, Finger.	preiščem, preiskati durchsuchen.
bol-im, éti schmerzen, wehe thun.	

Dobodi mi kej za moje zobe. Ne vém kej začeti; tako me zobje bolé. Vse kote sim v stanici že preiskala, perstana vunder nisim dobila. Morebiti si ga že na polju zgubil. V igrališu že ob šestih ni blo več kraja. Kolko velja te srebern perstan? Šo si teta zlat alj srebern perstan kupili? Je tvoja ura sreberna alj zlata? Se te kot morata s sestro preiskati. Déte! ne bodi mi prehudo. Kteri perst te tako hudo boli? Pojdete dans v igrališe? Alj ne véš, kaj se bode dans notre v igrališu igralo? Kje imaš svojo sreberno uro? Kam se je déte vsedlo? Kada si svoj zlat perstan zgubila? Si tudi te kot že preiskala? Idi noter v stanico, in vse kote še jedenkrat preišči; morebiti dobiš zopet zgubljeni perstan. Nicoj sim v igrališu hud kašel dobil. Alj te še dans zobje bolijo? Kdo ti je sreberno tobačnico kupil? Mati so že skorej vse zobe zgubili. Délaj, doklér si mlad, da si za svoje stare dni kej prihraniš.

139.

Volja-e, Wille.	prihodnjič, fünftighin.
res, richtig, wahr.	pohval-im, iti beloben.

Tvoja sestra je vpricho vsih učenk pohvaljena bila. Alj je tvoja dobra volja, se z bratom kopat pojdeva. Ménim, da bi še premerzlo biti hotlo. Městjanke so večidel lépsé obléčene kot terzanke. Zdaj bliže terga stanujem. Se jedenkrat mi odpustite; prihodnjič vas nikdar ne bodem več razžalil. Zakaj se bliže mene ne vsedete? Alj ti je po volji, kar sim storil? So včeraj res knez v šolo prišli? Staro vino je res zdraviše od novega. Kje bode te prihodnjič stanovali? Ktere učence so učenik pohvalili? Alj je to res hvale vrédno? So grofinja res bolnega kmeta obiskali? Kako bi tega malopridnega človéka pohvaliti hotel? To ni res.

140.

(Je — desto, ko, das unmittelbar nach dem ersten Komparativ gesetzt wird.)

Tat-a, Dieb.

naprej, fort, vorwärts.

kuhinja-e, Küche.

prej, eher, früher.

naj prej, zuerst.

Ist die Köchin richtig in der Küche? Wann wird sie fortgehen? Wann hat man den Dieb eingesperrt? Wenn du wärest eher gekommen, hätten wir dich bis zur nächsten Stadt begleitet. Warum gehst du nicht vorwärts? Je eher du kommst, desto besser ist es. Je schöner die Bäume blühen, desto besser gefallen sie mir. Je besser du schreibst, desto lieber werde ich dich beloben. Je weniger Wein du trinkst, desto besser ist es. Je weniger du bedarfst, desto mehr wird dir noch bleiben. Durch die Küche geht die Thüre in das Zimmer der Tante. Gehe fort aus dem Hause. Ich gehe zuerst auf den Meierhof. Wer hat zuerst den Dieb eingefangen? Welchen Winkel hast du noch nicht durchsucht? Was schmerzt dich, daß du immer weinst? Kann ich mir noch Vergebung erbitten? Der Onkel hat zwei goldene und drei silberne Uhren. Wer war zuerst in der Schule? Künftighin werden dich die Zähne nicht mehr wehe thun. Wer ist in der Küche bei der Köchin?

141.

Morje-a, Meer.

pozen, zna, zno spät.

dolina-e, Thal.

visok, a, o hoch.

stopinja-e, Schritt.

nizek, zka, zko nieder.

resnica-e, Wahrheit.

vkup, zusammen.

pohvali, erwünscht.

Zdaj smo vsi bratji vkup. Za tvojega zeta še stopinje ne storin več. Tvoj dar je mi prav pohvali. To ni res, da si je sestra pri vas šestdeset goldinarjev prihranila. Ta dolina nižje leži kot morje. Dans je morje višje kot včera. Snaha je mi vkazala, hlapce vkup poklicati. Dans bodeva s svakinjo vkup v blizno mesto šla. Alj ni že prepozno, v cerkev iti? Je res že tako pozno? Kdor móliti ne zna, naj na morje gre; tam se bode gotovo herž naučil. Resnico človek ne sliši rad. Suknja je mi bolj pohvali kakor hlače. Alj stopinje štéješ? Jaz bi še pozniše prišla. Ta postelj je prenizka za me. Bolj ko drevje cvéti, več bode tudi sadja. Več ko imaš dnarja, več ga zapiješ. To je mi bolj pohvali.

142.

Lasse die Mägde zusammentrufen. Bist du schon auf dem Meere gefahren? Dieser Baum ist höher als jener. Wie viel Schritte habe ich umsonst für dich gemacht. Dieser Mann sagt jedem die Wahrheit. Wäre es dir nicht erwünschter, wenn ich morgen komme? Warum erst so spät? Je eher ihr (2) kommt, desto lieber ist es mir. Wer ist draußen vor der Kirche? Dieses ist das schönste Thal, was ich ihrer kenne. Ist dieser der höchste Baum im Garten? Dieses

Zimmer ist noch niedriger als unseres (2). Warum hast du nicht den Hausherrn gefragt? Heute bist du zu spät gekommen.

143.

Dežela-e, Land.	širok, a, o (širje), breit.
hišna-e, Kammermädchen.	réka-e, Fluß,
ptuj, a, e fremd.	tile, tale, tole dieser 2c. da.
znan, a, o bekannt.	čisto ganz, ganz und gar.

Tele človek je mi čisto neznan. Tale réka je širja kakor ona. Kako se imenuje tale réka? Donava je širja od Drave na Koroškim. V kateri réki so take ribe? Alj nikdar nisi po krajnski deželi popotoval? Te dežele so mi dozdej čisto neznan. Povej hišni, da soven na vertič pride. Ta dežela je mi že davno znana. Čigava je tale hiša? Skoda, da šivar ni hlače širje naredil. Ktera hišna je gospin perstan dobila? Réka je bolj globoka kot široka. Le sem prijateli! V tih krajih sim čisto ptuj. Dans je néki fant v to globoko réko padel. To je mi že davno znano. To ni nobena novica za me. Dolgo sim že bil v ptujih deželah, koroške dežele vunder nisim pozabil. Reci hišni, da tudi te kot preišče.

144.

Ključ-a, Schlüssel.	verč-a, Krug.
žep-a, Tasche.	potem, hernach.
tečem, teči fließen, laufen.	

Frage das Kammermädchen, wohin sie hat den Schlüssel gelegt. Dieser Ort da ist mir ganz und gar unbekannt. Ich bin noch durstig; der Krug ist aber schon leer. Wie viel Geld hast du in der Tasche? Durch dich sind wir jetzt Alle unglücklich. Durch dieses Thal fließt ein großer Fluß. Allein fürchte ich mich in der Kirche. Warum sprichst du nicht immer die Wahrheit? Euer (2) Haus ist kleiner und niedriger als unseres. Hast du kein kleines Geld in der Tasche? Woher lauffst du, Mädchen? Gehe zum Fleischer zuerst; hernach kannst du erst zu der Tante gehen. Wohin fließt die Donau? Wird dieser Schlüssel nicht zu groß für diese kleine Thür? Laufe zum Nachbar, und frage ihn, was er heute zu arbeiten denkt; hernach komme schnell zurück, daß ich fortgehen kann. Die Flasche ist voll des besten steirischen Weines. Dieser Mensch kommt mir bekannt vor. Hast du ganz und gar alles Geld verspielt? Rufe den Nachbar, und gehe hernach auch zum Schneider um meinen neuen Rock. Bringst du mir keinen Wein zu; du kennst mich ja.

145.

Krivičen, čna, čno ungerecht.	odpr-em, éti öffnen, aufmachen.
tékn-em, iti gedeihen, gut an- schlagen.	njen, a, o ihr (des Weibes).
napoln-im, iti anfüllen.	njun, a, o ihr (beider).
vkradem, vkrasti stehlen.	njihov, a, o ihr (mehrer).
	v zlahti biti, verwandt sein.

Kje je snaha? Njena stanica je odperta. Dèklica je hudo bolna; tudi njena mati niso prav zdravi. Alj niste s to gospodično v zlahti? Vkradeno blago nikomur ne tékne. Ta jed vam ne bode téknila. Polič je že prazen; vkaži točarici, da ga zopet z olom napolni. Fanta sta na vertiču; njuna mati pa na njivi delajo. Tvoja hči je mi dvanajst goldinarjev dolžna; bo-deš ti njen dolg plačal? Kdo bi vam notre v stanici marelo vkrasti mogel? Bog vé, kje ste jo pustili. Ta voda mi nikdar noče tékniti. Sta s to mést-janko v zlahti? Zdaj še krajcarja nimam v žepu. Tukaj kmetje delajo, nji-hovi hlapei pa na njivi. Žepa sta že čisto prazna. Da si vbogo dèklico iz hiše spodil, si krivično storil; saj je na tim čisto nedolžna bila. Ne bo-dita nikdar krivična. Zakaj dveri ne odpreš, ki vidiš, da knez gredó (statt grejo)? Alj ne vidiš, da so že odperte? Kako me hočeš v plujih, tebi čisto neznanih deželah iskati? Si veré že napolnila. Alj nisim že prej rekla, da vam to ne bode téknilo? Alj sva midva res v zlahti? Mati so toвне v kuhinji, in pečenke pečó. Je brata še zdaj strah?

146.

Skornja-e, Stiefel.
sukno-o, Tuch.

palica-e, Stoß.
glavnik-a, Kamm.

hlačnik-a, Hosenträger.

Wo sind meine Hosenträger? Wohin hast du den Stoß und den Kamm gethan? Ist dieses Tuch schwarz? Wie viel Paar Stiefel sind schon fertig? Zu Ostern werde ich mit vollen Taschen zurückkommen. Zwei Knaben und ihre Schwestern sind gestern bei mir gewesen. Wann hast du deinen Stoß und deinen Kamm verloren? Wie viel hast du für das Tuch gegeben? Ungerechtes Gut wird Niemanden gedeihen. Wer hat die Thüre aufgemacht? Warum sind alle Thüren geöffnet? Wer hat mir den Kamm aus der Tasche gestohlen? Dein Stoß gefällt mir am besten? Welcher Kaufmann hat so schönes Tuch? Ohne Stoß kann die Großmutter nicht mehr gehen. Der Bruder bereuet es erst jetzt, daß er nicht hat dieses Tuch gekauft. Wenn du bist nüchtern (nicht berauscht), gefällst du allen Leuten im Dorfe. Wo hast du meinen Hosenträger gesehen? Sind meine neuen Stiefel schon fertig? Magdalena und ihre Schwester Agnes suchen deinen Stoß, den du hast hinter dem Garten verloren. Dieser Wein wird dir nicht gut anschlagen.

147.

Okno-a, Fenster.
travnik-a, Wiese.
ogledalo-a, Spiegel.

zastop-im, iti verstehen.
gled-am, ati schauen.
pogled-am, ati blicken.

priméren, rna, rno, angemessen.

Poglej skoz okno, kaj fantje na travniku spočnejo. Si me zastopila, kar sim ti rekel? Kaj gledaš tù? Dolgo sim te gledala, spoznati te pa vunder nisim mogla. Poglej po kotih, kje bi moji klačniki ležali. Dekle me niso prav zastopile. Tak konj je premajhen za to hišo. Poglej v ogle-

dalo in vmij se. Ste zastopili učenika? Taka obleka ni primerna za vasčanke. Jest se bojim, da bi déte palico ne zgubilo. Zdaj šele je začela očeta merzlica tresti. Alj ima tvoj brat res dero? Glej, da ogledalo na tla ne pade. Bodeš ti iz tega sukna novo sukno imel? Po klopih poglej, da moj glavnik in bratove hlačnike dobiš. Kaj se vama za me primérniše zdé, klobuk alj kaj? S tvojim bratom sva na Koroškim, Stajerskim in Krajskim cel mēsec vkup popotovala. Zaduji den téga mēsa se hodem proti Hrovaškemu podal. Kaj da na travniku ne igrata? Kdo je okno odperl, ki sim ga ravno zdaj šele zaperl? To ogledalo je štirideset goldinarjev veljalo.

148.

Stojim, stati stehen.

zares, fürwahr.

Warum stehst du den ganzen Tag beim Fenster? Du wirfst deine Stiefel bald zu Grunde richten. Mußt du immer vor dem Spiegel stehen? Haben Sie schon lange einen so schlimmen Husten? Seit die Welt steht, ist kein schlimmerer Knabe gewesen, als bist du. Wer arbeitet dort auf den Wiesen? Blicke auf die Uhr. Heute ist fürwahr schon spät. Ihr habet fürwahr schöne Stiefel. Nehme den Krug und bringe schnell Wasser. Wann ist der Spiegel auf den Boden gefallen? Wird es bald halb sieben Uhr? Ist dein Neffe an der Auszehrung oder am Fieber gestorben? Wer hat meinen Kamm genommen? Wann du mich nicht verstehst, frage mich noch einmahl. So lange war das Fenster verschlossen, habe ich nichts verloren. Welcher Dieb hat mir die Bürste aus der Tasche gestohlen?

149.

Slovnica-e, Grammatik.

slovar-ja, Wörterbuch.

lončar-ja, Hafner.

slovo-slovesa, Abschied.

se presel-im, iti übersiedeln.

pokop-lem, ati begraben.

Pod vasjo zares široka réka teče. Alj mi nimaš Murkove slovenske slovnice posoditi? Kolko si za slovar dal? Dokod si lončarja sprémil? Sta tvoja stričnika obá lončarja? Kam so mojega očeta pokopali? Kam se mislite o spomladi preseliti? Je lončarjev perstan srebern alj zlat? Kje je Babukičeva slovnica? Kolko Murkov slovar velja? Koga bodo v te nov grob pokopali? Oče so vsim hlapcem slovo dali. Kam se bodete o svetim Jurju preselili? Napijmo se ga (vina) še k slovesu. Si od strica že slovo vzela? Kdo bode za mojo staro mater skerbel, alj me k vojšakom vzemajo. Ta slovnica je zares umno pisana. Kada so sosedovega Janža pokopali? Kdo je ti to novico povédal? Škoda, da ni res. Dékla je brez slovesa naprej šla. Mojega malopridnega hlapca sim včera zapréti dal.

150.

Sluga-a, Diener.

posipalo-a, Streusand.

tešč, nuchtern.

prihoden, dna, dno künftig.

vbog-am, ati Folge leisten, gehorchen (m. d. Af.)

pokoren, rna, rno untermänig, sterg-am, ati zerreißen.
folgsam. šolski praznik-a, Ferientag.

Alj ni več posipala v posipalnici? So zdaj že šolski prazniki? Kada bodemo dans jédli? V kratkim bode jednajst, jaz sim pa še tešč. Pridi prihodnega méscá. Prihodni mésec si bodem nov plajš narediti dal. Suknja je že stergana. Kada si čévle stergala? Kolko si knezu že dolžen? Pri délu je težko tešč biti. Prihodno saboto se bodem iz mésta v bližno vás preselil. Ze davno bi ti slovo dal bil, ako bi te tako ne ljubil. Zakaj ne vbogata svojih starišev. Vbogaj svojo mater, in v Ljublani ostani. Déca! bodite vselej pokorne svojim ljubim starišem. To déte ne vboga svoje matere. Z Bogom! Sluga je mi dva lista pernesel. Sosedá gréva, da si ni béle konje kupil. Ti ne vbogaš več svojih učeníkov, še materi si zdaj nepokoren. Reci slugu, da merzle vode pernese. Na tešč rad vodo pijem. Dans je čisto malo ljudi v cérkvi bilo. Bodeš o šolskih praznikih domú prišel? Dans sim res malo zapil, tolko več pa zaigral. Je res, da si ti že skornje stergal? Lončarjev sin je hudo nepokoren fant. On ne vboga učeníkov in ne posluša svojih starišev. Prihodno léto ne bodemo lakote terpeli, ker je vsega žita dovolj (dosti). Ti hlačnik iso mi prav pohvali. Kdo je posipalo iz posipalnice djal?

151.

Ulica-e, Gasse.	kadaj, jemals.
rudnar-ja, Bergknappe.	malokdaj, selten.
prebivavec-vca, Bewohner.	někdaj, ehemahls, einst.

Fast alle Bewohner dieses Marktstättens sind Bergknappen. Die Bewohner dieses Dorfes waren ehemahls arme Leute; jezt sind sie aber auf einmahl reich. Fünf Jahre habe ich bei den Bergknappen gearbeitet. Ich bitte um Vergebung; wenn ich habe Sie jemahls beleidiget. Warum kommen Sie nur selten aus der Stadt? Es gibt wenig schönere Gassen in der Stadt, wie ist diese. Ehemahls hat dieser Marktstättchen mehr Bewohner gehabt als jezt. Verargen Sie es mir nicht, wenn ich habe jemahls Ihnen nicht Folge geleistet. Klagenfurt hat breitere Gassen als Laibach. Welche Stadt hat am meisten Bewohner? Deine Schwiegertochter besucht mich selten. Ehemahls haben die Menschen mehr rechtschaffen und fromm gelebt als in unsern Tagen. Ehemahls haben hier Bergknappen gearbeitet. Warum seid ihr (2) zu den Ferien nicht nach Hause gekommen?

152.

Sliva-e, Pflaume.	črěsnja-e, Kirsche.
čěspel-na, Zwetschke.	premožen, zna, žno wohlhabend.
hruška-e, Birn.	bran-im, iti, wehren, hütten.
jabelko-a, Apfel.	sicer, seer, zwar, sonst.
vrežem, vrězati schneiden.	na prodaj, zum Verkaufe.
zaveržem, zavreči (zavergel, gla, glo) verwerfen.	

Imate slive alj čěspelne na prodaj? Tih nimam ampak le hruške in

jabelka. V božjim imenu te prosim, nikar me ne zaverži. Ne vém, kam sim palico zaverгла. Strie so nepokornega sina zavergli. Njegova mati so sicer branili, pa vse nič ni pomagalo. Kada bode te jabelk in češpelnov na prodaj pernesli? Zet se bode v Ljublansko ulico preselil. Kaj mi bodeš branil v šolo iti? Kos kruha mi vreži. V povéstitih je malokdaj kej resnice. Prihodni torek bodem vse premožniše méstjane in teržane vkup poklicati dal. Nékudaj je pri ljudih več premoženja bilo. Od kod ste tako pozno še čréšenj in sliv dobili? Zakaj mi braniš kruha vrezati? Je konj na prodaj? Na prodaj je, pa ga prodati ne morem. Sicer ti nikdar ne greš v kavarno. Hruške, črésnje in slive so slajše od jabelk. Se dans res ne bodeš obula? Te fant je naj mlajši sin prav premožnih starišev.

153.

Rokodélec-lea, Handwerker.	sir-a, Káse.
gréh-a, Sünde.	spovéd-i, Beichte.
gosposka-e, Obrigkeit.	kazn-im, iti bestrafen.
	navad-im, iti angewöhnen (m. d. Gen.)

Wohin du hast den Káse gethan, thue auch das Messer und die Gabel. Wenn du dies thust, wird dich die Obrigkeit dem Gesetze gemáß (nach dem Gesetze) bestrafen lassen. Fürchtest du dich nicht vor der Sünde? Bestrafe bald diesen muthwilligen Knaben. Ein Handwerker bekommt sonst einen Zwanziger auf den Tag. Wo hast du dich an den Tabak angewöhnt? Wann hast du dich an den Wein angewöhnt? Sonst bin ich nicht gerne nüchtern, heute kann ich aber nichts essen. Wann werden die Landleute Birnen und Äpfel zum Verkaufe bringen? Die Obrigkeit hat gestern zwei Diebe einsperren lassen. Wenn du nicht zur Beichte gehst, ist eine große Sünde. Haben Sie Káse hier zum Verkaufe? Dein Vater ist ein wohlhabender Mann.

154.

Vsmiljenje-a, Erbarmen.	sekira-e, Hacke.
sterd-i, Honig.	vréme-vrémena, Wetter.
med-a, Meth.	moč-i, Kraft.
orožje-a, Waffe.	vroč. a, o heiß.

mogoč. a, e möglich.

Čigavo je to orožje? Počasi se bodeš tudi sterdi in meda navadil. Ne jej, juha je še vroča. Dans je zares vroče vréme. Alj bode mogoče, bodem še dans k spovédi šel. Pri tako gerdim vrémenu se ne grem kopat. Sterdi in meda se nikdar ne bodem branil. Zakaj si sekiro in drugo orožje s seboj pernesel? Kaj ti bode krivično blago pomagalo? Tega človeka je gosposka nedolžno kaznila. Zdaj je le malo vsmiljenja in bratovske ljubézni pri ljudih. H katerim dveram je ključ, ki ga je sluga pernesel? Kje je sekira? Človek je popotnik na tim svétu, ki v bolšo in lépšo deželo popotuje. Alj ni mogoče, da bi mi vsaki téden iz Laškega pisal? To je nemogoče. Tolko moči nimam več v sebi. Dans sonce vroče sije. Alj ni vsmil-

jenja pri tebi? Dans je prav prijazno vréme. Dans ti voda gotovo ne bode premerzla. Kje so Bečanske novine? Kaj so Graške novine novega povédale? Je to gréh? Tú je več rokodélcev kot kmetov. Vedve ste me létos malokdaj obiskale. Kaj da sir ne jésta? Za kaj bode vam to orožje?

155.

Wie viel kostet eine Halbe Meth und ein Pfund Honig? Wie viel hast du für einen Zentner Zucker gezahlt? Heute ist ein zu heißes Wetter. Ich bin sonst kein großer Freund der Hunde und Katzen. Laufe um Waffen. Wenn (al) es ist jemahls möglich, werde ich euch beide gewiß besuchen. Was wirst du mit der Hacke thun? War das Mädchen schon jemahls bei der Beichte? Haben Sie keine Pflaumen oder Zwetschken zu verkaufen (zum Verkaufe)? Ist es möglich, daß du bist noch jetzt nüchtern? Dieser Landmann ist wohlhabender als dein Oheim. Welcher ist der reichste Kaufmann in der Stadt?

156.

Navada-e, Gewohnheit.

zaušnica-e, Ohrfeige.

godba-e, Musik.

dobrotnik-a, Wohlthäter.

tih, a, o stille.

če-ravno, obgleich, obgleich.

shran-im, iti aufbewahren.

sedaj, a, o jetztig.

najdem, najti (našel, šla, šlo),

finden.

To ni moja navada. Kdo je moje orožje shranil? Brat je petsto goldinarjev našel. Vsak človek ima drugo navado. Če si me ravno iz hiše spodil, sim vunder zopet tukaj. Če ste mi ravno zaušnico dali, sim vam vunder zopet odpustil. Kam hočemo pri tim toplim vrémenu meso shraniti? Kar sim zgubila, sim zopet našla. Kaj ti bode v tih tihih časih orožje? Moj dobrotnik so včeraj po kratki bolézni vmerli. Le tiho, da očeta ne zbudite. Od vojske je zdaj vse tiho, če je ravno mnogo vojšakov na Laško šlo. Sedajna gosposka samo némško zna govoriti. Od slovénskega jezika še beséde ne zastopi. Godbo sim vselej rad poslušal. Kje si te perstan našla? Kam hočem tetin klobuk shraniti? Pusti te gerde navade. Ta réka bolj tiho teče kot ona. Mogoče je vse na svétu.

157.

Werden die Mädchen nicht zur Musik gehen? Hast du nicht die goldene Uhr meines Nachbarn gefunden? Der Hafner ist mein größter Wohlthäter. In den jetzigen Tagen ist eine größere Theuerung wie ehemahls. Wohin hast du den neuen Ring aufbewahrt? Obgleich du bist in der Stadt gewesen, doch zu mir bist du nicht gekommen. Dieses Wasser fließt sehr still. Wer hat dem Bruder eine Ohrfeige gegeben? Diese ist eine abscheuliche Gewohnheit. Ist es dir nicht heiß auf dem Wege? Deine Schwester ist vom Tische herab auf den Boden gefallen. Obgleich ich habe einen Wohlthäter gefunden, bin ich doch noch immer traurig. Hast du keine Kraft mehr in deinen Händen? Es gibt keinen größern Freund der Musik als meinen jüngsten Bruder in Cilli.

158.

Terden, dna, dno fešt.
 up-am, ati hopen, getrauen.
 zaup-am, ati vertrauen.
 ne — ne, weder — noch.

uč-im, iti lehren.
 se uč-im, iti lernen.
 poljub-im, iti küssen.
 tako rekoč, so zu sagen.

Kdo tvojega brata uči? Sluga je mi moj nov plajš tako rekoč vkradel. Alj mi ne zaupaš tvojih dnarjev? Ne kruha ne vina ni v gostivnici dobiti. Jaz bi se imela še mnogo učiti, predenj zaspim. Kdo je snaho poljubil? Ne brata ne sestre nisim mogla na tergu viditi. Dobrotniku moraš za vse sprejete dobrote roko poljubiti. Jaz se upam, skorej odpušanje mojih gréhov sprositi. Na tega moža térdno zaupam. Te človek je mi tako rekoč vse premoženje vkradel, če sim mu ravno prej tolko dobrega storil. Na tvojega brata imam térdno zaupanje. Koga si zdaj poljubil? Kaj se fant tako pridno uči? Kdo te štéti uči? Kje si se šivati učila. Brat se že céle tri ure uči, pa se vunder še nič ni naučiti mogel. Na tega fanta nimam veliko zaupanja. Ti si bolj terden kot jest. Alj se upaš črés to réko priti? Če me vi ravno sovražite, vas vunder nikdar nisim pozabil.

159.

Vdova-e, Witwe.
 sirota-e, Waise.

rudeč, a, e roth.
 obup-am, ati verzweifeln.

ponizen, žna, žno herablassend, demüthig.

Getraust du dich, diese arme Waise zu verlassen? Deine Schwester ist ein recht demüthiges Mädchen. Die Frau des Fürsten ist gegen alle Leute herablassend. Ich habe eine festere Gesundheit als diese arme verlassene Witwe. Dieses Weib steht schon so zu sagen mit einem Fuße im Grabe. Helfen Sie der armen Witwe aus dem großen Unglücke. Geben Sie mir einen rothen Wein. Warum trinken Sie keinen rothen Wein? Diese Apfel sind mehr roth als jene Birnen. Einen demüthigen Jüngling hat Alt und Jung gern. Arme Waise! verzweifle nicht. Vertraue auf Gott, und du wirst in deinem Unglücke nicht verzweifeln. Wem hast du jetzt die Hand geküßt? Weder einen Hund noch eine Kage habe ich jetzt beim Hause. Meine Schwester wird von der Gräfin ein Duzend Hemden, drei Paar Strümpfe und zwei Paar Schuhe erhalten. Der Großvater und die Großmutter werden sein gewiß müde.

160.

Polnoč-i, Mitternacht.
 svéča-e, Kerze.
 svéčnik-a, Leuchter.
 očalnice-očalnic pl. Brille.
 někdo, Jemand.

glasen, sna, sno laut.
 suh, a, o trocken.
 moker, kra, kro naß.
 gor-im, éti brennen.
 priporoč-im, iti empfehlen.

Svéčo in svéčnik sim někomur dal, pa ne vém prav komu. Nékoliko glasnejše govori, da te bodo vsi zastopiti mogli. Je pot že suh? Ne vidita, da je miza še mokra? So stoli že suhi? Njiva je še premokra. Daj tudi

meni tih rudečih jabelk. Pred polnočjo oče nikdar ne pridejo domú. Alj ni več svéče v svéčniku, da nič ne gori. Nékdo, imena sim že pozabila, je mi tega malega santa priporočil. Je na polju še mokro? Kdo more glasnejše govoriti? Do polnoči imamo vselej dosti ljudi v kavarni. Če je ravno včera j sonce že prav toplo sjalo, je vunder še vse mokro na polju. Kaj da svéc nisi kupila? Svécnik je noter za postelj padel. Je svéča mokra, da goretí noče? Skoz te očalnice boljše vidim kakor skoz one. Brez očalnic ne morem več brati. Zakaj si ves čas tako nezadovoln. Ponižno vas prosim, milostliva gospa, ne pozabite mene vboge sirote. Kje gori? Priporočí sina milostlivemu knezu; oni bodo bolj za nja skerbeli kot vi sami. Kje si očalnice kupil? Govori se, da je mlinarica obupala.

161.

Spalnica-e, Schlafzimmer.	vinograd-a, Weingarten.
omar-ja, Speisekasten.	mizar-ja, Tischler.
	postav-im, iti setzen, stellen.
poldne, Mittag.	o poldne, Mittags.
proti poldnu, gegen Mittag.	pred poldnem, Vormittags.

Wem gehören diese neuen Brillen? Führe den fremden Herrn in das Schlafzimmer. Wo ist der Weingarten des Schwagers? Wer hat mir diesen Jüngling besonders empfohlen? Wer war gestern Vormittags bei uns? Wo sind die Kinder des Tischlers? Deine Schwester hat lauter gesungen als mein Neffe. Stimme jenes Lied noch einmahl an, bevor wir uns nach Hause begeben. Warum kommst du Mittags nicht? Warum stellst du das Fleisch nicht in den Speisekasten? Ist heute schon Mittag? Wohin werden wir den Speisekasten stellen? Es ist ja kein Platz mehr im Zimmer. Sage dem Tischler, daß er mir den Speisekasten schnell fertigbringe. Von Mittag bis Mitternacht sind 12 Stunden. Vormittags habe ich richtig keine Zeit. Wer ist in den Weingarten gegangen? Ist dieses Schlafzimmer nicht naß? Jemand ist gegen Mittag bei deiner Mutter gewesen. Es kommt mir vor, daß es ist der Lehrer gewesen.

162.

Veselje-a, Freude.	perica-e, Wäscherin.
dolžnost-i, Pflicht.	hladen, dna, dno kühl.
predméstje-a, Vorstadt.	koliki, a, o der (die, das) wie vielste?
priložnost-i, Gelegenheit.	se spomn-im, iti sich erinnern.
	zrasem, zrasti wachsen, erwachsen.

Še nékogar bodem prej obiskal, predenj k perici grem. Z veseljem se spomnim tvoje ljubéznive sestre. Mene posebno veseli, da vama pomagati morem. Kada si tako velik zrasel? Kdo je po perico šel? Prihodni mésec se bomo v predméstje preselili. Žal mi je, da to storiti ni v moji moči. Cél téden nisim priložnosti imel, vaji obiskati. Kolika nedéla je dans po božiču? Dans je nékoliko hladnejše kot včera j. Voda je še prehladna za kopanje. Brez priložnosti ni tata. Vsak človek ima svoje dolžnosti. Alj se še spomnite včasi zapuščene vdove? Naj prej k perici idi, ki v pred-

méstju stanuje; potem imaš pa k babiei iti. Kako hočem s teboj govoriti, ki te še viditi priložnosti nimam? Kako je drévje berž zraslo. Moje děca srečne viditi, je moje naj večē veselje. Alj ti ta oblēka ni prehladna? Koliki den je danš v mēscu? Kam si verē postavila? Kada bodeš snabino postelj postlala? Že dolgo v predméstju stanujete? Spomni se svojih vbogih podložnih.

163.

Zlat-a, Dukaten.
potolaž-im, iti trōsten.

koristen, stna, stno nūglich.
nesem, nesti tragen.

Die Witwe läßt sich nicht trōsten. Was trägtst du darin im Kruge? Warum geben Sie mir keine Gelegenheit, etwas Nūgliches zu erlernen. Wer hat die Wāscherin her gerufen? Wie willst du deine Mutter trōsten? Wie viel Dukaten hast du von der Fürstin erhalten? Den wie vielsten Tag haben wir schon im Monate? Dieß scheint nūglicher (zu sein). Trage diese vier Thaler deiner armen Mutter. Wie viel Gulden hat ein Dukaten? Wohin tragsst du das Tintensafß und die Streusandbüchse? Ist dieses Buch nicht das nūglichste, was ich ihrer kenne?

164.

Luč-i, Licht.
snoči, gestern Abends.
neprenehama, in einemfort.
žlahnten, tna, tno gnādig, edel.
mene je sram, ich schāme mich (m. d. Gen)

saj, wenigstens.
izpoln-im, iti erfüllen.
obljub-im, iti versprechen.
peržgem, peržgati anzünden.

Kar obljudiš, moraš zvésto izpolniti. Saj dvajset goldinarjev mi moraš poslati. Alj te ni sram tega malopridnega človeka? Alj vaju ni sram tako gerdih navad? Alj yaji ni strah? Kdo je ti luč peržgati vkažal? Kdo je te črés me postavil? Žlahtna gospa! ne zamérite mi, da tako pozno pridem. V katerim méstu je gorelo? V kteri hiši je goreti začelo? Zakaj obljudite, kar izpolniti ne morete? Sram bi me bilo, ako bi tebi podložē in pokoren biti moral. Alj brata ni sram, tako lagati? Saj dvoje skornj mi pošlite, ker so stare že vse stergane. Včerašim sim cēl dan neprenehama délal. Te fant je neprenehama govoril. Alj žlahtni gospod knez še v predméstju stanujejo? Kaj da snoči nisi prišel? Alj ne vésta, kaj sta mi snoči vpricho svojega strica obljudila? Zakaj svēčo ne peržgeš? Alj je res ni notre v svēčniku? Alj nimaš koristnišega děla? Do zadnjega dne tega mēscā je saj še sedem dni.

165.

Župan-a, Amtmann, Berwalter.
henjam, henjati aufhören.
dežujem, dežovati regnen.

Schāmst du dich, ein Christ zu sein? Ist hier der rechte Weg nach Klagenfurt? Heute wird nicht aufhören zu regnen. Gnādiger Herr! die Tochter des

Amtmanns will mit Ihnen sprechen. Darf sie hieher kommen? Du hast mir 30 Zentner Salz versprochen, aber nicht einmahl ein Pfund geschickt. Schüler! erfüllet getreu eure Pflichten. Gestern Abends bin ich schwer eingeschlafen, weil es hat in einemfort geregnet. Gott sprach: Es werde Licht, und es war Licht. Heute regnet es in einemfort. Warum hat das Kammermädchen das Licht nicht angezündet? Der berauschte Müller hat gestern Abends dem Amtmann eine Ohrfeige gegeben. Gestern Abends hat es schon zu regnen aufgehört.

166.

Žalost-i, Trauer.

britva-e, Rasirmesser.

ojster, tra, tro scharf.

se bah-am, ati prahlen.

osir-am, ati verleumden.

priprav-im, iti bereiten.

Vi me bodete na nič pripravili (bringen). Ta je gerda navada, druge ljudi osirati. Vsak naj naj prej na se pogleda, potem šele na bližnega. Slišala sim, da si me pred materjo hudo osirala. Kdo je ti vkal, ves dnar shraniti? Kdor svoje dolžnosti zvésto ne izpolni, je malopriden človek. Pripravi mi do jutra dvoje novih nogavic. Alj te ni sram, se tako bahati? S čem se hočeš bahati? Kolko žalosti si materi že pripravil. Žalosti sta mi zares mnogo, veselja vunder malo dozdej pripravila. Kakšno veselje bi teta imeli, svojo ljubo hčer še jedenkrat viditi. Ni veselja na zemli brez žalosti. Je déte že pripravljeno? Kje si britvo in očalnice našla? Pokusi tudi našo pijačo. Nož je preojster za déte. Britva je skorej manj ojstra kot te nož. Ne bahaj se, če si ravno bogat; morebiti si že jutre naj vbožniši človek pod soncem. Vojšaki so vojsko že končali, Sovražnik je se zapstoj bahal, da bode naše vojsake premagal. Srajco mi pripravite in dvoje rokavic. Mladenč! nikar se ne bahaj, če si ravno morebiti zlahtniši in bogatiši od drugih. Někdo je se pri nas bahal, da ima vsega dovolj. Kako me moreš osirati? Ta žena rada ljudi osira. Je jed že pripravljena.

167.

Molitna kniga-e, Gebetbuch.

térj-am, ati begehren, verlangen.

bukve-bukev pl., das Buch.

odgovor-im, iti antworten.

preberem, prebrati durchlesen.

Wissen Sie mir nicht zu sagen, was die Landleute verlangen. Hast du mein Buch schon durchlesen? Das ist unmöglich, daß du hast diese Bücher schon durchlesen. Wem gehört dieses Gebetbuch? Der Schwager hat mich um Alles gebracht (pripraviti), was ich habe gehabt. Wem hast du das Gebetbuch zu leihen versprochen? Was verlangst du wieder von dem König? Was hat die Kaiserin geantwortet? Sobald du den Brief bekommst, antworte schnell. Verlange nicht von mir, was ich dir nicht geben kann. Prahle nicht mit deinem schönen Kleide. Das Weib hat fast verzweifelt, daß ihr hat der Tod ihren Mann genommen. Ist der Wagen schon bereitet? Was verlangst du von der Mutter? Warum willst du dieses Buch nicht durchlesen?

168.

Postava-e, Statur.

pismo-a, Schrift.

veter-tra, Wind.

močen, čna, čno stark.

naroč-im, iti auftragen, bestellen.

voš-im, iti wünschen.

pogas-im, iti auslöschten.

zapopadem, zapopasti enthalten, begreifen.

Si pismo že prebrala? Kaj zapopade novega in vžečnega? Si že izpolnil, kar sim ti snoči naročil? Kada bodeš Célske novine naročil? Vošiti bi blo, da bi prihodnjič lépše med seboj živeli. Kdo ti je to pismo poslal? Kam si molitno knigo djal? Kaj sta grofinji odgovorila? Kaj so vam déca vošile? Si zastopil, kar novine zapopadejo? Celovške novine nič novega ne zapopadejo. Ti nisi tako močne in terdne postave kot brat. Kada bode te izpolnile, kar sim vama snoči naročil? Konj je hitrejši in tudi močnejši od vola. Tako močnih in terdnih ljudi je le malo na svétu. Kada je ono pismo pisano? Véter je luč pogasil. Luč pogasi, da se kej ne peržge. Tak hud véter je bil snoči, da so se hiše tresti začele. Alj je vaša volja, bodem luč pogasil. Iz célega serca vam vse dobro vošim. Davno sim že izpolnila, kar ste mi naročili. Tvoj stričnik je še manjše postave kot jes.

169.

Součene-a, Mitschüler.

svétilnica-e, Lampe, Laterne.

stran-i, Seite.

molč-im, iti schweigen.

dvom-im, iti zweifeln.

Dein Schwiegervater war ehemals ein Mitschüler meines Oheims. Warum schweigst du nicht, wenn der Lehrer spricht? Je mehr du dich prahlest, desto mehr werden dich die Menschen hassen. Ein junger Mensch muß schweigen, wann ältere Leute sprechen wollen. Wer hat das Licht in der Laterne ausgelöscht? Wie soll es der Wind auslöschten? Wie viel Seiten zählt das Gebetbuch? Das Kammermädchen hat eine Schrift gebracht. Was steht noch in dem Briefe des Bruders? Wie viel hast du Mitschüler? Ich zweifle, ob ist dieß Wahrheit. Vielleicht zweifeln Sie, ob ich mein Wort erfüllen kann? Dieses Buch hat wenigstens 235 Seiten. Bringe mir die Laterne. Wie viel Zeitungen haben Sie für das künftige Jahr bestellt? Schmerzt es dich in der Seite?

170.

Lék-a, Arznei.

lékarna-e, Apotheke.

rana-e, Wunde.

ogenj-ognja, Feuer.

mladost-i, Jugend.

tedaj, dann.

nikjer, nirgends.

neizméren, rna, rno unendlich.

podučiven, vna, vno belehrend.

poduč-im, iti belehren.

Za to rano ni léka v nobeni lékarni. Tú je Perkova lékarna. Take povésti so za mladost vžečne in podučivne. Proti polnoči je začelo v méstu goreti. Kamorkoli služiti greš, tako dobro nikjer ne bodeš imela. Ognja mi daj, da svéčo peržgem. Pipe in tobačnice nikjer ne dobim. Ta kniga je

bolj podučivna kot marsiktera molitna. Neizmerno dobrot sprejme človek od Boga. Tedaj ti ni tréba govoriti, kader jest govorim. Popotnika nikjer nisva dohiteti mogla. Zakaj nisi poln verč na mizo postavila? Poduči déte, doklér je mlado. V mladosti bodeš človeka vselej lahko podučil. V katero stran si dve rani dobil? Ta kniga ima dvesto strani. Še zdaj dvomiš, alj je to res? Vošiti bi bilo, da bi se več podučivnih povést na prodaj dobilo. Ravno zdaj je zet mimo lékarne šel. Idi v lékarno po léka, Alj mi nimate ognja dati? Spomni se vselej neizmernih dobrot, ki si jih iz knezevih rok sprejela. Tedaj pridi, ko bodem več časa imela. Kje si tolko ran dobil? Zakaj fanta bolj ne podučita, predenj da zrasede.

171.

Iskra-e, Funke.

derž-im, ati halten.

škodljiv, a, o schädlich.

navstanem, navstati entstehen.

Wer hat dir gewehrt, deine Schulden zu bezahlen? Wo sind die geschnittenen Federn? Warum läßt du das Kind mit dem Feuer spielen? Aus dem kleinsten Funken kann das größte Feuer entstehen. Was hältst du in der Hand? Dieses Buch ist für die Jugend schädlich. Bereite für den Reisenden ein warmes Bett. Ein böser Wind ist jetzt entstanden. Empfehle mich bei der gnädigen Frau. Für wen haben Sie mich zuerst gehalten? Es gibt keine schädlichere Sache auf der Welt für Kinder als starke Weine. Wo ist das Feuer entstanden? Sieh zu, daß kein Feuer entstehe. Aus welcher Apotheke ist diese Arznei? Die Schwester hat dich nirgends finden können. Auch auf der Gasse habe ich euch (2) gesucht. Zuerst habe ich deinen Schwager für den neuen Amtmann gehalten. Dieses Getränk ist dem Kinde schädlich.

172.

Gora-e, Berg, Wald.

délaven, vna, vno arbeitsam.

kost-i, Bein.

varen, rna, rno sicher.

ženska-e, Frauenzimmer.

nesramen, mna, mno schamlos,

terd, a, o hart.

schändlich.

ukazeln, a, o wißbegierig.

tepem, tepsti schlagen, prügeln.

častivréden, dna, dno ehrenwerth.

jez-im, iti jürnen.

ni dnomiti da, ohne Zweifel.

S kom se jezite? Skoz to goro ni varno popotovati. Kaj da fanta tepeš, ki nič ni storil? Krüh je terd kakor kost. Vaša dékla je nesramna ženska. Alj vam ne tékne ol? Učenke so bolj ukazelne kot učenci. Ne govori tako nesramno. Alj te ni sram take nesramne ženske? Alj nisim ti že davno povédal, da je ta réč škodljiva? Kaj deržiš z obéma rokama? Kam je iskra padla? Neizmerno ljudi je blo dans v cérkvi svetega Petra. Ohrani si nedolžno serce. Pojdi z menoj na goro. Tobak kaditi, je za mladost zlo škodljiva réč. Mati so se snoči z bratom tako jezili, da so dans zboleli. Še podne ne grem skoz to goro, še manj pa ponoči. Ni dvomiti, da bode gosposka tata zapréti velela. Po suhim (ju Land) je varniše popotovati, kot po neizmernim morju. Me prav veseli, da sta obá tako ukazelna mladenča.

Dokler si v našim selu stanoval; sim te vselej za postenegega moža deržal. Ako bi hišna tako pridna in delavna ne bila, bi jo bil že davno iz hiše izgnal. S kom si se zopet tepel, da si ves stergan? Ni dvomiti, da bodo oče še nicoj prišli. Častivredni možje! ne zamérite mi, da nisim prej prišel. Zakaj se cel den jezite?

173.

Obličje-a, Angesicht.

duša-e, Seele.

madž-a, Makel, Flecken.

čist, a, o rein.

vmerjoč, a, e sterblich.

na novo neuerdings.

zatorej, deshalb, deswegen.

bijem, biti schlagen.

Die menschliche Seele ist unsterblich. Wie viel schlägt die Uhr? Warum hast du das Mädchen geprügelt? Die Seele des Unschuldigen ist jedes Makels rein. Die Großmutter ist neuerdings erkrankt. Wo hast du diesen Flecken in das neue Kleid bekommen? Gott ist ewig, und deshalb auch unsterblich. Dem Angesichte nach (nach dem Angesichte) kenne ich deine (2) Schwestern nicht. Ohne Zweifel hat der Sohn neuerdings geschrieben. Dieser muthwillige Knabe läßt sich nicht belehren. Der Unschuldige schaut Jedem ins Angesicht. Bewahre die Seele aller Makel rein. Deine Tochter ist ein recht wißbegieriges und arbeitsames Mädchen. Wie viel hat es schon geschlagen. Sage mir, wann die Uhr schlägt. Eben deswegen hat der Lehrer den ungehorsamen Knaben strafen lassen. Zürne nicht den Vater durch ein schändliches Leben. Ist die Schwägerin neuerdings erkrankt? Eure Nachbarn sind ehrenwerthe Männer. Ohne Zweifel hast du mich auf dem Marktplatz gesehen.

174.

Gréšnik-a, Sünder.

berilo-a, Lektüre.

božičen, čna, čno weihnächtlich.

velikonočen, čna, čno österlich.

dolgočasen, sna, sno langweilig.

kratkočasen, sna, sno kurzweilig.

dobrovoln, a, o gutwillig.

terdovraten, tna, tno hartnäckig.

Je ura res že dvanajst bila? Kada je devet bilo? To berilo je dolgočasno. So to velikonočne jajca? Te mož je terdovraten gréšnik. O božičnih praznikih létos ne pridem domú. Mina je prav kratkočasna deklica. Zakaj si tako terdovratna (starrköpfig)? Hišna je bolj kratkočasna, kakor bi človek mislil. Kader ga prosiš, te bode dobrovolno poplačal. To berilo je za mlade ljudi škodljivo. Si že bila pri velikonočni spovedi? Ni človeka brez vsega madeža. Zobje so me na novo boleti začeli. Saj pri vas ni tako dolgočasno, kakor si rekla. Na Boga se spomni, kader malopridnim in hudobnim v roko padeš. To žito ni prav čisto; alj nimate čistejšega? Zakaj nisi to dobrovolno storil? Alj ti to berilo ne dopade? Tvoja mati so bolni; zatorej pridi in obišči jih. Kaj hočem s tim terdovratnim gréšnikom začeti? Kaj me tepete; saj vas vse rad vbogam, kar mi rečete?

175.

Nevarnost-i, Gefahr.
 skušnjava-e, Versuchung.
 žival-i, Thier.

taj-im, iti läugnen.
 muč-im, iti martern.
 se den-im, iti tagen.
 se mrač-im, iti dunkel werden.

Kaj bodeš tajila? Saj sim te sam vidil, da si knezu dva perstana vkradla. Vstanimo, saj se že deni. Mračiti se je začelo. Odkritoserčno vam povém, da očalnice nisim jest vzela. Kaj ti je tréba, nedolžne živali mučiti? Ne taji dalej, da si mi zlato tobačnico skoz okno vkradel. Nicoj se berž začne mračiti. Kader se deniti začne, se moramo berž v goro podati. Odkritoserčno povej, alj te je to berilo veselilo. Alj tih nesramnih navad ne pustiš, te ne terpim več dalej pri sebi v hiši. Tasta so zares v veliki nevarnosti. Ne muči dalej vbogo žival, ki si pomagati ne more. V skušnjavah nikar ne pozabi na Boga. Pošteno in pobožno živi, in bodeš vse skušnjave lahko premagal. Hočeš očeta na novo mučiti? Ne taji mojih skornj, ampak dobrovolno jih nazaj daj. Alj nimaš vsmiljenja s timi nedolžnimi živalimi? Zakaj mi to odkritoserčno nisi povédal? Alj ti je dolgočasno pri nas? Kdo je psa iz vertiča spodil? Ménim, da se že mrači. Ne išči nevarnosti.

176.

Skerb-i, Sorge.
 naloga-e, Aufgabe.
 dodél-am, ati ausarbeiten, vollenden.

sreč-am, ati begegnen (m. d. Af.).
 oprav-im, iti ausrichten.

Meine Aufgaben sind schwerer als die deinigen. Je bessern Kopf du hast, desto schwerere Aufgaben wirst du bekommen. Wo bist du dem Schreiber und Tischler begegnet? Bei dieser Arbeit wirst du allein nichts ausrichten können. Guten Appetit, gnädiges Fräulein! Gleichfalls Herr Nachbar. Bereite mir zwei neue Federn, daß ich meine Aufgaben ausarbeiten kann. Je wohlhabender du bist, desto mehr Sorgen werden dich martern. Ist die Aufgabe fertig? Wo bist du dem Amtmann begegnet? Wann wird es zu regnen aufhören? Wann es dunkel zu werden anfängt, gehe ich nicht mehr durch diesen Wald. Die Schwester ist schon dreimal in Gefahr gewesen. Der Dieb läugnet Alles, was du ihn fragst. Wie kann ich so viel Versuchungen überwinden? Wenn du allein nichts ausrichtest, rufe die Knechte. Ich meine, daß ich habe noch genug Kraft in den Händen. Wo hast du diese langweilige Lektüre bekommen?

177.

Kamen-mna, Stein.
 stav-im, iti wetten, setzen.

vzdign-em, iti aufheben.
 se prepír-am, ati zanken.

Kaj se bodeš z bratom prepíral. Dodélaj svoje naloge. Déca, ki se že v svoji mladosti nedolžne živali mučiti navadijo, nikdar ne bodo vsmiljenja do svojih bližnih imele. Kada si to délo dodélal? Ne bahaj se s tim, kar imaš. Več ko ti je Bog dal, več bode tudi od tebe térjal. Kaj

staviva, da z jedno roko kamna ne vzdigneš? Obličje se ogledalo duše imenuje. Tvoje serce je terdo kot kamen. Nova dētinska oblēka je že polna madežev. Ne veš več, kaj si mi snoči obljubil? Kdo ti je tako žalost pripravil? Alj moreš kamen vzdigniti? S tim terdovratnim možem nič ni opraviti. Ni dvomiti, da je ona ženska gospi srebern perstan vkradla. Kolko si na te klobuk stavil? Skoda, da ni bolj kratkočasno bilo. Tvojega pisma se močno veselim. Kolko si na to ogledalo stavil? Skoz goro se nicoj ne upam priti, ker tako hudo dežuje. Saj sim že prej skoz in skoz moker. Méniš, da sim pes, ker mi same kosti daš? Ne prepirajta se z bratom. Kam je kamen padel? Kada bodo fesarji dodelali? Mnoge in velike skerbi me mučijo.

178.

Stvar-i, Geschöpf.
sevéda, freilich.

se zgod-ím, iti geschehen.
béz-im, ati fliehen.

zaporédama, nach einander.

Auch die Thiere sind Geschöpfe Gottes. Wohin willst du fliehen? Ist diese Blume nicht schön? Freilich ist sie schön; doch ich weiß noch für eine schönere im Garten des Tischlers. Drei Vögel haben sich nach einander (ein) gefangen. Heute bin ich schon viermahl nach einander im Gasthause gewesen. Was ist hier geschehen, daß Alles zusammen lauft? Wer kann diesen Stein aufheben? Fliehe, daß dich meine Augen nicht mehr sehen. Was ist in Wien wieder geschehen? Deinen Willen zu erfüllen, ist mir jetzt unmöglich. Wohin ist der Amtmann geflohen? Glaubst du mir nicht? Freilich glaube ich dir nichts mehr. Bei Tage bist du nirgends zu sehen, bei der Nacht aber überall. Segen Sie nicht auf dieses schwarze Tuch? Ich zanke mit Niemanden. Alle Geschöpfe hat Gott erschaffen. Dieses geht dir freilich nicht in den Kopf. So zahle wenigstens acht Gulden. Obgleich du bist reich, bin ich doch glücklicher, weil ich immer zufrieden lebe. Warum ist das Fräulein immer unzufrieden?

179.

Brisavka-e, Handtuch.
pertič-a, Tischtuch.
čuden, dna, dno wunderbar.

pripovéd-ujem, ovati erzählen.
korist-im, iti nützen.
škodjem, škodvati schaden.

vtegnem, vtegniti Zeit haben.

Jeden sovražnik more nam več škodvati, kakor deset prijatelov koristiti. Ti pripoveduješ čudne reči. Kje se je to zgodilo? Kam si brisavko in pertič djal? Alj mi ne vtegneš pomagati? Zakaj tedaj ne prides, kader vtegnem? Tako čudne povesti še nikdar nisim slišala. S kom si se celo noč prepiral? Gosposka je zdaj zaporédama tri tate vjela. Kam bodeš luč nesla? Kdo je brisavko na klopi vzel? Kaj me bodeš krivično osirala? Kaj ti bode to koristilo? Alj mi še niste dovolj škodvali? Kaj so babica vžečnega pripovedovali? Deni pertič na mizo. To nedelo ne bodem vtegnila prifi. Tudi naj manja stvar more človeku včas koristiti. Kaj pripoveduješ novega? Jest ne vtegnem cel dan pri tebi stati. Kolko pertič velja? Kdo je déte od

tal vzdignil? Brat ni vtegnil vstati, so ga že v bližni terg po vrača poslali. Dans prav čudno govoriš. Si tudi ti na to suknjo stavil?

180.

Služba-e, Dienst.	graj-am, ati tabeln.
bogastvo-a, Reichthum.	povab-im, iti einladen.
miš-i, Maus.	dojdem, dojtí (došel, šla, šlo)
jerbas-a, Korb.	ankommen.

zavolj, wegen (u. d. Gen).

Zakaj v službi ne ostaneš? Jest te hvalim, ti me pa grajaš. Vertnarica je gospodični poln jerbas žlahtnega sadja poslala. Pri gospod Kovku sim naj prej v službi bila. Mnogo sim prijatelov k južini povabil, pa skorej noben ni došel. Kada so stric iz Tersta došli? Kakor hitro v Gradec dojdem, bodem vaju obiskal. Kaj se bodeta zavolj te réci tako dolgo prepirala? Samo bogastvo te še ne stori srečnega. Mati so me grajali, da nisim lépše in čedniše obléčena. Kader brat dojde, me hitro pokličí. Glej, da miši k siru ne pridejo. Dokler terdno na Boga zaupaš, ne bodeš obupala. Potoláži svojo bolno mater. Pernesí mi jerbas cvétlic iz vertiča. Dans ste se zopet dve miši vjele. V jednim kraju me hvališ, v drugim pa zopet osiraš. Si zavolj gospodinje službo zapustil? Kam ste naju povabili? Kdo je došel? Kader si me kam povabil, sim vselej z veseljem prišla. S tim si mi več škodvala kakor koristila. Hitro brisavko pernesí. Pri komu stanujete? Kada bodeta naloge dodélala?

181.

Podobšina-e, Portrát.	na pol, zur Hälfte.
télovník-a, Weste.	moder, dra, dro weise.

podoben, hna, hna áhnlich.

Warum hat man dich aus dem Dienste gejagt? Rede nicht so schamlos in Gegenwart der Kinder. Wann bist du in (Alt.) Klagenfurt angekommen? Was ist zur Hälfte gethan, ist nicht ganz gethan. Wo hast du das Portrát deiner Mutter? Wenn du weiser wáreest, würdest du mit dem kleinen Knaben nicht immer zanken. Wer hat dir die Weste verfertigt? Die Kinder sind sich áhnlich wie zwei Kreuzer. Dein Portrát liegt dort unter der Weste. Die Tochter ist dem Vater mehr áhnlich als der Mutter. Was du mir hast aufgetragen, habe ich schon zur Hälfte gethan. Der Korb ist schon leer. Lade den Keffen zum Nachtmahle ein. Warum tabeln Sie den armen Knaben in einemfort? Wer hat das Tischtuch zerrissen? Habt ihr (2) nicht mein Rasirmesser gesehen? Hast du mich der gnádigen Frau empfohlen? Hast du heuer viel Honig? Du kommst mir heute wunderbar vor. Ein demüthiges Mädchen hat Alles gern. Das hast du weise gethan.

182.

Ud-a, Glied.	ródek, dka, dko selten, schütter.
očiten, tna, tno öffentlich.	desen, sna, sno der (die, das) Rechte.
po samim, einzeln.	lév, a, o der (die, das) Linke.
pogosto, oft.	terg-am, ati reißen.
kaj ne? nicht wahr?	vsréd, mitten, in der Mitte (u. d. Gen.).

Po samim nič ne bodete opravili. Pa vsih udih me terga. Léva roka me pogosto boli. Žito je léto rédko. Kaj ne, da jutre tast dojdejo? Kaj je to, da me tako rédko obiščete? Kje je očina podobšina? Vsréd gore sva se s sosedom Janžem srečala. Naj léva ne vé, kaj desna da. Ti si očitna gréšnica. Kaj imaš na desnim očesu? Po zobih in po vsih udih je me ponoči začelo tergati. Vsréd mésta sim bil, ko je začelo dežovati. Kaj ne, da so hlapca zavolj vkradenega dnarja iz hiše spodili? Bolj pogosto móli. Sovražnika bodete po samim naj lože premagali. Alj nimate orožja pri sebi? Kar tukaj pripoveduješ, sim že davno slišal. Na pol potu je me lončarjev hlapec srečal. Léva noga me že štiri dni boli. Sliva vsréd vertiča stoji. Kaj ne, da moremo dans še v Ljublano dojtj? Glej, da nove hlače ne stergaš. Kaj mi bode ta kost pomagala, ako mi mesa ne daš? Milka je prav ponižna gospodična; ona z vsakim človekom rada govori. Kdo je mimo vertiča šel?

183.

Pravica-e, Recht. zrel, a, o reif, zeitig.
se vsmil-im, iti erbarmen.

Wie soll ich diese heiße Suppe essen? Erbarmen dir die Thiere nicht? Sind die Kirschen schon reif? Nicht wahr, daß ich zu (do) diesem Walde Recht habe? Warum schreibst du so selten? Erbarme dich der verlassenen Waise. Was ist dir in das linke Auge gekommen? Sind die Äpfel noch nicht zeitig? Du hast kein Recht, so viel zu fordern. Welche Glieder schmerzen dich? Wie befindet sich heute die Gräfin? Hast du schon Jemanden in die Apotheke geschickt? In welchen Gliedern reißt es dich besonders? Wann werden die Pflaumen und Zwetschken reif? Wann der Vater nach Klagenfurt kommt, soll er auf mich nicht vergessen, und über die Nacht bei mir bleiben. Ist das Bett schon bereitet? Sind Sie schon schläfrig? Bist du müde? Erbarmt dir das Leben dieser unschuldigen Thiere nicht?

184.

Četertinka-e, Viertel. narazen, auseinander.
ščasoma, mit der Zeit. namésto, statt, anstatt (m. d. Gen.).
zgodaj, bei Zeiten. se skrég-am, ati sich entzweien.
nalaš, eigenš. vštrit, gegenüber (vis a vis), (m. d. Gen.).

Kar začneš, moraš tudi dodélati. Predenj smo v mésto došli, smo vsi narazen šli. Ščasoma se bode vse spreménilo. Vštrit moje hiše sosedova stoji. Snoči sva se s tvojim bratom v kerčmi skrégala. Kaj je to, da ste dans tako zgodaj vstali? Kolko imaš skornj gotovih? Kolko je že? Tri četertinke na štiri. Do pol jedne sim véčeraj na županovo Cilo čakal. Steklenica je na pol prazna. Kje ste narazen šli? Kje imajo že zrele hruške na prodaj? S kom so se gospa skrégali? Tako dolgo se bodeš prepiral, da se s célo vásjo skrégáš. Nalaš zavolj tvoje bolne matere sim vrača sem poklical. Namésto Perkovega

Jurja bi zdaj ne hotel biti. V kratkim bodo tri četertinke na šest. Četertinko na pet je že davno bilo. Kdo ti je vkažal, moje déte tepsti. Gosposdična so dans zgodaj vstali. Kdo vstřit naji stanuje? Nalaš za vaju sim pečenko pripraviti dal. Vdova se mi v serce vsmili. Gospa so bolši kot sama duša. Kje je živina narazen šla? Alj bi ne blo modrejše, da prihodnjič domá ostaněš in materi délati pomagaš?

185.

Klobasa-e, Wurst.
žganje-a, Brantwein.
čaj-a, Thee.

kervav, a, o blutig.
prezgodaj, zu früh.
poškrop-im, iti besprühen, begießen.

Bei Zeiten hast du dich des Brantweins angewöhnt. Besprüge die Blumen im Garten des Amtmanns. Bringen Sie mir eine Schale Thee. Was ist geschehen, daß du bist ganz blutig? Haben Sie keine Würste fertig? Blutwürste (kervava klobasa) haben wir noch sechs, Bratwürste (mesena klobasa) haben wir aber keine mehr. Um vier Uhr ist zu früh aufzustehen. Dein Gesicht ist blutig. Anstatt Brantwein trinke ich lieber eine Halbe Bier. Bringe mir Thee auf diesem Teller. Warum hast du die Rosen nicht früher begossen? Früher daß wir auseinander gehen, werden wir noch ein Lied anstimmen. Der Tischler wohnt uns gegenüber.

186.

Štacuna-e, Kaufladen.
voznik-a, Fuhrmann.
pregrěha-e, Verbrechen.

nikamur, nirgendshin.
někam, irgend wohin.
stop-im, iti treten.

vojniško poslopje-a, Kaserne.

Kdo je vozniku na nogo stopil? Glej, da dětetu na roko ne stopiš. Oče so snoči někam šli, pa ne vém kam. V kateri štacuni si sladkor in šokolado kupil? Létos še nikamur nisim prišla. Čigava je tale štacuna? Sim morebiti prezgodaj prišla? Kada se bode voznik naprej peljal? Zjutrej ne pijem čaja, proti večeru mi ga pripravi. Si tudi moje rože poškopila? Dans nikamur ne vém iti, ker je tako gerdo vréme. Sestre ni domá, ona je že dans zgodaj někam šla. Alj dans nič ne bodeš zapela? Ta děklica zna lépo peti. Te mož je v pregrěbah živel in vmerl. Vstřit striceve hiše vojniško poslopje stoji. Si že kadaj bil v vojniškim poslopju? Voznik je mi dva lista iz Laškega pernesel. Jest nisim kriv te pregrěhe. Kader se deniti začne, se moram berž na pot podati. Žganje sim vselej sovražil? Pernesil očino palico sem, da jo pogledam. Kdo je mi na suktno stopil? Kdo je notri v štacuni? Alj te člověk ni serčen junak? Je voznik že pri vas bil? Kdo je na dverih? (Wer klopfst an die Thür?). Odpri, oče so na dverih. Kada je vbogo siroto merzlica zapustila?

187.

Oreh-a, Nuß.
seženj-žnja, Klasten.
derva-derv pl. Holz.
na desno, rechts, rechter Hand.

orehov lés-a, Nußholz.
preč, weg, hinweg.
zvém, zvédeti erfahren.
na lévo, links, linker Hand.

Pet in dvadeset lét je že preteklo, kar je se ta nesreča zgodila. Kje si to veselo novico slišal? Kader v hišo prideš, se na lévo derži; tako bodeš gótovo v gospino stanico prišla. Kolko derv potrebujete v létu? Létos bode majheno orehov; tudi trugega sadja ne bode veliko. Je miza iz orehovega lésa nared? Idi preč od mene. Kada si bratovo smert zvédla? Kolko je orehov za groš? Kar se v tergu zgodi, hitro zvé. Vsako léto naj manj šest in trideset sežnjev derv potrebujem. Kolko si bodeš derv kupil? Prav v serce me veseli, da še niste na me pozabili. Naj dékla v mésto gre, da bode resnico zvédla. Po pravici je céla gora moja. Reci vozniku, da noter v vojniško poslopje k bratu pride. Je njegov brat pri vojšakih? Kader v predméstje pridete, se na desno deržite. Idi, in mačko od mléka preč spodi. Zakaj krožnike v omar ne postaviš? Kolko sežnjev ima ta njiva? Zakaj se na lévo nisi deržala? Alj ti ta stanica (izba) še ni dovolj prostorna?

188.

Césta-e, Strasse.

nevésta-e, Braut.

odeja-e, Decke, Bedeckung.

hléb-a, Laib.

granica-e, Gránze.

cesarstvo-a, Kaiserthum.

Sind Sie auf der Strasse gegangen? Leihen Sie uns einen Laib Brod. Wer hat meine Decke genommen? Ist der Stuhl aus Nußholz? Wohin führt diese Strasse? Ist hier die rechte (prava) Strasse nach Prag? Wie viel Kaiserthümer zählen wir in Europa? Was hat dir die Braut des Hafners erzählt? In welcher Seite schmerzt es den Vater? Komme hernach zu uns. Habe ich euch (2) nicht deßhalb eingeladen? Die Feinde sind schon auf den Gránzen unsers Kaiserthums. Hast du schon erfahren, wer hat die Stiefel hier weggenommen? Ist dieses Mädchen deine Braut? Ist diese Decke nicht zu warm? Sind diese Hosen nicht zu kalt? Gestern habe ich 35 Klafter Holz gekauft. Wie theuer ist ein Korb Eier? Wie viel kostet der Laib Brod? Bist du richtig noch nüchtern? Sage der Köchin, daß sie dir einen guten Kaffee bereite.

189.

Zajc-a, Gase.

bolečina-e, Schmerz.

grozoviten, tna, tvo fürchterlich.

se blíž-am, ati sich nähern.

vstrel-im, iti erschießen.

svétjem, svétvatí anrathen.

In welchem Kaufladen hast du dieses wohlfeile Tuch gekauft? Wie viel Hasen hast du selbst erschossen? Die Ostern nähern sich schon. Wer hat diese zwei Hasen erschossen? Unter (v) fürchterlichen Schmerzen ist die Mutter gestorben. Was hat dir der Arzt angerathen? Jetzt nähern wir uns schon der Stadt. Jetzt brauchst du dich nicht zu fürchten. Rathe mir an, wie ich mir könnte aus dem Unglücke helfen. Mein Leben war schon oft (vielmahl) in Gefahr. Fürchterlich reißt es mich in der linken Seite. Ist das Ihre Arznei? Haben die fürchterlichen Schmerzen schon aufgehört? Ich bereue es, daß ich nie bin in der Schule gewesen.

190.

Straža-e, Wache.
 ujec-jca, Onkel (der Mutter Bruder).
 strina-e, Tante (des stric Frau).
 prošnja-e, Bitte.
 tovarš-a, Kamerad.
 jasen, sna, sno heiter, hell.

skrijem, skriti, verbergen, verstecken.
 se vern-em, iti umkehren.
 vsliš-im, ati erhören.
 počast-im, iti beehren.
 žal-njem, ovati trauern.
 se pravi, heißt.

Kako se pravi pri ti hiši? Ljuba mati! kaj žalujete in plakate? Kje si se z détetom skrila? Tako dobre duše ni na svétu, kakor so tvoja strina. Ujec bodo tvoje prošnje gotovo vslišali. Vslisite moje ponižne prošnje. Castivrédni gospod ujec so snoči grozovitne bolečine terpeli. Oče žalujejo, ker sta se s tovaršem skregala. Zares je dans lépo in jasno vréme, da že davno ni bilo takega. Pravi se, da so cesar vroče prošnje svojih podložnih milostlivo vslišali. Kdo zdaj na granicah stražo derži? Kada pojdeš na stražo? Kako se pri ti kavarni pravi? Si že slišal, kako grozovitno sovražniki z našimi vojsaki delajo? Strina morajo v svoji bolézni velike bolečine terpeti. Tako dolgo so ujec po svojim sinu žalovali, da so prav zboleli. Župan je že davno pot pravice zapustil. Glej, kako ima riba jasno oko. Kolko zajcev so ujec vstrelili? S čem te je snaha počastila. Ujca so v Beču z godbo in petjem počastili. Se méniš zopet na svoj dom verniti? Ferdinand je bil pet lét moj naj ljubši tovarš in prijatel. Zakaj se vselej skriješ, kader pridem?

191.

Versta-e, Reihe, Zeile.
 tolažba-e, Trost.
 zvečer, Abends.

pogor-im, éti abbrennen.
 se pogovor-im, iti sich verabreden.
 bléd sim, ich sehe blaß aus.

nikakor, durchaus nicht.

Warum siehst du so blaß aus? Warum kommst du Abends nicht? Wann kommt die Reihe auf mich? Die Tante läßt sich durchaus nicht trösten. Warum siehst das Kind so blaß aus. Sind Sie erst Abends in Laibach angekommen? Hast du den Onkel schon getröstet? Für den Onkel gibt es keinen Trost auf dieser Welt. Bevor du gehst, mußt du dich mit dem Nachbar verabreden, ob auch er nach Görz kommt. Wo ist das Feuer entstanden? Fast das ganze Dorf ist abgebrannt. Bist du krank, daß du aussiehst immer so blaß? Das darf durchaus nicht geschehen. Diese nichtswürdigen Kameraden dürfen durchaus nicht zu dir kommen. Gibt es keinen Trost für Sie? Warum habt ihr (2) euch nicht verabredet? Wird er dich bei dem Onkel finden? Wie befinden Sie sich heute nach dem Baden? Hat Ihnen das Baden gut angeschlagen? Wird es bald vier Uhr schlagen? Du darfst durchaus nicht hieher kommen.

192.

Dež-ja, Regen.
 uk-a, Lernen.
 odrasen, a, o erwachsen.
 pohleven, vna, vno sanft, milde.

perpust-im, iti erlauben.
 oléps-am, ati verschönern.
 v najem dati, verpachten.
 meni je mráz, mir ist kalt.

Skorej cël mésec že ni dežvalo. Bog nam daj zopet pohlevnega dežja. Take povésti so za mladost in za odrásene ljudi koristne in podučivne. Alj je ti mraz? Fant ima za uk prav dobro glavo. Perpustite mi, da se na stol vsedem. S čem hočéš stanico olépsati? Si že pozabila, kar so ti strina naročili? Zakaj se nista prav pogovorila, kje da bodeta vkup prišla. Kaj si tù našel? Kaj bodem to odrásenim pripovédoval; saj imajo že sami zrelo pamet. Komu si pristavo v najem dal? Komu si vinograd v najem dal? Fant ni tako pohleven kot déklica. Nikar ne misli, da kar je lépo tudi koristno biti mora. Hiša je zdaj vsa olépsana. So tvoji šinovi že tako odráseni? Kje hočem zdaj zapušena sirota tolažbe iskati? Clovéška duša nikakor ni vmerjoča kakor truplo. Oče mi ne perpusté, se pred gosposko skriti. Alj ne znaš govoriti, da ves čas molčíš?

193.

Zid-a, Mauer.

minul, a, o vorbei.

hit-ím, éti eisen.

Wohin eilst du? In Kurzem wird Alles vorbei sein. Du bist blaß wie die Mauer. Meinst du, daß du keine Pflichten gegen (do) die Ältern hast? Dieses Buch ist nüglicher für Erwachsene als für die Jugend. Eilf Uhr ist schon vorbei. An den Tag des heiligen Josef wird sein ein Jahr vorbei, seit ist der Großvater gestorben. Die traurigen Tage sind schon vorbei. Der schöne Frühling wird sein bald vorbei. Wirst du richtig dein Haus verpachten? Diese Mauer ist fester und höher als jene. Ohne Zweifel hat Anton zum (za) Lernen den besten Kopf. Fürwahr es ist wunderbar, wie man auf Gott vergessen kann. Wer steht dort hinter der Mauer. Diese Woche habe ich keine Zeit, dir zu helfen. Die Magd ist in die Apotheke geeilt. Ist dir noch unter der Decke kalt? Über was habt ihr (2) euch verabredet?

194.

Smodka-e, Cigarre.

železna césta-e, Eisenbahn.

zvon-a, Glocke.

bogaboječ, a, e. gottesfürchtig.

postanem, postati werden.

dobre volje biti, sich gut unterhalten.

razun, zvon, ausgenommen, mit Ausnahme (m. d. Gen.)

Kolko smodk je za dvajsetico? Zvun tvojega brata so vsi učenci v šolo prišli. V sedmi učilnici je tvoj brat moj součenc bil. Snoči smo prav dobre volje bli. Na železno césto se nočem vsesti. Tvoj zet je župan postal. Kje si smodki kupil? Zvun tvoje matere smo vsi dobre volje bli. Kolko stontov ima večí zvon? Tvoja snaha je prav bogaboječa žena. Brat ni tako bogaboječ kot manja gospina hči. Alj tudi dans niste dobre volje? Včeraj je skorej ves terg pogorel. Se bodeš po železni césti v Prag peljal? Kdo je učenik postal? Daj mi ognja, da smodko peržgem. Bodite dobre volje. So bratje že nazaj došli? Je ji vrač léka dal? Zakaj nisi bolj za nje skerbela? Kada ste brátovo smert zvédli? Kader kej oblubiš, moraš berž izpolniti. Déklica rada laže. Kolko je zvon veljal? Alj dež gre?

195.

Posodva-e, Gefäß.

izd-ám, áti verrathen.

ravnina-e, Ebene.

ran-im, iti verwunden.

lasten, stna, stno eigen.

prelijem, preliti übergießen, vergießen.

Mein eigener Sohn hat mich dem Feinde verrathen. Übergieße das Bier in ein anderes Gefäß. Unsre Acker sind alle in einer schönen und freundlichen Ebene. Mit meiner eigenen Hand habe ich diese Schrift geschrieben. Jener Soldat, der dort am Boden liegt, ist schon zur Hälfte todt. Daß ich nur nicht neuerdings erkrankte. Wer hat die Stadt verrathen? Ist auch dein Bruder unter den Verwundeten? Der Onkel ist in die linke Seite verwundet. Wohin hast du den Wein übergossen? Unterhalte dich heute gut. Dieß ist für mich richtig schwer. Wer hat das Gefäß mit Honig hier weggenommen? Wann haben die Pflaumen geblüht? Habe ich es nicht gesagt, daß es wird dir nicht schmecken?

196.

Zvézda-e, Stern.

košat, a, o schattig.

solza-e, Thräne.

svitel, tla, tlo licht.

kri-kervi, Blut.

se čud-im, iti sich wundern.

domač, a, e, heimathlich.

mésec-sca, Mond.

Kolko solz sim že zavolj tebe prelila! Pod košatim drévesom hočemo nekoliko počiti. Glej nedolžne déca na prijazni ravnini igrati. Gléj, kako prijazno svitle zvézde na visokim nebu igrajo. Domače selo me bolj veseli kot vse druge mésta po našim cesarstvu. Kaj se bodeš čudila? Bog je povesod, kamor pogledamo, v nebesih in na zemli. Nicoj je bolj svitla noč kot snoči. Kdo je vstvaril vroče sonce, prijazni mésec in neizmérno tih svitlih zvézd? Otroci pod košato črésnjo igrajo. Ako bi se bil v šoli pridniše učil, bi ti zdaj gotovo boljše slo. Zakaj ti kri črés obličje teče. Kolko kervi so ranjeni že prelili! Dans ni ne méscia ne zvézd viditi. Ktero drévo je naj bolj košato? Kada si tolko ran dobil? Alj ni svéče v svétilnici?

197.

Boja-e (barva), Farbe.

zelen, a, o grün.

previdnost-i, Vorsehung.

od dne do dne, von Tag zu Tag.

nedolžnost-i, Unschuld.

viž-am, ati leiten.

berač-a, Bettler.

zamorem, zamoči vermögen.

Ktera boja ti naj bolj dopade? Kaj se čudiš črés božjo previdnost? Božja previdnost vse zamore, kar hoče. Mati so od dne do dne slabši. Je si brat zelen alj čern klobuk kupil? Daj beraču kej vbogaimena. Zelena boja (barva) mi bolj dopade kot rudeča. Božja previdnost cël svét viža. Déte vižaj, da kam ne pade. Alj znaš konja vižati? Kaj si beraču dala? Kdo je mož v zeleni obléki obléčen? Zakaj se godbe ne učiš? Berača nazaj pokličí. Na vertiču je že vse drévjé lépo zeleno. Te fant je od dne do

dne hujsi. Kdo tam pod košatim drévesom leži? Kar si me prosil, ti res ne zamorem dati. To ni prav razdéljeno. Fantji in déklice! ohranite svojo nedolžnost. Kdo víza zvézde na širokim nebu? Kdo zamore spoznati božjo previdnost? Kakšna čudna stvar je človek? Ni réči na svétu, da bi ti koristiti in tudi škodvati ne mogla. Kdo je te tako ranil, da ti kri iz desnega očesa teče? Alj te ni strah pred smertjo?

Nota 11.

Eintheilung der Zeitwörter in Vollendende und Dauernde.

Die Bildungsformen der slovenischen Zeitwörter zeichnen sich vor denen der übrigen Sprachen ganz besonders aus, und bezeichnen (daß ich es mit den obigen Worten wiederhole) durch ihre Vorsätze oder Anhängungsilben das Verhältniß der Zeit und der Dauer einer Handlung, welche man in den übrigen Sprachen durch Zeitumwandlungen oder lange Umschreibungen ausdrücken muß.

Um diese Eigenheit der Bedeutung nach gut aufzufassen, unterscheidet man wie es schon gesagt wurde, zwei Arten von Zeitwörtern, als:

I. Vollendende (Perfektiva), welche den Begriff des Einmalthuns, der Vollendung oder des Ausganges einer Handlung ausdrücken.

Diese Bedeutungsart der Zeitwörter wird gebildet:

a. Durch die Endsilbe — nem, — niti, wenn das n nicht schon zur Wurzelsilbe gehört, als: vzdig-nem ich hebe schnell auf, zač-nem ich fange schnell an.

b. Durch die Vorsehung der Vorwörter: iz —, na —, po —, ob —, za — und so weiter, wodurch die Zeitwörter den Begriff einer plötzlichen Vollendung erhalten, als: izpijem ich trinke schnell aus, pogledam ich blicke.

II. Dauernde (Imperfektiva), die eine fortwährende Handlung anzeigen, und somit den Begriff des Werdens und der Dauer einer Handlung enthalten.

Diese Bedeutungsart der Zeitwörter wird angezeigt, durch:

a. — am, — ati, als: dél-am, ich arbeite.

b. — em, — ti, als: pij-em ich trinke.

c. — im, — éti, als: živ-im ich lebe.

d. — im, — iti, als: uč-im ich lehre.

Zu den dauernden Zeitwörtern gehören auch die Fregentativa, die eine öfter wiederkehrende oder sehr lange dauernde Handlung bezeichnen; sie werden durch folgende Bildungsilben angezeigt, als:

a. — am, — ati, wenn sie vorher als vollendende oder dauernde Zeitwörter auf — em oder — im ausgingen, als: vzdig-am ich habe oft, immerfort.

b. — jam, — jati, als: da-jam ich gebe oft, immerfort.

c. — avam, — avati, als: zdih-avam ich seufzte unaufhörlich.

d. — ujem, ovati oder vati, als: poskak-ujem ich hüpfte ohne Aufhören.

Endlich gehören noch hieher die Verkleinerungs- oder Liebswörter, auf:

a. — lam oder lem, — lati, als: skak-lam ich mache fort und fort kleine Sprünge.

b. — kam, — kati, als: spanč-kam ich schlafe süß, z. B. bei Kindern.

198.

I.

stor-im, iti thun, arbeiten.
vmerjem, vmreči sterben.
poklicem, poklicati rufen.
vzdig-nem, niti heben, erheben.
vstanem, vstati aufstehen.
skuh-am, ati kochen.
spišem, spisati schreiben.

II.

dél-am, ati thun, arbeiten.
vmir-am, ati sterben.
klič-em, klicati rufen.
vzdig-am, ati heben.
vstaj-am, ati aufstehen.
kuh-am, ati kochen.
pišem, pisati schreiben.

Kaj dela fant na njivi? Komu pišeš? Alj še nisi list spisal? Kdo je to knigo spisal? Dolgo so mati vmirali, predenj so vmerli. Dolgo sim kamen vzdigal, predenj sim ga vzdigniti mogel. Dolgo sim delal, pa vunder nič nisim mogel storiti. Šele zdaj vstajaš? Moj brat je že davno vstal. Pet ur so strina vmirali, so pa še vunder zdaj težko vmerli. Kdo je dve uri vmiral? Kdo je sestro od tal vzdignil? Jest imam zares gerdo navado, vselej šele ob osmih vstati. Ti bodeš cel dan vstajal, vstal vunder ne hodeš. Koga kličeš? Kdo je hlapce jest poklical. Skorej dve uri sim te moral klicati. Kaj kuhaš? Alj še nisi skuhala? Je meso že skuhano? Alj babica še zdaj vmirajo?

199.

Was kocht die Köchin? Ist das Frühstück schon gekocht? Wer hat in der Küche des Landmannes gekocht? Hebe nicht diesen Stein; du kannst ihn ja nicht heben (erheben). Die Knaben sind schon aufgestanden, die Mädchen stehen aber jetzt auf. Was machet ihr hier im Garten? Wer hat hier gearbeitet? Ist es wahr, daß dein Onkel in den letzten Zügen liegt (stirbt)? Warum schreibst du mir niemals? Wer hat dieses Buch verfaßt (geschrieben)? Ich würde ein Buch schreiben, aber ich kann nicht schreiben. Bevor die Frau aufsteht, kannst du noch leicht drei Briefe schreiben. Wer hat mich gerufen? Warum hast du nicht die Mägde (her) gerufen? Hast du noch nichts geschrieben? Steht die Fürstin erst jetzt auf? Meine Mutter steht schon um fünf Uhr auf.

200.

I.

Veržem, vreči werfen.
vkradem, vkrasti stehlen.
poškrop-im, iti begießen.
pogled-am, ati blicken.

II.

mečem, metati werfen.
kradem, krasti stehlen.
škrop-im, iti begießen.
gled-am, ati schauen.

odpr-em, éti öffnen.
 zapr-em, éti zuschließen.
 prižgem, prižgati anzünden.
 posteljem, postlati aufbetten.

odpir-am, ati öffnen.
 zapir-am, ati schließen.
 prižig-am, ati anzünden.
 postilj-am, ati aufbetten.

Glej, da kamen v okno ne veržeš. Kam si kamen vergla? Kaj déca mečejo? Kada bodeš na vertiču škropila? Tudi moje rože poškopri. Kaj gledaš skoz okno? Tudi na polje poglej, kako lépo naše žito stoji. Pravi se, da je te fant kradel. Kaj bi bil vkradel? Kdo je mi zlato uro iz žepa vkradel? To ni res, da je ta dékla kradla. Kdo okno odpira? Berž ga zapri, détetu je mraz. Kako dolgo bodeš luč še prižgal. Prinesi mi prižgano luč. Berž prižgi svéčo. Greš postiljat? Tù ostani, postelji so že vse postlane. Kaj bodem svéčo prižgal, ki se ne da prižgati? Kdo je dveri odperl? Dveri zapri, in okno odpri. Kako dolgo že postiljaš? Je moja postelj že postlana? Alj niste vedve na vertiču škropile? Ste moje cvétlice tudi poškopile? Kdo je rekel, da sim kradla? Ne odpiraj okna. Ne zapiraj dver. Ne prižigaj svéče. Ne mečite se. Ne glejte skoz okno.

201.

I.

Priporoč-im, iti (an) empfehlen.
 priprav-im, iti (zu) bereiten.
 pogas-nem, iti auslöschén.
 se pogovor-im, iti sich verabreden.
 obléčem, obléči anfleiden.
 obujem, obuli anziehen.

II.

priporoč-ujem, ovati empfehlen.
 pripravlj-am, ati bereiten.
 pogaš-am, ati löschén.
 se pogovarj-am, ati sich besprechen.
 oblač-im, iti anfleiden.
 obuv-am, ati anziehen.

S kom si se včeraj tako dolgo pogovarjal? Tri ure sva se s sosedom pogovarjala, pa se vunder še nisva mogla pogovoriti. Dve uri se že oblačiš, pa še zdaj nisi obléčen. Se še zdaj obuvaš? Kada bodeš vunder obut? V dveh alj treh urah bodem že pripravljen. Kako dolgo se bodeta še pripravljala? Kaj pogašate? Kdo je luč pogašil? Kako hočete tak velik ogenj pogasiti? Kaj si mi dobrega pripravil? Dolgo sim se že pripravljala, strino obiskati, se pa še zdaj skorej nisim pripraviti mogla. Dolgo smo se čez to réč pogovarjali. Ne priporočuj se sam; alj si pošten in priden človék, ti ne bode svojega priporočevanja tréba. Ne obuvaj déklici tih majhenih čévlov. Kdo déte oblači, da še zdaj ni obléčeno? Kader bodeš materi postiljala, moraš tudi meni postlati. Kdo svéče prižiga? Priporoči me pri zlahtni gospi. Svéče se same pogašajo.

202.

Pošta-e, Post.
 pomoč-i, Hülfe.
 terd-im, iti behaupten.

debel. a. o fett.
 medel, dla, dlo mager.
 zanes-em, ti hin- od. vertragen.

léten, tna, tno einjährig; dve-tri etc. léten, tna, tno zwei- dreijährig.

Unbekannte Bettler sind gefährliche Leute. So lange wirst du mit dem Aufstehen beschäftigt sein (aufstehen), daß du wirst die Post versäumen. Gehe

und trage diesen Brief hin auf die Post. Wie kannst du dieß behaupten, da du es nicht hast gesehen? Meine fünfjährige Tochter liegt in den letzten Zügen (stirbt.) Das Vieh ist heuer nicht so fett als voriges Jahr. Sie sehen (sind) mager aus. Warum bist du mir nicht zu (na) Hülfe gekommen, da du sahest daß ich bin allein.

203.

Lov-a, Jagd.
pěč-i, Ofen.

po nedolžnim, unschuldiger Weise.
po krivičnim, ungerechter Weise.

obsod-im, iti verurtheilen.

Wie will ich ohne Schlüssel den Speisekasten öffnen? Hat die Obrigkeit diesen Menschen nicht ungerechter Weise verurtheilt? Ist es warm beim Ofen? Diesen Mann hat man unschuldiger Weise eingesperrt. Lösche das Licht nicht (ab); lasse, daß es brenne. Sehen Sie heute auf die Jagd? Bist du heute auf die Jagd gewesen? Wollet ihr mich unschuldiger Weise verurtheilen? Glaube mir, daß ich ungerechter Weise leide. Wer ist hinter dem Ofen? Wie viel hast du auf der Post gezahlt? Trage den Hut hin in das Schlafzimmer der Schwägerin. Frage die Gärtnerin, ob sie hat die Blumen schon begossen. Warum ziehst du dich nicht an? Wie lange werdet ihr (?) euch noch bereiten? Kleide dich nicht so schön an.

204.

Kača-e, Schlange.
jama-e, Grube.
kupa-e (kozarc), Becher.
tolovaj-a, Räuber.

po zimi, im Winter.
po létu, im Sommer.
glej etc., nehme dich in Acht.
kameniten, tna, tvo steinigt.

zajdem, zajiti sich verirren.

Jaz nisim ne tat ne tolovaj; in so me vunder k ti grozovitni smerti obsodili. Le samo s tim se še zamorem potolažiti, da po nedolžnim terpim. Glej, da v jamo ne padeš. Je jama globoka? Ktera jama je dvanajst seznjev globoka? Daj mi kupo rudečega vina. Po zimi se vsaki rad za peč vsede. Po létu sonce naj toplejše sije. Kje ujec po zimi stanujejo? Kako je mogoče, da si v te kamenitne kraje zašel? Skorej vsa dolina je tako kamenitna. Glejta, da tolovajem v roke ne padeta. Ti kraji so polni grozovitnih kač. Alj nisi slišal moje na pomoč klicanje? Tako dolgo se bodeš v cerkev pripravljala, da bodeš pol maše zamudila. Kada se bodeš na lov podal? Pot je zlo kameniten. Daj mi kupo laškega vina. Kje je gosposka te tolovaje vjela. Kdo je kamen noter v okno vergel. Kakor hitro skoz goro prideš, ne bodeš več zašla. Glej, da v gori kam ne zajdeš. Po létu na kmetih, po zimi pa v méstu živim. Létos se mi medlejša zdiš. Kje si kačo vidil?

205.

I.

II.

vzemem, vzeti nehmen.
zaosta-nem, ni zurückbleiben.
zdih-nem, niti Seufzer austossen.

jemljem, jemati nehmen.
zaostaj-am, ati (öfter) zurückbleiben.
zdihav-am, ati (immer) seufzen.

pokažem, pokazati zeigen. kažem, kazati zeigen.
 zlezem, zlesti (hinauf od. herab) steigen. lezem, lesti steigen, kriechen.
 vprežem, vpreči einspannen. vpreg-am, ati einspannen.
 se voz-im, iti (herum) fahren.

Zeige mir deine silberne Uhr. Steige hinauf auf den Baum. Welche Thiere kriechen auf (po) dem Boden? Eine Viertelstunde (Wiertel der Stunde) bin ich schon mit dem Einspannen beschäftigt (spanne ich ein), aber ich kann noch jetzt nicht einspannen. Ich fahre gern (herum). Wo bist du (herum) gefahren? Mit wem sind Sie zusammen gefahren? Der Knecht spannt schon ein. Nehme nicht dieses Geld. Warum willst du das Geld nicht (an) nehmen, das dir hat der Oheim auf (po) der Post geschickt? Wo bist du zurückgeblieben? Das Mädchen bleibt (öfter, gern) zurück. Bist du krank, daß du so gern zurückbleibst? Hast du den Freund nicht zu (na) Hülfe rufen gehört? Warum seufzest du (immer)? Einen tiefen (globoko) Seufzer hat sie noch ausgestoßen, und es war um sie gethan (djano). Fahre nicht auf diesem steinigten Wege. Was hat dir der Student gezeigt?

206.

Dolž-im, iti zeihen. tož-im, iti klagen.
 podél-im, iti verleihen, spenden. zatož-im, iti anklagen.
 raz, herab (von oben herab), (m. d. Ak.)

Ne toži božje previdnosti, da ti ni bogastvo podélila. Kdor mojega brata toži, ga gotovo po krivičnim toži. Dolgo so babica zdihavali, predenj so zdihnili (den letzten Seufzer ausgestoßen). Ne zdihavaj. Mene po nedolžnim po perstanu dolžijo. Alj sta vidva soseda zatožila? Raz drévo zlezi. Ne lezi po tleh. Komur je previdnost mnogo podélila, od tega bode tudi mnogo térjala. Ne toži me zavolj tih majhnih réči. Kje sta dijaka zaostala. Zakaj mi nisi več dnarja podélila? Kdo te toži? Kaj me po klobuku dolžiš. Ne dolžita to žensko po vkradenih čévljih. Kaj tajiš moje skornje? Saj sim te krasti vidil.

207.

se zogn-em, iti ausweichen (m. d. Gen.).
 varjem, varvati hüten.

Hüte dich vor solchen Menschen, welche sind deiner Unschuld gefährlich. Weiche aus deinen Feinden, wo du kannst. Warum weichst du mir immer aus? Wer ist herab vom Baume gefallen? Hüte dich vor diesen bösen Kameraden. Weiche aus, daß ich vorbei fahren kann. Wen wollen Sie des Ringes (nach dem Ringe) zeihen? Du zeihst mich unschuldiger Weise der Uhr. Hast du mich gesehen, daß du mich dieses Verbrechens zeihen kannst? Wohin haben die Kinder meinen Stock vertragen? Wer hat die Bürste herab vom Tische genommen? Hüte dich besser, daß du nicht erkrankst.

208.

Slama-e, Stroh.

kisel, sla, slo sauer.

škodla-e, Schindel.

kislo se deržati, ein saures Gesicht machen.

pokrijem, pokriti bedecken.

Je vaša hiša s slamo alj s škodlami pokrita? Zakaj se tako kislo deržiš? Pokrij se. Kako morejo te jabelka zrele biti, ki so še tako kisle? Zakaj s škodlami ne pokriješ hišo? Alj se ne znaš bolj varvati? Tega pijanega človeka se vselej zognem. Gospodični! kaj se tako kislo deržite? Je vino kislo? Kje sta se z bratom vozila? Kmetiške hiše so še v mnogih krajih s slamo pokrite. Dajte mi kislega mléka. Kislo mléko je dobro za žejo. Ne derži se tako kislo. Kje je kača lezla? Zakaj fant raz drévo ne zleze? Zakaj défeta bolj ne varješ? Kaj zdihavate, ljuba mati? Kaj je ti déklica na travniku kazala? To vino je mi zares prekislo? Alj nimate slajše pijače? Kaj me bodeš po suknji dolžila? Kdo je vaju pri gosposki zatožil? Ne terdi, kar prav ne véš. Moj dvelétni fant je snoči na merzlici vmerl. Ne zamérite mi, da nisim lépše in čedniše obléčena.

209.

Živež-a, Nahrungsmittel.

slamnjak-a, Strohhut.

jesen-i, Herbst.

tjè, hin, hinüber.

mlin-a, Mühle.

vad-im, iti úben (m. d. Gen.).

Idi tjè k sestri, in vprašaj jo, zakaj se tako kislo derži? Alj se ne bodeš branja in pisanja bolj vadila, se ga nikdar ne bodeš navadila, Že tri dni nam živeža (ohne Plural) manjka. Proti jeseni se bodem zopet v bližno mésto preselil. Cél mlin sim preiskal, mlinarja vunder nikjer nisim dobil. Pokrij si s slamnjakom glavo, ker sonce tako močne peče (brennt). Spomlad in jesen nam naj več veselja podélite. O jeseni se mnogo ptic čez široko morje v toplejše dežele pada. Ne lezi po drévju, da ne padeš. Kje ste se vozili? Kje hočemo zdaj živeža iskati? Ne bodi žalostna; v kratkim se bode vsa žalost v veselje spreménila. Dékla je tjè k sosedu po slame (po nekaj slame) šla. Kako dolgo bodeš še vstajala? Kdo je to molitno knigo spisal? Idi tjè v mlin po mlinarja. Idi po kruha. Idi po juhe. Idita po mesa. Pojmo po ola.

210.

I.

Prestav-im, iti úbersetzen.

prestavljam, ati úbersetzen.

nared-im, iti machen.

narejam, ati machen.

hod-im, iti (herum) gehen.

II.

Was úbersetzen Sie? Dieses deutsche Buch werde ich in die slovenische Sprache úbersetzen. Was machen Sie hier? Haben Sie meinen neuen Rock schon gemacht? Hast du mir den Strohhut gemacht? Eben jetzt mache ich ihn. Wo seid ihr mit dem Knaben herum gegangen? Wo gehst du herum? Wohin geht

die Schwester des Müllers. Warum gehen Sie nicht hin zum Großvater? Haben Sie Dieses schon überseht? Wohin hat man den Amtmann überseht? Gehe nicht in die Stadt. Mache mir zwei Paar neue Stiefel. Wo ich bin herum gegangen, hat man mich überall gern gesehen. Noch gebeten hat man mich, wieder zu kommen. Was macht die Nähterin? Mit vielen Wunden bedeckt ist der Sohn des Nachbarn aus der Schlacht zurückgekommen.

211.

I.

obern-em, iti umwenden.
začn-em, eti anfangen.
vrezem, vrezati schneiden.
si prizadenem, prizadjati sich bemühen.

II.

obrač-am, ali (oft) wenden.
začenj-am, ati (immer) anfangen.
režem, rezati schneiden.
si prizadjiv-am, ati sich bemühen.

Kaj režeš? Glej, da se v roko ne vrežeš? Kaj obračaš? Kamen obračam, pa ga obrniti ne morem. Mati! vrezite mi kos kruha; jest sim že lačna. Kam so gospoda Vovka prestavili? Kaj si začela narejati? Clovék obrača, Bog oberne (der Mensch denkt, Gott lenkt). K meni povabljeni se ne smejo kisto deržati. Za koga te škodle narejaš? Bratje! ne tožite in dolžite se med seboj. Prizadeni si s vso močjo, da to učilnico srečno končaš. Ne jemlji britve v roke, da se ne vrežeš. Tukaj po tim kamenitnim potu ne bodem več hodila. Zakaj si nista bolj prizadjala? Ne prestavljaj v slovénski jezik tih praznih réci. Kje sta se z mesarjem srečala? Zakaj se zopet nazaj verneš? Suknjo bodem obrniti dal. Alj mi ne náte, kruha vrezati? Alj se ti ne vsmilijo te nedolžne déca? Oče so pred dvema tédnoma vmerli, in zdaj zopet mati vmirajo. Kako se to selo pravi? Alj te ni sram, cël dan igrati in piti? Ujec ne kadé tobaka.

212.

Oroslan-a, Löwe.
prigodba-e, Begebenheit.
persi-pers pl., Brust.
štirinožen, žna, žno vierfüßig.

nékaj časa, eine kurze Zeit.
prihaj-am, ali (nach u. nach) werden.
poterp-im, eti gedulden, Mitleid haben, ausharren.

Der Löwe ist der König aller vierfüßigen Thiere. Diese traurige Begebenheit hat mir noch mehr Trauer bereitet. Verzweifle nicht, theure Seele, und lasse dich trösten in deinem Unglücke. Gedulden Sie nur noch eine kurze Zeit mit mir; bis künftigen Herbst will ich Ihnen Alles, was ich bin schuldig, getreu abzahlen. Die alte Großmutter wird von Tag zu Tag schwächer. Hast du kein Herz in deiner Brust, daß dir diese unschuldigen Geschöpfe nicht erbarmen? Bin ich dir fremd? Nur eine kurze Zeit noch haben Sie Mitleid mit dem Schwager, daß er etwas Getreide verkaufen kann. Mit meinen eigenen Augen habe ich diese traurige Begebenheit gesehen. Für wen macht der Schneider diesen Rock? Hat er den meinigen schon gemacht? Curer ist schon lange fertig. Schneide nicht, daß du das Kind nicht (ver) schneidest.

213.

Začetek-tka, Anfang. zagotov-im, iti versichern.
 podpišem, podpisati unterschreiben.
 se navelič-am, ati überdrüßig werden.

Začetek je povsod težek. Zakaj se nisi podpisal? Tega nikakor ne podpišem, ker se bojim, da bi svoje škode ne podpisal. Alj me moreš zagotoviti, da svoje škode ne podpišem? Tebe se mora vsak človek naveličati. Jest bi si v ti reči več prizadjala bila, ako bi bila vedla, da je tako koristna in potrebna. Kam se moram podpisati? Plesanja se nikdar ne naveličam. Ti še dva dneva nisi z menoj poterpel. Méniš, da bodem zdaj jest s teboj poterplenje imel? Kdor se na to pismo podpiše, mora vsako léto pred Božičem tri goldinarje plačati. Ob začetku me ta reč, da resnico povém, nikakor ni veselila. Starši brat od dne do dne slabši prihaja. Si že vidil oroslana? Kje je se ta nesrečna prigodba zgodila? Kaj imaš na persih?

214.

Denarnica-e, Kasse. kmalo, bald.
 Zid-a, Jude. tode, nur daß.
 konec-nca, Ende. javelne, schwerlich.
 priča-e, Zeuge. se primér-im, iti justossen, ereignen.
 orodje-a, Werkzeug. opés-am, ati ermatten.
 imeniten, tna, tno angesehen, berühmt, wichtig.

Der Oheim wird heute schwerlich in Klagenfurt ankommen. Es ist kein Zweifel mehr, daß er ist am Wege erkrankt. Ist kein (einziger) Brief für mich auf der Post gekommen? Was ist dir auf dem Wege zugestossen? Es wird bald acht Uhr sein, und du bist noch zu Hause. Wie lange wirst du dich noch auf die Jagd bereiten? Wie viel Gulden hat Amalie schon in der Kasse? Der Neffe ist ein sehr fleißiger Jüngling, nur daß er ist heuer immer krank. Ohne Zeugen kannst du dich nicht unterschreiben. Wie viel wirst du in die Kasse zahlen? Warum hast du keine Zeugen mit sich genommen? Deiner Schwester bin ich fürwahr schon überdrüßig. Was übersehest du in die italienische Sprache? Dieser angesehene Herr ist ein Jude aus Böhmen. Wirst du mir dieses Werkzeug bald leihen können? Wem gehört dieses Werkzeug? Dieser Jude ist reich, aber (nur daß) unzufrieden. Was ist dir im Walde zugestossen? Wer ist dieser berühmte Held? Nehme dich in Acht, daß du nicht ermattest. Heute wirst du schwerlich nach Triest kommen.

215.

I.
 Pošlem, poslati schicken.
 let-im, éti laufen.
 prod-ám, áti verkaufen.

II.
 pošilj-am, ati schicken.
 lét-am, ati (herum) laufen.
 pród-am, ati verkaufen.

(Zraven, neben, bei, in der Nähe. (m. d. Gen.); zajtro, morgen früh; drévi, heute gegen Abend; unkraj, jenseits (m. d. Gen.).)

Kje sta z bratom létala? Si s tim Židom v žlahti? Kam je hišna letela? Zajtro moram kruh v Maribor na prodaj poslati. Bodete tudi vi kej v Maribor pošiljali? Drévi oče javelne še pridejo. Kdo unkraj réke stanuje? Unkraj vasi imam mnogo zvéstih prijatelov. Slamnjake rajši nosim kot druge klobuke. Alj nikdar nisi te plajš nosila? Zakaj nov télovnik ne nosiš? Kam nosiš jéd? Kaj pródaš? Si že veliko sukna prodal? Kaj sta pródala? Cél dan že pródam, pa še zdaj nič nisim mogel prodati. Kam letiš? Kje si létal? Méniš, da bodeš cél dragi dan po vertiču létal. Kdo zraven nas stanuje. Kdo vštrit naju skoz okno soven gleda? Zajtro javelne še pojdem; tode imam mnogo v méstu opraviti (Geschäfte). Imaš še mnogo opraviti? Kader unkraj sela prideva, bodeva že terg vidila. Kje si jerbas nosila? Zraven tega hudobnega fanta bi ne hotel stanovati.

216.

Bratranec-nca, Geschwisterkind.

Pukša-e, Büchse.

smodnik-a, Pulver.

Wo hast du meine Büchse? Hast du kein Pulver? Ist dieser Knabe dein Geschwisterkind? Gefällt Ihnen diese Farbe nicht? Jetzt habe ich viele Geschäfte. Wer hat mehr Geschäfte, ich oder du? Wo bist du mit der Büchse herumgegangen? Wo ist dein Geschwisterkind herumgelaufen? Wie viel kostet ein Pfund Pulver? Wem gehört diese Büchse? Vielleicht ereignet es sich (se primériti), daß ich etwas erschieße. Was hast du heute erlegt (erschossen)? Warum bleibst du nicht beim Lernen? Die Wiesen sind schon alle grün. Die Bäume fangen an zu blühen. Die Vögel singen in einemfort die süßesten Lieder. Überall sieht und hört man (se), daß ist der Frühling schon bei uns. Der Knabe geht Fische fangen.

217.

Časopis-a, Zeitschrift.

prijeten, tna, tno angenehm.

sil-im, iti nöthigen.

zvunaj, außer, außerhalb (m. d. Gen.).

narod-a, Volk, Nation.

uméven, vna, vno verständlich.

prisil-im, iti (er) zwingen.

velikrat, oft.

Ne silite me s tim. Prisiljena réč nič ne velja. Jest se zares čudim, da ima te mali fant tolko moči. Déte bolj snažno obléci (statt obleči). Alj nimaš smodnika v pukši (v puški). Jaz še védel nisim, da sva midva bratranca. Kolko si si létos časopisov naročil? Ta slovnica je umévniše spisana od one. Velikrat se mi je že priménilo, da sim raz ktero drévo padel. To puško sim od mojega bratranca kupil. Slišis prijeto petje veselih déklic? Zvunaj mésta bodem šele na voz sedel. Kolko je narodov na célim svétu? Zvunaj hiše dva berača stojita. Te časopis je za kmeta. Zakaj umévniše ne pišeš? Kdo me more prisiliti, to pismo podpisati? V to réč te nikdar ne bodem silil. Ne sili me z jédjo in pijačo; jaz nisim ne lačen ne žejen.

Alj bratranec velikrat v mésto pride? Umévníše govori, da te bode tudi kmet zastopiti mogel. Kteri narod je naj veči v Evropi?

218.

I.

Zrasem, zrasti (er, heran) wachsen.
oprav-im, iti ausrichten.
ženem, gnati treiben.

II.

rasem, rasti wachsen.
opravlj-am, ati ausrichten.
gon-im, iti (herum) treiben.

(Hranilnica-e, Sparkasse; različ-en, čna, čno verschiedenartig; čestit, a, o verehrt; zapravljiv, a, o verschwenderisch; zlasti vorzüglich.)

Wo hast du das Pferd herumgetrieben? Sei nicht verschwenderisch mit deinem Vermögen. Dein Neffe ist zwar reich, aber (nur daß) verschwenderisch. Wie viel hast du schon in der Sparkasse? Dieser Knabe wird nie groß (heran) wachsen. Wachsen die Blumen? Wohin treibst du das Vieh? Wo hast du das selbe herumgetrieben? Richte andere Leute nicht aus. Wo ist der verehrte Herr Onkel? Treibe das Vieh nicht auf die Felder. Wie verschiedenartig sind doch die Gewohnheiten der Menschen! Hüte dich vor nichtswürdigen Kameraden. Wer hat euch so zur Arbeit getrieben? Dazu (zu diesem) werden Sie mich schwerlich (er) zwingen. Bist du bis zum Ende geblieben? Dieser Jüngling ist ungehorsam und verschwenderisch. Sei mäßig im Essen; vorzüglich jeßt, da du bist krank.

219.

Zavpravljivec-vea, Verschwender.
zakajda, warum also.

zapeljiv, a, o verführerisch.
zapelj-em, ati verführen.

Lasse dich von schlechten Kameraden nicht verführen. Diese Bücher sind verführerisch. Ich bin kein Verschwender; warum also wollen Sie mir alles Geld wegnehmen. Warum also ist dein Neffe zum Mittagmahle nicht gekommen? Wie viel Jünglinge und Mädchen hat schon das Lesen verführerischer Bücher verführt? In der Kirche bin ich neben der Schwiegermutter gefessen. Am andern Ende des Marktfleckens steht das Haus des Amtmanns. Wo steht die Kaserne? Gehört diese Mühle euch? Wartet noch eine kurze Zeit; wir werden bald hieher kommen. Dein Nachbar ist sonst ein braver und rechtschaffener Mann, aber (nur daß) zuweilen ein Verschwender. Wachse nur, daß du groß (heran) wachsest.

220.

Tehtnica-e, Wage.
dobiček-čka, Gewinn.
tečaj-a, Jahrgang.
izpraševanje-a, Prüfung.
račun-im, iti rechnen.

drugaci, anders, auf eine andere Art.
teht-am, ati wägen.
proprič-am, ati überzeugen.
doživ-im, eti erleben.

obstojim, obstati eingestehen, bestehen, stehen bleiben.

Kje imate tehtnico? Pri ti réci bode malo dobička. Sta v prvim tečaju že izpraševanje imela? Kdo je te računiti učil? Mnogo sim zares že veselja, pa tudi mnogo žalosti doživela. Kaj računiš? Obstoj svoje pregréhe. Tega veselja jest ne bodem več doživela. Alj si uro res vkradel, zakajda ne obstojiš? Drugači ti obléko ne vém narediti. Kada bodeš na bratrancevo pismo odgovorila? Prijatela Jurja bodemo gotovo zgubili. Kakšna nesreča in žalost za nja staro mater! Kako hočemo tata zapréti, ki svojih pregréh ne obstoji? Kada je izpraševanje bilo? Ura je že zopet obstala. Kolko tehtajo voli? Tehtnico sem prinesil. Kada se drugi tečaj začne? Kaj spočneš, da ne računiš? Dozdaj me še nisi prepričal. Prepričaj se sam, da je to naj koristniše orodje pri kmetiški hiši. Ta suknja je drugači nared.

221.

Služabnik-a, Diener.
stan-a, Stand.
potréba-e, Noth.
grajšina-e, Schloß.

grič-a, Hügel.
pozabljiv, a, o vergeßlich.
obét-am, ati versprochen.
čut-im, iti fühlten.

lahkomiseln, a, o leichtfertig.

Z veseljem se spomnijo stari ljudje na vesele dneve svoje nedolžne mladosti. Jest zdaj nisim v stanu, ti z dnarjem pomagati. H kateremu stanu se bode tvoj bratranec obernal? Ne obétaj, kar izpolniti ne moreš. Z obétanjem mi nič ni pomagano. Vésta, kaj sta mi obljubila? (obljubiti ist ein vollendendes, obétati aber ein dauerndes Zeitwort). Ne obétajta tolko; rajše manj obljubita. Cigava je grajšina, ki tam na zelenim griču stoji? Ne bodi tako lahkomišelna in pozabljiva. Stari ljudji so radi pozabljivi. Ne zapustite me v potrebah. Kader bode potreba, bodem že prišla. Prihodnjič ne bode več gosposka v ti grajšini stanovala. Po vsih udih čutim dans grozovitne bolečine. Ne zaméri stari ženi, da je tako pozabljiva. Pokličí služabnika, da mi pismo na pošto zanese. Kje je služabnica, da mi še ni postlala?

222.

I.

Sprém-im, iti begleiten.
se ozr-em, éti blühen.
polom-im, iti zerbrechen.

II.

sprémelj-am, ati begleiten.
se ozir-am, ati (umher) blühen.
lom-im, iti brechen.

Ozrite se milostlivo na me vbogega služabnika. Kaj lomiš? Kolko krožnikov in skléd si že polomila? Ne sprémeljaj ga. Jaz bi vaji rada sprém-ljala, pa časa nimam. Ob nedélah imaš dovolj priložnosti. Sonce se že ozira po gričih in dolinah. Dans nobene bolečine nisim čutila v zobih. Kdo v grajšini stanuje? Kteri stan ti naj bolj dopade? Ta déklica je rada lahkomišelna. Alj vaju ni sram, da sta obá tako pozabljiva? Kdo je mi vse jajca polomil? Mati! skuhajte mi dva jajca. Kdo je dveri polomil? Kam

si mojo služabnico poslal? Někdo tam na griču stoji, in se po dolini ozira. Ne opravljaj me pri drugih ljudih. Kada bi bil jaz tebe osiral? Kar se lahkomiselnó obljubi, se tudi rado pozabi.

223.

Družtvo-a, Verein, Gesellschaft.

znanec-nea, Bekannter.

žel-im, éti wünschén.

dosežem, doseči erreichen.

v nemar pustiti, außer Acht lassen, im Stiche lassen.

rajnki, a, o selig, verstorben.

vnet, a, o begeistert, entflammt.

Was ich habe schon längst gewünscht, ist doch geschehen. Jetzt wünsche ich mir nichts mehr, daß ich habe nur dieses erreicht. Der verstorbene Herr Amtsmann ist jede Woche zwei- oder dreimal zu uns gekommen. Der Bruder ist ganz begeistert. Viele meiner Bekannten und Freunde sind schon gestorben. Dein Dunkel ist in meinen Jahren. So viel Menschen zu leiten ist keine leichte Sache. Bist auch du ein Mitglied (ud) des slovenischen Vereines? Bist du nicht in dieser Gesellschaft gewesen? Vergesset der verflossenen Tage, und freuet euch der künftigen. Der verschwenderische Nachbar hat Alles im Stiche gelassen. Der selige Lehrer ist mein bester Freund gewesen. Der Kaiser ist ganz entflammt für das Glück seiner Unterthanen. Warum hast du dieses außer Acht gelassen? Hast du erreicht, was du hast gewünscht?

224.

Rim-a, Rom.

snég-a, Schnee.

poročnik-a, Deputirter.

zasluž-im, iti verdienen.

nikoli, nie, niemabl's.

okoli, um, herum (m. d. Gen.).

pomisl-im, iti bedenken.

se smejim, smejati lachen.

zmraz-im, iti verfühlen.

Kada je tolko snéga padlo? Včera j okoli poldne so iz Koróškega poročniki v Beč došli. Te popotnik v Rim popotuje; oni pa v Jerózalem. So tvoj ujec še v Londonu? Zakaj se smejite? Ta ženska se cel dan smeji. Kaj da nikoli ne prideš? Vés, kaj si zdaj zaslužila? Alj nisi prej pomislila, kaj iz tega biti more? Kdo je tebe za poročnika poslal? Mi okoli pol jedne jémo. Glejte, da se ne zmrazite. Zmrazila sim se; po celim truplu sim se tresti začela. Fant je nepokoren, zatorej tudi palico zasluži. Si ti že někdaj v Rimu bil? Na gorah je že snég padel. Kje se je déte zmrazilo? Zakaj si bolno mater v nemar pustil? Se to bi rada doseгла. To sim že davno že-lela. Rajnki pek je bil na Krajnskím domá. Méni's, da bodeš cel dan okoli létal?

225.

Potróšek-ška, Ausgabe, Kosten.

bedak-a, der Thor.

mraz-a, Kälte.

se pot-im, iti schweigen.

vgan-im, iti (er) rathen.

silno, sehr viel, ungeheuer, gewaltig.

Gestern hat mich die Kälte geschüttelt. Gehe nicht auf die Kälte. Wer hat dieses Ding errathen? Bist du nicht ein Thor, daß du nicht hast das Geld genommen, welches dir der Herr hat geben wollen? Schwigest du? Wie viel haben Sie Ausgaben? Ungeheuer viele Leute waren heute in der Stadt. Recht ist es, daß du zu schweigen anfangst. Errathe, wer ist Deputirter geworden? Dazu (zu diesem) werden sein viele Kosten nöthig. So viel Schnee ist gefallen, daß man (se) nirgendshin gehen kann. Wer lacht? Ich habe so viel Ausgaben, daß ich mir nicht einmahl einen Kreuzer ersparen kann. Wer ist ein solcher Thor? Ist euch (2) kalt? Gehe hinein ins warme Zimmer, daß du dich nicht verlühlst. Kein Mensch vermag es zu errathen, wie viel Rüsse ich in der Hand halte.

I.

226.

II.

Potolaž-im, iti (ver) trösten.
vgriz-nem, niti beißen.
pričak-am, ati erwarten.
počak-am, ati (ein wenig) warten.
poprav-im, iti verbessern.
skrijem, skriti verbergen.

tolaž-im, iti trösten.
grizem, griziti beißen.
pričak-ujem, ovati erwarten.
čak-am, ati warten.
popravlj-am, ati verbessern.
skriv-am, ati verbergen.

Saj te nihčir ne išče; zakajda se skrivaš? Pred kom se skrivaš? Ne tolaži me; saj me ne moreš potolažiti. Alj pes grise? Je te pes vgriznil? Kaj bodeš to staro rêc popravljaj; saj se ne da več popraviti. Kam se je dèklica skrila? Ne skrivaj se po gori. Počakaj, da brat pride. Ne čakaj na me. Déte je se v jezik vgriznilo. Célo uro sim mater tolažila. Alj jih nisi mogla potolažiti? Kaj te je v perst vgriznilo? Vgani, kaj imam v žepu. Koga pričakujete? Zakaj nista na me počakala? Dve uri sva gotovo čakala; pa saj te nisva mogla pričakati. Kje se je Anton tolko časa skrival? Je hišna že postiljat šla? Nicoj sim se celo noč potila. Kako je temu bedaku ime? Létos imam silno veliko potroškov.

227.

Wie viel kann man (se) auf dieser Wage wägen? Wann wirst du deine Aufgaben verbessern? Warum lauft der Knabe auf der Kälte herum? Ist die Decke nicht zu warm? Gib Acht, daß dich der Hund nicht beiße. Wirst du nicht (ein wenig) auf mich warten? Wo hast du dir alle Zähne zerbrochen? Warum hast du mir nicht ein Pfund Pulver gebracht? Wirst du den grünen Hut niemals tragen? Gehe nicht begießen, du siehst ja, daß schon hat der Regen alle Blumen genug begossen. Welches Mädchen kann so angenehm singen? Was hat den Bruder wieder gegen London gewendet? Wo leben die Löwen? Die Erde ist nur ein kleiner Theil der ganzen Welt. Bist du über das Meer nach Rom gefahren?

228.

Zastavica-e, Râthsel.
grozdje-a, Trauben.

prepišem, prepisati abschreiben.
narobe, verkehrt.

zastavico vganiti, ein Râthsel auflösen.

Kdo je zastavico vganil. To zastavico noben človek ne more vganiti. Zdaj je pri nas vse narobe. Alj ne jés grozdja? Po čem je funt grozdja? Prepiši mi to molitno knigo. Kaj tehtata? Kje ste to zastavico slišali? Kader skropljenje dodélaš, berž po vrača idi. Ne hodite po vrača; saj nisim bolna. Kaj vama dam, alj mi to zastavico vganita? Zakaj si télovnik narobe oblékel? Kupite mi kave in šokoladé v méstu. Tudi na sladkor in funt grozdja ne pozabite. Kdo me bode prihodnjič tolažil? Silno veliko so strina v svoji dolgi bolézni terpeli. So tesarji že dodélati v mlinu? Kjer se s kerčmarico srečava, se me vselej zogne. Zakaj se nisi bolj varval, doklér si še zdrav bil? Na pol potu je fant čisto opésal. Kdo je pet goldinarjev v denarnico djal? Zakaj do konca nisi pri maši ostala? Ti vse narobe délaš. Prepisano pismo moraš gospodu županu poslati.

229.

Gréva me, ich bereue, es reut mich.
 grévalo je me, ich habe bereut, es hat mich gereut.
 grévalo je me bilo, ich hatte bereut, es hatte mich gereut.
 grévalo me bode, ich werde bereuen, es wird mich reuen.
 grévalo bi me, ich würde bereuen, es würde mich reuen.
 grévalo bi me bilo, ich würde bereut haben, es würde mich gereut haben.
 naj me gréva, ich mag (soll) bereuen, es mag (soll) mich reuen zc.

Soseda bode še grévalo, da ni mojih volov kupil. Grésnika grévajo nja gréhi. Alj te grévajo tvoji gréhi? Naj vaju le gréva; saj me prej nista hotla poslušati. Da bi vas prav grévalo! Kar sim storil, me nikoli grévalo ne bode. Bodeš vidil, da te bode še grévati začelo. Alj ta slovnica ni dovolj lahkoumévno spisana? Alj ste začetek zamudili? Škoda, da nisim dans na lov šel; jednega alj dva zajca bi bil gotovo vstrelil. Kada pojdeš zopet ribe lovit? Si jih létos že veliko vjel? (vjeti ist ein vollendendes, loviti aber ein dauerndes Zeitwort). Ne hodi v to réko ribe lovit; saj jih nič ne moreš vjeti, ker je pregloboka.

230.

Plačilo-a, Bezahlung.	sméšen, šna, šno lächerlich, komisch.
uradnik-a, Beamter.	boječ, a, e furchtsam.
red-a, Ordnung.	vgoden, dna, dno zeitig.
	gromí, grométi donnern.
	se bliska, bliskati bližen.

Dieses Räthsel ist recht komisch. Donnert es? Sieh, wie es blizt. In Gegenwart Aller kann ich dir sagen, daß du es wirst noch bereuen. Ist dein Bruder Beamter? Fürwahr lächerliche Dinge erzählst du hier. Wann hat es zu blißen angefangen? Hörst du nicht donnern? Deine Tochter ist ein liebenswürdiges, aber furchtsames Mädchen. Sind diese Äpfel schon zeitig? Wer löst mir dieses komische Räthsel auf? Habe Alles in Ordnung. Ausgaben hat der Vater viel, die Bezahlung hat er aber schon durch drei Monate nicht mehr bekommen.

Uns will schon an (Gen.) Lebensmitteln mangeln. Bringe mir einen Becher kalten Wassers. Du willst mir noch Dieses nicht vergönnen. Warum ist das Kind so furchtsam. Fürchtest du dich, wenn es blizt und donnert? Was könnte der Mutter zugestossen sein?

231.

I.

ydar-im, iti (zu) schlagen.
prelijem, preliti Übergießen, ver-
gießen.

II.

bijem, biti schlagen.
preliv-am, ati Übergießen, ver-
gießen.

Ljuba sestra! ne prelivaj tolko solz. Kdo je te na persi vdaril? Glej, da me na glavo ne vdariš. Ne jej tega nevgodnega sadja, da ne zboliš. Alj ne véš več takih smésnih povésti? Dolgo je ta vboga žena zavolj svojega silno bolnega sina solze prelivala. Kdo se tam pod košatim drévjem sprehaja? Kader se bliskati in grometi začne, se boječa déklica vselej skrije. Kolko dobé rokodélcj plačila na téden? Pri kateri gosposki je mesarjev sin uradnik postal? Mojega ujca bode štajerska dežela za poročnika v Beč poslala. Povejta mi, kolko je na uri. Poslušaj, ménim da ura bije.

232.

Brada-e, Bart,
céna-e, Preis.

postranica-e, Flöte.
gosli-gosel pl., Geige.

priljuden, dna, dno höflich, freundlich.
nazadnje, zulegt.

rod-im, iti gebähren.

zib-nem, niti (ganj) verschwinden.
postrézem, postréci bedienen (u. d. Dat.)

Zakaj nisi bolni materi bolj postrégla? Nazadnje bodeš še ti njih smerti kriva. Vsaki večer že greste ob osmih ležat, pa vunder tako pozno vstane. Prav priljudna déklica je točarica. Čigave so gosli tam na zidu? Kada je sosedov fant iz mojih oči zibnil? Kjer sim jaz rojen (statt rodjen), vsi ljudji take brade nosijo. Kdo ti bode v tvoji bolézni postrégel, ki si v tih krajih dozdaš še čisto ptuj in neznan? Kdo je postranico raz okno vzel? Nazadnje še plačila ne dobim. Kupite sukno; saj céna ni visoka. Kaj prelivata iz jedne posodve v drugo? Kje si rojen? Kada so kraljica rojeni? So tvoje gosli v Beču nared? Zakaj si sukno narobe oblékel? Čas zibne, da ne vémo kako? Bratovo postranico sim včeraj iz Ljublane prinesel. Njegove gosli so pa še v délu. Po kateri céni (um welchen Preis) so v četertek žito pródali? Snég bode hitro zibnil, ker sonce tako vroče sije. Te kerčmar je prav priljuden mož. V Perkovi gostivnici so mi naj bolj postrégli. Služabnik je že trideset lét star, pa še brade nima.

233.

Na gosli, Violin spielen.
na postranico, Flöte spielen.

na klavir, Klavier spielen.

Welcher unter deinen (2) Brüdern kann Violin spielen? Kannst du Klavier spielen? Wo hat der Neffe die Flöte spielen erlernt? Warum lernt das Fräulein nicht Klavier spielen? Bist du gestern Abends nicht bei der Musik gewesen? Wann ist dein Bruder geboren? Warum haben Sie den Reisenden nicht besser bedient? Warum wollen Sie nicht den kranken Knaben bedienen? Frage um (nach) den Preis des Getreides. Wo hat deine ältere Schwester Klavier spielen gelernt? Wie kannst du dich mit deinem Vermögen prahlen? Martre nicht unschuldigerweise diesen armen Menschen. Lasse die Sorgen für jetzt aus dem Kopfe, und unterhalte dich in unserer Gesellschaft. Zuletzt werde ich mein Vermögen, das mir hat meine Großmutter hinterlassen, doch verlieren müssen, weil ich nicht habe genug bei Zeiten geklagt. Wohin sind so viel Menschen auf einmahl verschwunden?

234.

Jutro-a, Morgen.

sénca-e, Schatten.

število-a, Zahl, Anzahl.

zapaz-im, iti bemerken.

godem, gosti spielen (ein Instrument); brummen.

porab-im, iti verwenden.

prizanesem, prizanesti vergeben.

vjidem, vjiti entgehen, entlaufen.

kam drugam, wohin anders.

Ne godi mi cël dan na ušesih. Zakaj se v senco košatih dréves ne vsedeš? Glej, da ti konj nikamur ne vjide. Za kaj hočeš to nevgodno grozdje porabiti? Če si me ravno po cëlim méstu okoli osirala, se vunder nikoli nimaš mene hati. Zdaj mi tat gotovo ne bode več všel. Kam drugam ne vém iti kot v Gorico. Pravi kristjan svojemu sovražniku milostливо prizanese. Povej mi število prebivavcev. Tudi na onim griču sim jedno grajšino zapazila. To nikamur ne vém porabiti. Ob jutrih je že dovolj hladno. Kje si se gosti učil? Brat se nékam drugam gosti učit pojde. Zna brat na gosli? Gospodična so se na klavir učili. Derži ribo, da ti ne vjide. Zakaj v hladno senco ne gresta ležat? Kakor hitro sovražnika na granicah zapazite, vse vojsake v blizo ležečih méstih na pomoč pokličite, da ga že prej premagate, predenj v našo drago deželo stopi.

235.

I.

II.

Se počijem, počiti ausruhen.

spečem, speči bačfen.

postanem, postati werden.

zberem, zbrati (zusammen) sammeln, hervorsuchen.

na znanje dati, anzeigen, zu wissen machen.

vklub-vam, ati trogen.

se počiv-am, ati ruhen, rasten.

pečem, peči bačfen.

prihaj-am, ati werden.

zbir-am, ati sammeln.

Welches Tuch hast du dir hervorgesucht? Das Mädchen sammelt Blu-

men für einen Kranz. Schon drei Jahre ruht der selige Großvater in der küh-
len Erde des stillen Grabes. Ist das Brod schon gebacken? Wie viel Laib
Brod haben Sie gebacken? Warum hast du dir nicht lieber einen schwarzen
Gut hervorgefucht? Warum hast du deine Krankheit nicht schnell dem Arzte
angezeigt? Wozu (für was) werden Sie so viel Pflaumen und Zwetschken
verwenden? Wohin anders, als zum (za) Essen? Troge nicht deiner Mut-
ter. Vergeben Sie uns (2) wenn wir haben Sie jemahls beleidiget. Wer
hat hier Blumen gesammelt? Was hat dir der Kaufmann in diesem Briefe
zu wissen gemacht? Der Vater soll dich nur prügeln, wenn du der Mut-
ter trogest. Wann haben sich so viel Leute zusammengesammelt? Wo ist dir
das Vieh entlaufen.

236.

Hip-a, Augenblick.

dvor-a, Hof.

vternjalec-lca, Lichtpuge.

podar-im, iti verschenken.

precej, ziemlich.

obes-im, iti aufhängen.

vtre-nem, niti pužen (das Licht).

V jednom hipu je bilo celo selo v ognju. Zakaj svéčo ne vtrenes?
Kam si gosli obesil? Nékdo je na dvoru; ménim, da je sosedov brat.
Kako bi luč vtrenil, ki vternjalca ni? Kaj je déte na zelenim travniku
zбирalo? Kada bodo tolovaja obesili? Kdo ti je to novico na znanje
dal? Komu bodeš stari klobuk podaril? Zakaj ga nisi beraču podaril?
O jeseni je že precej hladno. Oče morajo v jednom hipu tukaj biti.
Glej, kam je véter pero zanesel. Kje je vternjalec. Vbogaj očeta in ne
vklubvaj jim. Bode kruh kmalo spečen? Ste se velikrat počivali? Kdo
je vternjalec na dvor zanesel? Dans je še precej ljudi vkup prišlo. Kaj
peče gospodinja?

237.

Laket-kta Elle.

podzemlica-e, Erdapfel.

réven, vna, vno esend, dürftig.

prevzetem, tna, tno stolz, hoch-

müthig.

pazljiv, a, o aufmerksam.

prestojim, prestati überkommen.

se prikarj-am, ati disputiren.

zadenem, zadéti treffen.

mar-am, ati kümmern.

Kolko velja laket sukna? Kolko laktov bodem za plajš potreboval?
Zakaj se cel dan prikarjata? Huda nesreča je zopet soseda zadela. Po-
dari temu révnemu otroku dva alj tri krajcarje, Tako dolgo se bodeta
prikarjala, da se prav skregata. Kdo je oni prevzetni mladenč? Révna
sirota! kolko si že morala prestati? Bodi pazljiva. Alj ne jesh podzem-
lic? Jest se malo maram za govornjenje hudolnih jezikov. Prevzetno
déklico vse sovraži. Za to rěč se malo maram. Vojšak je v persi vstre-
ljen. To žalost stara mati ne bodo mogli prestati. Vés nesrečo, ki je
tvojega brata zadela? Kam si ključ obesila? Bodite pazljivi v šoli, kar
gospod učenik govore. Ne hodi mi k temu prevzetnemu mladenču Pojmo

na dvor igrat. Létoš bode malo podzemlic. Še nékolíko počakaj; brat mora v jednim hipu priti. Kaj je vam zdaj naj bolj potreba? Noben človek se ne mara za to révno siroto. Vtreni luč, in potem vternjalec na zid obesi.

238.

Na kljuko obesiti, Lebewohl sagen, bei Seite lassen (m. d. A.).
se prevzamem, prevzeti, stolz, übermüthig werden, sich übernehmen.

Werde nicht stolz, wenn du bist vielleicht auch reich und berühmt. Lobe dich nicht selbst; wenn du etwas des Lobes Würdiges thuest, werden dich schon andere Leute loben. Hast du richtig dem Lernen (A.) Lebewohl gesagt. Dieses Alles lasse jetzt bei Seite. Was kummre ich mich um diese Leute! Wie lange habet ihr (?) noch disputirt? Frage dich nicht so stolz. Ein großes Unglück hat mich wieder getroffen? Wohin hast du die Lichtpuße aufgehängt? Prahle dich nicht, daß du dich nicht übernehmeest. Warum hast du diese Arbeit bei Seite gelassen? Meinst du, daß sie dir nicht wird Nutzen bringen? Du hast noch nicht viel überkommen? Was macht jenes arme Mädchen draußen im (na) Hofe? Wirfst du ihr etwas schenken? Wer hat den Großvater hieher gerufen? Wie viel Ellen haben Sie gekauft? Was verkauft der Kaufmann aus Laibach (Ljublanski)?

239.

I.

Preženem, pregnati vertreiben.
se vsedem, vsemi, sich setzen.

vmijem, vmiti waschen.
posvét-im, iti leuchten.
rečem, reči sagen.
vjemem, vjeti fangen.

II.

preganj-am, ati verfolgen.
posid-am, ati (herum) sitzen,
faulenzten.

vmiv-am, ati waschen.
svét-im, iti leuchten.
prav-im, iti sagen, erzählen.
lov-im, iti fangen.

Kje sta ptice lovila? Kada ste vašo bolézen pregnali? Kaj so ti teta pravili? Se vmivaš? Reci déklici, da mi svétit gre. Zakaj materi ne posvétiš. Podne sonce sije, ponoči pa mésec in zvézde svétijo. Res tvoja teta vmirajo? Kdo ti je vkazal, uk na kljuko obesiti? Kaj bodeš tukaj po klopih posidala? Idi délat pomagat. Kaj pravijo oče? Jaz nisim slišal, kaj oče v Ljublani tolko časa spočnó. Zobe moraš vsaki dan (táglíč) dobro vmivati, da te zopet boleti ne začnó. Glej, da se ne prevzemeš. Kaj vmivaš? Kaj so oče rekli? Kdo ti je to novico povédal? Kaj ti je popotnik pravil? Ne posidaj, ki vidiš, da imamo dans še tolko opraviti. Kdo je to ptico vjel? Kaj se bodeš pred menoj skrivala? Zakaj to révno ženo preganjate? Ne preganjaj Židov. Kako dolgo se bodeš še vmivala? Posvéti mi, da po pipi pogledam. Se te kot morem po moji šivanki dobro preiskati.

Popeljem, eš etc. ich werde se popeljem, eš etc., ich werde
führen. fahren.

pojiščem, pojiskati auffuchen.

Wohin wirst du den Knaben führen? Wasche dich doch nicht so lange. Was sagt das Mädchen? Wohin werden Sie fahren? Warum hast du mich nicht in Rom aufgesucht? Suche mir meinen Kamm auf. Der Bruder wird nach Marburg und Cilli fahren. Warum faulenzest du den ganzen Tag? Warum verfolgst du mich und meine alte Mutter? Ist die Schwester schon gewaschen? Schwerlich, da sie ist erst jetzt aufgestanden. Wo habt ihr (2) mich herumgesucht? Hast du den Stock schon aufgesucht? Werdet ihr das Kind zur Mutter führen? Wie lange fangst du schon? Wohin wird die Tante fahren? Haben Sie mich im Kaffeehause gesucht?

Razloček-čka, Unterschied. od nékoliko časa, seit einiger Zeit.
podoba-e, Bild. neobhodno, unumgänglich.
sila-e, Menge. dovol-im, iti gestatten.

kolikor, soviel als.

Dovolite mi, da se nékoliko časa počijem. Mati že od nékoliko časa bolehajo. Čigava je ta podoba? To orodje je rokodelcu neobhodno potrebno. Sila ljudi je se pred grajsino zbrala. Kolikor je v tergu ljudi, je vse v igrališe hitelo. Kolikor zamorem, ti rad pomagam. Prizadeni si, da tvoje délo srečno končaš. Brez razločka stana je vse tū bilo. Zakaj mi ne dovolite, da bi se na pot proti Hrovaškemu podal? Kam se popeljeta? Kam te brat popelje? Kolikor sim viditi mogel, so se stric mimo peljali. Odkod je taka sila ljudi in živine prišla? Kje si to božjo podobo kupil? Tukaj nobenega razločka ne poznam. Suknja je mi neobhodno potrebna. So mati dovolili? Ta žena od nékoliko časa ni prav v glavi. Zakaj si godenje na kljuko obesil? Nédélaj nobenega razločka. Kolikor jaz vém, ni nobenemu človeku kej dolžen. Plesanja se nikdar ne morem naveličati. Komu bodeš to pisma prepisal? Kader fant vkljubva, ne prizanesi mu.

Potohod-a, Bothe slan, a, o salzig.
célo, ja sogar. neslan, a, o ungesalzen.

Das Meer ist salzig. Ist dein Bruder Bothe? Die Suppe ist ungesalzen; deshalb gehe um Salz, und salze sie. Ja sogar deinen Bruder, der von diesem Allen nichts weiß, hat der Hausherr fortgesagt. Wer wird diese ungesalzene Speise essen? Salziges Wasser ist nicht gut zum Trinken. Ist es wahr, was die Leute sagen? Der Bothe hat zwei Briefe gebracht. Ich habe kein kleines Geld; zahle du für mich. Dieses ist für dich nothwendiger, als die Augen im Kopfe. Wie sollte ich ohne Speise und Trant

bestehen können? Es mangelt uns schon Brod. Dieses ist ein großer Unterschied. Seit einiger Zeit bin ich nicht recht gesund. Ein neuer Hut ist mir jetzt unumgänglich nöthig. Meinst du, daß ich werde salziges Wasser trinken? Das Brod ist ungesalzen. Wem ist dieses Porträt ähnlich? Eine Menge Sachen waren zu verkaufen (zum Verkaufe).

243.

I.

Razlož-im, iti auseinandersetzen.

vmor-im, iti tödten.

pri ti priči, alsogleich.

se lot-im, iti anpacken, sich an etwas machen.

II.

razlag-am, ati erklären.

mor-im, iti tödten, peinigen.

Kdor se me loti, je pri ti priči mertev. Razloži mi to rěč. Kdo je popotnika vmoril? Sila skerbi me mori. Loti se dĕla. Kaj bodete nam dans razlagali? Ne mori nedolžnih žival. Pri ti priči me plačaj, alj pa te grem k gosposki tožit. Kada sta se tega dĕla lotila? Tolovaj se me vunder ni upaj lotiti se. Sila skerbi je očeta vmorila. To je prav dobro razloženo. Kje sta se te tata lotila? London, Pariz in Madrid sim že vidil, Beča pa še ne. Kada je se te merzlica lotila? Dĕte za roko derži, da v ktero jamo ne pade. Kam je se dĕklica vdarila? Čĕlo mati mi ne pošlejo živeža več. Pečenka je neslana. Za to se tolko maram, kakor za nič. Ta rěč mi bode več škode kot dobička pernesla. Ta je věčna resnica. Kje imaš ti pravico do tega travnika. Nĕmških pĕsni nič ne znaš?

244.

Po očetovsko, väterlich.

po bratovsko, brüderlich.

po prijatelsko, freundschaftlich.

po kmetiško, nach ländlicher Art.

po gosposko, nach städtischer Art.

Po očetovsko so rajniki gospod župan za me skerbeli, Ne nosi se po gosposko na kmetih. Po kmetiško mi bolj dopade kot po gosposko. Po bratovsko sva se s tvojim bratom ljubila. Po prijatelsko sim ti povsod v roko segel. Po kristjansko sim te po nevarnih potih vižal. V sĕnco leži, ne pa na vroče sonce. Dans smo po gosposko jĕdli. Po prijatelsko te nisim v nesreči in potrebah zapustil. Po očetovsko sim te vselej posvarila, kader si se prevzeti hotla. Kdo je mi hlače stergal. Po krivičnim ste me po vaši uri dolžili. Ako me k smerti obsodite, me po nedolžnim obsodite.

245.

Svila-e, Seide.

lice-a, Wange.

zarud-im, ĕti erröthen.

izvol-im, iti (aus)wählen.

v lice, auf die Wange.

Wer hat dich auf die Wange geküßt? Wer ist für den Deputirten gewählt (ausgewählt)? Wer hat mich auf die Wange geschlagen? Erröthe

nicht. Warum erröthest du? Blicke an meine blassen Wangen. Mädchen bist du unglücklich? Frage mich nicht; siehst du nicht meine blassen ehemals blühenden Wangen? Welchen Mann wirst du dir als (za) Zeugen auswählen. Ist dieses Kleid aus Seide? Alsogleich mußt du mir aus meinem Hause. Wer hat dich im Walde angepackt? Wo ist das Salz am wohlfeilsten? Habe ich nicht väterlich für dich gesorgt? Warum tragen Sie sich auch in der Stadt nach ländlicher Art? Die Magd will sich nach städtischer Art tragen.

246.

Povern-em, iti vergüten, abkehren.
odidem, oditi abreifen, fortgehen.

Kader oče odidejo, bodemo plesati začeli. Kada sta brata odšla? Kam je gospina služabnica odšla. Kada bodem vam povernil, kar ste mi skoz tolko časa dobrega storili? Ljubi kmet, vse je že povernjeno. Déklica je v šoli nepazljiva. Domá bodeš ostala in z déklami od jutra do večera délala. Ti mi ne bodeš dolgo vklubvala. Koga kličeš? Poštena déklica hitro v lice zarudi, kader kej gerdega sliši. Zakaj župana niste za poročnika izvolili? Ravno dans zjutrej so strina v bližno mesto odšli. Morebiti brata še dohitiš. Kdo konje popelje? Kader bodem kej zamogla, hočem vam do zadnjega krajcarja vse poverniti. Pomisli, kaj imaš še létos opraviti. Naj jih pride, kolikor jih k mizi more. Zakaj mojega zeta niste povabili? Révno vdovo je zopet nova nesreča zadela. Predenj odidem, bodem vas gotovo še obiskal. Je to iz svile?

247.

Čujem, čuti wachen, hören. vsigdar, immer.
pregled-am, ati durchschauen.

Hast du die Schrift schon durchschaut. Was hast du gehört? Durchschaue noch diesen Brief, den ich habe gestern Abends von meinem Sohne aus Wien empfangen. Die Hausfrau ist immer zu Hause; kommen Sie, wann Sie wollen. Hast du keine Sparkasse? Haben Sie meine Aufgaben schon durchschaut? Wann wirst du mir abkehren, was ich habe dir geliehen? Wann ist Fräulein Amalie abgereist? Warum wachest du nicht? Was habt ihr (2) bemerkt? Behaupte nicht, was du nicht für gewiß weißt. Das Pferd kommt mir heuer viel magerer vor, als voriges Jahr. Heute bist du ziemlich spät gekommen. Warum hast du dich hinter den Ofen gesetzt? Warum gehst du nicht wohin anders dienen. Dieser Dienst gefällt mir nicht. Wie bist du so weit in den Berg gekommen? Wo hast du dich verirrt? Wer hat den Becher herab vom Tische geworfen?

248.

Igra-e, Spiel.	drugot, anderswo
zima-e, Winter.	zmiram, still.
polétje-a, Sommer.	tišë-im, ati drücken.

nos-a, Nase.

želodec-dea, Magen.

draž-im, iti begen.

primem, prijeti nehmen, angreifen.

Počakaj do konca igre. Polétje je že pred dvermi. Kaj me dražiš? Drugot še nikjer nisim hodila. Kmalo bode zopet merzla zima pri nas. Zmiram bodi, da me ne vdariš. Zakaj nisi zmiram? Kaj te v želodcu tišči? Naj prej se sam za nos primi. Za roko primi déte, da v ktero jamo ne pade. Kada je ogledalo na tla padlo? Nékdo je v gostivnici terdil, da so se sovražniki ponoči naših vojšakov lotili. Dolgo so se topli; na zadnje so jih vunder naši serčni junaki premagali. Te čével tišči, da tako težko hodiš? Kada se bode igra začela? Do polétja me moraš še počakati. Zakaj se zraven mene ne vsedeš? Teta imajo silno slab želodec; bati se je tréba, da prav ne zbolé. Kdo je me za perst prijel? Te dnar že zopet tišči? Alj mi ne moreš moj dnar v tvojo denarnico shraniti? Ne draži déteteta, da plakati ne začne. Alj ne moreš zmiram sedeti? Igra mi ni dopadla. Kaj sim ti tukaj na potu? To mi že v nos gre.

249.

Dim-a, Rauch.

pert-a, Bett-Luch.

studenc-a, Brunnen.

dih-am, ati athmen.

žen-im, iti ehelichen.

tobak piti rauchen.

se v bég spust-im, iti die Flucht ergreifen.

Tolko je dima v izbi, da se človék dihati ne more. Je to res, da so se naši vojšaki v bég spustili? Tudi tako malo déte že tobak pije? Ponoči vsigdar domá ostanem. Alj ne moreš skoz nos dihati? Kje je ogenj nastal, da se proti Krajsnkemu tolko dima vidi? Kada se bode vaš sin ženil? Imate že nevésto za njega? Ne pij tako zgodaj tobaka. Pelji me k vašemu studencu, da moja žejo pogasim. Kje je pert na mojo postelj? Kolko laktov sukna je mi tréba za novo sukngo? Kolko seznjev derv potrebujete vsako zimo? Kada si začel tobak kaditi? Kada je pa brat začel tobak piti? Zakaj me zvunaj mésta nisi počakala?

250.

I.

Omož-im, iti verehelichen.

II.

se mož-im, iti ehelichen.

(Dieses Zeitwort wird gesetzt, wenn von weiblichen; das nachfolgende aber, wenn von männlichen Personen die Rede ist.)

ožen-im, iti verehelichen.

se žen-im, iti ehelichen.

Wann wird sich deine jüngere Schwester verehelichen? Warum lassen Sie Ihrer Tochter nicht sich verehelichen? Wann hat sich der Nachbar verehelicht? Dieser Mann wird sich verehelichen, sobald er eine Braut bekommt. Beide Brüder haben sich an einem Tage verehelicht. Der Knabe kann schon vor Rauch nicht mehr athmen. Wer hat das Bett-Luch von meinem Bette genommen? Wann werden wir (2) uns verehelichen. Dieser alte Mann würde sich noch gerne verehelichen, wenn er würde eine Braut bekommen. Wann wirst du ehelichen.

Platno-a, Leinwand.

sej-em, ati säen.

dož-enem, dognati erfolgen, vollenden.

Wie theuer kommt eine Elle Leinwand? Kannst du mir nicht erfolgen? Wo wollen Sie eine schönere Leinwand bekommen? Wann werden die Landleute zu säen anfangen? Auf den Herbst warte ich richtig schon schwer. Sie sind schwerlich der Wirth? Zwei Diebe haben vor mir die Flucht ergriffen. Was säet der Landmann? Dir erfolge ich kaum mit dem Gelde. Was begehrst du wieder von mir? Ist in eurem Brunnen ein kaltes Wasser? Wenn du nicht still bist, kann ich dir nicht die Stiefel anziehen. Diese Leinwand ist weiß wie der Schnee. Ist das Wasser rein? Warum säen Sie schon so bei Zeiten?

I.

Vsejem, vsejati säen.
vlijem, viliti gießen.
zakur-im, iti einheizen.
premisł-im, iti überdenken.

II

sejem, sejati säen.
lijem, liti gießen.
kur-im, iti heizen.
premišlj-ujem, ovati überlegen.

koplem, kopáti graben,
v najem vzeti pachten.

Meni in détetu je mraz; hitro v péč zakuri. Kaj premišljuješ? Zakaj nisi se k meni obernal in mi vse odkritoserčno povédal? Jaz sim [nja prijatel; on bi ti bil na mojo prošnjo gotovo vse odpustil. Kaj bodeš kuhala, da tù kuriš? V mojo stanico še nisi zakurila? Si že vse vsejal? Kaj kopleš? Od koga si si to pristavo v najem vzeli? Komu si svojo v najem dal? Idita na vertič kopat, da bodemo jutre rože vsejati mogli. To réč hočem še nékoliko premisliti; zatorej drévi pridi. Kam bodeš mléko vtilil? Ravno na pol pota sim bila, ki je dež liti začel. Hitro k nam pojdi, predenj dež vlije. Ne premišluj dolgo, alj pojdeš alj ne, da poste ne zamudiš. Komu koplete grob? Kaj bodo gospod na to njivo vsejati vzkazali? To grajšino bodo moj oče v najem vzeli. Kada pojdete na njivo kopat? Ktera skornja te tišči? Kdo je mi v péč zakuril? Zakaj dans ne kurite? Kolko so si mati platna kupili? V hišo pojva; pri ti priči bode liti začelo.

Pisarnica-e, Kanceli.
sodnik-a, Richter.
vzrok-a, Ursache.
narava-e, Natur.

se omlad-im, iti sich verjungen.
prisežem, priseči schwören.
vtaj-im, iti verläugnen.
kjer bodi, hin und wieder.

Kmalo se bode céla narava omladila. Brez vzroka se nič ne more zgoditi na svétu. Je sodnik v pisarnici? Kjer bodi sim slišal, da sovražniki že na granicah stojé. Priseži, alj je to res. Tat je še pred sodnikom

svoje pregréhe tajil. Terdovratno je ženska moje čéve tajila. Sodnik so mi dans po poldne v pisarnico priti veleli. Céla versta hiš je pogorela. Brez vzroka gosposka ni tata zaperla. Malokdaj se mi priméri, da kej vstrelim. Kaj bodeš dalej tajila, saj sim te sam jemati vidil? Pet goldinarjev in tri groše je mi malopridni hlapec vtajiti hotel. Létoš ste se prav omladili. Célo naravo je Bog vstvaril. Zakaj nočeš priseči? Priseži; potem šele ti bode gosposka verjela. O spomladi se céla narava omladi. Iz kterega mésta si to novico zvédel. Kaj je vzrok, da je sodnik tega človéka zapréti dal? Prihodni pondélk bodemo v našim selu godce imeli.

254.

Ich werde durch mein ganzes Leben an jene traurige Begebenheit denken. Wann ich meine Aufgaben vollende, will ich euch (2) gerne begleiten. Wenn ihr lüget, wird euch die Mutter strafen. Du würdest nie lügen, wenn du würdest Gott und deine Ältern lieben. Was hat dir der Müller verleugnen wollen. Was ist Ursache, daß du mich hast geklagt? Ihr verstorbener Bruder war ein großer Freund der böhmischen Sprache. Mit großer Freude haben wir gehört, daß dein Bruder ist nicht in London geblieben. Ich würde ihn gewiß bestrafen, wenn er seine neuen Bücher verköre. Hin und wieder fangen schon die Blumen an zu blühen. Wann sich die Natur versüngt, freut sich Alt und Jung. Wie viel Felder haben Sie gepachtet? Wann hast du mir eingeheizt? Wer spricht jetzt mit dem Richter? Ist wer in der Kanzlei?

255.

Misel-sli, Gebanke.	razen, zna, zno verschieden.
djanje-a, That.	lén, a, o faul.
kazen-zni, Strafe.	kal-im, iti trüben.

vseh-nem, niti verborren.

Kaj ti je na novo v glavo padlo? Razne dežele, kraje, mésta, terge in sela sim že vidil, pa vunder nikjer mi ni tako dopadlo kakor pri vas. Kje so tvoje misli? Kar v sercu čutiš, moraš tudi pred svétom v djanju pokazati. Bati je se, da si sirota nobenega veselja ne privoži. To délo je ojstro kazni vrédno. Nepokorne déca ojstro kazen zaslužijo. Kaj ti kali vesele dneve tvoje mladosti? Lénim učencem se o prihodnim izpraševanju nič ne bode podélilo. Kdo mi vodo kali? Kada je studenc vsehnil? Lénih učencev nihčir ne bode hvaliti mogel. Božja kazen je prevzetnega mlinarja zadela. Ne kali si sama tega nedolžnega veselja. Ta stvar ni nikomur podobna. Tebi veselje kaliti, nikdar ni moja misel bila. Taka misel naj bode daleč od mene. Vesele in žalostne dni je nam previdnost po délila. Ako bi tolko opravi ne imela, bi vaju rada sprémljala. Tvoje djanje ni temu podobno, kar tukaj govoriš.

256.

Spomin-a, Andenten, Gedächtniß.	slajš-am, ati würgen.
vihar-ja, Sturm.	se zneb-im, iti sich befreien.

minul. a. o. }
 pretekkel, kla, klo } verfloßen, verschwunden.

Bisher konnte ich mich nicht vom Fieber befreien. Wer wird mir jetzt mein Leben würgen? Der Sturm hat im Walde mehre große Bäume zerbrochen. Verfloßenen Winter war ich zehn ganze Wochen krank. Von allen Schulden werde ich mich heuer schwerlich befreien können. Bei diesem Sturme können wir uns nicht auf das Meer begeben. Die Tage eilen; deshalb benütze (verwende) sie gut. Die verschwundenen Stunden und Tage bringt keine Zeit mehr zurück. Hast du dich vom Husten schon befreit? Dieses Andenken wird dir dein ganzes Leben würgen. Hier sieht man (so) deutlich (öffentlich), daß ist diese fürchterliche Strafe von Gott über ihn gesendet. Das Andenken an diese traurige Begebenheit wird mir noch oft mein Leben trüben. Wen habt ihr hier begraben? Für wen grabet ihr jene Grube?

257.

Gerlo-a, Kefle.	I. nabrus-im, iti	} schleifen.
vinar-ja, Hefler.	II. brus-im, iti	
sablja-e, Säbel.	me zebe, zebsti frieren, kalt sein.	

na misel pride, priti in den Sinn kommen.

Dans zjutrej je me že precej zeblo. Kmalo se bode zopet zima začela. Ta sméšna povést mi velikrat na misel pride. Alj te zebe, zakaj si v peč ne vkažeš zakuriti? Ne brusi sabljo; saj je že dovolj ojstra. Kdo ti je britvo nabrusil. V Rimu sim več novega vidil kakor v vsih drugih mestih. V roke in noge, če imam ravno rokavice in nogavice obute, je me začelo zebsti. Alj je vama tako mraz, da se po vsih udih treseta? Je sablja že nabrusena? Ta rěč mi dozdaš še nikdar ni na misel prišla. Děk'ica! zapoj mi nektere pèsni; saj imaš dobro gerlo za petje. Terdo kot kamen je serce tistega, ki se mu življenje tih vbogih, zapuščenih sirot ne vsmili. Tako sim prazen, da še vinarja nimam v žepu. Je ta prava cęsta v Gorico? Proti kateri strani leži česka dežela? Je vama igra dopadla? Te gerlo boli, da dans nič ne zapoješ? Kaj mu je na misel prišlo, da je se v tako nevarnost podal? Ščasoma bodeš tudi tih nesrečnih dni pozabil. Ohrani me prihodnjic v tvojim spominu. To bode za me največe plačilo. Si se že vsih dolgog znebil? Preteklo saboto je tak vihar navstal, da je mnogo drėves polomil. Kdo ima bolši spomin?

258.

Lėnoba-e, Faulheit.	vpijem, vpiti schreien.
krivica-e, Unrecht.	tačas, unterdessen, damals.

kar hodi, Verschiedenes.

Warum schreist du? Deine Faulheit wird dir nicht weit helfen. Der Soldat hat mir Verschiedenes von den jezigen Kriegen (Schlachten) erzahlt. Aufmerksam haben ihm (ga) Alle zugehört. Unterdessen ist mir das Kind auf den Händen eingeschlafen. Sehe mit Gott und gib Acht, daß dir kein Unglück zu-

stößt. Mit dem Fräulein haben wir Verschiedenes gesprochen. Dein eigener Sohn wird sich gegen dich erheben, wenn du den Weg des Unrechtes nicht verlassst. Damals war ich noch ein kleiner Knabe, kaum sieben Jahre alt. Um (p. m. d. Lok.) welchen Preis haben Sie das Getreide verkauft? Auch meine Schwester hat schon Verschiedenes von dir gehört, was dich Niemanden empfehlen kann. Erkennst du dein Unrecht? Ich wünsche nicht das Unrecht (m. d. Gen.) meines Nächsten (Nebenmenschen). Warum hat das Kind so geschrien? Lebet wohl, theure Freunde!

259.

Zaderzanje-a, Aufführung.

kopel-i, Bad.

list-a, Blatt.

opravilo-a, Geschäft.

moder, dra, dro blau.

voljen, ljna, ljno willig.

rés-im, iti befreien.

dokonč-am, ati vollenden.

je všeč, es beliebt, es ist gefällig.

Ste vaše opravila že dokončali? Voljno poterpi svoje bolečine. Alj vam modra boja ne dopade? Alj vam topla kopel ni téknila? Alj je vam všeč, z nami jejte. To mi ni všeč. Alj je déklica še tešć? Kolko listov Ljublanskih novin je že prišlo. Ktere časopise si bodeš za prihodno léto naročil? Kada se mati v kopel popeljejo? Kader délo dokončate, berž k jedi pridite. Kada bode na me versta prišla? Tvoje zaderzanje ni hvale vredno. Na koga so oče vpili? Kaj méniš, da bi jaz tvoje nesreče želel? Te pridni mladenč je me že jedenkrat smerti réšil. Kje si si to modro ru-to kupila? Tvoja lenoba ti bode naj več škodvala. Tačas sva z bratom v Parizu bila. Prinesi mi list, ki je ga potohod iz Laškega prinesel. Kdo je vaju iz take nevarnosti réšil? Alj vam ta jed ni všeč? Tvoje zaderzanje mi nikakor ne dopade. V kopeli nobene bolečine ne čutim. To opravilo moram še prej dokončati.

260.

Unterdessen werde ich auf die Jagd gehen. Vor Schlangen fürchte ich mich ungeheuer. Wer hat Sie beleidiget, daß Sie heute ein so saures Gesicht machen? Gehe hinüber in den Garten um meinen Strohhut. Warum üben Sie das Mädchen nicht auch im Schreiben? Warum haben Sie sich in dieser Sache nicht besser bemühet? Warum harren Sie nicht willig aus in ihrer Krankheit? Schreie nicht, daß du das Kind nicht weckst? Der Anfang ist schwer, aber wird sein das Ende süß. Jedes Ding hat zwei Seiten. Meine Geschäfte kann ich heute noch nicht vollenden. Beliebt es ihnen nicht mit uns spazieren zu gehen? Dieses ungehorsamen und faulen Knaben wirst du bald überdrüssig werden. Der Mann hat auch geschworen (den Eid abgelegt), daß er die Wahrheit spricht. Jeder Landmann wird dich versichern können, daß dir kann dieses Werkzeug viel nützen. Es kostet ja nicht viel.

281.

Domovina-e, Waterland.

odpadem, odpasti, abfallen.

rodoljub-a, Patriot.	se an-am, ati sich annehmen.
cvét-a, Blüthe.	pomén-im, iti bedeuten.
zlo-zlega, übel.	spošt-ujem, ovati ehren, achten.
prícijoč, a, e gegenwärtig.	blézo, vermuthlich.
semtertje, hin und her, auf und ab.	

Bog ne daj, da bi zopet lakote terpeli. Blézo vsi pričijoči kmetje so mojih misli. Dolgo je semtertje hodil in premišljoval. Noben človek se ne ana te zapuščene sirote. Kolko je nevéstih, da so svojmu narodu in svoji dragi domovini odpadli! Cvét je roži odpadel. Alj si rodoljub alj si svoji domovini odpadel? Némška dežela je moja domovina; moja pa Slovanska. Kdo bi me tega zlega réšil? Kaj si sosedu na ubo povédal? To bode blézo vsim prebivavcem našega cesarstva dopadlo. Kaj modra boja poméni? Imaš ti černe alj modre oči? Kdo v stanici semtertje hodi? Kdo se tako prevzetno nosi? Spoštuj svojega starega očeta. Tvojega brata vsi méstjani spoštujejo; ga bodo blezo tudi za poročnika izvolili. Alj sé ne bódeš svoje bolne strine anal? Rudeča boja kri poméni. Tvoje slabo zaderžanje je te našega spoštovanja (unserš Achtens, unserer Achtung) nevrédnega storilo.

262.

Zastava-e, Fahne.	priserčen, čna, čno herzlich.
želja-e, Wunsch.	mehek, hka, hko weich.
jednak, a, o gleich.	dosorej, bis nun, bis zur Stunde.
skle-nem, niti beschließen.	

So herzlich hat das Mädchen gebeten, daß es möchte noch dem Steine erbarmen. Hast du die Fahne verlassen? Was hat die Obrigkeit beschlossen? Bis zur Stunde habe ich von dieser Begebenheit nichts erfahren können. Ist das Ei weich gekocht? Weich gekochte Eier esse ich sehr gerne. Bis nun hatte ich wenig Freunde in dieser großen Stadt. Ich wünsche herzlich, daß sich würden alle Gegenwärtigen hier unterschreiben. Bin ich dir nicht gleich? Was wird der Richter beschließen? Ist dieses der Wunsch des ganzen (vsega) Volkes? Bis nun hat Krain und Kärnten wenig Patrioten gezählt. Bist auch du in der Zahl der Patrioten? Sie kennen ja schon lange die heißen Wünsche meines Herzens? Die versammelten Deputirten werden anders beschließen. Vor Gott und dem Gesetze sind alle Unterthanen gleich.

263.

I.

Natis-nem, niti drucken.	tisk-am, ati drucken.
vsad-im, iti pflanzen.	vsaj-am, ati pflanzen.
presad-im, iti übersetzen.	presaj-am, ati übersetzen.
požanjem, požeti (ab) schneiden.	žanjem, žeti schneiden.
dél-im, iti theilen, spenden.	
posnem-am, ati nachahmen.	

II.

Kada bodeš to knigo natisniti dal? Kar sim lani spisal, se že v Beču tiska. Kaj vsajaš (sadiš)? Kam bodeš tvoje rože presadila? Kaj presajata? Kada bodemo na ti njivi žeti začeli? Ste pri vas že vse žito poželi? Zakaj to pridno déklico ne posnemaš? Kada se bode moja kniga tiskati začela? Kada bodemo žet šle? So hruške že mehke? Dosorej še nič nimamo požetega. Božja previdnost je drugači sklenila. Greste žet? Mati na vertiču cvétlice presajajo. Je molitna kniga že v laški jezik predstavljena? Kaj to drevo na drugo mésto nisi presadil? Zakaj to koristno knigo natisniti ne date? To nikdar ni moja želja bila. Kakšne boje je zastava? Alj se ga ti ne anaš, ga bodem pa jaz k sebi vzel. Tega zlega se lahko znebiš. To je neizmérno zlo, da imamo tako malo pravih rodoljubov, ki ne le z besédo, ampak tudi v djanju za svojo ljubo domovino skerbé.

264.

Smokva-e, Feige.	zmladega, von Jugend auf.
radovédčen, čna, čno neugierig.	razum-im, iti verstehen.

Hast du den Richter verstanden? Ich kann ihn durchaus nicht verstehen. Warum bist du so neugierig? Warum hast du dich von Jugend auf nicht geübt? Die Weiber sind vorzüglich neugierig. Warum hast du dich nicht schon von Jugend auf an die Arbeit angewöhnt? Wann werden die Mägde schneiden (Getreide) gehen? Haben die Landleute schon alles Getreide abgeschnitten? Was theilen Sie? Ist das Geld noch nicht vertheilt. Was übersetzt der Gärtner? Sind schon alle Bäume übersetzt? Ist dein Buch schon gedruckt? Jeder wird selbst am besten wissen, auf welcher Seite ihn der Schuh drückt. Wo sind die Feigen? Von woher sind diese Feigen? Sei nicht neugierig, wie ein altes Weib.

265.

Znamnje-a, Zeichen.	dolgo časa, lange Zeit.
čbela-e, Biene.	nadalje, ferner.
dokaz-a, Beweis.	spredej, vorn.
zrak-a, Luft.	zadej, rückwärts.
panj-a, Bienenstock.	pič-im, iti stechen.

To je očiten (ffarer) dokaz tvoje bolézni. Kam je te čbela pičila? Kaj je se nadalje govorilo? V dolgo zapertih stanicah je zrak silno nezdrav. Alj ni to očitno (ffarer) znamnje krivice? Dolgo časa je me bolelo, ki je me čbela pičila. Tù ni nobenega dokaza in nobene priče tréba. Dolgo časa ne morem čakati, ker imam dans še mnogo opraviti doma. Glejta, da vaju ktera čbela ne piči. Na visokih gorah je zrak veliko zdraviši kot v nizkih dolinah. Višja ko je dolina, čistejši je tudi zrak. Zadej te nisim mogla viditi. Dolgo časa je sodnik premišljoval, kaj storiti. To pismo ne morem razumiti. Kolko panjev ste že prodali? Imate še kterege na prodaj? Spredej mi teta nisi bli. Ženske so bolj radovédčne

koč moži (možje). Mléka sim že zmladega navajen; zato rej ga tudi naj rajše jem.

266.

Ustava-e, Konstitution.
naprava-e, Einrichtung.
osoba-e, Person.
način-a, Art und Weise.

strupen, a, o giftig.
dokažem, dokazati beweisen.
marveč, vielmehr.

V tim panju je malo čbel. Take naprave ustavi nikakor niso primerne. Kolko osob je prislo? Na te način ne bodeš konca doseget. Take naprave noben človek ne more hvaliti. Kmetji ne razumijo, kaj beséda ustava poméni. Ktere osebe ste po perstanu dolžili? Težko umévne réči mi moraš še jedenkrat razložiti. Ta cvélica je morebiti strupena. Ohranite me tudi prihodnjič v vaši ljubézni. S tim sim te marveč hvaliti hotel. Te način mi ne dopade. Te naprave bodem tudi prihodnjič vsigdar grajal. Na te način mojo ljubézen ne bodeš zaslužil. Kdo je ti na znanje dal, da je milostlivi kralj svojim podložnim ustavo podélil?

267.

Obraz-a, Antlig.
čverst, a, o kräftig.

otekel, kla, klo angeschwollen.
se boj-ujem, ovati kámpfen.

Drei ganze Stunden haben unsere Krieger mit dem Feinde gekämpft. Hast du angeschwollene Füße? Wer hat mich in das Antlig geschlagen? Der Sohn des Nachbarn ist ein kräftiger Jüngling. Wie lange haben sich die Unsrigen mit dem Feinde geschlagen? Heiße Thränen fließen mir über die blauen Wangen. Das Kind des Fleischer hat eine giftige Schlange in den linken Fuß gestochen. Diese unreine Luft ist der Gesundheit sehr schädlich. In welchem (Bienen-) Stocke sind die besten Bienen? Wer wird das Zeichen geben? Wenn du nicht beweisen kannst, wirst du vermuthlich Alles verlieren müssen. Was bedarf ich noch Beweise? Auf welche Art und Weise hast du dich von deiner Krankheit befreit. Werde nicht übermüthig (hochmüthig).

268.

Spisatel-ja, Autor.
koledar-ja, Kalender.
brég-a, Ufer.

jezero-a, See.
pšenica-e, Weizen.
rež-i; Roggen.

se vdeléz-im, iti, sich theilhaftig machen.

Wer ist der Autor dieses nützlichen Buches? Ist der Weizen schon abgeschnitten? Dieser Kalender ist für das Jahr 1849. Wann werden die Mägde Roggen schneiden gehen? Bemühe dich, daß du dich des ewigen Lebens theilhaftig machest. Das Kind ist am Ufer des Sees eingeschlafen. Werdet ihr heuer Roggen oder Weizen mehr haben? Der Weizen ist um drei Gulden theurer als der Roggen. Lasse das Mädchen nicht allein am Ufer des breiten und tiefen Flusses. In welchen See fließt dieser Fluß? Die Suppe

kommt mir ungesalzen vor. Ich habe gestern den Autor dieses italienischen Wörterbuches gesehen.

269.

Radovedčnost-i, Neugier.
 Jednakost-i, Gleichheit.
 boječnost-i, Furchsamkeit.
 pozabljivost-i, Vergesslichkeit.
 različnost-i, Verschiedenheit.
 zapravljivost-i, Verschwendung.
 imenitnost-i, Ansehen, Wichtigkeit.
 visokost-i, Höhe.
 čednost-i, Tugend.

krivičnost-i, Ungerechtigkeit.
 modrost-i, Weisheit.
 prevzetnost-i, Stolz, Hochmuth.
 pazljivost-i, Aufmerksamkeit.
 lahkomiselnost-i, Leichtfertigkeit.
 umévnost-i, Verständlichkeit.
 sladkost-i, Süßigkeit.
 ponižnost-i, Demuth.
 premožnost-i, Vermöglichkeit.

Ponižnost je lépa čednost. Pusti svojo visokost. Alj nisim tudi jaz tvoje enakosti? To je vzrok premožnosti nekterih kmetov. Prevelika modrost je velikrat začetek prevzetnosti. Čednost ponižnosti te bode vsim priporočila. Tvoja krivičnost je ojstro kazen zaslužila. Tvoja zapravljivost je célemu méstu dobro znana. Tvoja lahkomiselnost ti bode silno veliko škodvala. Njegova prevzetnost nobene granice ni poznala. Tvoje premožnosti bode kmalo konec skoz zapravljivost tvojega sina. Prizanesi moji pozabljivosti. Božja modrost se v človéku naj očitnejše pokaže. Imenitnost sedajnih časov je vsim dobro znana. Umévnosti ne pozabi. Skoz tvojo visokost in prevzetnost ne bodeš daleč prišel. Vajna pazljivost na učeni-kove beséde sicer ni velika. Take radovedčnosti še nikjer nisim vidil. Velika je različnost vstarijenih réci.

270.

Pobožnost-i, Frömmigkeit.
 pokornost-i, Gehorsam.
 čistost-i, Reinheit.
 širokost-i, Breite.
 globokost-i, Tiefe.
 pridnost-i, Fleiß.
 praznost-i, Leere.
 poštenost-i, Rechtschaffenheit.
 serčnost-i, Muth.
 večnost-i, Ewigkeit.

sadajnost-i, Gegenwart.
 nekđajnost-i, Vergangenheit.
 prihodnost-i, Zukunft.
 primérnost-i, Angemessenheit.
 malopridnost-i, Schlechtigkeit.
 pijanost-i, Beraustheit.
 treznost-i, Nüchternheit.
 hudobnost-i, Muthwillen.
 vrédnost-i, Werth.
 potrebnost-i, Nothwendigkeit.

Vergessen wir die traurige Vergangenheit, und freuen wir uns aus ganzem Herzen der Gegenwart und Zukunft. Deine Schlechtigkeit und Vergessenheit ist dessen Schuld. Bewahre die Reinheit deiner Seele, und du brauchst dich nicht vor der Ewigkeit zu fürchten. Von woher diese Leere meines sonst so fröhlichen Herzens? Dieß ist die Belohnung (Bezahlung) deiner Rechtschaffenheit. Fleiß, Frömmigkeit und Demuth sind die schönsten menschlichen Tugenden. Dieses Ding ist ohne allen Werth. Muth haben unsere Krieger genug; aber (nur daß) wenig Glück.

Starost-i, Alter.	vbožnost-i, Armuth.
dolgost-i, Länge.	zadovolnost-i, Zufriedenheit.
slabost-i, Schwäche.	hvaležnost-i, Dankbarkeit.
zmernost-i, Mäßigkeit.	prijaznost-i, Freundlichkeit.
svetost-i, Heiligkeit.	milost-i, Gnade.
skerben, bna, bno besorgt.	

Tvoja nezmernost te bode kmalo v grob pripravila. To je človeška slabost. Posnemajmo pobožnost tih dveh kristjanov. Tvoja prijaznost je vsim pričujočim silno dopadla. Alj te ni strah take nehvaležnosti? Kar se v mladosti ne učiš, tudi v starosti znal ne bodeš. Prizanesi človeški slabosti. Zadovolnost je iz mést večidel v kmetiške hiše pregnana. Skerbnemu gospodarju ni noben dobiček premajhen. Ohrani si tudi prihodnjič čistost svojega serca. Skerben oče svojih otrok nikdar ne pozabi. Odkod taka visokost in prevzetnost v obléki? Tvoja slabost léka potrebuje. Ta réč nima nobene vrédnosti v sebi. Alj ni milosti pri vas?

Pésnik-a, Dichter.	se nadj-am, ati hoffen, erwarten.
sostavek-vka, Aufsatz.	golf-am, áti betrügen.
nit-i, Faden.	zastav-im, iti versehen.
izversten, stna, sto ausgezeichnet.	gledó, in Bezug.

Von der Zukunft erwarte ich nichts Gutes. Nehme dich in Acht, daß dich der Jude nicht betrüge. Von wem sind diese ausgezeichneten Aufsätze? In Bezug deines Briefes habe ich dir noch Vieles zu schreiben. Bringe mir Faden und Nadel. Von welchem Dichter ist dieses Studentenlied (dijaska pésen)? Wem hast du deine silberne Uhr versehen? Wer hat dich um 23 Gulden betrogen? Ist dein Bruder Dichter? Erwarte immer das Beste, wenn auch (če-ravno) dich zuweilen ein Unglück trifft. Warum bringst du mir keinen Faden? In Bezug der Konstitution hat man (se) viel gesprochen. Du würdest dich gewaltig (silno) betrügen; wenn du meintest, du bist der Beste aller Menschen. Jeden Tag erwarten wir deinen Bruder. Ist dieser nicht ein ausgezeichneteter Aufsatz? Wer war der erste deutsche Dichter? Ist keine Gnade für meine Kinder?

Pre — über, zer, entzwei, durch, zc.

Preživeti, überleben.	preslišati, überhören.
prenesti, übertragen.	pre narediti, übermachen.
prepeljati, überführen.	se prevsesti, sich übersehen.
prevzeti, übernehmen.	prekuhati, überkochen.
preplačati, überzahlen.	premisлити, überdenken.
preprijeti, übergreifen.	preterpeti, überkommen.
prepustiti, überlassen.	prestati, überkommen.

predati, übergeben.
 preležati, überliegen.
 pregnati, übertreiben.
 prestaviti, übersetzen.
 prestopiti, übertreten.
 prehvaliti, überloben.
 prerasti, überwachsen.
 prepisati, überschreiben.
 prekopati (über) durchgraben.
 prelomiti, entzweibrechcn.
 prebiti, entzweischlagen.

u. s. w.

prepeči, überbacken.
 prevreči, überwerfen.
 prepreči, überspannen.
 preobléči, überkleiden.
 preobuti, überziehen.
 preplavati, überschwimmen.
 previzati, überweisen.
 prečuti, durchwachen.
 prešteti, überzählen.
 pretergati, entzweireißen.
 prerezati, entzweischneiden.

u. s. w.

Fant te hode kmalo prerasel. Nit prezeži. Si se preštel? Kdor dane postave prestopi, bode tudi po njih kaznjen. Kako dolgo bodeš pa še prepregal? Si ti mojo palico prelomil? Te široke réke ne morem preplavati. Te nesreče ne bodem preživela. Na ono klop se prevsedi. Si konje že prepregel? Meso se mora še dobro prekuhati, predenj bode gotovo za jéd. Hruške bodo gotovo že preležane. Še jedenkrat preštej jabelka, pa glej, da se ne prešteješ. Kdo je mi ruto prerezal? Kako me morete previzati, da sim te nesreče vzrok? Ne preganjaj tih nedolžnih žival. Me bodeš ti čréz réko prepeljal? Ta réč je že davno preplačana. Zakaj se nisi že prej preoblékla?

274.

Pri — an^s, zu^s, er^s, bei^s ic.

Pridati, zugeben.
 pričakati, erwarten.
 pristaviti, hinzulegen.
 pridjati, hinzulegen.
 pristopiti, beitreten.
 pricvéteti, erblicen.
 pripisati, zuschreiben.
 pridobiti, hinzubekommen.

u. s. w.

privzeti, hinzunehmen.
 priliti, hinzugießen, zu gießen anfangen.
 se priblizati, sich hinzunähern.
 priprostiti, erbitten.
 pripeljati, hinzuführen.
 prisjati, (erscheinen) zu scheinen anfangen.

u. s. w.

Za — ver^s; ein^s, er^s ic.

Zatožiti, verklagen.
 zajiti, sich vergeben.
 zamoči, vermögen.
 se začuditi, sich verwundern.
 zapiti, vertrinken.
 zaigrati, verspielen.
 zatajiti, verläugnen.
 zapovedati, befehlen.
 zahvaliti, bedanken.
 zagledati, erblicen.

u. s. w.

zamolčati, verschweigen.
 zapeljati, verführen.
 zaslužiti, verdienen.
 se zareči, sich verreden.
 zapraviti, vergeuden.
 zadati, vergeben.
 zapasti, verfallen.
 zaspati, einschlafen.
 zapisati, einschreiben.
 zarudeti, erröthen.

u. s. w.

Raz — zer, aus, auseinander, ver, ic.

Razpasti, zerfallen.
 razdjati, zerlegen.
 razdeliti, zerteilen.
 razposlati, verschicken.
 razumiti, verstehen.
 razvaditi, verwöhnen.
 u. s. w.

razliti, ausgießen.
 razpisati, ausschreiben.
 razstaviti, ausstellen.
 razgnati, auseinander treiben.
 razvreći, auseinander werfen.
 u. s. w.

Jeder Mensch muß sich verwundern über eine solche Halsstarrigkeit (terdovratnost). Wer hat das Wasser ausgegossen? Dein ganzes Vermögen wird nach deinem Tode der Obrigkeit verfallen. Sobald die Sonne zu scheinen anfängt, werden wir (2) uns auf den Weg gegen Paris begeben. Hast du alle Ausgaben (Auslagen) in dieses Buch eingetragen (eingeschrieben)? Das hast du allein deinem Hochmuth zu verdanken. Hast du Wein hinzugegossen? Wann hast du all dein Vermögen vergeudet? Schwöre, daß du nichts hast verschwiegen. Wann ist dieser ausgezeichnete Dichter gestorben? Dort am grünen Ufer des Sees ist der Knabe des Bäckers eingeschlafen. Das Meerwasser (morska voda) ist salzig; daher (deshalb) ist es auch nicht zum (za) Trinken. Dieses Weib wird die Kinder ganz und gar verwöhnen. Schreibe verständlicher, daß dich auch die Landleute verstehen können. Wer hat zuerst den Hasen erblickt? Wann es donnert und blizt, kann ich niemahls einschlafen. Beliebt es dir, mit mir gegen das Meer spazieren zu gehen? Schämst du dich nicht, immer schläfrig zu sein? Was mangelt dir, liebes Mädchen, daß du den ganzen Tag weinst, daß du dir keine Freude (Bergnügen) vergönnt? Bist du wirklich für diese schöne Welt gestorben? Hörst du nicht den angenehmen Gesang (Singen) der Mädchen, deiner Freundinnen?

275.

Namén-a, Absicht.
 čast-i, Ehre.
 mir-a, Friede.
 barka-e, Schiff.
 blagoslov-a, Segen.

občen, čna, čno allgemein.
 krasen, sna, sno herrlich.
 se zaderž-am, ati sich betragen.
 dar-ujem, ovati opfern.
 zoper, wider (m. d. Af.).

Tim reynim in zapuščenim sirotam škodvati, ni bil sicer moj namén. Čast je časti vředna. Te so vroče želje célega naroda. Brez božjega blagoslova vsaka réč v nič razpade. Sin se je vzdignil zoper svojega očeta, in očeta je želelo po kervi svojega lastnega sina. Od koga je ta barka ime dobila? Zares velik je Bog v naj manjših svojih stvarih. Kam te je tvoja nehvaležnost in nepokornost zapeljala? Za domovino célo premoženje rad darujem. Pri ti hiši je očitni božji blagoslov. Čast in hvala Bogu v nebesih, in mir ljudem na zemli, ki so dobrega serca. Zares krasen je svét od perve do zadnje stvari. Kako se fant zaderža? Ž njegovim zaderžanjem nikakor ne morem zadovoln biti. Alj se hočes za svoj narod čisto darovati? Jaz grem, da prepozno ne pridem. Na kateri barki ste se črés morje prepelja-

li? Nikar ne zamudi priložnosti, se kaj koristnega naučiti, da ti lépi čas ne vjide. Zoper tvojega brata še beséde nisim govorila.

276.

Poslopje-a, Pallast.
hajta-e, Hütte.
usta-ust pl. Mund.
glas-a, Stimme.
prot-im, iti drohen.

I. primor-am, ati zwingen.
gredó beim (im) Gehen.
pés, zu Fuß.
ps-ujem, ovati schmähen.
prekličem, preklicati widerrufen.

Wem gehört jener herrliche Pallast am Ende dieser Reihe? Wenn du deine Worte nicht selbst widerruffst, werden dich deine Nachbarn dazu (zu diesem) zwingen. Ich bin gezwungen, dich in Gegenwart Aller zu strafen. Wo ist des Fürsten großer Pallast? Die Zufriedenheit wohnt lieber in niedern Hütten als in hohen Pallästen. Deines Schmähens bin ich jetzt schon satt. Beim nach Hause Gehen habe ich all mein Geld verloren. Wann dich die Zähne zu schmerzen anfangen, nehme dieses in den Mund (usta wird wie déca deklinirt). Thue das aus dem Munde. Werdet ihr (2) zu Fuß nach Prag reisen? Wann hätte ich deinen Vater geschmäht? Diese Violin hat eine schöne Stimme. Habet ihr nicht meine Stimme gehört? Beim in die Stadt Gehen habe ich deinen Herrn Lehrer begegnet.

277.

Punčica-e, Augapfel.
rak-a, Krebs.
grenek, nka, nko bitter.
jezen, zna, zno zornig.
sparčen, čna, čno schwüle.
svobodnen, dna, dno frei.

II. rab-im, iti brauchen.
se protiv-im, iti sich widersetzen.
skrivši, geheim, heimlich.
poverh, nebstbei.
dosti, genug.

Varji svojo sestro bolj kot punčico svojega očesa. Ne protivi se daleč občnim željam naroda. Dans je silno sparčeno vréme. Alj nimaš že dosti bogastva pri hiši? Jest pojdem v jézero rake lovit. Kolko še poverh dobim? Sta jezna na me? Kaj je ti šivila skrivši povédala? Kaj bodeš to rabil? Kje ste to orodje rabili? Pijača mi zjutrej ne diši. To je pregrenko za malo déte. Méniš, da bode to grenko pijačo pilo? Ti sam se hočes protiviti občnim vročim željam in potrebam sedajnih časev? Glej, da se naj prej sam ne golfaš? V svoji hiši hoče vsak gospodar svobodno živeti. Ob tim sparčnim vrémenu se ne grem kópat. Kam bodete bratu prestlali? Tvoj stric so pervi tergovec v Terstu; oni imajo mnogo bark po raznih morjih. Gospa so mi še tri goldinarje poverh dali. Tù imaš še jeden zlat poverh. Létos bode vsega dosti, alj tako ostane, kakor se zdaj kaže. Kolko rakov sta vjela? Sta obá rake lovila? Ni še léto minulo, kar so vsi narodi našega cesarstva svobodni in jeden drugemu jednaki postali.

278.

Spodne hlače Unterhosen.
rumen, a, o gelb.

bélkast, a, o weißlich.
sivklast, a, o gráulich.

rumenklast, a, o gelblich.

rudečkast, a, o röthlich.

černkast, a, o schwärzlich.

pust, a, o wüste, öde.

priléten, tna, tno befahrt.

I. prikrijem, prikriti verheimlichen.

Es mußte Jemand heimlich in das geöffnete Zimmer gekommen sein. Hat deine Schwester richtig röthliche Haare? Die Hände deiner Schwester sind weiß wie der Schnee. Hat dein Vater schon gräuliche Haare? Wo sind meine neuen Unterhosen und meine schwärzliche Weste? In diesen öden Gegenden gibt es viele giftige Schlangen. Ist die Hausfrau schon befahrt? Wann werden meine Unterhosen fertig? Jetzt habe ich Ihnen Alles erzählt; nicht das kleinste Ding habe ich Ihnen verheimlicht. Ich vertraue Ihnen das Glück meines ganzen Lebens. Warum hast du dir diesen weißlichen Hut gekauft? Ich weiß gewiß, daß hat mir dein Sohn noch Vieles verheimlicht, was ich zu wissen brauchen würde. Überkleide dich schnell, daß wir nicht die Post versäumen. Wo war so lange Zeit dein Bruder verborgen? Gefällt Ihnen diese gelbe Farbe nicht?

279.

Poprejšen, šna, šno vorig.

skrivnost-i, Geheimniß.

vtak-nem, niti stecken.

polzek, zka, zko schlüpfrig.

II. prikriv-am, ati verheimlichen.

skop-nim, néti verschwinden (vom Schnee).

se vtik-am, ati sich drein mengen.

precej, sogleich.

odkrijem, odkriti enthüllen.

Fürchte dich nicht; enthülle mir Alles, was du hast gesehen; doch nicht anders, wie du es hast gesehen. Verheimliche mir nichts, auch das kleinste Ding nicht. Habe keine Geheimnisse vor mir. Ich will die Wahrheit erfahren, wer ist dieses Unglückes Ursache. Sogleich jetzt will ich mich auch in die Kanzlei um den Richter begeben, daß er Alles aufschreibe, was du sagst. Auch dein früheres Thun (djanje) will ich erfahren. — Willst du auf diesem schlüpfrigen Wege zu Fuße gehen? Wenn der Schnee vergeht, werden die Landleute sogleich zu säen anfangen. In der vorigen Woche bin ich viermahl in Görz gewesen. Vor dem Ende des künftigen Monathes wird der Schnee gewiß nicht vergehen. Welche Geheimnisse hat dir das Mädchen enthüllt? Warum mengt sich dein Bruder in alle Sachen? Menge dich nicht in unsre Sachen. Wohin hast du das Rasirmesser gesteckt? Stecke dieses Federmesser in deine Tasche.

Nota 12.

Sehr häufig bedient sich die slovenische Sprache der Verkleinerungs- und Liebkosungswörter, deren vorzüglichste Ausgänge:

— ek, ec, eč, ic, ič, ček, iček, iček etc. bei männlichen,

— ica, ičica, ka, ikica etc. bei weiblichen, und

— ce, čice, sce, eščice etc. bei sächlichen Hauptwörtern sind. Z. B.

brat-hratec; sin-sinček; nož-nožiček; fant-fantič; nit-nitica; deklica-dekličica; voda-vodica; žlica-žličica; sonce-sončice; vino-vince; drévo-drévesce etc.

Kaj déla tam vboga sirotica? Kdo je délice v rokico vrezal? Kam je dékličica čévlice djala? Kje je moja rokavičica? Dajte mi kosček kruha. Odkod so ta ženka? Prilij drévescu, da bode rasti moglo. Bog nam daj pohlévnega dézeja. Te okice boli? Kje si se v perstic vrezala? Lučica bode vgasnila. Ne lovi takih majhnih ribic. Alj ne slišiš prijetno petje veselih ptičic? Kupite mi majheno puškico. Se na brateca počakajte. Daj mi kosček mesa. Od vaju se še besédice ni govorilo. Kam so se dékličice podale? Kaj ti bode ta paličica? Kje si tega psička kupil? Cigav je te psiček? Kje je me dékličica okoli iskala? Kaj je vam fantiček povédal? Kje imaš svoje rožice? Kdo je gospodični te lép vénček podaril? Cvétlčice presajas? Céla omladjena narava se veseli svojega krasnega bitja, le samo tvojemu serčicu je vse veselje ptuje? Veselimo so svojega bitja, doklér nam sonce našega življenja tako prijazno svéti.

Nota 13.

Die Abänderung der gesteigerten Beiwörter weicht in vielen Gegenden von der gewöhnlichen ab, und geschieht nach folgendem Muster, als:

Einfache Zahl.

Männlich und Sächlich.

Nom.	lép-ši
Gen.	lép-šiga
Dat.	lép-šimu
Acc.	lép-ši
Loc.	(pri) lép-šim
Instr.	(z) lép-šim.

Weiblich.

lép-ši
lép-ši
lép-ši
lép-ši
(pri) lép-ši
(z) lép-ši

Zweifache Zahl.

Für alle drei Geschlechter.

Nom.	lép-ši
Gen.	lép-ših
Dat.	lép-šima
Acc.	lép-ši
Loc.	(pri) lép-šima
Instr.	(z) lép-šima.

Vielfache Zahl.

Für alle drei Geschlechter.

lép-ši
lép-ših
lép-šim
lép-ši
(pri) lép-ših
(z) lép-šimi.

Dritte Abtheilung.

Anhang

zum Übersetzen aus dem Slovenischen ins Deutsche.

I. Prisolvice ¹.

1.

Resnica je nebeska rosa ²; da jo ohraniš, ji čisto posodvo pripravi. — Ima več sreče kot pameti. — Iz male iskrice velikrat ogenj navstane. — Če ³ vlečeš ⁴ očeta do praga ⁵, te bodo tvoji otroci čez prag sunili ⁶. — Kdor se z zlatim orodjem bojuje, je zmage ⁷ gotov. — Ne prodaj kože ⁸, dokler medved ⁹ v berlogu ¹⁰ tiči ¹¹. — Kar iz serca ne pride, se tudi serca ne prime. — Velika ptica tudi velikega gnézda ¹² potrebuje. — Kdor veliko govori, veliko vé alj veliko laže. — Jabelko ne pade daleč od jablana ¹³. — Cesar je serce polno, rado iz ust gre. — Zgodaj začne žgati ¹⁴, kar ima kropiva ¹⁵ ostati. — Clovek kaže v mladosti, kar ima biti v starosti. — Dobremu vinu ni tréba kazala ¹⁶.

¹ Das Sprichwort.

² der Thau.

³ wenn.

⁴ ziehen, schleppen.

⁵ die Thürschwelle.

⁶ stoßen.

⁷ der Sieg.

⁸ die Haut.

⁹ der Bär.

¹⁰ die Höhle.

¹¹ stecken.

¹² das Nest.

¹³ der Apfelbaum.

¹⁴ brennen.

¹⁵ die Brennnessel.

¹⁶ das Ausschängeschild.

2.

Trepeče ¹ kakor šiba ² na vodi. — Dobra beséda dobro mésto najde. — Sreča je okrogla ³. — Kdor drugemu jamo koplje, sam v njo pade. — Nad ⁴ kterim germom ⁵ srake ⁶ veliko regečejo ⁷, mora kaj notri biti. — Rane ⁸ rože rade povénejo ⁹. — Teško je proti vodi plavati. — Stara koza ¹⁰ tudi rada sol liže ¹¹. — Lažnjivec ¹² ne smé biti pozabljiv. — Kakoršna ¹³ je služba, tako plačilo. — Kdor se z volkom ¹⁴ pajdaši ¹⁵, je tudi z njim tuliti ¹⁶ primoran. Takih je veliko, da se priporočujejo, pa se nikoli ne priporočé. — Kar ima svét zdaj skrito, bode jedenkrat vse očitno. — Ptico po perju ¹⁷ poznaš. — Véčnost okoli grenkega torila ¹⁸ pobožnemu dišeč véneč upanja ¹⁹ ovija ²⁰. — Tihe vode globoko derejo ²¹.

¹ Bittern.

² die Ruthe.

³ rund.

⁴ über.

⁵ der Busch.

⁶ die Gfster.

⁷ schreien (wie die Gfster).

⁸ frühzeitig.

⁹ abwetken.

¹⁰ die Ziege.

¹¹ lecken.

¹² der Lügner.

¹³ wie beschaffen.

¹⁴ der Wolf.

¹⁵ umgehen.

¹⁶ heuten.

¹⁷ das Gefieder.

¹⁸ der Becher.

¹⁹ die Hoffnung.

²⁰ winden.

²¹ reißen.

3.

Kader je jabelko zrelo, tedaj samo rado pade. — Kteri konj sam rad teče, tega ni tréba tirati¹. — Cesar oko ne vidi, tudi serce ne želi. — Mali je slavec², vunder ima velik glas. — Kdor je pred (prej) moker, se déžja ne boji. Pravica je vmerla, resnici so pa oči skopali³. — Dobro délo se samo hvali. — Kaj velja lépa skléda, pa nič v nji? — Ti bi rad, dé bi bil volk sit, pa koza cela. — Kakoršna je preja⁴, tako bode platno. — Kjer žena hlače nosi, mož malokdaj dobro kosi⁵. — Kader ni mačke domá, so miši⁶ dobre volje. — Z velikimi gospodi ni dobro črésenj zobati⁷. — Velike skerbi zgodaj lase vbéljijo⁸. — Darovanemu⁹ konju ne glej na zobe. — Steza¹⁰ časti je ledena gaz¹¹, ki hitro zvodeni¹². — Ne da bi se reveža¹³ vsmilil, šele opo-
naša¹⁴ ga.

¹ Treiben.² die Nachtigall.³ ausgegraben.⁴ das Gespinnst.⁵ frühstücken.⁶ die Maus.⁷ nagen.⁸ bleichen.⁹ schenken.¹⁰ der Weg.¹¹ ledena gaz die Schneebahn.¹² zu Wasser werden.¹³ der Arme.¹⁴ spotten.

4.

Rahla¹ beséda zlobnost² utolaži³. — Kada vrana⁴ vrani oči izkluje⁵? — Če te jedro⁶ mika⁷, lupino⁸ zgriži⁹. — Kar se ne stori, se ne zvé. — Kdor za smolo¹⁰ prime, se osmoli¹¹. Kdor zgodaj seje, zgodaj žanje. — Počasa¹² voda več bréga udere¹³ kot dereča. — Kdor na zadnje pride, dobi kosti. — Doklér bode véter z mojimi lasi gibal¹⁴, se to ne smé zgoditi. — Kdor z Bogom začne, z Bogom henja. — Dva kresivna kamna¹⁵ iskre délata. — Kamor se drévo nagne¹⁶, tje pade. — Snaga¹⁷ in red je pol zdravja. — Doklér prosi, zlate usta nosi¹⁸. — Nabrušen nož sam rad reže.

¹ Sanft, gelind.² der Unmuth.³ beschärfen.⁴ die Krähe.⁵ ausschalten.⁶ der Kern.⁷ gelüften.⁸ die Schale.⁹ zerbeißen.¹⁰ der Pech.¹¹ beschreiben.¹² langsam.¹³ einstürzen machen.¹⁴ spielen (bewegen).¹⁵ kresiven kamen, der Feuerstein.¹⁶ neigen.¹⁷ die Keinschickheit.¹⁸ zlate usta nositi, schmefeln (goldener Worte sein).

5.

Kakor si bodeš postlal, tako bodeš ležal. — Vari (štat varji) se tistih maček, ki spredej ližejo in zadej praskajo¹. — Noč ima svojo moč. — Ni nesreče brez sreče. — Nastreljen² pes se strélbe³ boji. — Krivično blago⁴ nima téka⁵. — Bolše je: derži ga, kot lovi ga. — Clovék si misli, Bog pa naredi. — Kar mladi ne véjo, jim stari povéjo. — Od sladkih besédi se nikdo ne zredi⁶. — Pij, pa pameti ne zapij. — Že mu voda v zobe teče. — Tebe se toliko bojim, kot žaba⁷ déžja. — Kakor mi godejo, tako moram plesati. — Terpim kot kamen na potu. — Kar trezen misli, to pijan pové. — Kar je pošteno, naj dalje⁸ terpi. — Kakor stari ptič⁹ poje, uči mlade svoje.

¹ Kragen.² anschießen.³ das Schießen.⁴ das Gut.⁵ das Gebißen.⁶ aufgezogen (hier fett).⁷ der Frosch.⁸ am längsten.⁹ der Vogel.

II. Basni¹.

6.

S soljo obložen² osel³.

Osel je iz mésta sol domú nosil, in ker je moral skoz réko hoditi, se priméri, da jedenkrat v njo pade, in ko⁴ zopet vstane, čuti da je mu se bréme⁵ zljajšalo⁶; ker je se nekaj⁷ soli stopilo⁸. To ga je silno veselilo. Ko je potem z gobami⁹ obložen skoz ravno to réko šel, si misli: če zopet padem, lože ponesem¹⁰, in nalaš pade. Alj¹¹ gobe so se vode napile in ga tako teže¹², da ne more vstati, in utone¹³.

Kdor se hoče svoje teže¹⁴ znebiti, jo mora prej dobro poznati.

(Metelko.)

¹ Die Fabel.² belasten.³ der Esel.⁴ als.⁵ die Last.⁶ erleichtern.⁷ etwas.⁸ geschmelzen.⁹ der Schwamm.¹⁰ ich werde tragen.¹¹ aber.¹² schwer drücken.¹³ ersaufen.¹⁴ die Schwere.

7.

Krokar¹ in lesica².

Krokar vkrade sir, se vsede na drévo, in ga misli povžiti³. Lesico, to viditi, mika vkradena jéd. „Oj ti lépi ptiček, mu zdaj pravi, kako se svéti tvoje perje, kako imaš lépe oči, kako zalo⁴ postavo. Ko bi ti znal tudi lépo peti, kateri ptič bi bil tebi jednak?“ Krokarja to silno povzdigne⁵, neizrečeno⁶ veselje vsega prevzame⁷. Zakaj bi, si misli, svojega lépega glasa ne dal slišati? Kljun⁸ naglo⁹ odpre, in hoče svoj ljub kra kra lépo prijetno zapeti. Alj sir mu vjide iz kljuna, in prekanjena¹⁰ lesica ga zgrabi¹¹ in požrè¹². Zdaj se krokar sramuje¹³, in žalosten zletí¹⁴.

Lesica je gerdemu prilizevaveu¹⁵ podobna, krokar pa bedastemu¹⁶ človeku, kateri prilizevavce rad posluša, dokler ga ne ociganijo¹⁷. Kako vunder preslépi¹⁸ lastna ljubézen!

(Metelko.)

¹ Der Rabe.² der Fuchs.³ verzehren.⁴ hübsch.⁵ erheben.⁶ unaussprechlich.⁷ übernehmen.⁸ der Schnabel.⁹ plötzlich.¹⁰ durchtrieben.¹¹ erfassen.¹² verschlucken.¹³ schämen.¹⁴ davonstiegen.¹⁵ der Schmeichler.¹⁶ thöricht.¹⁷ prellen.¹⁸ verblenden.

8.

Žaba in vol.

Žaba je vidila vola na travniku, in želi njemu jednaka biti. Zatorej začne svojo gerbasto¹ kožo napibeovati², ter vpraša svoje tovaršice: „Alj

nisim tako velika kakor vol?¹ „Nisi ne, ji pravijo.“ Le še bolj se napenja², ter vpraša: „Sim zdaj vunder velikemu volu jednaka?“ Zopet ji odgovoré, da ni. Po vunder ne henja; s vso močjo se bolj in bolj napenja in razpoči³. Napuh⁴ v nesrečo pripravi⁵.

(Metelko.)

¹ Runzelig.
² anblasen.

³ anspannen.
⁴ zerbersten.

⁵ der Hochmuth.
⁶ führen (eig. bereiten.)

9.

Popotnika in medvéd.

Dva prijatela sta se posebno rada imela, neizrečena ljubézen je bila med njima, vse si zaupata. Priméri se pa, da jima skoz pušavo¹ gredočema² strašno³ velik medvéd nasproti⁴ pride. Ko ga zagledata, jeden naglo na drévo zběži⁵; onemu pa, predenj ga medvéd zgrabi, na misel pride, da ta zvér⁶ merliču⁷ nič žalega ne stori; zatoorej se na tla verže, in sapo⁸ na se derži⁹. Medvéd okoli njega stopa¹⁰, ga voha¹¹, mu gobec¹² k obrazu¹³ in k ušesam pritika¹⁴, in ker nič živega¹⁵ pri njem ne najde, ga pusti in odide. Ki jima strah¹⁶ in nevarnost mineta¹⁷, gresta dalej po svojim naménjenim potu; tisti pa, ki je bil na drévesu, vpraša svojga tovarša: „Ljubi prijatelj! povej mi, kaj ti je medvéd tako tiho na ušesa pravil?“ „Kar bodi, mu te odgovori, posebno pa to: „Ne zaupaj nobenemu prijatelju, dokler ga nisi v nesreči poskusil¹⁸.“

Kakor zlato¹⁹ v ognju, tako se pravi prijateli v nesreči skušajo²⁰.

(Mételko.)

¹ Die Wüste.
² (Mittelw. geg. Zeit).
³ fürchterlich.
⁴ entgegen.
⁵ entfliehen.
⁶ das wilde Thier.
⁷ die Leiche.

⁸ der Athem.
⁹ na se deržati, einhalten.
¹⁰ hin und her treten.
¹¹ riechen.
¹² die Schnauze.
¹³ das Antlitz.
¹⁴ hinzu schmecken.

¹⁵ lebendig.
¹⁶ der Schrecken.
¹⁷ vergehen.
¹⁸ erproben.
¹⁹ das Gold.
²⁰ prüfen.

10.

Sekire in drévje.

Peljali so svoje dni¹ iz néke kovačnice² poln voz sekir skoz néko dobrovo³ na senjem⁴. Sonce je sjalo, in dervnice⁵ lépo izbrušene⁶ so se od sonca tolko lésketale⁷, da je bilo drévja strah pred tim smertnim⁸ orožjem. „Kdo nas bode réšil? te sekire bodo nas vse posekale⁹!“ je djalo drévje, ino po vétru majaje se¹⁰ milo zdihavalo. Na to se star hrast¹¹ oglasi¹² ino pravi: „Ne bojte se! dokler nobeno nas tim sekiram toporiša¹³ ne da, nam ne morejo kaj žalega storiti, naj si bodo¹⁴ še tako izbrušene.“ —

(Drobt.)

¹ Zu seiner Zeit.
² die Schmiede.
³ die Waldung.
⁴ der Jahrmarkt.
⁵ die Pfade.

⁶ abschleifen.
⁷ schimmern.
⁸ Todes.
⁹ aushauen.
¹⁰ sich bewegend (Ger).

¹¹ die Eiche.
¹² melden.
¹³ der Krastiel.
¹⁴ naj si bodo, sie mögen sein.

11.

Oslova sénca.

Tergovec najme¹ osla na kmetih, da mu blago² v bližne mésto nese. Blo je pa polétu ob veliki vročini³ in suši⁴. Oslu tedaj⁵ naloži⁶ blago, in za njim gresta tergovec in oslov gospodar. Ker je pa césta po planim⁷ ino skoz njive peljala, je tergovec osla maličkaj⁸ vstavil⁹, in se vleže¹⁰ v njegovo sénco, da bi se kej ohladil¹¹ in počil. Gospodar mu tega ne privoši; vstati mu reče in osla gnati, komor je ž njim namenjen¹². Najeto živinče¹³, pravi uni (oni), smém goniti alj ga stati pustiti, kakor jaz hočem. Gospodar mu odgovori, da nima nobene pravice do oslove sénce, ker je le osla najel, ne pa njegove sénce; in tako se prepirata in pričkata¹⁴. Verh¹⁵ vsega tega se tožita in pravdata¹⁶ zavolj oslove sénce; in ta pravda¹⁷ se dan današnji¹⁸ ni dognana¹⁹.

Za kar se ljudje velikrat prepirajo in pravdajo, dostikrat ni več vrédno kakor oslova sénca.

(Metelko.)

¹ Dingen.² die Barte.³ die Hitze.⁴ die Dürre.⁵ daher.⁶ aufbürden.⁷ po planim, in der Ebene.⁸ etwas, ein bißchen.⁹ einhalten.¹⁰ sich legen.¹¹ abkühlen.¹² beabsichtigen.¹³ das Vieh.¹⁴ streuen.¹⁵ über¹⁶ prozessiren.¹⁷ der Prozeß.¹⁸ dau današnji heut zu Tage.¹⁹ beendigen.

12.

Oče ino trije sini.

Bogati oče je med svoje tri sine svoje bogastvo razdélil. Obderžal¹ si je le jeden sam dragi perstan², in tega, je djal, bode tisti dobil, kateri od vas bode naj lep e in naj bolj hvale vrédno djanje izpeljal³. Sini se od doma o lpravijo⁴, in se črés tri mésece zopet nazaj vernejo. Pervi je rekel: „Ptujec⁵ je mi skrinco⁶ polno zlata shraniti dal brez vsega zagotovila⁷; lahko bi ga bil ogolfal⁸, brez da bi se mi bilo kaj zgodilo, alj vunder kader se verne, mu vse zvésto nazaj izročim⁹.“ Oče odgovori: „Ti si storil dobro; alj vunder nisi storil drugega kakor svojo dolžnost; zakaj ti bi bil naj hudobni i človék na svétu, če bi mu bil shranjeno skrinco vtajil; vsak mora zvésto nazaj dati, kar drugim sliši.“ — Za njim pride drugi sin. „Jednega dne, je rekel, sim mimo ribnjaka¹⁰ šel, v kterega je malo déte padlo, brez moje pomoči bi se bilo vtopilo¹¹. Brez pomude¹² priskočim¹³, in ga srečno iz vode potegnem¹⁴.“ — „Tudi tvoje délo je dobro, oče odgovori, pa tudi ti nisi storil drugega, kakor to, kar smo vsi dolžni storiti, namreč¹⁵: v nevarnosti jeden drugemu na pomoč priti.“ — Potem je tretji sin rekel: „Jednega dne sim najdel (našel) svojega sovražnika spati na kraju¹⁶ grozno¹⁷ globokega brezna¹⁸; le obrniti se¹⁹, bi bil padel v nja; jaz

pa sim ga réšil iz nevarnosti.“ „O sin, je rekel oče, ter ga serčno objel²⁰,
tebi slisi moj perstan.“

(Kosar.)

- | | | |
|---|------------------|---|
| 1 Zurückbehalten. | 8 betrogen. | 15 nämlich. |
| 2 dragi perstan, der Ring aus
Eberstein. | 9 ausliefern. | 16 der Rand. |
| 3 ausführen. | 10 der Teich. | 17 schauerlich. |
| 4 fortbegeben. | 11 ertrinken. | 18 der Abgrund. |
| 5 der Fremdling. | 12 das Bögem. | 19 sich nur zu rühren, (sich nur
umgürwenden). |
| 6 das Schächtelchen. | 13 beispringen. | 20 umfangen, umarmen. |
| 7 der Versicherungsschein. | 14 herausziehen. | |

13.

Ternoljca¹ in vinska terta².

O lépi spomladi je v zglavju³ nad vinogradom ternoljca lépo cvétela, ter
se v svojim bélim cvétju⁴ vsa košata⁵ na soncu grela⁶. Svoje lépote pjana⁷
v vinograd gleda. vinsko terto zaničuje⁸ in pravi: „Zakaj se pa ti lépše ne
obléčeš, visoko hvaljena? Te ni sram, da tako borno⁹ v vinogradu ster-
miš¹⁰ in solze prelivaš? Gotovo ti merzi¹¹, da sim lépsi kot ti, ker vidiš,
kako déca krog mene skačejo¹² in dékleta¹³ moje dišave¹⁴ serklajo¹⁵;
tebe pa nobeno ne pogleda.“

Vinska terta na vse to molči ino pohlévno poterpi. Brez vsega bahanja
je lépo ocvétela¹⁶. In kader v jeseni grozdje dozori¹⁷, dojde truma¹⁸
ljúdi, ki rumeno grozdje tergajo¹⁹ ino vinski térti veselo hvalo pojó rekoč²⁰:
„Preljuba²¹ vinska terta, veselje našega serca!“ Na ternoljco se nikdo ne
ozre. „Soseda²²! ji vinska terta reče, povej mi zdaj, ktera naji več velja?
Tvoja prerana hvala ti ni ostala, tvoje prune²³ jagode²⁴, ki so tako košata
ocvétele, so kisle, ino tvojega ternja²⁵, ki ti je zraslo, se vse izogiba²⁶.
Mojga ponižnega cvétja sad²⁷, sladko grozdje, veseli otroke, oživi²⁸ mo-
žake²⁹, vsak pošten človek me ima rad.“

Prevelika čast in hvala ti ne bode prida dala³⁰; ponižnost velja³¹, in
pridnost hvalo da.

(Slomšek.)

- | | | |
|--|---------------------------|-----------------------|
| 1 Der Schlehdorn. | 11 verdrießen. | 22 die Nachbarin. |
| 2 die Weinrebe. | 12 unspringen. | 23 grün. |
| 3 eben an. | 13 das Mädchen. | 24 die Beere. |
| 4 die Blüthe. | 14 der Duft. | 25 die Dornen. |
| 5 (hier) weit ausgebreitet. | 15 schlürfen. | 26 ausweichen. |
| 6 wä: men. | 16 abblühen. | 27 die Furcht. |
| 7 lépote pjana, ihrer Schön-
heit entzückt. | 17 keittgen. | 28 leben. |
| 8 verachten. | 18 die Schaar. | 29 der Mann. |
| 9 armelig. | 19 pflücken. | 30 prida dati, nügen. |
| 10 beben. | 20 rekoč, mit den Worten. | 31 Werth haben. |
| | 21 allertiebst. | |

14.

Popotnika in lipa¹.

Trudna popotnika o poldanski vročini² komej zévata³, kar⁴ lipo zra-
ven céste zagledata, ktera s svojimi košatimi vejami⁵ daleč okoli sebe sénce

déla, in gresta se v njeno senco počivat. Zdaj se pogovarjata, na lipo se ozreta in pravita: „Lépo je res to drévo; alj vunder je škoda zemle, ki je tolko obseže⁶, ker ljudem nobenega vžitka⁷ ne da.“ „O nehvaležna človeka, reče lipa, pač⁸ nista vrédna, da živita! Ravno zdaj mojo dobroto uživata⁹, pa mi še zemle ne privošita, na kateri stojim, ino mi še očitata¹⁰, kar mi ni danega.“

Marsikteri človek svojega dobrotnika graja in opravlja, ker méni, da mu je premalo dobrot skazal¹¹.

(Metelko.)

1 Die Linde.

5 der Zweig.

9 genießen.

2 Die Mittagshöhe.

6 umfassen.

10 vorwerfen.

3 lechzen.

7 der Genuss.

11 erweisen.

4 als pflöglich.

8 wohl.

15.

Ribica in pasterička¹.

Velika povodnja² je bila, ino povalila³ veliko travnikov. Voda pada⁴ in ribica na travniku v jamici zaostane. Bolj ko voda vsehnuje⁵, huje (hujše) se ribica premetuje⁶, ino od velike žalosti se celo na suho verže. Pasterička priskaklja⁷, prijazno z repičem⁸ mablá⁹, in ribico lépo tolaži: „Kaj bodeš tolko po kalni¹⁰ vodi žalovala, je djala; le glej, kako je na subim gmetno¹¹, kako lépo sonce sije, kako zelena travica¹² raste, kako čedno rozice cvetijo; le pri meni bodi vesela!“ — „Oh kaj ti véš, česar je meni potreba, je ribica odgovorila. Brez vode mi ni živeti.“ To izgovori¹³ ino vmerje.

Vbogému lépe beséde malo pomagajo, ako mu ne postrežeš, kar premores¹⁴.

(Drobt.)

1 Die Bachstelze

5 hin und her werfen.

10 trüb.

2 die Überschwemmung.

7 in kleinen Sprüngen

11 lustig, fröhlich.

3 überfluthen.

herbeikommen.

12 Bkw. v. trava das Gras.

4 nach und nach fallen.

8 das Schwänzchen.

13 austreden.

5 trocknen.

9 wedeln.

14 vermögen.

16.

Bolnik¹ in vrač.

Bolnika je vprašal zdravnik², kako mu je kej³ bilo ponoči. „Célo noč, mu odgovori, sim se potil⁴.“ „To je že dobro, pravi zdravnik.“ — Drugo jutro pové bolnik, da ga je celo noč merzlica tresla. „Nič ne maraj mu reče vrač, to je dobro.“ Tretje jutro ga zopet poprašá⁴ zdravnik, kako je kej spal. „Nič nisim spal, mu odgovori bolnik, po vsih udih me je tergalo.“ „Nič se ne boj, mu reče zdravnik, to je prav dobro; zdaj bolézen slovo jemlje.“ Ko zdravnik odidé, pride prijatelj bolnika obiskat, in ga poprašá, kako se kej počuti. „Tako dobro, mu reče bolnik, da od zgolj⁵ dobrot me bode skorej konec.“

Človeku posebno težko dé, ako spozna, da mu resnico prikrivajo, in ga z lažjo ⁷ tolažijo.

(Metelko.)

1 Der Kranke.

4 schwißen.

6 od zgoj, ber lauter.

2 der Arzt.

5 fragen, abfragen.

7 die Lügen.

3 wohl.

17.

Bolja dežela.

Živela sta oče in mati z dvema otrokoma na nekim pustim otoku ¹ v srédi ² širokega morja. Burja ³ jima je barko razbila, ino morje jih na suho verglo. Korenine ⁴ in zeliša ⁵ so jedli, studenčnico ⁶ pili, ino v jednim berlogu prebivali ⁷.

Otroka več védla nista, odkod sta na te otok prišla, nista več pomnila ⁸ une suhe zemle: kruba, mléka, sadja in kar je še drugih dobrih réci nista poznala.

Priveslali ⁹ so jeden dan štirji zamorci ¹⁰ do otoka. Močno so se jih stariši razveselili ¹¹, ter upajo zdaj svoje srošine ¹² réšeni biti. Bil je pa čolnič ¹³ premali, vse kmalo ¹⁴ na suho zemlo preseliti. Hotli so oče prvi poskusiti, se prepeljati. Kader se oče v rabel ¹⁵ čolnič odpravljajo ¹⁶, ino jih štirje čerini možje odpeljavajo ¹⁷, se jokajo ¹⁸ mati ino otroka. Oče pa pravijo: „Kaj se bodete jokali, saj je tam bolje — v kratkim pride te vsi za menoj.“

Kader s čolničem zopet po mater pridejo, še huje otroka plakata. Alj mati so tudi rekli: „Ne jokajta! V bol-i de-eli se vidimo zopet.“

(Konec sledi 19.)

1 Die Insel.

8 sich erinnern.

14 zugleich.

2 die Mitte.

9 herbeirubern, ankommen.

15 lecher.

3 der Sturm.

10 der Reger.

16 sich anschicken.

4 die Wurzel.

11 erfreuen.

17 abführen.

5 das Kraut.

12 das Glend.

18 weinen.

6 das Quellwasser.

13 das Schiffchen.

19 folgen.

7 wohnen.

18.

(Konec.)

Poslednjič s čolničem tudi po otroka pridejo. Močno sta se bala čer-nih možev, in se po čudnim morju peljaje vsa treseta.

Strahoma ¹ in trepetaje se bolji deželi bli ata, — alj s koljkim ² veseljem zapazita na pomorju ³ svoje stariše, ki jima roke podajajo ⁴. Peljali so nju potem pod lépo ko'ato drévje, ino jima na mehki zeleni trati vsréd rožic mléka, sterdi in zlahtnega sadja postréžajo. „Oj, kako neumen ⁵ je bil najni strah sta zdaj otroka djala. Ne bala, le veselila naj bi se bila, da so prišli čerini možji nas v boljšo deželo preselit.“

„Ljuba moja otroka! so oče rekli, naša preselitev iz unega pustega

otoka v to lépo deželo nam še kaj imenitnišega poméni. Še na drugo dalno ⁶ pot ⁷ se bomo vsi podali — v eno (statt jedno) še veliko lépšo deželo. Vsa zemla, na kateri živimo, je otoku jednaka; in te lépi kraj je slaba podoba nebes; preselitev v tajste ⁸ čréz nevarno morje je smert. Mali čolnič nam kaže slabo mertvaško ⁹ hišico, ktero nam bodo iz štíreh dil ¹⁰ naredili, ino v kateri nas štírje možje odtod ¹¹ ponesó. — Kader bode jedenkrat zadnja ura vdarla, da bodem moral jaz, vajna mati, alj jeden izmed ¹² vaju se ločiti ¹³ — ne vstrašita ¹⁴ se. Smert vse dobre ljudi v bolšo deželo preseli.“

(Pravl.)

¹ In Furcht.² wie viel, wie groß.³ die Meerestüfte.⁴ entgegenstrecken.⁵ einfältig, dumm.⁶ weit.⁷ pot-l, der Weg.⁸ die Überfiedlung in jenen.⁹ Todeš.¹⁰ die Diele.¹¹ von dort.¹² unter, aus.¹³ trennen.¹⁴ erschrecken.

19.

Kmet in njegova sina.

Kmet vidi, da se mu smert bliža, in svojema sinoma ne more bogastva zapustiti, zatorej jih hoče saj k pridnosti obuditi ¹ rekoč. „Ljuba sina! vse, kar sim vama v svojim življenju mogel prigospodariti ², bodeta v vinogradu našla.“ Oče vmerje kmalo po tih besédah. Ker sta pa sina ménila, da je v vinogradu zaklad ³ zakopan sta ga pridno prekopovala ⁴; zaklada sicer njsta našla, alj v dobro skopanim ⁵ vinogradu ino v zemli zrahljani ⁶ so jima terte (vinske) bogato rodile ⁷.

Pridnost je naj bolši zaklad.

(Metelko.)

¹ Aufmuntern.² erwirtschaften.³ der Schatz.⁴ durchgraben.⁵ umgraben.⁶ auflockern.⁷ Früchte bringen.

20.

Sedem zvezanih ¹ palic.

Jeden kmet je sedem sinov imel, ki so se mnogokrat skrégali. S krégam ² in prepiram ³ so se pri délu mudili ⁴; nékolko hudobnežev ⁵ je clo (célo) njih razpartijo ⁶ v svoj prid obračalo ⁷, ino sine po očetovi smerti ob vse premoženje pripraviti iskalo.

Jeden (en, eden) den vsih sedem sinov pokliče, jim sedem terdo zvezanih palic poda ⁸, in reče: Sto zlatov mu odstejem ⁹ kdor to breme palic prelomi. „Vsi zaporedama ¹⁰ se silijo ¹¹ z vso močjo, pa vsaki reče na zadnje: „To mi pač ni mogoče.“

„Pa vunder ni nič bolj lahkega kot to.“ je oče djal. Potem vzeme breme, razvéže ¹², in eno palico za drugó brez vse težave ¹³ polomi. „Tako sevéda, so rekli sini, je lahko; to bi se déte storilo.“

Na to oča pravi: „Kakoršna (réč) je s timi palicami, taka (réč) je tudi z vami, ljubi moji sini! Dokler se lépo zastopíte ¹⁴, ino eden dru-

gemu pomagata, bodeta vselej lahko shajali¹⁵; ino nobeden (noben) vas ne bode premagal. Ako pa bode zveza¹⁶ lépe zastopnosti¹⁷ med vami razvezana, se bode z vami ravno tako zgodilo kakor s palcami, ki zlomljene¹⁸ po tleh ležijo.

(Pravl.)

¹ Zusammen binden.² der Foder.³ der Zant.⁴ weilen.⁵ der Biefewicht.⁶ der Zwiespalt.⁷ für sich bemühen.⁸ reichen.⁹ wegzahlen.¹⁰ nach einander.¹¹ nöthigen, anstrengen.¹² auseinander binden.¹³ die Beschwerbe.¹⁴ verftändig.¹⁵ ausreichen.¹⁶ das Bündniß.¹⁷ die Verträglichkeit.¹⁸ zerbrechen.

III. Sméšnice ¹.

21.

Rokodéltva² brez težave ni.

Morje je bilo tiho in se lesketalo od jutrošnje zarje³, ko neki ribič⁴ pride, mrežo⁵ verže, in jo polno rib vun⁶ potegne⁷. Ko je to neki zidar⁸ vidil, je sam pri sebi govoril: „Zdé se mi, da je to naj bolše rokodéltvo brez vsega truda⁹ ima dobička na kupe¹⁰, — res, tudi jaz moram ribič biti.“ Potem gre, in poproda¹¹ vse svoje zidarsko orodje¹² in si kupi mreže in verše¹³. Alj morje mu ni vsaki dan tiho bilo; nagli vétrovi (vétri) so mu spako délali¹⁴; večkrat po céli ljubi dan je lačen in žejen bil, ker si ni ne jedne ribe vjel. Na zadnje osramotjen¹⁵ in serdit¹⁶ je le moral spoznati, da ga rokodéltva brez truda ni.

(Po zori dalmatinski.)

¹ Die Anekdote.² das Handwerk.³ die Morgenröthe.⁴ der Fischer.⁵ das Netz.⁶ heraus.⁷ ziehen.⁸ der Maurer.⁹ die Mühe.¹⁰ haufenweise¹¹ nach und nach wegver-

taufen.

¹² das Maurerwerkzeug.¹³ die Reufe.¹⁴ spako delati, hinder-

nisse verursachen.

¹⁵ beschämen.¹⁶ erzürnt.

22.

Ko se neki gospod po daljni poti na gostivniško dvori'e¹ pripelje² mu njegov služabnik v strahu³ pové, da jima je po poti kernir⁴ iz voza zzinil⁵. „Nič ne dé⁶, — mu gospod odgovori — saj imam ključ od skrinjice⁷ pri sebi.“

(Rovtarski.)

¹ Der Gasthaushof.² fahrend ankommen.³ erschrocken.⁴ das Reifeseffir.⁵ verschwinden.⁶ nič ne dé, hat nichts zu

bedeuten

⁷ das Kistchen.

23.

Dobro žganje.

Neki gospod gre mimo nékega hrasta in vidi ednega človeka pod hrastom, da spi, in ednega poleg¹ njega, da stoji in ga gleda. — Ko te go-

spod po ravno tim potu nekoliko ur potem zopet nazaj pride, najde tu obá, kakor ju je popred² vidil. — Vpraša stoječega: „Kaj pač ti tu gledaš?“ „E gospod, mu odgovori, te junak je pijan kot čep³; jaz pa čakam, da se prebudi⁴; moram ga vprašati, kje je on to žganje, ki se ga je napil, kupil. Presneto⁵ dobra kaplica⁶ je morala biti.

(Po zori dalmatinski.)

¹ Neben.

³ wie eine Sau (eig. der Zapfen.)

⁵ verdammt.

² zuvor.

⁴ erwachen.

⁶ das Tröpflein.

24.

Prebrisan¹ kmet.

V nékim méstu je vse v igrališe letelo, gre tudi kmet gledat, kaj le bode? Skušal² se je néki človek, da zna tako kruliti³ kakor prešiči⁴. Méstjani to slišati mislijo, da ima kako⁵ prase⁶ pod oblačilam⁷ skrito, in ga grejo ogledovat⁸. Ker pa nič ne najdejo, ga ne morejo dosti prehvaliti, z rokami pluskajo⁹ in vpijejo, da ni konca ne kraja¹⁰. Kmet, kteremu se tolko hvale preveč zdé, na glas zavpije, da hoče on prihodni dan še bolj po prešičevo¹¹ zakruliti¹². Komej pričakajo méstjani drugi dan čas igre; skorej celo mésto vkup pridere¹³, ne poslušat in razsodit¹⁴, ampak le vbogega kmeta za norca¹⁵ imet, da se kaj takega upa. Prebrisan kmet pa zašije¹⁶ v rokav¹⁷ mlado prase, in ga začne pri ušesih vléči, da kruli. Alj méstjani vsi z jednim glasam zavpijejo¹⁸, da to ni nikomur podobno žvižgajo¹⁹, ropotajo²⁰ in zaničujejo kmeta, da je joj²¹. On nékaj časa poslušá; ko se mu pa že dosti zdé, potegne prase iz rokava, in reče: „Ta žival pričuje, kakšni sodniki da ste.

(M, N.)

¹ Pifffig.

² sich probugiren.

³ grunzen.

⁴ der Ferkel.

⁵ irgend ein, eine, eines.

⁶ der Ferkel.

⁷ das Kleid.

⁸ besichtigen.

⁹ klatschen.

¹⁰ ohne allem Aufhören, na glas zavpiti, laut aufschreien.

¹¹ ferkelartig.

¹² zu grunzen anfangen.

¹³ zusammen strömen.

¹⁴ aburtheilen, beurtheilen.

¹⁵ der Narr.

¹⁶ vernähen.

¹⁷ der Kermel.

¹⁸ z jednim glasem zavpiti, zugleich aufschreien.

¹⁹ pfeifen.

²⁰ lörmen.

²¹ daß es ein Skandal ist.

25.

Néki kmet je svojega priprostega¹ sina ženil, sin pa se je bal, ker ni imel serca do ženitbe². Oče mu serce déla³, in mu reče: „Sin! le oženi se, nič hudega se ti ne bode zgodilo, glej! saj sim tudi jest oženjen.“ „Oče! pri vas je vsa druga (reč), — mu odgovori priprosti sin. — Vi ste se pri materi ženili, mene pa silite, da bi ptujo žensko vzél.“

(Rovtarski.)

¹ Einfältig.

² die Heirat.

³ serce délati, Mutz machen.

VI. P o v é s t i.

26.

Brez sloge ¹ nič ne obstoji.

Blizo pred tisuč létami je živel Svatopluk, mogočen ² slavenski kralj velike Morave ³. Na smertni postelji je poklical svoje sine, jim je kar bode naročil ⁴ in vzel zadnič ⁵ zvezek ⁶ zvezanih palčic in ga podal vsakemu svojih sinov, da bi zvezek skusil ⁷ po srédi ⁸ prelomiti. Vsi so poredoma skušali, pa v zvezku zvezanih palčic nikdo ni mogel prelomiti. Zdaj je kralj Svatopluk palčice po samim ⁹ iz zvezka jemal, in vsako po sebi ¹⁰ lahko prelomil. Potem je rekel: „Vidite, ljubi moji sini! v zvezek zvezane palčice nikdo ne more prelomiti, vsako po sebi pa lahko. Ravno taka (réč) je z vami; dokler bode te složni ¹¹ in zjedinjeni ¹², vas nikdo ne bode premagal; ako se pa razdélite, joj ¹³ vam! vi bode te oslabeledi ¹⁴ in sovražniki bode močnejši od vas.“ Po smerti kralja Svatopluka se je jasno ¹⁵ pokazalo, kako je nesloga in razdéljenost ¹⁶ narodu škodljiva. Njegovi sini so se razdélili in bili nesložni, sovražniki so jih po samim premagali, mogočno kraljestvo ¹⁷ Némci in Madjari ¹⁸ raztergali ¹⁹ in razdélili.

(Majer.)

¹ Die Einigkeit.² mächtig.³ Röhren.⁴ auftragen.⁵ zulegt.⁶ das Bändchen.⁷ versuchen.⁸ in der Mitte.⁹ einzeln.¹⁰ posebi, für sich.¹¹ einig.¹² vereinigten.¹³ wehe.¹⁴ schwach werden.¹⁵ klar.¹⁶ die Zerttheiltheit.¹⁷ das Königreich.¹⁸ der Magyaren.¹⁹ zerreißen.

27.

Ne skrivaj hudodélnikov ¹.

Melito Jovanović iz Verbovca ² na Serbsklm ³ je imel jedinega ⁴ sina, ki je z dvema tovaršema popotnika vmoril, ino v Moravo ⁵ vergel. Razdélili so se, ino sin je osemnajst pjastrov ⁶ in pa dve pištoli ⁷ dobil; pa vse zakopal ⁸, ker je se očeta bal.

Ne dolgo potem eden tovaršev zboli ino vmerje, drugi pa v Moravi vtone ⁹. Vse je potihnilo ¹⁰ in razua ¹¹ Melitovega (sina) nikdo na zemlji kej ne vé. Créz pet lét dnarje in pištoli izkople ¹², ter misli, da se mu nikogar bati treba ni. Oče pa te réči pri sinu vglada ¹³, ga napne ¹⁴, ino sin obstoji, kar je storil. Ako (če) ravno ljudje vsega tega védeli niso, sklene oče, kaj storiti. Zveže sina, ter ga k gosposki žene, trepetaje rekoč: „Nate ¹⁵ mojega sina, jedino déte moje. Vsi smo deželski oblasti ¹⁶ in pa svojmu knezu zvéstobo ¹⁷ prisegli, med seboj nobenega hudobneža ne terpeti. Moj sin je vbijavec ¹⁸; sodite ga pojstri pravici.“ — Knez Miloš pa je pridnemu očetu zgubljenega sina zopet nazaj dal.

(Drobt.)

- ¹ Der Übelthäter.
² Verbož.
³ Serbien.
⁴ einzig.
⁵ Morava.
⁶ der Pfaster.

- ⁷ die Pistole.
⁸ vergraben.
⁹ ertrinken.
¹⁰ still werden.
¹¹ außer.
¹² ausgraben.

- ¹³ erblicken.
¹⁴ in ihn dringen.
¹⁵ nehmet hin.
¹⁶ die Landesbehörde.
¹⁷ die Treue.
¹⁸ der Mörder.

28.

Vkanjena ¹ lakomnost ².

V Sarajevu ³ je bil neki Žid v mošno ⁴ vsite ⁵ dnarje zgubil. Najme tedaj glasnika ⁶, kateri je po méstu preklicoval ⁷: da dobi tisti, kateri bode te dnarje nazaj prinesel, sto grošev najdenine ⁸. Dokler glasnik po ulicah pred Židom tako preklicuje, pride néki kmet, prinese mošno Židu rekoč: „Poglej tergovca, morebiti so to dnarji, ki si jih ti zgubil?“ Žid se tega razveseli, popade ⁹ mošno, jo odpre in začne dnarje šteti: pa se mu njegovo veselje hitro v žalost oberne, kader pomisli, da bode moral sto grošev najdenine plačati, kakor je bil obljubil. Začne tedaj misliti, kako bi se temu plačilu vtegnil ¹⁰. Kader vse dnarje prešteje, pravi kmetu: „Priatelj, ti si že sam iz mošne sto grošev vzel, ker jih je prej v njej osemsto bilo, zdaj jih je pa le sedemsto? Prav si storil, ker si se sam plačal. „Kméta siromaka ¹¹ te beséde hudo ranijo ¹², ne zatorej, ker mu Žid obljubljenih grošev plačati noče, ampak ker ga tolkega nepoštenja ¹³ dolži, da si jih je sam iz mošne vzel. Zatorej začne kleti ¹⁴ in prisegati ¹⁵, da se še dnarjev doteknil ¹⁶ ni, ampak da jih je ravno tako prinesel, kakor jih je našel. Žid pa le zmiram ¹⁷ svoje terdi. Tako se pravdaje gresta k sodniku na sodbo ¹⁸. Kader sta pred njim obadva prisegla: Žid, da je v mošni osemsto grošev bilo, zdaj pa da jih je le sedemsto; kmet pa, da se dnarjev ni doteknil, ampak, da jih je tako prinesel, kakor jih je bil našel: je moder sodnik kmalo to reč razumil, in tako sodil ¹⁹: „Obadva imata prav; ti Žid si osemsto grošev zgubil, ti kmet si jih pa le sedemsto našel, po takim ²⁰ te dnarje nisi ti Žid zgubil, ampak nekdo drugi. Zatorej vzemi ti kmet te dnarje vse, in jih ne daj nobenemu, dokler se tebi tisti ne oglasi, kateri je le sedemsto grošev zgubil, ti Žid pa poterpi in čakaj, da si ti bode tisti oglasil, ki je osemsto grošev našel.

(Drobnič.)

- ¹ Betrügen.
² die Habsucht.
³ Sarajevo.
⁴ der Beutel.
⁵ einnähen.
⁶ der Herold.
⁷ ausrufen.

- ⁸ als Fundgeld.
⁹ erfassen.
¹⁰ entziehen.
¹¹ der Arme.
¹² verwunden.
¹³ die Schlechtigkeit.
¹⁴ schelten.

- ¹⁵ schwören.
¹⁶ anrühren.
¹⁷ immer.
¹⁸ zum Gerichte.
¹⁹ richten.
²⁰ auf diese Art.

29.

Božič pri Švedih ¹.

V severnih ² krajih švedskega kraljestva je pri kmetih od nekđaj ³ že navada, da pri mlačvi ⁴ nékoliko neomlatjenih ⁵ snopov ⁶ vsakega žita

vsak kmet prihrani do božiča. O božiču nataknejo⁷ kmetje po preklah⁸ neomlatjene snope okoli poslopja⁹ in tega noben kmet ne opusti¹⁰. Ptiči ob tistim času težko živež najdejo ter lakoto terpijo, zato¹¹ hitro priletijo¹² zbirat zernje¹³ iz snopov in se poživijo¹⁴. Če kdo vpraša prebivavce¹⁵ tistih krajev, zakaj da cele snope žita prepustijo pticam, odgovorijo: Vse se ob tim času veseli, ker je odrésenik¹⁶ célega svéta rojen bil; spodobi se¹⁷, da se tudi ptice veselijo in Boga častijo, da se poživijo in veselo božične praznike obhajajo¹⁸.

(Višnjagorski.)

¹ Der Schwede.² nördlich.³ von jeder.⁴ das Dreschen.⁵ ungedroschen.⁶ die Garbe.⁷ aufstecken.⁸ die Stange.⁹ das Gehäube.¹⁰ unterlassen.¹¹ deshalb.¹² hierher fliegen.¹³ die Körner.¹⁴ beleben, erfrischen.¹⁵ der Bewohner.¹⁶ der Erlöser.¹⁷ es geziemt sich.¹⁸ feiern.

30.

Oče in njegovi otroci.

Prilétnega kmeta so otroci neprenehama¹ natvezali², da naj jim njih dedinstvo³ še ob svojim življenju razdéli, da ga bodo že do smerti preživili⁴ in varvali, kakor se spodobi hvaležnim in dobrim otrokam. Stari oče se je branil in branil tje do spomladi. Ko so spomladi pod njegovo streho⁵ vrabci⁶ mlade imeli, vzeme stari oče gnézdo z mladimi vred⁷, ga dene v kletko⁸, in jo obesi na okno. Kmaló so prileteli stari, prinesli živeža, in so skoz mrežico lačne mlade pitali⁹. — Mladi dobé perje in se obrasejo¹⁰, stari jih pa še zmiraj pitajo. Ko zadnič vidi kmet, da se mladi sami morejo preživiti, vjame stare, jih dene v kletko, in mlade spusti¹¹, ter pokliče svoje sine in hčere. Minulo je veliko veliko ur, pa nobeno vrabče se ni spomnilo svojih vjetih starišev, kateri bi bli morali lakote vmreči, ko bi jih modri oče ne bil spustil. Sinam in hčeram pa je rekel: „Ste vidili, kako so mladi svojim starim njih skerb povernili? — Varniše je vselej, da se starim ni tréba na mlade zanašati¹², ker bi se jim moglo kot starim vrabcam goditi¹³! — — Otroci pa so vmolknili¹⁴, in niso nikdar več očeta zavolj razdélitve¹⁵ premoženja nadlegovali¹⁶.

(Novice.)

¹ Ohne Unterlaß.² bestürmen.³ die Erbschaft.⁴ ernähren.⁵ das Dach.⁶ der Sperling.⁷ zugleich.⁸ der Käfig.⁹ nähren.¹⁰ Federn bekommen.¹¹ loslassen.¹² sich verlassen.¹³ ergehen.¹⁴ verstummen.¹⁵ die Theilung.¹⁶ belästigen.

31.

Kraljevič¹ v molitvi².

Nékega kralja sin je ob času vojske pred sovražnikom zbéžal³, in nikogar s seboj vzel razun starega služabnika. Da bi nju nikjer ne spoznali, sta se prav borno⁴ preoblékla.

Pozno na večer prideta jedenkrat v stran med gore na néko kmetiško stanovanje⁵, in sta čez noč tam ostala. Kraljevič pa ni mogel spati; strah ga je pred sovražnikom, in tudi dnarja mu že manjka. Zatorej ponoči vstane, poklekne⁶ v tihi čumnati⁷ in dolgo natihoma⁸ moli. Ker ga je pa serce tako silno bolelo, prav globoko zdihne⁹ rekoč: „Moj Bog! vsmili se révnega kraljeviča!“

To je kmét slišal, in zjutrej služabniku rekel: „Jaz vé m, da so vaš gospod kralja sin; saj povejte mi, zakaj da so toľko žalostni?“ Služabnik je mu resnico povédal in prosil, da bi kraljevega sina nikar ne izdal.

Kader se je kraljevič na pot odpravljjal, kmet spoštljivo¹⁰ pristopi, ino ga s solznimi¹¹ očmi ogovori¹² rekoč: „Dragi kraljevič; meni je vaša ponočna¹³ molitev vašo britko¹⁴ žalost razodela¹⁵. Storite mi to veselje ino vzemite tih dvajset zlatov, dokler se Vam bode zopet boljše godilo. Hočem Vam tudi stezo¹⁶ pokazati, po kateri bodete kmalo iz vse nevarnosti.“

Kraljevič se je nad¹⁷ tim zavzel, ino dobroserčnega¹⁸ kmeta zahvalil, še več pa Boga, ki serčne molitvi čudno vsliši, če ravno čudeža¹⁹ ne stori.

Kraljevič je potem srečno k svoji kraljevi žlahti²⁰ prišel, ino poštenemu kmetu zlate desetkrat povernil.

(Pravl.)

¹ Der Prinz.

² das Gebet.

³ entfliehen.

⁴ ärmlich.

⁵ die Wohnung.

⁶ niederknien.

⁷ die Kammer.

⁸ im Stillen.

⁹ stoßt einen sehr tiefen

Seufzer aus.

¹⁰ ehrfurchtsvoll.

¹¹ thranennass.

¹² anreden, ansprechen.

¹³ nächtlich.

¹⁴ bitter.

¹⁵ offenbaren, darthun.

¹⁶ der Fußsteig.

¹⁷ sich verwundern.

¹⁸ gutberzig.

¹⁹ das Wunder.

²⁰ kraljeva žlahta, die kš-nigliche Familie.

32.

Jurček gre na ptuje¹.

Jurček, starega nožarskega mojstra² sin, se je pri svojim očetu nožarije³ učil. Ko so mu léta učenja pretekle, so mu oče rekli: „Véš kaj Jurček, pri meni si se zdaj izučil⁴, zdaj boš pa še moral nékoliko po svétu iti⁵, da boš kej ljudi spoznal, zraven tega se pa še pri drugih mojstrih kej novega naučil in zvédel. — Desiravno⁶ se je Jurčku pri tih besédah milo storilo⁷, vunder ni rekel, da bi ne šel; mati so pa zoper to veliko govoriti imeli, in so rekli: „Za božjo voljo⁸, alj si neumen alj kaj, da fanta po svétu goniš⁹, fant je še mlad, ima še komej dva in dvajset lét, kako lahko se zna zgoditi, da ga kdo vbije¹⁰, in na svétu zna priti med lutriš¹¹ ljudi (ljudje), in na zadnje bode še véro¹² zgubil.“ — Oče so pa rekli: „Kaj bodeš to govorila, saj sim tudi jaz po svétu bil, in sim še živ nazaj prišel, in tudi véro nazaj prinesel, na vsako vižo¹³ fant mora iti; nič ne maraj¹⁴ Jurček, jutre pojdeš, jaz te bodem pa nékaj časa

sprémil. Drugo jutro mu navežejo culjico¹⁵, Jurček vzeme od matere slovo, mati so mu še nekaj¹⁶ plesnjevih¹⁷ petic¹⁸ v roke stisnili¹⁹, in odrine²⁰ z očetom od doma. — Ko prideta dve uri daleč do neke kerčme, mu oče rečejo: „Ljubi Jurček! dalej te nemorem sprémiti, stopiva še tukaj noter, da bodeva en (jeden) poliček vina za srečno odhodajo²¹ spila²².“ Ko vun prideta, mu oče še jedenkrat roko podajo rekoč: „Tako, zdaj pa Jurček s Bogom! Bog te obvari²³! Boga nikdar ne pozabi, in daj od sebe kej védeti.“ Jurček pa s solzami v očih odgovori: „Očika²⁴, že prav! je že prav!“ In oče se obernejo proti domu, in Jurček od doma. — Zvečer, ko so se oče in mati spat vlegli, so jeli²⁵ mati jokati in očetu očitati: „Tako vunder nisi prej henjal, da si fanta po svétu pognal²⁶, zdaj pa je šel — stéber²⁷ naše hiše, naše upanje in veselje, podpora²⁸ in palica naših starih dni.“ — Tudi očetu se je po fantu milo storilo²⁹ in so tudi jeli jokati. — Jurček se je pa za péčjo oglašil: „Oče in mati, nikar ne jokajte, saj sim tukaj: „Za božjo voljo, oba s strahom in veseljem zavpijeta. povej nama Jurček, alj si ti alj je tvoj duh³⁰?“ Jaz sim, odgovori Jurček, skoči³¹ iz za³² péči, rekoč: „Poglejte me, da sim ravno tisti Jurček, ki sim šel dans zjutrej po svétu.“ Hitro oče in mati vstaneta, luč vkrežeta³³, in oba v njega silita, da bi jima povédal; kako da je domú prišel, in ga nobeden vidil ni? — „To je bilo lahko, odgovori Jurček, vi oče ste šli po veliki césti proti domu, jaz pa po stranski poti³⁴, ino sim prišel edno uro prej domú kot vi: domá je bila hiša zaperta, sim pa okno odperl, noter zlezal in za péč počenil³⁵.“ „Vidiš mati! so oče na to djali, kako modro je storil, alj ti nisim zmiraj pravil, da je fant prebrisane glavice, in da se mu ne bode nič hudega po svétu priménilo; stopi hitro k sosedu po en polič vina, da ga bodemo na to veselje pili, da se še jedenkrat srečno vidimo.“ Noter do bélega dne so veseli vkup sedeli, oče in mati se svojega ljubega sinčika, ktereга že en cel dan nista vidila, nikoli nagledati³⁶ nista mogla: Jurček je pa le vedno³⁷ pripovédoval, kako velik da je svét! —

(Matevž.)

¹ In die Fremd.

² der Messerschmidmeister.

³ das Messerschmidhand.
wert.

⁴ auslernen.

⁵ po svétu iti, in die Welt
gehen.

⁶ obgleich.

⁷ milo se mu je storilo,
es ging ihm zu Gemüthe.

⁸ um Gotteswillen.

⁹ in die Welt hinaus stoßen.

¹⁰ todtschlagen

¹¹ lutriřch.

¹² der Glaube, die Religion.

¹³ na vako vižo, ohne
Bitterrede.

¹⁴ sich nichts daraus machen.

¹⁵ das Bündel zusammen-
schütren.

¹⁶ einige

¹⁷ verschimmelt.

¹⁸ das Siebenzehnerstück.

¹⁹ drücken.

²⁰ fortgehen

²¹ die Abreise.

²² austrinken.

²³ behütthen.

²⁴ Kfm. v. oče.

²⁵ anfangen.

²⁶ in die Welt stoßen.

²⁷ die Säule.

²⁸ die Stütze.

²⁹ hart werden.

³⁰ der Geist.

³¹ springen.

³² hinter heraus.

³³ schlagen.

³⁴ der Seitenweg.

³⁵ sich niederkauern.

³⁶ satt anschauen.

³⁷ immer.

Pravica je: Vsakemu dati, kar mu gre.

Iz Némskega se je mož v imenitno mésto, Filadelfio na Amerikansko preselil in je dosti lét tamkaj mléko pródal. Ko se je že dovolj obogatil¹, se v svoje kraje s polno mošno zopet verniti hoče. Po morju na barki sedi, privleče² dve mošni zlatov iz žepa ino jih pri soncu šteje. Pervo mošno prešteje, in zopet skerbno zaveže³. Merkovca⁴ ga od daleč gleda, kaj šteje. Kakor hitro mož mošno zaveže in nékolko v stran postavi, da bi tudi drugo preštel, merkovca prihiti⁵, s taco⁶ mošno zgrabi, in naglo $\frac{1}{2}$ njo verh⁷ jambora⁸ leti⁹, se vsede, mošno mléčnikovo¹⁰ odveže¹¹, zlat za zlatam iz mošne potegne, ga lépo ogleda¹², in jednega v vodo, drugega pa na barko možu zaluča¹³, doklér ni mošne izpraznila¹⁴. Mož je mirno¹⁵ na barki stal in milo gledal, kako merkovca njegove zlate déli; poslednjič pa pravi: „To mora biti sam zlodej¹⁶ iz pekla¹⁷, da tako dobro vé, kako sim pol mléka, pol pa prilite vode prodajal¹⁸. Kar sim za vodo dobil, vodi da; kar sim pa za mléko dobil, meni podá.“

(Drobt.)

¹ Bereichern.

² hervorziehen.

³ zubinden.

⁴ der Kffe.

⁵ herbeifeilen.

⁶ die Pfotte.

⁷ auf die Spitze.

⁸ der Mastbaum.

⁹ laufen.

¹⁰ der Milchverkäufer.

¹¹ aufbinden.

¹² besichtigen.

¹³ werfen.

¹⁴ ausleeren.

¹⁵ friedlich, still.

¹⁶ der Teufel.

¹⁷ die Hölle.

¹⁸ verkaufen.

Lésena¹ skléda.

Izročil² je prilétni oče svojemu sinu vse pobištvo³ in celo premoženje, da bi na stare dni brez skerbi v miru⁴ in pokoju⁵ živel. Alj zmotil⁶ se je sivi starček⁷? Nehvaležni sin kakor se navadno⁸ po svétu godi⁹, je dobrote starega očeta s hudimi déli vračeval¹⁰. Doklér je sivček¹¹ namreč še tolko moči imel, da je sina in snaho pri delu podpiral¹² in jima pomagal, so se še nekakošno¹³ zastopili; ko je pa mož od dne do dne starši, in s starostjo slabši prihajal, sta ga jela¹⁴ mlajši dva pisano¹⁵ gledati, ter sta želéla, da bi se ga skorej znebila. Posebno težko sta ga tudi zraven sebe pri mizi gledala; gnjusilo se¹⁶ jima je, ker so starčku vse rédka jédila¹⁷ raz žlico na mizo pljuska¹⁸. Stare léta so mu namreč slabost prinesle, da so se mu roke tresle, — in kmalo je imel mizo v kotu hiše za péčjo, kjer je samši¹⁹ jédila vžival, ktere mu je nehvaležna snaha v végasti²⁰ sklédici nosila. To je staremu očetu težko djalo, in marsiktero solzico je na skrivnim²¹ pretočil²², alj vuuder ni ne godernjal²³, ne sinu nehvaležnosti očital; vdal²⁴ se je v božjo voljo in mirno je terpel tako naklučbo²⁵. Primeri se pa, da enkrat starčku skléda iz rok vjide²⁶, na tla pade, in se vbije²⁷. Snaha slišati ropot²⁸ priteče²⁹, in čepinje³⁰ sterte³¹ skléde viditi po tleh ležati, jeze³² lica spreméni³³, se togoti³⁴, na vse gerlo

vpije ³⁵, in ozmérja ³⁶ starega, namésti ³⁷ da bi sivi glavi in slabim rokam prizanesla.

(Konec sledi.)

- 1 Hölzern.
- 2 übergeben.
- 3 das Hausgeräthe.
- 4 der Friede.
- 5 die Ruhe.
- 6 täuschen.
- 7 der Alte.
- 8 gewöhnlich.
- 9 ergehen.
- 10 vergelten.
- 11 der Greis.
- 12 unterstützen.
- 13 theilweise.

- 14 anfangen.
- 15 finster.
- 16 edeln.
- 17 die Speise.
- 18 sprigen.
- 19 allein, abgefondert.
- 20 schief.
- 21 im Verborgenen.
- 22 vergießen.
- 23 murren.
- 24 sich ergeben.
- 25 das Verhängniß.
- 26 entwischen.

- 27 sich zerbrechen.
- 28 der Lärm.
- 29 herbeilaufen.
- 30 die Scherbe.
- 31 zerbrechen.
- 32 vor Zorn.
- 33 lica spreméniti, die Gesichtsfarbe verändern.
- 34 sich zürnen.
- 35 na vse gerlo vpiti, aus vellem Halse schreien.
- 36 beschimpfen.
- 37 anstatt.

35.

(K o n e c.)

„Sčasoma — pravi togotna ¹ — bode stavec še vso posodvo pobil ², in dnar ne pada iz nebes, da bi vsaki dan iz nove sklède jédel.“ — potóži ³ jezebléda krivico ⁴ svojemu móžu, in večerjo je staremu očetu že prinesla — v léšeni sklédi. — V serce je to sivega móža zaboletó ⁵; na glas ⁶ se je začel jokati ter je sinu nehvaležnost očital. „Sin! — je djal — sin! alj tako vračuješ staremu očetu dobrote, ki sim jih s tolikim trudem za te pridobil ⁷? Je to zahvala ⁸ ljubézni moje do tebe? Se ti ne vsmilijo svojega starega očeta sivi lasje (lasi), pleša ⁹ glava, vele ¹⁰ lica, suhe roke? Si mar ¹¹ pozabil, kako je Bog otroke, ki svoje starše ne spóstujejo, v četerti zapóvédi ¹² ojštro ¹³ kaznovati ¹⁴ obljubil? Sin, sin!“ — Alj vse to svarjenje ¹⁵ terdoserčnega ¹⁶ sina ni ganilo ¹⁷, ni porajtal ¹⁸ očetovih solz, ni se vsmilil sive glave svojega očeta — v samšnim kotu izbe ¹⁹ je tudi zanaprej ²⁰ dobival ²¹ sivček v léšeni sklédi svoje pičle ²², na pol neslane jédila. — Kader se enkrat nakloni ²³, da je nehvaležni sin svojega otroka, déte kakih osem lét staro, vprašal: kaj da, igrajoč s tréskami ²⁴ in dilcami, misli narediti, in da je déte odgovorilo: „Kaj drugega, kot majhno koritice ²⁵, iz ktereга hočem vam, ata ²⁶! ko bodete tako stari kakor so moj dedej tamkaj za péčjo, jesti dajati ²⁷.“ — Te beséde so serce nehvaležnika ²⁸ tako presunile ²⁹, da je svojo nehvaležnost spoznal, se milo zjokal ³⁰ in starega očeta klečé ³¹ za odpušanje prosil. Odslé ³² je starček noter do smerti pri eni mizi s sinam in snaho vred jédel, in lesene sklède ni bilo več viditi.

(Valjavec.)

- 1 Erzürnt.
- 2 erschlagen.
- 3 klagen.
- 4 das Zerbrechen.
- 5 mit Schmerz erfüllen.
- 6 laut.
- 7 erwischschaften.

- 8 der Dank.
- 9 taht.
- 10 verwehrt.
- 11 eitelicht.
- 12 das Gebeth.
- 13 streng.
- 14 strafen.

- 15 das Barmen.
- 16 hartberzig.
- 17 rühren.
- 18 sich kümmern.
- 19 das Zimmer.
- 20 künstlichin.
- 21 erhalten.

²² karg.
²³ sich ereignen.
²⁴ der Spann.
²⁵ Pliv. von korito, der
 Trog.

²⁶ das Bäterchen.
²⁷ geben.
²⁸ der Undankbare.
²⁹ durchbohren.

³⁰ beweinen.
³¹ knien.
³² von nun an.

36.

Lakomnost sama sebe tepe¹.(Resnična² prigodba.)

Ni davno, kar je v Parizu v norišu³ vmerl 79 lét star čévlar, Simon po imenu. Cudna prigodba ga je ob pamet, in v noriše pripravila, ki bi vtegnila⁴ marsikteremu lakomniku⁵ v izgled⁶ biti.

Ko je namreč cesar Napoljon povelje⁷ dal, svajemu sinu novo krasno poslopje zidati⁸ je na ravno tistim méstu, kamor bi bilo imelo cesarsko poslopje priti, stala hišica imenovanega čévlarja. Napoljon je vkažal, vbogega čévlarja vprašati, kolko hoče za svojo bajtico⁹ imeti? Čévlar se poméni¹⁰ s svojimi prijateli, in potem térja 20000 frankov¹¹. Cesar mu jih dovoli; pa ko mu dovoljenje oznanijo¹², ni zadovoln s tim, ampak hoče 40000 frankov imeti. Ker je Cesarju na tim prostoru¹³ veliko ležeče¹⁴ bilo, mu dovoli tudi to plačilo. Zdaj pa so jeli čévlarja njegovi prijateli še bolj šuntati¹⁵ in mu prigovarjati¹⁶, da naj 60000 frankov térja. Cesar mu na to dovoli 50000 frankov, pa čévlar jih noče vzeti, ker misli: „saj mi bodo morali dati, karkoli¹⁷ bodem hotel imeti.“ — Med tim vstanejo¹⁸ grozne prekucije¹⁹ 1814 ga léta — in Napoljon ni imel več časa na zidanje krasnega poslopja misliti. — V veliki potrebi je čévlar potem prodal svojo bajto za 150 frankov — in ker mu je zgubljen bogastvo noč in dan po glavi blodilo²⁰, se mu je poslednjič še pamet zmésala²¹, tako da so ga morali črés néke tédne v noriše zapréti, kjer je, ni davno, žalostno smert storil²²!

(Novice.)

¹ Straft sich selbst.
² wahrhaftig.
³ das Irrenhaus.
⁴ können.
⁵ der Habfüchtling.
⁶ das Beispiel.
⁷ der Befehl.
⁸ bauen.

⁹ Pliv. von bajta die
 Gütte.
¹⁰ sich berathschlagen.
¹¹ der Frank (zu 23 fr. GR.)
¹² verkünden.
¹³ der Raum.
¹⁴ getegen.
¹⁵ hegen.

¹⁶ zureden.
¹⁷ was immer.
¹⁸ entstehen.
¹⁹ die Umwälzung.
²⁰ im Kopfe stecken.
²¹ verwirren.
²² smert storiti, enden.

37.

Nepoznan réšitel¹.

V Veroni, slavnim² méstu na Laškim, je bil čéz široko vodo, ki mimo mésta teče, narejen dolg most³. V srédi mosta je stala hišica, v kateri je prebival mož s svojo družino⁴. Bil je v cesarski službi, da je céstovino in mostovino⁵ pobéral⁶ od vsih, kateri so čéz most peljali. Jednega léta je bila silno huda zima. Bila je velika zmerzlina⁷ in veliko suéga je padlo posebno po hribih⁸. Ko je zima pretekla, in o

spomladi gorek⁹ véter zemlo otajal¹⁰, se otajajo tudi vsi zamerznjeni¹¹, potoki¹², in derejo¹³ s silo¹⁴ proti Veroni. Snég, kateri se je po gorah začel topiti¹⁵ je strašno velike vode napravil¹⁶. Tako so vode hitro kipele¹⁷, da so ljudje iz marsiktere hiše, ki je pri vodi stala, komej izbežali¹⁸, predenj jo je voda spodkopala¹⁹. Veliko mostov so tedaj vode vzele, in veliko škode naredile. Velike ploše²⁰ debelega leda²¹ so se valile²² s strašno močjo po vodi in poderle²³ in pokončale²⁴ vse, kamor so zadele. Tudi tisti dolgi most v Veroni, če ravno močen, se je stresel²⁵ in začel se podérati²⁶. Ni se ves na enkrat poderl, ampak spodnesla²⁷ ga je dereča voda nékolko na obeh straneh, sréda je še stala, kjer je hišica mostovinarjeva²⁸ bila. Zdaj vidi réven mostovinar strašno nevarnost, ker več ni blo mogoče ne na desno ne na lévo stran béžati²⁹ pred gotovim vtopljenjem in strašno smertjo svoje žene in sedem otročičev. O kako žalostno so vpili, jokali, prosili, na pomoč klicali! Kako milo so svoje nedolžne rokice (ročice) molili³⁰ proti ljudem, katerih je na brégu obeh strani vode veliko stalo, in z žalostjo gledalo, kada se bode hišica mostovinarja zvernila³¹ in se céla družinica potopila³². Kos za kosam je dereča voda odtergala³³, že močno se trese koza³⁴, kjer je hišica na nji stala. Grozno so se vsmilili révčki³⁵ vsim pričijočim, tode ni ga blo med njimi nobenega, da bi se bil upal njim pomagati. Vsi so rekli: Bog naj se jih vsmili, pomagati ni mogoče. Saj ni mogoče s čolnicem v taki dereči vodi med groznimi valovi³⁶ in velikimi plošami debelega leda do sréde priti in révčkam pomagati. Zapstoj so otročiči vpili. Pomagajte za božjo voljo!

(Dalje³⁷ sledi.)

¹ Der Retter.

² berühmt,

³ die Brücke.

⁴ die Familie.

⁵ die Straßen und Brückenmauth.

⁶ sammeln.

⁷ die Gefrorst.

⁸ der Hügel.

⁹ heiß

¹⁰ aufthauen.

¹¹ gefroren.

¹² das Buch.

¹³ strömen, reissen.

¹⁴ die Gewalt.

¹⁵ schmelzen.

¹⁶ verursachen.

¹⁷ aufschäumen.

¹⁸ entfliehen.

¹⁹ untergraben.

²⁰ die Platte.

²¹ der Eis.

²² wälzen.

²³ niederreißen.

²⁴ zu Grunde richten.

²⁵ erbeben.

²⁶ einstürzen.

²⁷ von unten hinweg tragen.

²⁸ der Brückenmauthner.

²⁹ fliehen.

³⁰ strecken.

³¹ umstürzen.

³² versinken.

³³ hinwegreißen.

³⁴ der Pfahl.

³⁵ der Hülflose.

³⁶ die Belle.

³⁷ die Fortsetzung.

38.

(Dalje.)

Med tim prijezdi¹ nék žlahten gospod, sliši žalostno vpitje, vidi nevarnost in gotovo smert révne družine, vzeme v roko mošnico polno rumenih zlatov, ino tako govori: „Kdor bode réšil uno révno družinico na mostu, in jo smerti obvarje² dobi precej dvesto rumenih zlatov;“ in ljudem mošno polno zlatov kaže. Gledali so ljudje mošno z zlati, tode nobeden se ne upa v taki očitni nevarnosti pomagati mostovinarju. Voda med tim vedno veča prihaja, strašne ploše leda derejo po vodi.

Trese se kakor šiba tisti dél mosta v srédi strašne vode, ki je hišica na njem stala. Mostovinar, njegova žena in otroci le žalostnejše vpijejo: Pomagajte, za božjo voljo pomagajte nam! Vunder ni ga blo človeka, da bi se bil upal révčkam na pomoč priti. Zapstoj je grof zlate ponujal¹ tistemu, kteri bi réšil mostovinarjevo družinco. — Kar na enkrat⁴ plane² nék kmetič slabo obléčen v čolnič. Vesla⁶ terdno proti hišici v srédi vode na odterganim mostu; med ledenimi⁷ plošami in valovi v veliki smertni nevarnosti pririne⁵ čolnič do hišice; ker pa vsih ob enim⁹ ni mogel prepeljati, vzeme v čolnič le samo tri mostovinarjeve otroke, in srečno jih h kraju pripelje¹⁰ in jih smerti obvarje. Ko je kmetič te tri otročiče na suho spravil¹¹, se zopet verne ravno v taki in pa še veči nevarnosti z čolničem. Zopet vesla tako varno, in se ogiba¹² ledenih ploš, in z groznim trudam priveslja¹³ do hišice. Zopet ni mogel vsih v svoj majhen čolnič vzeti, zatorej vzeme zopet le tri otroke in jih srečno na suho spravi z veliko težavo. Se tretjič¹⁴ se kmetič zdaj verne s čolničem. Ves truden in zdélan¹⁵ že komej vesla; vunder pririne, če ravno težko, do mostovinarjeve hišice. Naloži¹⁶ mostovinarja, njegovo ženo in še enega otroka, in srečno jih h kraju pririne in gotove smerti obvarje. Še ni bil kmetič s čolničem pri kraju, kader je zadnje tri ljudi mostovinarjeve peljal, že se je hišica v vodo zvernila in z velikim šumam¹⁷ se potopila¹⁸.

(Konec sledi.)

¹ Herangeritten kommen.

² bewahren.

³ anbieten.

⁴ als auf einmahl.

⁵ springen

⁶ rudern.

⁷ Eises.

⁸ hinzu bringen.

⁹ zugleich, in Einem.

¹⁰ erreicht das Ufer.

¹¹ bringen.

¹² ausweichen.

¹³ rudern ankommen.

¹⁴ drittens, das dritte Mal.

¹⁵ erschöpft.

¹⁶ auflegen.

¹⁷ das Geräusche.

¹⁸ versinken.

39.

(Konec.)

Vsi gledavci¹ so na glas vpili in serčnega kmetiča hvalili. Milostlivi grof, Spolverini se je imenoval, teče prijazno k serčnemu kmetiču in mu z veseljem poda mošno dvesto zlatov, in mu tako govori: „Dober prijatelj! vréden si plačila, ker si svoje življenje v smertno nevarnost postavil, da si otel² mostovinarja in njegovo družino. Vzemi tedaj zasluženo plačilo, kterega ti dam z veseljem, ker si ga vréden.“ — Kmetič pa grofa pisano³ pogleda in tako govori: „Milostliv grof! kaj mislite, da sim jaz svoje življenje za dnarje v nevarnost postavil? Kar sim storil, sim storil iz ljubézni do Boga in do bližnega. Tudi meni bi se bilo dobro zdélo, ko bi me kdo otel bil v taki očitni smertni nevarnosti. Nisim življenja prodajal⁴ za vaše zlate, ne sméte misliti, da sim se vaših zlatov polakomnil⁵, ampak storil sim to zgolj⁶ zavolj Boga. Réven sim sicer, vunder velikega pomanjkanja⁷ ne terpim, zato nočem vaših zlatov. Ako pa hočete z zlati kaj dobrega storiti, dajte jih révnemu mostovinarju, kteri je pri življenju ostal, in ob ves živéž prišel.“ Tako je govoril pošten dobrotnik, se preč obernal, in se zgubil med silo ljudi. Nikdar se ni zvédo, kako mu je

27 das Vaterunser.
28 mit solcher Andacht aus-
gesprochen.
29 daß alle Anwesenden zu
Thränen gerührt wurden.

30 die Lippe.
31 schmettern.
32 schuldbehaftet.
33 die Strafe Gottes.
34 die Wahnsinnige.

35 der Wahnsinn.
36 das Gelichter.
37 das Weinen.
38 das Verbrechen.
39 das Gericht.

V. Pésmi.

42.

Domorodcem ¹.

Stara mati nas je porodila ²,
Prav obilno oskerbela ³ vse;
Ona je bogata nekđaj bila —
Pa bogastva se znebila ⁴ je.
Tisti svojo mater prav spoštuje,
Ki ji blago spravlja ⁵ zdaj nazaj,
Najdeno ji zvésto zavarjuje ⁶,
Ptujo pak nesnago trébi vkraj ⁷.

(Šerf.)

¹ der Patriot.
² geböhren.
³ reichlich versorgen.

⁴ von dem Reichthum sich
entblößen.
⁵ zurückzubringen trachten.

⁶ bewahren.
⁷ sie aber von fremder Un-
reinlichkeit reiniget.

43.

Moji mili domovini.

Domovina moja mila,
Rajski ¹ vertič mje ² mladosti!
Samo v tebi mi je bila
Vedno céla slast radosti ³.

Nepoznavec ⁴ tje ⁵ miline ⁶,
Šege ⁷, glasa in navaje ⁸,
Naj podá se v ptujine ⁹
Vnel se bo za tvoje kraje.

Naj bo še tak' dobro komu,
Kader v ptuji svét zablodi ¹⁰,
Vselej misel k svojmu domu,
K zemli svoj' serce ga vodi ¹¹.

Tud' men' moč ni ¹², zapustiti
Drage šege mje planine,
Kolko manj pa — pozabiti.
Jezik sladki domovine.

S tim več, ko sim oddaljena ¹³
 Ah! od majke ¹⁴ svoje drage.
 Slajs' beséda je milena ¹⁵,
 Slajše roda pésmi blage ¹⁶.

To je, kar me peti snubi ¹⁷,
 Negledeč na čut ptujina ¹⁸.
 Dosti, da moj drug ¹⁹ to ljubi
 In pa mila domovina.

(Zofija R. . . . va.)

¹ Himmlisch.² für moje.³ die ganze Lust und Freude.⁴ der nicht kennt⁵ für tvoje.⁶ die Süßigkeit.⁷ der Gebrauch⁸ die Gewohnheit.⁹ in fremde Länder.¹⁰ sich verirren.¹¹ führen.¹² auch ich vermag es nicht.¹³ um so mehr, je weiter ich
entfernt bin.¹⁴ die Mutter.¹⁵ geliebt.¹⁶ edel, süß.¹⁷ reizen.¹⁸ ohne das Gefühl des
Fremblings zu berück-
sichtigen.¹⁹ der Gefährte, der Ehe-
mann.

44.

Popotnik.

Popotnik pridem čez goró,
 Od doma vzemem še slovó,
 In kamor se oko ozrè,
 Povsod se mi nov svét odprè.

Tud tukaj sonce gre okrog,
 Dolino vidim, hrib in log ¹;
 Pa naš hrib lépsi zeleni ²,
 In sonce naše bolj bliši ³.

Tud tù cvétó cvétličice,
 Po njih šumé ⁴ čebelice;
 Pa naših rož je lépsi cvét.
 Čebelic naših slajši méd ⁵.

Skoz mésta hodim in vasi,
 Povsod drugač se govori;
 Jaz, ptujc ⁶, nikogar ne poznam,
 In vsréd ljudi povsod sim sam.

Prijatli se objemajo ⁷,
 Pojejo, si napivajo ⁸;
 Jaz grem po potu tih mim' njih,
 Vse prazno v persih je mojih.

Dežela ljuba, kje ležiš,
 Ki jezik moj mi govoriš?

Kjer znanci⁹ moji še živé,
Prijatli moji v grobih spé¹⁰?

Zdibujem, prašam vedno: kje?
Prijatli k vam želi serce;
Perute¹¹ imeti si želim
Da k vam domú, kot ptič, zletim¹².

(Strell.)

¹ der Hain.
² grünen.
³ strophen.
⁴ summen.

⁵ der Honig.
⁶ der Fremdling.
⁷ umarmen.
⁸ zutrinten.

⁹ der Bekannte.
¹⁰ für spijo.
¹¹ der Flügel.
¹² fliegen.

45.

Življenje.

Popotvanje, bratje!
Je naše življenje.
Mož modrih od nekđaj
Je to govorjenje;
Skoz ktere dežele
Pa pot nas peljá,
Naj pésmica moja
Na znanje vam dá.

Po travnikih perva
Nas pisanih¹ pelje,
Marjetce², zlatice³
V stezice nam stelje⁴;
Otroci brezskerbni⁵
Po travci tekó⁶,
V rumenkaste⁷ lasce
Cvétlice pletó⁸.

Mladenčev, dékličev
Je druga dežela,
Razlega se⁹ petje
Vesel'ga kardela¹⁰;
Si déljajo sanje¹¹
Od zlatih gradov¹²
Pa skušnje¹³ jim manjka,
Modrosti darov.

Po tretji hladno je
Gre pot čez višave¹⁴,
Se kri umiri¹⁵, se
Razjasnijo¹⁶ glave;

Se trudijo z delam¹
 Postavni¹⁷ možjé,
 Sad truda berejo¹⁸
 Za prihod¹⁹ skerbé.

Čez gole²⁰ verhove²¹
 V četerti so pota²²,
 Je merzlo, že v sercu
 Ne greje gorkota²³;
 Pa starčekom kmalo
 Dežele je kraj²⁴; —
 Tako je na zemli
 Le kratek naš raj²⁵.

(J. Ur.)

- 1 Bunt.
 2 die Schlüsselblume.
 3 die Geldblume.
 4 streuen.
 5 sorglos.
 6 für tečejo.
 7 blond.
 8 winden.
 9 widerhallen.

- 10 die Schaar.
 11 sanje délati, träumen.
 12 das Schloß.
 13 die Erfahrung.
 14 die Höhe.
 15 sich abkühlen.
 16 erheitern.
 17 gesagt.

- 18 sammeln.
 19 die Zukunft.
 20 nackt.
 21 die Spitze.
 22 für poti.
 23 die Wärme.
 24 das Ende
 25 das Eden.

Alphabetisches Wortverzeichniß *).

A.

Ah, ach!

al o. ali, oder; aber; doch.

angelj-a, der Engel.

B.

Baba-e, ein altes Weib.

bajta-e, die Hütte.

basen-sni, die Fabel.

bčela-e, die Biene.

bedak-a, der Thor.

bedast, a, o dumm, thöricht.

berlog-a, die Wildhöhle.

béžati, im II. fliehen.

blag, a, o edel, wohl.

blago-a, das Gut.

blagoslov-a, der Segen.

blagostanje-a, die Wohlfahrt.

blišéti, im II. schimmern.

bob-a, die Bohne.

bogaboječnost-i, die Gottesfurcht.

boječnost-i, die Furchtsamkeit.

bolnik-a, der Kranke.

boren, rna, rno elend, armselig.

brada-e, der Bart.

brég-a, das Ufer, die Anhöhe.

bréme-bréména, die Bürde.

brezen-zni, der Abarund.

briték, tka, tko bitter.

burja-e, der Meeresturm.

C.

Céstovina-e, die Straßenmauth.

cula-e, der Saß.

cvétje-a, Smln. die Blüten.

Č.

Častiti, im II. ehren, verehren.

če, wenn.

čepinja-e, die Scherbe.

červ-a, der Wurm.

čoln-a, der Kahn, der Raßen.

čumnata-e, die Kammer.

D.

Dajati, am II. öfters, viel geben.

dalje-a, die Fortsetzung.

dalje, weiter, länger.

daljen, ljna, ljno weit, entlegen, fern.

današenj, šnja, šnje heutig.

darovati, ujem II. opfern, Geschenke machen.

dedinstvo-a, die Erbschaft.

dékle-ta

déklíč-a } das Mädchen.

déležén, zna, žno theilhaftig.

dervarnica-e, die Holzlege.

dervnica-e, die Holzhaack.

deska-e, das Brett.

desiravno, obgleich, wiewohl.

dila-e, das Brett.

dišava-e, der Wohlgeruch.

dlan-i, die Handfläche.

dobivati, am II. oft bekommen.

dobrava-e, die Aue, der Lustwald.

dognati, ženem I. herbei treiben, bis zu Ende bringen.

doli, hinab.

domorodec-dea, der Patriot.

dotekniti, nem se I. anrühren.

dozoriti, im I. zur Reise bringen.

*) In diesem Wortverzeichniß sind nur jene Wörter aufgenommen, welche bisher zwar in der ersten und dritten, nicht aber in der zweiten Abtheilung vorgekommen sind.

dréti, Jerem II. schinden, reissen.
 drug-a, der Gefährte.
 družina-e, die Familie, Gesellschaft.
 duh-a, der Geist.
 dvoriše-a, der Hof.

E.

Edin, a, o einzig, einfach.

G.

Gaj-a, der Hain.
 ganiti, im I. bewegen, rühren.
 gavran-a, der Rabe.
 gaz-i, die Schneebahn.
 gerbast, a, o runzlich, höckrig.
 germ-a, der Busch, der Strauch.
 gibati, am II. bewegen, schwenken.
 glasnik-a, der Herold.
 gledavec-vca, der Zuschauer.
 gmeten, tna, tno nett, hübsch.
 gnézd-o-a, das Nest.
 gnjusiti se, im II. eckeln.
 goba-e, der Schwamm.
 god-a, der Namenstag.
 godernjati, am II. murren.
 goditi se, im II. geschehen, sich zutragen.
 gojzd-a, der Bald, Forst.
 gol, a, o fahl, nackt.
 gori, hinauf.
 gork, a, o heiß, schwül.
 gorkota-e, die Wärme.
 gostija-e, die Mahlzeit.
 grad-a, das Schloß.
 gréti, grijem II. wärmen.
 grom-a, der Donner.
 grozen, zna, zno schauerlich, entseßlich.
 groziti, im II. drohen.
 guba-e, die Falte.

H.

Haba-e, der Flügel.
 hrast-a, die Eiche.
 hudobija-e, die Bosheit, böse That.
 hudobec-bca, {
 hudodélnik-a, { der Bösewicht.
 hudobnež - a, }

I.

Igra-e, das Spiel.
 igravec-vca, der Spieler.

izba-e, das Zimmer.
 izbézati, im I. entfliehen.
 izgled-a, das Beispiel.
 izgovoriti, im I. aussprechen.
 izkljuti, ujem I. ausspicken.
 izkopati, kopljem I. ausgraben.
 izmed, aus, unter der Mitte hinweg.
 izogibati, am II. ausweichen.
 izpeljati, em I. ausführen.
 izročiti, im I. übergeben, ausliefern.
 izučiti, im I. auslehren.
 izučiti se, im I. auslernen.
 izvira, der Ursprung, die Quelle.

J.

Jablan-a, der Apfelbaum.
 jadro-a, das Segel.
 jagoda-e, die Beere.
 jambor-a, der Mastbaum.
 jasen, sna, sno heiter, hell.
 ječati, im II. ächzen, seufzen.
 jedilo-a, die Speise.
 jedin, a, o einzig.
 jedro-a, der Kern.
 jerbas-a, der Korb.
 jeti, jamen I. anfangen.
 jeza-e, der Zorn.
 jézero-a, der See.
 joj! wehe!
 jok-a, das Weinen.
 jokati se, am II. weinen.
 junak-a, der Held.

K.

Kak, a, o irgend ein.
 kakorsén, sna, sno wie beschaffen.
 kalen, lna, lno trübe.
 kamnje-a, Smln. die Steine, der Stein-
 haufen.
 kaplja-e, der Tropfen.
 karkolj, was immer.
 kardelo-a, die Schaar.
 kazalo-a, das Zeigerwerk.
 kazen-zni, die Strafe.
 kaznovati, ujem II. strafen.
 kej, wohl.
 kernira, das Reisekoffer.
 kervožejn, a, o blutgierig.
 kipéti, im II. aufwallen, aufsteden.

klečati, im II. knien.
 klét-i, der Keller.
 kleti, kolnem II. schelten.
 kletka-e, der Käfig.
 kljun-a, der Schnabel.
 kolik, lka, lko wie groß.
 korenina-e, die Wurzel.
 korito-a, der Trog.
 kositi, im II. frühstücken.
 kovačnica-e, die Schmiede.
 koza-e, die Ziege, der Pfahl.
 koža-e, die Haut.
 kraj-a, der Ort; das Ende.
 kraljevič-a, der Prinz.
 krég-a, der Haber.
 kresiven, vna, vno zum Feuersteine gehörig.
 krivica-e, das Unrecht.
 krokar-ja, der Nabe.
 kropiva-e, die Brennessel.
 kruliti, im II. grunzen.
 kùp, der Haufe.
 kupovati, ujem II. oft kaufen.
 kušniti, nem I. küssen.

L.

Lakomnik-a, der Habfüchtige.
 lakomnost-i, die Habsucht.
 laž-i, die Lüge.
 lažnivec-vea, der Lügner.
 led-a, das Eis.
 leden, a, o eisig.
 lep-a, der Vogelleim.
 lépota-e, die Schönheit.
 lesica-e, der Fuchs.
 lesketati se, leskečem II. glänzen,
 schimmern.
 letéti, im II. fliegen, laufen.
 lipa-e, die Linde.
 lizati, ližem II. lecken.
 ljubljénik-a, der Geliebte.
 ločiti, im II. trennen.
 log-a, der Hain.
 lupina-e, die Schale.

M.

Mahljati, am II. säckeln.
 majati se, am II. wanken.
 maličkaj, etwas Weniges.
 marati, am II. achten, sich bekümmern.

mašnik-a, der Priester.
 meč-a, das Schwert.
 med-a, der Meth; der Honig.
 merkovca-e, der Affe.
 merlič-a, die Leiche.
 merziti se, merzi II. eßeln, verbriessen.
 milen, a, o theuer, lieblich.
 milina-e, die Süße.
 miloserčnost-i, die Barmherzigkeit.
 miniti, nem I. verschwinden.
 miren, rna, rno still, friedlich.
 miš-i, die Maus.
 mlačva-a, die Dreschzeit.
 mléčnik-a, der Milchverkäufer.
 mogočen, éna, éno mächtig.
 mojster-tra, der Meister.
 moliti, im II. hinstrecken.
 molkel, kla, klo dumpf.
 most-a, die Brücke.
 mostovina-e, die Brückenmauth.
 mostovinar-ja, der Brückenmauthner.
 mošna-e, der Beutel.
 možak-a, ein kräftiger Mann.
 mrak-a, die Dämmerung.
 mreža-e, das Netz.
 muditi, im II. weisen, verweisen.

N.

Na! nimm hin! nate! nehmet hin!
 nad, über, oben auf etwas hin.
 nodlegovati, ujem II. belästigen.
 nadloga-e, das Drangsal.
 nagel, gla, glo gäbe, plötzlich.
 nagledati se, am I. sich satt anschauen.
 nagniti, nem I. neigen.
 nagnenje-a, die Neigung.
 najdenina-e, das Fundgeld.
 najéti, najmem I. dingen.
 nakloniti se, im I. sich ereignen.
 naložiti, im I. aufladen.
 naméniti, im I. die Absicht haben.
 namést, anstatt.
 napenjati, am II. anspannen.
 napeti, nem I. anspannen.
 napihovati, ujem II. anblähen.
 nápirati, am II. zutrinken.
 napraviti, im I. veranstalten.
 napuh-a, der Hochmuth.
 naročiti, im I. auftragen.
 nasproti, entgen, gegenseitig.

natanjko, genau.
 natvezati, am II. plagen, bestürmen.
 navaja-e, die Sitte, Gewohnheit.
 navezati, vezem I. aufbinden, anbinden.
 navk-a, die Lehre.
 nehvaležnik-a, der Undankbare.
 neizrečen, a, o unaussprechlich.
 nekaj, etwas.
 nékakšen, šna, šno so gewisser Massen.
 nepoterpežljivost-i, die Ungebuld.
 neprenehama, unablässig.
 nesnaga-e, die Unreinlichkeit.
 neumen, mna, mno thörisch.
 noht-a, der Fingernagel.
 norec-rea, der Narr.
 noriše-a, das Irrenhaus.
 norost-i, die Narrheit.
 nožar-ja, der Messerschmied.
 nožarija-e, das Messerschmiedhandwerk.

O.

Obderžati, im I. zurückbehalten.
 obilo, a, o reichlich.
 objemati, am II. und objeti, objamem I. umarmen, umfangen.
 oblačilo-a, das Kleid.
 oblasit-i, die Gewalt, Gerichtsbarkeit.
 obogatiti se, im I. bereichern.
 obraz-a, das Antlitz.
 obseči, obsezem I. umfassen.
 obsuti, ujem I. überschütten.
 obuditi, im I. auferwecken.
 obvarvati, am I. bewahren.
 očenaš-a, das Vater unser.
 odhodnja-e, das Abschiedsmahl.
 odrésenik-a, der Erlöser.
 odriniti, nem I. wegschieben.
 odslè, von nun an.
 odstéti, jem I. wegzählen.
 odtergati, am I. wegreiben.
 odtod, von daher.
 odvezati, vezem I. aufbinden.
 ogibati se, bljem II. ausweichen.
 oglasiti se, im I. sich melden.
 ogleda-a, der Aufseher, Beschauer.
 ogledati, am I. und ogledovati, ujem II. beschauen, beschäftigen.
 ogolfati, am I. betrügen.
 ohladiti se, im I. sich abkühlen.
 okinčati, am I. schmücken.

okolsina-e, der Umstand.
 okopati, plem I. umgraben.
 okrog, krog, um, herum.
 okrogel, gla, glo rund.
 omagovati, ujem II. schwächen.
 oponašati, am II. vorwerfen, vorrücken.
 opustiti, im I. unterlassen.
 osramotiti, im II. zu Schande machen, beschämen.
 osel-sla, der Esel.
 oskerbeti, im I. besorgen, versorgen.
 osmoliti se, im I. sich besudeln.
 ozmérjati, am I. auswechseln.
 oživeti, im I. wieder aufleben.
 otajati, am II. schmelzen.
 oterpniti, nem I. erstarren.
 otéti, otmem I. retten.
 otok-a, die Insel.
 ovijati, am II. umwinden.

P.

Pač, ja, wohl.
 padati, am II. oft, nach und nach fallen.
 pajdašiti se, im II. sich beigefellen, umgehen.
 pak, aber.
 pasterička-e, die Bachstelze.
 pav-a, der Pfau.
 pekel-kla, die Hölle.
 perje-a, das Gefieder.
 peruta-e, der Flügel.
 peta-e, die Ferse.
 petica-e, das Fünfgroschenstück.
 piča-e, das Futter.
 pičel, čla, člo farg.
 pikati, am II. stechen.
 piliti, im II. feilen.
 pilo-a oder pila-e, die Feile.
 pisan, a, o bunt; finster.
 pisme-na, der Buchstabe.
 pištola-e, die Pistole.
 pitati, am II. mäßen; fragen.
 plača-e, die Zuckung.
 planiti, nem I. stürzen,
 plan, a, o eben.
 planina-e, die Alpe.
 plesti, pledem II. winden, flechten.
 pleš, a, e glatt, kahl.
 ploša-e, die Platte.
 pobirati, am II. auffammeln.

pobiti, bijem I. todtſchlagen.
 podajati, am II. reichen.
 podati, am I. reichen.
 podérati, am II. ſtürzen machen.
 podpirati, am II. unterſtützen.
 podpora-e, die Stütze.
 pognati, ženem I. hinausſtoßen.
 pogreb-a, das Begräbniß.
 pohištvo-a, das Hausgeräthe.
 pojiskati, iščem I. auffuchen.
 poklekniti, nem I. niederknien.
 pokop-u, die Beſtattung.
 pomanjkanje-a, der Mangel.
 poméniti se, nem I. ſich etwas beſprechen.
 pomniti, im II. gedenken.
 pomočnik-a, der Helfer.
 pomorje-a, die Meeresküſte.
 ponujati, am II. anbieten.
 poprašati, am I. befragen.
 popred, poprej, zuvor, früher.
 popródati, am II. nach und nach ver-
 kaufen.
 poročiti, im II. trauen.
 poroka-e, die Trauung.
 posekati, am I. abhauen, aushauen.
 poskusiti, im I. verſuchen.
 postaven, vna, vno geſetzt.
 posuti, ujem I. überſchütten.
 poškodvati, am I. beſchädigen.
 potegniti, nem I. anziehen, einen Zug
 thun.
 potihnuti, nem I. verſtummen.
 potiti se, im II. ſchwitzen.
 potopiti se, im I. ertrinken.
 potoziti, im I. ein wenig anflagen.
 povaliti, im I. überfluthen.
 povelje-a, der Befehl.
 povéniti, nem I. verdorren.
 povoden-dni, die Ueberſchwemmung.
 povzdigniti, nem I. ein wenig erheben.
 poživiti, im I. erquicken.
 prag-a, die Schwelle.
 prase-ta, der Ferkel.
 praskati, am II. fragen.
 prebrisan, a, o püſſig.
 prebuditi, im I. wach machen, auf-
 wecken.
 preja-e, das Geſpinnſt.
 prekopovati, ujem II. durchgraben.
 prekuocija-e, die Unwärlung

preljub, a, o allerliebſt.
 preménljiv, a, o veränderlich.
 premetovati, ujem II. hin und her wer-
 ſen.
 premoči, morem vermögen.
 prepír-a, der Zwift.
 preprost, a, o einfältig.
 preselitev-tvi, die Ueberſiedelung.
 preslépiti, im I. verblenden.
 presnet, a, o verdammt.
 presuniti, nem I. durchſtoßen.
 prešíc-a, der Ferkel.
 pretočiti, im I. übergießen.
 prevzeti, vzemem I. übernehmen.
 prid-a, der Nutzen.
 pridobiti, im I. gewinnen.
 pridrėti, derem I. heranzürmen.
 prihiteti, im I. eilends herankommen.
 prihod-a, die Nachkommenschaft.
 prijaznost-i, die Freundlichkeit.
 prilizevavec-vca, der Schmeichler.
 pripeljati, jem I. herzuführen.
 pririniti, nem I. drängend hinzu kom-
 men.
 prisegati, am II. ſchwören.
 priskakljati, am I. in kleinen Sprüngen
 herankommen.
 priskočiti, im I. hinzuspringen.
 prislovica-e, das Sprichwort.
 priteči, čem I. eilend hinzukommen.
 priveslati, am I. ruderd ankommen.
 prodajati, am II. zum Verkaufe aus-
 ſtellen.
 prostor-a, der Raum.
 prun, a, o grün.
 ptič-a, der Vogel.
 ptujec-jea, der Fremdling.
 pušava-e, die Wüſte.

R.

Rahel, hla, hlo ſanft, locker, gelind.
 raj-a, das Paradies.
 ran, a, o frühzeitig.
 raniti, im II. verwunden.
 razdelenost-i, die Zerſtreutheit.
 razdelítva-e, die Vertheilung.
 razjasniti, im I. aufklären.
 razlegati se, am II. widerhallen.
 razpartija-e, der Zwift.
 razpočiti, im I. zerſpringen.

razsoditi, im I. Urtheil fällen.
 raztergati, am I. zerrissen.
 razun, zvun, außer, mit Ausnahme.
 razvezati, vezem I. aufbinden.
 regetati, regečem II. schreien wie die Gister.

rep-a, der Schweif, Schwanz.
 réšitel-ja, der Erreiter.
 révéček-čka } der Hüßlose, Arme.
 révež-a }
 ribič-a, der Fischer.
 ribnjak-a, der Fischteich.
 roditi, im II. Früchte bringen.
 rokav-a, der Ärmel.
 rokodélstvo-a, das Handwerk.
 ropot-a, das Getöse.
 ropotati, ropočem II. lärmeln.
 rosa-e, der Thau.
 rotiti se, im II. schwören.
 rujoveti, im II. brüllen.
 rumenkat, a, o blond.

S.

Sad-a, die Frucht.
 samši, allein.
 sanja-e, der Traum.
 sapa-e, der Athem.
 sejem, sejma, der Kirchtag.
 serdit, a, o erzürnt.
 serp-a, die Sichel.
 severn, a, o nördlich.
 sila-e, die Gewalt, hohe Noth.
 siromak-a, der Arme.
 sivček-čka, der Greiß.
 skakati, am II. springen.
 skala-e, der Fels.
 skazati, skazem I. bezeigen.
 sklep-a, der Entschluß.
 skopec-pca, der Geizige.
 skočiti, im I. einen Sprung thun.
 skrinja-e, die Kiste, Truhe.
 skusiti, im I. versuchen.
 skušati, am II. versuchen.
 skušnja-e, die Erfahrung.
 slama-e, das Stroh.
 slava-e, der Ruhm.
 slaven, vna, vno berühmt.
 slavec-veca, die Nächstgall.
 slast-i, die Süße.
 sléd-a, die Spur.

sléditi, im II. folgen, nachfolgen.
 sloga-e, die Eintracht.
 složen, zna, žno einig.
 sluga-a, der Diener.
 sméh-a, das Gelächter.
 smola-e, das Wech.
 snaga-e, die Reinlichkeit.
 snubač-a, der Werber.
 sočivje-a, das Gemüse.
 soditi, im II. richten.
 soseda-e, die Nachbarin.
 spakovati se, ujem II. spotten.
 splasiti, im I. erschrecken.
 spodkopati, plem I. untergraben.
 spodobiti se, sich geizem.
 spravljati, am II. mit dem Einsammeln beschäftigt sein.
 spustiti, im I. loslassen.
 sramožljivost-i, die Scham.
 sramovati se, ujem II. sich schämen.
 sréda-e, die Mitte.
 srošina-e, das Glend.
 staniše-a, die Wohnung.
 starček-čka, der Alte.
 steber-bra, die Säule.
 sterméti, im II. beben.
 steza-e, stezda-e, der Pfad.
 stisniti, nem I. zudrücken.
 stljati, stljem II. streuen.
 stokanje-a, das Geräusch.
 stopati, am II. einbertreten.
 stopíti se, im I. sich auflösen.
 stopnice-stopnic pl. die Treppe.
 strél-a, der Schuß.
 strélba-e, das Schießen.
 stresti, strestem I. erschüttern.
 streti, sterem zerschlagen.
 studenčnica-e, das Brunnenwasser.
 suniti, nem I. stoßen.
 suša-e, die Dürre.
 svariti, im II. warnen.

Š.

Šega-e, der Gebrauch, die Sitte.
 šotor-a, das Zelt.
 šotorje-a, das Gezelt.
 šum-a, das Geräusch.
 šuméti, im II. rauschen, summen.
 šuntati, am II. anreizen.

T.

Taca-e, die Toga.
 tedaj, daher, folglich.
 tek-a, das Bedecken.
 terdoserčen, čna, čno hartherzig.
 tergati, am II. reißen, pflücken.
 tern-a, der Dorn.
 ternje-a, Smlw. das Dorngrüstrüppe.
 ternolca-e, der Schlehendorn.
 teža-e, die Schwere.
 težava-e, die Beschwerde.
 tičati, im II. stecken, haften.
 togoten, tna, tno erzürnt.
 togoteti se, im II. sich zürnen.
 topiti se, im II. schmelzen.
 toporiše-a, der Arzneiell.
 torej, deshalb, daher.
 torilo-a, der Becher.
 trepetati, trepečem II. zittern.
 trud-a, die Mühe.
 truma-e, die Menge, das Heer.
 tuliti, im II. heulen.

U.

Udréti, uderem I. einbrechen.
 upanje-a, die Hoffnung.
 utolažiti, im I. dämpfen.
 utoniti, im I. ertrinken.

V.

Val-a, die Welle.
 valiti, im II. wälzen.
 varh-a, der Beschützer.
 vbélti, im I. bleich machen.
 vbiti, vbijem I. erschlagen.
 vdati se, am I. sich fügen.
 vdréti, vderem I. einbrechen.
 vedno, unausgesetzt, immer.
 vegast, a, o schief.
 veja-e, der Zweig.
 vek-a, der Lärm, das Schluchzen.
 vel, a, o fahl, well.
 vera-e, der Glaube, die Religion.
 verh-a, die Spitze.
 verh, über.
 verša-e, die Fischreufe.
 vést-i, das Gewissen.
 vglédati, am I. erblicken.
 višava-e, die Höhe, Anhöhe.
 vkaniti, nem I. betrügen.

vkraj, zu Ende.
 vkresati, vkrešem I. Feuer schlagen.
 vladar-ja, der Regent.
 vladati, am II. regieren.
 vleči, vlečem II. ziehen, schleppen.
 vleči se, vležem I. sich legen.
 vmolkniti, nem I. verstummen.
 vneti, vnamem I. entzünden.
 voditi, im II. führen, leiten.
 vohati, am II. riechen, schmecken.
 volk-a, der Wolf.
 vračevati, am II. vergehen.
 vrabec-bea, der Sperling.
 vrana-e, die Krähe.
 vrata-vrat pl. das Thor.
 vred, zugleich.
 vročina-e, die Hitze.
 vsahniti, nem I. verdorren.
 vsakdanj, a, e, täglich.
 vstaviti, im I. einhalten.
 vstrašiti, im I. erschrecken.
 všiti, všijem I. einnähen.
 vžitik-tka, der Genuß.
 uživati, am II. genießen.
 vtoniti, nem I. |
 vtopiti, im I. | erschauken.

Z.

Zabloditi, im I. sich verirren.
 zaboléti, im I. einen plötzlichen Schmerz
 verursachen.
 zadnjič, zuletzt.
 zagotovilo-a, der Versicherungsschein.
 zahvala-e, der Dank.
 zaklad-a, der Schatz.
 zakon-a, die Ehe.
 zal, a, o hübsch.
 zalučati, am I. zuwerfen.
 zamerzniti, nem I. zufrieren.
 zamorec-rca, der Regent.
 zaničovati, ujem II. verschmähen.
 zaporedama, nacheinander.
 zapovéd-i, das Gebot.
 zapraviti, im I. verschwenden.
 zarja-e, die Morgenröthe.
 zaročnik-a, der Verlobte.
 zastopnost-i, die Eintracht.
 zašiti, zašizem I. vernähen.
 zato, deshalb.
 zavarvati, am I. behüten.

zavezati, zavezem I. verbinden.
 zavpiti, vpijem I. aufschreien.
 zboosti se, zbodem I. sich verletzen.
 zdihavati, am II. seufzen.
 zdihlej-a, der Seufzer.
 zdravnik-a, der Arzt.
 zeleniti se, im II. grünen.
 zeliše-a, das Kraut.
 zévati, am II. lecken.
 zginiti, nem I. verschwinden.
 zgoj, bloß, lediglich.
 zgrabiti, im I. erfassen.
 zgristi, zgrizem I. zerbeißen.
 zidar-ja, der Maurer.
 zidati, am II. mauern.
 zljajati, am I. erleichtern.
 zlatica-e, die Goldblume.
 zlato-a, das Gold.
 zlodej-a, der Teufel.
 zlomiti, im I. zerbrechen.
 zmaga-e, der Sieg.
 zmed, unter, aus der Mitte.
 zmešati se, am I. sich verwirren.
 zmiraj, immer.
 zmotiti se, im I. sich betrügen.

znaneč-nca, der Bekannte.
 zobati, am I. nagen, essen z. B. Kirscheln.
 zrediti, im I. auferziehen.
 zveličanje-a, die Seligkeit.
 zvér-i, das wilde Thier.
 zvéstoba-e, die Treue.
 zveza-e, das Bündniß.
 zvezati, zvezem I. zusammen binden.
 zvezek-zka, das Bändchen, Bündel.
 zvodeneti, im I. zu Wasser werden.

Ž.

Žaba-e, der Frosch.
 žaliti, im II. fränken, beleidigen, betrüben.
 želen, ina, lno begierig.
 železo-a, das Eisen.
 ženitba-e, die Heirath.
 živ, a, o lebendig, munter.
 živinče-ta, ein Stück Vieh, ein Hausthier.
 žlahta-e, die Verwandtschaft.
 žogati, am II. drohen.
 žvižgati, am II. pfeifen.

Erklärung der Abkürzungen.

pl.	=	bedeutet plural, die vielfache Zahl.
I.	=	ein vollendendes Zeitwort.
II.	=	ein dauerndes Zeitwort.
Smln.	=	Sammelnahme.
Skln.	=	Verkleinerungswort.
m. d. Gen.	=	mit dem Genitiv.
m. d. Dat.	=	mit dem Dativ.
m. d. Ak.	=	mit dem Akkusativ.
m. d. Lok.	=	mit dem Lokal.
m. d. Instr.	=	mit dem Instrumental.

Kurzer
leichtfaßlicher Unterricht
in der
Slovenischen Sprache.

—○○○○○○○○—
Für Deutsche

nach

Dr. **J. Ahns** bekannter Lehrmethode bearbeitet; nebst einer Syntarlehre
und Sammlung verschiedener slovenischer Aufsätze.

von

Anton Janežić,

öffentlichen Dozenten der slovenischen Sprache am k. k. Gymnasium zu Klagenfurt.

Zweiter Kursus.

KLAGENFURT.

Verlag der **J. Sigmund'schen** Buchhandlung.

1849.

Erste Abtheilung.

Praktischer Theil.

1.

Kum-a, Pathe.
gledavec-vca, Zuschauer.
kostanj-a, Kastanie.
deklè-dekléta, Mädchen.
kip-ím, éti, schäumen, fluten.

brég-a, Ufer, Küste.
dokorè? bis wann? bis zu welcher Zeit?
dosorè, bis nun, bis zu dieser Zeit.
jamem, jeti, anfangen, beginnen.
se dozdéva, ati dünken, scheinen.

Mnogo radovedčnih gledavcev je stalo na brégu kipečega morja. Meni se dozdéva, da dans nobenega lista ne dobiš. Dosorè še nič nisim pisal. Dokorè ste snoči z mojim kumom igrali? Kam so se dekléta podale? Kaj županove dekléta na vertiču dèlajo? Kolko je kostanjev za srebern groš? Kedar gospod kum spel nazaj pridejo, me berž sem pokličí, da jih ne zamudim. Ako še dans dežovali ne henja, bodo, vse réke kipéti jele. Nama se dozdéva, da bode dans dosti glodavcev v igralíšu. Odkod si tolko kostanjev dobila? Dokorè sta vèeraj v Sirkovi gostívnici bila? Kum so blézo pa potu zboléli, da jih še dans ni nazaj. Meni se dozdéva, je rekel zdravnik, da tvoj kum ne bodo več dolgo živéli. Kader se bliskati in groméli jame, se tvoja boječa sestríca vselej skrije. Dolgo sva se s tvojim kumom pó morskim brégu (Meeresküste) sprehajala. Kozarc z vinom v roko vzemi.

2.

Krogla-e, Kugel. se jok-am, ati weinen.
delj časa, länger, längere Zeit.

Wie lange wirst du von dem Oheime Abschied nehmen? Bis nun waren wir (2) uns immer Feinde. In die linke Seite der Brust hat diesen Soldaten die Kugel getroffen. Dein Pathe ist von kleinerer Statur als der meinige. Weine nicht, theure Schwester, du weißt ja, daß es kein Glück gibt ohne Unglück. Die Kugel hat mich fast getroffen. Wer ist der Mann im grü-

*) Alle durchschossenen deutschen Wörter bleiben im Slovenischen weg.

nen Kleide, der am Ufer des stutenden Meeres auf und ab geht? Mir dünkt jetzt nichts Gutes. Fast die ganze Woche hat diese arme Frau geweint, weil ihren Sohn eine Kugel getroffen hat. Bis wann wirst du noch hier bleiben? Heute werde ich vermuthlich ins Theater gehen. Hernach werde ich auch Perks Kaffeehaus besuchen. Sobald ich in das Haus getreten bin, hat es zu gießen angefangen. Warum bleibst du nicht längere Zeit bei uns?

3.

Knížnica-e, Bibliothek.	sréda-e, Mitte.
kernír-ja, Reisekoffer.	nadloga-e, Drangsal.
val-a, Welle.	

se znajdem, znajti (znašel, šla, šlo) sich befinden.

V moji knížnici imam dozďaj naj več slovanskih in némških bukev. Kerčmarja pokličí, da mi moj kernír shrani. Bog pomagaj vsim, ki se pri takim viharju na kipečih morja valovih*) znajdejo. Sila sovražnikov se vzdiga proti granicam našega cesarstva. Kumovi sinovi se zdaj v velikih nadlogah znajdejo. Babukičevo slovnico sim že celo prebral. Kaj staviva, da še dva alj tri goldinarje poverh dobím? Vprašaj služabnika, kam je moj kernír zanesel. V takih nadlogah in nevarnostih se še nikoli nisim znašla. Cél mesec so se mati že jokali, ker se vidva v takih strašnih nadlogah znajdetá. Po ključ idi, da bodem v knížnico iti mogel. Žalostno je bilo slišati vpitje možev, žen in otrók na polomljeni barki v srédi kipečih valov. V tí hiši že delj časa stanujem, kot sim pri vas stanovala. V taki nadlogi se gotovo ne znajdeš kot jaz. Meni se dozďeva, da so stari kum od dne do dne slabši prihajati jeli. To široko réko ne bodeš preplavati mogel. Še do sréde ne bodeš priplavati mogel.

4.

Jug-a, Süd.	južen, zna, zno súdlich.
izhod-a, Ost.	izhoden, dna, dno, óstlich.
zapad-a, West.	zapaden, dna, dno, westlich.
sever-ja, Nord.	severn, a, o nórdlich.
jadern, a, o eilig, hurtig.	kalen, lna, lno, trübe.
v šolo hod-im, iti studieren, die Schule besuchen.	
Dunaj-a, Wien; na Dunaj, nach Wien; na Dunaju, in Wien.	

Kleidet euch hurtiger an, daß wir nicht die Post versäumen. Länger kann ich nicht mehr auf euch (2) warten. Im trüben Wasser ist nicht gut Fische fangen. In den nórdlichen Gegenden ist es viel kälter, als in den súdlichen. Wohin so eilig, lebenswürdige Mädchen? Krain liegt uns gegen Süden,

*) Ein- und zweisilbige Hauptwörter mit hartem Ausgange können unmittelbar nach dem Stammworte durch die ganze Abänderung die Silbe ov, die mit weichem Ausgange aber ev, einschalten.

Steiermark aber gegen Osten. Dieses trübe Wasser ist nicht gut zum Trinken. Bis wann seid ihr (?) am Ufer des stutenden Flusses gestanden. Stehet hurtig auf, daß ihr nicht wieder zu spät kommet. In Klagenfurt lebte ich längere Zeit als in Laibach. Wie theuer hast du diese Kastanien gekauft? Wo studieren deine (?) Söhne? Mein Vater hat niemals studiert. Wann hast du in Wien zu studieren angefangen? Hat dein Oheim in Wien studiert? Welches Land liegt uns gegen Norden, und welches gegen Westen?

5.

I.

Zajdem, zajti untergehen.
izidem, iziti aufgehen.
izujem, izuti ausziehen.
se razjasni, iti hell werden, sich
ausheitern.

II.

zahaj-am, ati untergehen.
izhaj-am, ati aufgehen.
izuy-am, ati ausziehen.
se jasni, iti hell werden, sich
lichten, sich ausheitern.

Proti zapadni strani se že jasni jame. Bog daj, da (de) bi se skorej razjasnilo. Kjer sonce izhaja je izhod, kjer sonce zahaja pa zapad. Izuj mi moje skornje. Prinesi mi derv, de v peč zakurim. Kdo v mojo peč kuri? Milo se vsigdar ozira sonce po krasnih zemle gričih in dolinah. predenj za visoke gore zajde. Vedno moja misel tje me sili, kjér dragi znanci in prijatelji moje mladosti živé. Proti izhodu in jugu se že jasni. Kako dolgo se bodeš še izuvala? Ravno zdaj sim déte obula, zdaj pa spet izuto biti hoče. Kader sonce zajde, noč zemlo pokrije. Mnogo gledavcev se je pri ti žalostni igri jokalo. Meni se dozdéva, da bode sonce skorej zašlo. Kam vsako nedelo greš, da te cël dragi dan viditi ni?

6.

Laž-i Lüge.
naprav-im, iti anschaffen.
tež-im, iti drücken, schwer machen.

se spodobi, iti, sich geziemen.
ga-nem, niti rühren,
v lotrijo stav-im, iti, in die Lotter-
rie setzen.

kerč me terga, ich habe den Krampf.

Mile prošnje ljubeznive sestre so serca vsih pričijočih ganile. Kolikor je gledavcev tukaj bilo, so vsi ganjeni bili. Alj bi se otrokom ne spodobilo, da bi za svoje stariše bolj skerbéli, posebno pa v njihovi starosti? Stričnik in nja sestra Milka še nikoli nista v lotrijo stavila. To je gotova in očitna laž. Z lažmi ne bodeš daleč prišel. Mojega kuma po vsih udih kerč terga. Alj tudi vaju včasi kerč terga? Zakaj v lotrijo ne staviš? Terdo kot kamen mora serce tistega biti, ki ga mile in priserčne prošnje te vboge zapušene sirote ganile niso. Kada si bodeš to koristno orodje napraviti dal? Kolikor bratov, tolko sovražnikov. Toliko premoženja res nimam, kolikor ga ti imaš; vendar sim pa morebiti zadovolniši kakor ti. Ne prikrivaj mi vzrok svoje bolézni in nesreče. Precej mi vse odkrij, kar

ti serce teži. To se ne spodobi, de se tak mlad fant v vse reči vtikati hoče. Laži ti tù nič ne pomagajo. Kaj ti teži vesele dni tvoje nedolžne mladosti?

7.

Wie können Sie die Ursache dieses Unglückes mir zuschreiben. Lege auch diese zwei Blätter der Klagenfurter-Zeitung bei. Von der Zukunft erwarte ich alles Gute. Sind nicht alle Völker unseres Kaiserthums frei geworden? Was ist der Zweck (Absicht) dieses Vereines? Für das allgemeine Gute wird sich jeder Patriot gerne opfern. Meine Mutter wird nie mehr in die Lotterie setzen. Warum kommt ihr (2) zu Fuß? Wer hat so viel Krebsen gefangen? Sind Sie wirklich zornig, weil ich dieß meinem Freunde gesagt habe? Haben Sie vielleicht Geheimnisse? Hast du wieder den Krampf? Rühren dich nicht die Thränen dieses unschuldigen Mädchens? Mit Lügen werdet ihr (2) euch nichts helfen. Sieh, gegen Süden und Osten heitert es sich schon aus. Wo geht die Sonne auf? Wann geht die Sonne auf? Ist nicht dort der West oder Abend, wo die Sonne untergeht? Bist du noch jetzt mit dem Anziehen beschäftigt (ziehst dich an)?

8.

Zdravilo-a. Arznei.
oblak-a. Wolke.
klét-i, Keller.

temen, mna, mno dunkel, finster.
bi rad, a, o ich hätte gern, ich wünschte.
nà, nàta ic. da nimm, da hast. ic.

nad, über (m. d. IV. u. VI. Endung.)

Alj nimate laškega vina v kléti? Bi vedve kostanjev rade? Nà te srebern goldinar še poverh. Vrème se bode gotovo spreménilo, ker je dans tako sparčno. Tega grenkega zdravila mali dékličici ne morem dati. Kakor hitro snég skopni, se bode céla vojska zoper sovražnika vzdignila. Kako je to razdeljeno? Kada si si tolko premoženja prislužil? Glej, kmalò bode sonce prisjalo, in vse temne oblake na nebu razgnalo. Deklè se je prestéti moralo. Bog ne daj, da bi se ti temni oblaki nad nami razlili! To zdravilo ti bode gotovo pomagalo, ako te kerč terga. Temni oblaki se zbirajo nad našimi glavami. Kaj bi radi? Nà tudi te perstan v spomin od mene. Fanti! nàte tinte in peres še poverh. Kam je sosedov sin tolko premoženja zapravil? Hruške mora kuharca še jedenkrat prekuhati. Kdo je mi nit prerezal? Gledé tvoje sestre ti nič ne vém novega pisati. Glej, da se tudi ti tih dobrót vdéléžiš. Sta tudi vi dva že pristopila k'slovénskemu druztvu v Celoven?

Folgende Zeitwörter in allen ihren Zusammensetzungen bilden das vergangene Mittelwort thätiger und leidender Form unregelmäßig, als:

Derem	dréti,	derl,	dert,	reißen, schinden
prederem	predréti	prederl	predert,	durchreißen.

podérem	podréti	poderl	podert	niederreißen.
se poderem	podréti	poderl	podert	einſtürzen.
vderem	vdréti	vderl	vdert	einreißen, eindringen.
		u. a.		
Mrem, merjem	mréti	merl	(mert)	ſterben.
odmrem	odmréti	odmerl	odmert	abſterben.
zamrem	zamréti	zamerl	dahinſterben.
		u. a.		
(Prem)	(préti)	(perl)	(pert)	
odprem	odpréti	odperl	odpert	öffnen, aufmachen.
podprem	podpréti	podperl	podpert	unterſtützen.
zaprem	zapréti	zaperl	zapert	zuſchließen, zumachen, einſperren.
		u. a.		
Zrem	zréti	zerl	blicken.
se ozrem	ozréti	ozerl	blicken, zurückblicken.
		u. a.		
Žrem	žreti	žerl	žert	freſſen.
požrem	požréti	požerl	požert	verſchlingen.
		u. a.		
Trem, terem, tarem, tréti	terl	tert	drücken, quetſchen.	
zatrem	zatréti	zaterl	zatern	unterdrücken.
		u. ſ. w.		

Von dieſen ſind die mit Vorwörtern zuſammengeſetzten Zeitwörter Vollendende; doch werden ſie ſehr leicht in Dauernde verwandelt, wenn man rem in iram verwandelt, als: zatrem, zatreči-zatiram zati-rati; požrem, požréti — požiram požirati, u. ſ. w.

9.

Tihe vode globoko derejo. Slišal sim, da so pred nekimi tedni tvoja babica zamerli. S strašnim vpitjem so sovražniki na naše vojsake vderli. Kdo je češpel in hruškico (den Zwetschfenbaum und das Birnbäumchen) podperl? Ne zatiraj vdov in sirot. Pes je celo kost požerl. Žre, kakor da bi že cel mesec jedel ne bil. Spomni se mene zaterte svoje sestre, kedar k očetu in materi domu prideš. Létos je žensk več zamerlo kot možev. Podpiraj svojega bližnega, kjer zamoreš. Voda je skoz debeli zid v klét prederla. Kdo je to drévo poderl (niedergehauen). Jas pojdem v goro drévje podirat. Vse hiše in poslopja so podérte, še bajti ni prizanesel (geſchont) grozovitni sovražnik. Kader bodem odmerl, so djali rajniki ujec, Bog jim daj svete nebesa, se imá vse moje premoženje med vboge ljudi razdeliti. Ona grajšina se že podira, kmalo se bode cela poderla.

10.

Jablan-a, Apfelbaum.
britvica-e, Meſſerchen.

sam, a, o, od sebe, von ſich ſelbſt, aus freien Stücken.

kapa-e, Mütze.
kolnem, klefi fluchen.

se peč-am, ati sich abgeben.
poskerb-im, eti besorgen.

se izuč-im, ili auslernen.

Wer hat dieses Haus nieder zu reißen befohlen? Wer hat dort unter jenem Apfelbaume sein Messerchen verloren. Besorge mir bis künftigen Winter eine warme Kappe. Wann hast du ausgelernt? Warum fluchst du? Wer hat geflucht? Die Fuhrleute fluchen gerne. Aus freien Stücken wird er dir gewiß nichts geben. Gebe dich mit diesem muthwilligen Knaben nicht ab. Je mehr du dich mit ihm abgibst, desto mehr wird er dich verläumdern. Hast du die achte Schule schon vollendet? Studiert dein älterer Bruder noch? Wo hast du dir dieses Messerchen gekauft? Die Frau des Herrn Amtmanns hat mir aus freien Stücken zwei Silbergulden gegeben. Diese Mütze wird dir zu groß sein. Kannst du mir eine neue goldene Uhr bis Mittag besorgen? Mit großem Vergnügen (Freude) werde ich dies thun. Wenn (wann) du auslernst, kannst du wieder nach Hause kommen. Wenn (wann) du diese Arbeit vollendest, komme zum Essen. Wer hat den Apfelbaum unterspreizt (unterstützt)? Gebe dich damit (mit diesem) nicht ab; du siehst ja, daß in dieser Sache kein Gewinn ist. Dieser Mensch flucht den ganzen Tag, wenn (wann) er berauscht ist. Dieses Haus stürzt von selbst ein.

11.

I.

Razzal-im, iti kränken, beleidigen.

zvezem, zvezati zusammenbinden.

zmot-im, iti, betrügen, täuschen.

vterg-am, ati (ab) reißen, pflücken.

posvar-im, iti, einen Verweis geben.

skoč-im, iti springen, einen Sprung thun.

II

žal-im, iti kränken, beleidigen,
betrüben.

vezem, vezati binden, winden.

mot-im, iti täuschen, irren,
flören.

terg-am, ati reißen, pflücken.

svar-im, iti warnen.

skačem, (skakam) skakati.
(oft hin und her) springen.

kàm irgendwohin.

Kje si si te rudeče rožice vtergal? Ne tergaj še tih lepih cvetlic, dokler niso bolj razcvetene. Skoči k sosedu po polič vina. Ne skakaj, da kàm ne skočiš. Gospod učenik v ti reči se pa res motite. Kdo je to rožico vtergal? Vse te rože bodem v en (statt jeden) vévec zvezati dal. Po prijateljsko sim vaju vsigdar svarila. Reči služabniku, da mi moj kernir kàm shrani. Kaj vezeta? Si nit že zvezala? Kako je vas ta nedolžna igra žaliti mogla? Glej, da pri skakanju v ktero jamo ne skočiš. Mala sestrička rožice terga. Milka jih pa v vénce veže. Ne pečajte se s'tim praznim delom. Ta reč je že sama od sebe taka, da nobenega dobička ne da. Do prihodne zime si moram nov plajš poskerbėti. Nit se je vtergala! Ne skakaj po snégu. V desni roki me kerč terga. Je vas kdo razžalil, da tako kolnete? Kam si mojo britvico vtaknila?

12.

Sib Acht beim Springen, daß du nicht irgend wohin springst. Väterlich warne ich dich, solchen Gefahren auszuweichen. Im linken Fuße habe ich den Krampf. Mein lieber Freund! in dieser Sache irrest du dich gewaltig. Du hast aber schnell ausgelernt. Wer hat in unserm Garten unter dem Apfelbaume seine Müze vergessen? Was bedeuten diese blauen, weißen und rothen Blumen hinter deinem Hute. Jetzt sehe ich, daß ich mich vom Fieber nicht befreien kann. Ist dieses Haus von sich selbst eingestürzt? Ist wirklich (richtig) deine Großmutter gestern um halb 8 Uhr Abends (dabin) gestorben? Wer hat dich in dieses Zimmer eingesperrt? Mache dieses Fenster nicht auf. Für ungehorsame und muthwillige Knaben ist der Stock die beste Arznei. Die Sonne ist schon untergegangen. Für wen winden die Mädchen des Gärtners so viel Kränze? Sie haben sich aber in dieser Sache gewaltig getäuscht.

13.

Vladár-ja, Herrscher,
blagostanje-ja, Wohlstand, Wohlfart.

nevédama unwissentlich,
mokroten, tna, tno feucht,
näßlich.

mošna-e, Beutel.

nespodoben, bna, bno unanständig,
ungebühlich.

žlahta-e, Verwandtschaft, die Verwandten.

na nič sprav-im, iti, zu Grunde richten.

pod nič dati, prodati, mit Verlust hergeben, verkaufen.

zavisim, zaviseti, abhängen, abhängig sein.

Tvoj zapravljiv sin bode célo svojo žlahto na nič spravil. Blagostanje narodov večidel od vladarja zavisi. Blagostanje našega cesarstva rase od dneva do dneva. Kolko dnarja imaš še v mošni? Ne stanuj v taki mokrotni izbi. Kaj bode k temu moja žlahta rekla? Svojega konja sim v pretečenim lédnu prodal, tode pod nič sim ga moral dati. Alj ti ne leži pri sercu blagostanje svojih podložnih? Ne govori vpričo otrok od tako nespodobnih reči. Morebiti si jo nevédama razžalil? Pod nič ti sukno pa ne dam. V svojo lastno škodo tega ne morem storiti. Kdo je to mošno polno srebernega dnarja zgubil? Meniš da jaz od tebe zavisim. Kako je našemu vladarju imé? Alj te ni sram tih nespodobnih reči? Je spalnica mokrotna? V mokrotno izbo pa ne grem spat. V mokrotno spalnico ne hodi ležat, da ne zbolíš. Ne bodi zapravljivec, da svojega očeta na nič ne spraviš. Pod nič konjev pa nikar ne daj. Alj si bedak alj kaj, da si svoje poslopje pod nič prodal? Podpiraj svojo vbogo žlahto. Kako bi bil mogel to reč nevédama storiti? Ako bi bil védel, da je tvoja hiša na prodaj, bi jo jaz gotovo kupil bil.

14.

Pogovor-a, Gespräch.

austrijanski, ska, sko österreichisch.

posluš-am, ati anhören.

Wo hast du dieses Kösslein abgepflückt? In solchen feuchten Zimmern will ich nicht mehr wohnen, wenn ich auch nichts zu zahlen brauchte. Mit Verlust mußte ich jetzt meinen Mantel hergeben, weil ich ihn verfloffenen Winter nicht verkauft habe. Deine ganze Verwandtschaft hat sich erfreut, daß du Amtmann geworden bist. Einer unter meinen Brüdern ist Beamter, der andere aber Soldat. Solche Gespräche sind für dich gewiß unanständig. Die Wohlfahrt der Unterthanen hängt von der Weisheit des Regenten ab. Ich hatte gewiß nicht gedacht, solche Gespräche bei Kindern zu hören. Wie viel Silbergeld hast du in dem Beutel verloren? Dieser Meierhof hat mich 12,340 Gulden gekostet. Solche Gespräche will ich nicht länger anhören. Dieß mußte sie unwissentlich gethan haben. Wer soll solche unanständige Gespräche noch länger anhören? Mit welchem von diesen Herren bist du verwandt? Wie heißt der neue Kaiser von Oesterreich (der österreichische Kaiser)? Der neue Kaiser von Oesterreich heißt Franz Josef der Erste. Gott erhalte (behüte) uns unsern neuen Kaiser Franz Josef den Ersten!

15.

Družina-e, Familie, Gesinde
 radost-i, Entzücken, Vergnügen.
 k večemu, höchstens.
 zadosti, hinlänglich.
 pobit, a, o niedergeschlagen.

sprid-im, iti verderben.
 vglad-am, ati erblicken.
 se vdam, vdati, sich fügen, ergeben.
 popišem, popisati beschreiben.
 razodenem, razodeti offenbaren.

na ravnost, po potu povédati, gerade heraus sagen.

Ves pobitega serca se je vidil, le malo je z manoj govoril. Komej je slišal, da sim na Koroskim doma, mi priljudno roko podá, ter me slovénskega rodoljuba pozdravi. Kdo bi zamogel popisati veselje in radost vbožne družine, ki si ji ti včeraj trideset in šest goldinarjev poslal! S čem si si želodec spridil? Za spriden želodec je tole naj bolše zdravilo. Šele vgladati jo, mi je že silno dopadla. Na ravnost mi povej, kaj ti vesele dneve tvoje mladosti kalí? Vdaj se v hožjo voljo, in volno poterpi révni stan svojega življenja. Kdor je zajca naj prej vgladal, temu tudi sliši. Razodeni mi skrivnosti svojega pobitega serca. Prav si storil, da si mu vse po potu povedal. Včasi je že malo zadosti, si svoj želodec spriditi. Ves pobit se nisim take velike milosti nadjati mogel. K večemu dve uri bodem v kerčmi ostal. Na ravnost mi povej, kaj ti serce teži, vse mi razodeni, kar je tvoje nesreče krivo. Prav prijetno je spisatelj našo krajnsko deželo popisal. Z veliko radostjo sim v bližnim mestu čula, da so se naši sovražniki vdali. Skorej vse avstrijske dežele sim že prehodil. K večemu pet goldinarjev boš za to koristno orodje plačal.

16.

Kočija-e, Kutsche.
 dosihmal, bisher.

nobeden, nobena, nobeno Niemand,
 keiner, etc.

se zavzamem, zavzeti sich verwundern.

Zwei Paar Pferde waren in der Kutsche eingespannt. Keiner unter meinen Schülern war gestern Abends im Theater. Warum bist du so niedergeschlagen? Fast mein ganzes Gesinde ist erkrankt. Wie sollte ich mich nicht verwundern, den alten Großvater noch am (pri) Leben zu finden! Warum willst du mir deine Geheimnisse nicht offenbaren? Wo hat dein Oheim diese herrliche Kutsche gekauft? Ich kann dich versichern, daß dich in unserm Hause Niemand gesehen hat. Kaum haben uns die Feinde erblickt, ergriffen sie schnell die Flucht. Der Dieb wird uns nicht mehr entgehen können. Wer sitzt darin in der Kutsche? Warum hast du mir dieß nicht gerade heraus gesagt? Bisher konnte ich keine Gelegenheit finden, Amalien zu erblicken. Kannst du mir Wien beschreiben? Deine Aeltern werden sich gewiß verwundern, daß du schon so gewachsen bist.

17.

Die 2. Endung verlangen fast alle Beiwörter, welche eine Sorge, Furcht, Begierde, Theilnahme, einen Ueberfluß, Mangel oder ein Bewußtsein ausdrücken, als:

Skerben, bna, bno besorgt.

deležen, zna,žno theilhaftig.

potrében, bna, bno bedürftig.

vréden, dna, dno würdig, werth.

poln, a, o voll.

piján, a, o betrunken.

prazen, zna, zno leer.

vesel, a, o, froh.

plašen, šna, šno scheu.

željen, ljna, ljno begierig.

kriv, a, o, schuldig, schuld.

sit, a, o satt.

lačen, čna, čno hungrig.

žejen, jna, jno durstig.

u. s. w.

Kdo je vayne nesreče kriv? Steklenica je polna naj bolšega štajerskega vina. Alj si vina žejna alj vode? Kruha nisim lačna, ampak le mesá. Ta reč še vinarja ni vrédna. Tvojega pisma sim naj bolj vesel. Kako bi mi mogoče bilo, se vaše milosti in ljubézni deléznega storíti? Moj sosed je vsaki dan žganja pijan. Ni ga zdravila v nobeni lékarni za rane mojega zatertega serca. Zeljno je déte očinih beséd poslušalo. Kdo bi vaju vesel ne bil, ki sta tako pridna fanta? Ko (ako) bi bil vedel, da si že lačen, bi ti bil že davno prav dobro jéd poskerbel. Ko so me tvoj ujec letos spet vidili, so se silno zavzeli, da sim v dveh létih že tako zrasel. Alj si veselja in radosti piján, alj kaj? Ko bi dnarja potreben ne bil, bi vam ne bil pisal, da bi mi ga, kakor hitro zamorete, poslali. Nikar ne poslušaj tih nesramnih pogovorov. Saj v kočiji nobeden clovek ne sedi.

18.

Pečatnik-a, Siegelstöckel.

pečatni vosek-ska, Siegelwachs.

zapečat-im, iti verstegeln.

zanikern, a, o nachlässig.

poprej, popred, früher, zuvor.

poznej, später, hernach.

kader si bodi, wann es immer sei.

kakor si bodi, wie es immer sei.

zanikernost-i, Nachlässigkeit. prida dati, nügen, Nutzen bringen.

Ljubi moj! :c. mein Geliebtester, Theuerster :c.

Mein theuerster Sohn! sei deinem Vaterlande stets getreu. Tretet um mich herum, meine Geliebtesten, und vernehmet (höret an), was ich euch sagen werde. Die Zeiten haben sich ganz und gar verändert, alle Länder des österreichischen Kaiserthums sind freie Länder geworden. Warum hast du den Brief an den Herrn Onkel nicht schon zuvor versiegelt? Ohne Siegelwachs und Siegelstöckel kann ich keinen Brief versiegeln. Mein theuerster Freund! hier überschicke (schicke) ich dir einen Mantel für deinen alten Vater und ein Kleid für deine liebenswürdige Schwester. Später will ich dir auch die Bücher aus meiner Bibliothek schicken, um welche du mich in dem letzten Briefe gebeten hast. Früher oder später will ich dich aber selbst besuchen. Nachlässigkeit hat bisher noch niemals Nutzen gebracht. Meine Theuersten! seid nicht nachlässig in euern Geschäften. Ich brauche Geld (des Geldes bin ich bedürftig), wann es immer sei.

19.

Porok-a, Bürge.

bél, a, o kot snég, schneeweiß.

čern, a, o kot ogel, kohlschwarz.

moder, dra, dro kot nebó himmelblau.

se rad-ujem, ovati, sich freuen.

žal, seib.

kdorkoli, wer immer.

karkoli, was immer.

uni, a, o jener, jene, jenes.

žal-ujem, ovati, trauern.

žal-im, iti

razžal-im iti } fränken, betrüben.

piškovega oreha vréden, dna, dno biti, keinen Heller werth sein.

se z lépim poravnáti, sich mit Güte vergleichen.

Naj pride, karkoli hoče, radovati se vendar nikdar ne morem. Ne žalujte, draga moja mati, da moram zdaj svoj dom in vas zapustiti, in k vojšakom iti. Béla kot snég je bila njena roka, in černo kot ogel njeno oko. Bolje bi bilo, da bi se s sosedom z lépim poravnala. Je pismo že zapečaten? Globoko je me žalilo tvoje nepoštene zadržanje. Kam je služabnica pečatnik in pečatni vosek djala? To orodje ni piškovega oreha vrédno. Kdo je mi porok, da bi to mojemu zdravju škodljivo in nevarno ne bilo? Z lépim se s tem človekom ne morem poravnáti. S teboj se hočem radovati, in tudi žalovati. Silno mi je žal, da si zdaj tako zanikern mladenč postal. Ljube moje deca! glejte, da svojega za vaše blagostanje vselej skerbnege očeta ne razžalite. Modro kot nebo je tvoje oko. Kdorkoli to sliši, se bode vsaki silno zavzel. Kdo je mi porok, da mi bode to zares kej prida dalo? Beli kot snég so že lasi tvojega starega dédeja. Una réč ni piškovega oreha vrédna. Zakaj se ne radujete nad srečo svojega lastnega sina? Poznej ti hočem od te prigodbe še več povédati. Alj ti ni dnarja žal?

20.

Prednost-i, Vorzug.

z mag-am, ati siegen.

zaupanje-a do — Zutrauen zu — , zanič-ujem, ovati verachten.
 Bog ne daj, da — Gott behüte daß — , se nap-ijem, iti sich satt an-
 trinken.

se najém, najésti sich satt anessen.

Die gerechte Sache hat bisher noch immer gesiegt. Jener, welcher etwas mehr kann (weiß), und etwas mehr erlernt hat, muß vor Jedem einen Vorzug haben, der weniger kann und weniger erlernt hat. Gott behüte, daß die ungerechte Sache siegen würde. Hast du dich schon satt angegessen und angetrunken? Warum verachtest du dieses arme Kind? Vielleicht deswegen (deshalb), weil es keinen Vater hat? Gott behüte, daß diese Leute gesiegt hätten. Dein Stand hat keinen Vorzug vor dem meinigen. Hast du kein Zutrauen zu dem neuen Amtmanne? Wie sollten wir zu dir ein Zutrauen haben, da du uns schon so oft betrogen hast? Sobald ich mich satt anesse, wollen wir uns auf den Weg gegen Laibach begeben. Allein nur deiner Lügen wegen (wegen deinen Lügen) bin ich genöthiget, dich künftighin zu verachten, obwohl ich dich bisher immer geachtet habe.

21.

Pojdem, es. ic. ich werde gehen.	podirjam, as. ic. ich werde gassopiren.
pobežim, is. ic. ich werde fliehen.	pojezdím, is. ic. ich werde reiten.
porečem, es. ic. ich werde sagen.	polezem, es. ic. ich werde kriechen.
poletím, is. ic. ich werde fliegen.	ponesem, es. ic. ich werde tragen.
popeljem, es. ic. ich werde führen.	potečem, es. ic. ich werde laufen.
se popeljem, es. ic. ich werde fahren.	poženem, es. ic. ich werde treiben.
	povlečem, es. etc. ich werde ziehen.

Vprašaj služabnika, kam to podobšino ponese. Kakor hitro po tih gričih snég skopni, ga nikjer ne hode več viditi. Kaj pa mati porečejo, ki se jutre sam v Celovec popelješ. Kam potečete deklice? Kmalo poletijo naše ptice v toplejše dežele in kraje, kjer večno sonce sije in nobene zime ni. Kam gospod stric pojezdijo? Kam te vole poženó? Tvojo malo sestrico moj brat pri roci*) v šolo popelje. Glejva, kam ta kača poleze. Tacih kač dosihmal še nigdar nisim vidil. Teci tje k bratu. Predeuj se njegoví volji vdam, rajše v ptuje kraje pobežim. Reci materi, da ni nobenega človeka pri otrocih. Verzi me, ako imaš tolko moči. Bratu konje vpreči recita, da se v Gradec popeljeva. To marelo nazaj ponese. Konja vprezi, da proti Krajskemu podirjam. S tacimi malopridnimi ljudmi no-

*) Häufig wird bei den Hauptwörtern, die sich auf k endigen, daselbe vor i in c verwandelt, als: otrok-otroci pri otrocih ic. — Bei den Beiwörtern gehen oft k in c, g in z und h in s über, wenn darauf ein i folgt. Auch in der 2. und 3. Endung einfacher Zahl kann dieß geschehen, weil sich das Beiwort daselbst auch auf iga, imu ic. endigen kann, als: tak-taciga, tacimu ic.

Bei den Zeitwörtern auf zem und čem, kann in der gebietenden Art ž in z und č in c übergehen, als: veržem-verzi, pečem-pe ci ic.

čem dalej v eni (statt jedni) hiši skup stanovati. V družih krajih so tudi druge navade.

22.

Zapopadek-dka, Begriff.	kej, etwas, wohl.
pripomoček-čka, Hülfsmittel.	odkod? von woher?
prostor-a, Maß, Raum.	odtod, von daher.
grajšak-a, Gutbesitzer.	odondod, von dorthier.
nač-nem, éti, angánzen.	od drugod, anderswoher.
odslej, odzdej, von nun an,	von jetzt an.

Von nun an werde ich kein solcher Thor mehr sein, daß ich jedem Menschen Alles glauben werde. Hier ist kein Platz mehr für euch. Was hast du wohl in der Stadt Neues gesehen und gehört? Warum hast du den Laib angegánzt? Von dieser Sache habe ich noch jetzt keinen wahren (richtigen) Begriff. Wohin wird wohl der Gutbesitzer reiten? Mit solchen Helden ließe sich die ganze Welt erobern (besiegen). Woher so spät? Von dorthier habe ich noch keinen Brief bekommen. Von nun an werde ich mir anders woher die Bücher bestellen. Werfe mich, wenn du es vermagst. Hast du das neue Stück Leinwand schon angegánzt? Hältst du die Streusandbüchse in der Hand? In diesem Fluße sind wenig Fische und Krebsen. Mein theuerster Freund! reiche mir deine Hand zum Abschiede. In andern Dörfern ist diese Gewohnheit nicht. Von dorthier habe ich keine Hülfsmittel zu hoffen.

23.

Rod-a, (ü), Stamm, Geschlecht.	bolnik-a der Kranke.
prihod-a, Ankunft.	potuhnjen, a, o, verstellt, tücisch.
siromak-a, der Arme.	čemu, čmu? wozu?
pokoj-a, Ruhe.	se prederzнем, niti sich unterfangen,
pokojn, a, o, ruhig.	sich erstrecken.
prederzen, zna, zno, verwegen, frech.	

Ne zaničuj nobenega človeka, tudi siromaka ne; saj je tudi on po božji podobi vsvarjen. Čemu so mi zdravila in zdravnik, ki sim na duši in truplu zdrav kot riba v vodi. So grajšak slovenskega rodú*) alj némškega?

*) Einige einsilbige Wörter bei der ersten Abänderungsart mit gedehnten Selbstlauten können in der 2. Endung einfacher Zahl ü annehmen: als, rod-rodú. Alle diese Wörter verwandeln in der vielfachen Zahl, mit Ausnahme der 1. Endung, i gern in é als: grad-gradém, pri gradéh ꝛc. Auch nehmen sie in der zweifachen und vielfachen Zahl gern die Verlängerungsilbe ov an, nur in der 11. Endung nicht, a's: grad-gradova, gradovi, gradovam, ꝛc.

Las (das Haar) wird in der vielfachen Zahl größtentheils abgeändert, als:

- | | |
|----------------|----------------------|
| 1. End. lasjé | 4. End. lasé, |
| 2. End. lás, | 5. End. (pri) laséh, |
| 3. End. lasém, | 6. End. (z) lasmi. |

Zob (der Zahl) hat in der 2. Endung der zweifachen und vielfachen Zahl gern: zób.

Vsi rodovi v Avstrijskim so zdaj svobodni postali. Tacih potuhnjenih in prederznih ljudi ne morem dalej okoli mene terpeti. V miru in pokoju hočem še moje zadnje dneve na kmetih preživeti. Boš še na prihod moje matere čakal? Serce mi ne da nobenega pokoja. Čmu je bolniku taka škodljiva pijača? Pomagajmo siromakom, kjer le zamoremo. Tatú niso mogli vjeti. Moževe sivih las morate vselej spoštovati. Pokojno in mirno je dosihmal oná s' svojim možem živela. Kaj hočem svojim sinovam kupiti? Čmu otroci na travnicah igrajo? Vsi rodovi bojo Boga hvalili. Čmu je bolniku té jédí tréba? Ne zamérite mi, da se tako pozno k vam priti prederzнем.

24.

Poroka-e, Trauung.	povab-im, iti einladen.
poroč-im, iti trauen,	dovol-im, iti gestatten.
prebiv-am, ati wohnen, sich aufhalten.	odprav-im, iti abfertigen.
prebivavec-vca, Bewohner.	posebej, posebe, besonders, abge- sondert.
prebivališe-a, Wohnort, Aufent- haltsort.	sosebno, vorzüglich, besonders.

Prihodnjič hočem s svojo materjo mirno in pokojno na kmetih živeti. Imá ta vas veliko prebivavcev? Alj jo nisim že preteklo nedélo k južini povabil? Zakaj déte posebej večerja? Dans se bodo gospod grajsak z Vovkovo gospodično poročiti dali. Kada bode poroka županova Milke? Zakaj si vbogega siromaka, brez da bi mu bil kej dal, od svoje hiše odpravil? Oče na kmetih, posebno pa v tim selu, naj rajše prebivajo. Kje imate svoje prebivališe? Kada so se tvoj stric poročiti dali? Na prihod tvojega ujca in tvoje strine ne morem dalej čakati. So mati v tvojo poroko za dovolili? Kje bodeš po novim létu prebival? Zakaj fant za dvermi posebej jé?

25.

Milja-e, Meile.	nastop-im, iti, eintreten, auftreten.
mimogredé, im Vorbeigehen.	loč-im, iti, scheiden, trennen.
aboten, tna, tno, einfältig, thöricht.	mi-nem, núti vergehen, verschwinden.
zmazan, a, o fad.	napome-nem, nuti erwähnen.
k nogam ju Fuß.	pogolt-nem, niti, verschlucken.
kakor se sploh godi, wie es größtentheils zu geschehen pflegt.	

Mimogredé moram še to napomenuti, da so mi tvoj stric že pred dvema létoma v mojih naj večih nadlogah in potrebah pomagali bili. Kakor hitro polétje mine, bodo večidel tudi ptice zibnile. Zakaj ste tako

abotni, in se na tako daljno pot k nogám podaste.*) Šivanko iz ust deni, da je ne pogoltnoš. Kaj mi daste, ako k nogám na Dunaj grém. Kolko milj je od Beča do Ljubláne? Kakor se po svétu sploh godí, se je tudi tú zgodilo. Kaj kej jésta? Kam kej gréste? Kaj kej povédati véste? So oče v mojo prošnjo dovolili? Kmaló bode ojstra zima nastopila. Kdo imá zdaj nastopiti? Sin je svojega očeta, kakor se sploh godí, pozabil. Njemu se ni vsmililo ne solz ne sivih las svojega starega očeta. Mimogredé bodem v Perkovo kerčmo tudi pogledal. Tudi tvoja slovnica je v ljublan-skilih novinah napomenjena. Ne déljaj se tako zmazanega.

26.

Im Vorbeigehen will ich auch den Meierhof deines Oheims sehen. Dein Großvater hat noch kein einziges graues Haar. Spannt die Pferde ein. Backe auch für mich einen Laib Brot. Der Gärtner ist ein geborner Slovene. Bist du auch v o m slavischen Stamme? Warum hast du die Finger unter den Stein gesteckt? Wie können sie so einfältig sein, diesen tückischen Menschen etwas zu glauben? Haben Sie kein Zutrauen zu mir? Der Onkel hält sich am liebsten auf dem Lande auf. Wann ist der Arzt bei dem Kranken gewesen? Wann ist eine solche scharfe Kälte eingetreten?

27.

Laufe hin zum Nachbar um ein Pfund Kerzen. Waren viele Leute bei der Trauung? Ich und mein Bruder essen immer abge sondert. In solchen Drangsalen und Gefahren habe ich mich noch nie befunden. Wie viel zählt diese Stadt Bewohner? Mein Herz ist immer unruhig. Vor der Ankunft des neuen Gutsbesizers will ich nichts thun. Wozu wollen Sie dieses Werkzeug brauchen? Was werden die Leute sagen, wenn Sie in ihre Bitten nicht einwilligen? Wem gehört die schöne Kutsche, welche dort im (na) Hofe steht? Kleide dich hurtig an, daß wir hernach fortgehen können, und nicht wieder die Post versäumen.

28.

Pesterna-e, Kindsmagd.

potok-a, Bach.

tatvína-e, Diebstahl.

takrat, damals.

posmeh-ujem, ovati se komu,

über Jemanden lächeln, sich lustig machen.

mi je (mir ist) ich habe zu — —

*) Einige Zeitwörter auf em, die durch irgend eine Ablürzung entstanden sind, als: grem (gredem), jem (jedem), snem (suedem), vém (védem) und alle, die daraus zusammengesetzt sind, schieben in der gegenwärtigen Zeit s vor t ein. J. B. vém — vésta, véste ꝛc. — Ein gleiches kann auch dam und die daraus zusammengesetzten thun, als: podám — podasta, podaste ꝛc.

Jaz zares ne vém, alj bi se radoval, alj pa jokal. Zakaj se mi posmehujete? Silno se bojím, da bi déte v potok ne padlo. Bog ne daj, da bi se pri žlahtni gospi zaménil. Kaj mi je zdaj storiti? Jaz zares ne vém, kako bi temu otroku ime bilo. Kje je pesterna? Zakaj takrat pesterna ni pri njemu bila? Déca tam za potokom igrajo. Ne posmehuj se staremu siromaku. Ne vém, kam se mi je zdaj podáti? Takrat nisim pričijoč bil. Poprejšni mésec sim tudi jaz na Dunaju bila. Takrat sva se temu še posmehovala. Kako hočete tega človeka tatvine dolžiti? Povej mi, kaj mi je zdaj naj prej začéti. Kako hočes uni brég doseči? Pri otrocih, ki tam na vertiču igrajo, nisim nobene pesterne vidil. Takrat sva se s tvojim bratom pervikrat spoznala. Alj tatú niso dobili? Zdaj je očitno, da sta tudi vidva tatvine kriva.

29.

Létašen, šna, šno heurig.
lanski, ska, sko vornjábríg.
strahoma, mít Furcht, Belloms-
menheit.
iznenada, unvermuthet.
po nobeni ceni, feineswegš.
nič ne dé, es thut nichts, es hat nichts zu bedeuten.

se ogib-am, ati meiden.
se mi senjá, ati es tráumt mir.
komu zmerj-am, ati, Jemanden bes-
schimpfen.
po domače populár.
na tanjko genau.

Tudi od novega léta se nič dobrega ne nadjam. Kaj se ti je snoči sanjalo? Ogibaj se zapeljivih tovaršev. Alj te ni sram tacih nespodobnih pogovorov? Zdravnik je mi ojstro vode piti prepovedal? Je te letašni alj lanski koledár? Otroci! ne zmerjajte vbogemu siromaku. Nič ne dé, če bi se ravno to zgodilo. To se mora natanjko zvédeti. Komu sta fanta zmerjala? Dokler sim še jaz živ, se to po nobeni ceni ne smé zgoditi. Kaj se ti je nicoj sanjalo? Le strahoma sim se tega nevarnega déla lotil. Cisto iznenada sim včera od svojega strica v cesarskim Beču dvajset in dva goldinarja sprejel. Kot živega ognja se ogibaj tega malopridnega človeka, od kterega se povsod govori, da je že enkrat tatvine obdolžen bil. Za te se tolko maram, kot za lanski snég. Po nobeni ceni v to nevarno igro ne dovolim. To nič ne dé, dragi moj prijatelj. Ta knjiga je prav po domače pisana. Zakaj se ga bolj nisi ogibal? Snoči se mi je sanjalo, da sva s tvojo sestro po velikim in krasnim vertiču vkup okoli hodila, in cveteče rožice tergala.

30.

Govedo-a, Rind.
goveje mesó-á Rindfleisch.
tele-teleta Kalb.
telečje mesó-a, Kalbfleisch.
pivo-a, Bier.

sončni izhod-a, Sonnenaufgang.
sončni zahod-a, Sonnenuntergang.
kdo neki? wer etwa?
kaj neki? was etwa?
kdo mar? wer wohl?

kaj mar? was wohl?

Vor Sonnenaufgang stehe ich niemals auf. Wie viel Rinder hat der neue Gutbesitzer? Rindfleisch schmeckt mir unter allen Speisen am besten. Kalbfleisch esse ich lieber als Rindfleisch. Wie theuer haben Sie das Kalb verkauft? Wer ist wohl gestern bei deinem Vater gewesen? Wie könnte ich schon vor Sonnenaufgang aufstehen? Gib Acht, daß du die goldene Zeit deiner Jugend nicht versäumst. Was hat sich wohl bisher in der Stadt Neues ereignet? Das Kalbfleisch ist (um) drei Kreuzer theurer, als das Rindfleisch. Was hat euch wohl die alte Rindsmagd Neues erzählt, daß ihr alle so aufmerksam zugehört habt? Sonst warst du ja kein großer Freund des Bieres. Warum meidest du dieses Haus?

31.

I.

Ponud-im, iti anbieten.
dam, dati geben.

narasem, narasti.
se dotak-nem, niti

II.

ponuj-am, ati anbieten.
daj-am, ati geben.

anwachsen.
anrühren.

Vina se po nobéni ceni ne smés dotakniti, dokler se bolehaš. Tudi pivo bi ti škodovati moglo. Zakaj nisi dnarja vzel, ki ti ga je uni mož ponujal? Knižnica bode kmalo na štirsto knig in časopisov narasla. Kdo mar se je skledice dotaknil? Zakaj si telečjega mesa ne poskerbite. Dve uri pred sončnim zahodom sim se bil proti domu podal. Dan na dan ti ne morem dnarja dajati. Tudi meni je on svojo uro na prodaj ponudil. Kolko funtov si bote telečjega mesa pernesti dali? Tacih velicih govéd se nigdar nisim vidil. Na pet in dvajset čévlov je snoči voda narasla. Ti se mi ga nimaš dotakniti. Silno se je čéla moja zlahta zavzela, koje slišála, da so ranjki ujec vse svoje premoženje meni pripisali. Doslej nisim védla, da sve z županovo gospo v zlahti. Kolko bi radi govejega mesa?

32.

Mernik-a, Regen.

slanina-e, Speck.

maslo-a, Schmalz.

sirovo maslo-a, Butter.

ovca-e, Schaf.

ovče meso, Schöpffleisch.

svinja-e, Schwein.

svinsko meso, Schweinflleisch.

Der Speck ist, wie die Aerzte sagen, gut für die Auszehrung. Wie viel Pfund Schmalz geben sieben Pfund Butter? Wie theuer ist ein Regen Weizen? Schöpffleisch zu essen, würde ich dir nicht rathen. Werden wir heute Schweinflleisch nachtmahlen? Ich würde mich immer lieber auf dem Lande als in der Stadt aufhalten. Er mußte von anderswoher kommen, weil ich ihn durchaus nicht erkennen kann. Wie sollten wir uns freuen, da wir gehört haben, daß du uns in Kurzem zu verlassen gedenkst (denkst)! Sind schon alle Briefe versiegelt? Versiegelt sind sie schon, wer aber wird sie auf die Post hintragen? Mein Vater hat mehr Rinder, als Schafe. Das Rindfleisch ist, wie die

Merzte sagen, viel gesunder, als das Schöpfsteisch. Wie viel Regen Getreide hat der Amtmann laufen lassen? Wie viel kostet ein Pfund Speck? Butter esse ich lieber als Speck.

33.

Fragende	Beziehende	Anzeigende Fürwörter.
Kdo? wer?	kdor, wer.	te, ta oder taj, dieser.
kaj? was?	kar, was.	to, das, dieses.
kada, kdaj, kda? wann?	kadar, kedar, wann.	tedaj, tadaj, dann, damals.
kam? wohin?	kamor, wohin.	taj, tje, dahin.
kakó, kako? wie?	kakor, wie.	tako, takó, so.
kakošen, sna, šno, oder kakšen, sna, šno? wie beschaffen?	kakoršen, sna, šno, wie beschaffen.	takošen, sna, šno, oder takšen, sna, šno, so be- schaffen, der Art.
kolko, koliko? wie viel?	kolikor, tolkor, wie viel.	toliko, tolko, so viel.
kde, kje, dej? wo?	kjer, kër, wo.	tam, tamkaj, dort.
doklèj? bis wann, wie weit?	dokler, so lange, so lan- ge als.	doslèj, dosló, bis nun, bis jetzt.

Igrališe-a oder glediše-a Theater.
igravec-vca, der Spieler, Schauspieler.

Dans je ravno tolko gledavcev v gledišu bilo, kolikor jih je včeraj notri bilo. Kamor si včeraj igrát šel, tje tudi dans idi. Doklèj si pri mojim stricu služila? Tacih radovedènih ljudi je le malo na svétu. Kakoršna je služba, takšno bode tudi plaçilo. Tada j ko si še pri gospodu grajšaku v službi bila, te še nisim poznal. Nicoj gotovo ne bode tolko gledavcev v igrališu, kolikor jih je snoçi bilo. Lansko léto smo v Celovcu še bolše igravce imeli, kakor jih v Ljublani létašno léto imajo. Doklej si svojo snaho sprémil? Skerbno se ogibaj tega igravca. Kadar si še mlad bil, so te vsi ljudi v tergu radi imeli, ker si vselej tih in pošten mladenč bil. Doklej si včeraj v igrališu bila? Je ti igra dopadla? Kakšno sukno bi zaplajš radi imeli? Z radostjo sim včeraj od uñega tergovca slišal, da se bode prihodno zimo cèla vaša zlahta in družina v mésto Zagreb (Agram) na Hrovaškim preselila? Tega sreçnega časa zares težko pričakujem.

34.

Danica-e, Morgenstern.	léd-a. (ú), Eis.
večernica-e, Abendstern.	gluh, a, o taub.
večern, a, o Abend —.	izmisl-im, iti ersinnen, erdenken.
jutern-a, o Morgen —.	se premisl-im, iti sich überdenken.
hrom, a, o lahm.	izprazn-im, iti ausleeren.
	se prikažem, prikazati erscheinen, sich zeigen.

Kmalo se bode na nebu juterna danica prikazala. Alj si gluh alj

kaj, da mojega na pomoč klicanja slišal nisi? Tasta so se spet premislili. Pri nas imamo več snéga in ledú. Vsi potoki in tudi nektére réke so že z ledom in snégam pokrite. Je tvoj brat na eninogi brom? Kdo je mogel tako laž izmisliti? Je steklenica že izpraznjena? Kakor se hitro v iztoku juterno sonce prikaže, precèj mésec in zvézde zibnejo. Ktera zvézda se večernica pravi? Milo se še ozira večerno sonce po naših gričih in dolinah. Alj ne vidiš večernice? Kje je juterna zvézda? Létos je malo snéga, pa tolko več ledú bilo. V tako lépi podobi se mésec še nigdar ni prikazal. Ni dvomiti, da bode to zopet izmišleno.

35.

Von den Verschiedenheits- und Vielfältigungszahlen.

Die Verschiedenheits- und Vielfältigungszahlen werden von den Grundzahlen gebildet, wenn man im ersten Falle eri im zweiten aber von pet angefangen erni oder ernat anhängt.

Eni, a, o, o. enoj, a, e einerlei.

edini, a, o oder enojn, a, o einfach.

dvoji, a, e zweierlei.

dvojni, a, o oder dvojnati, a, o
zweifach, zweifältig.

troji, a, e dreierlei.

trojni, a, e oder trojnati, a, o
dreifach, dreifältig.

čveteri, a, o viererlei.

čveterni, a, o oder čvaternati, a, o
vierfach, vierfältig.

peteri, a, o fünferlei.

peterni, a, o oder peternati, a, o
fünffach, fünffältig.

šesteri, a, o sechserlei.

šesterni, a, o oder šesternati, a, o
sechsfach, sechsfältig.

u. s. w.

u. s. w.

Die Verschiedenheitszahlen können auch anstatt der Grundzahlen gesetzt werden, und zwar:

1. Bei Hauptwörtern, die nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich sind.

2. Bei jungen oder geringen Personen, so wie bei den jungen Thieren.

Armada-e, Armee, die Truppen.

I. obsj-am, ati } bescheinen.

slep, a, o blind.

II. obsév-am ati }

slepec-pea der Blinde.

se vzdig-nem, niti, aufbrechen.

Unsere Truppen sind gestern gegen Italien aufgebrochen. Wozu sind mir zwei Gabeln und zwei Messer? Der Dunkel hat achterlei Weine in seinem Keller. Der Fleischer hat von meinem Vater drei Kälber gekauft. Sobald der Morgenstern erscheint, mußt du mich schnell wecken. Der Diener hat dir vier Bücher gekauft. Die Morgensonne bescheint schon alle Hügel und Thäler mit ihrem Lichte. Bist du wirklich auf einem Auge blind? Wenn der Blinde den Lahmen führt, können beide in die Grube fallen. Warum wollet ihr nicht in dem Schatten dieser Bäume ausrasten. Haben unsere Truppen gesiegt, oder des Feindes. Gott weiß, wann die Truppen aufbrechen werden.

36.

Idem, iti, šel, šla, šlo, gehen.

izidem, izíti, izšel, šla, šlo, aufgehen.

dojdem, dojtí, došel, šla, šlo, einholen.

najdem, najti, našel, šla, šlo, oder najdel, dla, dlo, finden.

obidem, obíti, obšel, šla, šlo, befallen.

odidem, odíti, odšel, šla, šlo, fortgehen, fortreisen.

prejdem, prejti, prešel, šla, šlo, vergehen.

se razidem, razíti, razšel, šla, šlo, sich auflösen, aus einander gehen.

se znajdem, znajti, znašel, šla, šlo, sich befinden.

zajdem, zajti, zašel, šla, šlo, untergehen, sich verirren.

vjidem, vjiti, všel, všla, všlo, entgehen, entweichen, entlaufen.

Strah je moje serce obšel, ko sim slišal, da je tvojega brata taka strašna nesreča zadela. Kakor bodo hitro mati odšli, bojo sosedovi otroci sem igral prišli. Kdo je tako pozno še z bratom prišel? Kdaj so dedej v mésto odšli? Glej, da si z ovčjim mesom svojega želodca ne spridiš. K večemu bode petnajst dijakov prišlo. Kakó je to mogoče bilo, da si v te puste in zapuščene kraje zašel? V tacih nevarnostih se še nikol nisim znašel. Bog ne daj, da bi zopet proprejšni časovi nazaj prišli. Kje si grajšakovega pisarja došla? Eno célo uro pred sončnim zahodom sim že v Ljublano došla. Je zdravnik že davno odšel? Idi v lekarno po leka za svojo bolehaljočó sestro. Jaz je nikjer nisim najti mogel, če sim jo ravno po céli vasi iskal. Ta človek se v velikih nadlogah znajde. Teta imajo dvoje otrók. Mesár si je čvetero telét kupil? Kupi mi dvoje vilicin čvetero nožev. Včera sim za gotovo praviti slišal, da se bode te dni céla avstrijska vojska proti Ogerskemu vzdignila.

37.

Okolica-e, Umgegend, Umgebung.

okolnost-i | Umstand.

okolšina-e |

lepota-e, Schönheit.

lepotičje-a, Schminke.

II. se lepotičim-iti | schminken.

I. se olepotič-im, iti |

slov-im, éti, im Stufe stehen, bekannt, berühmt sein.

V tacih žalostnih okolšinah nimam časa na te misliti. Po céli okolici je njena lepota slovéla. Céla okolica ga je za poštenega moža iméla. Ako se okolšine ne spreménijo, bom javelne priti mogla. Ženske se rade lepotičijo. Cemu ti bode lépotičje? Méniš, da moraš olepotičena biti. Po céli okolici je lepota gospodične Milke slovéla. Tako prijetnega in krasnega kraja še nisim vidil, kakor je ta okolica. Podobo naj lepšega vertiča bi jo imenoval. Ne prikrivaj mi, kar ti tvoje scer veselo serce teží. Céla narava se bode kmalo omladila. Griči in doline, dozday z merzlim ledom in snégom pokrite, bodo svojo žalostno odejo z drugo spreménile.

Ptičice se bodo iz južnih krajev spet k nam nazaj vernile, ter nam s svojim sladkim petjem naše življenje slajsale.

38.

Napév-a, Arie. na dáleko in široko, weit und breit.
zal, a, o sauber, hübsch. prepévl-am, ati singen, zu singen pflegen.

Wenn ich allein bin, pflege ich am liebsten zu singen. Weißt du die Arie von diesem Liede? In der ganzen Umgegend war sein gutes Herz bekannt. Weit und breit war kein solches Mädchen zu finden. Hörst du nicht, wie angenehm die Vögelein singen? Es freut mich recht sehr, daß ich euch beide immer lustig sehe. Ist dieses Mädchen nicht hübscher als die Tochter des Wewalters? Weit und breit habe ich dich schon gesucht. In deinem letzten Briefe hast du von dieser Begebenheit nicht einmal etwas erwähnt. Es wäre zu wünschen, daß auch hier die gerechte Sache siegen würde. Die Arie weiß ich noch, das Lied habe ich aber schon vergessen. Wenn sich deine Schwester nicht schminken würde, würde sie noch hübscher und liebenswürdiger sein. Diese hübschen Mädchen singen in einemfort. Diese Arie muß Jedem zum Herzen gehen.

39.

Die Namen der Monate.*)

Januar-ja, Jänner.	juli-julja, Juli.
februar-ja, Februar.	avgust-a, August.
mare-a, März.	september-bra, September.
april-a, April.	oktober-bra, Oktober.
maj-a, Mai.	november-bra, November.
juni-junija, Juni.	december-bra, Dezember.

*) Außerst abweichend werden die Monatsnamen von den verschiedenen slavischen Völkern bezeichnet, als:

	slowenisch	ilirisch	öchisch	polnisch.
Jänner	prosenc	sěčanj	leden	styčen
Februar	svečanj	veljača	unor	luty
März	sušec	ožujak	brezen	marec
April	malitraven	travanj	duben	kwiecen
Mai	velkitraven	svibanj	květen	maj
Juni	rožencvét	lipanj	červen	červiec
Juli	maliserpan	serpanj	červenec	lipiec
August	velkiserpan	kolovoz	srpen	sierpien
September	kimovec	rujan	zari	vresen
Oktober	kozopersk	listopad	rujen	pazdziernik
November	listopad	studanj	listopad	listopad
Dezember	gruden	prosinac	prosinac	grudzien

Wie viel Schwierigkeiten mit dem Gebrauche dieser so verschiedenen Monatsnamen verknüpft sind, wird Jedermann leicht einsehen. Wäre es vielleicht nicht gerathener die lateinischen allgemein bekannten Monatsbenennungen beizubehalten?

Mésca januarja se léto začne. Pisano mésca avgusta léta 1849. Kteri mésec se oktober imenuje? Sesti mésec v létu se juni imenuje. Na dá-leko in široko se je od tvojega brata pripovedati slišalo, da se je dolgo mojim serčnim željam protivil. V Beču petnajstega septembra léta 1740.

Mésca marca ti zavolj mnogih opravil nisim pisati mogel. Dolgo v noč so še déklice na vertiču prepévlale. Prav zala déklica je tvoja sestra postala. Okolšine mi ne pripusté, ti kej več pisati. Volja je dobra, alj mesó je slabo.

40.

Prosto ljudstvo-a, das gemeine Volk.	mendé wahrscheinlich.
poglavitno {	zvunaj aufer (m. d. 2. End.)
glavno {	zvunajn, a, o der, die, das
	áußere.
konec {	znotraj, innerhalb (m. d. 2. End.)
smert {	znotrajn, a, o der, die, das innere.
neizrečeno unendlich, unaussprechlich.	otmém, otéti retten.
	se mi mudí, es säumt mir.

Unendlich würde es uns alle freuen, wenn Sie uns mit Ihrer theuern Familie eine kurze Zeit besuchen würden. Das gemeine Volk wird diesen Auf-satz wahrscheinlich nicht verstehen können. Recht populár mußt du schreiben, wenn du willst, daß dich auch das gemeine Volk verstehen soll. Auf eine fürch-terliche Art und Weise hat er den Tod gefunden. Klagenfurt ist die Hauptstadt von Kärnten. Wenn ihn nicht der Müller gerettet hätte, er würde gewiß in den Wellen den Tod gefunden haben. Wir haben viele äußere noch mehr aber innere Feinde. Wohin säumt es euch so sehr, daß ihr nicht einmal so viel Zeit habet? Dieses hat alle meine Verwandten unendlich gefreut. Berge und Thä-ler trennen mich von meinem theuern Heimathlande. Gott sei Dank, daß ich den armen Mann noch retten konnte. Fast wäre ich zu spät gekommen. Innerhalb war ich noch nie. Der Sohn des Hafners hat wahrscheinlich schon den Tod gefunden. Vor inneren Feinden fürchte ich mich mehr als v o r den äußern,

41.

Oblast-i, Macht.	nadalje-a, Fortsetzung.
groza-e, Schauder, Entsetzen.	ponov-ím, iti, erneuern.
dub-a, Geist; Duft.	poterd-ím, iti, bestátigen.
stotnik-a, Hauptmann	sléd-ím, iti, folgen.
	ne duha ne sluha, keine Spur.
	meni ni sladú, von mir ist keine Spur.

V prihodnim listu sledí nadalje in konec te povésti. Groza me je obšla, ko sim slišal, da je ta vbogi človek na tako strašni način konec storil. Od uniga človeka ni več ne duha ne sluha. Kdo je za novega učenika poterjen? Prijetni duh je célo izbo napolnil. Strahoma sim po-

slušal pogovore, ki sta jih onadva človeka med saboj iméla. V prihodnim listu novín hočem kej več povédati. Stric so stotnik pri armadi. Vojska se bo ménde še enkrat ponovila. Tvojemu hlapcu ni več sledú. Kar je odšel, ni več ne duha ne sluha od njega. Kdaj bode nadalje sledilo? Od kod je taj prijetni duh? Cesar so nam vse naše prošnje poterdili. Kje stotnik stannje? Za prosto ljudstvo moraš bolj po domače pisati. Beč je glavno mesto célega avstrijskega cesarstva. Ako to storé, bode slabo za nas vse. Znotrajnih sovražnikov je več kot zvonajnih. Kam se ti mudí? Ako bi jo ne bil otel, bi bila smert storíti morala.

42

Dohodki-ov, die Einkünfte.
žark-a, Straß.
nebeški, a, o himmlisch.

cesarski, a, o kaiserlich.
kraljevski, a, o königlich.
posveten, tna, tno irdisch.

Cesarske armade so se proti Ogerskemu vzdignile. Létos imam zares manj dohodkov, kot potroškov. Prijazno obsévajo svitli žarki juternega sonca griče in doline. So kraljevske armade tukaj, alj cesarske? Hitro mine posvetno veselje. Ti bi manj plakala, ako bi modrejša bila. Dohodki so zdaj potroškom jednaki. Jaz nimam tolko dohodkov, da bi ti to drago reč kupiti zamogel. On govori kakor slepec od barv. Preteklo leto je to sukno le pet goldinarjev veljalo. Ako bi v cesarski službi ne bil, bi mi še slabše šlo. Bolše je dajati, kot jemati. Od teh dveh reči je jedna tolko vrédna, kot druga. Meni se dozdeva, da bi bolše bilo, to precej storiti, kakor še delj časa čakati. Ti gospodi morajo dans mésto zapustíti.

43.

I.

Oznan-im, iti anzeigen, ankündigen. oznan-njem, ovati, verkündigen.
sežem, seči reichen, greifen. seg-am, ati reichen, greifen.
skus-im, iti erfahren, versuchen, skušam, ati, versuchen, einen Versuch machen.
poskus-im, iti Versuch machen. such machen.
v nemar pustíti, außer Acht lassen, v nemar puš-am, ati, außer Acht vernachlässigen. lassen, vernachlässigen.

na glas zavpíjem. zavpiti laut aufschreien.

na glas se jokati. laut weinen.

mertúd-a (in Kärnten božji žlak-a) der Schlag, Schlagfluß.

desiravno, obgleich, obschon, obwohl.

Laut fing der Knabe zu weinen an, als er mich erblickte. Wenn du schon mehr erfahren hättest, würdest du nicht so sprechen. So weit reicht deine Hand gewiß nicht. Laut hat er aufgeschrien, da ich ihm auf den Fuß getreten bin. Dieses ist auch bei uns angekündigt worden. Gib mir den Brief zurück, wenn du ihn noch nicht versiegelt hast. Heute früh habe ich gehört, daß deinen

Großvater der Schlag gerührt hätte (vdariti). Ich verzeihe dir aus ganzem Herzen, obschon du mich in letzter Zeit ganz und gar vernachlässiget hast. Sie schrie laut auf, als sie mich zwischen der Thüre stehen bemerkte. Versuchen wir, wer von uns beiden stärker ist. Wie könnte ich ohne Einkünfte hier länger bestehen? Wie weit muß ich dich begleiten? Hat wirklich den alten Herrn Amtmann der Schlag gerührt? Nette mich aus dieser Gefahr, wenn du kannst. Versäume nicht die Gelegenheit, etwas Nützliches zu erlernen.

44.

Siromák-a, der Arme. siromašnica-e, Armenhaus.
 siromašen, šna, šno hilflos, bedürftig. siromaštvo-a Armuth.
 siromašnost-i, Armseligkeit, Hilflosigkeit.

Ko smo včera j v cerkev šli, je nas mnogo naših starih znancev srečalo. Pisarjeva družina v velikim siromaštvu živi. Ko bi na klavir alj na gosli znal, bi si saj z godbo kej prislužiti mogel. Če bi ravno njemu pomagali mogel, vendar čisto nič za njega ne stori. Ogibajte se gospoda Vovka, da veste, on je vaš naj veči sovražnik. Desi je ravno mala tvoja sestra, je vunder prav ljubezniva deklica. Kdo je v siromašnici za zdravnika poterjen? Vsimilite se te vboge in zapušene žene. Morebiti sim jaz že več skusil kakor vi. Ako želite, da bi se vašim besédam verjelo, mora tudi vaše djanje drugače biti. Ako bi jo moj kum podpirali ne bili, bi že davno konec storiti morala. Zapravljivost je vzrok tvojega sedajnega siromaštva. Premisliti se mi še na misel nikdar ni prišlo. Bog ne daj, da bi jaz samo od tebe zavisel. Jaz vas zagotoviti morem, da je dekle resnico govorilo.

45.

Vést-i, Gewissen. molč-ím, ati schweigen.
 fajmošter-tra, Pfarrer. zamolč-ím, ati, verschweigen.
 izgled-a, Beispiel. če, wenn, wofern.

Wenn du schweigen könntest, würde ich dir noch mehr erzählen. Es ist mir leid, daß Sie mir dieses nicht schon früher gesagt haben. Ahmet nach (befolget) die Beispiele guter Christen. Ist der Herr Pfarrer zu Hause? Ich kann dir mit gutem Gewissen sagen, daß dieses wahrscheinlich nur von deinen Feinden erdacht sei. Wofern sich dieses bestätigen würde, wäre es nicht mehr hier zu (za) bestehen. Meine Einkünfte sind nicht so beschaffen, daß ich dieses thun könnte. Wenn du gut schreiben willst, mußt du auch gute Federn haben. Sind jene (2) Federn schon geschnitten? Der Dieb wollte alles verschweigen. Im Vorbeigehen habe ich auch ins Theater geblickt. Welche Neuigkeiten hört man heute? Wenn ich wüßte, daß Niemand bei dem Herrn Pfarrer ist, ich würde den guten alten Mann besuchen.

46.

škoda-e, Schade. sram je me, ich schäme mich.

strah | je me, ich schaudre. meni je tréba, ich brauche.
groza | je me, ich schaudre. živ-im, iti, nähren.
sozid-am, ati aufbauen. preziv-im, iti, ernähren.

Čmu je mi dnarjev treba? Strah je me tih pijanih ljudi. Alj ni škoda dnarjev? Evropa naj več ljudi prezivi. Kdo je ono grajšino sozidati dal? Tega človeka je res škoda. Posnemajmo izgled poštenih in pridnih mladenčev! Némško več ljudi živi, kot Ogersko. Meni bode skoraj petdeset goldinarjev tréba, če hočem poglavitno mésto Beč viditi. Tih pogovorov ti nikar ni treba poslušati. Če bi napév znala, bi rada to pésem zapéla. Taj siromašen človek je oče pet otrók. Mene in vsakega poštenega človeka bi sram bilo, še dalej pri tim družtvu ostati. Siromašna vdova imá še štiri déca za preziviti. Gotovo bi rad zvedel, kdo je to krasno poslopjé sozidati dal. Če bode na me versta prišla, se nikar ne bom iti branil. Če bi ti že več poskusil bil, bi to ne govoril. Jaz govorim, kar od drugih govoriti slišim.

47.

Pritis-nem, niti (dazu) drücken. pameten, tna, tno verständig, geschaid.
klijem, kliti sprossen. nespamelen, tna, tno dumm, thöricht.
k sercu anš Herz.

Wohin du immer blickst, siehst du überall die schönsten Blumen sprossen. Als er mich sah, lief er mir entgegen, und drückte mich an sein Herz. Die Tochter des Gutsbesizers kommt mir ein thörichtes Mädchen vor. Es würde gescheider und angemessener sein, noch eine kurze Zeit zu warten. Nimm dir dieses gut zum Herzen. Mit Vergnügen hörten wir von deiner glücklichen Ankunft in Wien. Diese Mütter erfüllen immer ihre Pflichten. Ehemals schliefen meine Brüder in diesem Zimmer; sie litten viel in ihrer Krankheit. Bei dieser Gelegenheit kann ich Ihnen auch sagen, daß in einigen Tagen unsere Truppen aufbrechen werden. Unter andern hat er auch dieses gesagt. Wenn du heute früh um acht Uhr in dem Garten gewesen wärest, du wärest gewiß viel Vergnügen gehabt haben. Wenn ich ein gutes Brod, ein Stück Käse und ein kaltes Wasser hätte, so würde ich zufrieden sein.

48.

Dauernde zurückführende Zeitwörter.

Se nadj-am, ati hoffen, erwarten. se žen-im, iti, heirathen (eine Frau nehmen).
se smej-im, ati lachen. se mož-im, iti heirathen (einen Mann nehmen).
se pot-im, iti schweigen. se pen-im, iti schäumen.
se blisk-am, ati bližen, glänzen. se kes-am, ati bereuen.
se blisket-am, ati glänzen. se post-im, iti fasten.
se svet-im, iti se temní, temníti, dunkel werden.
se mračí, mračíti, dämmern.
se ozir-am, ati herumblícken.

se sel-im, iti siebeln.
 se god-sm, iti geschehen.
 se potep-am, ati herumstreichen,
 faulenzen.
 se čern-im, iti schwarz werden.

se mlad-im, iti jung werden.
 se star-am, ati alt werden.
 se zelen-im, iti grünen.
 se rumen-im, iti gelb werden.
 se rudeč-im, iti roth werden.

Proti zapadni strani se že temní, kmalo bode vihar navstal in dež liti začel. Kakor hitro snég zibne, se bodo doline in gore zeleníti jele. Jaz bi se rada postila, če bi bolna ne bila. Po svétu se že takó godí. Te fant se rad okoli potepa. Meni se zdé, da se tvoja mati od dne do dne mladé. Župan se že kesajo, da so tako poslopje sozidati dali. Kaj se tako svéti? Morje se peni. Predenj se je mračíti jelo, sim že domá bila. Po pravici se imaš tudi ti postíti. Kje si se tolko časa okoli potepal? Sonce se je skrilo za temne oblake, ki so se nad našimi glavami zbrali. Bolj in bolj se temní, strašno se bliska in gromí. Dokler se potíte, ne sméte vode piti, da ne zbolíte. Prijetno se blisketajo svítle zvézdice na visokim nebu. Létos se bo mnogo déklic móžilo in mnogo mladenčev ženilo.

49.

Vollendende zurückführende Zeitwörter.

Se zgod-im, iti geschehen.
 so vstraš-im, iti erschrecken.
 se zmračí-iti dämmern.
 se stemní, iti dunkel werden.
 se omlad-im, iti jung werden,
 sich verjüngern.

se omož-im, iti heirathen (einen
 Mann nehmen).
 se ožen-im, iti heirathen (ein Weib
 nehmen).
 se postar-am, ati alt werden.
 se ozelen-im, iti grün werden.

Wie ist es möglich, daß Sie in dieser kurzen Zeit so gealtert sind? In Osten ist es schon dunkel geworden. Alle Wiesen und Felder sind schon grün geworden. Warum hast du dich vor mir erschreckt? Als die Mutter diese traurige Neuigkeit gehört hatte (zaslišati), hat sie laut zu weinen angefangen. Wann ist es so dunkel geworden? Wann hat deine Tante geheirathet? Wann hat dein Herr Lehrer geheirathet? Wenn ich wüßte, daß du gewiß kommst, würde ich noch etwas warten. Im Winter schläft die ganze Natur, im Frühling verjüngt sie sich aber wieder. Ich habe nie gehört, daß du verheirathet wärest. In diesen drei Jahren bist du mehr jung als alt geworden. Wo bist du heute herumgestrichen, daß du nicht in der Schule gewesen bist?

50.

Folgende thätige Zeitwörter gehen durch Vorsetzung des zurückführenden Fürwortes se in Leidende über, als:

Imen-ujem, ovati	} nennen.	imenovati se	} heißen.
kličem, klicati		klicati se	
zoyem, zvati		zvati se	

kal-im, iti trübe machen.
 kad-im, iti räuchern (Tabak rauchen).
 vtrud-im, iti ermüden.
 vtop-im, iti ersäufen, ertränken.
 zbud-im, iti erwecken, wecken.
 ver-nem, niti zurückstellen.
 straš-im, iti schrecken.
 pelj-ám, áti | führen.
 voz-im, iti |
 tresem, tresti schütteln.
 uč-im, iti lehren.
 ozdrav-im, iti gesund machen.
 mot-im, iti stören.
 čut-im, iti fühlen.
 namén-im, iti bestimmen.

kaliti se, trübe werden.
 kadíti se, rauchen.
 vtruditi se, müde werden.
 vtopíti se, ersäufen, ertrinken.
 zbudíti se, erwachen.
 verníti se, zurückkehren.
 vstrašiti se, erschrecken.
 peljáti se, | fahren.
 vozíti se, |
 tresti se, zittern, beben.
 učíti se, lernen.
 ozdraviti se, gesund werden.
 motiti se, irren.
 čutiti se, sich befinden.
 naméniti se, Willens sein.

Im Mittelworte und Verbalhauptworte leidender Form geht s e verloren.

Dragi moj gospod! v tej reči se pa zares motite. Na celim truplu se je od mraza tresel. Kdo drevó trese? Kje sta se z mojim stričnikom vozila. Zdaj nobene bolečine ne čutim. Kje si popotnika okoli vozil. Si mu vse imenitne si reči našega mesta pokazal? Vrač je moder mož, mendé jo bode še ozdravil. Bog daj, da bi se oče skorej ozdravili. Kada mi boš vernil, kar sim ti preteklega mesca marca posodil. Jaz bi skorej rekel, da se bosta še vernila. V kuhinji ni za prestali, tako se dans kadí. Dete se je skorej v potoku vtopilo.

Kakó se to sukno zove? Na potu proti Pragu sim že tako vtruden bil, da me že skorej noge nesle niso. Kader se gospodična zbudé, jim kave in šokolade ponudi. Kako se bolna mati dans čuti? Kam ste namenjeni, gospod župan? Za koga je to namenjeno? Kadenje nič ne bode pomagalo. Postarane reči se morajo berž odpraviti. Sestra se je vstrašila, da je na glas zavpila. Si brata že zbudil. Tvoje potepanje ti ne bode prida dalo. Bliskanja se čisto nič ne bojím. Dolgo se boš še kesála, da me nisi že popred vbogala.

51.

Dostikrat | oft, vielmals.
 mnogokrat |
 malokrat, selten, wenige Mal.
 nekolkokrat, nekolikokrat,
 einige Mal.

kviško, in die Höhe.
 davej, davi, heute früh, Morgens.
 nobenokrat, kein Mal.
 večkrat, öfter, mehrmals.
 tolkokrat, so oft.

do pol bis zur Hälfte.

Nur selten sehe ich deine Schwester heuer im Theater. Heute früh wäre ich gerne spazieren gegangen, wenn dein Bruder mit mir gegangen wäre. Diesen Winter war ich noch kein Mal im Theater. Ich weiß nicht, daß mir kein einziges Spiel gut gefällt. Sie irren sich, meine Theuerste, wenn Sie meinen, daß

Schweinfleisch gesunder sei, als Rindfleisch. Wenn ich etwas zu reden hätte, würde ich nicht schweigen. Auf dieser Strasse bin ich schon öfters gefahren, als Sie meinen. Zur Hälfte ist die Mutter wieder gesund geworden. Dieses ist für deine Tante bestimmt. Wissen Sie mir nicht zu sagen, wo ich den Herrn Hauptmann suchen sollte? Ein solcher Wind ist entstanden, daß selbst die Häuser zittert haben. Ich war ja schon einige Male bei Ihnen. Warum kommen Sie heuer nicht öfter in das Kaffeehaus? Bis zur Hälfte bin ich schon im Wasser.

52.

Včerajsen, šna, šno gestrig.	predlani, predlanskim, vor zwei Jahren.
predvčerajsen, šna, šno vorgestrig.	predvčera, predvčerajsnim, vorgestern
ponočen, čna, čno, nächtslich.	zdajci, sogleich, auf der Stelle.
polnočen, čna, čno, mitternächtslich.	vedno, immerfort, unausgesetzt.
danešen, šna, šno, heutig.	skup, skupej, vkup, zusammen.
ne, nicht, nein.	dà (ja) ja.

Predvčerajsnim se je od tih reči le malo pogovarjalo. Si predlanskim v Celovcu služila? Ne nisim, ampak le v Ljublani. So gospod fajmošter res domá? Da. S tvojim bratom sva vedno skupej popotovala. Mendé že polnočna ura bije? Včerajsen dan mi bode vedno v živim spominu. Tvoja podoba je mi vedno pred očmi. Alj ne slišiš ponočnih ptic. Danešen den sim vidil, da tudi tvoj stari oče dobre volje biti morejo. Pri katerim učniku si se slovenskega jezika naučil? Jaz nimam upanja (Hoffnung ven upati, hoffen), da bi se letašno léto laškega jezika naučiti mogel. Zdajci je moral mésto zapustiti. V Gradcu sim morebiti že večkrat bil kot ti. Cmu so mi zdravila, ki mojo bolézen ne ozdravijo? S tvojim bratom sva se šele predlani spoznala.

53.

Poštena céna-e, billiger Preis.	poškod-jem, vati, beschädigen.
samoprid-a, Eigennug.	sam, a, o, za se für sich selbst.
samopridnež-a, der Eigennüßige.	smerten, tna, tno tödtlich, Todes —.
smerd-im, éti stinken.	na smert bolen, lna, lno zum Sterben krank.
smerdljiv, a, o stinkend.	snem, snesti (snedel, dla, dlo) aufessen, (fertig) essen.
dež gre, eš regnet.	

Si že snedla? Mendé bo še dans dež šel. Kaj vizbi smerdí? Včera, sim slišal, da so gospod fajmošter na smert bolni. Alj céna tega sukna ni dovolj poštena in nizka? Glej, da mi mojo uro ne poškodješ. Taj samopridnež nobenemu človeku nič ne privoši. Ako bi vedla bila, da si na smert bolan, bi te že poprej obiskala bila. Prav po poštení ceni se je dans pšenica in reš pródala. Jaz zares ne vém, da bi bil kej snedel, kar bi mojemu zdravju nevarno bilo. Kakó se uno žito imenuje? Preč mi deni te smerdljive reči. Skerbno se ogibaj tega nevarnega družtva. Skorej do polnoči sve se predvčerajsnim smejaše in igraše. Alj bode dež začel iti?

Čmu ti je v tih mirnih časih to smertno orodje? Sama za se ne boš tolko potrebovala. Meni sami za se tega nikar ni tréba. Ako se z bratom z lépim poravnate, je mi naj ljubše.

54.

Pogój-a, Bedingung.	vedó statt vejo, sie wissen.
skušnja-e, Erfahrung.	gredó statt grejo, sie gehen.
lastnóst-i, Eigenschaft.	rekó statt rečejo, sie sagen.
pridiga-e, Predigt.	rekoč, mit den Worten, indem er (sie,
pridigar-ja der Prediger.	es.) sagte.
vsakdaju, a, o táglich	

Diese sind die nothwendigsten Eigenschaften eines rechtschaffenen Menschen. Bist du nicht bei der heutigen Predigt gewesen? Sie wissen sehr gut, daß sie allein nichts ausrichten können. Die Erfahrung lehrt, daß schon einige Menschen vor zu großer Freude gestorben sind. Wohin gehen die Mädchen des Gutsbesizers spazieren? Dieser Mann hat mehr schlechte als gute Eigenschaften. Du willst ins Theater gehen, und dein Vater liegt auf dem Todtenbette. Die gestrige Predigt hat mir viel besser gefallen als die heutige. Noch auf dem Todtenbette hat die Mutter meiner nicht vergessen. Er trat zu mir mit den Worten: Warum hast du ihn aus der Todesgefahr nicht gerettet? Ist er tödtlich verwundet (raniti)? Was ich hier sage, bestätigt die tágliche Erfahrung. Unter diesen Bedingungen getraue ich mich nicht, die Geschäfte ohne eigenen Schaden zu vollenden.

55.

Zaslúzek-žka, Verdienst.	prevzamem, prevzeti übernehmen.
rokodelec-ica, Handwerker.	prečastiti! Verehrtester!
rokodelstvo-a, Handwerk.	preljubi! Geliebtester!
šuntar-ja, Aufwiegler.	razloč-im, iti unterscheiden.
šunt-am, ati / hegen, auf-	posamesen, sna, sno einzeln.
našunt-am-ati / wiegeln.	srednji, a, e mittelmäßig.

Kje si se tega rokodelstva izučil? Preljubi moj sin! posnemaj in imej vedno pred očmi izglede pobožnih in poštenih ljudi. Posamesni so že nevoljni postali. Za rokodelce je zdaj malo zaslužka. Ne poslušajte šuntarjev, ki vas k nepokornosti našuntati želé.

On je bil bolj srednje kot velike postave, černih oči in las. Meni se zares čudno zdó (zdi), da bi ti te dve barvi razločiti ne mogel. Prečastiti gospod fajmošter! ne zamérite mi, da sim vam tudi pismo na mojega očeta poslal. Preberite ga jim, ker sami brati ne znajo. Take službe se ne upam prevzeti. Zdaj je prepričano, da si tudi kmete šuntal. Pred vsim drugim morate pazljivo na to gledati, da vse natanjko razumite, kar so nam novi časi léta jezero osemsto in sedemštirideset prinesli. Odkrito-seréno vam povém, da jih je malo, ki bi ta sostavek razumili. Vse ljudi noben človek ne more zadovolne storiti. V čem se to od snéga razloči? Merzle kot led so tvoje roke.

56.

Zadéva-e, Angelegenheit.	se vtiče, anbelangt, betrifft.
ministersto-a, Ministerium.	lej, lejva zc. sieh, sehen wir (2) zc.
minister-tra, Minister.	zmerz-nem, niti. erfrieren,
sovražen, žna, žno feindlich.	zamerz-nem, niti, zusammen gefrieren.
odročem, odreči abschlagen.	zmerzlina-e, Gefrost, Frost.

Wer ist Minister der innern Angelegenheiten? Alle Bäche sind schon zusammen gefroren. Die Gefrorst wird die Blume gewiß beschädigen. Was ich ihn gebeten habe, hat er mir Alles abgeschlagen. Sieh! wie die Sterne glänzen. Das Ministerium hat befohlen, daß in den höhern und niedern Schulen auch die slavische Sprache gelernt werde. Was deinen Bruder anbelangt, ist er ganz gesund und immer guter Laune (dobra volja). Ist der See schon zugefroren? Sehet! wie feindlich der neue Amtmann gegen die Slovenen ist. Mir kommt es vor, daß eben auf dieser Stelle schon vor zehn Jahren ein Bettler erfroren ist. Wer wird wohl jetzt diesen Dienst übernehmen, da dein Onkel (dahin) gestorben ist? Hütet euch vor Aufwieglern. Selbsteinste Mutter! schicken Sie mir bis nächsten (prihodn) Monat Mai zwölf Silbergulden, daß ich den Schneider zahlen kann. Es wäre traurig, wenn du das Gute vom Schlechten nicht unterscheiden könntest.

57.

Auch von diesem Jahre kann ich nichts Gutes erwarten. Wie kann der arme Mann so viele Kinder ernähren? Dieser Frost wird wahrscheinlich den Aekern viel schaden. Dieser Mensch hat sich bisher gegen die Slaven immer feindlich gezeigt. Einzelne Umstände gestatten es mir nicht. Gott behüte, daß wir diesen Aufwieglern etwas glauben möchten. Jetzt ist noch weniger Verdienst zu finden, als voriges Jahr. Vor zwei Jahren mußten viele Handwerker in andere Städte Verdienst suchen gehen.

58.

Von den Verkleinerungswörtern*).

Nag, a, o, nackt.	se odeh-nem, niti zu Athem kommen.
se oglas-im, iti sich anmelden,	odenem, odéli zudecken.
sich (auf das Rufen) melden.	okrajs-am, ati verkürzen.
	enmalo, ein wenig.

Čmu détece z nožicem igra? Déte odeni, de se ne zmrazi. Ne vidiš, do je brat nag? Zakaj ga ne odeneš? Glej, da se v ročico ne vrežeš. Lej,

*) Bei den Verkleinerungswörtern, deren Bildungsilben bereits angegeben worden sind, wird vor ek — k und e in č verwandelt, als: jajce — jajček, klobuk — klobuček u. s. w.

Wer ica geht e und k in č, g in ž, h in š und st in š oder šč über, als: roka — ročica, noga — nožica, kost — koščica.

da mu na nožico ne stopiš. Zakaj se mi nisi oglasil, ko sim te k večerji klicala? Pred silo opravil se še skorej odehniti ne morem. Kaj je morala, dans ptičica snesti? Brez vode ribici ni živěti. Túkaj zares ni za obstati. Zakaj se sirotica tudi pri meni ni oglasila? Smem sostavek enmalo okrajšati, in ga potēm v novinah natisniti dati. Kaj fantiči na zele nim vertiču dělajo? Enmalo poprej bi bil prišel. Odenite bolnika. Take bolečjne imam, da se še odehniti ne morem.

Žlahtno vince se nam v kozarcih nasproti smeji. Zlato sončice obséva čelo zemlo. Zakaj ga nisi odenla, ki si vidila da je na pol nag? Kader te pokličem, se mi imaš hitro oglasiti.

59.

I. Ogrijem, ogrěti erwärmen.
bahač-a, Prahler.
se bah-am, ati sích prahlen.
baharija-e, Prahlerer.

II. ogrév-am, ati erwärmen.
po koncu stati, aufrecht stehen, zu
Berge stehen.
se pokrijem, pokriti den Hut auf-
setzen.

pokonč-ám, áti zu Grunde richten. se pokonč-ám, áti zu Grunde
gehen.

pokončanje-a, Vernichtung. pokončavec-veca Vernichter.

se zlag-ám, áti oder besede ne derž-im, ati. daß Wort brechen.

Dans se zares ne morem dosti ogrěti. Lasjé so mi po koncu stali, tako sim se ga bal. Pokrij se, da se tvoja glava ne zmrazi. Kje imaš molitne bukvice? Tú so sesterne vilčice. Na njivi se bode vse žito pokončalo, ako v kratkim dež ne henja. Kdor se je že večkrat zlagal, temu ne verjamem več. To je prazna baharija. Jaz ga dobro poznam, on je pravi bahač. Oběno pokončanje nam od te strani proti. Ako bruške kām ne porabite, se bodo vse pokončale. Si se že dosti ogréla? Sončice obséva in ogréva s svojimi žarki čelo našo zemlo. Dedej in babica sta že skorej vse lasé zgubila. On se je pred célim svétom bahal, da vse zna in vse vé. Psa sim po koncu stati vidil. Reci mu, da se pokrjje. Zakaj si se mi zlagal? On je sam pokončavec svoje sreče. Takó se je jezil, da se je penil. Alj mi ne vésta povédati, kakó se ta réč zove?

60.

Kropiva-e, Brennessel.

vrel, a, o brennheiß, siedend.

ožgém, ožgáti brennen..

ščimí me, šciméti es brennt mich.

Ein höherer Grad der Verkleinerung und Liebkosung wird durch čica, ičica u. s. w. angezeigt.

Die Sammelnamen bekommen ice als: grozdje — grozdjice, drevje — drevjice, u. s. w.

Hauptwörter, die nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich sind, werden mit Beibehaltung der vielfachen Zahl verkleinert als: hlače — hlačice u. s. w.

vrèm, vrèti sieden. priprav-im, iti ob sve um Alles bringen.
 olej-olja, Dehl. svetilni olej, Brennöhl.
 brez kruha oder brez živeža, brodloš.

Ulm das ganze Vermögen haben ihn seine Freunde gebracht. Ist kein Dehl in der Lampe? Wie sollte ich diese brennheiße Suppe essen? Gib Acht, daß du dich bei der brennheißen Suppe nicht brennst. Wie theuer ist ein Pfund Brennöhl? Er hat den Dienst verloren, und jetzt ist er brodloš. Die Brennessel hat mich gebrennt. Noch jetzt brennt mich die Hand, wo mich die Biene gestochen hat. Siedet schon das Fleisch? Warum hast du kein Brennöhl gebracht? Du weißt ja, daß ihn seine verschwenderischen Kinder um sein ganzes Vermögen gebracht haben? Ein Bienchen hätte mich bald in die Hand gestochen. Wo brennt es dich? Wie soll ich jetzt fünf Kinder ernähren, da ich brodloš bin? Kaufe mir in einem Laden zwei Pfund Brennöhl. Siedet die Suppe noch nicht? Esse noch nicht, daß du dich nicht brennst. Noch lange hat es mich gebrennt, da mich zwei Bienen gestochen haben. Hast du dich an der Brennessel gebrennt.

61.

Pravi brat, leiblicher Bruder. se pobrat-im, iti Bruderschaft trinken.
 bratinstvo-a. Brüderlichkeit. v bratinstvu, wie Brüder.
 na široko in dolgo, weit und breit.

Na široko in dolgo je slovelo njegovo ime. Snoči sva se z novim županom že pobratila. V bratinstvu sva dolgo med seboj živela. Alj te ni vaje pravi brat? Kakó ti hočem še dalej živeža poskerbèti, ki sim sam brez živeža. Jaz sim ménil, da sta se že poprej pobratila. Prav bi bilo, da bi te kropiva ožgala. Kje si ta olej kupil? Kmaló ga bojo ob njegovo hišo pripravili. Alj ni več svetilnega olja domá? Ne vém, zakaj me desna roka tako ščimí. Dokler gospod s teboj govorijo, ne glej v stran.

62.

Molitva-e, Gebet. I. odvad-im, iti | abgewöhnen.
 pomankanje-a, Mangel. II. odvaj-am, ati |
 daljen, ljna, ljno abgelegt, fern. odver-nem, niti abhalten, beseitigen.
 ob službo denem, djati absetzen. zlo odverniti einem Uebel abhelfen.
 shaj-am, ati auskommen, abkommen. povernem, niti abkehren.
 po me je prišel, er hat mich abgeholt.

S tim človekom jaz ne morem shajati. Je ti že vse povernil, kar si mu posodil? Pomanjkanja dozdej zares nisim terpel. vendar se bojím, da bi se kaj taciga ne zgodilo. Kdo je po očeta prišel? Tega se moraš zopet odvaditi. Kakó bi se to zlo odverniti dalo? S teboj kmalo ne bode več shajati. Je res, da so knez župana ob službo djali? Tih gerdih navád se moraš zopet odvaditi. Alj v ti knjižici ni nobene večerne molitve? Ako me ob službo denejo, kdo bode mojo družino živil? Kada je sosedov Dra-

gotin po gospodično Mino prišel? Ta nesreča se ne bode tako lahko odverniti dala. V daljnih deželah in krajih sim že popotoval, kaj taciga vendar nikjer nisim slišal. Kada ste juterno molitvo molili? Kolko družin je preteklo lansko léto pomankanje terpelo. Kaj je krivo, da so ga ob službo djali. Vošiti in želéti bi bilo, da bi se z njim z lépim poravnála.

63.

Na vsako vízo, allerdings, jedenfalls.	neporeden, dna, duo, ausgelassen.
ravno kar, eben jetzt.	gorjè, wehe.
brez očeta, vaterlos.	se pregrès-im, iti, sich versündigen.
brez matere, mütterlos.	odstop-im, iti, abtreten.
brez staršev, älternlos.	alj, ali, samodè, allein.
	speč-am, áti anbringen, verkaufen.
	dnarje zapraviti oder potratiti, das Geld anbringen.

Wehe euch allen, die ihr euch gegen den neuen Kaiser versündigt habet. Eben jetzt habe ich gehört, daß er vom Ministerium abgetreten ist. Als Fräulein austrat, ist Herr Leschnik abgetreten. Der Kaufmann hat schon sehr viel Tuch verkauft. Dieses Mädchen ist älternlos. Dieß muß jedenfalls geschehen, bevor ich abreise. Dieser Mann war einer der reichsten Kaufleute in Saibach. Wie viel hast du wieder heute angebracht? Was wirst du dich mit diesem ausgelassenen Knaben noch ferner abgeben? Er wird bald sein ganzes Vermögen anbringen? Wie viel Grammatiken haben Sie schon verkauft? Wer konnte mit diesem ausgelassenen Knaben abkommen? Bist du mütter- oder vaterlos? Du bist ein rechtschaffener Jüngling, allein dein Bruder ist ein ausgelassener Knabe. Wann haben Sie so viel Leinwand verkauft? Mußt du wirklich jeden Kreuzer, den du in der Tasche hast, anbringen? Wehe Jedem, der sich gegen ihn versündigt. In diesem Gebetbuche ist kein Morgen- und kein Abendgebet.

64.

Vójevoda-a, Heersführer, Herzog.	dani se, svita se, der Tag bricht an.
vrojen a, o angeboren.	mračí se, die Nacht, der Abend bricht an.
poterk-am, áti anklopfen.	kar mene zadene, was mich betrifft.
sem noter, le sem, herein.	sila mi je, tesno mi je, mir ist, mir wird Angst.
	primem, prijéti za kej, etwas angreifen, anfassen.

Alj ni kdo na dveri poterkal? Za skledo primi, de na tla ne pade. Le sem, kdor je zvuaj. Gorjè vam, ako se to ne zgodi. Kar mene zadene, se ti ni treba bati. Saj ti nisi moja prava sestra. Taka sila mi je, da mi lasjé po koncu stojé. Alj ni vojvoda že k vojski šel? Kedar bode svitali jelo, se morava na pot podáti. Komej se je daniti jelo, sta že odšla. Célo premoženje je malopriden mož že zapravil. Vbogi otročiči so zdaj brez očeta in brez matere. Zakaj jo za roko ne primeš? Včeraj sva

se pobratila, dans pa spet skregala. Nič bi mē ne skerbēlo, ko bi otrók ne imel. Kolko uradnikov je zdaj brez kruha! Jaz zares nisim mislil, da bom v tim kratkim času tolko knjig spečál. Ne pečajva se s timi neporednimi fanti. Kar mene in mojo žlahito zadene, te vsi radi imamo. Kdo je me za lasē prijel? Prav skerbno mi je tvoja sestra v moji bolēzni postregla. Zanikernost mu je tako rekoč že vrojena.

65.

Von der Steigerung der Nebenwörter.

Die zweite Vergleichungsstufe wird mittelst e, ej, ejše oder ejši gebildet. Einige Nebenwörter werden ganz unregelmäßig gesteigert, als:

Dobro gut	bolje, bolše, besser; bolj mehr (magis).
dolgo, lang 	dalje, dle, del, länger, weiter.
daleč, weit 	
veliko, viel	več, mehr (plus).
malo, wenig	manj, menj weniger.
kmalo, kmal, bald	pred, prej, popred, poprej, eher.

Viele Nebenwörter werfen k oder oko weg, als:

težko, schwer	težej, teže schwerer.
ozko, eng.	ozej, ože, enger.
lahko, leicht.	ložej, lože, laglje, leichter.
berzo, berž schnell.	beržej, berže, eher, schneller.
nizko, nieder.	nizej, niže, niederer.
visoko, hoch.	višej, više, höher.

Abweichend werden auch folgende gesteigert, als:

gerdo, häßlich.	gerje, gerji, gersi, häßlicher.
drago, theuer.	drajše, drajsi, theurer.
blizo, nahe.	bližej, bliže, näher.
pozno, spät.	poznej, poznejši, später.
zad, zadej, hinten.	zadeji, weiter hinten.
spred, spredej, vorn.	spredeji, weiter vorn.

Die dritte Vergleichungsstufe wird gebildet, wenn man der zweiten Vergleichungsstufe naj oder nar vorsezt. Eine andere Art die Nebenwörter zu steigern, ist auch die, daß man ihnen in der ersten Vergleichungsstufe bolj für die zweite und naj bolj für die dritte Vergleichungsstufe vorsezt.

Sukno se bode mendē lozej spečati dalo, kot platno. Teta so mi morali zadeji biti. Poprej ki v mēsto dojdeš, bolj je. Zakaj poznej nisi prišel? Zakaj tasto del nisi spremil? Sam za se bi veliko menj potreboval. Ti si beržej kot ptica. Veča ko je škoda, težej se bode dala odverniti. Lētos smo v naših dolinah menj sadja dobili, kot lani in predlani. Ravnina je zmiram ozej, gora pa vedno viši prihajala. Poštena in pravična rēč naj dalje terpi. Veči ko bode, težej se bode tih navād odvadil. Tako tesno

mi še nikjer ni bilo hot v tej starej grajsini. Kar mene zadene, mu bom zdajci slovo dal.

66.

Krotek, tka, tko sanft, sanftmüthig.	iz serca rad, a, o vom Herzen gern.
krotkost-i, Sanftmuth.	krepek, pka, pko stark, fest.
mehek, hka, hko weich.	krepkost-i, Stärke Festigkeit.
kresiven kamen, Feuerstein.	natora-e, Natur.

Seine Sanftmuth war weit und breit bekannt. Dein Bruder hat eine viel bessere und stärkere Natur als ich und mein zweiter Bruder. Wohin hast du meinen Feuerstein gebracht? Das Fleisch ist zu weich gekocht. Dieser Feuerstein gibt ja keine Funken? Vom Herzen gerne würde ich Ihnen dieses thun, wenn ich Zeit hätte. Sie wissen nicht, was für eine Menge von Arbeiten wieder auf mich wartet. Gewohnheit ist die zweite Natur. Seine Stärke hat schon viele Feinde überwunden (besiegt). Zwei Feuersteine geben Funken, und aus einem einzigen Funken kann oft das größte Feuer entstehen. Vom Herzen gern werde ich dieses besorgen. Sind die Erdäpfel schon weich?

67.

Do —

Dod-ám, áti hinzugeben.	Dokličem, doklicati) errufen.
dovol-im, iti erlauben.	dozovem, dozvati	
dodél-am, áti vollenden.	dosežem, doseči	erreichen.
doteg-nem, niti erfolgen.	dopišem, dopisati	zuschreiben.

u. a. m.

Od —

Odd-ám, áti ablegen.	odgovor-im, iti antworten.
odštejem, odšteti wegzählen.	odženem, odgnati vertreiben.
odstop-im, iti abtreten.	odcvet-im, éti verblühen.
odmek-nem, niti wegschieben.	odpust-im, iti verzeihen.

odkosilčati, odjužinati, odvečerjali mit dem Früh- Mittag-
Abendessen fertig sein.

u. a. m.

Zakaj mize ne odmekneš, ki je ti na poti? So že vse rožice odcvetele? Nekaj je dodal, nekaj pa oddal. Kolko jabelk si za me odštela? Kedar odjužinamo, se bova sprehajata šla. Ne sestre ne brata nisim doklicati mogel. Moja slaba natora mi ne dovoli, tolko opravi na se vzeti. Kaj so ti mati na tvoj list odgovorili. Si že odvečerjal? S čem bi si svojo bolezen odgnal? Podzemlice se niso dosti mehke. Iz serca rad bi ti pomagal, ako bi vedel, da si zares v potrebah. Kako bi se dalo uno zlo odverniti? Za koga si tih trideset in sedem goldinarjev odštel? Alj nisi mojega kresivnega kamna vidila? Kdo pravi, da bi se to ne spodobilo? Tako

je hiter, da mu še s konjem dotegniti ne morem. Ste že vse svoje opravila dokončali? So naloge že dodelane?

68.

Nagovór-a, Anrede.

nagovor-ím, íti anreden.

napišem, napisati anschreiben.

kos biti gewachsen sein.

na vitez, zum Scheine.

S serčnim nogovorom so nas minister znotrajnih zadev pozdravili. Ni ga junaka pod soncam, da bi mu kos bil. Je mogoče, da si v tim kratkim času že celo knigo napisal. Kdor je mu kos, precěj od mene dva zlata dobí. Méniš, da mi bo on kos? Prav prijazno so cesár naše poročnike nagovorili, ki so k njim na Dunaj prišli. Na vitez je tudi to zlató. Prihodno poletje bomo bližej mésta stanovali. Se za jedno osobo ni bilo več prostova, de si je ravno igrališe silno prostorno. Danešni nagovór je mi neizrečeno dopadel. Kje bi mogel krotkejšega otroka najti, kakor je moja sestričica?

69.

Namen einiger Städte.

Celovec-vea, Klagenfurt.

Belak-a, Willach.

Šentvid-a, St. Veit.

Velkovec-vea, Bößkermarkt.

Terst-a, Triest.

Zader-dra, Zara.

Gradec-dea, Graß.

Celje-a, Cilli.

Beč-a, { Wien.

Dunaj-a, {

Solnigrad-a, Salzburg.

Olomuc-a, Olmüg.

Berna-e, Brünn.

Kromeriž-a, Krenstier.

Zagreb-a, Agram.

Belgrad-a, Belgrad.

Carigrad-a, Konstantinopel.

Lipnica-e, Leipzig.

Draždani-Draždan, Dresden.

Berolin-a, Berlin.

Benetke-Benetk, Venedig.

Ljublana-e, Laibach.

Postojna-e, Adelsberg.

Novomésto-a, Neustadt.

Terzič-a, Neumarkt.

Gorica-e, Görz.

Dobrovnik-a, Ragusa.

Marburg-a, oder Maribor-a,

Marburg.

Praga-e oder Prag-a Prag.

Budim-a, Ofen.

Pešta-e, Pest.

Požun-a, Preßburg.

Kraljev Gradec-dea, Königgrätz.

Karlovec-vea, Karlstadt.

Stolni Beligrad-a, Stuhlweißenburg.

Petrograd-a, Petersburg.

Moskva-e, Moskau.

Lvov-a, Lemberg.

Milano-a, Mailand.

Rim-a, Rom.

u. s. w.

Wien, Petersburg, und Konstantinopel sind die Hauptstädte der drei Kaiserthümer in Europa. Die italienischen Städte Mailand, Venedig und vor allem

Rom habe ich schon gesehen. Gerade jetzt komme ich aus Olmütz und Brünn. Die deutschen Städte Leipzig und Dresden habe ich noch nicht gesehen. Prag ist die Hauptstadt der österreichischen Slaven. Gehst du nach Völkermarkt? Villach ist kleiner als Klagenfurt. In Zara habe ich fünf, in Ragusa aber sieben Jahre gelebt. Wie viel Meilen sind von Preßburg bis Görz oder Triest. Venedig ist auf dem Meere erbaut. Pest und Ofen sind freie königliche Städte. Diese Zeitschrift wird in Agram herausgegeben.

70.

Namen einiger Länder und ihrer Bewohner.

Avstrijansko, Oesterreich.	Avstrijanec, der Oesterreicher.
Laško, Italien.	Lah, der Italiener.
Ogersko, Ungarn.	Oger, der Ungar.
Dalmatinsko, Dalmatien.	Dalmatinec, der Dalmatiner.
Serbsko, Serbien.	Serb, der Serbe.
Istrijansko, Istrien.	Istrijanec, der Istrianer.
Tirolsko, Tyrol.	Tirolec, Tyroler.
Bavarsko, Bayern.	Bavar, der Bayer.
Prusko, Preußen.	Prus, der Preuße.
Francosko, Frankreich.	Francos, der Franzose.
Anglijansko, England.	Anglijan, der Engländer.
Hispanijolsko, Spanien.	Hispanijol, der Spanier.
Rusko, Rußland.	Rus, der Russe.
Tursko, Türkei.	Turk, der Türke.
Gerško, Griechenland.	Gerk, der Grieche.
Evropa, Europa.	Evropejo, der Europäer.
Asija, Asien.	Asijat, der Asiater.
Afrika, Afrika.	Afrikar, der Afrikaner.
Amerika, Amerika.	Amerikan, der Amerikaner.
Avstralija, Australien.	Avstraljan, der Australier.

u. s. w.

Na Moravskim in Ogerskim sva ž njim skup popotvala. V Afriki večidel černej ljudi živé. Tudi na Turskim več Slovanov živí. Bavari in Prusi so Němci. Evropejci so take orodja že davno rabili. V Evropi so tri cesarstva, namreč: Avstrijansko, Rusko in Tursko. Dalmatinci so večidel Slovani. Petrograd in Moskva so naj imenitniše mesta na Ruskim. V avstrijanskim cesarstvu živí čez osemnajst milijonov Slavjanov, šest milijonov Němcev, štiri milijone Lahov in štiri milijone Ogrov. Novi svet se Avstralija imenuje. Gerško je nekdam naj več učenih možev rodilo.

71.

Heute kann ich mich nicht genug erwärmen. In Rußland ist eine viel größere Kälte als in Oesterreich und in den übrigen südlichen Ländern. Der

grausame Feind hat Alles zu Grunde gerichtet, was er immer erreichen konnte. Die Haare standen ihm zu Berge, als ich mit ihm von dir gesprochen habe. Das ganze Getreide muß zu Grunde gehen, wenn es noch länger regnen würde. Gestern hat mich eine Biene gestochen. Es brennt mich noch heute die Hand. Du wirst ja nicht die brennheiße Suppe essen. Sage dem Diener, daß er auch Brennöhl mit sich bringe. Ich bin fürwahr nicht im Stande mit diesen ausgelassenen Knaben abzukommen. Wann hat der Vater den Sohn des Bäckers abgeholt?

72.

Iz —

Izvol-im, iti auswählen.
 izberem, izbrati auslesen, aussuchen.
 izujem, izuti ausziehen.
 izmisl-im, iti ausdenken.
 izpelj-ám, áti ausführen.
 izpíjem, izpíti austrinken.

izd-ám, áti ausgeben, ausliefern.
 izlíjem, izlíti ausgießen.
 izpraš-am, ati ausfragen.
 izkuh-am, ati auskochen.
 se izuč-im, iti auslernen.
 izplač-am, ati auszahlen.

u. a. m.

pod —

Podkoplem, podkopati untergraben.
 se podstop-im, iti sich unterstehen,
 sich an etwas machen.
 podveržem, podvreči unterwerfen.
 podkur-im, iti unterheizen.

podkup-im, iti bestechen.
 podpišem, podpisati unterschreiben
 podprém, podpréti unterstützen.
 podvzemem, podvzeti unternehmen.

u. f. w.

On je mené podkuplen bil, da je zoper tebe govoril. Ko bi vedel, da bi se on tega déla ne podstopil, bi se ga jaz podstopil. Kje se je tvoj brat tega rokodelstva izučil? Si vino že izpil? Zakaj jablanov ne podprete, ki so tako polni? Kakor se hitro izučim, se bodem berž na ptuje (in die Fremd) podál. Hruške so tako polne bile, da smo jih podpirati morali. Ti se nimaš brez mojega dovoljenja na ptuje podáti. Da se ne podstopiš, meni še enkrat pred oči priti. Kar je on dolžen bil, je že vse izplačal. Gorjé décam, da sa tako dobrega očeta zgubíti morale. Od naših sim zagotvoljen, da se nikdar ptujemu vladarju ne podveržejo. So se tudi tvoj kum že podpisali? Dans sim slišal, da so predvčerajsnim na Krajnskí tvojega brata za poročnika izvolili. On je res prav učen mož.

73.

Postrežba-e, Bedienung.
 postrežljív, a, o bediensam.
 prisega-e, Eid.

v skerb si vzeti, sich befeissen.
 se ravn-ám, áti po- befolgen.
 potolaž-im, iti befriedigen, beruhigen.

povelje-a, Befehl.

zapoved-i, Gebot.

zadovol-im, iti genügen.

se bojím, bati befürchten.

zadovoln-a-o biti sící begnügen.

Te kerčmar je prav postrežlív mož. Ako se po mojim povelju ravnáti nočete, bote službo zapustíti morali. Kar je govoril, je moral tudi s prisego poterditi. Četerta božja zapoved pravi: Spoštuj očeta in mater, da boš dolgo živel in ti dobro pojde na svétu. Mati se po nobeni cóni ne dajo potolažiti. Silno se bojím, da bi nas naši sovražniki ne premagali. Alj niste zadovolni s tim, kar so vam gospa podarili. Ta zapoved se imá natajnko izpolniti. Jaz in moj brat sva s vsim zadovolna, karkoli nam stórite. Cmu bi se bal, ponoči popotovati? V južnih deželah sim večidél ponoči popotoval, podne sim pa spal. Jaz zares ne vém, kako bi tvojim željam zadovoliti mogel. Postrežba sicer ni hvale vredna bila. Zdaj se ti nič ni tréba bati. Ko bi si ti bolj v skerb vzal bil, mene potolažiti, bi ti še večó hvalo vedel.

74.

Nadleg-ujem, ovati belástigen.

čak-am, ati erwarten.

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Wie konnten Sie sich unterstehen mich noch in meinem Zimmer zu belástigen? Ich muß aufrichtig sagen, daß mich dieses unendlich beleidiget habe. Belástigen Sie mich nicht immer. Ich befürchte einen großen Krieg. Wichtige Begebenheiten erwarten uns noch. Es mußte ja so kommen, weil ihr alle meine Gebote nicht befolgt habt. Mit der Bedienung konnte ich wirklich nicht zufrieden sein. Was mich und meinen Bruder betrifft, können Sie befriediget sein. Sonst war die Wirthin eine sehr bediensame Frau. Wenn Sie sich damit begnügen, so kann ich es Ihnen auf drei oder vier Monate leihen. Gestern hat dich der Graf wieder erwartet. Lassen Sie mich in Frieden, und belástigen Sie mich nicht immer.

75.

O —

Ostanem, ostati bleiben, verbleiben.

okis-am, ati säuern, sauer machen.

ohlád-im iti abkühlen.

oslep-im, iti verblenden.

oskrún-im, iti besflecken.

omijem, omíti abwaschen.

vpust-im, iti verlassen, unterlassen.

očíst-im, iti reinigen, rein machen.

u. f. w.

V —

Vkrot-im, iti bezähmen.

vlijem, vlítí eingießen.

vri-nem, niti eindrängen.

vtis-nem, niti eindrücken.

opelj-am, áti einführen.

vtečem, vtečí davon laufen.

u. f. w.

Ko me je zagledal, je vtekel. Si si roke in obraz že omíla? Ta ža-

lostna prigodba nam spet pokaže, kakó lastna ljubezen (Eigenliebe) človeka preslepí. Je župa že okisana? En malo počakaj, morebiti da kum kmalo nazaj pridejo. Je že vsa pšenica očisana? Po ministerstvinim povelju se imá v višje in nižje sole tudi slovenski jezik vpeljáti. Kakšno veselje se čaka njegovega starega očeta! Od veselja se je jokati jel, ko sim mu to povedal. Brat je mi v svojim pismu od štirinajstega januarja na znanje dal, de se je ta bolézen tudi na Moravskim in Ceskim že prikazala. Bog ne daj, da bi svojo vést s tim oskrunil. On se je tako rekoč v naše družtvo vrinil.

76.

Ročen, čna, čno	behende, stinl,	se mi ne ljubi, es behagt mir nicht.
uren, rna, ruo	schnell.	s kom obhajati, ravnáti, Jemanden behandeln.
od rok von Statten		pod streho vzeti, beherbergen.
znesem, znesti betragen.		k sereu vzeti beherzigen.

Wie viel beträgt die Schuld meines Sohnes? Seit ich in dieses Haus gekommen bin, behagt mir keine Speise mehr. Die Arbeit ging ihm recht stinl von Statten. Beherzige es dir gut, was ich dir hier sage. In dieser Stadt würde es mir nie behagen. Recht freundlich haben mich deine Aeltern verstoffenen Winter aufgenommen und über die Nacht beherbergt. Wie unfreundlich ist heute das Wetter. Auf ewige Zeiten will ich mir dieß beherzigen. Wie viel betragen deine Einkünfte und Ausgaben? Heute will mir die Arbeit durchaus nicht von Statten gehen. Schnell, was gibts Neues? Ich muß sagen, daß euch die Frau immer sehr freundlich behandelt hat. Auch in die Kanzleien wird man die slovenische Sprache einführen. Welche Freude und Wonne empfand (fühlte) mein Herz, als ich hörte, daß mein Sohn, von dem ich schon zehn Jahre nichts erfahren habe, noch am Leben ist. Das Schreiben geht ihnen ja schon gut von Statten. Ich bin gewohnt, jeden Menschen freundlich zu behandeln.

77.

Ob —

Obstojím, obstati bestehen, ein- gestehen.	obdar - ujem, ovati beschenken.
obd-ám, áti umgeben	obstop - im, iti umringen (umstehen).
objamem, objéti umfängen, umarmen.	obsod - im, iti verurtheilen.
	u. f. w.

Za —

Zamud - im, iti, versäumen.	zataj - im, iti verläugnen.
zasluž - im, iti, verdienen.	zaigr - ám, áti verspielen.
zadenem, zadéti treffen, betreffen.	zakoplem, zakopáti vergraben.

zavd-am, ati, vergiften (m. der 3. End.) zaprem, zapréti zumachen, verschließen.
 zaostanem, zaostati zurückbleiben se zarot - im, iti, schwören.
 u. s. w.

Urno se oblecite, de pošte na zamudimo. Ne taji *), kar se zatajiti ne da. V nedelo on vse zaigra, kar si je čez teden zaslužil. Ko me je zagledal, je mi nasproti tekel, in me serčno na svoje serce pritisnil. Vsi so se zarotili, prej konec storiti, kot se sovražniku podvreči. Tega človeka so k smerti obsodili, ker je svojemu sosedu zavdal. Alj mi ne vés povedati, kolko njegov dolg znese? Vse siromake in berače, kar je jih pričijočih bilo, so gospa obdarili. K sercu si vzemi in globoko v svoj spomin vtisni to žalostno prigodbo. Zdajci so ga vsi pričijoči obstopili. Meni se zdé, da je on svoj dnar zakopan imeti moral. Urno idi naprej, da šole ne zamudiš. Od radosti in veselja so me objeli in k svojim persam pritisnili. Kje je gospodična Milka zaostala? Slovenskega jezika sim se v sedmih mescih naučil. Ta neporeden fant se nikakor ne da vkrotiti.

78.

V tem, darin s tim, damit.
 zgor - im, éti verbrennen. s čem, womit?

Darin sind alle Gelehrten eines Gedankens. Damit kann ich nicht zufrieden seyn. Es heißt, daß der Dieb alles verläugnen will. Man hat ihm aber doch zum Tode verurtheilt. Womit sollte ich mir in diesen Umständen helfen? Damit ist dir und mir nichts geholfen. Die Schwester des Freundes ist in Klagenfurt zurückgeblieben. Wozu hast du das Fenster zugemacht? Behagt es dir nicht in unsern Gegenden? Wenn alle Obrigkeiten die Befehle des Ministeriums so genau befolgen würden, würde es bald besser seyn. Wenn sie sich damit begnügen wollten, würde es mir recht angenehm seyn. Meine Theuersten! befolget genau die göttlichen Gebothe. Es freut mich unendlich, daß ich ihm damit genügen konnte. Wenn sich die Umstände ändern, werde ich dich schnell besuchen können.

79.

Težava - e Beschwerde. se poljubi, iti, belieben.
 ob blisku in gromu bei Blis opome - nem iti bemerken, erwähnen.
 und Donner.
 zgolj, bloš, lediglich. pri pameti biti, bei Besinnung seyn.
 šega - e, Gebrauch. jedne misli biti übereinstimmen.
 noša - e, Tracht. se opijem, opiti } sich betrinken.
 ženin - a, Bräutigam. se opijan - im, iti }
 šum - im, éti oder vers - im, éti brausen, rauschen.

*) Die Zeitwörter der vierten Form auf jim behalten das i nach j, obwohl ein Selbstlaut vorausgeht.

Vsaki kraj imá svoje šege, noše in navade. V tem ne morem s teboj jedne misli biti. Zgolj iz ljubézni do Boga in do bližnega sim to storil. Zenin in nevesta sta že k poroki šla. Gorje tebi, da imaš tako ženo, ki se vsaki dan opije. To moram vendar še opomeniti. Gorje njemu, da se tako rad vpijani. Zgolj zavolj tvojega brata sim se dans na pot podal. Alj res ne slišiš strašno šumenje kipečih vod. Ako se vam poljubi, bom pa jutre prišel. Škoda, da se za nošo tolko dnarja izdá. Strašno šumé reke in potoki. Glej, da se zopet ne vpijaniš. Ob blisku in gromu sim se moral včeraj na pot podáti, da bi svojega na smert bolnega očeta še delj pri življenju ohranil. Ta noša mi nikar ne bo dopadla. Zares čudne šege. Škoda za nja, da se tako rad žganja opije. V tej reči bode mendé sve jedne misli z nami.

80.

Medved - a, Bär.

jelen - a, Hirsch.

sernec - nea, Rehböck.

lesica - e, Fuchs.

vrana - e, Krähe.

strelec - lca, Schütze, Jäger.

volk - a, Wolf.

orel - rla, Adler.

krokar - ja, Rabe.

sraka - e, Elster.

In Kärnten, Krain und Steiermark gibt es keine Wölfe. Der Jäger hat gestern einen Adler und zwei Raben geschossen. Einen so großen Bären habe ich noch nirgends gesehen. Gestern habe ich einen Fuchs und einen Hasen geschossen. In Pohlen und Rußland gibt es sehr viele Wölfe und Bären. Einen Hirschen habe ich noch nie geschossen. Besteht es Ihnen nicht, mit uns heute ins Theater zu gehen? Wenn es Ihnen gefällig ist, will ich auch Fräulein Agnes holen. Der Herr Amtmann ist ein guter Schütze. Fast hätte ich gestern vier Elstern geschossen. In andern Ländern sind wieder andere Trachten, Gewohnheiten und Gebräuche. Den Ring mußte wahrscheinlich ein Rabe gestohlen haben. Mein Bruder ist Jäger bei dem Fürsten.

81.

Kar se ne stori, se tudi ne zvé. V mnogih tezavah in nadlogah sim se znajdel. Zgolj zavolj tvojega brata sim moral službo zapustiti. Alj mi ne véste povedati, kako se ta vas imenuje? Ko sim medveda zagledal, sim se tako vstrašil, da so mi lasje po koncu stali. Mojega stričnika so gospod grof za strelca postavili. V tih dveh letih ste se pa zares že zlo postarali. Tvoja draga podoba je mi vedno pred očmi. Do pol dveh so te včeraj gospod učenik čakali. Davi sva se na tergu s tvojim gospod kumom srečala. Kje ste se predvčeraj okoli vozili? Alj nista že lani nekaj časa po Laškim in Francoskim vkup popotovala.

82.

Weibliche Hauptwörter mit dem gedehnten i in der 2. Endung der einfachen Zahl können vor m und h das i in o verwandeln, z. B.

Moč - i, Kraft.
 ped - i, Spanne.
 noč - i, Nacht.
 pest - i, Faust.
 plat - i, Seite.
 rež - i, Roggen.
 gos - i, Hans.

peč - i, Ofen.
 kost - i, Bein, Knochen.
 reč - i, Sache, Ding.
 skerb - i, Sorge.
 laž - i, Lüge.
 čast oder čest - i, Ehre.
 vas - i, Dorf.

V tih rečéh se gospod učenik silno motijo. Zgolj zavolj tebe so mati v tacih skerbéh bili. V tih vaséh je mnogo poštenih pa tudi mnogo nepoštenih ljudi. Meniš, da bom jaz same kosti jedel. Kolko plati imajo te molitne bukve. Skorej vsaka reč ima dve plati: eno dobro, in eno slabo. Imejte tega starega moža vselej v časti. Tega možú sin mi je že mnogo škodval. To sicer ni njegova šega bila. Bog mu prizanesi njegove kri- vične dela. Kader se on dela loti, ga hitro dokončá. Kolko siji plača- la. Kolko pedi je miza dolga? Kaj v pesti deržiš? V tema rečema nikdar ne bom z vami jedne misli. Včera sim v gori dva krokarja in tri vrane vjel. Na pol zmerznjenega sim tega človeka na potu najdel. To je vselej moja naj perva skerb bila. Kmetje so létos več pšenice kot reží dobili.

83.

Svedočba - e, Zeugniß,
 národnost - i, Nationalität.
 naroden, dua, dno, national.
 polkovnik - a, Obrist.
 pešec - šca, Fußgänger.
 pri pešcih, bei der Infanterie.

zagotovljen, a, o gewährleistet.
 pojedina - e, Mahlzeit.
 napra - im, iti veranstalten.
 naprava - e, Anstalt.
 kojnik - a, Reiter.
 pri kojnikih, bei der Reiterei.

Die Volkslieder gefallen mir sehr gut, besonders aber die serbischen. Vorge- stern hat der Herr Graf eine Mahlzeit veranstalten lassen, zu welcher er auch viele Landleute eingeladen hat. Mein Oheim ist Obrist bei der Infanterie. Allen Völkern des österreichischen Kaiserthums ist ihre Nationalität gewährleistet. Solche Anstalten sind den gegenwärtigen Zeiten nicht angemessen. Wo hast du das Zeugniß, daß du die slovenische Sprache kannst? Schade, daß es keine Nationaltrachten mehr gibt. Heute sind die Fußgänger, morgen aber werden die Reiter aufbrechen. Die Drau gefriert nur selten. Der Bruder des Für- sten ist nicht bei der Reiterci, sondern bei der Infanterie Obrist. Auf allen Bänken habe ich deine Pfeife schon gesucht. Ist die Gans schon fett? Von deiner Schwester hat er nichts bemerkt. Warum wollen Sie sich nicht mit uns freuen? Was ist uns geholfen, so lange uns unsere Nationalität nur auf dem Papiere gewährleistet ist.

84.

Telo - telesa, Leib.
 telesen, sna, sno körperlich.

sila - e, Kraft.
 dnševen, vna, vno geistig.

zvon - a, Glocke.
pokop - a, Bestattung.

pogreb - a, Begrábnis.

Zvonovi nas kličejo k pogrebu. Narod bez národnosti je tako rekoč telo bez kostí. Včera j so mati še pri pameti bili. Iz vsih sil duševnih in telesnih si hočem prizadjati, da to leto srečno dokončám. Kada bode pogreb tvojega očeta. V osmih dneh bodo tudi gospa knezinja veliko pojedino za siromake napraviti vkažali. Kteri razloček je med truplam in telesam? Zvon pobožne kristjane k sveti maši kliče. Bo pokop pred poldnem alj po poldne? Sila ljudi se je pri pogrebu gospoda fajmoštra zbrala. Ki je vidil, da so ga vsi njegovi prijateli zapustili, je se milo jokati začel. Narod slovanski imá mnogo narodnih pészni. Ko je svojo krivico spoznal, je me odkritoserčno za odpušanje prosil.

85.

Čelo - a, Stirn.	zdam, zdati, ausgeben.
pot - a, Schweiß.	kap - am, ati, tráufeln.
prid - a, Fleiß.	se spreober - nem, niti, sich umwandeln.
zora - e, Morgenröthe.	starček - čka, ein Alter, ein Greis.
mrak - a, Abenddämmerung.	zasliš - im, ati, vernehmen.
	obmolk - nem, niti, verstummen.

Als der arme Greis die Worte des undankbaren Sohnes vernimmt, fällt er vor Furcht und Traurigkeit auf die Erde, und sängt bitterlich zu weinen an. Keine Last war so schwer wie diese. Kaum wurde es licht, arbeitete er schon im Garten, und bevor ihn die Sonne mit ihren Strahlen beschien, tráufelte ihm schon der Schweiß von der Stirne. Als er dieses vernahm, verstummte er, und seine Freude umwandelte sich in Traurigkeit. Obgleich meine Worte nichts ausgaben, so habe ich doch meine Schuldigkeit erfüllt. Mit großem Fleiße arbeitete er schon vor Sonnenaufgang (Morgenröthe) auf dem Acker, damit er seine armen, alten Altern leichter ernähren könnte. Dein Bruder hat eine höhere Stirn. Wenn der Frühling kommt, wird sich die ganze Natur umwandeln. Als der Greis die Stimme seines Sohnes vernahm, sängt er vor Freude zu weinen an. Als sie dieß vernahmen, verstummten sie alle. Bald wird sich die ganze Traurigkeit in Freude umwandeln.

86.

gibam	{ gibati bewegen.	kapam	{ kapati tráufeln.
giblem		kaplem	
dremam	{ drémati schlummern.	škripam	{ škripati knirschen.
drémlem		škriplem	
kopám	{ kopáti graben.	jemam	{ jemáti nehmen.
koplem		jemlem	

Dokler bo še veter z mojimi lasmi gibal, se to ne smé zgoditi. Tako déla, da mu iz čela pot kaple. Čmu to jamo kopleta? Ko je od

matere slovó jemal, je jim večkrat pisati obljubil. Ko je sivi starček to prigodbo zaslišal, je od veselja kviško svoje očesa obernil. Ako se fant celó ne spreoberne, se od njega nič ni dobrega nadjati. Nobena žival ni človeku takó zvésta in pokorna kakor pes. Ko njegov gospod spí, varje on njega in njegovo premoženje. Ko sim to izgovoril, so zdajci vsi pričijoči obmolknili. Kaj bode to zdalo? Globoko si v serce vtisni danešno prigodbo. Ako mi okolsina pripustí, te hočem v kratkim obiskati. Vrela župa je me v gerlu ožgala. Alj sablja ni še nabrušena. Od jeze se je stresel in z zobmi škripal. Dokler se še sam gibati morem, mu hišo ne prepustím. Z jedno roko dati, z drugo pa jemati. Se zares čudim, de se je dans tolko sukna in platna spečálo.

87.

Bog bodi mi v pomoči, Gott stehe mir bei.

Warum ahmen sie nicht auch die Beispiele der fleißigen Studenten nach? Sein Gewissen ließ ihm weder Ruhe noch Frieden. Bist du versichert, daß er nichts verschwiegen hat? Für wen grabet ihr (2) diese Grube. Sie lebte lange in größter Armuth. Gott stehe mir im Unglücke bei. Ich bereue es wirklich, daß ich ihn nicht freundlicher empfangen habe. Es glänzt wie Gold. Gott stehe ihm bei, und rette ihn aus dieser Todesgefahr. Auch ich würde gerne mit ihm lachen, wenn mich nicht so viele Sorgen drücken würden. Gott mag jezt allen beistehen, die in dieser Stunde auf dem Meere sich befinden. Die Stunde des Todes ist ungewiß. Lebe so, als wäre dieser Tag der letzte deines Lebens. Wie kann ich ihnen dieses glauben, da sie schon oft das Wort gebrochen haben.

88.

Zasluga-e, Verdienst.
mestjan-a, Bürger.
država-e, Staat.
državljan-a, Staatsbürger.
hvala Bogú, Gott sei Dank.
zato, deshalb, deswegen.
zategavoljo, demnach, deshalb.
od tega, davon.

štím-ám, áti schágen.
se štím-ám, áti sich brústen.
se priklon-im, iti sich búcken,
ein Kompliment machen.
za to dafür.
na to darauf, darnach.
verh tega, überdieß.
takraj, diesseits (m. der II. End).

Ne štímaj se s ptujimi zaslugami. Mésto je še takraj réke. Pred postavo so si vsi državljaní, kmeti in mestjaní, čisto jednaki. Hvala Bogú, da je vse srečno prešlo. Ko je ga zagledal, se mu je globoko priklonil. Verh tega mi je tudi obljubil, kakor bo hitro mogoče, me obiskati. Zategavoljo se je tako jezen vidil. Tvojega brata po celi okolici kot naj bolšega zdravnika štímajo. Na to je on hitro odšel. Na to je v enim hipu zibnil. Avstrijanska država obstóí iz silno različnih narodov, namreč: iz Slovanov, Nemcov, Lahov. Ogrov in še več drugih narodíčov. Od tega se hočeva še jutre dalej pogovarjati. Škoda za gospoda učenika, ki ga je

mlado in staro štimalo. V tim mende nikdar ne bova ene misli. Verh tega so mi še gospa pet goldinarjev v roko vtisnili. Ko je od matere slovo jemal, se je na glas jokal. Na plakaj, morebiti se bo še vse z lepim poravnalo.

89.

Dolžnost-i, Pflicht, Schuldigkeit.
posleden, dna, dno, der, die,
das Letzte.
složen-žna-žno einig.

čuvaj-a, Wächter.
zaklad-a, Schatz.
složnost-i, Einigkeit.
sužnost-i, Sklaverei.

stvarnik-a, Schöpfer.

Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Man spricht allgemein, daß der Bruder des Amtmannes einen ziemlich großen Schatz gefunden hat. Zwei Wächter hat man vor die Thüre gestellt. Kein Volk soll künftighin Sklave eines Andern sein. Einigkeit ist jeder Sache nothwendig. Diese waren seine letzten Worte. Ich halte für meine erste Pflicht Ihnen anzukündigen, daß Ihr Herr Bruder Hauptmann bei der Infanterie geworden ist. Sage dem Gärtner, daß er mir mehr Obst und Blumen schicke. Wozu sind die Wächter vor der Thür. In meinem letzten Briefe habe ich diese Begebenheit nur im Vorbeigehen angeführt. Heute will ich sie dir vom Anfange bis zum Ende erzählen. Hat dir dein Bruder davon nichts geschrieben? Darauf gab er mir die Hand. War es nicht schon deine Pflicht, mir davon zu schreiben? Bevor der Vater zurückkommt, würde ich meine Arbeit noch sehr gerne vollenden. Wenn der Onkel auch heute nicht kommt, so ist er gewiß am Wege erkrankt.

90.

Deržavni zbor-a, Reichstag.
se posvet-ujem, ovali sich berathen.
preterp-im, éti
prestojim, prestati | erdulden.
popros-im, iti ersuchen.
skrivaj oder skrivši im Geheim.

ob glavo denem, djati enthaupten.
se vderž-am, ati sich enthalten.
pogrěš-am, iti entbehren.
postav-im, iti ernennen.
nalazem, nalagati anfüggen, belügen.
prisil-im, iti erzwingen.

skrivaj naravn-ám ati im Geheim veranstalten.

Ko je te beséde izgovoril, se nisim več vderžati mogel. Kolkokrat si že svojega očeta nalagal? Pazljivo so vsi otroci poslušali, ko je starček pripovedovati začel. Alj ne veš koga so za učenika slovenskega jezika postavili? Alj ne veš, kaj je deržavni zbor predčerajsnim sklenil? To se je moralo vse skrivaj naravnati. Od tega mi brat še besede ni pisal. Sosedje so me tako rekoč k temu prisilili. Kolikor sim jaz pretečeni dve léti prestati moral, ti ne morem povedati. Kam si vternjalec zanesel, da še svéče vtreniti ne moreš? Vse kar je jih kmete k nepokornosti šuntalo, bodo blezo ob glave djali. Tù in tam ljudi še kruha pogrěšajo, ti bi pa še brez tobaka biti ne mogel. Kaj so ti gospod učenik na uho povedali? Ako se tačas vina vderžati morete, je na bolje za vas. Lejte, kaj otroci spočnejo. Gléjte, da vam mati na novo ne zbolé.

Namen einiger Thiere und Vögel.

Lev oder oroslau-a, Löwe.

koza-e, die Ziege.

tele-teleta, Kalb.

jagnje-jagnjeta, Lamm.

raca-e, Aente.

senica-e, Meise.

kos-a, Amsel.

prepelica-e, Wachtel.

lisek-ska, Stieglitz.

lepar-ja, Gimpel.

zeba-e, Fink.

osel-sla, Esel.

presič-a, Ferkel.

junče-jnčeta, Deckstein.

kokoš-i, Henne.

petelin-a, Hahn.

penica-e, Grassmücke.

droz-a, Drossel.

slavec-vea, Nachtigall.

sterline-a, Zeisig.

kanarček-čka, Kanarienvogel.

vrabec-bca, Sperling.

kletka-e Vogelhaus.

seja-e Sitzung.

odbor-a Ausschuß.

odbornik-a Ausschußmitglied.

Wie viel hast du für die Henne, und wie viel für die Aente gegeben? Hast du mir kein Vogelhaus zu leihen? Was hat der Reichstag in seiner letzten Sitzung vom 20. dieses Monates beschlossen? Deine Gewohnheit war es sonst nicht, Jemanden zu belügen. Für den Gimpel habe ich 20, für den Zeisig 18 Kreuzer gegeben. Wann hat der Ausschuß seine Sitzungen? Ist dein Oheim ein Ausschußmitglied? Sobald sich das Wetter ein Bißchen ändert, will ich mich auf den Weg gegen Wien begeben. Wie theuer hast du den Amsel und die Wachtel gekauft? In Frankreich hat man im Jahre 1792 viele rechtschaffene Menschen enthaupten lassen. Davon hat man sich im Reichstage noch nicht berathen. Die Tante ersucht Sie um das Buch, welches sie Ihnen schon verfloßenes Jahr geliehen hatte.

Vom Gerundium.

Gredé, gehend, beim Gehen.

molčé, schweigend.

sedé, sitzend.

zdihovaje, seufzend.

zbiraje, sammelnd.

smejé, lachend.

prodaje verlaufend, mit Verkauf.

stojé, stehend.

klečé, kniend.

ležé, liegend.

premišljovaje, überlegend.

počivaje ruhend, rastend.

se oziraje, (umher) blickend.

podpiraje unterstützend.

Kniend hat gestern dein Bruder meinen Vater um Verzeihung gebeten. Seufzend ging gestern die Mutter lange Zeit im Garten auf und ab. Ich habe ihn noch im Bette liegend gefunden. Lachend hat er mir gestern von dieser Begebenheit erzählt. Beim Gehen aus der Stadt hat mich gestern der ältere Sohn

des Amtmanns begegnet. Im Schatten ruhend hat er ein Buch gelesen, als ich ihn im Vorbeigehen gesehen habe. Gott sei Dank, daß dein armer Bruder zum Lehrer ernannt worden ist. Schweigend und seufzend sah ich ihn gestern am Ufer des schäumenden Flusses auf und ab gehen. Die Mädchen habe ich auf der Wiese Blumen sammelnd gesehen.

93.

Kažem, kazati zeigen.	češem, česati, können.
ližem, lizati, lecken.	krešem, kresati, Feuer schlagen.
mažem, mazati schmieren, salben.	pišem, pisati, schreiben.
režem, rezati, schneiden.	plešem, plesati, tanzen.
vežem, vezati, binden.	kličem, klicati, rufen.
lažem, lagati, lügen.	mečem, metati, werfen.
brisem, brisati, wischen.	iščem, iskati, suchen.

Fantji in déklice plešejo. Kaj režete? Tudi stara koza rada sol liže. Po cělm selu sim te že iskala. Glej, da se v roko ne vrežeš. Pokaži mi pot do bližnega mesta. Pred očetam klečé je jih za pomoč prosil. Tako dolgo boš brisala, da se še brati ne bo moglo. Snoči bi bili še delj plesali, ko bi dans veliki praznik ne bil. Dolgo sim vaju klical, vendar nobeden se mi ni oglasil. Kedar v Zagreb dojdem, se hočem tudi pri vas oglasiti. Enemu da, kar drugemu vzeme (vzame). Od obéh sim še davi slovo vzela. Pokaži mi tvoj nov klobuk. Bote nicoj še dolgo plesali? Meni se zdi, da bi bolj bilo, če bi domá ostali.

94.

Von der Ableitung der Zeitwörter, die eine Wiederholung ausdrücken.

Vstati, aufstehen — vstajati.	dati, geben — dajati.
biti, schlagen — pobijati.	viti, winden — povijati.
saditi, setzen — nasajati.	pokusiti, versuchen — pokušati.
ponoviti, erneuern — ponovljati.	oživiti, beleben — oživljati.
goniti, treiben — naganjati.	zdraviti, heilen — ozdravljati.
vaditi, gewöhnen, üben — navajati.	streliti, schießen — streljati.

ii. f. iii.

Počasi se moram tudi tega rokodelstva navajati. Alj dans oče ne grejo streljat? Dans bom cvetlice presajal. Če se vojska zopet ponovi, bo slabo za nas vse. Tako je nas k delu naganjal, da je nam pot od obraza tekal. Če se bolj vadili ne boste, bo vam ta reč malo dobička dala. Meni se zdi, da bi bil predvčeraj tvojega brata, ki je pri vojšakih, v mestu vidil. Kar mene zadene, bom vse poplašal, kar je on dolžen. Ne pokušajte poprej. Déklice so iz različnih rožic vence vile in prepevlale. Kaj bi oni rekli, ko bi tukaj ne bil? S ktero gospodično bote dans plesali? Kteri déklici ste moje pismo dali. Tvojega poslednjega pisma še dans nismo dobili.

Bež-im, ati fliehen.
 se bojim, bati sich fürchten.
 derž-im, ati halten.
 diš-im, ati riechen.
 ječ-im, ati ächzen.
 kleč-im, ati knien.
 krič-im, ati schreien.
 zakrič-čim, ati aufschreien.

molč-im, ati schweigen.
 sčim, scati harnen.
 spim, spati schlafen.
 stojim, stati stehen.
 postojim, postati stehen bleiben.
 lež-im, ati liegen.
 tič-im, ati stecken.
 obtič-im, ati stecken bleiben.

Er schlief, daß man ihn nicht wecken konnte. Als er den Landmann arbeiten sah, blieb er stehen, und rief ihm zu sich. Zeige mir, was du in der Faust haltest. Als er meine Stimme vernahm, schrie er auf und eilte mir entgegen. Schweigend blickte er mich an, und weinte. Was fürchten Sie jetzt, da schon alles ruhig geworden ist. Wohin will er jetzt fliehen, wo sich verstecken? Gott sei Dank, daß die Krankheit verschwunden ist. Ich bin fast stecken geblieben. Warum schweigst du nicht, da der Herr Lehrer spricht. Wenn ich wüßte, daß schon heute dieses Spiel gegeben würde, so ließe ich die Pferde einspannen, daß wir ins Theater fahren möchten. Er mag gehen, wenn es ihm beliebt, halten kann ich Niemanden. Er mag jetzt sein, wo er will, daß er nur bis 6 Uhr nach Hause kommt. Du mußt schweigen, so lange Andere sprechen. Es wird ja auch auf dich die Reihe kommen. Wohin säumt es euch, daß ihr heute nicht bei uns bleiben wolle?

Berem, brati lesen.
 kolem, klati schlachten.
 orjem, orati ackern.
 perem, prati waschen.
 sejem, sjati säen.
 sijem, sjati scheinen.
 sërjem, srati Nothdurft ver-
 richten.

zovem, zvati rufen.
 ženem, gnati treiben.
 poženem, pognati antreiben,
 emportreiben, wird treiben.
 žgem, žgati brennen.
 tkem, tkati weben.
 denem, djati thun, sagen.
 vstanem, vstati aufstehen.

Ko je vstala, se je hitro ohula in v cerkev k sveti maši hitela. Perica bode jutre k nam prat prišla. Ze v peči gori? Kropiva žge. Glej, da se pri peči ne ožgeš. Kje tvoj oče orjejo? Tako prijazno je sonce le malokdaj sjalo. Dans oče orat in sjat pojdejo. Kdo ovce v goro požene? Kam vole ženete? Kada bote pri vas prešiče klali? Konja poženi, da hitrej poteče. To déte čel ljubi dan kriči. Kdaj boste k nam platno tkat prišli? Kdaj ste davej vstali? Klobuka in plajša že težko pogrésam, skornj pa še težej.

Wom halbvergangenen Mittelworte (Transgressiv).

Slovó jemavši se je na glas jokal. Zagledavši ga, je ga k sebi poklical. Se k meni obernivši, je me na svoje serce pritisnil. Mi roko po-

nudivši je me domú peljal. V zdignivši se me pri roci vzame. Pero rezavši se je fant v perst vrezal. Spomnivši se svoje umirajoče matere, je silno plakala. Obervivši se k svojemu domu je na tla padel in za svoje drage znance molil. Nadloga je težej prenesti, če prijatelev nimaš, ki bi jo s teboj delili; alj le malo je tacih prijatelov, ki bi z nami tudi v težavah poterpljenje in vsmilenje imeli.

98.

Seid mittheilig gegen alle Menschen, auch gegen eure Feinde. Wenn ihr sie im Unglücke sehet, gedenket nur daß sie Menschen und nicht eure Feinde sind. Der Mensch hat zwei Ohren und Eine Zunge, damit er mehr hören und weniger reden soll. In dem er zu mir trat, erzählt er mir alles, was bisher geschehen ist. Als er mich erblickte (erblickt hat) stand er auf, und eilte zu mir. Obgleich er im Stande wäre, ihm zu helfen, so thut er doch nichts, weil er ihn einmal angelogen hatte. Gott bewahre mich vor dieser Sache. Was sagte der Vater zu (na) dem Mantel, welchen ich ihm geschickt habe. Wenn es wahr ist, was die Leute sprechen, so wird es nicht gut sein. Bevor er abreiste, versicherte er mich noch, daß er meiner nie vergessen werde. Wenn ich ihm davor schriebe, er bliebe nicht mehr in Mailand.

99.

Als ich den Brief an meine Mutter schrieb, ist der Bruder gekommen. Was denken sie von dem Manne, den sie dort im Garten sehen? Das Schloß des Fürsten ist nicht weit von der Stadt? Ist Karl noch im Hofe. Er ist im Jahre 1824 in Venedig geboren. Eine kurze Zeit studierte er in Leipzig, und hernach ging er nach Amerika. Wenn sie zurückkommen, will ich Ihnen davon mehr erzählen. Was wissen sie neues? Nichts. Sind sie heute bei der Tante gewesen? Ja. Er kann italienisch und deutsch sprechen. Ich habe sie durch das Fenster gesehen, als sie aus der Kirche ging. Gott ist ein gerechter Richter und er wird Jedem nach seinen Verdiensten richten.

100.

Zamišljen-a, o in Gedanken versunken.

Ich gehe Vormittag spazieren, Nachmittag aber bleibe ich zu Hause. Woher kommt es, daß du alles so schwer begreifst? Bis auf den heutigen Tag wissen wir nicht, wo er sich jetzt aufhält. Er könnte euch in diesen Angelegenheiten rathen, was ihr zu thun habet. Eine so wichtige Sache, die so viel Staaten betrifft, kann nicht so schnell beendigt werden. Segen wir uns, und fangen wir an zu lesen. Eines Tages saß ich in Gedanken versunken vor dem Hause. Was sich der Mensch in seiner Jugend nicht abgewöhnen kann, das wird er auch im Alter nicht lassen können. Wo keine Liebe ist, dort ist auch keine Einigkeit. Dieser Mensch fürchtet weder Gott noch die Menschen. Die Töchter, welche ihre Aeltern ehren, sind größtentheils auch gute Mütter. Wer ist glücklicher, als jener, der mit dem, was er hat, zufrieden ist.

Zweite Abtheilung.

Syntaxlehre.

Die Syntax oder Wortfügung lehrt die Wörter zu einer zusammenhängenden Rede verbinden, und sie zerfällt in drei Hauptstücke:

- I. Regeln der Übereinstimmung oder Angemessenheit.
- II. Regeln der Abhängigkeit.
- III. Wortfolge oder Rangordnung der Wörter

Erstes Hauptstück.

Von der Übereinstimmung.

Hauptwörter.

§. 1. Das Geschlecht und die Zahl richtet sich immer nach dem Subjekte des Satzes. Z. B. Černi konji so vselej moje veselje bili, schwarze Pferde waren immer meine Lust.

§. 2. Wird zu einem Hauptworte ein anderes Hauptwort der Erklärung wegen gesetzt, so steht das letztere in gleicher Endung mit dem ersteren; die Zahl und das Geschlecht können verschieden seyn. Z. B. Franc Jožef cesar Avstrijanski, Franz Josef, Kaiser von Oesterreich. Mesto Benetke in mesto Draždani, die Stadt Venedig und die Stadt Dresden.

§. 3. Wenn zwei Hauptwörter nicht Benennungen desselben Hauptwortes sind, so wird das eine gewöhnlich in ein Beiwort verwandelt, wenn demselben nicht schon ein solches vorangeht. Dieß findet Statt:

a) Wenn das eine vermittelst des Vorwortes von die Eigenschaft des andern ausdrückt. Z. B. Imenitna stvar, eine Sache von Wichtigkeit. Hrovaski in slavonski ban, der Banus von Kroatien und Slavonien.

b) Wenn ein Hauptwort mit dem Vorworte von oder aus den Stoff bezeichnet, woraus eine Sache besteht. Z. B. Lesena skleda, eine Schüssel aus Holz. Je sreberna tvoja ura? Ist aus Silber deine Uhr?

c) Wenn das eine Hauptwort den Besitz des andern anzeigt, so wird ersteres in ein zueignendes Beiwort verwandelt. Z. B. Kje je pastirjeva palica? Wo ist der Stab des Hirten? Kje je pastirska palica? Wo ist der Hirtenstab (Stab der Hirten)?

Dasselbe gilt auch von weiblichen Familiennamen. Z. B. Sirkova Neza, Agnes Sirk; Sirkova gospodična, Fräulein Sirk; Sirkova gospa, die Frau des Herrn Sirk.

d) Bei zusammengesetzten Hauptwörtern, von denen das eine durch Auflösung in den Genitiv zu stehen kommt, oder wenn es schon im Deutschen in ein Beiwort verwandelt werden kann. Z. B. Goveje meso, das Rindfleisch. Božji strah, Gottesfurcht. Čudne so poti božje previdnosti, wunderbar sind die Wege der Vorsehung Gottes.

§. 4. Von einer Person, der man Ehrfurcht bezeigen will, spricht man in der vielfachen Zahl des männlichen Geschlechtes. Z. B. Kje so mati bili? Wo ist die Mutter gewesen?

Beiwörter.

§. 5. Die Beiwörter werden nach ihrer Bedeutung in bestimmte und unbestimmte eingetheilt. Will man nun ein bestimmtes Beiwort bilden, so müssen die vor dem letzten Mitlaute stehenden Selbstlaute gedehnt werden. Für den männlichen Ausgang muß außerdem noch ein i angehängt werden. Z. B. Dober nož, ein gutes Messer. Dobri nož, das gute Messer. Visoka gora, ein hoher Berg; visoka gora der hohe Berg.

§. 6. Die bestimmten Beiwörter werden gebraucht:

- a) Wenn von einer bestimmten Person oder Sache gesprochen wird.
- b) Wenn das Geschlechtswort »der, die, das« vor denselben steht.
- c) Wenn sie das Subjekt vertreten, oder als Bestimmungswörter mit ihren Hauptwörtern verbunden gedacht werden. Z. B. Pametni bi to ne storil, der Weise würde dieß nicht thun. Zadovolni človek je vselej srečen, der zufriedene Mensch ist immer glücklich.

Davon ausgenommen sind alle zueignenden Beiwörter und Fürwörter.

Die unbestimmten Beiwörter werden gebraucht:

- a) Wenn von keiner bestimmten Person oder Sache die Rede ist.
- b) Wenn das Geschlechtswort »ein, eine, ein« vor denselben steht.
- c) Wenn sie nach ihren Hauptwörtern als Beschaffenheitswörter stehen. Z. B. Prav učen mož se mi je zdel, er schien mir ein recht gelehrter Mann zu seyn. Je brat zdrav alj bolan? Ist der Bruder gesund oder krank?

§. 7. Wenn ein Beiwort zu zwei oder mehreren belebten Hauptwörtern desselben Geschlechtes gehört, so wird im ersten Falle die zweifache, im zweiten aber die vielfache Zahl des männlichen Geschlechtes gebraucht. Ist aber das Geschlecht verschieden, so hat das männliche vor den beiden übrigen, und das weibliche vor dem sächlichen den Vorzug. Z. B. Fant in döklica sta bolna, der Knabe und das Mädchen sind krank. Sestra, déte in brat so bolni, die Schwester, das Kind und der Bruder sind krank.

Kommt im Satze ein weibliches und ein sächliches Hauptwort als Subjekt vor, so wird das Beiwort in die zweifache Zahl des männlichen Geschlechtes gesetzt. Z. B. Zena in njeno déte nista zdrava, das Weib und ihr Kind sind nicht gesund.

§. 8. Sind die Hauptwörter unbelebt, so muß das Beiwort das Geschlecht desjenigen Hauptwortes annehmen, das ihm am nächsten ist. Ist aber eines von diesen ein belebtes Wesen, so richtet sich das Beiwort nach diesem. Z. B. Griči in doline so že zelene, die Hügel und die Wiesen sind schon grün.

§. 9. Wenn ein Beiwort zu zwei oder mehreren Hauptwörtern gehört, so wird es je nach Erforderniß in die einfache, zweifache oder vielfache Zahl gesetzt; letzteres findet besonders dann Statt, wenn eines dieser Hauptwörter in der vielfachen Zahl steht. Z. B. Gospodár gospodinja, in dekle so bolne, der Hausherr, die Hausfrau und die Mägde sind krank.

§. 10. Steht das Beiwort anstatt eines bestimmten weggelassenen Hauptwortes, so stimmt es in Geschlecht, Zahl und Endung mit demselben überein. Z. B. Zdravemu ni treba zdravila, der Gesunde braucht keine Arznei.

Wird aber unter dem Beiworte kein bestimmtes Hauptwort verstanden, so muß es im sächlichen Geschlechte stehen. Z. B. Loči dobro od zlega, unterscheide das Gute vom Bösen.

Zahlwörter.

§. 11. Steht jeden, jedna, jedno (en, ena, eno) hinter einer größeren Zahl, so wird das mit dem Zahlworte verbundene Hauptwort in der einfachen Zahl gebraucht. Wird dva, dve, oder trije, tri und štirje, štiri der größeren Zahl nachgesetzt, so steht das Hauptwort im ersten Falle in der zweifachen, im zweiten aber in der vielfachen Zahl. Doch geht häufiger die kleinere Zahl der größeren voran. Z. B. Dvajset in dve ovci sim vidil, oder dva in dvajset ovce sim vidil, ich habe zwei und zwanzig Schafe gesehen.

§. 12. Bei den zusammengesetzten Zahlwörtern wird nur die zuletzt stehende Zahl gebogen. Bei den voranstehenden Zahlen wird ohne Rücksicht auf das folgende Hauptwort das männliche Geschlecht gebraucht. Z. B. Dva in dvajset petic, 22 Fünfgroschenstücke. Z dva in dvajstimi krajevarji, mit 25 Kreuzern.

§. 13. Bei Jahreszahlen wird vor léto die zuletzt stehende Zahl durch eine Ordnungszahl ausgedrückt; steht aber die Zahl nach léto, so werden Grundzahlen gebraucht. Z. B. Brat je rojen tisuč osemsto in dvadesetega léta, oder brat je rojen léta tisuč osemsto in dvadeset, der Bruder ist im Jahre 1820 geboren.

Fürwörter.

§. 14. Die persönlichen Fürwörter jaz, ti, on, mi, vi, oni, welche ohnehin schon im Zeitworte mitbegriffen sind, werden nur dann ausdrücklich gesagt, wenn sie den Satz anfangen oder die Personen nach der Absicht des Sprechenden vorzüglich hervorgehoben werden. Z. B. Kjer si ti, jaz biti ne morem, wo du bist, kann ich nicht seyn.

§. 15. Die persönlichen Fürwörter haben in einigen Endungen eine doppelte Form: die kürzere und die längere. Letztere wird gebraucht:

- a) Wenn ein Nachdruck auf das Fürwort gelegt wird.
 b) Wenn damit die Rede anfängt.
 c) Wenn *s a m, s a m a, s a m o* im Satze steht.
 d) Bei Beantwortung einer Frage.
 e) Nach Vorwörtern mit Ausnahme der 4. Endung. *Ž. B. On sam sebe ne spoštuje*, er achtet sich selbst nicht. *Meni je znano*, mir ist es bekannt.

§. 16. Bei dem unbestimmten Subjekte, wie das deutsche *es* ist, wird immer die dritte Person des Zeitwortes gebraucht, und zwar im sächlichen Geschlechte. *Ž. B. Strašno se je bliskalo in gromelo*, fürchterlich hat es geblitzt und gedonnert.

§. 17. So wie das zurückführende Fürwort *sebe* für alle drei Personen gilt, so muß auch das davon abgeleitete *svoj, svoja, svoje* für *mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr* gebraucht werden, wenn nämlich *ich, du, er, sie, wir, ihr* das Subjekt des Satzes sind. *Ž. B. Čej imaš svoj klobuk? Wo hast du deinen Hut? Mi smo v svojim vertu igrali*, wir haben in unserm Garten gespielt.

Bezieht sich aber *sein* oder *ihr* auf das Subjekt eines andern Satzes, in welchem Falle es mit der *selben* oder *des selben* aufgelöst werden könnte, so wird *sein* durch *njega* oder besser *njegov, a, o*; *ihr* durch *nje*, oder besser durch *njen, a, o*; *ihr* (bei zweien) durch *nju* oder besser durch *nju n, a, o*, und *ihr* (bei mehreren) durch *njih* oder besser durch *njihov, a, o* ausgedrückt. *Ž. B. Njegov oče so tu bili*, sein Vater war hier. *Njen brat je na vertu*, ihr Bruder ist im Garten.

§. 18. Anstatt der zueignenden Fürwörter kann öfter auch der Dativ der persönlichen Fürwörter gebraucht werden. Dieß findet besonders dann Statt, wenn im Satze zwei Nominative vorkommen. *Ž. B. Tvoja mati so mi teta*, deine Mutter ist meine Tante. *Moj oče so mu stric*, mein Vater ist sein Oheim.

§. 19. Bei einer bloßen Verneinung wird *kein* durch *ne* ausgedrückt, und vor das Zeitwort gesetzt. *Ž. B. Jaz nimam dnarja*, ich habe kein Geld. *Brat si ne bo klobuka kupil*, der Bruder wird sich keinen Hut kaufen.

Zeitwörter.

§. 20. Welche Form des Zeitwortes gebraucht werden muß, hängt von dem Umstande ab, ob man von einer dauernden, oft wiederholten oder schnell vorübergehenden Handlung sprechen will. Die Eintheilung der Zeitwörter in *Vollendende* und *Dauernde* ist schon näher besprochen worden. (Siehe Seite 106, I. Kursus meiner Grammatik.)

§. 21. In der gebietenden Art wird nach der Verneinungspartikel *ne* immer ein *dauerndes* Zeitwort gesetzt. *Ž. B. Brat gre na led*, der Bruder geht auf das Eis. *Ne hodi na led*, gehe nicht auf das Eis.

§. 22. Zwei oder mehrere *belebte* Subjekte, wenn sie auch in der einfachen Zahl stehen, verlangen im ersten Falle das Zeitwort in der *zweifachen*,

im zweiten aber in der vielfachen Zahl. Bei verschiedenen Personen hat die erste vor der zweiten und dritten, und die zweite vor der dritten den Vorzug. Ebenso wird auch das männliche Geschlecht den beiden übrigen, und das weibliche dem sächlichen vorgezogen. Ein weibliches und ein sächliches Subjekt fordert in der zweifachen Zahl das Zeitwort im männlichen Geschlechte. *3. B. Brat, sestra in hlapci so prišli, der Bruder, die Schwester und die Knechte sind gekommen. Krava in tele se paseta, die Kuh und das Kalb grasen. Jaz in on sva ga vidila, ich und er haben ihn gesehen.*

§. 23. Wenn im Sätze zwei oder mehrere unbeliebte Subjekte vorkommen, so stimmt das Zeitwort gewöhnlich mit dem zunächst stehenden Hauptworte in Zahl und Endung überein. *3. B. Vera in upanje te bode srečnega storilo, der Glaube und die Hoffnung wird dich glücklich machen.*

§. 24. Wenn im Deutschen zu oder um zu anstatt daß gebraucht wird, so wird es im Slovenischen durch die wünschende Art mit dem Bindeworte da oder de ausgedrückt. *3. B. Clovek ne živi, de bi jedel. temuč le je, de bi živel, der Mensch lebt nicht um zu essen, sondern er ist nur um zu leben.*

§. 25. „Es gibt und es gibt nicht,“ wird durch die dritte Person des Hülfszeitwortes biti und ne biti ausgedrückt. *3. B. Ni bolše matere, kot so moja, es gibt keine bessere Mutter als die meinige ist. Mnogo je ljudi, es gibt viele Leute.*

§. 26. Bei lebhaftesten Schilderungen oder Erzählungen kann statt der vergangenen oder künftigen Zeit auch die gegenwärtige gebraucht werden.

§. 27. Das deutsche Zeitwort „lassen“ wird im Slovenischen verschieden ausgedrückt; und zwar in der Bedeutung „heißen, anordnen, befehlen“ ic. durch dati, v kazati, veléti, reči, zapovedati; in der Bedeutung „hindern oder nicht hindern“ aber durch nati oder pustiti. *3. B. Oče so si novo obleko narediti dali, der Vater hat sich eine neue Kleidung machen lassen. Pustite me v mesto iti, lassen Sie mich in die Stadt gehen.*

§. 28. Das Zeitwort „müssen“ wird größtentheils durch morati oder iméti ausgedrückt. *3. B. To imaš še dans storiti, dieses mußt du noch heute thun.*

§. 29. Weil die vollendenden Zeitwörter keine Dauer der Handlung bezeichnen, so kommen sie auch im Gerundium und im Mittelworte der gegenwärtigen Zeit nicht vor. *3. B. Delajoč arbeitend (nicht aber storeč), delaje, indem man arbeitet (nicht aber store).*

§. 30. „Indem, während, da, und ic.“ werden im Slovenischen nicht immer ausdrücklich gesetzt, sondern die Sätze werden vermittelst des Gerundiums oder der Mittelwörter zusammengezogen. Welche von den genannten Formen des Zeitwortes jedoch zu gebrauchen sey, hängt größtentheils von der Absicht des Sprechenden ab.

Soll nun die Handlung durch das Zeitwort wie durch ein Beschaffenheitswort näher bestimmt werden, so bedient man sich des Gerundiums. *3. B. Slovo jemajo, se je jokal, indem er Abschied nahm, weinte er, oder Abschied nehmend weinte er. Sonst wird das Mittelwort gegenwärtiger Zeit gesetzt.*

Geht aber die Handlung, die durch das Mittelwort bezeichnet wird, der Zeit nach der andern vor, so wird das Mittelwort der (halb) vergangenen Zeit gebraucht. Z. B. *Zagledavši me, je mi nasproti hitel*, als er mich erblickte (oder erblickt hat), eilte er mir entgegen.

§. 31. Kommt im Hauptsatze ein Fürwort vor, welches sich auf den Nebensatz bezieht, so kann die Zusammenziehung zwar Statt finden, doch muß dann das Mittelwort in die Endung des Fürwortes gesetzt werden. Z. B. *Delajočega brata so gospod pohvalili*, als der Bruder arbeitete, besobte ihn der Herr (den arbeitenden Bruder besobte der Herr). *Domú se vernivšega so mati serčno sprejeli*, als er nach Hause zurückkehrte, hat ihn die Mutter herzlich empfangen.

Unabänderliche Redetheile.

§. 32. Die Vorwörter werden den Hauptwörtern, die sie regieren, größtentheils vorgesezt. Z. B. *Kolko ur je do mésta?* Wie viel Stunden sind bis zur Stadt?

Auch zwei Vorwörter können unmittelbar auf einander folgen. Das Kennwort jedoch richtet sich in diesem Falle nur nach dem zuerst stehenden. Z. B. *Iz pod zemle vreti*, aus der Erde hervorsprudeln.

§. 33. Bei Vergleichen wird als oder wie durch *kakor*, *kot*, oder auch durch *od* oder *wimo* übersetzt, in welchem Falle aber das verglichene Wort im Genitiv stehen muß. Z. B. *On je mlajši kot jaz*, oder *on je mlajši od mene*, er ist jünger als ich.

§. 34. Die Verneinungspartikel *ne* steht immer unmittelbar vor dem Zeitworte, mit dem sie aber nicht verbunden werden darf. Nur in *nisim*, *nočem* und *nimam* kommt sie in Verbindung vor. In den vergangenen und künftigen Zeiten wird sie immer vor das Hülfszeitwort gesetzt. Z. B. *Ona ne hode tú ostala*. Sie wird nicht hier bleiben. *Fant ne dela*, der Knabe arbeitet nicht.

§. 35. *Ne* wird immer vor das bestimmte Zeitwort gesetzt, wenn man den ganzen Satz verneinen will. Z. B. *Dékla se šivati ne zna*, die Magd kann nicht einmal nähen.

Will man jedoch nur ein Glied des Satzes verneinen, besonders aber dann, wenn ein bejahender und ein verneinender Satz abgekürzt werden sollen, um die übelklingende Wiederholung des Zeitwortes zu vermeiden, so kann *ne* auch vor der unbestimmten Art stehen. Z. B. *Hlapci so igrati, ko bi ne igrati, temú le delati iméli*, die Knechte spielten, da sie nicht hätten spielen, sondern arbeiten sollen.

§. 36. Kommt in einem Satze schon eine Verneinung vor, so muß *ne* dennoch gesetzt werden, wenn es auch im Deutschen nicht ausgedrückt ist. Z. B. *Jaz ga še nikoli nisim vidil*, ich habe ihn noch nie gesehen. *On mi nikdar nič ne da*, er gibt mir nie etwas.

§. 37. Die verneinende Partikel *ne* hebt nur in zwei Fällen die Verneinung auf:

a) in dem Satze, wo ein mit ne verbundenes Wort vorkommt. 3. B. Bogú nič ni nemogoče, Gott ist nichts unmöglich;

b) wenn unmittelbar darauf ein Verneinungswort folgt. 3. B. Ne nič, ampak mnogo je mi on dobrega storil, nicht nichts, sondern viel hat er mir Gutes gethan.

§. 38. Wenn nimam (nisim imel, ne bom imel) mit einer unbestimmten Art verbunden ist, so wird statt nihčir — k do und statt nič — k ej gesetzt. 3. B. Jaz vam nimam kej povédati, ich habe Ihnen nichts zu sagen.

Wenn in diesem Falle dennoch nič und nihčir vorkommt, so wird dadurch ein augenblicklicher Mangel angezeigt. 3. B. Nima nič dobiti, er hat nichts zu bekommen.

§. 39. Nach č e, a k o, k o .z. in Vordersatze folgt der Nachsatz gemeinlich ohne Partikel. 3. B. Če pride, ga bom za odpušanje prosil, wenn er kommt, so werde ich ihn um Vergebung bitten.

Von der Redensart der Slovenen.

§. 40. In der zweiten Person einfacher Zahl mit »ti (du)« spricht man a) zu Gott, b) zu Brüdern und Freunden.

§. 41. In der zweiten Person der vielfachen Zahl mit »vi (ihr)« spricht man mit allen Personen, die der Deutsche mit »Sie« anredet. In diesem Falle ist es zu bemerken, daß das Bei- oder Mittelwort immer den männlichen Ausgang der vielfachen Zahl annehmen muß. 3. B. Mati! kje ste bili? Mutter! wo waren Sie?

§. 42. Bei höheren Titulaturen gebraucht man ebenfalls die dritte Person der vielfachen Zahl.

In der Anrede wird das persönliche, den Besitz anzeigende Fürwort, Va š, Va ša, Va še, gebraucht. 3. B. Vaše veličanstvo, Eure Majestät! Vaša milost, Euer Gnaden.

Ist aber die titulirte Person abwesend, so nimmt man Njih oder Njihov, Njihova, Njihovo. 3. B. Njih oder Njihovo veličanstvo! Seiner Majestät.

Zweites Hauptstück.

Von der Abhängigkeit.

§. 43. Der Nominativ steht auf die Frage »wer oder was?« Ein Wort muß daher in den Nominativ gesetzt werden, wenn es als Subjekt handelnd, leidend, oder beides zugleich dargestellt wird. 3. B. Hitro mine zlati čas mladosti, schnell entflieht die goldene Zeit der Jugend. Hlapci in dekle délajo, die Knechte und die Mägde arbeiten.

§. 44. Wird aber das Subjekt der zweiten Person angedredet, so wird es in den Vokativ gesetzt, welcher im Slovenischen stets dem Nominativ gleich ist. 3. B. O moj sin! O mein Sohn! Drage sestre! Theure Schwestern!

§. 45. Der Genitiv wird auf die Frage „wessen“ gesetzt, und bezeichnet im Allgemeinen das Verhältniß des Besizers, der Herkunft, des Ganzen, des Maßes, der Größe, des Gewichtes, der wirkenden Ursache, und überhaupt alles dessen, wodurch ein Hauptwort näher bestimmt wird. Wenn also zwei Hauptwörter in einem ungleichen Verhältnisse stehen, so muß das bestimmende im Genitiv stehen. Z. B. Stvarnik očega svéta, der Schöpfer der ganzen Welt. Brat vašega župana, der Bruder eures Amtmanns.

Dasselbe gilt auch von allen Bei- und Fürwörtern, wenn sie die Stelle eines nicht bestimmten Hauptwortes vertreten. Z. B. Kaj dobrega ješ? Was ist du Gutes? Kaj si novega vidil? Was hast du Neues gesehen?

§. 46. Wenn Personennamen allein ohne irgend ein anderes Bestimmungswort gebraucht werden, so setzt man sie, wenn man dadurch das bloße Verhältniß der Abkunft oder des Besizers bezeichnen will, gewöhnlich nicht in den Genitiv, sondern man verwandelt sie in zueignende Beiwörter. Z. B. Bratov klobuk, der Hut des Bruders; sestrin nož, das Messer der Schwester; tetina obleka, die Kleidung der Tante; v očetovim vrtiču, in dem Garten des Vaters.

Wird aber die Person durch ein Bei- oder Fürwort näher bestimmt, so gebraucht man den Genitiv. Z. B. Vrt moje tete, der Garten meiner Tante.

§. 47. Wenn ein Hauptwort vermittelt der Vorwörter von oder mit die Eigenschaft des Subjektes angibt, so wird es, wenn vor demselben ein Bestimmungswort steht, in den Genitiv gesetzt. Z. B. Děklica modrih očih in črnih lasih, ein Mädchen mit blauen Augen und schwarzen Haaren.

§. 48. Wenn von einem unbestimmten Theile eines Dinges, das man theilen kann, die Rede ist, so wird das dieses bezeichnende Hauptwort in den Genitiv gesetzt. Z. B. Daj mi kruha, vina, sira, žita . . . gib mir Brod, Wein, Käse, Getreide . . .

Würde man hier aber den Akkusativ gebrauchen, so würde es einen bestimmten Gegenstand bezeichnen, von dem schon die Rede war.

§. 49. Der Genitiv des Gegenstandes und der Dativ der Person steht bei den Hauptwörtern: škoda (Schade), tréba, potreba (Noth, Bedürfniß) und skerb (Sorge). Z. B. Škoda tebe, Schade um dich. Meni je dnarja tréba, ich brauche Geld. Poduka mu je treba, er bedarf einer Unterweisung. Možkih je skerb učnosti, die Männer sind um Gelehrsamkeit besorgt.

Sram (Scham), strah und groza (Furcht, Schrecken), verlangen in Verbindung mit dem Zeitworte biti den Genitiv des Gegenstandes, aber den Akkusativ der Person. Z. B. Alj te ni sram tega človeka? schämst du dich nicht vor diesem Menschen? —

§. 50. Alle Zahlen von pet angefangen regieren im Nominativ und Akkusativ den Genitiv. Aber in den übrigen Endungen stimmen sie mit ihren Hauptwörtern überein. Z. B. Šest oséh jo tu bilo, sechs Personen waren hier. S štirimi konji se je peljal, mit vier Pferden ist er gefahren.

Dasſelbe gilt auch von allen unbestimmten Zahlwörtern, als: mnogo. veliko viel, več mehr, preveč zu viel, malo, majheno wenig, manj. menj weniger, premalo zu wenig, nekaj, kej etwas, nič nichts, koliko, kolikor wie viel, toliko so viel, nekoliko etwas, dosti, zadósti genug, dovolj. obilno hinlänglich, pol halb &c. *Z. B.* Manj vina. weniger Wein. Jaz več vode kot vina pijem, ich trinke mehr Wasser als Wein. Včeraj sim več ptic vjel, gestern habe ich mehr Vögel gefangen.

§. 51. Bei den Eintheilungszahlen, welche durch Vorsezung des Wortes po aus Grundzahlen gebildet werden, wird jeden. jedna, jedno (en, ena, eno) vor dem Hauptworte, welches im Lokal stehen muß, ausgelassen, als: po žlici, zu ein Löffel. Die Zahlen dva, tri, štiri kommen aber sammt ihrem Hauptworte in den Akkusativ, als: po dve žlici zu zwei Löffel, po tri žlice zu drei Löffel.

Bei den Zahlen von pet angefangen, kommt das Hauptwort, wenn po dem deutschen zu entspricht, in den Genitiv; entspricht po aber dem deutschen durch, so wird der Lokal gebraucht, als: po pet žlic, po šest poličev, zu fünf Löffel, zu sechs Halbe. Po treh kmetih sim to novico zvedel, durch drei Landleute habe ich diese Neuigkeit erfahren.

§. 52. Den Genitiv verlangen alle Beiwörter, welche eine Sorge, Furcht, einen Überfluß, Mangel, ein Bewußtsein, eine Besierde oder Theilnahme bedeuten, als:

skerben besorgt.	potreben bedürftig.
marn	pozabliv vergeßlich.
marljiv	svest bewußt.
boječ furchtsam.	želen begierig.
poln voll.	delézen theilhaftig.
prazen leer.	vróden werth, würdig.
pijan betrunken.	kriv schuldig, schuld.
sit satt.	lakomen habfüchtig.
lačen hungrig.	vesel froh, fröhlich.

Z. B. Kdo je te nesreče kriv? Wer ist an diesem Unglücke schuld? Steklenica je polna naj bolsoga vina, die Flasche ist voll vom besten Weine.

§. 53. Der Dativ steht auf die Fragen „wem oder für wen?“ und bezeichnet den Zweck der Handlung, oder die Person oder Sache, auf welche der Begriff des Zeitwortes gerichtet ist. *Z. B.* Reci bratu, da k očetu pride, sage dem Bruder, daß er zum Vater komme.

§. 54. Bei einigen Hauptwörtern kann der Dativ auch anstatt des Genitivs stehen. *Z. B.* Vino človeku serce razveseli, der Wein erfreut das Herz des Menschen. Te mož je oče vsim sirotam, dieser Mann ist ein Vater aller Waisen.

Dieser Gebrauch kann auch bei den Fürwörtern Statt finden, besonders aber dann, wenn zwei Nominative im Satze vorkommen. *Z. B.* Moj oče so tvojemu bratu kum, mein Vater ist der Pathe deines Bruders. On mi je naj večí dobrotnik, er ist mein größter Wohlthäter.

§. 55. Den Dativ fordern viele Beiwörter die einen Schaden oder Nutzen, Gleichheit, Neid, Ähnlichkeit, Nähe, Verwandtschaft oder das Gegentheil bedeuten, als:

jednak gleich.	koristen nützlich.
podoben ähnlich.	lasten eigen.
milostljiv gnädig.	ljub lieb.
škodliv schädlich.	tečen gedeihlich.
prijeten	postrežen bediensam.
dopadljiv } angenehm.	nevošljiv neidisch.

u. s. w.

3. B. Podoben kot krajcar krajcarju, ähnlich, wie ein Kreuzer dem andern. To je mi prav ljubó, dieses ist mir recht lieb. To je nam že davno znano, dieß ist uns schon lange bekannt.

§. 56. Der Affusativ steht auf die Frage »wen oder was?« Dann auf die Frage wie lang? wie breit? wie dick? wie tief? wie weit? wie hoch? wie alt? u. s. w. Überhaupt wird das bestimmte Maß der Länge, Breite, Tiefe, Dicke, Weite, Höhe, Größe und des Alters in den Affusativ gesetzt. 3. B. Stiri čevle široko in dva čevla dolgo, vier Schuhe breit und zwei Schuhe lang. Sestra je stiri leta stara, die Schwester ist vier Jahre alt.

§. 57. Auf die Frage »wann? zu welcher Zeit? wie lange?« wird der Affusativ ohne irgend ein Vorwort gebraucht, wenn dem Hauptworte ein Beiwort vorangeht. 3. B. Tri čele tedne že čakam, ich warte schon volle drei Wochen. Tisti čas je k meni govoril, zu jener Zeit sagte er zu mir.

Steht aber vor dem Hauptworte kein Beiwort, so sind Vorwörter erforderlich, und zwar: a) bei den Tagen der Woche in der einfachen Zahl v mit dem Affusativ; b) in der vielfachen Zahl aber ob oder o mit dem Lokal. 3. B. V torek se ne pojdem, Dienstags werde ich noch nicht gehen. Ob čelertkih nikdar ne morem priti, an Donnerstagen kann ich niemals kommen. Bei den Festtagen wird o mit dem Lokal gebraucht 3. B. O veliki noči, o vsih svetih, zu Ostern, zu Allerheiligen.

Die Vorwörter inner halb und binnen werden durch v mit dem Lokal ausgedrückt. 3. B. V štirih tednih bom že domá, binnen vier Wochen werde ich schon zu Hause sein.

§. 58. Wenn sich auf den Gegenstand der Handlung zwei oder mehrere Zeitwörter beziehen, welche verschiedene Endungen regieren, so kommt der Gegenstand in jene Endung, welche das letzte Zeitwort fordert. 3. B. On se boji in ljubi svojo mater, er fürchtet und liebt seine Mutter.

In diesem Falle kann jedoch das Objekt vermittelst des Fürwortes wiederholt werden. 3. B. On se boji svoje matere in ljubi jo.

§. 59. Bei den Zeitwörtern biti sein, ostati bleiben, postati werden, zvati se, imenovati se, klicati se heißen, genannt werden u. werden zwei Nominative erfordert. 3. B. Tvoj brat

je stotnik postal, dein Bruder ist Hauptmann geworden. Jaz nisim vréden tvoj sin imenovan biti, ich bin nicht werth, dein Sohn genannt zu werden.

Hieher gehört auch die Redensart: meni je ime, ich heiÙe, tebi je ime, du heiÙt, njemu je ime, er heiÙt zc. *3. B. Bratu je Franc, sestri pa Milka ime, der Bruder heiÙt Franz, die Schwester aber Amalie. Komu je Miloslav imó? Wer heiÙt Karl?*

§. 60. In verneinenden Sätzen wird anstatt des Nominativs oft der Genitiv gesetzt, und zwar bei ni, ne bo, ni bilo, ne bi zc. wenn diese nicht einen andern Nominativ oder ein Prädikat bei sich haben *3. B. Ni ga pri nas bilo, er war nicht bei uns. Očeta ni domá, der Vater ist nicht zu Hause.*

In bejahenden Sätzen findet dieses nur dann Statt, wenn eine unbestimmte Menge als Subjekt gedacht wird. *3. B. Vina in ola je nam ostalo, Wein und Bier ist uns übrig geblieben.*

§. 61. Der Genitiv wird oft anstatt des Akkusativs gebraucht und zwar:
a) In allen verneinenden Sätzen. *3. B. Jaz nimam prijatlov, ich habe keine Freunde. Jaz ne smém duhana piti, ich darf keinen Tabak rauchen.*

Ausgenommen davon sind die Wörtchen kaj, kar, nekoj und nič, besonders wenn sie unbestimmt gebraucht werden. *3. B. Dans nič nisim slišal, heute habe ich nichts gehört. Kaj ti noče povédati? Was will er dir nicht sagen?*

b) Bei den meisten zurückführenden Zeitwörtern. *3. B. mesa najesti se, sich von Fleisch satt anessen. Boj se Boga, fürchte Gott. Ogibaj se zapeljivih tovaršev, weide verführerische Kameraden.*

Diese Regel erstreckt sich auch auf jene Zeitwörter, die nicht eigentlich zurückführend, aber doch des zurückführenden Fürwortes se fähig sind. *3. B. On se je očeta vstrasil, er erschrock vor dem Vater. Jaz se ne morem vina zderžati, ich kann mich des Weines nicht enthalten.*

c) Bei allen Zeitwörtern, welche den Akkusativ der Person verlangen. *3. B. Tatvine ga dolže, man beschuldigt ihn des Diebstahls. Bag nas nesrečo varvaj, Gott behüte uns vor Unglück. Kdo je te nevarnosti rósil? Wer hat dich von der Gefahr befreit?*

d) Bei den Zeitwörtern, die ein Verlangen, ein inneres Streben, oder sonst eine Wirkung des Gemüthes bezeichnen, wenn sie nämlich den Gegenstand gleichsam nur berühren, indem ihre Wirkung mehr auf das Subjekt beschränkt ist, wie: upati hoffen, gledati sehen, pogledati ansehen, želéti wünschen, pozabiti vergessen, pogrešiti vermissen, potrebovati benöthigen, iskati suchen zc. *3. B. Kje bi pomoči iskal? wo soll ich Hilfe suchen? Sestra novega oblačila potrebuje, die Schwester braucht ein neues Kleid.*

§. 62. Durch den Genitiv wird auch der Umstand der Zeit bezeichnet, auf die Frage wann? *3. B. Lanskega leta, im verstorbenen Jahre. Dvanajstega januarja so oče zamerli, am 12 tega Jänner ist der Vater gestorben.*

Doch oft kann auch der Akkusativ gesetzt werden. *3. B. Pretečeno léto nikdar nisim v Gradcu bil, verstorrenes Jahr war ich nie in Graç.*

Bei Bestimmung der Stunden wird auf die Frage wann? ob mit dem Lokal gebraucht. Z. B. Ob jedni, ob štirih, ob sedmih bode prišel, um ein Uhr, um vier Uhr, um sieben Uhr wird er kommen.

Auf die Frage: wie viel ist es auf der Uhr? kolika je ura? oder koliko je na uri? antwortet man: štiri je es ist vier Uhr; sedem alj osem je, es ist sieben oder acht Uhr; dvanajst bije, es schlägt zwölf Uhr; ravno zdaj je devet bilo, eben jetzt hat es neun Uhr geschlagen.

§. 63. Der Dativ steht fast bei allen unpersönlichen Zeitwörtern; se mi ljubi, es beliebt mir; ni mu para, es gibt nicht seines Gleichen; zdi se mi, vidi se mi, es scheint mir; hoče se mi, ich habe Lust; noče se mi, ich habe keine Lust, sanjalo se mi je, es träumte mir; toži se mi, ich bin nicht aufgelegt; kako ti pravijo? wie heißt man dich? Z. B. Toži se mu, to delo se dans dokončati, ich bin nicht aufgelegt, diese Arbeit noch heute zu vollenden.

Mi je heißt so viel als: imam ich habe, ich soll. Z. B. Kaj mu je zdaj storiti? Was soll er jetzt thun?

§. 64. Auch der leidende Gegenstand wird oft durch den Dativ bezeichnet, und zwar bei folgenden Zeitwörtern, als: zadovoliti komu, jemanden zufrieden stellen; rugati se komu, jemanden verspotten; čuditi se čemu, sich über etwas wundern; zahvaliti se komu, sich bei jemanden bedanken; uklanjati se komu, sich vor jemanden beugen; komu zabavljati, jemanden necken; komu streči, jemanden bedienen; komu zaviditi, jemanden beneiden; zamériti se komu, sich bei jemanden vermessen (verseinden); posmehovati se komu, über jemanden lachen; ponižati se komu, sich vor jemanden demüthigen; kogá čemu primérjati, primériti, jemanden womit vergleichen; radovati se temu, sich darüber freuen ic. Z. B. Ne zavidi mu njegove sreče, beneide ihn nicht um sein Glück. On ga je divji zveri priméril, er hat ihn mit einem wilden Thiere verglichen. Zakaj se mi čudite? Warum wundern Sie sich über mich?

Anstatt o d mit dem Genitiv kann auch der Dativ stehen, wenn nämlich d a m in der Bedeutung lassen nebst der unbestimmten Art vorkommt. Z. B. Ne daj se mu zvezati statt ne daj se od njega zvezati, lasse dich nicht von ihm binden. On se je dal svojemu tovaršu zapeljati, statt on se je dal od svojega tovarša zapeljati, er ließ sich von seinem Kameraden verführen.

§. 65. Das Beschaffenheitswort kann in den Dativ gesetzt werden, wenn nämlich der Dativ der Person in Verbindung mit dem Zeitworte biti im Sage vorkommt. Z. B. Človeku ni dobro holnemu biti, dem Menschen ist nicht gut, krank zu sein. Doch kann in einigen Fällen der Dativ der Person auch verschwiegen werden. Z. B. Strašno je živemu pokopanemu biti, fürchterlich ist es, lebendig begraben zu sein.

§. 66. Alle thätigen Zeitwörter, wenn sie nicht ausschließlich eine andere Endung regieren, verlangen den Akkusativ des Gegenstandes. Z. B. Cvetlice ogledujem, ich beschau die Blumen. Jamo koplem, ich grabe eine Grube.

§. 67. In einigen Fällen werden zwei Akkusative gebraucht, als: iskrenega domorodca se skazati, sich als einen eifrigen Patrioten beweisen; zu-

pana so ga zvolili, (postavili), man hat ihn zum Amtmanne erwählt; se norca delati, sich als einen Narren zeigen. In verneinenden Sätzen finden in diesem Falle zwei Genitive statt. Z. B. Je ni porajtal svoje dobrotnice, er achtete nicht auf seine Wohlthäterin.

§. 68. Der Affusativ steht auch auf die Frage wie lange; auf die Frage wann aber nur dann, wenn die Zeit näher bestimmt wird. Z. B. Čel mésec sim že bolan, ich bin schon den ganzen Monat krank. Osmi dan po njegovim vnebohodu, am achten Tag nach seiner Himmelfahrt.

§. 69. Der Lokal steht auf die Frage »wo?« und der Instrumental auf die Frage »womit.« Von diesen beiden Endungen ist es jedoch zu merken, daß sie im Slovenischen nie ohne Vorwörter gebraucht werden können. Z. B. Po vertu hoditi, im Garten auf und ab gehen. Se z nožem vrezati, sich mit dem Messer verschneiden. Oče so v cerkvi, der Vater ist in der Kirche.

§. 70. Auf die Frage wornach wird bei einigen Zeitwörtern, um so die Richtung nach dem Gegenstande zu bezeichnen, po mit dem Lokal gebraucht. Z. B. Po kom praša? nach wem fragt er? Po čem hrepreniš, žaluješ, zdi-huješ? Wornach sehnst du dich, trauerst du, seufzest du! Po kom diši! Nach wem riecht es.

§. 71. Den Genitiv regieren folgende Vorwörter:

Brez, bez: ohne, los.

Brez déla, ohne Arbeit; brez glave, ohne Kopf, kopflos; brez star-sev, ohne Altern, älternlos; bez tebe ne morem živeti, ohne dich kann ich nicht leben.

Do: bis, bis zu, bis in, bis an, an, zu, gegen.

Ljubézen do očeta, die Liebe gegen den Vater; do mesta, bis zur Stadt; do vrata, bis an den Hals; do kraja, bis ans Ende; ljubezen do Boga, die Liebe zu Gott, gegen Gott; do Celovca, do Ljublane, bis Klagenfurt, bis Laibach; do tega travnika nimaš pravice, zu dieser Wiese hast du kein Recht.

Iz, 'z: aus, von.

Iz ila, aus Lehm; iz sovražtva, aus Feindschaft; 'z strehe pasti, vom Dache fallen; iz gole ljubézni do tebe, aus reiner Liebe zu dir; 'z križa, vom Kreuze herunter.

Kraj: neben, längs, entlang.

Kraj griča, neben dem Hügel; kraj zida, längs der Mauer; kraj réke, dem Flusse entlang.

Krog, okrog, okoli, okol: um, herum, bei, beiläufig, um.

Krog vertiča, um den Garten herum; krog pet desetih lét je bil star, er war bei 50 Jahre alt; okoli sela sim šel, ich bin um das Dorf herumge-gangen; okoljedne, dvanajstih, devetih je odšel, beiläufig um ein, um zwölf, um neun Uhr ist er abgereist; okol dveh sim ga vidil, beiläufig um zwei Uhr habe ich ihn gesehen.

Namést, namésto: statt, anstatt.

Namésto tvoje matere, statt deiner Mutter; daj mi ola namést vina, gib mir Bier statt Wein.

Vor der unbestimmten Art wird nämlich eigentlich nicht gesetzt, sondern man sagt: ne da bi se učil, ampak igra, anstatt zu lernen, spielt er.

Nazoči, vpričo: vor, in Gegenwart, in Beisein.

Vpričo mojih staršev, in Gegenwart meiner Aeltern; vpričo otrok, vor Kindern, in Gegenwart der Kinder; nazoči župana, vor dem Amtmann, im Beisein des Amtmanns.

Od: von, von etwas her, vor.

Od dneva do dneva, von Tag zu Tag; od svojega očeta, von seinem Vater; od žalosti, od veselja, vor Traurigkeit, vor Freude; od konca do kraja, von Anfang bis Ende; od božiča, von Weihnachten her.

Poleg; neben, längs.

Poleg njive se konj pase, neben dem Acker weidet das Pferd; celo uro sim se poleg Drave peljal, eine ganze Stunde fuhr ich längs der Drau; poleg vertiča sim hodil, ich ging längs des Gartens spazieren.

Prek: über, quer über, quer durch.

Prek griča, über dem Hügel; prek travnikov se je peljal, er fuhr quer über die Wiesen.

Razun. razen, zvon: außer, ausgenommen, mit Ausnahme.

Razun tvojega brata so vsi tu bili, außer deinem Bruder waren alle hier. Zvon tebe sim vse vidil, mit Ausnahme deiner habe ich Alle gesehen.

Sred, vsred: mitten in, mitten unter, mitten an, in der Mitte.

Vsred spomladi, mitten im Frühlinge; vsred mesta, in der Mitte der Stadt; sred vertiča, im mitten Garten.

Verh: am, oberhalb, oben über.

Verh griča, am Hügel, oberhalb des Hügel; verh strehe, am Dache, oberhalb des Daches.

Zavoljo, zavolj, zastran, obstran: wegen.

Zavolj gospe, wegen der Frau; zavolj učencev, wegen den Schülern; zastran tega, beschwegen; zavolj svoje bolézni ne more še priti, wegen ihrer Krankheit kann sie noch nicht kommen.

Znad, von oben hinweg; zmed, aus der Mitte weg; spod von unten hervor, von unten heraus; spred aus der Gegenwart hinweg.

Diese vier zuletzt genannten Vorwörter müssen größtentheils durch Umschreibungen in die deutsche Sprache übersetzt werden, wie: Z. B. Zmed otrok so očeta vzeli, aus der Mitte der Kinder hat man den Vater genommen. Voda spod skale vrò, das Wasser sprudelt unter dem Felsen heraus. Poberala se spred mene, weicht ihr (2) aus meinen Augen.

Wenn Nebenwörter anstatt der Vorwörter gebraucht werden, so regieren sie ebenfalls den Genitiv, als:

blizo nahe.

bližej näher.

zraven, neben, nebenbei.

mêmo, mem

mimo

znotrej, innerhalb.

} vorbei, vorüber.

zgorej, oberhalb.
 tik, an, (knapp anliegend).
 takraj, dießseits.

zvunaj außerhalb.
 vstrit, stric (vis-a-vis) gerade
 gegenüber.

unkraj, jenseits.

Mimo mene je šel, ko bi me ne poznal, er ging an mir vorüber, als wenn er mich nicht kennen würde. Vstrit naše hiše on stanuje, er wohnt unserm Hause gegenüber. Čmu bližej mesta ne prebivate? Warum halten Sie sich nicht näher bei der Stadt auf?

§. 72. Den Dativ regieren.

K, h: zu, gegen.

K sebi priti, zu sich kommen; k vojsakom iti, zum Militär gehen; idi h kmetu, gehe zum Landmanne; k stricu pojde, er wird zum Onkel gehen; k večeru je bilo, es war gegen Abend.

Proti: gegen, gegenüber.

Proti jugu, gegen Süden; proti jutru, gegen Morgen; proti dveram, gegen die Thür.

Naproti und nasproti (gegen, entgegen) werden dem regierten Gegenstande immer nachgesetzt. J. B. Jaz grem materi, bratu, očetu nasproti, ich gehe der Mutter, dem Bruder, dem Vater entgegen. On mu naproti teče, er eilt ihm entgegen.

§. 73. Den Akkusativ fordern:

Čez, črez: über, bis über, wieder.

Črez tri tedne čakati, über drei Wochen warten; se čez morje peljati, über das Meer fahren; črez tvojega brata govoriti, übel von deinem Bruder sprechen; črez štiri goldnarje izdati, über vier Gulden ausgeben; on je že črez štir in dvajset lét, er ist schon 24 Jahre vorüber; črez te se nič ni govorilo, wider dich (übel von dir) hat man nichts gesprochen.

Skoz, skozi: durch, hindurch (dem Raume und der Zeit nach).

Skoz persj, durch die Brust; skoz potok, durch den Fluß; skoz štiri léta durch drei Jahre; skozi vás durch das Dorf.

§. 74. Den Lokal regieren:

Pri, per: bei, an, (so viel als bei).

Pri vas, bei euch; per Savi, an der Save; pri morju, am Meere; pri bratih, bei den Brüdern; Pri lasch, bei den Haaren; pri roci peljati, bei der Hand führen.

O: zu.

O veliki noči, zu Ostern; o novim létu, zum neuen Jahre; o vsih svetih, zu Allerheiligen; o božiču, zu Weihnachten; o prihodnih praznikih, zu den kommenden Feiertagen.

§. 75. Den Instrumental fordert:

Z oder s: mit, sammt, durch (wenn dadurch ein Mittel, eine Wirkung hervorzubringen, bezeichnet wird).

Z menoj, mit mir; z hožjo pomočjo, mit der Hülfe Gottes; s vso močjo, mit aller Kraft; s timi sredstvi, durch diese Mittel.

§. 76. Den Dativ und den Akkusativ regiert:

Zoper: wider, entgegen.

a) Den Dativ, dem es immer nachgesetzt werden muß auf die Frage: wem entgegen:

To je meni zoper storil, das hat er mir zum Troste gethan; meni zoper ravná, er handelt mir entgegen.

b) Den Akkusativ auf die Fragen: wider wen, gegen wen:

Zoper svojega očeta je govoril, er sprach gegen seinen Vater; zoper sovražnike se vzdigniti, gegen die Feinde aufbrechen.

§. 77. Den Akkusativ und Lokal fordern.

Na: auf, an, zu, in, nach.

a) Den Akkusativ auf die Fragen: wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Art.

Na nogu stopiti, auf den Fuß treten; na vertič iti, in den Garten gehen; na Dunaj je šel, er ist nach Wien gegangen; na tri alj štiri dneve, auf drei oder vier Tage; na pomoč priti, zu Hülfe kommen.

b) Den Lokal auf die Fragen: wo, an welchem Orte.

Na vertiču, in dem Garten; na Soči am Isonzo, na soncu susiti auf der Sonne trocknen; na straži stati auf der Wache stehen.

Der Akkusativ oder Lokal mit na wird auch gebraucht bei den Ländernamen auf sko oder sko; dann bei vielen Orten, die entweder wirklich hoch gelegen sind, oder nur hoch liegend gedacht werden.

Na Cesko, nach Böhmen; na Ceskim, in Böhmen; na Laško, nach Italien; na Laškim, in Italien; na Dolensko, na Gorensko, ins Unterland ins Oberland.

Ob: um, an, bei.

a) Den Akkusativ auf die Frage: um was.

Ob svoje premoženje priti, um sein Vermögen kommen; ob svoje oči priti, um seine Augen kommen; ob glavo djati, köpfen; ob tla tresiti, zu Boden werfen.

b) Den Lokal auf die Frage: wann.

Ob treh je prišel, er ist um drei Uhr gekommen; mi ob sedmih večerjamo, wir nachtmahlen um sieben Uhr; ob vodi in kruhu zapert biti, bei Wasser und Brot eingesperrt sein; ob reki je dolgo hodila, am Flusse ging sie lange auf und ab; ob jedni popoldne, um ein Uhr Nachmittags.

Po: um, zu, nach, durch, auf, in, an.

a) Den Akkusativ auf die Fragen: wie lange, um wie viel, um was.

Po tri dneve ga ni bilo viditi, zu drei Tage war er nicht zu sehen; idi po očeta, gehe um den Vater; brat je po mater šel, der Bruder ist um die Mutter gegangen; po štiri mesece ga ni doma bilo, zu vier Monate war er nicht zu Hause; po naše, nach unserer Art; po domače, nach häuslichem Gebrauche; po bratovsko, nach Art der Brüder, brüderlich; po očetovsko, nach Art des Vaters, väterlich; po nemški, auf deutsch.

b) Den Lokal auf die Fragen: wo, worauf, durch wen, nach wem, auf welche Weise.

Po žitu skakati, auf dem Getreide herumspringen; po selu hoditi, im Dorfe auf und ab gehen; po Hrovaškim popotovati, in Croatien reisen; po Ogorskim hoditi, in Ungarn herumgehen; po vsih udih me terga, es reißt mich in allen Gliedern; po celim životu se tresem, ich zittere am ganzen Leibe; po tvojim bratu sim to zvedel, durch deinen Bruder habe ich dieß erfahren; tri ure sim se po réki vozil drei Stunden fuhr ich am Flusse entlang; po dokončanim delu, nach vollbrachter Arbeit; po kumu sim zbaral, da je po svojo mater šel, durch den Pather habe ich erfahren, daß er um seine Mutter gegangen ist. In der Bedeutung zu kann po auch mit dem Nominativ gebraucht werden.

Po štiri hruške so za groš, zu drei Birn sind um einen Groschen; po trije pridejo, es kommen zu drei.

Oft steht bei po in der Bedeutung um auch der Genitiv, sobald man nur einen Theil des Ganzen ausdrücken will.

Idi po kruha, gehe um Brot; idi po štajerskega vina, gehe um steirischen Wein; kdo te je po ola poslal? Wer hat dich um Bier geschickt?

Po paru, paarweise; po kosu, stückweise; po malem, kleinweise; po noči, bei der Nacht; po dne, bei Tage; po zimi, im Winter; po potu povedati, gerade heraus sagen; po vinu hrepenéti, sich nach dem Weine sehnen; po čem, wie theuer; po goldinarju, zu einem Gulden; po dvajsetici zu einen Zwanziger; po dva goldinarja, zu zwei Gulden; po dve dvajsetici, zu zwei Zwanziger; po štiri desetice, zu vier Zehner.

V: in, zu, binnen, nach, an.

a) Den Akkusativ auf die Fragen: wo hin, worin, wann.

V tergu gre, er geht in den Marktsteden; v dar dati, zum Geschenke geben; v Boga ne verjame, er glaubt nicht an Gott; se v perst vrezati, sich in den Finger schneiden; v roko vzeli, in die Hand nehmen; v navado priti, zur Gewohnheit werden; v Ljublano greš? Gehst du nach Laibach? v saboto alj v petek, am Freitag oder Samstag.

b) Den Lokal auf die Fragen: wo, worin, binnen welcher Zeit.

V tergu, im Marktsteden; v Celovcu, in Klagenfurth; v treh alj štirih dneh, in drei oder vier Tagen; v djanju pokazati, in der That zeigen; v dolgih tičéti, in Schulden stecken; v šestih nedélah gotovo pridem, in sechs Wochen komme ich gewiß.

§. 78. Den Akkusativ und Instrumental fordern.

Med: unter, zwischen.

a) Den Akkusativ auf die Fragen: wo hin und zwischen was hinein. Med ljudi priti, unter die Leute kommen; se med otrohi méšati, sich unter die Kleinen mischen; med nas butiti, zwischen uns hinwerfen.

b) Den Instrumental auf die Fragen: wo und wann.

Med nami prebivati, unter uns wohnen; med dvermi stati, zwischen

der Thür stehen; med južino, zwischen dem Mittagessen, med dvema potokama, zwischen zwei Bächen.

Nad: über, wider, oben auf was hin.

a) Den Akkusativ auf die Fragen: über was hin, oder wider einen Feind hin.

Nad sovražnike iti, wider die Feinde ziehen; plič se nad drevó vsede, der Vogel setzt sich oben auf den Baum.

b) Den Instrumental auf die Fragen: wo oder wovor.

Nad glavo se zbirajo oblaki, über dem Kopfe sammeln sich Gewölke; nad čem osterméti, sich vor einer Sache entsetzen. Bog se vsmili nad grésnikami, Gott erbarme sich über den Sündern.

Pod: unter.

a) Den Akkusativ auf die Frage: wo hin.

Pod glavo djati, unter den Kopf thun; pod postelj, unter das Bett; se pod jablan vleči, sich unter den Apfelbaum niederlegen; pod noge vreči, unter die Füße werfen.

b) Den Instrumental auf die Frage: wo.

Pod glavó imeti unter dem Kopfe haben; pod posteljo ležati unter dem Bette liegen; pod jablanam sedéti unter dem Apfelbaume sitzen; to mi je pod nogami, dieß ist mir unter den Füßen.

Pred: vor, unter.

a) Den Akkusativ auf die Fragen: wohin, vor was hin.

Ne hodi mi pred oči, komme mir nicht unter die Augen; pred me se je postavil, er hat sich vor mich hingestellt; pred očeta stopiti, vor den Vater treten; pred mater pokleknili, vor die Mutter hinknien.

b) Den Instrumental auf die Fragen: wo, wann.

Tvoja podoba je mi pred očmi, dein Bild schwebt mir vor den Augen; pred gospodom stati, vor dem Herrn stehen; pred poldnem, Vormittag; pred polnočjo, vor Mitternacht.

§. 79. Den Genitiv, Akkusativ und Instrumental fordert:

Za: zu, bei, für, hinter, während.

a) Den Genitiv auf die Frage: wann.

Za dne bei Tage; za cesarja Ferdinanda, zur Zeit des Kaisers Ferdinand; za kralja Ljudevita, unter der Regierung des Königs Ludwig; skusi za dne priti, trachte vor der Dämmerung zu kommen.

b) Den Akkusativ auf die Fragen: wo hin, nach welcher Richtung hin, für wen.

Za štiri goldinarje, um vier Gulden; za vertič iti, hinter den Garten gehen; se za peč skriti, sich hinter den Ofen verstecken.

In der Bedeutung bei wird za mit folgenden Zeitwörtern gebraucht:

Za roko perjeti, bei der Hand nehmen; za roko peljati, bei der Hand führen; za lasé, za vrat popasti, bei den Haaren, beim Halse nehmen, erfassen; za nos voditi, bei der Nase herumführen.

In der Bedeutung um, für: za koliko? za kaj? wofür, wie theuer? za dva goldinarja, für, um zwei Gulden; za délo für die Arbeit; idi za me, gehe für mich; kogá za sina vzeti, jemanden an Kindes Statt annehmen.

Korošico za ženo vzeti, eine Kärntnerin zur Frau nehmen; za ljubo iméti, für lieb nehmen; za zlo vzeti, für übel nehmen; ni za nobeno rabo, er ist zu keinem Gebrauche.

c) Den Instrumental auf die Frage: wo.

Za vertičem igráti, hinter dem Garten spielen; za mizoj sedéti, hinter dem Tische sitzen; za dvermi stati, hinter der Thür stehen.

Mit dem Instrumental wird za auch in der Bedeutung, über, nach einander gebraucht.

Jeden za drugim so prišli, Einer nach dem Andern ist gekommen; voz za vozom, ein Wagen nach dem andern; nesreča za nesrečo, ein Unglück über das andere; mož za možem, ein Mann nach dem andern.

§. 80. Um die Abhängigkeit eines Zeitwortes von einem andern auszudrücken, gebraucht man die unbestimmte Art. Z. B. Delati je bolj kot igráti, arbeiten ist besser als spielen. Jaz nič nimam zgubiti, ich habe nichts zu verlieren.

Wird die dritte Person des Hülfzeitwortes *biti* mit einer unbestimmten Art und dem Dativ der Person verbunden, so wird dadurch eine Nothwendigkeit ausgedrückt. Z. B. Težko mi je tih bolečin preterpéti, ich kann schwer diese Schmerzen erleiden. Če mu skorej kdo ne pomaga, mu je obupati, wenn ihm nicht bald Jemand abhilft, so muß er verzweifeln.

§. 81. Bei den Zeitwörtern, welche eine Bewegung ausdrücken, wird anstatt der unbestimmten Art immer das Supinum gebraucht. Z. B. Jaz grem igrat, ich gehe spielen. Idi rože tergat, gehe Blumen pflücken. Tudi jaz bom gledat prišel, auch ich werde schauen kommen.

§. 82. Die Nebenwörter regieren nur in zwei Fällen bestimmte Endungen, und zwar a) wenn sie als unbestimmte Zahlwörter, und b) wenn sie als Vorwörter gebraucht werden. Z. B. Blizo mésta, nahe bei der Stadt. Mnógo rib, viel Fische. Manj vode mi daj, gib mir weniger Wasser. Jaz imam več vina kot ola v kleti, ich habe mehr Wein als Bier im Keller. Tik vertiča potok teče, knapp am Garten fließt ein Bach.

§. 83. Mit den Empfindungswörtern werden verschiedene Endungen verbunden. Am häufigsten kommt der Nominativ vor, als: ljubi sin! theurer Sohn! oj vsegamogočni Bog! du allmächtiger Gott!

In einigen Fällen steht der Genitiv, Dativ, Akkusativ oder Instrumental, als: joj mene! wehe mir! lej mojih rok in nog! siehe meine Hände und Füße! gorje vam! wehe Ihnen! blagor ti! wohl dir! Bog vam pomagaj! Hülfe Ihnen Gott! Z Bogam! lebe wohl! lebt wohl!

Drittes Hauptstück.

Von der Wortfolge.

§. 84. Der Wohlklang und die Deutlichkeit erfordert, daß grammatisch richtig gebildete Sätze so unter einander abwechseln, daß sie angenehm für das Ohr, und leicht zu verstehen seien. Daher müssen die Sätze so geordnet werden, daß von zwei Gliedern immer das längere auf das kürzere folge; daß jene Sätze vorangehen, die der logischen Ordnung der Gedanken nach früher gedacht werden, daß unter eingeschobenen Sätzen ein wohlgefälliger Wechsel in Rücksicht ihrer Kürze und Länge herrsche, und daß ein richtiges, schönes Ebenmaß des Hauptsatzes zu den Nebensätzen beobachtet werde.

§. 85. Das Subjekt oder jene Wörter, auf welche der Nachdruck gelegt wird, nehmen größtentheils den ersten Platz ein. Z. B. *Matere nisim vidil*, die Mutter habe ich nicht gesehen. *Slisal sim, vidil pa ne*, gehört habe ich, gesehen aber nicht.

§. 86. In verbundenen Sätzen, so wie auch im fragenden und erzählenden Tone geht größtentheils das Zeitwort dem Subjekte voran. Z. B. *So mati tu alj oce?* Ist die Mutter hier oder der Vater?

§. 87. Das Beiwort steht gewöhnlich vor seinem Nennworte. Z. B. *Sosedove déklice na travniku lépe rozice tergajo*, die Mädchen des Nachbarn sammeln auf der Wiese schöne Blumen.

Doch kann das Beiwort seinem Nennworte auch nachfolgen, oder auch von demselben getrennt werden. Ersteres findet vorzüglich bei den persönlichen Fürwörtern *m oj* und *na s* Statt, wenn sie im Vokativ stehen sollen. Z. B. *Dragi moj!* du mein Theuerster! *Preljubi moji!* meine Geliebtesten! *Nož imaš pa res lep*, du hast aber wirklich ein schönes Messer.

§. 88. Das Nebenwort wird meistens vor das Zeitwort gesetzt. Z. B. *On pridno dela*, er arbeitet fleißig.

§. 89. Die Partikel *ne* steht immer unmittelbar vor dem bestimmten Zeitworte. Z. B. *Jaz ne grem*, ich gehe nicht. *Ona ne hode brala*, sie wird nicht lesen.

In der wünschenden Art steht *ne* in der Regel nach *bi*, jedoch vor dem Mittelworte. Z. B. *Ko bi ne bil vidil*, wenn er nicht gesehen hätte.

§. 90. Wenn kein Nachdruck auf das Zeitwort gelegt wird, werden die kürzeren persönlichen Fürwörter *me, te, je u. s. w.* vor die Hülfszeitwörter *hodem* (*eš, e, eva, eta, emo, ete, hodo*) und *je* gesetzt; den Hülfszeitwörtern *bi, sim, sva, sta u. s. w.* aber werden sie nachgesetzt. Z. B. *Mu ne dam*, ich gebe ihm nichts. *Ko bi ne vedel*, wenn ich nicht wüßte.

§. 91. Das zurückführende Fürwort *se, si* wird vor die kürzeren persönlichen Fürwörter gesetzt. Z. B. *Nič se mu ne vsmili*, es erbarmt ihm nichts. *Zogni se ga*, weiche ihm aus.

Bei den persönlichen Fürwörtern steht der Dativ immer vor dem Genitiv und Akkusativ. Z. B. Priporoči mu jo, empfehle sie ihm.

§. 92. Zwischen die mit irgend einem Worte verbundene Partikel koli werden größtentheils die Hülfszeitwörter, so wie auch hi, se, si und andere kleinere Wörter eingeschoben. Z. B. Kjer sim koli bil, wo ich immer gewesen bin. Kar je koli slisal, was er immer gehört hat.

Dasselbe gilt auch von den zusammengesetzten Bindewörtern: desiravno, desitudi, akoravno, everavno, akotudi, četudi, obgleich, obschon, wie wohl. Z. B. Če si ravno mnogo prisluži, vendar nič nima, obschon er sich viel verdient, hat er doch nichts. Ako sva ravno v zlahti, si vendar nisva prijatela, obgleich wir (2) verwandt sind, so sind wir doch nicht Freunde.

§. 93. Soll die Slovenische Sprache gut und verständlich geschrieben werden, so kann sie nach keiner andern Sprache wörtlich nachgebildet werden; denn sie hat, so wie alle übrigen Sprachen, sehr viele Eigenthümlichkeiten, die man durchaus nicht übersehen darf. Man merke sich daher folgende drei Hauptregeln:

1. Die Sätze müssen kurz und einfach sein, daher lange Perioden und gesuchte Konstruktionen sorgfältig zu vermeiden sind. Folglich müssen die Perioden abgekürzt und die Konstruktionen vereinfacht werden. Z. B.

Hier erhob sich ein Berg mit seinen himmelanstrebenden Spigen.

Hier war ein überaus hoher Berg Tu je bila gora silno visoka.

Die Sonne sendet ihre heißen Strahlen der fruchtbaren Erde zu.

Die heiße Sonne bescheint die fruchtbare Erde. Gorko sonce obséva rodovitno zemlo.

Wenn die grausen Stürme des Winters verrauscht sein werden.

Wenn der grause Winter vergeht Kader ljuta zima mine.

Nachdem er sich von seinem Sitze erhoben hatte, eilte er mit schnellen Schritten mir entgegen.

Er stand auf und eilte mir schnell entgegen. On je vstal in je mi jaderno nasproti tekal.

2. In den Sätzen selbst dürfen nicht zu viele Hauptwörter vorkommen; vorzüglich soll man sich aber vor den abstracten Hauptwörtern hüten, welche sonst die Sprache verwirrt und unverständlich machen würden. Die weggelassenen Hauptwörter müssen durch gewisse Umwandlungen, durch Beiwörter, Zeitwörter oder Nebenwörter ersetzt werden.

a) Durch Beiwörter, als:

Die Reinheit und Deutlichkeit seines Vortrages.

Sein reiner und deutlicher Vortrag. Njegov čisti in razločni govor.

Die Kürze und Ungewißheit des Lebens der Menschen.

Das kurze und ungewisse menschliche Leben Kratko in negotovo človeško življenje.

Die Grazie ihres Wuchses, das Feuer ihrer Augen und die Liebenswürdigkeit ihres Mundes.

Ihr herrlicher Wuchs, ihr feuriger Blick und ihr liebenswürdiger Mund. Njen krasni uzrast, njen bistri pogled in ljubeznive njene ustica.

Der Bruder übertrifft dich an Größe und Stärke.

Der Bruder ist größer und stärker als du. Brat je večji in močnejši od tebe.

Die Kaiserthümer Oesterreich und Türkei.

Das österreichische und türkische Kaiserthum. Avstrijansko in Turško cesarstvo.

Die Höhe des Thurmes beträgt 69 Klafter.

Der Thurm ist 69 Klafter hoch. Zvonik je devet in šestdeset sez-njev visok.

Alle Dinge verkünden uns die Weisheit der Schöpfung des Universums.

Alle Dinge verkünden, wie weise Gott die ganze Welt erschaffen hat. Vse stvari nam oznanujejo, kako modro je Bog cel svet vstvaril.

b) Durch Zeitwörter, als:

Die Hauswirthschaft führen. Hišovati, gospodariti.

Den Ausspruch thun. Izreči.

Die Flucht ergreifen. Pobegniti.

Die Eile hat kein Sederhen. Hitéti ni pridno.

Zum Beispiele. Postavim.

Krieg führen. Vojskovati se.

Warte auf seine Ankunft. Počakaj, da pride.

Darüber ist er mir die Erklärung schuldig geblieben. Tega mi on ni razložil.

c) Durch Nebenwörter, als:

Mit aufmerksamen Geiste haben ihm Alle zugehört.

Aufmerksam haben ihm alle zugehört. Pazljivo so ga vsi poslušali.

Auf diese Weise darf es nicht geschehen.

So darf es nicht geschehen. Takó se ne smé zgodíti.

In der Blüthe der Jahre.

Noch ganz jung Še ves mlad.

Im schnellen Fluge erhob er sich in die Lüfte.

Schnell erhob er sich in die Lüfte.
Nach Art der Räuber.

Hitro je pod oblake zletel.
Po tolovajsko.

d) Durch Auslassung gewisser Wörter, als:

Vierter Jahrgang von der Zeitung
Eine Anzahl von Feinden
Haus-Numero 8.
Schon in den Kindesjahren
Zur Zeit der Ostern
Zur Zeit Ferdinand des Gütigen

Četerto léto novín,
Nnizmerno mnogo sovražnikov
Osma hiša
Še déte
O veliki noči
Za Ferdinanda milega.

3. Man gebrauchte so viel als möglich slovenische Redensarten und Sprichwörter, als:

Begrüßungs- und andere Höflichkeitsformeln.

Dobro jutro; dober dan; dober večer

Dobro jutro vam Bog daj.
Bog vas sprimi.

Ponižni sluga; se priporočim.
Ze tako zgodaj na nogah?
Kako se imate?

Lahko noč; sladko naj spijo.

Prosim, vsedite se.

Naj nas zopet skorej obišejo.

Bodite tako dobri.

Alj se vam poljubi.

Dragi moj gospod!

Kaj bi radi?

Kaj bote zavkazali?

Dans mi nič ne diši.

Alj niste vi pečenko zavkazali?

Dober tek; Bog žegnaj.

Vam tudi; Bog lonaj.

Kam se bote podali?

Lahek pot.

Srečno; Bog vas obvari.

Zdravo!

Od kod? kam?

Ponižno se priporočim.

Brez ovinkov.

Guten Morgen; guten Tag; guten Abend.

Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen.
Seien Sie mir willkommen; Grüß Ihnen Gott.

Ergebener Diener; ich empfehle mich.

Schon so früh auf den Beinen.

Wie befinden Sie sich? wie geht es Ihnen?

Gute Nacht; schlafen Sie wohl.

Belieben Sie Platz zu nehmen.

Besuchen Sie uns bald wieder.

Seien Sie so gütig.

Wenn es Ihnen gefällig ist.

Mein werthester Herr!

Was wünschen Sie?

Was befehlen Sie?

Heute habe ich keinen Appetit.

Haben nicht Sie einen Braten angeschafft?

Ich wünsche den besten Appetit.

Gleichfalls, ebenfalls.

Wohin reisen Sie?

Glückliche Reise.

Gott behüte Sie.

Grüß Ihnen Gott.

Woher des Weges? wohin des Weges?

Ich empfehle mich unterthänigst.

Dhne Umstände.

Kar hočete se bo zgodilo.
Lépo se zahvalim, dragi prijatelj.

Za to bom vam vselej hvaležen.

Ne skerbite se.
Bodite tako dobri.
Bodite tako dobri in povejte mi.
Veliko dobrega ste mi storili.

S tim bi mu veliko dobrega storili.

Nič mu ne morem odreči.
Iz tega nič ne bo.
Ne vzemite mi za zlo.
Nisim tako mislil.
Tega ne verjamem.
Hvala Bogú; Bog bodi zahvaljen.
Bogu bodi potoženo.
Vse je zgubljeno.
Nisim tako srečen, vas poznati.
Me prav veselí, da ste me obiskali.

Kaj se je vam pripetilo?

Me prav veselí, da vas zdrave vidim.

Meni je slabo.
Vas zobje bolé?
Vas glava bolí?
Kerč me terga.
Dans bom cel dan v postelji ostal.

Vas merzlica trese?
Prav slabo mi je.
Mráz me je tresel.
Kakšno je dans vreme?
Alj je sonce gorkó?
Alj nicoj luna sije?
Dans je precej hladno.
Vreme se bo spreverglo.
Dans še dež pojde.
Alj ne vidite mavrice?

Es wird nach Ihrem Willen geschehen.
Ich bedanke mich schönstens, mein
theuerster Freund.

Dafür werde ich Ihnen immer dankbar
sein.

Seien Sie ohne Sorgen.
Haben Sie die Güte.
Haben Sie die Güte, mir zu sagen.
Sie haben mir einen großen Gefallen
erwiesen.

Damit würden Sie ihm einen großen
Gefallen erweisen.

Ich kann ihm nichts abschlagen.
Daraus wird nichts.
Nehmen Sie es mir nicht übel auf.
Es war nicht so gemeint.
Dieses kann ich nicht glauben.
Gott sei Dank.

Gott sei es geklagt.
Alles ist verloren.
Ich habe nicht die Ehre, Sie zu kennen.
Es freut mich unendlich, daß Sie mich
mit Ihrem Besuche beglückt haben.
Was fehlt Ihnen? Was ist Ihnen be-
gegnet?

Es freut mich recht sehr, Sie gesund
zu sehen.

Mir ist übel.
Haben Sie Zahnschmerzen?
Haben Sie Kopfschmerzen?
Ich habe die Gicht.
Heute will ich den ganzen Tag das Bett
hüten.

Haben Sie das Fieber?
Ich befinde mich sehr schwach.
Es hat mich die Kälte geschüttelt.
Wie ist heute das Wetter beschaffen?
Haben wir heißen Sonnenschein?
Haben wir heute Mondschein?
Heute ist ein ziemlich kühles Wetter.
Die Witterung wird sich ändern.
Heute wird es noch regnen.
Sehen Sie nicht den Regenbogen?

- Kolko je na uri? kolka je ura? kolko je? Wie viel Uhr ist es?
- Je že kmalo dvanajst? Ist schon halb zwölf Uhr?
- Ze devet bije? Schlägt es schon neun Uhr?
- Ob devetih bom prišel. Um neun Uhr will ich kommen.
- Do sedmih sim čakal. Bis sieben Uhr habe ich gewartet.
- Moja ura je obstala. Meine Uhr blieb stehen.
- Na moji uri je opol treh. Auf meiner Uhr ist es halb drei Uhr.
- Bo že pri šestih hodilo. Es wird schon gegen sechs Uhr sein.
- Ravno zdaj je dve bilo. Im Augenblicke hat es zwei geschlagen.
- Je že tako pozno? Ist es schon so spät?
- Ravno sonce zahaja. Eben geht die Sonne unter.
- Ravno zdaj sonce izhaja. Eben jetzt geht die Sonne auf.
- Greste se po poldne sprehajaj? Machen Sie Nachmittag einen Spaziergang?
- Greste drevi v igrališe? Besuchen Sie heute das Theater?
- Kako je z zdravjem? Wie steht es mit der Gesundheit?
- Dobro; prav dobro; že veljá. Gut; recht gut; so, so, leidentlich.
- Prav zdravi ste viditi. Sie sehen recht gut aus.
- Niste prav zdravi viditi. Sie sehen nicht am besten aus.
- Ste bolehní? Sind Sie unpaßlich?
- Alj mi ne morete povedati, kje zdravnik prebiva? Könnten Sie mir nicht gefälligst sagen, wo der Arzt wohnt?
- Alj on v prvem nadhišju stanuje? Wohnt er im ersten Stock?
- Se lépo priporočím. Ich habe die Ehre, mich höflichst zu empfehlen.
- Na južino vas povabim. Wollen Sie mir zu Mittag die Ehre erweisen.
- Z velikim veseljem; prav rad. Mit dem größten Vergnügen.
- Se nekaj ostanite. Bleiben Sie noch ein wenig.
- Kam se vam tako mudí? Wohin haben Sie solche Eile?
- Prav potrebne opravila imám. Ich habe dringende Geschäfte.
- Kdaj me bote spet obiskati hotli? Wann werde ich wieder das Glück haben, Sie zu sehen?
- Bote še dolgo na kmetih ostali? Werden Sie noch lange Zeit auf dem Lande zubringen?
- Naj me prihodnjič večkrat obišejo. Geben Sie mir künftighin öfters die Ehre.
- Ako želíte, prav rad. Mit dem größten Vergnügen, wenn Sie es wünschen.
- Tudi jaz sim na volji, vas večkrat obiskati. Auch ich bin Willens, Sie öfters zu besuchen.
- Vi ste pa še vselej dobre volje. Sie sind aber noch immer gut aufgelegt.

- To me močno veselí.
- Ste na balu kaj dobre volje bili?
- Kaj de ne, prav dobre volje smo bili.
- Kam ste zdaj naménjeni?
- Alj me hočete sprémíti?
- Iz serca rad.
- Bog vas sprimi, kam greste?
- Bom nekógar obiskal.
- Drevi k vam kvartat pridem.
- Ne pozabite, kar ste obljubili.
- Mož beséda, pred sedmimi bom že tam.
- Na to ni kaj reči.
- Kaj boš storil, poterplenje moraš iméti.
- Kaj zdaj délate?
- Létos ste pa prav mladi viditi.
- Mati so se pa že zlo postarali.
- Čuda mi je, da me že včeraj niste vidili.
- Kako ste nicoj spali?
- Alj vsako jutro v kavarno hodite?
- Kaj dans novine pišejo?
- Alj nič ne slišite od svojega brata?
- Nedavno mi je pisal.
- Pero mi vreži, da bom pisal.
- Me prav veselí, da vam pomagati morem.
- Sim pripravljen, naj zavkažejo.
- Naj meni zaupajo.
- Bog je priča, kakó rad bi vam pomagal; alj —
- Je mi žal, da tega storiti ne morem.
- Kar se mene vtiče, bom vse poskusil.
- Das freut mich sehr; es ist mir ein unendliches Vergnügen.
- Haben Sie sich auf dem Balle gut unterhalten?
- O ja, wir haben uns herrlich unterhalten.
- Wohin sind Sie jetzt Willens zu gehen?
- Wollen Sie mir Gesellschaft leisten?
- Vom Herzen gern.
- Gott zum Gruß, wo gehen Sie hin?
- Ich werde eine Visite machen.
- Diesen Abend werde ich zu Ihnen kommen, wir werden Karten spielen.
- Vergessen Sie Ihr Versprechen nicht.
- Ich gebe Ihnen mein Wort, vor sieben Uhr bei Ihnen zu sein.
- Darauf kann man nichts erwidern.
- Was will man thun, Mitleid muß man haben.
- Wie bringen Sie jetzt die Zeit zu?
- Heuer schauen Sie aber recht jung aus.
- Die Mutter ist aber schon sehr gealtert.
- Ich wundre mich, daß Sie mich nicht schon gestern gesehen haben.
- Wie haben Sie heute die Nacht zugebracht?
- Pflegen Sie jeden Morgen ins Caffehaus zu gehen?
- Was sagt heute die Zeitung?
- Bekommen Sie von Ihrem Bruder keine Nachricht?
- Neulich hat er mir geschrieben.
- Bereite mir die Feder zum Schreiben.
- Es ist mein größtes Vergnügen, Ihnen dienen zu können.
- Hier stehe ich zu Ihren Diensten.
- Vertrauen Sie nur auf mich.
- Gott weiß, wie gern ich Ihnen behülflich sein würde; aber —
- Es thut mir leid, daß dieses nicht in meiner Macht steht.
- Was mich betrifft, so werde ich das Möglichste thun.

- Po moji pameti, naj takole storijo. Nach meiner Einsicht müßten Sie so thun.
- Ko bi jaz namésto vas bil. Wenn ich an Ihrer Stelle wäre.
- Na ravnost vam povém, da bo vas Ich sage Ihnen aufrichtig, daß Sie es še grévalo. noch bereuen werden.
- Per moji veri. Bei meiner Treue.
- Da bi le resnica bila! Wenn es nur wahr wäre!
- To je mi komej verjeti. Das kann ich kaum glauben.
- Morebiti niste prav slišali. Sie werden nicht gut gehört haben.
- Dokler sam ne slišim, ne verjamem. So lange ich es nicht mit eigenen Ohren höre, glaube ich nicht.
- Takó se godí na svétu. So geht es auf der Welt.
- Kak čuden človek! Welch ein sonderbarer Mann!
- Kdo terka na dveri? Wer klopft an der Thür?
- Jeli zvonaj dež gre? Regnet es draußen?
- Se kaže, ko bi hotel dež iti. Es scheint, als ob es regnen wollte.
- Kakšna nevihta! kakšen vihar! Was für ein Ungewitter!
- Ceste se polne blata. Die Strassen sind voll Koth.
- Sneg, led se odtaja. Der Schnee, das Eis schmilzt.
- Hitro bo spomlad tú. Wir nähern uns rasch dem Frühlinge.
- Dnevi dalši bivajo. Die Tage fangen an länger zu werden.
- Noč in dan sta si skorej enako dolga. Der Tag und die Nacht sind sich fast ganz gleich.
- Kakó, še v postelji? Zaspance! Wie du schlaffst noch? du Faulenzer!
- Vstani, vstani! sonce je že visoko. Auf, auf! die Sonne steht schon hoch am Himmel.
- Takó pozno sim spat šel, de sim še Ich bin so spät zu Bette gegangen, ves zaspan. daß ich noch voll Schlaf bin.
- Ob kolikih si spat šel? Um wie viel Uhr bist du zu Bette gegangen?
- Si se prav naspal? Hast du gut ausgeruht?
- Célo noč nisim očesa zatisuil. Die ganze Nacht habe ich kein Auge zugemacht.
- Idi po zdravnika. Gehe den Arzt holen.
- Je tukaj pravi pot v mésto? Führt hier der Weg in die Stadt?
- Se moram na desno deržati alj na lévo? Muß ich mich rechts oder links halten?
- Tú ni prava cesta. Hier ist nicht der rechte Weg.
- Je brat že nazaj? Ist der Bruder schon zurückgekommen?
- Posteljo mu pripravi. Mache ihm das Bett zurecht.
- Ne morem se dalje spanju vbranimi. Ich kann mich nicht mehr vor dem Schlasfe erwehren.
- Jutre moram zgodaj vstati. Morgen muß ich früh auf sein.

Takó vi zgodaj vstajate?
Z Bogom, dragi prijatelji!
V treh alj štireh tednih hočem zopet
nazaj biti.

Sie pflegen also frühzeitig aufzustehen.
Lebt wohl, meine theuren Freunde!
In drei oder vier Wochen will ich wie-
der zurückkehren.

Verschiedene Redensarten und Ausdrücke.

Bélo kakor padani snég.
Besédo pregrizniti; besedo presekati.
Beržeji od ptice.
Boš rasel kakor kos kruha v pesti.
Čern kakor vogelj, kakor saje.
Težko mi je djalo.
Dobro mu je, kot ribi v vodi.

Weiß wie der neugefallene Schnee.
Den Sinn eines Wortes verdrehen.
Schneller als der Vogel; pfeilschnell.
Du wirst gar nie wachsen.
Kohlschwarz.
Es ist mir schwer angekommen.
Er befindet sich wohl, wie der Fisch
im Wasser.

Kedar zameži.
To še ni dognano.
Déla kakor černa živina.
Ga je več slišati, kot viditi.

Wenn er die Augen zuthut.
Dieß ist noch nicht ausgemacht.
Er arbeitet rastlos, Tag und Nacht.
Bei ihm ist mehr Schein als Wirklich-
keit.

Govori kakor bi rezal, kakor iz knige.
V veter govoriti.
Naj sami vravnajo.
Pravdo končati.
Govori kakor bi rožce sadil.
Mož beséda.
Do gostega priti.
Drevi in davi.
Iz ojníc skočiti.

Er spricht geschickt.
Umsonst Worte verlieren.
Sie mögen es mit einander ausmachen.
Einen Prozeß ausführen.
Er ist von süßen Worten.
Es bleibt dabei.
Ernst werden.
Immer, täglich.

Ste nekako zmeršeni.
Ni tako hud kakor strašen.
Lépo je rejen; je zdrav viditi.
Kakšni ste!
Temočno je; oblačno je.
K dežju se ravna.
Volja me boli.
V besédo skakati.
Na vrat na nos.
Potrébuje kakor siromak kos kruha.
Toliko imam opraviti, da ne vém,
kje se me glava derži.
Mu ni mar za-nj; ne mara za-nj.
Svoje zmote zakriva.
Se vlačí kot megla bez vetra.
Razločno mu povej.

Ueber die Schnur hauen.
Sie sehen so verwirrt aus.
Er ist nicht so schlimm als er aussieht.
Er sieht gut aus.
Wie Sie aussehen!
Es sieht trüb aus.
Es sieht aus, als wenn es regnen wollte.
Ich entschließe mich schwer.
Den Redenden unterbrechen.
Ueber Hals und Kopf.
Er ist blutarm.
Ich kenne mich vor der Menge der Ge-
schäfte nicht mehr aus.
Er bekümmert sich nicht um ihn.
Er bemäntelt seine Fehler.
Er steigt (kriecht) langsam herum.
Stelle es ihm deutlich vor.

Kaj to poméni?
 Natihama se zmuzniti.

Za nami pridite.
 Dež, toča, snég gre.
 Voda led nosi.
 Po svoji glavi; po svoji termi.
 Me hočeš na nič spraviti.
 Redko kot béla vrana.
 Preži kakor pes na kost.
 To se bo zgodilo, kader bo v petek
 nedéla.

Medel kakor kluč.
 V sveto olje djati.
 Želje me obhajajo.
 Strah me je obšel, spreletel.

Če je vam prav.
 Si kaj domišluje.
 Sim si pač mislil.
 Pod svojo oblast spraviti.
 Toliko me skerbi kot lanski snég.
 Terdo kot kamen
 Terpím kot kamen na potu.
 Vpije, kar mu iz gerla gre.
 Tolko boš opravil ko žaba pri lešnjaku.

Bode vernil ko vrabec prošó.
 Bukova, kapusova glava.
 Grem godce gledat, poslušat.
 Kosmato vést iméti.
 Koža se mi ježi.
 On je baba.
 Se izpreči.
 Nič se ga ne prime.
 Déla se naveličati.
 Tako daleč naj ne pride.
 Od jutra do večera; od noči do noči.

Se v beg spustiti.
 Nič mi ne odreče.
 Svojega očeta posnema; po očetu se
 je zvergel.
 Potuhnjen človek.

Was soll das heißen?
 Sich in der Stille aus dem Staub machen.

Kommen Sie uns nach.
 Es regnet, es hagelt, es schneiet.
 Das Wasser führt Eis mit sich.
 Nach seinem Gutdünken.
 Du willst mich zu Grunde richten.
 Neufferst selten.
 Er gibt Acht, wie ein Nadelmacher.
 Dieß kann niemals geschehen.

Zaundürr.
 Die letzte Dehlung ertheilen.
 Die Begierden wandeln mich an.
 Der Schrecken, die Furcht hat mich
 befallen.

Wenn es Jhnon damit gedient ist.
 Er bildet sich was ein.
 Ich habe es mir wohl eingebildet.
 Unter seine Gewalt bringen.
 Es kümmert mich nicht.
 Steinhart.
 Ich leide unaussprechlich.
 Er schreit aus vollem Halse.
 Du wirst gar nichts ausrichten.

Er wird es nie abkehren.
 Ein Schwachkopf; ein leerer Kopf.
 Ich gehe zur Musik.
 Ein grobes Gewissen haben.
 Die Haare stehen mir zu Berge.
 Er ist feige.
 Den Geliebten verlassen.
 Es greift ihn nichts an.
 Der Arbeit überdrüssig werden.
 Darauf soll es nicht ankommen.
 Von der Morgen- bis zur Abenddäm-
 merung.

Die Flucht ergreifen.
 Er schlägt mir nichts ab.
 Er geráth seinem Vater nach.
 Ein verschlagener Mensch.

Slavec poje, prepéva.
 Petelin poje.
 Struna poje.
 Ranil me je.
 Dobrega plemena, dobre rodovine,
 lépe postave biti.
 Jih je prišlo kot listja in trave.
 Je jasno kot ribje oko.
 Imá veči oči kot želodec.

Mara za te kot za lanski snég.
 Je sam sebi ročav zašil.
 Je močen kot Stempihar.
 Je zamišljen.
 Vse si prizadene.
 Ne zamérim mu.
 Tega mi ne more ovreči.
 Prazno slamo mlatiti; rakom žvižga-
 ti; bob v sténo metati.
 Popolnoma, na ravnost mi je odrekel.
 Ura je nesrečna bila, ko je mati me
 rodila.

Je ves v opraviilih.
 Lažniv prerok.
 Kriv navk.
 Pouarejena desetica.
 Nevošljiv človek.
 Zmišljeno ime.
 Kresati.
 Dobre svete dajati.
 Vkoreniniti se.
 Vdarilo, trešilo je, strela je vdarila.
 Vse zapečatiti.
 Je vse v nemar pustil.
 To ni mojega opravila.
 Most narediti, narejati.
 Oči pobésiti.
 Konj berea.
 Ura bije.
 Premočilo se je.
 Obá v eno godeta.
 Sovražnika razkropíti.
 Kaj mislite od tega človeka?
 Pobožno živéti.

Die Nachtigall schlägt.
 Der Hahn kräht.
 Die Saite klingt, tönt.
 Er hat mir eine Wunde geschlagen.
 Vom guten Schlage sein.

Es kam ihrer eine ungeheure Menge.
 Es ist ganz heiter.
 Bei ihm sind die Augen größer als der
 Magen.

Du bist ihm der Niemand.
 Er hat sich selbst geschadet.
 Er ist ein zweiter Herkules.
 Er ist in Gedanken vertieft.
 Er thut sein Möglichstes.
 Ich verdenke es ihm nicht.
 Das kann er mir nicht bestreiten.
 Leeres Stroh dreschen; sich mit leeren
 Dingen beschäftigen.
 Er hat es mir rund abgeschlagen.
 Ich bin in einem Unstern geboren.

Er ist ganz von Geschäften überhäuft.
 Ein falscher Prophet.
 Eine falsche Lehre.
 Ein falscher Zehner.
 Ein falscher Mensch.
 Ein falscher Name.
 Feuer schlagen.
 Weise Rathschläge geben.
 Wurzel schlagen.
 Der Donner hat eingeschlagen.
 Alles in Beschlag nehmen.
 Er hat alles fahren lassen.
 Dieß schlägt nicht in mein Fach.
 Eine Brücke schlagen.
 Die Augen zu Boden schlagen.
 Das Pferd schlägt aus.
 Die Uhr schlägt.
 Das Wasser hat durchgeschlagen.
 Sie sind beide von einem Schlag.
 Den Feind in die Flucht schlagen.
 Was halten Sie von diesem Menschen?
 Ein frommes Leben führen.

Razujzdano živeti.
 Zid postaviti.
 Pri sercu se mi je ohladilo.
 Mu je kos.
 Je prepregel; je misli sprevergel.
 Kar besede ni bilo iz njega.
 Ni mu pod soncam para.

Je šel križem svet.
 Komú v besédo seči.
 Laže, de smerdí, da se kadí.
 Ne veljá ne piškovega oreha.

Je ves v svojih opravilih.
 Gospodár mu je slovo dal.
 Naj se pes obesi; naj je kar hoče.

Je tma kakor po noči.
 Me nič kej ne mika.
 Imel je blagá in blagá.
 Po nobeni ceni si ne da dopovedati.
 Ponižnost človeka priporočí.
 Daj vsakemu, kar mu gre.
 Mu je že v navado prišlo.

Kakšne volje ste bli? Kako ste se imeli.

Vojskovati se.
 Terpi, saj te ne bo konec.
 Novo obléko si omisliti.
 Sim na zgubi.
 Pod nič sim dal.
 Me hočeš na nič spraviti.
 Prošnjo imam do vas.
 Pri bélim dnevu.
 Úmnim ljudém se rad pridružim.
 Čmu mi bo to?

Za terdno sim sklenil.
 Kako vam je bilo per sercu?
 Resnice se deržati.
 Sadje létos ni obrodilo.
 To se vam lépo vda, perleže.
 Mi je na poti.
 Kar mene ne dolžite.

Ein schwelgerisches Leben führen.
 Eine Mauer auführen.
 Es fiel mir ein Stein vom Herzen.
 Er ist ihm gewachsen.
 Er hat umgefattelt.
 Er konnte kein Wort hervorbringen.
 Es gibt nicht seines Gleichen auf der ganzen Erde.

Er ging in die weite Welt.
 Jemanden im Reden unterbrechen.
 Er lügt wie ein Zahnbrecher.
 Er ist keinen Heller, keinen Schuß Pulver werth.
 Er läßt sich seine Geschäfte angelegen sein.
 Der Herr hat ihm den Dienst aufgesagt.
 Es koste, was es wolle; friß Vogel oder stirb.

Es ist stockfinster.
 Ich habe keine große Lust dazu.
 Er besaß unermessliche Güter.
 Er läßt sich auf keine Art ersagen.
 Durch Demuth empfiehlt man sich.
 Gib Jedem, was ihm gebührt.
 Es ist ihm schon zur Gewohnheit geworden.

Wie haben Sie sich unterhalten?

Krieg führen.
 Dulde nur, du gehst ja nicht zu Grunde.
 Sich neue Kleidung anschaffen.
 Ich verliere dabei.
 Ich habe es in meinen Schaden gegeben.
 Du willst mich zu Grunde richten.
 Ich habe eine Bitte auf Sie.
 Beim hellen Tage.
 Ich gehe gern mit gelehrten Leuten um.
 Was kann mir das helfen.
 Ich habe es mir fest vorgenommen.
 Wie war Ihnen zu Muth?
 Bei der Wahrheit bleiben.
 Das Obst ist heuer nicht gerathen.
 Das steht Ihnen gut.
 Er steht mir im Wege.
 Geben Sie doch nicht mir die Schuld.

- Še mi znan zdi.
 Stirji smo.
 Kolko ljudi je bilo?
 To se mu perleže; to mu diši.
 Ste končali; ste gotovi?
 Jaz nisim kriv.
 Vse obvoha; vse iztakne.
 Ima dober jezik.
 Pusti me pri miru.
 Na ravnost, po potu povém.
 Iz glave znati.
 Kaj je vam?
 To je nekej.
 Jaz ne morem pomagati.
 Kogá na laž postaviti.
 Ne morem izvedeti.
 V velik strah ga je pripravil.
 Je nagle jeze.
 Se mi gnusi; se mi studí.
 Težko se je to misliti.
 To blagó se ne da spečáti.
 On je muha.
 Seršene dražiti.
 Norce pitati.
 Obraz mi ne dopuša.
 Nima šterte deske v glavi.
 Na subim plavati.
 Muho iméti.
 Bog prenesi; Bog nas vari.
 Kar reče, ne poreče.
 Na čelu biti.
 S trebuhom za kruhom.
 Tobak piti.
 Nič ne da nič.
 Ni vsak dan praznik.
 Vodo z rešetom zajemati; s svedrom
 kravo dreti.
 Boš mojo pesem pel.
 Zlate grade si obetati.
 Svoje dnarje sim zapravil.
 Je na led posajen.
 Mi v škodo sili; se v mojo pravico
 zaletuje.
- Er kommt mir bekannt vor.
 Es sind unser vier.
 Wie stark war die Gesellschaft?
 Das schmeckt ihm.
 Sind Sie fertig?
 Die Schuld liegt nicht auf mir.
 Er stöbert Alles aus.
 Er hat ein gutes Mundstück.
 Lasse mich in Frieden.
 Ich sage es gerade heraus.
 Auswendig können.
 Was fehlt Ihnen?
 Das läßt sich hören.
 Ich kann nichts dafür.
 Jemanden der Lüge strafen.
 Ich kann nicht dahinter kommen.
 Er hat ihm große Furcht eingesagt.
 Er ist gähzornig.
 Mich eckelt es.
 Man kann sich das schwer vorstellen.
 Diese Waare läßt sich nicht an Mann
 bringen.
 Er ist unbedeutend.
 Böse Leute heßen.
 Narren feil haben.
 Ich scháme mich.
 Er ist ein Schwachkopf.
 Berauscht hin und her wanken.
 Einen kleinen Rausch haben.
 Gott behüte.
 Er haltet Wort.
 An der Spitze stehen.
 In der Fremde sein Brot suchen.
 Tabak rauchen.
 Mit dem Sigen gewinnt man nichts.
 Es ist nicht alle Tage Sonntag.
 Sich eines untauglichen Mittels be-
 dienen.
 Du wirst nach meiner Pfeife tanzen.
 Schlösser in die Luft bauen.
 Mein Geld habe ich dabei eingebüßt.
 Er ist in den Sack geschoben.
 Er geht mir ins Gehäge.

V to reč se ne zveš.
 Se nima čmu jokati.
 Besédo naprek zreči.
 Bobnati.
 So vsi po enim kopitu.
 Vse nebo se oblači.

In diese Sache finde ich mich nicht.
 Er hat keine Ursache zu weinen.
 Ein Wort verkehrt aussprechen.
 Die Trommel schlagen.
 Es sind Alle nach einem Schlag.
 Der ganze Himmel überzieht sich mit
 Wolken.

Dritte Abtheilung.

Sammlung verschiedener slovenischer Aussprüche.

I. Príslovice.

1.

Ako slépec slépeca vodi, obá v jamo padeta. — Ako mu perst pomolí, za celo roko prime. — Brez zdravja ni bogastva. — Bolše je pošteno vmréti, kakor sramotno živéti. — Bogat je, kedar hoče, sirota pa, kedar kej imá. — Bogastvo človeku smerti ne odpravi¹. — Bolje dajati kakor jemati². — Délej, kakor bi imel vselej živéti, móli, kakor bi imel jutre vmréti. — Dokler je drevo mlado, ga lahko pripogneš, kamor hočeš. — Dokler imá medved še gujilih hrušek, se lakote ne bojí. — Drevo pade, kamor visi³. — Drevo se na drevo naslanja, človek pa na človeka. — Gola kost še psu ne tékne⁴. — Gospodinja pridna tri vogle podpira⁵. — Hiša ne stoji na zemli, ampak le na ženi. — Iz ktereга drevesa sadje samo rado pade, ga ni treba tresti.

¹ Smerti ne odpraviči, den Tod nicht hintanhaltten; ² Hier ist „je, es ist“ ausgelassen; ³ viséti, geneigt sein; ⁴ ne tékniči, nicht gut anschlagen; ⁵ podpirati, stützen, aufrecht halten.

2.

Jabelko je zjutrej zlato, o poldne sreberno in zvečer svinčano. — Jeden cvet ne naredi spomladi. — Kader greš volku nasproti, pokliči psa s seboj. — Kakor dobljeno, tako zgubljeno. — Kakor si človek postelje, tako leží. — Kakoršno seme seješ, takšno žito boš tudi žel. — Kolikor glav, toliko misel. — Kolikor krajev, toliko šeg. — Kdor hoče, da bi ga drugi spoštovali, naj se tudi sam spoštuje. — Kdor se hoče v starosti počíti, se mora v mladosti truditi. — Kdor po létu ne dela, po zimi kruha stráda¹. — Kdor preveč pije, se mu po glavi vije². — Lakota še volka iz gojzda prežene. — Mlado déte stopuje starišem na perste, in odrašeno

na serce. — Ni planine bez doline. — Ni tisti siromak, kateri nikoli nič ni imel, ampak tisti, ki je imel, pa zgubil. — Serčnost veljá ¹.

¹ Kruha stradati, an Brot Mangel leiden; ² se mu po glavi vije, dem rappelt es im Kopfe; ³ serčnost veljá, frisch gewagt, ist hatz gewonnen.

3.

Siromaštvo in kašelj se ne dasta zakriti ¹. — Kar človek od lakote moči zgubi, je še dobí: kar od žeje, je nikdar več ne dobí. — Kar se pri igri dobí, se pri igri zgubi. — Tudi pijana kokoš vé, kaj je jastreb. — Vino še starca igrati naredí ². — Kdor nima v glavi, mora v petah iméti. — Ako sosedova hiša gori, pazi na svojo. — Berač ne živi od jedne hiše, ne od jednega človeka kerčmar. — Bolje je kos kruha v žepu kakor pušlec za klobukom. — Bolše je slogo iskati, kakor v neslogi stati. — Bog nikomur vsega ne da. — Če nočes ostarati ³, mlad se obesi. — Človek je terdejší od kamena, in slabši od jajca. — Denar železne vrata prebije ⁴. — Dober prijatelj je bolši kot denar. — Od otrok, norcev in pijanih resnico slišiš. — Dobra misel ⁵ je že polovica zdravja. — Hitro pomagano, je po dvoje ⁶ pomagano. — Eukrat bode tudi v naših ulicah ⁷ somenj.

¹ Se zakriti dati, sich verbergen lassen; ² igrati naredí, macht fröhlich; ³ ostarati, alt werden; ⁴ železne vrata prebiti, unmögliches hervorbringen; ⁵ dobra misel, ein fröhliches Gemüth; ⁶ po dvoje, zweifach; ⁷ po naših ulicah, bei uns (in unserer Gasse).

II. Smésnice.

4.

Réven kmet je nesel na oslu nekaj pšenice v mésto. Bavno je bil nekoliko zadej ostal, ko začne osel tuliti. Dva gospoda, ki sta šla po césti proti kmetu ¹, rečeta zaničljivo: »Alj ne slišiš, da te osel kliče?« Ni res, se le od veselja smejá, ker je dva brata srečal.

Zvit kmet je bil pri gospodu pri kosilu. Na zadnje je bil velik hléb švajcarskega sira na mizo pernešen in kmetu so ga dali, da bi ga načél. »Kje pa bi ga načél?« vpraša kmet. »Kjer se vam poljubi,« mu odgovoré. »No ², če je takó — je djal kmet — ga bom pa domá načél.« Reče in ga podá strežniku, da mu ga je domú nesel.

Nekdo pride v jutro ³ k svojemu prijatlu, ga pa še v postelji in sicer še obutega najde. »Kako pa je to, da obuť spiš?« — ga vpraša. Uni pravi: »Věš kaj, že dve noči zaporedama se mi je sanjalo, da sim po šivankah hodil. To me je strašno bolélo; torej ⁴ sim šel snoči v čévlih spat.

¹ Proti kmetu, dem Landmanne entgegen; ² no, nun denn; ³ v jutro, früh Morgen; ⁴ torej statt zatorej.

Neki kmet je nesel velik koš merve na herbtu. Na tergu je bilo veliko ljudi. Vpije: »S poti: s poti!«¹ — Dva gospoda, ki ga srečata, se mu pa ne vmakneta², in on s košam obadva v blato buti. Gresta ga tožit. On pa besédice ne zine³, ampak se mutastega dela⁴. Sodnik pravi: »Kaj mi je pa s tim človekam storiti? saj še govoriti ne zna.« O zna, zna, se le hliati⁵ — odgovorita gospoda — saj je na tergu vpil: s poti! s poti. »Če je pa takó, povzame⁶ sodnik bi se pa bila gospoda vmakniti imela, in bi v blato padla ne bila.

Bogata vdova je svojo prijateljico na kosilo povabila, ter vkaže dekli jedi v nar lépsih skledah na mizo nositi⁷. — Po kosilu gre vdova svojo prijateljico spremit. Pa komaj vrata za saboj zapré, se zasliši v hiši velik ropot. Hitro spet vrata odpré in vidi, da ena nar lépsih skled na sto koscov na tleh leži. »Za božjo voljo, kako si pa to naredila!« zavpije nad déklo⁸. — »Takole — ji odgovori dékla — in pustí drugo skledo iz rok pasti.«

Župan je bil svojemu sosedu vказal, da imá drugi dan k njemu priti. Sosed pa, od mertuda vdarjen⁹, naglo smert stori. Drugi dan pride k županu njegov brat, rekoč: »Moj brat se vam lépo priporočí in pa za zaméro prosi¹⁰, da ne more dans k vam priti, ker je po noči vmerl.

¹ Kus dem Wege; ² se vmakniti, ausweichen; ³ besédice ne ziniti, keinen Laut von sich geben; ⁴ se mutastega délati, sich stumm stellen; ⁵ se hliati, heucheln; ⁶ povzamem, povzeti das Wort nehmen; ⁷ na mizo nositi, auftragen; ⁸ nad déklo zavpiti, die Magd ansprechen; ⁹ od mertuda vdarjen, vom Schlagfluß gerührt; ¹⁰ za zaméro prositi, um Bergabung bitten.

Nekteri ljudi imajo prazno vero¹, da od trinajstih, ki vsi kmalo² pri mizi jedó, čez léto jeden izmed njih vmerje. Néka žena, ki je tudi to babjo vero³ imela, in pri kosilu na enkrat zagleda, da jih trinajst pri mizi sedi, se prestraši in zavpije⁴: »Za božjo voljo, trinajst nas je!« »Nič, nič se ne bojte mati, pravi en gost, jaz za dva jém.«

Nekemu gospodu, ki je bil drugi dan njegov god, pridejo godci večernico délat⁵. Po navadi se potlej godcam kaj v roke stisne. Gospod pa je bil skoporit, ter vkaže dekli godcam povédati, de ga ni domá. Dékla gre vun in pravi: »Le nehajte, le nehajte; gospod so rekli, de jih ni domá.«

Neki slepec je bil domačemu suknarju dolžen. Te ga pošle terjat. Slepec poslu odgovori: »Le reci suknarju, berž ko ga bom vidil, mu bom vse pošteno plačal.

Néki je v družini dokazoval ⁶, de ne verjame v hudiča, ker ga še nikdar ni vidil. „Iz ravno tega vzroka — mu odgovori néka gospá — bi utegnila ⁷ jez dvomiti, alj imate vi pamet alj ne, ker je še nisim vidila.

¹ Prazna vera, der leere Glaube, der Aberglaube; ² vsi kmalo, alle zugleich; ³ habja vera, der Weiberglaube, der Aberglaube; ⁴ zavpijem, zavpiti, aufschreien; ⁵ večernico-délati, Nachtmusik machen; ⁶ dokazujem, dokazovati, zu beweisen sich bestreben; ⁷ bi utegnil, a, o, ich könnte, ich würde versucht.

7.

Celveger po imenu je popotoval z nékim učiteljem po Apencelskim. Prijezdita ¹ pa k vratam plotú, kateri je dvoje pašnje ločil. Za vratami pa igra nékoliko otrok. „Dečki, odprite vrata!“ — zavpije Celveger. — „Kdo pa ste vi?“ poprašajo fanti. Celvegerjevo ime jim je bilo znano. — „Kdo pa je uni!“ — „Profesor je.“ — „Kakšen človek je pa to profesor?“ — Je človek, ki vse zna,“ jim je razjasnil ² Celveger. — „Bo znal tedaj že tudi vrata odpreti.“ odgovoré dečki, in se ne ganejo iz mesta.

Gre néki škof se na polje sprehajati, in najde nékega pastirja na paši. Škof se mu približa in ga popraša: „Fantič, alj vés! kdo je vse vstvaril, kar vidiš?“ Fantiču se je to vprašanje preznano zdelo, torej ga bistro pogleda od verha do tal ³, in reče: „Le škoda, da ste že tako stari in pa še tega ne véste.“

¹ Prijezditi, herangeritten kommen; ² razjasniti, aufklären; ³ od verha do tal (von der Spitze bis zum Boden) vom Fuß bis zum Kopf.

III. P o v é s t i.

8.

Čudno ozdravljenje.

Bogat gospod je imel nevarno oteklino v vratu, de ga je hotla zadušiti. Zdravniki so mu že življenje zbrsali ¹ in sklenili, de ne more čez dva dni več živéti.

Posli to zvedeti ², planejo vpricho na smert bolnega gospoda čez blago. Kar je kateremu bolj dopadlo, zgrabi in pobaše. Gospod je poln žalosti gledal, brez de bi bil mogel besédice ziniti. Imel je eno opico, ktera je v kotu sedéla. Viditi ³, de se vsak posel trudi, kolikor more od gospodarjevega blaga odnesti, ni hotla sama prazna in po beraško ⁴ se preč spraviti ⁵. Eden poslov plane ⁶ po líčnim perilu, drugi po dnarjih, tretji po zlatnini i. t. d. Opica se polastí gospodove obléke, se obleče, in natlači s sméšnim obnašanjem obá žepa z vsaktero rečjó, ki jo vidi in jo more doseči.

Kakor žalostno se je bolniku vmililo ⁷ viditi, kakó se posli z nje-

govim premoženjem gosté; také ga vendar gane posnemanje opice. Silno ga nažene sméh⁸, in kar umetnost zdravnikov ni zamogla, je zdaj sméh storil. Iz otekline je izteklo, in čez tri dni je popolnoma zdravje zadobil.

(Pfeifer.)

¹ Življenje zbrisati, das Leben absprechen; ² posli to zvedeti, als die Diensteleute dieß erfahren; ³ viditi, als er sah; ⁴ po beraško, wie ein Bettler; ⁵ se preč spraviti, sich entfernen; ⁶ planiti po čem, über etwas herfallen; ⁷ žalostno se vmititi, von bitterer Wehmuth ergriffen werden; ⁸ sméh me nažene, ein Gelächter bemächtigt sich meiner.

9.

Vitez Barbo in njegova hči Franja.

(Narodna pripovedka).

Že več lét so bili Slovenci od Turkov nadlegovani. Pa naši spredniki so se hrabro deržali, brez ptuje pomoči so vendar vselej sovražnika s kervavim nazaj zagnali¹. Med drugimi, ki so sosebno Turke s strahom navdali, je bil tudi vitez Barbo, jaki vojsak in ravno tako blagi človek. Kar so drugi njegoviga stanú storili, podložne zatirati ni bila njegova navada. Srečno je živel s svojo ženo in dvema otrokama, hčerko in sin-kam. Zopet so neverniki léta 1484 napad ponovili. En oddélek je Kočevje², drugi Novo mésto³ oblegel; tretji je pa proti Gorenskim⁴ vi-hral, kjer je bil od kmetov vničen. Se druge trume so se proti Štajerju zagnale⁵, po posavju in v Bistriški dolini⁶ divjale, vasi požigale, ljudj morile alj jih v sužnost odtirale⁷. Tudi Barbov grad je bil obležen⁸. Turški vojvoda reče, da ga ne bo razderl⁹, ako mu Barbo hčerko za ženo da. Taj odreče¹⁰. Zbral¹¹ ji je že pošteniga, junaškiga mladenča. Bil je taj na Gorenskim, ko je bil grad obležen, tudi Barbov sin je bil tam. Mislilo se je, de bodo Turki samo kje vdarli¹². Ko bi bil ta boj končan, je šele Barbo naménil, mladenču zalo Franjo v zakon dati. Poprej pa ne. To Turke silno razkačí. Dan na dan¹³ grad napadujejo. Zastonj, Barbo je imel scer le malo tovaršev, pa ti so bili pravi korenjaki. Serčnost mu je povikšal list, s katerim se je neki hlapec v grad splazil¹⁴. To pismo je bilo od sina. Ta je obljubil, da bota kmalo z mladenčam, ki je imel Franjo vzeti, z veliko trumo gradu v pomoč prišla. Alj neki izdajavec je to turskemu vojvodu sporočil. Ta vidi, da mora hitro ravnati, drugači nič ne opravi. Z štíreh velikih topov je jel noč in dan na grad streljati. Zraven pa so bili njegovi napadi zmíraj hujši. Zgodí se, da krogla Barbota zadene. Smertno ranjen pade v naročje prestrašene hčerke. Njegove zadnje beséde so bile: „To me veseli, da sim jaz zadnja žertva Turkov na gornim Krajskim¹⁵. Povém vam, več jih sem ne bo.“ To reče in vmerje. „Bratje, pravi zdaj vikši hlapec tovaršem, obljubite mi, da bote z manoj to smert maševali.“ „Bomo,“ odgovoré tovarši, „bomo,“ odgovorí tudi hčerka, v kateri se je smertna žalost čez osodo očeta v divji občutlej osvete preménila.

Tudi Turki zvedó po ravno tistim izdajavcu novico Barbove smerti. Vzdignejo se tedaj, naj veljá kar hoče ¹⁶, grad pridobíti. Boj je bil strášen, pa sovražniki zadnjič predrejo. Barbovi tovarši vsi padejo v bitvi, kaj se je pa z hčerko zgodilo, nihčir ni vedel. Ko Turki v grad pridejo, je njih prva skerb, jo iskati. Išejo in išejo; ker je ne najdejo, se k pojedni vsedejo, kar se na enkrat strel, kot grom oblakov zasliši. Strel sledí plamin novi pok. Zemlja se strése, in velik kos hriba in grad v zrak zletíta. Le dva terdua zidova ostaneta. Stojíta še dan današni ¹⁷. Vse to je Barbova hčerka storila. Ko sovražniki v grad priderejo, je v spodni klet pobegnila, kjer je bilo veliko smodnika, ki je bil takrat že zlo v rabi ¹⁸. Franja vtakne baklo vanj ¹⁹, in ona in grad sta bila končana. Veliko Turkov je pri tem smert našlo. Ki so še ostali, so bili od Barbovega sina, in tega sestre ženina vničeni.

Vmerjoči Barbo je prav prerokoval. Turkov po tem ni bilo več na Gorensko. Večidel so bili že pobíti, predenj so na slovénsko zemljo stopiti mogli.

(J. Terdin).

¹ S kervavim nazaj zagnati, mit blutigen Köpfen zurückgeschlagen; ² Kočevje, Gotschee; ³ Novo mesto, Neustadt; ⁴ Gorensko, Obertraun; ⁵ se zgnati, die Richtung einschlagen; ⁶ po posavju in v Bistriški dolini, in dem Save- und Feistritzthal; ⁷ v sužnost odtirati, in die Sklaverei fortzuschleppen; ⁸ ohležem, ohleci, umlagern; ⁹ razderem, razdreti, verwüsten, zerstören; ¹⁰ odrečem, odreči, abschlagen, verneinen; ¹¹ zberem, zbrati, bestimmen, aussuchen; ¹² vdarim, vdariti, angreifen, überfallen; ¹³ dan na dan, Tag auf Tag, jeden Tag; ¹⁴ se v grad splaziti, sich in die Burg hineinschleichen; ¹⁵ gorno Krajsko, Obertraun; ¹⁶ naj veljá, kar hoče, es koste was es wolle; ¹⁷ dan današni, heut zu Tage; ¹⁸ v rabi biti, im Gebrauch sein.

10.

Dervisi carigradski ¹.

(Narodna bosavska ² pripovedka.)

Vsako léto obhodijo pobožne derviske trupe pglavitne mesta osmanskega cesarstva ³. Carigrad, to je njihovi raj. Ni ga léta, v katerim bi oni ne obiskali tega svetega mesta. Eni pridejo od Acana ⁴, drugi iz Anadola ⁵, tretji zopet od Bagdata i t. d. Tu oni za sabo pušajo svoje pobožnosti in vbožnosti sled opominjaje Carigrad, kakó je posebno in izverstno opravilo, kakšna da je krepost, kolika svetost, po ulicah carigradskih milošuju prosíti.

Jaz ne vém, kaj je bilo léta 1828, de so takrat v večim številu ti sveti gosti Carigrad obiskali. Zakaj oni dobro vedó de, kolikor več jih je, toliko manj na slednjega pride. Alj oni vendar koračijo v Carigrad, in že jih je nekoliko stotin skupej bilo. Vsak ptujec bi bil rekel, de so prišli Carigrad od moskóvske sile ⁶ rešit.

Društvo „Izlam“ imenovano, je narpopred prišlo. In dokler je bilo samo, se je še tako ravnalo ⁷; alj zdaj pride joj! — Cetertik je bil, ko je Usein, tistega društva starešina, začel zbranim svojim takole preštevati in z milim glasam razkladati: „Bratji moji! glejte, to tudi sami

sprevidite, de je nam zmed vsih drugih lét to naj slabši vrodilo! ⁸ Tri dni je že in mi še beliča nismo dobíti mogli. Dans prave turske vere ni več. Ni tiste stare milodarnosti proti nam več. Vse se je ohladilo in mlačno postalo. Huda je, za Boga ⁹! Alj ste slišali, kaj se je z Varno. Šumijo in Vidinam zgodilo? Alj ste čuli, koliko je kristjan izsekal ¹⁰ turske vere? Mar to niso ¹¹ očitne kazni božje in svetnika Muhameda ki sta se razsrdila na današne Muselmane kakor zaničvavce njegovih svetih možev, dervišev? Pa bi dobro bilo! Nikdar, nikdar; opésala je turska vera! Čujte bratje in sirotice tovarši moji! tréba je, de se ločimo. Moramo oditi in zapustiti Carigrad božji jezi, naj se Moskov ¹² nad njim mašuje, verni vsi mu nemarnost njegovo do nas in vere turske!¹³

Dalje govariti mu niso dale obilne solze, ki so ga grozno oblile. Drugi tovarši so bili ganjeni od beséd svojega starešina; in tudi njim so se solze vderle ¹³.

Sam Omer je z veselim očesam pogledoval zdaj sem zdaj tje, kakor de bi še upa popolnoma zgubil ne bil.

„Počasi, bratje, počasi tovarši!“ jame Omer, „jaz sim naj mlajši, pa zato tudi naj neumniši; alj je meni dovoljeno ¹⁴ govoriti?“

Vsi odgovorijo: „Je pripušeno!“

Ker je taka ¹⁵, „povzame Omer,“ potolažite se! še nismo zgubljeni! Še se dobijo pravi Turki v Carigradu: ni resnica, de so se clo vsi povlaščili ¹⁶. Alj niste vidili, de je priderlo mnogo derviskih trum, ter so se oni sveti pokazali Carigradčanam ¹⁷, de na nas kar ne ¹⁸ pogledajo. To je pravi vzrok. Tudi mi nismo budalasti. To je moj svet. Jutre je petek. Jaz se bom mertvega storil. Nesite me na sred ulic ¹⁹, kjer se v veliko čamijo ²⁰ gre; pokrite me s platnam, in položite me na desko: tù me štirje čuvajte in nad manoj žalujte.

Kakor vas kdo od mimogredočih, zakaj se jokate, zavpraša ²¹, recite, de je vam tovarš vmerl, in de nimate dnarja, s čim bi ga pokopali, kakor obredi vaše vere predpisujejo. Pa saj toliko kamenitega serca ne bode, de bi se mertvega telesa ne vsmililo. Alj véste, kakó bomo storili? Carigrad je velik in čamij je dosti, in nas je dvanajst, se homo tedaj verstili, če Bog hoče. Alj ni fako prav?

(Dalje sledi.)

¹ Derviši carigradski, die Derwische in Konstantinopel; ² bosanska pripovedka, ein bosnisches Volksmährchen; ³ osmansko cesarstvo, das türkische Kaiserreich; ⁴ Acan, Persien; ⁵ Anadol, Kleinasien; ⁶ od moskovske sile, von der Gewalt Russlands; ⁷ se je še tako ravnalo, hat sich noch leidlich durchgebracht; ⁸ slabo vroditi, wenig Früchte bringen; ⁹ za Boga, bei Gott; ¹⁰ izsekati (eigentlich aushauen), abtrünnig machen; ¹¹ mar niso, sind etwa nicht; ¹² Moskov, Moskau, Russland; ¹³ solze se vderejo, die Thränen entströmen; ¹⁴ dovoliti, erlauben; ¹⁵ ker je taka, da sich die Sache so verhält; ¹⁶ se povlaščiti, die christliche Religion annehmen; ¹⁷ Carigradčan, der Bewohner von Konstantinopel; ¹⁸ kar ne, nicht einmal; ¹⁹ na sred ulic, in die Mitte der Gassen; ²⁰ čamija, die Moschee; ²¹ zavprašati, befragen.

11.

(D a l j e.)

Z enim glasam zavpijejo ¹: „V resnici ², Omer! kdo bi se bil nadjal, de iz take glave zamore tolika pamet priti?“ „Ne boš ti, jaz bom prvi kot starešina,“ vesel zakriči Usein, „pa za menoj bojo po redu vsi.“ „Tako naj bo! naj gre starešina prvi!“ poterdijo drugi.

Komej so dočakali drugega dne petka. Ko je bilo okoli poldne, de so imeli Turki v čamijo iti, popadejo štirji desko, na kateri je njihov potuhnjen starešina ko mertev ležal, ter se z njo vstavijo ³ na sred ulic, ki so v Sofi-čamijo peljale. Eden je drugemu pomignil, in počnó po dva žalovati. Ko so se že dolgo jokali, se prikaže nek zavolj svoje pobožnosti znan acija ⁴. Tu bo kaj, pomislijo v sebi. Alj kako žalostno se človek golfá, kateri drugega golfáti misli!

„Kakšna nesreča, služabniki svetnikov?“

„Ne prašaj, dragi acija,“ so mu odgovorili. „dans nam je vmerl Usein. On je bil prav dober, pošten in svet človek naš starešina. Mi re-veži ne zamoremo svojo dolžnost starešinu svojemu izpolniti. Mi ga nima-mo s čim pokopati, ali bi ne poskerbel kdo za svojo dušo? Velika zasluga je mertvega pokopati, in kaj pa šele derviša starešina, človeka tolike svetosti!“ „Tudi moji starši so zadušbino storili, in jaz bom,“ reče acija, „vi ne imejte skerbí ⁵. Pojte lépo domú, njega pokopati bode skerb moja.“

Dvema hlapcema, ki sta ga spremila, dá ključ svoje izbe, de nesó merliča, de ga zapró v izbo, in de se berž vernejo v čamijo. „In kakor od-mólimo ⁶, ga homo pokopali,“ pridene acija. Strašno to prigodbo slišati, se je štirem dervišam zdelo, de se céli Carigrad okoli vérti.

Tode drugači ni ⁷, Acijevi služabniki popadejo živega merliča. Derviši so še mogli ⁸ dobremu aciju za milost zahvaliti. In kdo je bolj pobít, kdo bolj žalosten od derviša? On hinavec je bil v sobi zapert; vé-mo, kako mu je! Tisti štirji so se vernili nazaj k družtvu, in ko so po-védali in razložili, kakšna je bila ⁹ z Useinam, jih mertvaški pot poli-je ¹⁰. Ali vbogi Omer! Na njega vsi planejo kot na bélo vrano. „Sme-tenjak ti! saj smo znali, de iz take budalaste glave nič pametnega priti ne more. Ti cigán ti i. t. d.“

Zastonj se je Omer pravdal ¹¹, rekoč, de so oní budalasti, ker so njegov navk prejeli. Nikdo ga slišati noče. Ena žalost po svojim tovaršu, in druga še večí, ker bo zdaj svet rekel, de so derviši zviti ljudje in de so hinavci, kakšna sramota!

Acija je dvomil, pridši iz čamije, ali je uni derviš zares mertev alj ne; zakaj Aciju so bile derviške déla dobro znane.

V ti misli do doma pride. In glej, kako se v svoji sumnji poterdi! Stopivši v izbo zapazi, de véncá smokev več ni, ki je na zidu visel. Tega je vsega derviš pojedel, ker je lačen bil, pa se zopet na svoje mésto vle-gel. Pokliče hlapce, pobara jih, če niso oní smokev shranili. Ko sliši, de

niso, vidi Acija svojo misel poterjeno, de se je derviš le mertvega storil. „Slepar ti derviški!“ zakriči Acija, „daj vun moje smokve, ako si jih pojedel, jih moraš tudi rigati!“

Desi je ravno večkrat rečene besede izgovoril Acija smejavši se in z nogami na tla vdarjal; vse je zastonj. Derviš kot mertev se ne zgane se ne zmakne. Na zadnje ga začne Acija prositi, de naj vstane, in de on te dogodbe pod nikakor ¹² nikomur povédal ne bo. Okoli dve uri je zgubil Acija, zdaj prosivši zdaj grozivši, de ga bo živega pokopal. Tudi to je bilo zastonj; derviš je enako terd ležal. Pusti ga Acija, ter svojim hlapcam priti vkaže. Tudi hlapci niso nič opravili; derviš se ne zgane ne zmakne. In tako je noter do mraka v Acijevi izbi ostalo.

(Konec sledi.)

¹ Z enim glasam zavpiti, einstimmig aufschreien; ² v resnici, in der That, wirklich; ³ se vstaviti, sich hinstellen; ⁴ acija, der Pilger; ⁵ skerb iméti, sich kümmern; ⁶ odmólti, das Gebet verrichten; ⁷ tode drugači ni, doch ist nichts zu ändern; ⁸ mogli štát morali; ⁹ kakšna je bila, was sich ereignet hat; ¹⁰ mertvaški pot me polije, Todessehweiss überstrómt mich; ¹¹ se pravdati, sich zu rechtfertigen suchen; ¹² pod nikakor, auf keine Weise.

12.

(Konec.)

Ko se je že tema storila, zapové Acija hlapcam, de ga odnesó na pokopališe in de naj ga tam pusté. To so hlapci komej slišali, ter ga zagrabijo. Kaj niso vsega z njim spočeli? s šivankami so ga bodli, ščipali, za palec na nogi vlekli, s pestjo bili; to je derviš vse dragovoljno preterpel. Hlapci so žugali, de ga zakoplejo, ako svoje hudobije ne izpové in ne vstane. Ker so pa na zadnje vidili, de vse njih govorjenje nič ne zda, izkoplejo jamo, ter živega v njo zakoplejo. „Pa vmri, ker ti dopade mertvim biti,“ so rekli in domu odšli. „Zdaj sim rešen,“ reče derviš, „naj se nekoliko svét vmiri, pa bom vun zlezal, do polnoči tû ostanem.“ In to mu je lahko bilo izpeljati, zakaj globoko nimajo navade Turki svoje mertve zakopovati.

Kdo bi bil mislil, de bode dervišu ta huda okolšina se na dobro obernila! Okoli polnoči se zasliši nekaki hrup. Usein si je mislil, de je njegovo društvo po njega prišlo. Vzdigne glavo in zapazi dvajset hajdukov (tolovajev), ki so šli proti njegovim grobu. „Tû bomo,“ pravi arambaša (starešina), „tukaj bomo naj varniši pri tim novim grobu.“ „Zares!“ rečejo drugi, razgernejo plajše in iztresejo dnarje in drugo pokradeno robo, de si med sabo razdelijo.

Lakomne so oči pri pogachi, pravi pregovor, tako so tudi oni vpiili: „Tudi to je moje,“ drugi zopet: „ne, ampak moje.“

Naš Usein pomolí roko iz groba in reče: „Kaj pa meni?“ — Te nenadani iz groba glas se je ko grom razlegal v ušesih prestrašenih hajdukov. Niso imeli časa le kape na glavo natakni, ampak vtekli so na

vrat na nos ¹. In te priložnosti ni opustil ² naš derviš. Tako v spodnicah in v srajci se podá v tek ³ za njimi do kraj grobiša ⁴. Ko se verne, najde svoje društvo najdajst dervišev, ki so bili po nja prišli, in celo prigodbo od strani gledali. Derviši so ravno tako začeli ptuje blago deliti, kot poprej hajduki. Res de so bili hajduci enega serčnejšiga nazaj poslali, de bolj pogleda, alj na pokopališe naj se ne podá. On slišati več glasov na pol mertev prileti k svojemu društvu in „bratji moji! je komaj od straha spregovoril.“ ni več sam eden, ampak toliko jih je, de bo komaj belič na enega prišel. Kolikor je mertvih duš; vse je skupej. Běžimo!“ Od dervišev je vsak dnarja vzela, kolikor je nesti mogel. Na težo se nič ni gledalo. — Useina, kot svojega starešina in zraven dobrotnika so vsi v noge poljubili ⁵. Mladi Omer je bil naj bolj vesel, ker je zdaj od občnega preganjanja odrésen. Društvo „Izlam“ je koj postalo nar glasovitiši v Carigradu. Njih svetost je koj storila, de so drugi derviši, ker jih ljudstvo ni več čislalo, Carigrad zapustili, kar so Useinovi derviši ravno želeli. Oni so pa še dolgo v Carigradu ostali.

(Fr. Jukić.)

¹ Na vrat na nos, über Hals und Kopf; ² opustiti, versäumen, vernachlässigen; ³ se v tek podati, laufen, rennen; ⁴ do kraj grobiša, bis an das Ende des Friedhofes; ⁵ v noge poljubiti, die Füße küssen.

13.

Dragotin in njegov oče.

V nékim méstu na Turskim je prebival v révni hišici Dragotin, kjer od mraza in dežja ni bil varen. Pa v celim méstu ni bilo pridnišega od njega. Komaj se je danilo, je že délal v vertu, in predenj ga je sonce s svojimi žarki obsjalo, mu je že od truda pot lica polival. Pa vedno je bil vesel, zakaj délal je za svojega starega očeta in ljubo svojo ženico.

Pa njegovo veselje se je v žalost spreobernilo, ko mu je Bog sina dal. Vedno je premišljeval svoje déte ¹ in zdihoval: „O nedolžno otrocé, glej rojeno si, de boš terpélo, si s potnim obrazam ² kruh pridobivalo, délalo boš od zore do mraka ³, pa se ne boš zadosti najedlo, ne si odeje pridobilo, ne mirno v svoji poderti hišici spalo.“

Noč in dan je zdaj mislil Dragotin, kako bi si pomagal, in srečnišo prihodnost poskerbel. Zdaj mu je pervikrat v njegovim življenju osemdeset lét stari oče nadležen postal. Večkrat si je mislil: „O de bi raji to, kar za očeta potrošim, na stran djati zamogel. Res je, de bi le malo bilo, pa enkrat bi bil vendar lep denár.“

Iz začetka se je sicer prestrašil take misli! pa zopet se je zbudila, in zadnjič odloči starega očeta odvreči. V tistim méstu je bilo več siromašnic za stare ljudi. Tukaj bi se bili mórali staréki dobro hraniti; pa lakomni nadstojniki so to lépo započetje toliko poslabšali, de je vsak trepetal, kdor je moral tukaj pomoči iskati.

Še pred nékimi mésci je Dragotin sam miloval tiste, ki so tam

gladovali. Zdaj se je pa prederznil sam staremu očetu svoj namén razodeti in ga v révšino in nesrečo vréči.

Ko starček misli svojega sina zasliši, pade od strahú in žalosti na zemljo. — Ker iti ni mogel, ga Dragotin na herbet naloži in proti nar bližnji siromašnici nese. Nobeno breme ni bilo tako težko kot to. Sina niso ganile ne prošnje ne solze sivega očeta. Na enkrat preneha starček zdihovati in si solzni obraz obriše ¹, stegne svoje suhe roke in Dragotina objame, rekoč: Jaz ti odpustím, moj sin, ker zaslužil sim to kazen. Na današnji dan pred 45 léti sim ravno tako nesel svojega dedeja v siromašnico. Ni me ganilo njegovo zdihovanje. Nehvaležen sim bil, kakor si ti zdaj, in kakor tvoj sin proti tebi enkrat bode. Dragotin! Bog je pravičen, nič ni njemu zakritega. Poprej alj poznej plačuje on naše dobre in slabe déla. Naj bo čéšeno njegovo sveto ime. Izgovori in obmolčí.

Dragotinovo serce se je zbudilo. Vidil je svojo nehvaležnost, vidil solze očeta, slišal njegove beséde. Urno se verne z očetam domú, in od tega časa ga je na pol bolj ljubil, in zaj ² skerbel. Na to ni več mislil, de mu je stari na poti ³, ampak z večim pridam je délal, in vse mu je šlo bolj spod rok ⁴.

Ne dolgo potem mu je néki arménski tergovec nekaj denarja posodil, s katerim je kupčevati začel, in kmalo je na tisto blagostanje prišel, ktero si je po očetovski skerbi želel.

Tako Bog otroško ljubézen večkrat plačuje že na tim svétu, in če tudi vselej faciga plačila ne zadobimo, je že veselje, de smo svojo dolžnost izpolnili, več vrédno, kot zlato célega svéta.

(A. Likar.)

¹ Svoje déte premišlovati statt osodo svojega déteteta premišlovati, das Schicksal seines Kindes überlegen; ² s potnim obrazam, mit dem Schweisse im Angesichte; ³ od zore do mraka, vom frühen Morgen bis späten Abend; ⁴ solzni obraz obrisati, das Thränenfeuchte Gesicht abtrocknen; ⁵ zaj statt za njega; ⁶ na poti biti, im Wege sein; ⁷ spod rok iti, von Statten gehen.

14.

Divji mož.

(Stara povedka.)

Živel je v starih časih divji mož na velicih hribih, in je bil verlo velik dobrotnik za vse ljudi tiste okolice. Ko je neprijazna zima bežati jela in se spomlad veselo prismejala, je on na visoki gori povzdignil svoj glas ¹: „delaj“ de se je razlegalo po vsih dolinah in poljanah. Ljudí so od njega natanjko čas zvedli, kdaj je bilo tréba to alj uno žito sejati, to alj uno sočivje šaditi i. t. d. Za te dobrote so mu bilo jako hvaležni ², in ljubézen proti njemu jih je nagnala priložnosti iskati, viditi ga. Kako bi to izpeljali, niso vedeli. Naj starji izmed njih jim svet da, de mu na mésto, kjer ga kričati slišijo, medú jésti nesejo in se okoli poskrijejo. To storivši ga pričakajo; tode zagledavši jih je odletel, kot sernjak.

Ko so domú prišli, so ga obsirno popisali in djali, de je v vsih rečéh človeku enak s tím samo razločkam, de je po vsim životu kosmat kot zvér. Ker popred nič niso opravili, mu nastavijo dobrega vina in zraven vina negibčne čevle. Ko bi se divji mož opil in čevle obul, bi na njega, ki čevlov ni navajen, planili in zvezanega domú pripeljali, de bi ga tudi žene vidile. Vbogi divjak pride, se vina obilno napije in čevle obuje; tode gerdo se vkani. Ko je možjé od vsih platí proti sebi vervéti vidil, skoči na noge, alj te mu svojo poprejšno hitro službo odrekó. Vlovido ga in ga domú peljejo. Vse ga hoče viditi, vse se mu čudi; zdaj gledajo njegove parkle, zdaj gladijo njegovo dlako, zdaj ga poprašujejo za mnoge prihodne reči. Ko so ga vezal rěšili ², skoči ko bi trenil ⁴ izmed množice, in jo tako hitro proti gojzdu zavije ⁵, de ga se herti, ktere so za njim spustili, dospéti niso mogli. Od tega časa ga ni bilo nikoli več ne viditi ne slišati. Ko se je vesela spomlad prikazala, je njegovo vpítje: „délaj, délaj,“ popolnoma obmolknilo, in stanovnike tistega kraja so mnoge nesreče zadele.

(Sodevski.)

¹ Svoj glas povzdigniti, seine Stimme ertönen lassen; ² jako hvaležen, sehr dankbar; ³ vezal rěšiti, von den Banden befreien; ⁴ ko bi trenil, augenblicklich, in einem Nu; ⁵ jo zaviti, sich wenden, die Richtung einschlagen.

15.

Černogorci ¹

Vojskni obraz ² iz življenja južnih Slovanov.

(Po ruskim Bulgarina.)

Ko so se v létu 1807 Turki z Rusijo vojskevali, so njih keršanski podložniki veliko hudega prestati morali; posebno pa so na južne Slovane celo torilo svojega čerta razlili. Memo drugih je bil Skadarski paša na se vzela, Černogorce oistro pokoriti, ker so z očitnimi zahvalnimi molitvami ³ zmage ruskega orla obhajati se prederzali. Neštevilne trume roparskih Albancev ⁴ in divjih Turkov, gladnim volkam enacih, so se pripodile ⁵ na meje Černegore ⁶, le na vgodno priložnost prežaje, de bi majheno deželico napadli.

Iz hribov in prepadov Černegore se majhena steza v široko planjavo vije, ktera je na eni strani s Skadarskim zalivam, na drugi z gostimi gorami omejena. Potok naravno mejo ⁷ déla med Černogoro in turškimi deželami, in v svojim teku imenovano stezo križa; dve stermi pečini pa, z germovjem in drevjem obrašeni, visite visoko čez kraj, kjer potok izvira, in na to vižo nekaki hram napravite ⁸, v kteriga le malokrat kakšen žark sonca zajde.

Sonce se je že za hribe zakrivalo, kterih verhovi od njegovih zadnjih žarkov poljubljene so se daleč tje blisketali. Iz daljine se je zaslišalo beketanje domú gredočih čed, in doneče petje ratarjev, kteri so

frudni, pa vendar veseli iz polja v pokojne sela bitéli. Sčasama pa so vsi glasovi obmolnili; tiho je krog in krog postalo, kakor v črnim grobu; temni mrak je razpel svoje perutnice čez molčeči kraj.

Na obeh stranéh steze sta se dva Černogorca skrivala, v dolge plajše zavita. Ko je še svitlo bilo, sta neprenehama oči v planjavo vpirala⁹; ko se je pa mračiti jelo, sta skerbno pazila, in na vsaki še tako majhni šum poslušala. Potlej se je vsak na kraj nasprot stermeče pečine splazil, in pogloblasno sta tale pogovor med seboj začela:

„Si le ti, Jurko?“

„Jez sim; in to si ti Janko? Dobro, dé si se dal spoznati; zakaj že sim mislil, ko je majhni šum na moje ušesa vdaril¹⁰, naravnost eno kroglo zapoditi¹¹.“

„Ni svetvati! Bolje je pred pozvati; jez sam sim bil, ko sim skoz germovje lezil.“

„Mene le jezi,“ špet povzame Janko. „de mi smodnik na ponvi zastonj moker postane. Ze dva dneva in dve noči tú prežim, in ni mi še dano bilo, le enega samega Turka zasmoditi.“

„Mislim, de jih ne bo več mikalo po kosilu, ktereга smo jim predvčerajšnjim pripravili. Mi bi jih sami poiskati morali; in res, meni bi bilo težko, še delj časa brez dela tú živéti, krogle bi mi serce potlačile. O de bi bil jez le serdar alj poglavar! Jez bi kolo vkup poklical¹², in v tem obstal¹³, na ravnost¹⁴ Skadarja se lotiti, mošeje požgati in vse pokončati.“

„Prav imaš! To bi bila obed; tode vladika¹⁵ je prepovedal. Spomni se beséd, ktere je k nam govoril: „Otroci! varvajte svojo slavensko kri; kapljica od nje je več vrédna, kakor deset turških glav. Bojujte se hrabro, pa le takrat, kedar sovražnika pokončati zamorete; alj zognite se ga, kedar močnejši vas zatreti more, enako skali, ki se od hriba odterga in razdjavno na tla tebebi¹⁶,“ in njegove beséde so zmiraj resnične. Saj tudi v Skadarju ni veliko za dobíti; visoko in terduo je njegovo ozidje in na osipih veliko strelaštva.“

„Tako je res; vladika nam je scer prepovedal, s sovražnikam se sprijéti¹⁷, in svetoval nam, le iz skrila nanj strélati, alj on nam dobro hoče. Po očetovsko za nas skerbí, de bi naše življenje varval, svojega lastnega ne varje. Vendar naj reče kdo kar hoče, ni polovico tako lépo, verjemi mi, bratec! deset Turkov vstrelíti, kakor enemu samemu glavo odsekati. Stene naše hiše domá kinči 80 turških glav, in vse so z janžaram odrezane. Moj oče je padel v bitvi pri Kruševcu, v kateri je Mehmet paša z 30000 Turki življenje pustil, ker mu je na misel padlo¹⁸ naše svobodne gore podjarmiti. Pač sta zato dva mojih stricev 20 turških glav v znamnje domú prinesla, de je njegova smert osvetjena; in pašetovo glavo je tretji stric ljudstvu podaril, ktero je ono v Cetinskim samostanu shranilo. Meni samemu pa še ni bilo pripušeno, kakor se spodobí, očeta smert osvetiti; njega kervava srajca še ni v grob zakopana v znamnje

doprinešene osvete, se prisega ni storjena, ktero so mi mati naložili. O kako hrepenim že po srečni dobi, ko bom mogel v sovražne verste planiti in s kervjo naših roparjev smert očeta maševati, in če tudi padem!

(Dalje sledi).

¹ Černogorec, der Montenegriner; ² vojskni obraz, ein Kriegsbild; ³ zahvalna molitev, das Dankgebet; ⁴ roparski Albanezi, die räuberischen Albanesen; ⁵ pripoditi se, herangerannt kommen; ⁶ Černa gora, Montenegro; ⁷ naravna meja, die natürliche Scheidegränze; ⁸ hram napraviti, eine Wölbung bilden; ⁹ oči vpirati, die Blicke geheftet haben; ¹⁰ na ušesa vdariti, zu den Ohren schellen; ¹¹ kroglo zapoditi, eine Kugel losschießen; ¹² kolo vkup poklicati, den Rath zusammen berufen; ¹³ v tem ob- stavi, darauf bringen; ¹⁴ na ravnost, auf der Stelle, unverzüglich; ¹⁵ vladika, das Regierungsoberhaupt der Montenegriner; ¹⁶ razdjavno na tla telebiti, verheerend den Boden erreichen; ¹⁷ se s kom sprijeti, jemanden angreifen; ¹⁸ na misel pasti, in den Sinn fallen.

16.

(Dalje).

»Prav tako brate! Sovražnike naše vere pokončati, to je zmiraj poglavitna reč; na kakšno vižo pa se to zgodi, na tem je tudi veliko ležeče. Pri ti priči mi ravno nekaj na misel pride, na kar se ne morem brez sméha spomniti: Predčerašnjim je bilo, ko sim, trop Turkov za petami, mojo kapico na pečino nataknil, sam pa za drugo skalo se skrila. Od mojih krogel zadet se je Turk za Turkam v prah zvalil², uni so se pa zastonj prizadévali mojo kapico 'z skale izstreliti³, in ko jo je zadnjič vunder jeden zadel, so velik hrup veselja zagnali⁴. Alj sluh⁵! Meni se zdi, kakor de bi zdolej v vodi slišal pluskati.«

»Prav imaš; nékdo čez potok brede⁶, pravi Jurko. »Nastavi ušesa;⁷ Janko! jez bom doli zlezel, in če sovražnika najdem, tebi znamnje dal; ti pa pošlej k našim teci, streli in hrup zaženi⁸; za me pa nikdar ne skerbi. Živega me ne bodo imeli; in nalaš se pa tudi ne bom v smert podal⁹!«

Ko je te beséde izgovoril, se doli spusti, in počasi leze, skerbno kamnja in germovja se oklepajoč. Predenj je pa še iz skrite gošave stopil, zapazi človeka, kteri je ravno na brég stopil, se vstavil in povsod se oziraje plašno poslušal. Ker ga pa zavolj temnote po noši ni mogel spoznati, je zaklical Jurko, zmiraj se še skrivaje:

»Kdo pride?«

»Sloven iz Sarajeva,« je bil odgovor ptujca.

»Kaj te sem prinesel?«

»Délo keršanske ljubézni.«

»Od kod prideš, in h komu greš?«

»Od našega deželaka, vodja srodnih bratov, čigar ime le vladiku samemu razodéti smem. Pelji me k njemu.«

Jurko stopi zdaj iz germovja, se bliža ptujcu, in mu roko podá rekoč:

»Bog ti pomagaj, de dobro délo dokončaš! Pojdi, te hočem do na-

ših prednih straž¹⁰ peljati; potlej se oberne na stran, kjer je Janko prežal, in mu zavpije: »Vstani, Janko, slišiš?«

»Slišim!« je bil kratki odgovor.

»Vstani samo tako dolgo, da jaz spet nazaj pridem. Pazi na nar manjši šum, ker se lahko zgodi, da kdo Kotorana nasledje. Ti pa prijatelj!« pravi Jurko in se h Kotoranu oberne. »daj mi svojo puško, sabljo in pištolo; ozka je steza, po kateri bova šla, noč je črna ko grob, in midva eden družiga ne pozna. Se predenj bo polnoči, boš vse pošteno nazaj prejel in še blagoslov metropolita« zraven. To terja šega, zato se nikar ne jezi in ne brani.«

»Ne vém, zakaj bi se jezil,« odgovori na to Kotoran, »vzemi jih. Le sovražnik se mojega orožja ne smé dotakniti; prijatelju pa zaupljivo izročim tudi branijoče orožje. Vendar podvizaj se. Jaz sim se ves zmočil, in zato me zebe.«

Berzno sta koračila zdaj moža po ozki stezi, ktera jih je zdaj na sterme visočine, zdaj v globoke gnjače peljala. Ko poslednjič do berda prideta, zagledata pod seboj v dolini na več krajih ognje, okoli kterih so Černogorci ležali, in kolikor se je viditi moglo, plajše čez glavo, drémali.

»Tú so naši!« pravi Jurko k tovaršu, in pokaže s perstam na Černogorce, »Vse je tiho, počivajo.«

Pa komaj sta par korakov naprej stopila, ko jim doneče: »Kdo pride?« na nšesa vdari.

»Dva Slovena v imenu gospodovim!« odgovorita oba skupej »Jaz sim Jurko Stretič iz Staneviča in peljem Kotorana k metropolitu z dobro besédo in prijaznim poročilam.«

»Ce je tako, v božjim imenu!« pravi spet neznani glas. »Pojta k serdaru Vukatiču v dolino.«

Na to se tanjkoglasni pisk zasliši. Na vgovorjeno znamnje vsi Černogorci kviško plauejo, in za orožje primejo.

»Zverstite se¹²!« velí voditelj kardela že imenovani serdar Vukatič z gromečim glasam, in ko bi trenil, stojí 40 možev v versti.

Med tim je Jurko s tovaršem došel, se pred serdaram priklonil in Kotorana pred nja postavil; tode tudi serdar ni mogel nič družiga od njega zvedeti, kakor kar je Jurko že Stretiču povédal.

»Odstopite!« velí serdar vojšakam, se spet h Kotoranu oberne in mu reče: »Alj ni vam drago, gospod! dokler se dan naredi, pri nas se spočiti in z vinam in maslinkami se malo okrepčati? Ti Jurko ostaneš tukaj, in Miško Kostenič bo tvoje mésto prevzel.«

»Moje naročilo mi ne pusti do jutra čakati,« odgovori Kotoran. »Prevažni list nosim k metropolitu, kterega mu kmalo izročiti, mi je ojstro naloženo¹³.«

»Tako vas nočem dalej zaderžati,« pravi serdar, »in vidva Peter Simonovič in Nikolo Dubravič bota našega častitega rojaka k metropolitu

spremila. Tode kmalo nazaj pridita, in tudi ne pozabita, z jestvilami za našega prijatla se preskerbėti. Pojdite v imenu božjim!¹

(Dalje sledi).

¹ Brate, o Bruder, ist der ilirische Hofatiz; ² se v prah zvaliti, zu Boden stürzen; ³ izstreliti, herabschießen; ⁴ veselja hrup zagnati, ein Freudengeschrei erheben; ⁵ alj sluh, aber aufgemerkt; ⁶ bredem bresti, waten, schwimmen; ⁷ uho nastaviti, das Ohr spizen; ⁸ hrup zagnati, ein Geschrei erheben; ⁹ se v smert podati, dem Tode entgegen rennen; ¹⁰ predne straže, die Vorposten; ¹¹ metropolit, der Metropolit; ¹² se zverstiti, in Reihe und Glied treten; ¹³ naložiti, auftragen, gebieten.

17.

(Dalje).

Komaj je nježna zarja mladi dan napovédala, in so prvi žarki sonca verhove svobodne Cernogore poljubili, so že poglavarji vsih črnogorskih vasi, serdari in vsi imenitni méstjani na planjavo pri Podgorici, kjer se je črnogorska vojska vtaborila, bitéli, po povelju metropolita zastran občnih reči tam se posvetovati. Méstjani in vojšaki so se krog svojih serdarov vverstili, in v daljnih gorah se je šumenje toliko jezer razlegalo.

Na znamenje, katero je bilo z zvonam v Podgorici dano, se vsih oči obernejo proti méstnim vratam¹, skoz ktere so duhovstvo, mašniki in mnih, zlate križe in podobe svetnikov v rokah, parama slovesno stopali. Pred njimi so šli pevci, z slovesnimi himnami Vsegamogočnega povelj čovaje². Za duhovstvom je sledila velika truma oborožanih vojšakov orjaške postave in že v mnogoverstnih bojih za premagavce poslavljenih. Za temi je še poslednič merjenih korakov³ mož, visoke postave in častitljivega obličja. Njegovo oblačilo je bila suknja iz črnega baržuna, katero je dragi pas skupej deržal; čez pleča in persi je imel rožnobojni trak prevezan⁴, kateri je bil na koncu v krasen vozlič zavit. Leve persi je kinčala blišeča zvezdica, in glavo je imel pokrito z okroglim črnim klobukam. Ta častitljivi mož je bil metropolit Peter Petrovič, glava⁵ Černogorcov. Za njim je prišel trop služabnikov, kateri so, ko je rajda v srédo planjave prišla, altar postavili⁶, na katerim je metropolit koj slovesno daritev svete maše⁷ opravljati jel. Per besédah: „dolgo življenje ruskemu caru!“ se je čela skupšina, mašniki, ljudstvo in vojna oglasila, in po končani božji službi je ljudstvo vriskalo in še enkrat je glas zadonil: „Dolgo živi Rusije slavni car! dolgo živi naš vladika, Peter Petrovič!“

Zdaj so poglavarji vasi, serdari in mašniki bližej k metropolitu stopili, in v polokrogu okoli njega se vverstili; za njimi pa v spodobni daljavi se je ljudstvo drenjalo⁸.

„Slava in dolgo življenje Rusije velikemu caru!“ začel je metropolit; „dolgo naj živijo njegovi hrabri vojšaki, naši soverniki in sorojaki, premagavci sovražnika keršanskega imena po vodi in na suhim. Slavno je, njemu podložen, častno in hvalevrédno, z njim zjedinjen biti. To noč sim iz Kotoranskega od našega prijatla in rojaka Marka Iveliča, zvéstega služabnika ruskega cara, list prejel, v katerim mi oznani, de podunavski

tabori ⁹, enaki hrastam od razdjavnega bliska zadetim, eden za drugim pod oblast Rusov padajo, de so tudi turške barke od pogumnega ruskega admirala Senjavina, kakor trop divje kuretne, raztrošene in pokončane bile.*

Prí tih besédah metropolita so se Černogorci pokrižali, in oči k nebesam obrnjene mólili za blagor preslavnega cara. Metropolit pa je dalej govoril: „Grof Marko Ivešič mi oznani, de se Skadarski paša z veliko vojsko proti naši svobodni Černigori, temu zadnemu taboru slavenske neodvisnosti v deželi divjakov, valí. Zvijajčno, po ovinkih in gojzdih hoče Turčin v naše gore proti Podgorici priti. — Vam, modri poglavarji in hrabri voditelji! in vam, častitljivi mašniki! prepustím, ljudstvo poprašati, če se mu bolje zdi, pašeta za milostenje prosíti, alj pa k boju z divjaki se pripraviti. Zamolčati vendar vam ne smém, de pašetovih vojšakov je dvakrat več kot naših, de nas vse pokončati, naše kočé požgati, in naše žene in otroke v strašno smert, alj pa še v strašnejši sužnost vleči zna; de nasproti, če se vdamo, naše življenje ohranimo — našo slavo in neodvisnost zgubímo. Pojdite, in govorite k ljudstvu!“

Poglavarji in serdari so se zdaj razšli. Srenje so obstopile svoje poglavarje, in ti so jim beséde vladika predložili. Kmaló je v daljnim okrogu zadonelo: „Boj! boj! mi slavenskega imena nočemo v nečast spraviti! Rajši hočemo vmréti, kakor se podvréti!“ in daleč v gorah se je tisučerni glas gromeče razlegal. —

(Dalje sledi).

¹ Mestne vrata, baš Stadtthor; ² povelíčovaje, anpreisend; ³ mérjenih korakov, im gemessenen Schritte; ⁴ prevezati, darüber binden; ⁵ glava, der Kopf, der Häuptling; ⁶ altar postaviti, einen Altar aufschlagen; ⁷ daritev svete maše, baš heilige Messopfer; ⁸ ljudstvo se je drenjalo, es war ein Volksgedränge; ⁹ podunavski tabori, die Lager an der Donau.

18.

(Dalje).

Dokler je posvetovanje terpelo, je Peter Petrovič v srédi svojih junakov stal, in na svojo sabljo naslonjen z zadovolnim obličjem junaško skupšino pregledoval. Ko je pa bojni glas ¹ zagromel, se je trikrat prekrižal in rekel: „Slava in hvala tebi, vsegamogočni Bog!“ Poglavarji so se zdaj zopet k metropolitu nazaj podáli, in eden iz njih sréde je v imenu drugih vladiku razsodni glas ² ljudstva razodel.

„Bodi, kakor ljudstvo hoče,“ je metropolit rekel, blagoslovil skupšino, se priklonil, in s svojo družbo nazaj v mésto se naménil, ko iz množice mladenč stopi, in se pred metropolitam vstavi. Njegovo oblačilo je bila kratka kurtka, in kratke, tesne blače; na glavi je imel rudečo kapico, in v njegovim pasu ste se dve pistoli bliskale. Mladenč reče: „Name še, modri metropolit! si pozabil. Jaz sim uni Kotoran, kateri ti je pretečeno noč važen list grofa Marka Ivešiča donesel, in terjam zdaj obljubljeno plačilo.“

Metropolit mu podá dlan polno cekinov in mu reče: »Tù vzemi za tvojo službo: Bog ti plati³ dobro délo!«

Alj Kotoran je odgovoril: »Za zlato ne maram. Glej, jaz sim vboga sirota, ker oče so mi vmerli na daljnem morju, in mati so se čez to do smerti zlobili¹. Vzemi me med tvoje vojsake, in če se mi vse po sreči izide, potlej me poplati z ženo. Na sejmu Kotoranskim sim vidil čudomilo² Marino, hčer Vukatiča, kateri je že priléten in brez sinov, in pri ti priči sim jo ljubil iz célega serca. Če sim vréden, Vukatičev zet biti, hočem v prvim boju s Turkam pokazati. Od mene pa in od moje rodovine pové naj ta drugi list grofa Marka Iveliča.

Vladika prebere list in reče Kotoranu: »Pač sim poznal, Nikito Vojkovič! tvojega hrabrega očeta, Porfirja Nikitiča, in te vzamem med svoje vojsake. Drugo Bogu prepusti: njega sveta desnica delí srečo in blagoslov umerjočim.«

Dan je pretekkel s pripravljanjem k boju: drugi dan se začne vojna Cernogorcov naprej pomikvati, peljana od Petra Petroviča samega. Ko so proti poldnu do tistih gnjač prišli, skoz ktere je paša Skadarski v serce Cernogore planiti mislil, je Peter Petrovič 1000 vojšakov pod velitelstvom sivega Vukatiča zadej pustil, de bi jih varvali, kader bodo mémo stopali; 4000 vojšakam pa je zapovedal, se po 2000 vkup v gorah poskriti in ob svojim času v strani sovražnika planiti. On sam pa je z drugo polovico armade po gojzdih brez cést in čez s snégam pokrite gore marsiral, de bi sovražno vojno v herbet napadel.

(Konec sledí).

¹ Bojni glas, der Kriegsruf; ² razsodni glas, der Ausspruch; ³ Bog ti plati, Gott vergelte es dir; ⁴ se do smerti zlobiti, sich zu Tode hármen; ⁵ čudomil, wundersthön.

19.

(Konec).

Že tretjega dne se je prikazala brezbrojna derhal Turkov, in koj planila na tridesetkrat manjši trop junaškega Vukatiča; tode zastónj so se Turki na vso moč¹ prizadévali. Cernogorce v beg zagnati². Že se je mračiti jelo, mali trop je komaj še 200 bojevavcev imel, Vukatič sam je bil globoko ranjen, alj vendar se še niso iz mésta ganili. Poslednjič jim pride pomoč.

Komaj je četrtega dneva sonce prisjalo, so Turki iz zaporednega streljanja spoznali, de so od zadej in od obéh strani v nevarnosti. Boječi se, de bi Cernogorci iz kakšnega skrivališa na nje ne planili, so bili Turki primorani, Vukatičev trop pustiti, in na novega sovražnika se obrniti. Pa tù jim je metropolit Peter Petrovič nasproti stopil, in ob enim³ so tudi stranski razdélki iz svojih skríl vun prihrušili⁴, in združeni so se zdaj ko serditi oroslani na Turka vergli. Strašni, kervavi, obupapolni boj se zdaj prične, kateri je dvakrat 24 ur terpel, in na obeh straneh so

se z razkačeno ljufostjo bojevali. Turka sta podbadala k pogumnosti osveta in čert do keršanskega imena, Slaven se je bil⁵ iz ljubézni do domovine svoje, za svobodo svoje očetnjave, poln zaupljivosti v božjo previdnost.

Peter Petrovič se je sam v prvih verstah bojeval, in na vse strani povelja razpošiljal. Povsod je bil zraven, in tam, kjer so hrabri pa spehani Černogorci že jenjovati začeli, je s svojo pričijočnostjo, s svojo osebno hrabrostjo, z besédo in s pomočjo svojih orjaških junakov⁶ zopet ravnovisje včini⁷. In ko jim je h koncu strelnega prahú⁸ manjkati jelo, je na dano znamenje zapovedal, z jataganam se na sovražnike vreči, in alj premagati alj vmréti. Z eno roko poprime križ, z drugo sabljo sukaje⁹ se z glasam: „Bog je z nami!“ v nar gostejši trume sovražnikov zakadí¹⁰. —

Kdo je takemu napadu zoperstati mogel? Sovražnik je bil nekaj pokončan, nekaj v sramljiv beg zagnan. Upa nagí¹¹ so Turki v hribe bežali; vse serce jim je upadlo¹²; alj tukaj se je šele divji lov na nje začel; od enega berda do drugega so jih razkačeni Černogorci pojali, in kakor bežeče zverí pobijali.

Dvajset jezer Turkov in dva pašeta sta tû na meji slavenske neodvisnosti na korepu Černegore svoj grob našla; alj zmaga je drago stala¹³; okoli 6000 Černogorcov so tukaj za svobodo svoje slavenske domovine slavne smerti vmerli¹⁴, in tudi metropolit je bil na več krajih globoko ranjen; tode brez de bi bil na to gledal, se je koj po dobljeni zmagi v sveto oblačilo oblekel, per ti priči Boga za dodéljeno pomoč zahvalit. Za njim so junaški vojšaki iz globočine serca mólili, in solze pomilovanja in spomina so po zarujelih, kervooblitih obrazih tekle za pomorjene brate.

Po končani molitvi je metropolit še za duše tistih, kateri so v boju padli, slovesno daritev opravil¹⁵, in k vojni obernjen takole govoril: „Veliko naših bratov je padlo, alj réšena je naša domovina, in oteta sužnih spon. Blagoslovim vas v imenu Očeta, Sina in svetega Duha. Vrnite se mirno nazaj v svoje kočé; pobiti so naši roparji, in slavno ovénčano se slavensko ime bliši pred narodam!“

¹ Na vso moč, aus allen Kráften; ² v beg zagnati, in die Flucht treiben; ³ ob enim zgleč; ⁴ prihrústi, hervorbrechen; ⁵ bjem, biti schlagen; ⁶ orjaški junaki, die riesenhaften Helden, welche die Leibgarde des Metropolitens bildeten; ⁷ ravnovisje včiniti, das Gleichgewicht herstellen; ⁸ strelni prah, das Schießpulver; ⁹ sabljo sukaje, das Schwert schwingend; ¹⁰ se zakadíti, einen Unfall machen, überfallen; ¹¹ upa nag, ohne Hoffnung, hoffnungslos; ¹² serce mi upade, ich verliere den Muth; ¹³ drago stali, theuer zu stehen kommen; ¹⁴ slavne smerti vmréti, einen berühmten Tod sterben; ¹⁵ daritev opraviti, das Opfer verrichten.

20.

Vukasovič, hvaležni sin.

Rajnka cesarica, Maria Terezja so bili mati svojih podložnih. Tudi mlade žolairje v šoli so večkrat obiskali. Po maternim¹ so popra-

ševali, kako gre v žolnirski šoli? kako se mladenči učé in zaderzé? — Enkrat poprašajo predstojnika: „Kteri od mojih ljubih sinov je nar pridnejši?“ Predstojnik odgovori: „Vaše veličanstvo! vsi so pridni in vrédni visoke milosti; alj nar pridnejši med vsimi je mladi Vukasovič.“

„Hvalo tega mladenča vedno slišim,“ pravijo cesarska mati, in ljubéznivo pogledajo Dalmatinca, ki pred njimi ponižno stoji. „Hočem gledati, kako se bojuje.“

Mladenč, ki je poprej plašen pred cesarico stal, se na enkrat serčno zavná², oči se mu bliskajo in ponosno nasprotnika išejo. S komur se sprime³, vsakiga premaga. Ročnost in deržanje mladenča cesarici dopade. Dvanajst cekinov mu podajo, rekoč: „Nà posebno plačilo⁴ in si kupi veselja po hudim boju!“ Mladenč pred cesarico poklekne, alj oní mu vstati zapovejo, in mu roko za poljubiti ponudijo.

Teden preteče, in cesarica se zopet pripeljejo mladenče obiskat. Vukasoviča vkažejo poklicati, in ga poprašajo, kakšno veselje si je kupil za cekine. Prestrašenimu mladenču se jezik vstavlja⁵. „Govori, alj si dnarje zaigral alj kam si jih spravil?“ zapovejo cesarica in ga terdno pogledajo. — Mladenč pohlevno odgovori: „Svojimu vbogimu očetu sim jih poslal.“ „Kdo je tvoj oče?“ „Bili so oficir, in so služili vašimu veličanstvu; zdaj so brez službe in révno živijo. Presvitlimu povelju sim mislil nar boljje vstreči, ker sim cekine v pomoč svojiga očeta obernil⁶. Leto veselje je bilo nar vikši, ki sim ga si mogel napraviti.“

„Si jak mladenč; vzemi črnilo in pero, in piši:“ Preljubi oče! Kar vam zdaj pišem mi cesarica zapovejo. Moja pridnost, moje zaderžanje, in posebno moja otroška ljubézen do vas, moj oče! so cesarici tako dobro dopadli, da vam od leté ure 500 goldinarjev na léto dovolijo; meni pa zopet 24 cekinov podarijo.“

Vukasovič se je od veselja jokal, in solze so na pismo kapale. — Otroška ljubézen in hvaležnost je bila pri priči poplačana; alj še vekši plačilo je Vukasovič pozneje dobil. Kmalo je šolo zapustil, in oficir v žolnirstvo stopil; je bil povikšan od stopuje do stopnje, se je dobro obnašal v vojskah, ki so jih cesarica in njih nasledniki peljali, ino je vmerl vikši vojvoda⁷ časten od ljudí in gotovo dopadljiv Bogu.

(K. Robida.)

¹ Po maternim, mütterlich; ² se zavnati, sich emporrichten; ³ se s komur prijati, mit jemanden Handgemein werden; ⁴ posebno plačilo, die Gratissgabe; ⁵ jezik se mu vstavlja, er stottert; ⁶ v pomoč oberniti, zur Unterstützung verwenden; ⁷ vikši vojvoda, Feldmarschall • Lieutenant.

Nikola Zrinski¹.

Soliman postavi na ogerski prestol Ivana Zapolja². Na svojo starost se je pa zopet sperl z Ogri, ter jim obsede terdno mésto³ Siget z 200000 vojšaki. Velitel Sigeta je bil Nikola Zrinski, čigar rodovina se je

bila iz Dalmacije preselila na Hrovaško; vikši vodja truške vojske pa je bil, pod nadgledstvom samega Solimana, veliki vezir ¹ Mehmed Sokolovič. Glej tu dva Slavena, enega proti drugemu, in oba se bijeta za ptuj narod! — Turčini so bili že zgubili sedem in trideset dni pod Sigetom, so zgubili mnogo vodjev; alj mesta si niso osvojili. Soliman poskuša podkupljenje, ker s silo nič opraviti ni mogel. On obeča Zrinskemu, da ga bode storil vladarja cele Ilirije, in de mu da Horvaško za nasledno lastnino ², samo de mu Siget predá. Zrinski vse odverže. Alj njegova krepost je imela priti v veliko večí, v naj težji skušnjavo. Lovec Zrinskovega sina je padel Turkam v roke. Oni vzamejo iz njega gerb Zrinske rodovine, ga pokažejo Nikolu, se slažejo, de so mu samega sina vlovili, in se zagroze, de ga pred mestom na kol nataknejo, ako on mesta ne predá. V Nikolu se strese očetovo serce, alj tudi to bolečino on preboli, in zaverže turško predloženje.

Soliman vmerje jeze, de je to malo mestice zamoglo toliko časa zadržati njegovo silovito vojsko, in slavo mu omračiti. Vezir Sokolovič, zatajivši njega smert vojšakom, je berž vkažal, de se s vso močjo vdari na Siget. Bil je osmi dan oktobra léta 1570. Turci so bili že pred dvema dnevama zapalili zvonajno mesto, alj ogenj se prime in sega čedalje bolj ⁶ v notrajno, in malo ⁷ de ni ves Siget postal en kup pepela. Nepremagljivi Zrinski tudi takrat ni pomislil na predajo, ampak je sklenil predreti skoz celo turško vojsko, alj pa slavno poginiti. Obleče na se nar bogatejši oblačilo, na vrat obesi mestne ključé, in z junáškim govorom na svojih šeststo vojšakov pade skoz velike vrata ⁸ na sovražno vojsko. Tudi žene, po vojaško oblačene, so se bojevale zraven svojih možev. Po nar vročejšim boju so poginili vsi, poginil tudi Zrinski. Samo štirji njegovih ostanejo živi, de bi zamogli svojim povedati nevermerjoče déla.

(Podunavka.)

¹ Nikola Zrinski, Niklas Bryni; ² Ivan Zapolja, Johann Zapolia; ³ terdno mesto, eine befestigte Stadt, die Festung; ⁴ veliki vezir, Großvezier; ⁵ nasledna lastnina, erbliches Eigenthum; ⁶ čedalje bolj, immer weiter und weiter; ⁷ in malo de., und wenig fehlte es, daß.; ⁸ velike vrata, das Hauptthor, das große Thor.

22.

Ternovo ¹.

(Narodna pripovedka.)

Vás Podgorje leži blizo Kamnika ², bolj na višavi. V to vás je prišel enkrat neznan človek. Precej star je bil, in žalost serca se mu je že na obrazu brala. Popraševali so ga ljudje, kdo de je in odkod. Alj tega nikomur noče povédati. Neki oče, ki je imel jedinega sina, se ga vsmili ³ in ga k sebi vzame. Vmerje ta oče. Sin je bil še majhen. Tisti neznan ptujec zdaj skerb čez-nj ⁴ prevzame. Po očetovsko ga v vsim podučí, kar bi mu odraslenemu tréba vedeti bilo. Fantič je bil zlo umen, vse je hitro zapopadel, sosebno pa je v ribštvu veliko izurnost dosegel. Cèle dni

je ribe lovil, za vse bližne vode in jezera je vedel, vse ribe poznal. Le néka zakleta glob mu je bila neznana. Veliko je scer od nje pripovedovati slišal, pa se ni zmenil ⁵. Tako so mu pravili, de, če se kdo tej globi bliža, ga že od daleč mladenč, ki na brégu sedí, svari:

K vodi, k vodi

Sem ne hodi.

Pravili so mu tudi, de bi taj, ki bi se vode kotla dotaknil, pri ti priči okamnel, in de bi se še druga strašna nesreča tudi zgodila. Alj on je vse te in take pravlice za čenče deržal. Ako bi prav to res bilo, si misli, kaj je meni mar ⁶, ker v globi, ker je zakleta, tako nič rib ni.

Scer pa je ta deček tistega ptujca kot svojega očeta ljubil. Strežel mu je, kakor je mogel, de bi mu odgnal tužnost, ki ga je tlačila. Pa vse zastonj. Praša tedaj enkrat deček ptujca: „Oče! kaj vam je, de ste zmiraj žalostni, saj vam nič žalega ne storim?“

„Ne! vzrok moje žalosti je drugi. Ker véim, de me ljubiš, ti hočem razodeti, kar še nikomur nisim. Čuj tedaj: očetnjava moja je ptuja dežela. Imel sim ljubéznivo ženo pa neporednega sina, ki je med drugimi tudi ta madež imel ⁷, de se je za vsako réč hitro razjezil, in de je v jezi vse pokončal, kar mu je nasprot prišlo, in če bi bil prav ⁸ oče alj mati. Sla je enkrat žena svoje stariše obiskat. Sin jo je spremil. Pa ne žene ne sina nisim več vidil. Vse sim obhodil, našel ju nikjer nisim, ne pri stariših ne drugot. Od tod moja žalost. V domovini mi pa samemu ni bilo več za obstati. Zapustil sim jo. Pot me je v to vás pripeljala. Prijetna se mi je zdéla, tudi nekaj skrivnega, sam ne véim kaj, je me na to vezalo. Ostal sim tukaj. Tvoj oče so me vzeli. Kaj se je dalej godilo veš.“

Tako je ptujec pravil, zlo ga je deček omiloval in si je prizadéval, z véčo ljubéznjo in vboglivostjo njegovo žalost zmanjšati.¹

(Konec stédi.)

¹ Ternovo, in Krain; ² Kamuk, Stein in Krain; ³ se ga vsmiliti, Mitleiden mit ihm haben; ⁴ čez-nj statt čez njega; ⁵ se ne zmeniti, nicht beachten; ⁶ kaj je meni mar, was liegt mir daran; ⁷ madež imeti, den Fehler haben.

23.

(K o n e c).

Enega dneva ptujca želje poprimejo ¹, še enkrat pred smertjo svoj dom obiskati. Vzame tedaj od dečka slovó in gre.

Po njegovim odhodu je hodil deček kakor popred vsak dan ribe lovit. Pride enkrat tudi blizo zaklete globi.

K vodi, k vodi

Sem ne hodi.

Se oglasi ne daleč od njega, deček ostermí, ker je vidil, de so resnične pravlice sosedov. Stopi bližej tomuna. „Kdo si?“ vpraša mladenča, ki je na brégu sedel in tiste beséde rekel.

„Hočem ti povédati,“ pravi mladenč, „s svojo materjo sim se enkrat

na pot podal. Zavolj mojega nerodnega vedenja me je večkrat ojstro posvarila. Pa nič nisim maral. Z nekim pastirjem se zbijem² in ga vbijem. Mati joka se nad mano in me silno krega. Tudi nad njo se razserdim. Bila sva ravno pri ti globi. V njo jo pahnem. Od tistega časa je ta glob zakleta. Za mojo strašno pregreho mi je bilo naloženo, tukaj tako dolgo žalovati in jokati, da pride oče mene in mater, ktere jok čez neporednega sina se vsako jutro iz kotla zasliši, rešit. Kdaj de pride ne vem, morebiti nikoli. Scer pa mene nihčir ogovoriti ne smé, če ni nedolžen; blagor ti, de si še, drugač bi bil okammel. Vode globi pa se smé le moj oče dotakniti, drugi ne.

Zadnjih beséd deček že ni dosti slišal, zakaj vsa njegova pazljivost se je vperla³ v zale ribe, ki so v velikim številu verh globi plavale. Po ternk domú zletí. Kmalo pride nazaj in stopi na brég. Zastonj ga mladenč svari. Deček verže ternek.

Pri ti prči začne voda šumeti, vreti in se vzdigvati. Bregove prestopi in s strašno silo se vdere po hribu⁴. Kmalo je čela velika dolina v vodi, le hiše se še z povodnje vidijo. Alj valovi še zmiraj rasejo. Počasí se tudi hiše skrijejo in drevesa, in vsa dolina imá podobo velikega jezera.

Ko deček to vidi, se smertno prestraši. Hoče vteči alj terd postane, okamní in stebri enak stoji na brégu.

Med tem⁵ pa tisti ptujec pride nazaj. Njegovo pervo vprašanje je bilo po dečku. Povedó mu, kakó in kaj. On pa reče, boljše je de še jest okamním, kakor de bi še dalej živel.

Gre k zakletej globi. K vodi, k vodi — sem ne hodi, pravi mladenč. Pa on se kar ne zmeni. Dotakne se vode in lej! ne okamni. Zajme v roko vode, naredí se z nje perstan — perstan njegove žene. Začudi se in zopet vode zajme — voda postane list, na kateri so te beséde zapisane: Ta mladenč, ki ga vidiš, je tvoj sin. Objami ga trikrat, to je pogoj njegove in moje rešitve.

Ptujec sam ne vé, kaj bi storil. Silno se čudi. Pa vendar se mladenču bliža in ga prvič in drugič objame. Ko tretjikrat to storiti hoče, se mladenč na enkrat v ostudno žival spremeni. Alj ptujec ga tudi tretjič pogumno objame.

Zdaj ga sin, žena in deček obstopijo v pravi podobi in se mu za rešítev zahvalijo. — Voda je pri prči po vsi dolini vsahnila.

(J. Terdin.)

¹ Želje me poprimejo, es wandelt mich die Begierde an; ² se zbiti, in eine Schlägerei gerathen; ³ se vprej, vpreti, gerichtet sein; ⁴ se po hribu vdreti, über den Hügel hinab stürzen; ⁵ med tem, inzwischen, während dieser Zeit.

Lavdon, turški strah imenovan.¹

Lavdon ni naš rojak, pa je naš ino célega cesarstva dobrotnik, ki

je vse sovražnike vkrotil, in divje Turke tako splasil, de nikdar niso več Horvatov, Slavoncov in Slovincov strašili.

Rojen je bil v Livoniji, ruski deželi, v letu 1716. Njegovi stariši so bili vbožni, in niso mogli plačevati učenikov za sina; vunder nja bister um ino njegova samopridnost sta mu bila naj bolši učenika. Francozkiga jezika se je bil nekoliko navadil, hrovaškiga je v starosti urno govoril. De bi starišam manj potroškov napravil, si je petnajstletni mladenč zvolil žolnirski stan. Ruski banderi je služil in se vojskoval s Prajzam, Francozam in Turkam. Vojska se dokonča v letu 1739 in Lavdon slovó dobí.

Zdaj se prajzovskimu kralju, Frideriku II., v službo ponudi. Lavdon je bil sredne postave, kumern in naprej se je deržal. Kralj ga pogleda in reče: „Ta obraz mi ne dopade!“ Dostikrat se je tih beséd pokesal, ker je pozneji vidil, kaki žolnir je Lavdon. Tako se motijo, ki človeka po kratkih besedah, alj clo po videzu sodijo! —

Potém se Lavdon na Dunaj podá, in v letu 1742 per cesarici Mariji Terezji kapitansko službo ² dobí. Po Parskim se je bojeval, kjer je bil močno ranjen. Ta rana je bila prva in sledna vse nja žive dni, ako je ravno zmiraj med prednimi žolnirji v boju stal, in se nobeni nevarnosti ni odtegnil. Glejte! de ne bo sleherni pobit, ki se v vojsko podá.

Lavdon je malo in počasno govoril, pa tolko več je mislil, ino vedno tuhtal, kakó se mora délo prijeti, de gre srečno od rok. Kar je dobro premislil, je sklenil izpeljati, naj veljá kolikor hoče. Ker je vse naravnost delal in ravnal, ter se nobenemu ni prilizoval, so mu malopridni večkrat pot zapirali. Nekteri so se bali, de bi jih Lavdon prekosil, in on njih podložnik, bil kmalo njih vojvoda. Tožili so ga na Dunaju pri cesarici, de je goljufen in kerviželn. Lavdon dobí zopet slovó, in tako slabo se mu godí, de si potrebnih bukev kupiti ne more. Nasprotniki so že ménili, de jim je Lavdon iz poti. — Gerda kača je nevošljivost, vendar véasi zastoj pika! Lavdon zaupa na božjo pomoč in svojo nedolžnost.

Prijateli so mu pri cesarici službo majorja v Likarnarskim regimentu sprosili. Lavdon gre na Hrovaško, se katolski cerkvi pridruži in Kláro Hagen, hčer hrovaškega oficirja v zakon vzame ³. Pet let je v miru živel, in se pridno vadil v rečéh, ktere so vojšaku potrebne. Take so: dogodivšina, zemlopis, računi. Noč in dan se je trudil, pri naj težjim delu ni obnemagal. Kteri ga posnemati niso mogli, alj pa se jim ljubilo ni, se na novo vzdignejo zoper njega, in ga na Dunaju tako počernijo, de je ravno takrat slovó dobil, kedar se približuje sedemletni boj med Avstrijanci in Prajzami. To slovó je Lavdona silno bolelo; pa voljno je poterpel. Z velikim trudam so njegovi prijatli sprosili, de Lavdona k nemški armadi prestavijo, kjer kmalo polkovnik postane in regiment vižati začne.

al hies izom na vrasodj (Konec sledi.)

¹ Lavdon, genannt der Schrecken der Türken; ² kapitanska služba, die Stelle eines Hauptmanns; ³ v zakon vzeti, zur Frau nehmen, heirathen.

(Konec).

Lavdon na konju je bil ves drugačni kakor Lavdon v izbi. V izbi medel, v boju kot goreč ogenj; v izbi tih in plašen, v bojnim redu ¹ ko grom, in blisk. Gorjé nepokornimu žolnirju! tresel se je, kteriga je Lavdon stermó pogledal ².

Pa oče Lavdon je tudi vedno skerbel, de žolnirjam kruha ni manjkalo. Raji bi bil sam stradal, ko svoje žolnirje lačne gledal. Kakor nek-daj Gideona so ga žolnirji častili. Zraven njega ³ se serčno bojujejo in na ves glas ga hvalijo ⁴, dokler hvala do cesarice seže ⁵, ki ga za generala postavijo. V létu 1758 je pomagal moravsko mésto Olomuc rošiti; in je dobil čast in plačilo reda Marije Terezje ⁶, in enmalo poznej službo velkiga vojvoda ⁷. V naslednjih dveh létih je Lavdon pokazal, kaj on ino avstrijski žolnirji znajo. Kar se nobeden ni upal, je Lavdon srečno dokončal. On je naj terdnejši mésta osvojil, je naj močnejšiga sovražnika premagal; on je popravil, kar so drugi popačili. Jožef, sin in cesar, naslednik Marije Terezje so Lavdona tako častili, de so ga v létu 1773 za spremljavca po pridobljenih deželah s seboj vzeli.

Kedar je Lavdon na svoji grajšini blizo Dunaja, alj na gradu v Českim prebival, je s soncem vred vstajal, ter se na vert alj polje podal. Dolgo spanje je sovražil. Proti osmim je vselej domú prišel in s svojo gospo kosilčal. Potlej je délal na vertu ko vertnar, in se je potil do južine. Cél dan nisi čutil, de je žolnir, če ga nisi na konju spoznal.

V létu 1789 je Lavdon mogočne in prevzetne Turke tako omlatil, de so Belgrad popústili. Za take zasluge so mu mili cesar Jožef II. drugo svetinjo ino čast naj višiga vojvoda ⁸ podelili.

Potém je zopet boj od Prajzovske strani žugal; zategavoljo so cesar Lavdona na Moravsko poslali. Vendar smert je vojšaka dohitela v létu 1790, prej de je sovražnike odgnal. Zdaj počiva blizo Dunaja na grajšini, ktero so mu cesarica Marija Terezja za plačilo dali, ino nas uči, de človeški trud z božjo milostjo vse zopernike premaga.

Ni ga vojvoda, ki bi med Slovenci tolko slovel, kakor imeniten Lavdon. Od njega pojejo po vsih slovénških deželah in pripovedújejo njegove slavne déla. Mnogotera pesem se najde in sliši. Med njimi naj tudi tale stoji Lavdonu v čast!

Lavdon zbira silno vojsko,

Pod beli grad on pojde ž njo —

Turške moči se bal ne bo,

Čez Donavo on most storil je

De cela vojska črez nja gre

Vozovi, štuki in ljudjé.

Pod bélim gradam je ljudi,
De jih komaj zemlja derží,
Le to se Turkam čudno zdi.

Mesca Oktobra osmi dan
Bélgrad je bil z vojsko obdan;
Lavdon vse komandira sam.

Poslal je pismo v béli grad,
Baša ga je rekel prebrat,
Alj vendar ga ni slišal rad.

In v pismu pa tako stoji:
»Alj se hočeš podáti mi,
De ne bo teklo tolko kervi?«

Baša mu je odgovor dal:
»Ne bom se tebi jaz podal,
Naj bi tri léta tukaj stal.«

Lavdon pa tako govori:
»Le serce ⁸, oj vojšaki vi,
Zdaj prelivate turško kri!«

Noter zdaj bombe mečejo,
De Turki vsi trepečejo,
V pomoč preroka kličejo.

Po bélim gradu vse grómi,
Po méstu teče turska kri,
Kjer tolk tavžent mertvih leží.

Oh lépo mésto Béligrad
Spet si cesarsko ti enkrat,
Turki so mor'li ga zad dat' ⁹!

Lavdon je pravi vojšak bil,
Je béli grad nazaj dobil,
In je Turke zapodil.

Bog Lavdonu to gnado daj,
Storíti strašni vojski kraj,
Potém mu daj še sveti raj.

(K Robida).

¹ Bojni red, die Schlachtordnung; ² stermó pogledati, mit scharfen Blicken anschauen; ³ zraven njega, an seiner Seite; ⁴ na ves glas hvaliti, laut daß Lob aus-

posaunen; ⁵ sežem, seči reichen, gelangen; ⁶ red Marije Terezije, Orden der Maria Theresia; ⁷ velki vojvoda, Feldmarschall, Lieutenant; ⁸ naj viši vojvoda, Generallieutenant; ⁹ zad dati anstatt nazaj dati.

26.

Češena si Marija.

(Pergodba Španske vojske).

Španski kralj. Ferdinand VII. je bil vmerl. Stara pravica je bila na Španskim, de je brat kraljevo krono prejel, ako ni rajni kralj sina zapustil. Pokojni kralj Ferdinand ni imel sina; pa je staro pravico poderl, ino svoji hčeri Izabeli krono izporočil. Njegov brat Karol je tudi po kraljevi kroni segel. Enokoljko Spanjolov se je za Karola, veliko več za Izabelo potegnulo, in domača vojska se je začela, de ni hujši. Brat se je vzdignil zoper svojega brata, prijatel se na prijatla zanesil ni, sini so se zoper svojga očeta bojevali.

V deželi, ki se imenuje Biškaja, je bil premožen zlahtnik, po imenu Cavala, ki se je z' svojo deželo za Karola poskusil. Sovražniki so v njegovo domačijo planili, so oropali njegovo lastnino, požgali njegove hrame, ino so gnali njegovi dve hčeri, nedolžne deklice s seboj. Serce je hotlo očetu razpočiti, ki je to zvedel; alj vojska le huji prihaja, ni bilo nobeniga vsmilenja med ljudmi. Vedel je, de njegova ljubezniva otroka smert čaka, pa ni se dal premagati. Pravica, za katero se je po svojih mislih vojskoval, mu je več veljala, kakor lastni otroci, de si jih je ravno serčno ljubil. Vodil je vojsko svojih goranov, ki jo Gverila imenujejo, ino nar strašnejji vojvoda Izabelnim vojšakam je Cavala bil. Zaletel se je iz svojih hribov nad sovražnike, ino jih je veliko pokončal; mu je bila sovražna tropa kos, se je v svoje planine vmeknil, kamor se sovražniki prederznili niso. Alj kaj si nevsmilenci vmislijo? Kedar se nad Cavala podajo, vlečejo njegovi dve hčeri z' sebo, nju v prvo versto očetu nasproti postavijo, naj perve krogle, ki očetovi vojšaki izstrelijo, njegovih dvoje otrok vmorijo. Ta strašna nevaršina je premagala očeta kamenitno serce. Jel je omahovati, ino se sovražnika ogibati. Pa Cavalova vojska se začne švarati; dolžijo ga, de je serce sgubil ¹, de kaj ne velja. Ta beseda je moža v novič vžgala ². Na ravnost plane iz svojiga pečovja nad sovražnike. Najde jih, pa tudi svoji dve hčeri, kateri spredaj deržijo. Gledal je svojih ljubeznivih otrok blede lica; bilo mu je, kakor bi njuj mili glas slišal, kako vpijete, naj jih ne da vstreliti. Sovražnikov je bilo veliko veči število; pa njih se vstrašil ni, le za mlado življenje svojih dragih dečic se tresel, ker vidi, de bojo perve smertne krogle serce njegovih hčerí presunile. Zamíšlen postoji, ne vé, kaj bi počel. Nekoljko njegovih mu pravi: »Vkaži nam odstopiti; sovražnikov nam je preveliko.« On vé, de le iz vsmilenja to pravijo. Spet se oberne serčen na svoje tovarše, ki vsi perpravleni čakajo, ino zavpije: »Strel!« Ko bi trenil, poknejo vojšaki na nje-

govo povelje po sovražnikih. Vse je v dimu, de se ne vidi kervavo mesto. Cavalovi so svoje meče izderli, ino nad sovražnike segli. Sovražniki so se plahi na vse kraje razskropili. Ko snopja je na bojišu mertvih ino ranjenih ležalo. Med njimi iše Cavala svojih dvoje otrok, pa jih ni. Skrivna božja moč nju je obvarvala, de nju niso krogle zadele. Mož, ki je hčeri vodil, je ležal na zemli, ino vroča kri mu je tekla iz pers, hčeri pa ste bile živi ino zdravi. Oče to viditi, se veselja razjoka³, meč mu iz roke pade, on poklekne, objame svoja ljuba otroka, katera je sam Bog smerti rešil, ino moli pobožno: „Češena si Marija!“ Ino kakor vidijo divjaški tovarši svojga vojvoda; tudi oni pokleknejo, ino ž njim mólijo: Češeno Marijo.

Mož, ki je Cavalove hčeri v'boj perpeljal, se začne meziti ino tiho šepetati: „Češena si Marija!“ Cavala moža prav pogleda, ino spozná svojiga naj bolšiga prijatela iz mladih dni, ki ga je ljubil priserčno. Ni zamerzelo še nikolj Cavalu na to nesrečno vojsko tako zlo, kakor per tej priči. Ako je ravno svoji dve hčeri srečno dobil, se je vender ves pobitiga serca iz tega nesrečniga moriša pobral. Minulo je enokoljko lét te žalostne vojske. Prijateli Karlovi so opešali. Cavala je še terdno za njega stal, pa huda se mu je godila. Od gládú ino težavniga boja je zholel. V smertni nevarnosti si je moral kosec kruha pa merzle vode poiskati. Sovražniki so ga dobili, mu pravdo naredili⁴, ino brez pomude so ga k smerti obsodili. „Po spovednika mu!“ sodni poglavar zavpije, ino sklene njegovo smert. Mirno in serčno Cavala svojo smert zasliši, ino poprašá: „Kdaj pa?“ Pol ure pred večno lučjo⁵ — odgovorí sodnik — alj še kaj družiga poželite? Eno smodko poprosi Cavala; ino peržgano mu sodnik svojo lastno podá; zakaj smodke kaditi, je Spanjolam naj slajši navada.

(Konec sledí).

¹ Serce zgubiti, das Herz, den Muth verlieren; ² vžgem, vžgiti entflammen; ³ se veselja razjokati, Freudenthänen vergießen; ⁴ komu pravdo narediti, gegen jemanden einen Proceß einleiten; ⁵ večna luč, das Nachgebetteten.

27.

(Konec).

Dve uri ste minuli, jelo se je večeriti; posledna ura je Cavalu dotekala. Cavalo terdno spi, in vojšaki ga zdramijo k smerti. Ves serčen, nekako vesel gre k svoji smerti, on, ki je tolko težav v nevsmiljeni vojski prestal. Derhal ljudí se je po cesti sula¹, ki so hotli smert vojvoda gledati, pred katerim jih je poprej toljko strah bilo. Stiska je le večí rasla², pogosto so morali ž njim postati, predenj so došli na smerten kraj³.

Naredijo krog njega obroč⁴, vojšaki puške napnejo, ino vsi tiho čujejo na povelje vstreliti. Cavala stojí, ter si ne da očí zavezati, rekoč: „Serčno sim tolkokrat smert srečal brez vsiga strahú, tudi zdaj se nje vstrašil ne bom.“ Vojnik vojaški⁵ zdaj nekolíko v kraj stopi⁶ in zav-

pije: »Pomerite ?! Ko bi trenil, molí sedem černih gerl Cavalu v serce. Vojnik hoče ravno izreči, naj vstrelijo, kar se oglasijo zvoni iz turnov, in večno luč zazvonijo. V hispanijolski deželi vsako délo henja, kakor hitro se zvon k molitvi oglasi. Tudi vojšaki odstavijo svoje pukše, vojnik se odkrije, in tudi Cavala, ves gaujen, še enkrat pred svojo smertjo pomóli. Ino divje ljudstvo, ki ga je ravno poprej iz gerdiga sovražtva preklinjalo, tudi z njim vred poklekne, in moli češenje Mariji, materi božji.

Zvoni vtihnejo, odmóli so večno luč, ino Cavala vstane, svojo smert prestat. Vse je zopet pripravljeno; pa glej — konjik prijaha, bélo rutico v rokah derží, — Cavalu je življenje dano. Vesel glas ljudstvo zažene⁸, zakaj v molitvi je serd in jeza ljudi vgasnila. Cavala je vsmiljenje najdel; pa zvedel ni, kdo je ga réšel.

Osmi dan potem se je Cavala iz Španske dežele na Francosko podál. Na meji je pokopal svoj meč, ker je obljubil, zoper nasprotnika se ne vojskovali več. Še enkrat kušne drago zemljo svoje domovine, in gre ptujec dalej strehe in kruha iskat. Dolgo je že hodil po ptujih krajih, zdaj na večer pred nekim samostanam obsedí v mirni božji dolini. Težko glavo nasloni ter premišluje, kam bi se podál, kje ga bojo pokopali? V kloštru začne večno luč zvoniti, ino bilo mu je, kakor bi ga Bog klical. Angelsko češenje⁹ odmóli, na vrata poterka in prosi, naj ga vzamejo med pobožno družino. Vslíšali so ga, in ko je léto pokuše¹⁰ preteklo, so ga med duhovske brate vzeli. Tovarši so ga spoštovali, in prav radi imeli; bil je ojster sam nad seboj, pohleven in vsmiljen pa drugim. Posebno rad je bolnike obiskoval, in radi so ga prosili vmerjočim pomagat.

Pokličejo ga k nékimu bolniku, ki je unkraj velike vode v gostivnici obležal. Cavala hitro spozná, de je bolniku zadnja ura blizo. Očí le malo odperte; roke, ki jih je bila sama kost in koža, je imel sklenjene¹¹. Cavala se k vmerjočimu prikloni, rekoč: »Češena Marija!« Bolnik se zmezi, očí povzdigne¹² in pozdravi Cavala od mladiga znanja¹³ rekoč: »Cavala! kaj si ti? Oh, kakó se razveselím, de te še na svétu zopet vidim. Mislil si, de bi jaz tvoj sovražnik bil, pa ni bilo temu tako. Vojska, ki sim jo vodil, me je prisilila, tvoja otroka v kervav boj s seboj gnati¹⁴; ko so se pa pukše tvojih vojšakov zasvetile, sim jaz pred tvoja otroka stopil, nju zakril, pa ravno te smertne rane sim dobil, ki so scer začele, pa ravno one so me tako posušile, kakor me zdaj vidiš.«

Dolgo se gledata, stari mnih Cavala in njegov star prijatelj Alvarez na smertni postelji. — Minule so jima mlade léta, zginila vsa posvetna sreča izpred njih očí; pa vendar jima je bilo tako lahko in dobro pri sercu, ker sta se zopet ljubila kakor svoje dni¹⁵.

Vzela sta ljubéznilo slovó; spoznal je Cavala, de ne bo več prijatelja vidil; pa moral je tudi pred večeram v klošter nazaj. Lahko sta vzela slovó, ker sta čutila, de se bota v kratkim zopet vidila.

Star mnih se od bolnika prek réke peljá, in sliši v kloštru večno luč zvoniti. Hitro se odkrije in moli, tudi brodnik veslo v stran dene

ino se pokriža. Po visocih gorah se sonce mílo ozira. Zvon vtihne, Cavalá še moli in pomni svojiga prijatela, ki je ravno tisti večer vmiral.

Pomnil je, kakó mu je nekoliko lét poprej sveta molitvica véčne luči življenje ohranila, pa tudi sklenil, do svoje poslednje ure mólití lépo angelsko pozdravljenje: »Češena si Marija!«

(Drobt.)

¹ Derhal ljudi se po cesti suje, Menschenchaaren strömen auf der StraÙe; ² stiska le veči rase, baß Gedränge wächst mit jeder Minute; ³ smerten kraj, der Richtplatz; ⁴ obroč narediti, einen Kreis bilden; ⁵ vojniki vojaški, der Offizier; ⁶ v kraj stopiti, auf die Seite treten; ⁷ pomérite, schlägt an; ⁸ glas zagnati, ein Geschrei erheben; ⁹ angelsko češenje, der englische Gruß; ¹⁰ léto pokušbe, baß Probejahr; ¹¹ sklenjene iméti, gefaltet haben; ¹² oči povzdigniti, die Augen aufschlagen; ¹³ od mladiga znanja aus jugendlicher Bekanntschaft; ¹⁴ s seboj gnati, mit sich fort-schleppen; ¹⁵ svoje dni, einft.

IV. Različni sestavki

28.

Pesem sladek glas.

Slajši reči na svetu ni, kakor je lépa pesem. Milo mati poje, kader ziblè déte svoje; med pesmi déte mehko zaspi. S petjem si otroci kratek čas déljajo, dobre volje si kmetič žvižga in poje, orač na polju, kosec na travniku; v pesmah ne čuti težavniga déla. Prepeva si rokodelec med svojim orodjem, in délo mu teče izpod rok gladko¹ kakor vesela pesem iz serca.

Pojé gredó serčni vojsaki nad sovražnika v boj; v pesmah jim raste serce. Pevce in pevke imá imenitna gospóda, de ji vberajo složne pesme² na gerla dva, na tri in štiri³, kakor se ji poljubi. V samoti si poje popotnik, de ga ni strah; poje v vozi jetnik, bolnik na posteli svoje dolge noči, ter si žalosten srotej kalno serce vedrí. V svetih pesmah se molitva pobožnih kristjanov k nebesam valí⁴; zdaj v veži božji⁵, zdaj v lépi procesji pobožniga petja serce kipí. Ni gostije, ni poštene družine, kjer bi čedne pesme ne bilo. — In tako je prav; saj tudi ptičica poje, kaj bi človek ne pel. Pesme le tam slišati ni, kjer ni poštenih ljudi.

Ni jih pa tudi na svétu ljudi, ki bi rajši peli, kakor Slovenci in lépsiga dara ne vém, kakor če jim čedno pesmico podás. Rečem de je vréden sto centov zlatá, ki nam da lépo novo pesem, naj bo zdravička⁶ alj pa sveta, de je le vneša brez vsiga gréha. Kdor kako lépo pesem zna in jo zapoje, se več obrajta per poštenih ljudih, kakor on, ki piti kupuje. Lépa pésem je zlata, draga reč.

(Slomšek.)

¹ Gladko izpod rok teči, hurtig von Statten gehen; ² složna pesem, ein harmonisches Lied; ³ na dva, na tri, na štiri gerla, zwei, drei, vierstimmig; ⁴ se valí, emporsteigen, emporwallen; ⁵ božja veža, baß Haus Gottes; ⁶ zdravička, ein Gesundheitslieb, ein Trinklieb.



M l a d o s t.

Nar lépsi in prijetniši pogled človeškim očem na svétu je pogled cveteče mladosti. Kakor boš v gosposkim verhu, če va-uj¹ stopiš, brez de na to misliš, nar pred in že od daleč žlahtne cvetlice zagledal, ki te s svojo lepoto alj prijetnim duham k sebi vabijo; tako bodo tudi pri slednjim večim shodu tvoje oči berž na pričijóčo cvetečo mladost obrnile se, in z dopadjenjem nad njo več časa ostale. Oči osemdeset lét stariga očeta se rade nad mladenčem vstavijo, in obličje stare mamke se vpričo cveteče device očitno nekoliko pomladi. Če v kakim vnašnjim kraju na poti neznaniga fanta ali dekliča srečaš, ki ti z nedolžno nasmeh-njenim in prijaznim obličjem dobro jutro ali dober večer voši, lesén bi moral vendar biti, ako bi te to nič ne ganilo.

Kaj imá pa vendar mladost taciga nad sabo, de vsim dopade? — Nedolžnost mladosti je nar popred, ki vsih oči na se vleče; spačen človek ne more, de bi je ne spoštoval, ko ne z očmi alj besédo, saj vendar s sercam; slednji, kterimu se je že več alj manj v eni alj drugi réci spodtaknilo², bo nedolžno mladost srečno imenoval. Ta je odkritoserčna, priljudna, zaupna, pripravna terdne prijaznosti sklepati, vdana pametnim ljudém, vneta za mnogo dobro; kakih posebnih hudobij ali zvijač ni pri nji pričakovati, ni imela še časa ne priložnosti se jih vaditi. Pameten fant je povsod z radostjo sprejet; in če je pa še tako lep, in de se, postavimo³, upiva, ga umni tovarši in drugi ljudje nič več ne obrajtajo, in dekline ne spoznajo več za tovaršico, marveč se ogiblejo té, ki se je, če še takó lépa, zapeljati dala.

Mladost, večidél od drugej previdena⁴, živi brez vse skerbi; vsako nedolžno veselje z radostjo in popolnoma vživa; po veselju hrepeni, in iše ga pri svoji enakosti; na nje obličju, prepasanim z zadovolnostjo⁵, je izobražen⁶ mir sercá in up vsiga dobriga; mladost le srečne in vesele prihodnosti pričakuje. Mladost vsa zamaknjena v prihodnost ne vidi in ne spozná vsakdanjiga življenja, torej je obvarvana marsiktere, zlasti dušne britkosti, ktera druge ljudi reví⁷, in tudi telesne težave lože prenaša. Ga ni ne čez fantovski, čez dekliški stan! — Z veseljem se stari ljudje spomnijo in ozirajo na dni svoje nedolžne mladosti. Naj se dva prav stara prijatla snideta, ki sta se že v mladosti sprijatlila; naj se spomnita svojih mladih dni, o kakó se jima bo serce vnelo, kri ogrela, beséda odvezala⁸! glas bota povzdignila, z radostjo, z veselja solzami v očéh si bota pravila, kako de sta vesela bila! — tavžent družih réci sta čisto pozabila, kar sta pa kot mlada prijatla doživela, vse tako dobro vésta, kakor de bi se bilo véčeraj zgodilo.

(Iz gosp. Vertovcove kemije.)

¹ Va-uj anstatt v njega; ² se komu v čem spodtaknil, jemanden in etwas gefüßlagen; ³ postavimo, wir nehmen an, wir setzen den Fall; ⁴ od drugej previdna biti, von andrer weber versorgt sein; ⁵ z zadovolnostjo prepasan, mit Zufried-



denheit überzogen; * izobražen biti, ausgeprägt sein; † réviti, etend machen; ‡ beseda se odveže, das Wort, die Zunge löset sich.

30.

Slava Slavjanam.

Alj zamoremo lépsiga vošila našim slavjanskim bratam in sestram ob novim létu poslári?

Slava Slavjanam! naj bode vprihodnjič naše pozdravljenje!

O sladke besédi! Naj se glasite po gorah in dolinah iz ust ovčarja in prostiga kmeta, po méstih, terjih in gradovih, pri zborih in veselicah, slavjanske matere naj vaju detcam v zibelki prepévajo, slavjanske device naj z vama junake pri ločitvi poslové, in vsaki izmed nas naj se tako obnaša, de se bode po besédah in djanjih skazala: Slava Slavjanam! —

Ta danica se je nam po tisučlétnim mraku na slovenskimu obnebju zopet prikazala, ona nam bode vodja na nevarnim morju naše prihodnosti, na njo bomo v burjah in nevihtah pazili z zaupnim očesam.

Pa porekó naši protivniki: »Kako so Slavjani ošabni postali?»

Mi pa jim bodemo odgovor dali: Ošabnosti naše serce ni nikdar poznalo, Bogu smo čast, cesarju zvestobo, vsim ljudém ljubézen skazali, in v svoji prostosti ¹ smo hotli ptujim narodam popred, kot sami sebi zadovoliti, misleč, de zato nam bode povračilo ljubézen. Alj ta zmota bi bila nas kmalo pod černo zemljico spravila, hirali smo pri kruhu, kteriga so nam ljute mačohe vmesili ², žejo smo si iz mlak gasili, ne poslušajoč, kako šumljanje bistriga slavjanskiga vira na naše gluhe ušesa vdara, zatiranja in zasramovanja nam ni bilo ne konca ne kraja.

Zdaj pa hočemo novo poslopje sozidati za našo preljubljeno mater, ktera se je po dolgim ptujevanju k nam zopet vernila, de bode izpolnjeno staro prerokovanje:

»Slava bode zopet naša,

Ki nam dala je ime.«

Pa bodo nas vprašali: Odkod ste tako slavo zadobili?

Mi pa bom v razsojo tega poklicali »ponosno Kliono grekinjo ³, de nam razgerne glediše slavjanskiga dlana in uma ⁴. Tode slavnih časov, v kterih naša žarila je kri od ledniga Bálta do Jadre ⁵, nočemo našim obrekovavcam zopet iz vekov temnote pred oči peljati, ker morajo že pred tim, kar smo včeraj in predvčerajšnim dopernesli, obmolkniti.

(Konec sledi.)

¹ V svoji prostosti, in unserer Einfach; ² vmesiti (eig. kneften) bereiten; ³ ponosna Kliona grekinja, die stolze Klío Griechenlands; ⁴ razgernici glediše slavjanskiga dlana in uma, den Schauplatz der physischen und geistigen Kraft der Slaven enthüllen; ⁵ od ledniga Balta do Jadre, von dem eissigen Belt, bis zum adriatischen Meer.

(K o n e c.)

Staro mésto se mi prikaže s tabori okinčano, za njegovim ozidjem rumena zarja igra, iz visokih zvonikov milo zvonenje k zornici slavljanstva vabi ¹. Snidilo se je romarjev od severja, juga, od iztoka in od zapada. To je gotovo staroslavna Praga! med razpočlimi meglami ² zagledam nagle valove Veltave ³, ki nosijo ladje napolnjene z mladenči in dekliči k veselimu sejmu. O zlata Praga! tako si Ti, svojiga poklica nikdar zabivši, po preroški pomémbi ⁴ svojiga imena Prag ⁵ postala, čez kateriga je prerojen slavjanski duh zopet v béli svet stopil. V tvojimu oserčju je bila zakopana vejica staroslavjanske lipe, zadnje znamenje nekdanje naše edinosti, lépo se ti je v sercu vkoreninila, čez noč je obzelenela, in košata, visokoverhna, medunosna lipa postala; zdaj krog nje čbelice iz vsih slavjanskih krajev rojé, zdaj pod njo slavjanske Vile kolo vodijo ⁶, in prisego storé, si v véčni zavezi pomagati, naj se klic na pomoč zasliši od Tatré ⁷, od Balkana ⁸, od Velebiča ⁹ alj od slovénских goríc ¹⁰. Ne véim, alj se čem ¹¹ bolj čuditi lepoti naše hiše alj mogočnosti njeniga čuvaja. Oroslan orjaških udov nam čuva naš zaklad, zdramši se je sterl stare vérige, zdaj v polnim čutju svoje visoke službe grivo strese, in

„Čuli v radosti smo rujoveti českiga leva.“

Zdaj se mi prikažejo snežne kopice visocih gorá ¹². Tam zaklikné na skali orel tatranski ¹³, polomljene so mu perute, smertne rane do serca skopane. On pak spomnivši se stare kreposti hoče zletéti; pa rudeča kervca mu iz ljutih ran začne prikapljati, in slovaška Vila ¹⁴ ga miri in tolaži, njemu rane zaceluje, in ž njim jade jadikuje ¹⁵. Kar se zasliši hrup, truma možev se približa, sablje, kose, orožja v mraku blisketajo. To je černa vojska ¹⁶ maševavka stoletnih krivic. In junak pred njo, alj je kralj Matjaž ¹⁷? O ne, slovaški mladenč ¹⁸; naménjen je bil svojim bratom vero oznanovati, pa zdaj ga je domovina poklicala, med protivniki svojiga naroda vero na slavjansko krepost z mečam oznaniti. Njih molitva je: Bog je z nami, kdo će biti proti nam! —

Kako veselo mi serce zaigra ¹⁹! Zagledam pod lipo slepiga peveca, in krog njega dični véneč junaštva in lepote. Pa sladki glas pevca mora kmalo vtihniti pred gromam strelil, s katerim ostudni Madžar Serbske orličé strašiti hoče. Pa kaj bi to Serba strašilo? junaška pesem mu je šola, bojiše vaja junaštva. O slavni Serbi! kterim so sablja, gosli in puška kot sveta trojica ²⁰ v časti, de se branijo, se po svetu razslavljajo ²¹, de jim junaških dél ne pomanjka.

Kje bom pa tebe zagledal, jugoslavjanska zvezda! Ki si bolši od Kraljeviča Marka, ponosniši vitez od Miloša Kobiliča, bolj najden od Sibinjanina Jauka, kteriga slava je že vse štiri strani sveta napolnila? Kje te bom zagledal kot na bojišu, kjer mora tvoja sablja

to vravnati, kar ste izdaja in oholost krivega storile. Kjerkoli hodiš, te spremljate tvoje drugarice, ena je ponosna Avstrija, druga je domača Vila iz Velebiča. Kader se boriš ti junško čelo ohladite, kader vtruden od sile junaštva počivaš, nad tvojo glavo prepévate: Slava Slavjanam!

Dovolj bode tega dokaza našim protivnikom, ter vtihnili bodo pred donečim glasam zgodovinske trobente, ktera celimu svétu trobi: Slava Slavjanam.

O de bi se pri nas Slovencih sosebno te glas razlegal, ki smo na našo občno mater že skorej pozabili.

Tréba je nam že zdaj se v duhu vdeležiti pri vsih slavnihih délih naših slavjanskih bratov, kar si oni pridobijo, je tudi za nas pridobljeno. Naj se z njimi v duhu pobratimo, de bode sterta stara strupena kača razpora, de bode minula naša nesrečna odločenost, in kader bojo našiga dlana in uma potrebovali jim hočemo priskočiti s klicam: Slava Slavjanam.

¹ K zornici slavjanstva vabiti, zur Wiebergeburt des Slaventhums einladen; ² med razpočlimi meglami, zwischen zerstobenen Gewölkern; ³ Veltava, der Moldaufluss; ⁴ preroška pomémba, die prophetische Bedeutung; ⁵ Prag, die Stadt Prag, hier die Schwelle; ⁶ kolo voditi, den Reigen führen; ⁷ Tatra, das Tatragebirg; ⁸ Balkan, Gebirge Balkan in der Türkei; ⁹ Velebič, das Velebitgebirge in Dalmatien; ¹⁰ slovenske gorice, die slovenischen Hügel; ¹¹ čem anstatt hočem; ¹² gorá statt gor; ¹³ orel tatranski, der Adler vom Tatragebirge; ¹⁴ slovaška Vila, die Vila, Muse aus der Slowakey; ¹⁵ jade jadikovati, flagen; ¹⁶ černa vojska, der Sandsturm; ¹⁷ kralj Matjaž, König Mathias Korvin; ¹⁸ slovaški mladenč, náhmlich Hurban; ¹⁹ serce mi zaigrá, das Herz lacht mir; ²⁰ sveta trojica, die heilige Dreifaltigkeit; ²¹ se po svétu razslavljaui, die Welt mit Ruhm erfüllen.

32.

Iz Linhartove vesele igre ¹: Veseli dan alj Matiček se ženi.
Četerto délo ². Pervi nastop.

(Matiček in Nežica.)

Matiček. Ha, ha, ha! smejaj se nò, ljuba moja!

Nežika. Že dostikrat sim slišala: če je človek poredniši, veči srečo ima.

Matiček. Še včera sim bil sam na svétu, kakor ptujec; nisim vedel, čigav sim; — kar dans najdem svoje stariše. — Res je, de niso tako imenitni, kakor sim prej mislil; pa so vendar le bolji od ciganov.

Nežika. Nisi nič družiga najdel?

Matiček. Svojo Nežiko.

Nežika. Jo ljubiš?

Matiček. Ko bi imel tolko jezikov, kolikor imám las na glavi, bi ne mogel izreči, kakó grozno te ljubim.

Nežika. Lažnjivec! resnico govori!

Matiček. Nar bolj resnično od vsih resnic.

Nežika. Nesramnež! kaj jih je mar več?

Matiček. To se vé, de jih je več. Stara neumnost s časam modrost postane; iz starih malih laží s časam mlade velike resnice izvirajo. Zato je tolko resnic. Postavim³; resnice, ktere vémo, pa jih povédati ne smémo. Zakaj veliko resnic se mora zamolčati: resnice ktere hvalimo, pa jih ne verjamemo; zakaj veliko resnic se ne smé verjéti: prisege zaljubljenih, zvestoba mladih žen, solze starih bab, siromaštvo skopcev, bogastvo bahačev, obljuba gospode; o tacih resnic ni konca ne kraja! Ali nar bolj važna resnica je moja ljubézen do Nežike.

Nežika. Kaj mi povéš! — Ze ti moram vse verjéti. — Matiček povej mi, kaj mi je dans zvečer storiti? — Alj hočem izpolniti, kar sim obljubila?

Matiček. Nikar tega ne stori.

Nežika. Kakor hočeš.

Matiček. Obljubi mi, de tega ne boš storila.

Nežika. Iz serca rada.

Matiček. Svojo pravo resnico mi povej!

Nežika. O, jest nisim tako učena, kakor ti; ímám le eno —

Matiček. Me zlo ljubiš?

Nežika. In tako zlo.

Matiček. To ni veliko.

Nežika. No!

Matiček. Ali véš, de v ljubézni preveč še zadosti ni.

Nežika. Saz ne znam takó lépo govoriti kakor ti. Ali to ti povém, de razun svojiga možička ne bom nikogar ljubila.

Matiček. To ne bo po gosposko; ali pametniši bo, to ti obljubim. — Ze veljá!

¹ Vesela igra, Lustspiel; ² četero délo, vierter Akt; ³ postavim, ich setze den Fall.

V. P e s m i.

33.

Ve j ě i c e p o d u k.

(Narodna pesem.)

(— — — — —)

Šla žet je travičico déklica

Do bližnega gaja zelenega.

Je urno našela snopičev zlo.

In v breme zložila jih vse lépó.

Alj kader je ona ustajala
Je tanjka šlenila jo vejčica.

„Počakaj me vejčica moja ti,
Zakaj me tak' oestro šlenila si!“

„Jaz imam domá dva brateca,
Odrezat te jima bom vkazala.“

„Bom jima odrezat' te vkazala
Te bosta pri poltu ¹ odsekala.“

„Porežejo naj me na zimo ² le
Poženem na léto ³ mladike še.“

„Še lépsi, čverstejši mladicee,
Se lépsi in mlajši kot so leté.“

„Alj svojo če deklica čast zgubiš.
Nazaj je nikdar več ne zadobiš.“

(Cigale.)

¹ Pri poltu, bei der Burzel; ² na zimo, im Winter; ³ na léto, im Sommer.

34.

Miloš Kabilovič ¹.

(— — — — —)

Kaj se sveti na planjavi
Na planjavi tam široki?
Ali zvezda je danica,
Ktera obleduje v zori.
Ali pa je svitla luna
Ki se vmika ² sončni moči?
Ni danica in ni luna
U nebeški svoj' svitlobi:
To je turški polomésec,
Ki se sveti na šotoru,
V katerim černe sklepe kuje ³
Amurat, car kervoloki,
De vkončá, kar križ spoznava,
In si sto deržav osvoji.

„Kosovo še danas mora,
Predenj sonce bo v zatonu
Bit' kervavo, Lazar Bulko
Plavati u Sav' globoki,
In kar ne časti Mahoma
Mora meni se uklonit'.“

Amurat tako besedje
 In ozre se po šotoru;
 Hasan Aga pa mu reče,
 Ki sedel je tudi v zboru:

„Amurate ⁶, car mogočni!
 Pred obličjem pade tvojim
 V prah služabnik Hasan Aga,
 V pretečeni imel sim noči
 Hude sanje, černe sanje;
 Naj povém jih: Černi orli —
 Ala ⁶ vé, kaj to poméni,
 Ki nas ima v svoji moči; —
 Černi orli so letali
 Nad šotorjem, v gladu groznim
 So kljuvali tebe, Turke
 Pa so žerli Savski somi.
 Ak' resnica ni, kar rečem,
 Bodi Ala mi v pomoči!“ —

In serdit ko lev zarjove,
 De se strese vse v šotoru:
 „Ala bodi ti v pomoči!
 V srédi tabra naj imajo
 Tvojo glavo černi orli,
 De se spolni, kar mi bledeš,
 Hasan, nad životam tvojim!“
 To slišaje pros' Sulejka,
 Hasan Age hčerka v solzah:
 „Care slavni, siloviti!
 Ni se vstavljat' volji tvoji.
 Pa pripusti, de se prošnja
 Moja milo mi izpolni:
 Zvunaj je mladeneč moder,
 Ki zna sanje te razložit';
 Ak' po tvoji niso volji,
 Naj gre Hasan k ojstri sodbi?“ —

Car ga vkaže pripeljati,
 Reče mu v nevolji svoji:
 „Urno mi razloži sanje,
 Tode modro mi govori;
 Car sim, ves m' je svét podložen,
 Ni t'plačila tréba prosit',

Alj po volji sanje meni
 Hasan Age ti razložiš;
 Vés! sicer z glavó ti svojo
 Ne odideš moj' togoti!

Poslušavši Age sanje
 Se m' globoko je priklonil,
 In mu reče: Turško sonce
 U mogočnosti svitlobi!
 V svoji me imaš oblasti,
 Prizanes' mi, alj me vmori:
 Tvoje ure so se stekle,
 De te žerli bodo orli,
 De se znosi ² Miloš, Hrovat
 Ki umorli meči tvoji
 So mu oča ⁹, mater, brate!
 Reče in u svoji zlobi
 Mu porine meč u serce,
 De pogine v kervi svoji!

(Malavašič.)

¹ Im Jahre 1388 entspann sich ein Krieg zwischen dem Sultan Amurat und dem Fürsten von Serbien Lazar Bulko. Die Türken schlugen ihr Lager am großen Amselfelde (Kosovo polje) an der Save in Serbien. Miloš Kobilović, des serbischen Fürsten Waffenträger, begab sich in das Lager des Feindes. Als er dem Sultan vorgestellt wurde, so ersuch er ihn, um so seinem Gebieter Lazar Bulko das Leben zu retten; jedoch er selbst musste sein Leben einbüßen; ² se vmikati, entweichen; ³ sklepe kovati, Pläne schmieden; ⁴ Mahom, Mahomed; ⁵ Amurate, o Amurat; ⁶ Ala, der Gott der Türken; ⁷ ojstra sodba, das strenge Gericht; ⁸ se znositi, sich rächen; ⁹ oča anstatt očeta.

35.

Minčika Gorenska.

(— — — — —)

Štirji me ljubijo
 Junaki čversti,
 Štirji me snubijo
 Stirji po versti.

Némeč visociga
 Pervi rodú je,
 Oka globociga,
 Grof se imenuje.

Iz Talijanskiga
 Drugi domá je.

Napolitanskiga
Zlahtnič svetá je.

Tretji dežele je
Ogerske krone,
Štet med vesele je
Dnarne barone ¹.

Zadnji 'z Gorenskiga
Moje vasi je,
Rodu slovenskiga
Kmečke kervi je.

Strica prašala sim
Kaj je početi,
Se posvetvala sim
Kteriga vzeti.

Striček pa storili
Svet so takole,
Ino govorili
Zraven so tole:

„Meni po volji je
Grofa če vzameš
Za te nar bolši je
Taj, če verjameš.“

„S tim ti živela boš
Skorej brez déla,
Kar si želela boš
Vse boš imela.“

Jaz pa molčala sim
Majheno časa,
Potlej pa djala sim
Berziga glasa ²:

„Z orlam ne pari se
Ne golobica
Z Nemcam nikari se
Druži Krajnica.“

Teta pa svetvala
Je mi Taljana,
Drugi doma je.

Šrečo obetvala
Zlahtniga stana.

Mati pa djali so:
»Vzemi Mažara;«
Kup obetvali so
Polhen³ denara.

Jaz pa Taljanskiga
Nočem sopruga,
Ter Mažaronskiga
Tudi ne druga.

Svetvali vsi so mi,
Kaj bi storila,
Sveti pa niso mi
Prave vošila.

Kaj zdaj storiti čem?
Kaj je početi?
Se oberniti čem
K serčeka sveti⁴.

Serčice kuje pa
V persih glasno mi,
Svet izrekuje, pa
Pravi letó mi:

Pevca si tičica
Gajskiga⁵ vzame,
Kmečka dekličica
Kmeta objame.*

Te pa beséde so
Vse mi po volji,
In to se vé, de so
Tudi nar bolji.

Torej jaz Minčika
Krajnska kmetica,
Hočem le Tinčika⁶
Biti ženica.

Tine Goreneo je,
Jaz pa Gorenka,

Tine Slovenec je
Jaz pa Slovenka.

(M. Valjavec.)

* Minčika Gorenška, Minchen aus Oberfrain; † dnarni baron, ein reichter Baron; ‡ berziga glasa, schnell, hurtig; § polhen statt poln; ¶ k svetí anstatt k svetú; † gajskiga pevec, ein Sanger aus dem Walde; † Tine, Tinček, Linchen.

36.

Najdena domovina.

(— — — — —)

Po stezi v dolino popotnik hití,
Po hoji se vidi, de se mu mudí;
Ljudje srečevaje ga vprašajo: kam?
„Sam ljubi ne morem povedati vam.“

„Po svetu od kraja do kraja de grem
Iskat domovine zgubljene, to vém,
Iskat, kje počivajo moje sestre,
Kje bratje, kje oče, kje mati ležé?“

Do terga je daleč, ostani pri nas,
„Do groba je blizo, poteka mi čas.
Za terdno sim sklenil, de pred ne zaspím,
De sestre, de brate, de starše dobím.

Do pokopališa pripelje ga pot,
Zakliče ga nekdo: Ne hodi od tod!
Ko sonce rumeno strop neba zlatí,
Na grobu obrašenim mertev leží.

— č.

37.

Hči na grobu matere.

(— — — — —)

Srota! srota ne zaspím!
Polnoči mi ura bije,
Groza, strah me je samije¹;
K materi na grob bežím.

Černa noč je tù nicoj;
Luno gost oblak pokriva,

Potok solz oči zaliva ²;

Sam grob čutim pod seboj.

Mati! mati! kje ste vi? —

Groba noč vas je požerla,

V zemlje merzel dom zaperla;

Vaš otrok nad njim medlí.

Oh zastonj je hčere stok!

Čmu le mutaste merliče

Zapušena srota kliče?

Groba ne predere jok ³.

Pridi matern duh meglén!

Te objeti se vzdigujem,

V černo noč roké stegujem

In objamem — križ lesén

Križ! te kušnem, ljubi križ!

Znamnje moj'ga odrešenja!

Znamnje večniga življenja!

Noč duhá mi razjasnís.

Na te srota se oprém,

Kažeš 'z groba na zvezdiše,

Tam naj duh preljubih íše,

Se upljivo gor' ozrem.

Žalovala več ne bom,

Le skoz temne groba vrata.

Se odprè nam hiša zlata,

Véchniga življenja dom.

(Potočnik.)

¹ Samije statt same; ² oči zalivati, die Augen beneßen; ³ jok ne predere groba, baß Schlußzen bringt nicht in baß Grab hinein.

38.

Veliki petek ⁴.

(— — — — —)

O světi dan opombe strašne, mile! —

Žareče sonce otemní, se joka

Potresa zemlja se, in skala poka;

Merličem se odpró grobov gomile.

Stvari prederzne, ki so se rotile,
 Nedolžne smerti vidijo poroka,
 In ne želé si več kerví potoka
 Na se; — trepeče vse so zdaj vtihnile:

O večna milost! zdaj se ura 'stéka,
 Rešitve ura, — že posledno srago
 Preliva Bog, zveličar, sin človeka!

Na križa terdi les perbit, obešen,
 Zroči očetu svojo dušo drago, —
 Nagné glavó, umerje — in svet je rešen!

(Oliban.)

Veliki petek, Šparfreitag,

39.

V e č e r.

(— — — — —)

Lej sonce že niže zahaja,
 Jemaje od zemlje slov¹,
 Se skriva za vejcami gaja
 Zdaj skrilo v zapadu se bo.

Mrak tihe pokriva doline,
 Tamniti se log je začel,
 Rog čednika poje 'z planine²,
 Ki trobi domu si vesel

Že tičice v gojzdu molčijo,
 Le cverčik prijazno cvičí³;
 Iz turnov pa Ave Marijo
 Zvon milo k molitvi doní;⁴

In s kap'co pod pazho pozdravi
 Marijo dovolni ratár,
 Obrisé si znoj in ustavi⁵
 Na njivi voličev si par.

V naročju predrage ženice
 Pa sinek preljubi igra,
 Po luni steguje ročice⁶,
 Imeti jo hoče 'z nebá.

Veselja dokaj mu oznani
 Ženice prij azno okó,

Mu zlato dovolnost ohrani,
Mu sije odperto nebó.

Prepévajo déklice čverste,
De krog se razlega in krog ⁷,
Snopičev poberajo verste,
Obračajo urnih se nog ⁸.

Zakaj bi pač pesmic ne pele,
Ki brišejo solze mokré,
Ki déljajo dni jim vesele
Ki vžgejo ⁹ nedolžno sercé.

(Ceguer.)

¹ Indem es . . nimmt; ² rog poje, das Horn tónt; ³ cverček cvíči, die Grille zirpt; ⁴ Ave Marijo zvon k molitvi doni, tónt die Abendglocke zum Gebete; ⁵ ustaviti, anhalten; ⁶ po luni ročice stegovati, nach dem Monde die Hándchen ausstrecken; ⁷ se krog in krog razlegati, weit umher schallen, widerhallen; ⁸ urnih nog se obračati, sich geschäftig umhertummeln; ⁹ vžgem, vžgati erheben, entflammen.

40.

Drevó v cvétju.

(— — — — —)

Ko vglédam spomladi
Cveteče drevó,
Veselja se smeja ⁴
Mi serce sladkó.

Približam pobožno
Se mu gologlav ³,
Ker ono podoba
Mladosti je prav.

Je vertiča slava,
Je vertiča kras, — —)
Prepévajo tice
Mu hvaló na glas ³.

U dom si izvoli
Ga tičikov par,
Ljubézni je srečne,
Vesele oltár.

Iz cvétja čebele
Mu serkajo méd,

Napravljajo 'z njega
Nebésko si jed.

U senci njegovi
Pozabi se trud,
Glavičici sivi
Prijazno je tud'.

Mladosti nedolžni
Enaka je last,
Ta cvet je dežele,
Človéštva je čast.

Veselje razséva,
In radost budí.
O krasnosti njeni
Se vse veselé.

Z veseljem napolni
Tud' starca sercé,
O nji se nebesa
Samé veselé.

Zatorej, ko vglédam
Cveteče drevó,
Veselja se smeja
Mi serce sladkó.

(Valjavec).

¹ Od veselja se smejáti, vor Freude lachen; ² gologlav se približati, mit entblößtem Haupte sich nähern; ³ na glas prepévati, laut anpreisen.

41.

L i p i ¹.

(— ∪ — ∪ — ∪ — ∪)

Rasti, draga lipa! rasti,
Ti kraljica si dreves,
Kinč prelépi naše vlasti,
Našim dedom sveti les!

Glej! pomladna sapa veje ²,
Zima bega, mine mraz.
Toplo sonce trato greje,
Nastopuje blagi čas.

Studni sever več ne brije³;
 Zemlja več ne ledení;
 Jasen zrak nad nami sije⁴;
 Vse se drami, vse budí.

Vneto od pomladi nove
 Vse hití v življenje⁵, glej!
 Vzdigni tudi ti verhove,
 Lipa! širi breme vej.

Ah! kaj vidim? ti vzdibuješ!
 Žalosten je tvoj obraz!
 Britko, draga, kaj tožuješ,
 Solzno pogledavaš nas?

Umim tvoje vzdihé, mila!
 Kaj poméni tuga, znam:
 De pozabljena si bila,
 Očitavaš tiho nam.

Pa odpusti nismo krivi,
 Kriva je osoda le;
 Hlad ne mika ga ljubljivi⁶,
 Kogar tro⁷ mrazovi nje.

Torej, kar je bilo, zabi,
 Naj vetrovi odnesó.
 Sladka te prihodnost vabi,
 Tužno tje, le tje okó⁸.

Tudi nam, glej, zima mine⁹
 Tudi naš se taja led,
 In čez dedov⁹ vlastovine
 Vzhaja dedov sonce spet.

Vzhaja sonce stare slave,
 Prednih pride srečni vek¹⁰;
 Vlastne bodo nam¹¹ postave,
 Bodo vade lastnih šeg.

Glej! in ž njimi se vračuje,
 Tebi tudi stára čast,
 Že se tvoje imé spoštuje,
 Že ti ni več spredej hrast¹².

Lipa! pa še lépsi pride
 Ti za lépim zórom dan.
 Pusti žalost, naj odide,
 In pozabi starih ran.

Častno boš po selih stala,
 Mnoga ¹¹, kakor nekadej;
 Narod ves pod se zbirala,
 V hladni senci svojih vej.

Vidim trume, vidim roje,
 Čísła jim, števila ni ¹²;
 Kako vrejo v krilo tvoje
 Tù in tam, iz mést, vasí.

Od ljudi migljá v okrogu,
 Kjer razpenjaš krov peres,
 Kakor ptic žgolenje v logu,
 Se glasóv razlega zmes ¹³.

Tú moževi modrovaje
 Ob očestvu govoré,
 Tam plesaje urne raje
 Mlajši se v kolo verté ¹⁴.

Gosli se glasé domače,
 In pišal domačih pisk ¹⁵,
 Vse se giba, radno skače,
 Do nebá se širi vrisk.

Zdaj potihne hrup — in jasne
 Zadonijo pesmice,
 Slavne pesmi ¹⁶, miloglasne
 Ginjeno jih sluša ¹⁷ vse.

Rajska radost vse navdava,
 Slednje bliska se okó,
 Družbo gleda mati Slava
 In se veseluje z njo.

Lipa, lipa, vedri lice ¹⁸!
 To ti bode ¹⁹, daleč ni.
 Upa taciga sladčice
 Utopijo, kar bolí.

Širi veje, rasti, rasti,
Verh poženi ²⁰ do nebes,
Neganljiva vihte strasti ²¹,
In povodnji skalen jez.

Tla Slovanske domovine
Vse preprezi ²² koren tvoj.
Kakor sivih gor pečine,
Kakor zid Triglava stoj.

(Podgorski.)

¹ Lipi, an die Linde; ² pomladna sapa veje, es weht die Frühlingsluft; ³ studni sever ne brije, es wüthet nicht der kalte Nord; ⁴ jasen zrak sije, eine heitere Luft ist ausgebreitet; ⁵ v življenje hiteti, sich zu verjüngen streben; ⁶ hlad ne mika ga ljubljivi, die liebliche Kühle lockt jenen nicht an; ⁷ tro' statt tarejo; ⁸ tje oko, dahin das Auge gewendet; ⁹ ded, der Vorfahre; ¹⁰ prednih pride vek, der Ahnen Zeitalter kehrt wieder; ¹¹ mnoga, groß, ausgebreitet; ¹² čisla jim, števila ni, ihre Anzahl ist unzählbar; ¹³ se glasov razlega zmes, ertönen verschiedene Stimmen; ¹⁴ se v kolo verteti, sich im Kreise herumdrehen; ¹⁵ domačih pisk, in heimatlichen Weisen; ¹⁶ slavne pesmi, berühmte Lieder, Heldengesänge; ¹⁷ slušati statt poslušati; ¹⁸ lice vedriti, das Antlitz ausheutern; ¹⁹ to ti hode, dieß wird dein sein; ²⁰ poženem, pognati, erheben, aufrichten; ²¹ neganljiva vihte strasti, unbeugsam im Gewittersturm; ²² preprežem, prepreči, überspinnen, sich ausbreiten.

42.

Še Slovenja ni zgubljena.

(— — — — —)

Dan je prišel odrešenja,
Mine dolga noč nadlog,
Glasi zjutrajuga zvonjenja,
Še zbudijo krog in krog:
Še Slovenja ni zgubljena!

Vstane naša porodnica
Lice nje — lepote hram,
Jekla moč ima desnica,
Nje oko je živi plam:
Še Slovenja ni zgubljena.

Iz prestola si ogleda ¹
Svojih sinov slavni dom,
Ni poderla časov beda
Ni razdjal ² ga sile grom:
Še Slovenja ni zgubljena!

Še stoji na meji skala,
Krog nje tuli morja jék;

Gleda se ³ Slovenka zala
 V bistri vodi naših rék:
 Še Slovenja ni zgubljena!

Dokler naša pésem mila
 Po dolinah se glasí;
 Dokler terta bo rodila,
 In slovela naša kri:
 Še Slovenja ni zgubljena!

Dokler nam ne vsahne lipa,
 Bo pod njo Slovencev zbor;
 Dokler grozni dan posipa
 Ne prekucne stene gor:
 Še Slovenja ni zgubljena!

Ni zgubljena k slavi vabi
 Švojih sinov um in dlan,
 Živa, krepka že pozabi
 Bolečine starih ran:
 Še Slovenja ni zgubljena!

Brez čakanja, brez zamude
 Naj se novi hram ustvar',
 Naše déla, naše trude
 Źzemi mat' visoka vdar!
 Še Slovenja ni zgubljena!

(D.)

¹ Si ogledati, überblühen; ² razdjati, vernichten; ³ se gledati, sich besehen.

43.

Oče in sinek.

(— — — — —)
 (— — — — —)

Starček slep ob palci hodi,
 Deček mlad zvestó ga vodi;
 Že se toži mu živét',
 Ker mu dneva luč ne svet'.

Vé, da ima spomlad cvetje,
 Sliši v logu milo petje;
 Pa vse to ne veselí,
 Če svitlosti ni oči.

Noč in dan sta mu enaka,
 Kalna mu je radost vsaka;
 Eno je, kar še želi,
 Predenj zemljo zapusti.

Tud'ga skerb le ena peče¹;
 Se solzi, in fantu reče:
 »Kdo bo, ljubi sinek moj!
 Ko umerjem oče tvoj?»

»Vera mi tolažno pravi:
 Dobri oče je v višavi,
 Ki červička oskerbi
 S'rote tud'ne zapusti.

»Oče! men' se zdite slabi,
 Reče deček — »tukaj vabi
 Sénca hladna počivat,
 In se s kruham pokrepčat.»

Na otrokove besede
 V hlad se truden starec vsede,
 Mirno dremlje, in zaspí,
 Pa se več ne prebudi.

Sin solzice zdaj preliva²,
 In v ročice lica skriva;
 Pade na merliča h tlam
 In zadremlje tudi sam.

Da bi nikdar več ne vstalo
 Vbogo déte je zaspalo,
 Ker mu mlado serčice
 Od britkosti počlo je.

(Kraner.)

¹ Le ena skerb ga peče, nur eine Sorge beunruhiget ihn; ² solzice prellivati, Thränen vergießen.

44.

V spominj Andreja Smoleta¹.

(— — — — —)

Černe te zemlje pokriva odeja
 V grobu tihotnim, naš bratec Andrej!
 Vince zlató se v kozarcih nam smeja,
 V tvojo opombo pijemo ga zdej.

Zbrani prijatli v spominj ga pijemo
 Tvojih veselih in žalostnih dni;
 Zraven si take zdravljiče pojemo,
 De ni nesrečen, kdor v grobu leži.

Čedna postava bilà ti je dana,
 Bistri je um ti z bogastvam bil dan,
 Bolj'ga sercà ni iméla Ljublana,
 Kak' si za srečo človeštva bil vžgan!

Kratko sijale so zvezde perjazne,
 V sanjah prijetnih te zibal je up²;
 Jezo si sreče občutil sovražne,
 Zgodej okusil življenja si strup.

Déklica druž'ga možà je objela
 Ki od ljubézni do nje si bil vnet;
 Trešla v bogastvo nesreče je strela,
 Krajnski v obupu zapustil si svet³.

Vidil si Némško, Francosko, Britańsko,
 Vidil si Švajca visoke goré,
 Vidil si jasno nebó italjansko;
 Sreče ni ranjeno najdlo sercé.

Vidil povsod si, kak' íšejo dnarje
 Kak' se le vklanjajo zlat'mu bogú;
 Kje bratoljubja si vidil oltarje?
 S sercam obupnim⁴ si prišel domú.

Mogla umréti ni stara Sibila,
 De so pernesli ji 'z doma perstí;
 Ena se tebi je želja spolnila:
 V zemlji domači de truplo leži.

V zemlji slovénski, v predragi deželi,
 Ki si jo ljubil priserčno ves čas;
 V kateri očetje so naši sloveli,
 Ktera zdaj ima grob komej za nas.

Težka človeku ni zemlje odeja,
 Vzamejo v sebe ga njene moči;
 Terčimo⁴, bratje! še vince se smeja,
 Dolgo Smoletov spominj naj živí. (Fr. Prešerin.)

¹ Andrej Smole, Andreas Smole, ein slovenischer Schriftsteller; ² v sanjah prijetnih te zibal je up, mit holden Träumen hat die die Hoffnung geschmeichelt; ³ Krajnski svet, das Land Krain; ⁴ terčtil, anstossen.

V spomin slavniga pésnika Dr. Franceta Prešerna ¹.

(— — — — —)

V logu domačim na lipovi veji
 Slavček netruden premilo ² je pel,
 Čul se v dobravi še glas ni mileji ³,
 Vtihnile ⁴ sape so, ko je začel.

Vidil je v sužnosti brate predrage,
 V ječah temotnih je slišal njih stok,
 Vidil je plakati sestrice blage,
 Čul je zgubljene nevéstice jok.

To mu je vsekalo rane kervave.
 To je ranilo njegovo sercé! —
 Samče obleta ⁵ domače dobrave,
 Samče obiše orjaške goré ⁶.

Pesmice poje tak žale in mile
 Od domovine zatertih sinov,
 In od ljubézni sladkosti in sile,
 Ki umorila ves up je njegov.

Kliče in kliče in vabi premilo
 V senčico hladno pod lipe razevet,
 De se v temotne je ječe glasilo;
 Slavci ga čujejo — rod je otet!

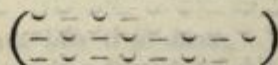
Scer zalezvale povsod so ga sove
 Sivi kregulji preganjali ga;
 On pa ne mara, domovja sinove
 Za domovino budít' ne nehá.

Rojstvo doživel je zvezdice mlade
 Vidil je sonca svobodniga kras;
 V radosti 'z lipove vejčice pade —
 Joka po njemu zdej lipa na glas ⁷.

(Fr. Cegnar.)

¹ Dr. Franc Prešerin, Franz Prešerin, einer der gefeiertsten slovenischen Dichter, gestorben zu Krainburg den 8. Februar 1849 in seinem 49sten Lebensjahre; ² premilo, allertieft; ³ mileji statt mileje oder milejši; ⁴ vtihnem, vtihniti, sich legen; ⁵ samče obleta, allein, verlassen durchstreift er; ⁶ orjaške gore, die riesigen Gebirge; ⁷ na glas jokati, laut weinen.

Slovenca dom.



Kje dom je moj?

Sava teče po ravninah.

Drava dere po pečinah;

Glej povsod spomlad in cvet.

Zemeljski raj na pogled.

In to je slovenska zemlja:

Na Slovénkim dom je moj.

Kje dom je moj?

Ne poznaš ti v zemlji mili

Slavskih sinov¹ hrabrih v sili?

Bister um, dušic krotkost

Ste med družmi njih lastnost;

To pa je slovenski narod:

Med Slovenci dom je moj.

Kje dom je moj?

Tam kjer Soča² v blagim kraju

Vije se podobnim raju,

Tam, kjer žlahtne tertice

Venčajo goričice;

In to je slovenska krajna³:

Na Slovenskim dom je moj.

Kje dom je moj?

V sinjiga morjá serkalu.

Čudopolnim ogledalu

Se primorski kraj blišči

Z brezčki⁴ prijaznimi.

To pa je slovenska zemlja:

Na Slovenskim dom je moj.

Kje dom je moj?

Kjer slovenske slišiš peti

Pésni, kjer junaki vneti

Si slovenske déklice

Zbirajo za ljubice,

Tam, kjer vlada glas slovenski:
Na Slovénkim dom je moj.

Kje dom je moj?
Gorotan, Primorje, Krajna⁵,
Z njimi Štajer, zemlja sjajna
Dom rodú so Slavskiga,
Dom rodú junaškiga;
In to je Slovenja mila:
Med Slovenci dom je moj.

Kje dom je moj?
Iz orjaškiga Triglava
Gleda doli⁶ mati Slava,
Sinke kliče in budí
K délu, slogi, serčnosti,
Duh slovenski zopet veje⁷:
Na Slovénkim dom je moj.

¹ Slavski sin, der Slavensohn; ² Soča, der Fluß Songo; ³ slovenska krajna, das slovenische Gränzland; ⁴ brežček, von breg der Hügel; ⁵ Gorotan, Primorje, Krajna, Kärnten, Küstentand, Krain; ⁶ doli, hinab; ⁷ duh veje, der Geist lebt, weht.

47.

Triglav¹.

V gorensko oziram se skalnato stran,
Triglava bliše se verhovi,
Prot' jasnemu nebu kipí velikan,
Kaj délajo gleda sinovi.
On vidil je zgodbo Slovenje otrók,
Je slišal njih petje in vrisk in njih jok.
Vse je vihar razdjal.
Narod je zmiraj stal,
Gledal nad Triglavam neba obok.

Priderla je vojska iz turških krajín,
Tovarša nje smert in' razdjanje,
Triglav pa je vidil iz jasnih višin
Veliko nadlog, pobijanje.
Sovražnikov štel ni junaški Slovenc,
On hotel je smert ali zmage le venc;

Kri so prelijali,
Turke pobijali,
Poslednjič zadobili zmage so venc.

Pa nikdar poznal ni hvaležnosti svét,

Rod, kteriga bramba so bili,

Ko vglada junaški Slovenije cvét,

Ga v sužnosti jarem posili²,

Alj narod se v spone ne vkuje na hip,

Kri barva ravnine, doline in hrib —

Dolgo se branijo

Svobodo hranijo

Zadniga grada podrè jih posip.

Verige žulile so nas do kostí,

Krivice so vrat naš klonile. —

Evrope zdaj jezne se pol oprosti,

Svobodno slovenske tud' Vile³

Zapojte, sinovam naj v serce doní,

De vikši dolžnosti in slavníši ni

Kot v domovine čast,

Blagor in srečno rast

Délati, dokler naš Triglav stoji.

(M. Semrajc.)

¹ Triglav, der Berg Triglav in Oberkrain; ² v sužnosti jarem posiliti, in das Joch der Sklaverei zwingen; ³ Villa, die Muse, die Grazie.

48.

Znamnja dežja.

(Legenda.)

(— — — — —)

Gospod in sveti Peter sta

O hudi suši potvala,

Pekoče sonce je sijalo,

Ker dolgo časa ni dežvalo.

O govorici tej in tej¹.

Koračita počas' naprej,

Ko jima mož gredè po poti

Prilèten, star že pride proti.

Je vroče, stari mož! vam kaj?*

Ga ypraša sveti Peter zdaj,

„Sevéde“ — starček urno pravi
In te beséde še pristavi:

„Zares vročina huda je,
Pa ménim, kmalo dež pojdè,
Ze vidil črniga po cesti
Sim davi zgodaj polža lesti.“

Gospod pa mu odgovorí:
„Mož! vaša vera prava ni,
Nebó zatégavoljo dalo
Dežjá ne bode vam še kmalo.“

Naprej grestá; in drugi dan
Popotvata na drugo stran,
Sijalo sonce je pekoče,
Ko včeraj spet biló je vroče.

O govoricí tej in tej
Koračíta počas' naprej,
Ko jima mož gredé po poti
Priléten, star že pride proti.

„Je vroče, stari mož! vam kaj?“
Ga vpraša sveti Peter zdaj.
„Sevéde,“ starček urno pravi
In te beséde še pristavi:

„Zares vročina huda je,
Pa ménim, kmalo dež pojdè;
Ze v kađi zjutrej je berbralo,
Ko pervo sonce je zasjalo.“

Gospod pa mu odgovorí:
„Mož! vaša vera prava ni,
Nebó zatégavoljo dalo
Dežjá ne bode vam še kmalo.“

Naprej grestá; in drugi dan
Popotvata na drugo stran,
Sijalo sonce je pekoče,
Ko včeraj spet bilò je vroče.

O govoricí tej in tej
Koračíta počas' naprej,

Ko jima mož gredé po poti
Priléten, star že pride proti.

„Je vroče, stari mož! vam kaj?“
Ga vpraša sveti Peter zdaj,
„Sevéde“ — starček urno pravi,
In te beséde še pristavi.

„Zares vročina huda je,
Pa ménim, kmalo dež pojde.
Pod streho moja se viseča
Zaperla neža² je bodeča.“

Gospod pa mu odgovorí:
„Mož! vaša vera prava ni.
Nebó zatégavoljo dalo
Dežjá ne bode vam še kmalo.“

Naprej grestá; in drugi dan
Popotvata na drugo stran,
Sijalo sonce je pekoče,
Ko včera j spet je bilo vroče.

O govoricí tej in tej
Koračita počas' naprej,
Ko jima mož gredé po poti
Priléten, star že pride proti.

Kakór je vprašal une pred
Ga vpraša sveti Peter spet,
„Sevéde,“ — zopet letaj pravi
In te beséde še pristavi:

„Zares vročina huda je,
Po dežju zéva skorej vse,
Pa saj pomaga Bog u sili,
Ter kmalo dež nam dal bo mili.“

Gospod pa mu odgovorí:
„Mož! pravo vero imate vi,
O kratkim dež na polje pride.
Ki tù v okólici se snide.“

Odideta naprej od tod;
Zgodí se, kar je djal gospod,

Nebó in sonce megla skrije,
Z oblakov kmalo dež se vlije. —

Učiš se, človek! iz tegá,
De vervati gre le v Bogá,
In de verjeti v prazne vraže
Nam poti prave pač ne kaže.

(M. Valjavec.)

¹ O govoricu tej in tej, unter diesem und jenem Gespräche; ² neža, einfache Überwurz (carlina acaulis).

49.

Erazem Ravbar ¹.

(Balada.)

(— — — — —)

Karkoli je déklic Planina ² rodila.
Nobena ni lépsi od Mete cvetela,
Nobena ni dalej okoli slovela,
Nobena več možkih za sebe ni vnela.
Kot ima le eno danico nebó
Ji tudi ni para na Krajskim biló.

Kdor ljubi od Soče do Save dereče,
Po Meti Planinski na tihim zdihuje,
Sred družih se Ravbar ji tud' prilizuje.
Ji dati zlatá in srebrá obetuje;
Alj ona mu pravi: „Ne maram za te,
Zmed kmetov možá sim izbrala si že.“

To slišavši jo šele prav zalezava,
Kjerkoli jo sreča, jo lépo pozdravi,
Po kačje prekanjen ³ ji nékadaj pravi:
„Pod soncam enake ni tvoji postavi;
Ko béli med terajem je limbarjev cvet,
Si tudi kraljica ti žen in deklet.“

„Že davno sim želel sprehajati s tabo
Se poleg vodice, ko hribov visocih
Obrašeni verhi po dolih globocih
Raztegajo sence ⁴, miglajo v potocih;
Lepote cvet, Meta! samota in mir
Zaljubljenim serecam sladkosti sta vir.“

„Ne delaj priprostiga se, zapeljivec!
 Poznam te, zastonj je vsa tvoja gorica;
 Zvestobo pred Bogam je moja desnica
 Možú obljubila — ne bodi lažnica.“ —
 Mu reče, in urno ko ptica zletí
 Spred jastroba, Meta domú se spustí.

On stopi za njo, in jo prime za roko,
 In prosi: „Nič, Meta! nič se ti ni bati,
 Brez vsiga strahú sméš pri meni ostati;
 Saj tudi metulju ne braniš serkljati
 Iz pisanih rožic, ki spomlad jih da,
 De polje lepote se njih lesketá.“

Na to ga serdito pogleda in pravi:
 „Čeravno me kmečka je mati rodila,
 Me vendar pošteno živéti učila,
 Bit' zvesta mu, s katerim se bom poročila.
 Pober' se⁶, nesramnež! spred mojih oči,
 Te zaničevati sercé mi velí.“

Togote bled Ravbar ji jame protíti:
 „Uklanjati se, véš, ni moja navada;
 Če tudi te varje vojšakov armada,
 Te bodem dobil, de se vdala boš rada.
 Na samim primoral te bodem s siló,
 Uslišati me, če te volja ne bo.“

Preplašena pride domú in zdihuje.
 Bledijo ji lica, kot rožica vene,
 Sirota iz lastne se hiše ne krene,
 Še strese ko déte, ki šiba ga slene,
 Če kdo jo zakliče; če kaj zašumí.
 Že méni, de Ravbar za herbtam stojí.

En dan se priméri, de sama gre 'z terga,
 Kar sliši za sabo ga urno dirjáti,
 Velevati ji pri ti priči obstáti,
 In v voljo njegovo molčé se podáti;
 Uteči ne more in vpiti ne smé,
 Ker Ravbar grozí ji, če zine, gorjé.

Ko vidi ga stati pred sabo, zajoka,
 Poklekne na trato, in vzdigne ročice
 In moli: „Usmili se révne ženice,
 Ne pusti terpéti je kake krivice,

Moj angelj! ki čuješ nad mano zvestó,
Bojuj se ti za me, te prosim lepó.*

„Le móli! le móli! vse nič ne pomaga,
Glej daleč okoli nikjer ni človeka,
In angelj brez trupla ne bodé, ne seka,
Ne jezdi konjiča enaciga teka.
Kdo misliš, de ti bo prišel na pomoč?
Saj vidiš, de pada na dole že noč.“⁴⁴

To reče in hoče berž 'z konja planiti;
Alj konj se mu spenja, od tal poskakuje,
De semtertje Ravbar na njim omaguje.
Iz nožnice ojster se meč mu izsnuje,
Nastavi na tleh se, on pade na meč,
Prebode mu serce, in — dahnil ni več.

— Č.

¹ Erazem Ravbar, ein Raubritter, lebte im fünfzehnten Jahrhunderte zuerst am Hofe Friedrich des Vierten, hernach auf seinem Schlosse Lueg in Innerkrain; ² Planina, ein Dorf in der Gegend von Lueg; ³ po kačje prekanjen, mit teuflischer Schlangenslist; ⁴ sence raztegati, die Schatten werfen, dehnen; ⁵ de polje lepote se njih lesketá, daß von ihrer Schönheit das Feld glänzt; ⁶ poberi se, weiche, fliehe.

VI. P r e v o d i *).

50.

Angeljček.

Na grobu novim križ stoji,
Ta križ iz kamna zdelan ni,
Brez vse lepote je svetá
Križ ta je 'z mehkgiga lesá.

Pri grobi pa kleči nekdó
In venco dišeč derži z rokó;
Na vencu solze se bliše,
Ko demanti tako svitlé.

Prelite so od matere
Za njeno ljubo dédice,

*) Nachstehende zwei Uebersetzungen aus dem Deutschen, nämlich: Angeljček, Das Englein, von Baron Anton Klesheim, übersetzt von Franz Malavasič — und Pesem o zvonu — das Lied von der Glocke, von Friedrich Schiller, übersetzt von Jovan Koseski — sind hier deshalb aufgenommen worden, damit dem Leser Gelegenheit geboten werde, selbe mit dem Originale vergleichen und prüfen zu können.

Čez vse je imela rada ga, —
Zdaj skriva zemlja ga hladnà.

Globoko spi na postljici
U večno mirni hišici,
Iz ktere — kakor slednji vé —
Nihče več prebujen ne gré.

Pa noče mat' tega verjét',
De smert človeku vse zna vzét',
Z rokami koplje u zemljó,
In déte če imet' ljubó.

Alj merzle zemlje brez sèrcà
Ne omeči potok solzá,
Ker zemlja je kakor morjé:
Kar pride v njo, nazaj ne smé.

Ko mat' v obupu britkimu,
Britkosti toži té Bogú,
Po neb' priplava lunica —
In koj britkost ji mine vsa.

In vžgete se na nebesi
Dve mili, zlati zvezdici,
Oči otroka so bilè
Ki pravi: »Vstavite solzè!«

»Saj nisim zgubil nič na svét',
Med angeljčke sim tukaj vzet';
Ne jokajte se, mamica,
V nebesih 'mate angeljčka!«

In kadar noč spet zvezde vžgè,
Zgovarja mat' z otrokam se,
Tak' dolg', tak' rada govori,
De dom nad zvezdam' tud dobí.

(Malavašič.)

51.

Pesem o zvonu.

Vivos voco, Mortuos plango. Fulgura frango.

Žgan iz ila, kraj prostora
Zemlji vzdian je kalup.

Zliti zvon se danas mora,
 Nujte hlapci, urno skup!
 Vroč na čelu stoj
 Teci s curkam znoj,
 Nam de délo v čast izide;
 Blagor seer iz neba pride.

K naredbi, ko se modro snuje,
 Beséde modre vda se tok,
 Če prav pogovor ga spremljuje.
 Gre opravilo berž od rok.
 Razmotrimo tedaj marljivo,
 Kaj svétu slaba moč rodi;
 Bedaka zaničujmo živo;
 Ki ne premisli, kar stori.
 Sej ravno to človeka slavi,
 Zato razum je njemu dan,
 De v sereu čuti, kar opravi
 In kar pridela priden dlan.

Naložite smrekovine,
 Dobro suha bodi tud,
 Stisnjen plam de naglo šine.
 H kotlu v tok pripravnih rud.
 Plavite mi med,
 In kositer vred,
 De poteče razpušava
 Kakor terja vodba prava.

Kar déla v jami zdaj globoko
 S pomočjo ognja rok oblast,
 Bo pričevalo gor visoko
 V zvoniku cerkve našo čast.
 Dočakalo bo pozne čase,
 Veliko ganilo ljudi,
 Bo tugi dalo britke glase
 In klicalo k pobožnosti.
 Kar zemlje sinu premenljivo
 Osoda v dolu dá nadlog,
 Medeno krono vdari živo,
 De se razglasi važno krog.

Béle že mehurje déla
 Dobro! gruda se topi,

De bo verlo teči jela,
 Berž alkalske gor solí!
 Tudi čista pen
 Bodi zmes ko sklen,
 De iz čiste rude glasno
 Zvon zapoje čisto, jasno.

Z veselim glasam radovanja
 Pozdravi déte ljubljeno
 Na prvi poti živostanja,
 Ko v krilu sanj nastopi jo,
 Se skrite v toku reke časne
 Šo njemu vadle temne, jasne,
 Življenja jutro krasne zarje
 Mu mila mati skerbno varje —
 Ko pšica čas naprej leti,
 Od punce serne fant bahaje,
 Puhti v življenje zdetja vnet,
 Preblodi svet popotovaje,
 V domovje tuj se verne spet,
 In krasno v blesku zore mlade,
 Nebeški kip nedolžnosti,
 Sramljivih lic, prijazne vade
 Divica zdaj pred njim stoji,
 Brezimen mik mladenča speče,
 Samotež hodi fiho zdaj,
 Po licu reka solz mu teče,
 Plaši ga društva divji raj,
 Sramljivo njene stopnje sledi,
 Beséda njena mu je pir,
 Nar lépsi cvetje vzame gredi,
 De kinči svoje ljube tir,
 O up sladak! o nježne želje,
 Ljubézni perve zlati čas!
 Očesa zró nebes veselje,
 Topí nam serce rajski glas,
 O! de bi vedno v cvetju bila
 Ljubézni mlade doba mila!

Noter to paljčino vtaknem,
 Pipe rjave so že zlo,
 Če postekleno izmaknem,
 Ruda v litje godna bo.
 Hlapci, urnih rok
 Skusite mi tok!

Ali krepko mehčovini
V dobro znamenje se jedini.

Kjer krepko se in mehko snide,
Kjer z ostrim rahlo v družbo pride,
Tam čist je glas in dober vès.
Naj misli, kdor se vedno veže,
Če serce k sercu se prileže!
Le kratke sanje, dolg je kès.

Milo v kitah venc divičen
Res nevesti se bleši,
Ko klicaje k piru ličen
Na zvoniku zvon doni.
Pa življenja god prelepi
Tud končá življenja cvet.
Z ogrinjalam se razcepi
Krasno mnenje mladih let.

Pohot ohladi,
Ljubézen ne sme se;
Cvetica vení,
Ter sad napové se,
Mož mora na bor,
Življenje sovražno
Opravljati važno,
Sejati, saditi,
Zvijavši dobiti,
De v skusu in stavi
Koristno opravi.
Zdaj silno prihaja neskončniga blaga,
Napolni zaloga mu žitnice draga,
Pohištvo se širi, raztegne se dvor;
In notri vlada
Sramljiva ženica,
Otrók porodica,
In víza modro
Domače oprave,
Dekline učivši,
Fantiče svarivši,
In vedno ko riba
Marljivo se giba,
Čuvaje vsih mest
Pomnoži obrest.

Z draginami polni predele dišeče,
 In prejo verti na vreteno berneče,
 Nabira v omare, očistjene peg,
 Blišečo volnino in platno ko sneg,
 Sijanja pridružiti blagu ne mudi
 Se vedno trudi.

Gospodar veselih očes
 Iz visociga hišniga verha
 Srečo pregleda in blagor nebes ;
 Kozelca vidi ponosne podpore,
 Škednja do verha nasute prostore ,
 Zitnice pod blagodaram ječeče ,
 Zlate pšenice valove šumeče ,
 Hvali prevzetno se zdaj ;
 Cversto, kot zemlje tečaj,
 Proti viharju napak
 Doma mi vterjen je tlak !
 Tode glej! z močmi osode
 Ni zaveze, ni pogode,
 In nesreče urno spe.

Prav! zdaj liv začeti dá se,
 Lom po volji zernat je,
 Vsak še nekaj moli zase,
 Preden lili se začnè!
 Dregni veho stran!
 Bog ohrani stan!
 Hlapno vre v obok naprave
 Reka rude žarorjave.

Koristna ognja je oblast,
 Ko človek čuva njeno rast,
 In kar napravi, kar stori,
 Je dar nebeške te moči.
 Alj moč nebeška strašna je,
 Če varstva sponi zmakne se,
 In samoglaven tir puhti
 Natore proste prosta hči.

Strašno, kadar razujzdana
 Brez opora ljut vihar,
 Po pobištvu ljudostana
 Divji tjè valí požár!
 Vedno so napravi dlana

Elementi vražen kvar.
 Iz oblaka
 Blagor pride.
 Dež izide.
 Iz oblaka v strah sosesk
 Ŭdri tresk!
 Čujte zvona stok in rig!
 To je žig!
 Kakor kri
 So nebesa,
 To žarenje dneva ni!
 Ceste stresa
 Divji hrup!
 Puha hlup!
 Kviško kviško plam se dviga;
 Na široko liže, vžiga,
 Urniši od vetra šviga,
 Kot iz pečniga oboka
 Zrak žari, tramovje poka.
 Strop se vdere, okno zije.
 Dete plaka, mati vpije,
 Stok živine iz dertine.
 Dnevu svitla noč je enaka,
 Vse letí, prenaša, skaka,
 Po verigi rok do meha.
 V skušnji speha,
 Vedro teče, v lok visoko
 Brizga voda na široko.
 Piš prituli zdaj globoko,
 Ko vibraje iše plam.
 Ta objame žita hram,
 Skednja preverši prostore,
 Slemena zdrobí podpore,
 Kakor de bi htel puhteči
 Bega silniga v oblak
 Sabo vzeti zemlje tlak,
 Žrase kviško več in večí
 Zar orjak! —
 Ŭpa nag
 Clovek božji sili jenja,
 Križem roke premoženja,
 Ves oterpnjen, gleda konc.
 Prah in sip
 Je domovje,

Divji vihti prosto rovje,
 V pustih linah okenj biva
 Groza bleda,
 In oblak nebeški gleda
 Votlo not.

Enkrat še
 Na goriše
 Krasne hiše
 Gospodar se zdaj ozrè —
 Vesel si drugo stanje iše;
 Če ognja rop je blago lih,
 Tolažbe slast mu serce greje,
 On drage glave svojih šteje,
 In glej! ne manjka nihče vsih.

Zemlja rudo je sprejela,
 Srečno je kalup nalit;
 Bo li, uma prid in dela,
 Lepo prišel zvon na svit?
 Če je napek liv!
 Če je bron snetiv!
 Upamo, in ah! zna biti,
 De nas tuga kmalo vhati.

Mi nedru blage zemlje upno
 Izročimo iskusti stvar,
 Izroči zernje jak ratar,
 In upa, de bo klilo skupno
 Po volji božji v blagodar.
 Še drajši seme v zemlje krilo
 Polagamo gorečih tug,
 In upamo de zelenilo
 Bo v lepši cvet iz praha trug.

Votlo v turnu
 Klenka bron,
 Smertno pesem
 Poje zvon.
 Zalostno z glasovi temi
 Potnika na zadni cesti spremi.

Ah! zaročnica je draga
 Žena zvesta, mati blaga,

Ktero tmin pošast nemila
 Zmakne možu zdaj iz krila,
 Iz objema nježnih det,
 Krasnih kakor lilje cvet,
 Ki v naročju zvestim so
 Rasli v radost materno —
 Hiše rabla vez. ljubljiva,
 Je na dvoje vekomaj,
 V čerri zemlji, ah! počiva
 Hiše zvesta mati zdaj,
 Mične roke so se skrile,
 Nje skerbi ni sence clo,
 Vladala na mestu mile
 Brez ljubézni tujka bo.

Dokler zvon se ne ohladi,
 Trud opusti se težak,
 Kakor tički v berstju mladi,
 Se raduj po svoje vsak.

Se mračí visost,
 Dela vsiga prost
 Vidi fant večerne žare,
 Mojster zmir si glavo tare.

Živo svoj korak pospeši
 Daljno v divjim gojzdu potnik
 Proti pragu hiše svoje.
 Ovca beketá iz paše.
 In govedja
 Trume gladke, čelovite,
 Primukaje
 Štopajo v navadne staje.
 Zita poln
 Voz iz gaja
 Se primaja;
 Krasno risan
 Venec pisan
 Je počez,
 Žencov mladi ljud pa urno
 Spe na ples.
 Vmolknila sta terg in cesta.
 O prijaznim žarku luči
 Snidejo se stanovavci,
 In zaprè se grad škripaje.
 Mrak ovije

Zemljo temen,
 Verlimu pa strah ne klije
 Iz noči.
 Ko hudobne ljuto vije,
 Kjer pravice moč budi.

Sveti red, o sin nebeški,
 Ki enako v prid človeški
 Prosto, lahko, radno veže.
 Grade zida, mesta steže,
 Not odljudniga divjaka,
 Kliče iz pušav in mraka,
 K ljudu stopi v bajte lične,
 Ga navadi šege mične,
 In nar slajši zveze včini,
 Zveze giba k domovini.

Tisuč rok se giblje pridno,
 Ena drugi seže v dlan,
 O gibanju živim vidno
 Pride vsaka moč na dan.
 V brambi se zakona trudi
 Mojster in tovarš v obrest,
 Ves vesel namembe tudi
 Zaničvavcu kaže pest.
 Trud gradjana kinč je pravi,
 Dela blagor je izid,
 Če vladarja krona slavi,
 Slava nam je roke prid.

Mir prijazen,
 Sloga sladka,
 Stojta, stojta
 V zraku tega mesta rah!
 De bi nikdar dan ne prišel,
 Kjer kardela divje vojske
 Kraj previhrajo ta tihi,
 In podnebje,
 Ko večerna ravno zarja
 Ga zlatí,
 Mést in vasniga požarja
 Strahovito zažari!

Dajte zdaj kalup razbiti,
 Svoj namén dopolnjen je,

De pogled in serce siti
 O lepoti kipa se.
 Udri, udri, daj!
 Dregni proč okraj!
 De se v blesku zvon zasveti,
 Se podoba mora streti.

Razdjati zna o pravi dobi
 Podobo mojster modrih rok,
 Alj strašno, če se v plamozlobi
 Oprosti sam žareči tok.
 Divjaje slepo, gromopočno,
 Oklep raznese ječe stert,
 Kot iz peklenske jame ročno
 Pogin izbluje strah in smert.
 Kjer divja moč neumno gazi,
 Naredbe kip se ne obrazi;
 Kjer oslobodi ljud se sam,
 Blaženstva bilj ne iši tam.

Gorjé, ko v nedru měst netila
 Se tihoma nabere drob,
 In ljud, razbivši spon vezila,
 Si sam pomaga stražnih zlob.
 Zdaj punt verví zvonova tira,
 De v serd in čert hrumé budí,
 In posvečen slovezu mira,
 Zdaj geslo je posilnosti.

Enakost! prostost! ljudstvo rjove,
 Gradjan pokojen zgrabi drog,
 Derhal napolni terg, zidove.
 Vbijavci vrejo ljuto krog.
 Kervave rise zdaj so žene,
 Posmeh jim gnus in groza sta.
 Se živ, razkačene hijene,
 Delijo trup sovražnika.
 Nič sveto ni, vse nježne veze
 Pobožnosti so žertva zmot.
 Pravičniga zločin podleze,
 Pregrehi vsaki prost je pot.
 Nevarno je buditi lava,
 Risene zob razbitja plam,
 Pa vonder groz nar bujši glava
 Je v blodnji mnenja človek sam.

Gorje, ki vednim slepcu dade
Svitlobe baklo rajsko v pest,
Ne sveti mu, le vžgati znade.
Ter je pogin deržav in mest.

Radost Bog mi dal je sladko,
Kakor zlate zvezde plam,
Iz lupine svitlo, gladko,
Brona zerno miga nam.
Krasno vsih plati
Sonca trak bleši.
Tudi gerba čerte snažne
So kiparju priče važne.

Na stan! na stan!
Tovarši vsi, stopite krog.
Kerstimo zvon, pomozi Bog,
Edinost bodi imenovan!
K edinosti, k preserčni družbi
On ljudstvo kliči v zvesti službi.

In zmir namen mu bodi ta,
Ko mojster mu ga v kerstu dá.
Visoko nad življenjem časnim,
V obnebjú sinjim, uma znak,
Se gibaj sosed gromu glasnim,
In bodi svetu zvézd meják.
Od zgorej glas prijazen bodi,
Kot zvezdja svitli trop nebes,
Ki v božjo čast v okrogu hodi.
In létnih časov viža ples.
Od večnih le reči pomljivo
Govori ust njegovih glas,
Dotikaj se ga v begu živo
Vsih ur s peruto naglo čas.
On jezik svoj osodi davaj,
Brez serca sam, brez milosti,
Z besedo važno rah spremljavaj
Igranje čudno časnih dni.
In kakor glas ušesu zgine,
Ki krepko se oznani vsim,
On uči nas, de vse pomine,
Na svétu vse, ko prah in dim.

Zdaj z močjo verví in stava
 Spravite mi zvon na tlak,
 De v okrožje žvenka splava,
 Dvigne se v nebeški zrak!
 Nujte, vlecite!
 Plava, giba se!
 Radost mestu tim porodi,
 Mir zvonenje prvo bodi.

(J. Koséski.)

Alphabetisches Wörterverzeichniß *).

A.

Angelj-a, der Engel.
angelski, ska, sko englisch; angelsko
češenje, der englische Gruß.

B.

Bahač-a, der Prahler, Großthuer.
bakla-e, die Fackel.
bandera-e, die Fahne.
baržun-a, der Sammet.
barvati, am II. Farben.
béda-e, das Glend, der Jammer.
begati, am II. fliehen.
beketam, ati II. blöcken.
berbrati, am II. plappern; plätschern.
berdo-a, die Anhöhe, das Vorgebirge.
besedvati, djem II. sprechen.
béžati, im II. fliehen.
bister, tra, tro bell, klar.
bitva-e oder bitka-e, die Schlacht.
blag, a, o edel, gut, wohl.
blagor! wohl! Heil!
blagosloviti, im II. weihen, segnen.
blato-a, der Koth.
bledéti, im II. bleich werden.
blesti, bledem II. fantasieren.
blešéti, im II. glänzen, blenden.
blisk-a, der Bliß.
blisketáti, am II. glänzen, schimmern.
Bog me! bei Gott!
boj-a, der Kampf.
bojiše-a oder bojovališe-a, der Kampf-
platz.
bojavati se, ujem II. kämpfen, Krieg
führen.
bojovavec-vea, der Kämpfer.
bomba-e, die Bombe.

bor-a, der Kampf; die Weißföhre.
bosti, bodem II. stechen.
branba-e, die Wehre, der Schutz.
bratoljub-a, der Bruderfreund.
brég-a, das Ufer, der Hügel.
bresti, bredem II. waten.
brezbroju, a, o unzählbar.
brežček-čka, das Hügelchen.
brisati, sem II. wischen.
britkost-i, die Bitterkeit.
brodnik-a, der Fährmann.
budalast, a, o thöricht.
buditi, im II. wecken, wach machen.
butiti, im II. dahin werfen.

C.

Car-a, der Kaiser.
cekin-a, der Dukaten.
cigan-a, der Zigeuner.
everček-čka, die Grillen.
evičéti, im II. zirpen.

Č:

Čamija-e, die Moschee.
čeda-e, die Herde.
čedalje, je länger; čedaljebolj, je län-
ger je lieber.
čednik-a, der Hirt.
čenča-e, Plauscherei, Klatscherei.
černilo-a, die Schwärze, die Linde.
čert-a, der Haß, Ingrim.
červ-a, der Wurm.
čislati, am II. schätzen, achten.
čislo-a, die Zahl, die Anzahl.
človéstvo-a, die Menschheit.
čudomil, a, o wunderlieb.
čudopoln, a, o wundervoll.
čerst, a, o stark, kräftig.

*) In diesem alphabetischen Wörterverzeichniß sind nur jene Wörter enthalten, welche ausschließlich nur in der III. Abtheilung vorkommen.

D.

Dahniti, nem I. einen Athemzug thun.
 daljava-e oder daljina-e, die Weite.
 daritev-tvi, das Opfer.
 deček-čka, das Knäblein.
 deklina-e, das Mädchen.
 deniti se, im II. tagen.
 denar-ja, das Geld.
 desnica-e, die Rechte.
 devica-e, die Jungfrau.
 deželak-a, der Landsmann.
 dičen, čna, čno zierlich, prächtig.
 divjak-a, der Wilde.
 divjaški, ška, sko wild, wüthend.
 divjati, am II. ratzen.
 divji, a, e wild.
 dlaka-e, das einzelne Haar am Leibe des Menschen oder Thieres.
 dočakati, am I. erwarten.
 doba-e, die rechte Zeit, der Zeitpunkt.
 dobrava-e, die Aue, der Ager.
 dogodba-e, das Ereigniß.
 dokaj, genug.
 dokazovati, ujem II. beweisen.
 dol-a, das Thal.
 dol, doli, hinab, herab.
 domačija-e } die Heimath.
 domovje-a }
 donesti, nesem I. herbeibringen.
 doněti, im II. hallen, scharf tönen.
 dopernesti, nesem I. }
 doprinesti, nesem I. } bewerkstelligen.
 dospěti, ém I. erreichen, erlangen.
 dočeći, ém I. einholen.
 dovoliti, im I. }
 dovoljiti, im I. } genügen.
 dovoljen, jna, jno zufrieden.
 dovoljnost-i, die Zufriedenheit.
 dragovoljn, a, o gutwillig.
 dramiti, im II. wecken, aus dem Schlafe zu bringen suchen.
 dremati, ljem II. schlummern.
 drenjati, jem II. drängen.
 drug-a, der Gefährte.
 drugarica-e, die Gefährtin.
 družinče-ta, der Diensthote.
 družina-e, die Familie.
 duh-a, der Geist, Duft.
 duhovski, ška, sko geistlich, priesterlich.

duhovstvo-a, die Geistlichkeit.
 dušen, šna, šno, Seelen..., die Seele betreffend.

E.

Enak, a, o gleich, ähnlich.
 Enakost-i, die Gleichheit.

G.

Gasiti, im II. löschen.
 gerb-a, das Wappenbild.
 gerlo-a, die Rehle.
 germovje-a, das Gestrüppe.
 glad-a (ú), der Hunger.
 gladen, dna, dno hungrig.
 gladovati, ujem II. hungern.
 gladiti, im II. streicheln, glätten.
 glasiti, se, im II. lauten, tönen.
 glasovit, a, o } bekannt, allbe-
 glasoviten, šna, šno } rühmt.
 glediše-a, der Schauspieler, das Theater.
 glob-i }
 globočina-e } die Tiefe, Vertiefung.
 gluh, a, o taub, gehörlos.
 gnada-e, die Gnade.
 gnjil, a, o faul, morsch.
 gol, a, o bloß, kahl, nackt.
 gologlav, a, o mit entblößtem Haupte.
 golob-a, die Taube.
 golobica-e, das Taubenweibchen.
 goljufen, šna, šno betriegerisch.
 gomila-e, der Haufen, Grabeshügel.
 goran-a, der Bergbewohner.
 gorica-e, der Hübel, Hügel; das Feuer.
 gorje! wehe!
 gospóda-e, der Adel, die Herrn.
 gost, a, o dicht, trüb.
 gostija-e, das Gastmahl.
 gostiti, im II. bewirthen.
 gošava-e, die Dichte.
 grabiti, im II. raffen, zusammen scharren.
 griva-e, die Wähne.
 grobiše-a, der Gottesacker.
 groziti, im II. drohen.

H.

Herbet-bta, der Rücken.
 hert-a, der Windhund.
 himna-e, die Hymne.
 hinavec-vea, der Heuchler.

hirati, am II. abzehren, schwindfüchtig
sein.
hlad-a (ú), die Röhre.
hoja-e, der Gang.
hraber, bra, bro tapfer.
hrabrost-i, die Tapferkeit.
hram-a, das Behältniß, die Kammer.
hraniti, im II. nähren.
hrepení, im II. sich sehnen, eifrig wün-
schen.
hrup-a, das Getöse, Getümmel.
hudić-a, der Teufel.
hudobija-e, die Bosheit.

I.

Izdajavec-voa, der Verräther.
izdreti, derem I. ausreißen.
izkopati, plem I. ausgraben.
izporočiti, im I. ausliefern, ausrichten.
izpovedovati, ujem II. beichten, be-
kennen.
izrekovati, ujem II. aussprechen.
izročiti, im I. ausliefern, übergeben.
izsekati, am I. ausschauen.
izsnuti, ujem I. herausgleiten.
izstradati, am I. aushungern.
izstreliti, im I. ausschließen.
iztresti, tresem I. ausschütteln.
izurnost-i, die Geläufigkeit.
izversteti, tna, tno ausgezeichnet.
izvirati, am II. entspringen.
izvolltev-tvi, die Auswahl.

J.

Jak, a, o stark; hübsch, vorzüglich.
jastrob-a, der Habicht.
jatagan-a }
janžar-ja } der Handschar.
ječa-e, der Kerker.
jek-a, das Echo, der Schall.
jenjovati, am II. nachlassen.
jetnik-a, der Gefangene.
jezditi, im II. reiten.
jok-a, das Weinen.
junaški, ška, ško heldenmäßig.
junaštvo-a, der Heldenthum.
južina-e, die Mittagsmahlzeit; die Pause.

K.

Kad-i, die Wanne.

kalen, lna, lno trübe.
kamenje-a, die Steine, der Steinhaufen.
kamenit, a, o steinig.
kapati, pljem II. öfter, fallen, träufeln.
kapa-e, die Mütze.
kardelo-a, die Schaar, Horde.
keršanski, ška, ško christlich.
kervolok, a, o blutdürstig.
kervooblit, a, o vom Blute triefend.
kinć-a, der Schmutz.
kinćati, am II. schmücken.
klic-a, der Kluf.
kljuvati, am II. piken, hacken.
kloniti, im I. neigen, beugen.
kloster, tra, das Kloster.
koča-e, eine Bauernhütte, ein kleines
Haus.
kokoš-i, die Henne.
kol-a, der Pfahl, der Pflock.
kolo-a, oder kolo-kolesa, das Rad.
konjek-jka oder konjanik-a, das Pferd.
kopica-e, der Schaber, die Spitze.
koraćiti, im II. einherschreiten.
korak-a, der Schritt.
koren-a, die Wurzel.
korenjak-a, ein rüstiger Mann.
kosilo-a, das Frühstück; das Mittag-
mahl.
kosa-e, die Sense.
kosec-sea, der Mäher.
kosmat, a, o zottig, rauh.
koš-a, der Rückenkorb.
kotel-tla, der Kessel.
kovati, kujem II. schmieden, hämmern.
koža-e, die Haut, das Fell.
kraj-a, das Ende, der Ort.
krajina-e, die Gegend.
krajna-e, das Grenzland.
kras-a, die Pracht.
kregati, am II. ausschelten, greinen.
kregulj-a, der Sverber.
kreniti, nem I. bewegen, rühren.
krić-a, das Geschrei.
krićati, im II. schreien.
krilo-a, der Schooß, der Flügel.
krivica-e, das Unrecht.
križ-a, das Kreuz.
krona-e, die Krone.
krotek, tka, tko sanft, sanftmüthig.

krotkost-i, die Sanftmuth.
 kubern, a, o mager.
 kupčevati, ujem II. handeln, Handel
 treiben.
 kuretna-e, das Geflügel, Federvieh.
 kurtka-e, der Leibrock.
 kušniti, nem I. küssen, einen Kuß geben.

L.

Last-i, das Eigenthum, Vaterland.
 lastnina-e, der Besizthum, Eigenthum.
 lastnost-i, die Eigenschaft.
 lažnjiv, a, o lügenhaft.
 leden, a, o ober leden, dna, dno eisig.
 len, a, o faul, träge.
 letati, am II. (ošt), fliegen.
 lev-a, der Löwe.
 ličen, čna, čno glatt, geschmeidig.
 lipa-e, die Linde.
 ljubica-e, die Geliebte.
 ljubljiv, a, o lieblich, anmuthig.
 ljudstvo-a, das Volk.
 ljut, a, o grausam.
 log-a, der Lustwald.
 lovec-vea, der Jäger.
 ločitva-e, die Trennung.

M.

Mačeha-e, die Stiefmutter.
 marširati, am II. marschiren.
 maslenka-e, der Schmalztopf, die Oehl-
 baumfrucht.
 mašnik-a, der Priester.
 maševati, ujem II. rächen.
 medlėti, im II. ohnmächtig werden.
 medunosen, sna, sno honigtragend.
 megl-a-e, der Nebel.
 meja-e, die Grenze.
 menih-a, oder mañh-a, der Mönch.
 mériti, im II. messen.
 mertud-a, der Schlagfluß.
 merva-e, das Viehfutter; eine Kleinig-
 keit.
 metulj-a, der Schmetterling.
 meziti, se, im II. sich rühren.
 migljati, am II. wimmeln, funkeln.
 mikati, am II. zupfen; anwandeln.
 miloglasen, sna, sno süß tönen.
 milošna-e, das Almosen.
 milvati, ujem II. bedauern, bemitleiden.

miriti, im II. Friede machen, trösten.
 mlačen, čna, čno lau.
 mladika-e, die Sprosse, ein junges Reis.
 mlaka-e, die Pfüge.
 mnogoversten, tna, tno vielfältig.
 množica-e, die Menge.
 močnost-i, die Mächtigkeit, Festigkeit.
 modrovati, ujem II. flügeln.
 molitva-e, das Gebeth.
 moriše-a, die Nordstätt.
 mošeja-e, die Moschee.
 možiček-čka, das Männchen.
 mrak-a, die Dämmerung.
 mutast, a, o stumm.

N.

Načėti, nem I. angänzen, anschnneiden.
 nadgledstvo-a, die Oberaufsicht.
 nadlegovati, ujem II. belästigen.
 nadležen, čna, čno ungesegen.
 nadstojnik-a, der Obervorsteher.
 nag, a, o bloß, nackt, leer.
 nagnati, naženem I. antreiben, vertreis-
 ben.
 nagniti, nem I. neigen.
 nalagati, nalazem I. anfügen.
 naložiti, im I. aufladen.
 napad-a, der Anfall.
 napadati, am II. } anfallen.
 napasti, napadem I. }
 napėti, nem I. anspannen.
 napolniti, im I. anfüllen.
 napovédati, napovém I. ansagen.
 napraviti, im I. } errichten.
 napravljati, am II. }
 nar so viel als naj.
 naraven, vna, vno natürlich.
 naročje-a, der Schooß.
 naročilo, a, der Auftrag.
 naročiti, im I. auftragen.
 naslanjati se, am II. sich anlehnen.
 naslednik-a, der Nachfolger.
 nasleden, dna, dno nachfolgend.
 naslediti, im I. folgen, nachfolgen.
 nasloniti, im I. anlehnen.
 nasmehnjen, a, o anlächelnd, lächelnd.
 nastopiti, im I. antreten.
 natakñiti, nem I. aufstecken.
 natlačiti, im I. anstopfen.

nažeti, naženjem I. einärnten.
 negibčen, čna, čno unbewegsam.
 nehati, am I. aufhören, nachlassen.
 nekako, auf eine gewisse Art.
 nekđaj oder nekadađ, einſt, ehemals.
 nemarnost-i, die Sorgloſigkeit.
 nenadjan, a, o unvorgesehen.
 neodvisnost-i, die Unabhängigkeit.
 nepameten, tna, tno unvernünftig.
 nepoređen, dna, dno unordentlich.
 nesramnež-a, der Ungläubige.
 nevaršina-e, die Gefahr.
 nevernik-a, der Ungläubige.
 nevošljiv, a, o neidiſch.
 nevošljivost-i, der Reib.
 nevsmiljenc-a, der Unbarmherzige.
 nikar, nikari, nicht, durchaus nicht.
 nježen, žna, žno lieb, theuer, zart.
 norec-rea, der Narr.
 noša-e, die Tracht, der Anzug.
 notrađu, a, o inner, innerhalb.
 nović, neuerlich.
 nožnica-e, die Scheide.

O.

Obéd-i, das Hauptmahl.
 obhajati, am II. feiern.
 obhoditi, im I. umgehen.
 obiln, a, o reichlich, in Fülle.
 oblast-i, die Macht, Gewalt.
 obleći, obležem I. beſetzen.
 obleděti, im I. }
 obledovati, ujem II. } erbleichen.
 obležati, im I. liegen bleiben.
 obmolkniti, nem I. }
 obmolčati, im I. } verſtummen.
 obnašati se, am ſich aufführen.
 obnebye-a, der Horizont.
 obnemagati, am I. verſchmachten, ohn-
 mächtig werden.
 obok-a, der Bogen, das Gewölbe.
 oborožati, am I. bewaffnen.
 obraćati, am II. (oft) wenden.
 obrađtati, am I. ſchätzen, achten.
 obrasti, obrasem I. bewachsen.
 obred-i, die Zeremonie.
 obrisati, obrisem I. abwischen.
 obroć-a, der Kreis, Reif.
 obsesti, obsedem I. beſetzen.

obsijati, obsijem I. beſcheinen.
 obstopiti, im I. umringen.
 obširn, a, o weitläufig.
 obup-a, die Verzweigung.
 obupapaln, a, o verzweigungsvoll.
 obupen, pna, pno verzweifelnd.
 obvarvati, obvarjem II. verwahren.
 obzeleniti, im I. grün werden.
 ociganiti, im I. preſſen.
 očestvo-a }
 očetnjava-e } die Heimath.
 očitati, am II. verwerfen.
 oddělk-a, die Abtheilung.
 odgovor-a, die Antwort.
 odhod-a, die Abreiſe.
 odolčenost-i, die Zerſtreutheit, die Ab-
 ſonderung.
 odločiti, im I. abſondern; beſtimmen.
 odmóliti, im I. fertig beten.
 odnesti, odnesem I. forttragen.
 odpraviti, im I. abfertigen, abweiſen.
 odreći, odrećem I. abſchlagen.
 odrezati, odrežem I. abſchneiden.
 odsekati, am I. abhacken, abhauen.
 odstaviti, im I. abſetzen.
 odtegniti, nem I. entziehen.
 odtergati, am I. abbrechen, abreißen.
 odtirati, am II. davon treiben.
 odverniti, nem I. abwenden.
 odvezati, odvežem I. loſſbinden, auf-
 binden.
 odvreći, odvřem I. verwerfen.
 ogledati se, ujem II. ſich beſichtigen.
 ogledalo-a, der Spiegel.
 ogovoriti, im I. antworten; verläumben.
 ogreti, ogřejem I. erwärmen.
 ohladiti, im I. abkühlen.
 oholost-i, der Stolz, Hochmuth.
 okamneti, im I. zu Stein werden.
 oklepati, oklepljem I. umflammern.
 okrepčati, am I. ſtärken.
 okrog-a, der Kreis.
 okrogel, gla, glo rund.
 okusiti, im I. verkosten.
 oltár-ja, der Altar.
 omagovati, ujem II. wanfen, ſchmachten.
 omahovati, ujem II. hin und her ſchwän-
 fen.
 omejiti, im I. begränzen.

omilovati, ujem I. bedauern.
 omračiti, im I. verdunkeln.
 opica-e, der Affe.
 opiti se, opijem I. sich betrinken.
 opomba-e, die Mahnung.
 opominiti, im I. } mahnen, erinnern.
 opominvati, am II. }
 oprostiti, im I. befreien.
 opustiti, im I. unterlassen.
 orač-a, der Ackermann.
 orjaški, ska, sko riefig.
 orlič-a, der junge Adler.
 oropati, am I. berauben, ausplündern.
 oseba-e, die Person.
 oseben, bna, bno persönlich.
 osebnost-i, die Persönlichkeit.
 oserže-a, das Herz, das Eingeweide.
 osipati, osipljem II. umstreuen.
 oskerbėti, im I. versorgen, besorgen.
 osoda-e, das Schicksal.
 osorej, um diese Zeit.
 ostarati se, am I. alt werden.
 osterméti, im I. erstaunen, sich entsetzen.
 ostuden, dna, dno eckelhaft, grausam.
 osveta-e, die Rache.
 osvetiti se, im I. rächen, Rache nehmen.
 osvojití, im I. eigen machen, aneignen, erobern.
 ošaben, bna, bno hochmüthig, stolz.
 otemniti, im I. dunkel werden.
 oteklna-e, die Geschwulst.
 otroče-ta das Kindlein.
 ovčar-ja, der Schäfer.
 ovenčati, am I. bekränzen.
 ovink-a, der Umsehweif, Umweg.
 ozidje-a, das Gemäuer, die Verschanzung.
 ozir-a, der Rückblick.
 oznanovavec-vea, der Verkündiger, Herold.

P.

Pahniti, nem I. stoßen, hinstürzen.
 palec-lea, der Daumfinger.
 parkel-kla, die Klaue.
 pas-a, der Gürtel.
 pašnja-e, die Weide.
 pastir-ja, der Hirt.
 pazha-e, die Untersässel.
 paziti, im II. Acht haben, aufmerken.
 pazljiv, a, o aufmerksam.
 pazljivost-i, die Aufmerksamkeit.
 pečovje-a, die Felsen, Felsenmenge.
 perbiti, perbijem I. annageln, anschlagen.
 perhajati, am II. nach und nach werden.
 perutnica-e, der Flügel.
 pečina-e, der Fels.
 pest-i, die Faust.
 peta-e, die Ferse.
 pevec-vea, der Sänger.
 pevka-e, die Sängerin.
 pikati, am II. stechen, (mit Naturwaffen).
 plah, a, o scheu, furchtsam.
 plam oder plamen-mna, die Flamme.
 planiti, nem I. anfallen, losstürzen.
 plat-i, die Seite.
 platiti, im II. zählen.
 pleča-pleč. pl. die Schultern.
 plot-a, der Zaun.
 pobarati, am I. befragen.
 pobasati, pobašem I. alles zusammen fassen.
 pobegniti, nem I. entfliehen.
 pobiti, ijem I. } nach und nach tödten,
 pobijati, am II. } zerschlagen.
 pobrati, berem I. aufsammeln.
 pobrati se, berem I. sich fort machen.
 pobratiti se, im I. sich verbrüdern.
 počasen, sna, sno langsam.
 počenjati, am II. } anfangen, begin-
 početi, počnem I. } nen.
 počerniti, im I. schwarz machen.
 podariti, im I. schenken.
 podbadati, am II. aufmuntern, aneifern.
 podirati, am II. niederreißen, zerstören.
 podjarmiti, im I. unterjochen.
 podkupiti, im I. bestechen.
 podložnik-a, der Unterthan.
 podoba-e, das Bild, Ebenbild.
 podvizati se, am I. sich beeilen.
 pogača-e, das weiße Brod.
 poginoti, nem I. zu Grunde gehen.
 poglavar-ja, der Häuptling, das Oberhaupt.
 poglaviten, tua, tno Haupt...
 pogledovati, ujem II. besehen, anblicken.
 pogoj-a, die Bedingung.
 pogum-a, der Muth.

- pogumen, mna, mno muthig.
 pogumnost-i, die Muthigkeit.
 poiskati, poišem I. auffuchen.
 pojedna-e, das Maßl.
 pojesti, pojém II. aufessen.
 pok-a, der Knall, Schall.
 pokazati, pokazem I. zeigen, anzeigen.
 pokesáti, ám I. bereuen.
 pokladati, am I. hinlegen.
 poklekniti, nem I. niederknien.
 poklic-a, der Beruf.
 pokniti, nem I. schmalzen; einen Sprung bekommen.
 pokojn, a, o ruhig, selig.
 pokončáti, ám I. zu Grunde richten, vernichten.
 pokopališe-a, der Friedhof, der Gottesacker.
 pokušba-e, die Probe.
 polastíti se, im I. sich aneignen, eigen machen.
 polijati, am II. mit Begießen beschäftiget sein.
 politi, ijem, I. begießen.
 poljana-e, die Fläche, die Thalebene.
 polkovnik-a, der Obrist.
 polokrog-a, der Halbkreis.
 polomésec-sca, der Halbmond.
 polovica-e, oder polovina-e, die Hälfte.
 polt-a, die Hautfarbe.
 polž-a, die Schnecke.
 pomanjcati, am I. ermangeln.
 pomémba-e, die Bedeutung.
 pomériti, im I. ansehen.
 pomigati, am I. winken, deuten.
 pomikati, am I. rücken.
 pomilovati, ujem I. bebauern.
 pomisliti, im I. bedenken.
 pomlad-i, der Frühling.
 pomladen, dna, dno Frühlings...
 pomladiti se, im I. sich verjüngen.
 pomoliti, im I. hinreichen; hinstrecken.
 pomoriti, im I. (Der Reihe nach) tödten, das Tödten vollenden.
 ponosen, sna, sno stolz.
 ponuda-e, der Antrag, das Anerbieten.
 ponuditi, im I. anbieten.
 ponva-e, die Pfanne.
 popacíti, im I. verderben.
- popadati, am II. der Reihe nach hinfallen.
 poplašiti, im I. erstrecken.
 poprašati, am I. befragen.
 poprejšen, sna, sno vorig.
 poprijéti, poprimem I. zugreifen, angreifen.
 poprositi, im I. ansuchen, eine kleine Bitte stellen.
 poreden, dna, dno ausgelassen, muthwillig.
 porezati, režem I. abschneiden.
 poriniti, nem I. schieben, stoßen, hineinstoßen.
 poročiti, im I. auftragen, berichten.
 porod-a, die Geburt, Niederkunft.
 porodnica-e, die Gebälerin.
 porok-a, der Bürge.
 posiliti, im I. erzwingen, bezwingen.
 posip-a, der Schutt.
 poskakovati, ujem II. ein wenig springen, in die Höhe springen.
 poskriti se, poskrijem I. sich verstecken.
 poslavljen, a, o berühmt, belobt.
 posloviti, im I. verabschieden, Abschied ertheilen.
 postajati, am II. im Entstehen sein; oft stehen bleiben.
 posušiti, im I. trocknen.
 posvetovati se, ujem I. sich berathen.
 posveten, tna, tno weltlich, irdisch.
 pot-a, der Schweiß.
 potegniti, nem I. einen Zug thun.
 poten, tna, tno schweißig.
 potekati, am II. nach und nach verfließen.
 poterditi, im I. bestätigen, bekräftigen.
 poterhati, am I. anklopfen.
 potihniti, nem I. verstummen.
 potiti se, im II. schwitzen.
 potres-a, das Beben, Zittern.
 potresati se, am II. beben, zittern.
 potuhnjen, a, o tödtlich.
 povelicovati, ujem II. vergrößern.
 povelje-a, der Befehl.
 povikšati, am I. erheben.
 povračilo-a, die Bergeltung.
 povzdíči, povzdignem I. } erheben.
 povzdigniti, nem I. }
 povzeti, vzamem I. erfassen.
 pozvati, pozovom I. rufen, berufen.

poželéti, im I. verlangen, wünschen.
 požgati, žgem I. brennen, absengen.
 požigati, am II. brennen, sengen.
 prag-a, die Schwelle.
 pravda-e, das Recht, der Prozeß.
 prebiti, bijem I. durchschlagen.
 preboléti, im I. verschmerzen.
 prebosti, bodem I. durchstechen.
 predaja-e, der Verrath.
 prederzen, zna, zno vermessen, frech.
 predložnje-a, der Antrag.
 predložiti, im I. vorstellen, vorlegen.
 predpisovati, ujem II. vorschreiben.
 predstojnik-a, der Vorsteher.
 pregovor-a, das Evidenzwort.
 preklinjati, am II. fluchen, lästern.
 prekositi, im I. übertreffen.
 prekrizati, am I. bekreuzen.
 prekucniti, nem I. umstürzen.
 prelivati, am II. übergießen.
 premagavec-vca, der Sieger.
 premišlovati, ujem II. überlegen.
 prenašati, am II. citragen, übertragen.
 prenehati, am I. unterlassen, unterbrechen.
 prepad-a, der Abgrund.
 prepevati, am II. sungen, zu sungen pflügen.
 preplašiti, im I. erschrecken.
 preroditi, im I. wieder gebären.
 prerok-a, der Prophet.
 prerokovati, ujem II. weissagen.
 preroški, ska, sko prophetisch.
 preskerbétí, im I. vorsorgen.
 prestol-a, der Thron.
 prestop-a, der Uebertritt.
 prestrašiti, im I. in Schrecken versetzen.
 presuniti, nem I. durchbohren.
 presvet, a, o allerheiligst.
 prešévati, am II. mit dem Abzählen beschäftigt sein.
 prevazen, zna, zno höchst wichtig.
 prevezati, vezem I. überbinden.
 prevzeti, vzamem I. übernehmen.
 preža-e, die Lauer, Wache.
 prežati, im II. lauern, wachen.
 približati se, am I. sich nähern.
 pričeti, pričnem I. anfangen.
 pričijočnost-i, die Gegenwart.

prid-a, der Hletz, Eifer.
 pridjati, demem I. hinzuthun.
 pridobiti, im I. gewinnen, bekommen.
 pridreti, derem I. herbeiströmen.
 prioduziti se, im I. sich dazu gefellen.
 prihajati, am II. nach und nach werden, allmählig herbei kommen.
 prihrusiti, im I. heran stürmen.
 prikapljati, am I. zu träufeln anfangen.
 prikloniti se, im I. sich beugen, eine Verbeugung machen.
 priletéti, im I. fliegend herbei kommen, herbei eilen.
 prilika-e, die Gelegenheit; das Gleichniß.
 prilizovati se, ujem II. schmeicheln.
 primorje-a, das Küstenland.
 primorski, ska, sko, was zum Meer gehört.
 pripoditi se, im I. rennend herbeistürmen.
 pripogniti, nem I. beugen.
 pripraven, vna, vno tauglich, geschickt.
 pripravljati, am II. bereiten.
 priprost, a, o einfältig.
 prisega-e, der Schwur, Eid.
 prismejati se, am I. lachend herbei kommen.
 prizvati, zovem I. herbei rufen.
 protiv, im II. drohen.
 protiven, vna, vno feindlich.
 protivnik-a, der Gegner.
 ptujec-jca, der Fremdling.
 pušlec-a, das Büschchen, Sträuschen.

R.

Račun-a, die Rechnung.
 raden, dna, dno frohlich.
 raj-a, der Tanz; das Paradies.
 rajda-e, die Reihe.
 rast-i, der Wuchs, das Wachsthum.
 ratár-ja, der Ackersmann.
 ravnáti, am II. machen, leiten.
 ravnina-o, die Ebene.
 ravnovisje-a, das Ebenmaß.
 razevet-a, die Blüthe, das Erblühen.
 razdelk-a, der Abschnitt.
 razdjati, demem I. zerstören, vernichten.
 razgerniti, nem I. auseinander breiten.
 razglasiti, im I. den Ruf verbreiten.
 razjasniti, im I. aufklären.

razjeziti, im I. erzürnen.
 razkačiti, im I. erzürnen, ergrimmt
 machen.
 razkladati, am II. zerlegen, erklären.
 razlegati se, am I. widerhallen.
 razložiti, im I. auflösen.
 razpeti, razpnem I. ausspannen.
 razpor-a, die Zwietracht.
 razposlati, poslem I. verschicken.
 razserditi, im I. erbost machen, auf-
 bringen.
 razsip-a, der Schutt.
 razslávljati, am II. den Ruhm ausbreiten.
 razsoja-e, das Urtheil, die Beurthei-
 lung.
 razškropiti, im I. auseinanderjagen.
 raztrositi, im I. zerstreuen.
 rešitva-e, die Erlösung.
 révež-a, ein mitleidswürdiger Armer.
 ribštvo-a, die Fischerei.
 rigati, am II. rülpsen; (wie die Gsel)
 schreien.
 roba-e, das Zeug, Geräthe.
 ročen, čna, čno gewandt, gelenkig.
 ročnost-i, die Gewandtheit, Gelenkigkeit.
 rodovina-e, das Geschlecht, der Stamm.
 roj-a, der Schwarm.
 rojak-a, der Landemann.
 rojiti, im II. schwärmen.
 romar-ja, der Pilger, Wallfahrer.
 ropar-ja, der Räuber.
 roparski, ska, sko räuberisch.
 ropot-a, das Getöse, der Lärm.
 rotiti se, im II. schwören.
 rumen, a, o gelb, rosenfarb.
 rožnobojen, jua, jno rosenfarb.

S.

Samopridnost-i, der eigene Fleiß.
 samostan-a, das Kloster.
 samota-e, die Einsamkeit.
 sanja-e, der Traum.
 sapa-e, der Hauch, Athem.
 scípati, scíplem II. zwicken.
 sekati, am II. hauen, hacken.
 serdar-ja, der Serdar, bei den Serben.
 serdit, a, o zornig, erzürnt.
 serditi se, im II. sich zürnen.
 serkalo-a, der Spiegel.

serkati, am II. schlürfen.
 sernjak-a, der Rehboss.
 sever-ja, der Nordwind.
 shod-a, die Zusammenkunft.
 sila-e, der Drang, die Gewalt.
 silovit, a, o stark, heftig, gewaltig.
 sinji, a, e blau.
 siromašnica-e, das Armenhaus.
 sjajen, jua, jno erlaucht.
 skakati, skačem II. springen.
 skala-e, der Fels.
 skalnat, a, o felsig.
 sklepati, se, am II. sich schließen, ge-
 nau passen.
 skopati, skoplem I. ausgraben.
 skrilo-a } das Versteck.
 skrivalise-a }
 skupšina-e, die Versammlung.
 slava-e, der Ruhm.
 slavček-čka, die Nachtigall.
 sled-ú, die Spur.
 sleden, dna, dno jeder.
 sleherni, a, o ein jeder besonders.
 slepar-ja, der Blinder.
 slepec-pca, der Blinde.
 slóvesen, sna, sno feierlich.
 slověti, im II. im guten Rufe stehen, be-
 rühmt sein.
 sluh-a, das Gehör.
 sméh-a, das Gelächter.
 smetenjak-a, der Verwirrer.
 smodka-e, Cigaro.
 smokva-e, die Feige.
 sniti se, snidem I. zusammen kommen.
 snopič-a, eine kleine Garbe.
 snopje-a, die Garben überhaupt.
 snubiti, im II. werben.
 soba-e, das Zimmer.
 sodba-e, das Gericht.
 solza-e, die Thräne.
 solziti se, im II. Thränen vergießen.
 som-a, die Schilde, der Wels.
 sončen, čna, čno Sonnen... die Sonne
 betreffend.
 soprug-a, der Gemahl.
 sova-e, die Nachtule.
 sovernik-a, der Mitgefährte.
 sovražen, žna, žno feindlich.
 sozidati, am I. aufbauen.

spehan, a, o ermüdet.
 splasiti, im I. scheu machen, erschrecken.
 splaziti, im I. verfrischen, frieden.
 spoden, dna, dno unter, was unterhalb ist.
 spodnice-spodnic, die Unterhosen.
 spodoben, bna, bno anständig.
 spona-e, die Fessel.
 sporočiti, im I. überreichen.
 spóžnaváti, am II. zu erkennen trachten.
 spovednik-a, der Beichtvater.
 sprednik-a, der Vorfahre.
 spregovoriti, im I. aussprechen.
 spremljavec-vea, der Begleiter.
 spremljavka-e, die Begleiterin.
 sproviditi, im I. voraussehen.
 sprijatliti se, im I. sich befreunden.
 sprijeti, sprimem I. anfassen, übergreifen.
 sraga-e, der Tropfen.
 sramoten, tna, tno spöttisch.
 srenja-e, die Gemeinde.
 sroden, dna, dno aus einem Stamme.
 srotej-a, der Arme, Waise.
 staresina-e, der Älteste, Senior.
 steber-bra, die Säule.
 steći, em I. ablaufen.
 stegniti, nem I. anstrecken.
 stena-e, die Wand.
 sterm, a, o steil.
 sliska-e, das Gedränge.
 stok-a, das Geräusch.
 stolétni, tna, tno hundertjährig.
 stopati, am II. einherschreiten.
 stotina-e, das Hundert.
 stradati, am I. darben.
 stranski, ska, sko abgelegen, Seiten...
 streha-e, das Dach.
 strela-e, der Blitz, das Geschöß.
 strelaštvo-a, das Geschöß.
 strelilo-a, das Geschöß.
 stresti, stresem I. erschüttern.
 streti, sterem I. zerbrechen.
 strežnik-a, der Bediente.
 strop-a, das Gewölbe, der Platfond.
 strup-a, das Gift.
 studen, dna, dno edelhaft.
 sukati, sučem II. drehen.
 suknar-ja, der Tuchmacher.

sumnja-e, der Verdacht, Argwohn.
 sužnost-i, die Sklaverei.
 svet-a, der Rath.
 sveinja-e, die Medaille.
 svetnik-a, der Heilige.
 svinčen, a, o bleiern.
 svitloba-e { die Lichte.
 svitlost-i }

Š.

Šepetáti, am II. flüstern.
 šetinje-šetinj, die Borsten.
 šiba-e, die Ruthe.
 širiti, im II. erweitern.
 šleniti, nem I. einen kleinen Streich versehen.
 število-a, die Zahl, Anzahl.
 štuk-a, das Geschöß.
 šum-a, das Geräusch.
 šuméti, im I. rauschen.
 šumljati, am I. sanft rauschen, rieseln.

T.

Tabor-a, das besetzte Lager.
 tankoglasen, sna, sno süßtönend.
 tek-a, der Lauf.
 telebiti, im II. aus Ungeschicklichkeit stark fallen.
 telesen, sna, sno körperlich.
 tema-e, { die Finsterniß.
 temnota-e }
 temnoten, tna, tno { finster, dunkel.
 temoten, tna, tna }
 terčiti, im II. anstoßen.
 terdnjava-e, die Festung.
 ternek-nka, die Fischangel.
 teža-e, die Schwere.
 težaven, vna, vno beschwerlich.
 tisuclétni, tna, tno tausendjährig.
 tlačiti, im II. drücken.
 togota-e, die Formnützigkeit.
 tomun-a, die Vertiefung.
 torilo-a, der Becher.
 tovaršija-e, die Gesellschaft.
 trata-e, die Rasenfläche.
 treniti, nem I. ein Mal blinzen.
 trepet-a, das Zittern, Beben.
 trepetati, trepečem II. zittern.
 trešiti, im I. einschlagen.

trešlika-e, das Fieber.
 trobenta-e, die Besaune.
 trobiti, im II. blasen, tönen.
 tropa-e, oder trop-a, der Schwarze,
 die Horde.
 trud-a, die Mühe.
 truma-e, das Heer, die Menge.
 tuhtati, am II. flügeln, grübeln.
 tuliti, im II. heulen.
 turn-a, der Thurm.
 tužnost-i, der Kummer, die Betrübniß.

U.

Uklanjati se, am II. sich beugen, nach-
 geben.
 um-a, der Verstand.
 umiti, im II. verstehen.
 umetnost-i, die Kunst.
 up-a, die Hoffnung.
 upasti, padem I. sinken, verfallen.
 upivati se, am II. sich zu betrinken pfle-
 gen.
 uren, rna, rno hurtig, sink.
 urnost-i, die Hurtigkeit.
 ustaviti, im I. einstellen.
 ustvár-i, das Geschöpf.
 ustreliti, im I. erschießen, erlegen.
 uteči, utečem I. entfliehen.

V.

Vada-e } die Sitte, Gewohnheit; die
 vaja-e } Übung.
 valiti, im II. wälzen.
 važen, zna, žno wichtig.
 vboğljivost-i, die Folgsamkeit.
 včiniti, im I. thun, verüben.
 vdarati, am II. fortwährend anschlagen.
 vedriti se, im II. sich ausheitern.
 vek-a, das Geschrei, das Geheule, das
 Zeitalter.
 velevati, am II. Befehle ertheilen.
 veličastvo-a, die Majestät, Herrlichkeit.
 velikan-a, der Riese.
 velitel-a, der Befehlshaber, Komman-
 dant.
 večeriti se, im II. Abend werden.
 večernica-e, der Abendstern.
 venčati, am II. bekränzen.
 veniti, nem II. wellen.

vera-e, der Glaube.
 verh-a, die Spitze.
 veriga-e, die Kette.
 verli, a, o brav, ordentlich.
 verstiti, im II. reihen, aufreihen.
 vertéti, im II. drehen.
 vervati, am II. glauben.
 vervéti, im II. strömen.
 veselica-e, das Freudenfest.
 veslo-a, das Ruder.
 vesti se, vedem II. sich aufführen.
 vezalo-a, das Band.
 veža-e, das Vorhaus.
 vgoden, dna, dno günstig.
 vgovoriti se, im I. übereinkommen.
 vitez-a, der Schein.
 vihráti, am II. } stürmen, lärmern.
 vihréti, am II. }
 vijati, am II. winden.
 viséti, im II. hangen.
 visokoverhen, hna, hno mit hohen
 Spitzen.
 visočina-e }
 višava-e } die Höhe.
 višina-e }
 vitez-a, der Ritter.
 vkaniti, nem I. betrügen.
 vklanjati, am II. zu beugen pflegen.
 vkončati, am I. vernichten, zu Grunde
 richten.
 vkoreniniti se, im I. Wurzeln fassen,
 einwurzeln.
 vkrotiti, im I. bändigen, bezähmen.
 vladati, am II. leiten, regieren.
 vladika-e, der Fürst, Regent.
 vlast-i, das Vaterland.
 vlasten, stna, stno vaterländisch.
 vloviti, im I. einfangen, erhaschen.
 vmakniti se, nem I. } entwicken, ent-
 vmikati se, am II. } weichen.
 vmiriti, im I. zur Ruhe bringen, bestrie-
 digen.
 vmisliti, im I. einbilden.
 vmoriti, im I. tödten.
 vodja-a }
 voditel-ja } der Führer, Regent.
 voditelstvo-a, die Anführung, Regent-
 schaft.
 vogel-gla, die Gde.

vojna-e, das Kriegsheer.
 vojnika, der Krieger.
 vojskovati se, ujem II. Krieg führen.
 vojvoda-a, der Feldherr, Herzog.
 vošilo-a, der Wunsch.
 voza-e, der Kerker, das Gefängniß.
 vozlič-a, ein kleiner Knoten.
 vperati se, am II. sich auslehnen.
 vrat-a, der Hals.
 vrata-vrat pl. das Thor.
 vrvnati, am I. einrichten.
 vraž-i, der Aberglaube.
 vreti, vrem II. sieden, sprudeln.
 vrisk-a, der Schrei.
 vriskati, am II. übermäßig schreien.
 vroditi, im I. hervorbringen.
 vsahniti, nem I. verwelken, absterben.
 vsekati, am I. einen Streich versetzen.
 vstaviti, im I. hemmen, einstellen.
 vstavljati, am II. zu hemmen pflegen.
 vstreči, vstrežem I. genügen, einen Gefallen erweisen.
 vtaboriti se, im I. ein Lager aufschlagen.
 vteči, vtečem I. entfliehen, durchgehen.
 vtihniti, nem I. verstummen.
 vtuditi, im I. ermüden.
 vunaju, a, o was außerhalb ist, auswärts.
 vzdehniti, nem I. einen tiefen Seufzer ausstoßen.
 vzdih-a, der Seufzer.
 vzhajati, am II. auf zu gehen im Besitze sein.

Z.

Začuditi se, im I. sich verwundern.
 zadržati, im I. aufhalten, hindern.
 zadobiti, im I. erreichen, erlangen.
 zadržati, im I. erschaffen.
 zagnati, zaženem I. erfassen.
 zagrométi, im I. erdonnern.
 zahvala-e, der Dank.
 zahvalen, ina, lno Dank... dankbar.
 zajemati, am II. schöpfen.
 zajokati, am I. zu weinen anfangen.
 zakaditi se, im I. sich werfen.
 zaklet, a, o verzaubert, verwunschen.
 zakon-a, die Ehe, das Gesetz.
 zakopati, koplem I. vergraben.

zakriti, krijem I. verbergen.
 zal, a, o hübsch.
 zaletéti, im I. anrennen.
 zalezovati, ujem II. nachstellen.
 zaliv-a, der Hafen.
 zaljubiti se, im I. sich verlieben.
 zamakniti, nem I. entzücken.
 zamera-e, die Vergebung, das Uebelnehmen.
 zamerziti, im I. verbrießen.
 zamišljen, a, o in Gedanken vertieft.
 zamuda-e, die Versäumung.
 zanesti se, zanesem I. sich verlassen.
 zaničljiv, a, o verächtlich.
 zaničvavec-vea, der Verächter.
 zapaliti, im I. anzünden, verbrennen.
 zapoditi, im I. verschrecken.
 zaporeden, dna, dno aufeinander folgend.
 zarujel, a, o gebräunt.
 zasluga-e, das Verdienst.
 zasmoditi, im I. abfeuern.
 zasramovati, ujem II. beschämen.
 zasvetiti, im I. erblitzen, erglänzen.
 zašuméti, im I. ein Geräusch erregen.
 zavijati, am I. mit dem Einwickeln beschäftigt sein.
 zaviti, a, o verdreht, tückisch.
 zbiti se, zbijem I. sich zertragen, zer schlagen.
 zbor-a, die Versammlung.
 zbrisati, sem I. auflösen.
 zdramiti, im I. aufwecken.
 zdravica-e, ein Gesundheitslied.
 združiti, im I. vereinigen.
 zemlopis-a, die Geographie.
 zgodba-e, das Ereigniß.
 zgodovinski, a, o geschichtlich.
 zgrabiti, im I. erfassen, ergreifen.
 zibati, zibljem II. wiegen.
 zibelka-e, die Wiege.
 ziniti, nem I. einen Laut von sich geben.
 zlatiti, im II. vergolden.
 zletéti, im I. davonfliegen, ausfliegen.
 zlo-zlega, das Uebel.
 zloba-e, die Wuth, der Groll.
 zlobiti, im II. böse, grimmig machen.
 zložén, žna, žno einträchtig.
 zložiti, im I. zusammen legen.

zmaga-e, der Sieg.
 zmes-i, das Gemisch.
 zmota-e, der Irrthum.
 zopernik-a, der Segner.
 zora-e, die Morgenröthe.
 zravnáti se, am I. sich aufrichten.
 zročiti, im I. übergeben.
 zvaliti, im I. ausbrüten, wälzen.
 zveličar-ja, der Seligmacher.
 zverští, im I. in Reihe bringen, an
 einander reihen.
 zvezdiše-a, das Gestirn, der gestirnte
 Himmel.
 zvižadē, čna, čno listig.
 zvit-a, o gewunden, tückisch.
 zvon-a, die Glocke.
 zvonik-a, der Thurm.

zvoniti, im II. läuten.

Ž.

Žar-a }
 žark-a } der Strahl.
 žariti, im II. glühen.
 ženica-e, das Weibchen.
 žertva-e, das Opfer.
 žgoléti, im II. wirbeln, jüngen.
 žlahtnik-a }
 žlahtnič-a } der Edelmann, der Edel-
 knabe.
 žolnir-ja, der Soldat.
 žolnirstvo-a, der Soldatenstand.
 žugati, am II. drohen.
 žuliti, im II. drücken, Schwülen verur-
 sachen.

Inhalt.

Praktischer Theil.

	Seite
100 Aufgaben zum Uebersetzen nebst einigen Anmerkungen	1 — 49

Shutaglehre.

Von der Uebereinstimmung der Hauptwörter	50
Von der Uebereinstimmung der Beiwörter	51
Von der Uebereinstimmung der Zahlwörter	52
Von der Uebereinstimmung der Fürwörter	—
Von der Uebereinstimmung der Zeitwörter	53
Von den unabänderlichen Redetheilen	55
Von der Redensart der Slovenen	56
Von dem Gebrauche des Nominativs und Lokativs	—
Von dem Gebrauche des Genitivs nach Haupt-, Zahl- und Beiwörtern	57
Von dem Gebrauche des Dativs nach Haupt- und Beiwörtern	58
Von dem Gebrauche des Akkusativs auf verschiedene Fragen	59
Von dem Gebrauche des Nominativs nach Zeitwörtern	—
Von dem Gebrauche des Genitivs nach Zeitwörtern und bei Bestimmung der Zeit	60
Von dem Gebrauche des Dativs nach Zeitwörtern	61
Von dem Gebrauche des Akkusativs nach Zeitwörtern	—
Von dem Gebrauche des Lokals und Instrumentals	62
Von den Forwörtern	—
Von den Neben- und Empfindungswörtern	68
Von der Wortfolge	69
Von den Eigenschaften eines guten slovenischen Styles	70
Begrüßungs- und Höflichkeitsformeln	72
Redensarten und Ausdrücke	77

Sammlung slovenischer Aufsätze.

I. Pristovice, Sprichwörter	82
II. Smésnice, Anekdoten	83
III. Povésti, Erzählungen	85
IV. Različni sostavki, vermischte Aufsätze	111
V. Pesmi, Gedichte	116
VI. Prevodi, Uebersetzungen	141
Alphabetisches Wortverzeichnis	154



Berichtigungen.

Seite	Zeile	lese	statt
1	12 von oben	gledavcev	glodavcev
21	5 von unten	sledú	sladd
24	10 von oben	petib	pet
29	2 „ „	ministerslvo	ministerto
30	9 „ „	célo	čelo
38	5 von unten	opustim	vpustim
40	8 „ „	, niti	iti
48	8 von oben	zakrič-im	zakrič-čim
50	fehlt die Anmerkung zur Syntaxlehre: Nach slovenischen und ilirischen Sprachlehren bearbeitet.		
60	15 von unten	Bog	Bag
60	3 „ „	12 ten	12 tega
83	15 „ „	Havno	Bavno
88	12 von oben	govoriti	govariti
97	21 „ „	šel	še
108	14 von unten	vžgati	vžgiti
110	10 „ „	zacelele	zacelele

Druck von K. Pichler's Witwe in Wien.

